

„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2010
veranstaltet von der

GIAQ
Genossenschaft der
Internet-Antiquare eG

Geschäftsbedingungen:

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2009 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, daß ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluß und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist gelten folgende Grundsätze:

Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in € inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

Sofern Sie Verbraucher im Sinne von §13 BGB sind, gilt folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief oder E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs.

1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist an das jeweilige Antiquariat zu richten. Die Adresse ist dem Kopf der jeweiligen Angebotsseiten im Katalog zu entnehmen.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von € 40,00 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@prolibri.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Christoph Schäfer, Düsseldorf / Marc Daniel Kretzer, Kirchhain
Aufsichtsrat: Dr. Wolfgang Wanzke (Vorsitzender), Augsburg / Urban Zerfaß, Berlin / Jörg Mewes, Overath
Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

Inhalt

Academia	4	Antiquariat Eberhard Köstler	130
Arno Adler · Buchhandlung u. Antiquariat	6	Antiquariat Kretzer · Bibliotheca Theologica	134
Aegis Buch- und Kunstantiquariat	8	Antiquariat Rainer Kurz	138
Antiquariat Frank Albrecht	10	Antiquariat Matthias Loidl	142
Antiquariat Am Bayerischen Platz	14	Margot Lörcher	146
Archetypus Studio Bibliografico	16	Antiquariat Armin Nassauer	148
Antiquariat BehnkeBuch	20	Antiquariat Reinhold Pabel	152
Antiquariat Bergische Bücherstube	24	Antiquariat Patzer & Trenkle	154
Peter Bierl · Buch & Kunst Antiquariat	26	Antiquariat Peter Ibbetson	158
Antiquariat Sibylle Böhme	30	Antiquariat Peter Petrej	162
Antiquariat Bernd Braun	34	Musikantiquariat Dr. Michael Raab	166
Antiquariat Hermann Bresinsky	38	Versandantiquariat Volker Riepenhausen	170
Antiquariat Dr. Rainer Brockmann	40	Antiquariat Heinz Rohlmann	172
Buch & Plakat – Antiquariat	42	Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch	174
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	44	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	176
Antiquariat Daniel Buchholz	48	Antiquariat Wolfgang Rüger	180
Antiquariat carpe diem	52	Antiquariat Dietrich und Brigitte Schaper oHG	182
Antiquariat Cassel & Lampe	54	Antiquariat Rainer Schlicht	184
Antiquariat CO-LIBRI	56	Musikantiquariat Dr. Hans Schneider	186
Comenius-Antiquariat	58	Antiquariat Winfried Scholl	188
Antiquariat Eckard Düwal	60	Antiquariat Schramm	192
Antiquariat Eckert & Kaun	64	AS – Antiquariat Schröter	194
Antiquariat Ralf Eigl	68	Susanne Schulz-Falster Rare Books	198
Hartmut Erlemann	72	Antiquariat Seidel & Richter	200
Fishburn Books – Judaica and Hebraica	76	Antiquariat Franz Siegle GmbH	202
Fons Blavus Antiquariat	78	Werner Skorianetz · Livres Anciens	204
Antiquariat Fundus-online GbR	82	Antiquariat Thomas Skowronski	208
Kunsthandlung Goyert	84	Antiquariat Dieter Stecher	210
Antiquariat Gerhard Gruber	86	Antiquariat Werner Steinbeiss	212
Antiquariat Halkyone	88	Antiquariat Tautenhahn	214
Antiquariat Haufe & Lutz	92	Antiquariat Gertrud Thelen	218
Antiquariat Ulrich Heider	96	Antiquariat Uwe Turszynski	220
Heinrich Heine Antiquariat	100	Unterwegs – Antiquariat und Galerie	224
Antiquariat Heuberger	104	Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke	228
Antiquariat Hans-Joachim Hünteler	108	Dr. Wolfgang Wiemann	230
antiquari.at informatio · Hans Lugmair	110	Antiquariat Urban Zerfaß	232
Antiquariat KaraJahn · Michael Jahn	112		
Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling	116		
Antiquariat Gabriele Klara	118		
Antiquariat Martin Klaussner	122		
Antiquariat Meinhard Knigge	126	Kataloge der inserierenden Antiquariate	???
Antiquariat Knöll	128	Register	???

Academia

Antiquariat an der Universität · Ansgar Dörflinger
Oltmannsstr. 3 · 79100 Freiburg
Telefon: +49 (0)761 37835 · Telefax: +49 (0)761 13743600
E-Mail: academia@t-online.de

Wissenschaften und Kunst

Defoe, Daniel – (Janthur, Richard): Das Leben und die ganz ungemeinen Begebenheiten des weltberühmten Engelländers Robinson Crusoe. Leipzig, Insel, 1922. 104 Seiten und 31 Blatt. Originalganzpergamentband mit Kopfgoldschnitt im Pappschuber. 24×31 cm. € 800,–
Mit 31 ganzseitigen Steinzeichnungen und Einbandvignette von Richard Janthur. 1 von 800 Exemplaren.

Apulejus – (Janthur, Richard): Der goldene Esel mit XII Radierungen von R. Janthur. Berlin u. a., Franz Schneider, (1923). 87 Seiten. Originalhalblederband mit goldgeprägtem Rückentitel. 20×26 cm. € 1400,–
7. Prosaband der Luxusgraphik Schneider mit 12 vom Künstler signierten Originalradierungen, einer Initialie und einer Schlussvignette von Richard Janthur. Eins von 200 im Druckvermerk nummerierten und von R. Janthur signierten Exemplaren. Druck von Emil Herrmann Senior auf handgeschöpftem Bütten, Halblederhandeinband der Buchbinderei H. Sperling, Leipzig.

Apuleius, Lucius – (Hoffmann, Felix): Amor und Psyche. Ein Märchen aus der Antike in der Übertragung von Reinhold Jachmann und Gotthard de Beauclair mit der vollständigen Folge der Radierungen von Felix Hoffmann. (Mit einem Nachwort „Ein Märchen aus der Antike“ von Henning Wendland). (Ascona), Ascona Presse, 1999. Originalpappband mit montiertem Deckelbild und Rückenschild im Schuber. $24,5 \times 35$ cm. € 680,–
Mit 25 ganzseitigen Originalradierungen von Felix Hoffmann. 12. Druck der Ascona Presse von Roland Meuter. Eines von 70 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 120). Druck auf Hahnemühle-Bütten bei der Firma Wolfau-Druck, Rudolf Mühlmann, Weinfelden (Text) und bei Willi Jessen, Berlin-Schöneberg (Handdruck der Radierungen).

Michelangelo Buonarroti – (Czaschka, Jürgen): 12 Sonette übertragen von Rainer Maria Rilke mit 4 Kupferstichen von Jürgen Czaschka. Steinen, il bulino, 1997. (20 nicht nummerierte Seiten). Einband: Fabriano-Roma-Bütten mit blattvergoldeter Initialie „M“. Rücken in Kalbsleder. Im Originalschuber. 32×39 cm. € 950,–
Mit 4 von Jürgen Czaschka signierten Originalkupferstichen, gedruckt auf Merian-Ingres, Text: handgeschrieben auf Zerkall Werkdruck Bütten von Czaschka. 1 von 15 Exemplaren (hier Nummer D 8). Der Druckvermerk ist von Jürgen Czaschka datiert und signiert.

Prüssen, Eduard: Eisenbahn. Kassette mit 8 Aquatinta-Radierungen und dem Handpressendruck Hagelstange, Kleine Reise-Sinfonie. Köln, Donkey-Press, 1985. Original Kassette mit Deckelvignette. 8 Blatt Originalradierungen und kartonierte Textheft mit 9 Doppelblätter. $24,5 \times 33$ cm. € 1250,–
Der Abdruck der Kleinen Reise-Sinfonie ist mit Linienschlitz-Vignetten verziert, handgesetzt und Seite für Seite abgezogen. Die Aquatinta-Radierungen wurden von den Original-Platten auf Kupferdruck-Bütten gedruckt. Auflage: 25 nummerierte und signierte Exemplare.

Kleist, Heinrich von – (Dittrich, Simon): Über das Marionettentheater. Von der Überlegung und andere kleine Schriften. Mit sechs Radierungen von Simon Dittrich. Neu-Isenburg, Edition Tiessen, (1979). 20 Seiten. Originalpappband im Originalpappschuber. 25×36 cm. € 750,–
Edition Tiessen, 11. Druck. Den Handsatz aus der Original-Janson-Antiqua und die typographische Gestaltung besorgte der Verleger, den Druck auf Büttenpapier Vélin d'Arches die Werkstätten der Trajanus-Presse, Frankfurt am Main. Die Radierungen von Simon Dittrich fertigte Max Dunkes, München. Gebunden wurde das Buch von Willy Pingel, Heidelberg. 1 von 100 (XXV) Exemplaren. Die Radierungen sind von Simon Dittrich signiert. Beilage: Originalhandzeichnung (Kleist-Portrait) von Simon Dittrich signiert.

Kleist, Heinrich von – (Rohse, Otto): On Puppet-Shows (Translated by David Paisey). Original Copper Engravings by Otto Rohse. Hamburg, Otto Rohse, 1991. Roter Ganzlederband mit Blindprägung in schwarz vom Liniensatz auf Vorder- und Rückendeckel, im handgefertigten Originalpappschuber. $26,5 \times 35$ cm. € 1800,–
36. Druck der Otto Rohse Presse. Mit 7 Originalkupferstichen von Otto Rohse gedruckt bei Peter Fethauer. Einband Buchbinderei Christian Zwang. 1 von 75 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Otto Rohse signiert.

Müller, Hans Alexander: Mit 50 P. S. Ein Holzschnittbuch mit Bemerkungen zu einer Autoreise. Leipzig, Leipziger Bibliophilen-Abend, 1933. 77 Seiten. Originalganzleinenband mit Deckillustration im Originalpappschuber. 21×32 cm. € 1200,–
1 von 99 nummerierten Exemplaren erschienen; mit einer Liste der 99 Mitglieder des Leipziger Bibliophilen-Abends. Mit 50 Originalholzschnitten im Text. Gesetzt und gedruckt in den Werkstätten der Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig im Mai 1933.

(Hirsch, Karl-Georg): Bagatellen V (5) mit einem Text von Kerstin Hensel. Frankfurt / Wien, Büchergilde Gutenberg, 2000. 6. Gutenberg-Pressendruck. (5 Seiten) Leporello und 10 Blatt Original-Holzstiche, in Originalkassette. 25 × 36 cm. € 450,–

1 von 75 (+ 8) nummerierten Exemplaren. Der Text wurde von Kerstin Hensel, die Holzstiche von Karl-Georg Hirsch signiert. Druck der Graphiken: Heinz Büchner, Offizin Haag-Drugulin, Leipzig. Buchbinderische Verarbeitung: Werkstatt Albrecht Adler, Leipzig.

Eberlein, Klaus – Wiechmann, Peter: Der Frosch der in die Ferne will. Die Froschbilder zauberte Klaus Eberlein und den Froschtext träumte Peter Wiechmann dazu. Ottobrunn, Kellerpresse, 1977. (32) Seiten. Originalhalbleinenkordelbindung mit Deckelillustration sowie 31 ganzseitige farbige Originallinolschnitte. 31 × 43,5 cm (quer). € 300,– Numeriertes (1 von 100) und von Eberlein signiertes Exemplar. Der Text wurde in 28-Punkt Futura handgesetzt, die 31 Originallinolschnitte sowie die Schrift wurden mit dem Handtiegel auf Brabantbütten gedruckt.

Haussmann, Manfred – (Weidenhaus, Elfriede): Der Golddurchwirkte Schleier. Gedichte um Aphrodite. Mit Zeichnungen von Elfriede Weidenhaus. Stuttgart, Ernst-Engel-Presse 1977 / 1978. 56 Seiten. Illustrierter Originalpappband mit vergoldetem Rückentitel. 28 × 21,5 cm. Zehnter Druck der Ernst-Engel-Presse. Erweiterte Ausgabe der 1969 im S. Fischer Verlag erschienenen Gedichte. Handsatz aus den Schriften Orpheus und Euphorion von Gebr. Klingspor in Offenbach, entworfen von Walter Tiemann. Einband Buchbinderei Kugler in Stuttgart. Eins von 560 nummerierten Exemplaren, die mit der Handpresse auf zweiseitig unbeschnittenem Japanpapier gedruckt wurden. Von Manfred Haussmann, Elfriede Weidenhaus und Walther Stähle signiert. € 150,–

Haussmann, Manfred – (Weidenhaus, Elfriede): Altmodische Liebesgedichte mit Zeichnungen von Elfriede Weidenhaus. Stuttgart, Ernst-Engel-Presse (1984). 43 (3) Seiten. Illustrierter Originalpappband. 18 × 26,5 cm. 15. Druck der Ernst-Engel-Presse Walter Stähle. . Neuauflage des 8. Drucks. Schrift Euphorion entworfen von Walter Tiemann für Gebr. Klingspor. Druck auf Zerkall-Bütten.. Einband von Ingeborg Anselm. 1 von 285 nummerierten Exemplaren. Im Impressum von Manfred Haussmann, Elfriede Weidenhaus und Walter Stähle signiert. € 250,–

(Visel, Curt): Illustration 63. Zeitschrift für Buchillustration. 40 Jahrgänge: 1963/64–2003 (komplett mit Sonderheften!) Memmingen, Edition Curt Visel (1963–2003). 23 × 32 cm. 17 Originalleinenkassetten mit allen Heften der Jahrgänge 1963/64–2003 (zahlreiche Hefte mit sehr frühen Nummerierungen!), z.B. die Hefte des 7./8. Jahrgangs 1970/71: Nummer 3 + 8). € 2250,–

Sehr gut erhaltene Exemplare mit zahlreichen Illustrationen und signierten Orginalgraphiken; dazu Sonderhefte und Reprints / A complete set of the leading German review for book illustrations. With numerous illustrations and many orginal graphics signed by the artists.

Dante Alighieri: La Commedia. Col commento di Jacopo della Lana dal Codice Francofortese Arci-ß (beta). Herausgegeben von Friedrich Schmidt-Knatz. Frankfurt, 1939. 26 × 36 cm. 15 Seiten, 218 Doppelblatt. Originalhalbleinenband mit Rückenschild. Lichtdruckvervielfältigung mit vier Farbentafeln der Reichsdruckerei, Berlin. Die Handschrift hat ihren besonderen Wert einmal durch ihre ausgezeichnete Textüberlieferung, zum andern durch den ihr angefügten Kommentar des Jacopo della Lana und zum dritten als eine der sogenannten reichen Handschriften durch ihren künstlerisch wertvollen Miniaturenschmuck, der hoch über dem der gleichzeitigen Commediahandschriften steht; hiezu kommt, daß sie wegen ihrer schönen Schrift leicht lesbar ist. Einleitung in deutsch und italienisch. 1 von 500 nummerierten Exemplaren. € 650,–

Bernhard, Thomas: Frost. Frankfurt, Insel, 1983. Originalleinenband mit Schutzumschlag und Bauchbinde, in perfektem Zustand. 12,5 × 19,5 cm. Faksimile der Erstausgabe anlässlich des 20. Erscheinungsjahres. 1 von 1000 nummerierten und von Thomas Bernhard signierten Exemplaren. € 1200,–

Fotografie – Portfolio – Bibliothek der Fotografie.
Nr. 1–23. Hamburg, Stern Gruner + Jahr, 1996–(2001). € 800,–
Nr. 1, Christopher Pillitz; Nr. 2, Sebastian Salgado; Nr. 3, Hans-Jürgen Burkard; Nr. 4, Konrad R. Müller; Nr. 5, Peter Lindbergh; Nr. 6, James Nachtwey; Nr. 7, Wiliam Klein; Nr. 8, Herb Ritts; Nr. 9, Annie Leibovitz; Nr. 10, Michel Comte; Nr. 11, Nan Golding; Nr. 12 Das Bild vom Menschen; Nr. 13, Henri Cartier-Bresson; Nr. 14, Robert Lebeck; Nr. 15, Bettina Rheims; Nr. 16, David Lachapelle; Nr. 17, Patrick Demarchelier; Nr. 18, Santa D'Orazio; Nr. 19, Volker Krämer; Nr. 20, Mario Testino; Nr. 21, Giogia Fiori; Nr. 22, Bruce Weber; Nr. 23, Francis Giacobetti.

– (Royal Society): Obituary Notices of Fellows of the Royal Society. London, Harrison & Sons / Cambridge University Press / Morrison & Gipp LTD / Burlington House (1932–1954) in 9 Volumes (in 9 Bänden) 18 × 25 cm, 610, 632, 1004, 809, 815, 660, 532, 654 & 264 pages + photographs neun Leinenbände im Groß-Oktav-Format mit einer Goldtitelprägung auf dem Rücken. € 4000,–

Ausgeschiedene Exemplare einer berühmten englischen Bibliothek, mit zahlreichen ganzseitigen Porträts der vor gestellten Wissenschaftler und Gelehrten. (Nine Volumes of linen-clothbound books with golden title engraved on the back; with numerous portraits/notices of famous scientists & scholars of the Royal Society, each combined with a portrait-photography), well-kept copies in First Edition.

Arno Adler · Buchhandlung u. Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 74466 · Telefax: +49 (0)451 7063762

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

Seit 1932 ein Familienunternehmen



Ägypten – Werner, Karl: Nilbilder. Vier und zwanzig Facsimiles nach Aquarellen. Naturaufnahmen während zweier Orientreisen 1862 und 1865. Erläuternde Texte von A(lfred) E. Brehm und J(ohannes) Dümichen. Pantographie-Ausgabe Seitz Patent. Mit 1 farb. lithogr. Karte als Frontispiz, Textabbildungen und 24 chromolithographischen Tafeln. Wandsbeck [bei Hbg.], Artistische Anstalt Gustav W. Seitz 1881. 1 Bl. (Titel), 81 S. Folio (38,5 × 30 cm). Orig.-Leinen-Einband mit reich gold-, schwarz-, blau- u. rotgepräg. Vorderdeckel und Rücken sowie Ganzgold-schnitt (dieser nur gering berieben, Rücken leicht verblichen, Ecken etwas bestoßen. Vorderdeckel im Bereich der Außenecke mit stark verblaßter Prägung). € 1950,–

Schönes Exemplar des zuerst in den siebziger Jahren in Lieferungen erschienenen Werkes. – Prachtvolle ägyptische Ansichten und Szenen von dem zu seiner Zeit gefeierten Aquarellisten Karl Werner (vgl. ADB XLII, 61–63), der den Nil aufwärts bis nach Nubien reiste. Werner schuf nach der Natur ebenso detailgenaue wie lebendige und stimmungsvolle Bilder von besonderer Ausdruckskraft. Die Tafeln sind auf Grund der Genauigkeit ihrer topographischen, ethnographischen und architektonischgeschichtlichen Darstellung von bleibendem Wert. Sie zeigen die Pyramiden von Giseh, das Nilufer bei Achmim, die Ruinen des Tempels von Karnak, die Insel Philae, Szenen aus Kairo, Geldwechsler und Bandweber in Esneh, einen Barbierladen in Achmim und ein nubisches Kind u.a. – Wenige Tafeln im weißen Rand vereinzelt schwach fleckig. – Im Gesamteindruck noch sehr gut erhaltene Ausgabe. – Ibrahim/Hilmy II, 324.

– Borchardt, Ludwig: Porträts der Königin Nofret-Ete. Aus den Grabungen 1912/13 in Tell El-Amarna. Mit 6 Tafeln (davon 2 farb. und 4 Lichtdrucke) und 35 Abb. im Text. Leipzig, J. C. Hinrichs 1923 [recte

1924]. 2 Bll., 40 S. (Heft) sowie 6 lose Tafeln. Imperial-Folio. Zusammen in Orig.-Halbleinen-Mappe mit farb. geprägten Titel auf Vorderdeckel (diese minimal bestoßen). € 540,–

Erste Ausgabe – (= 44. wissenschaftl. Veröffentlichung der Dt. Orient-Gesellschaft; Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft in Tell El-Amarna, III). – Erste umfangreiche Veröffentlichung über die „Die Bunte Büste“ der Königin Nofretete zusammen mit dem „Klappaltarbild“ (heute: „Klappaltar von Kairo“). Nach der Entdeckung wurde die Existenz der Büste über ein Jahrzehnt lang geheim gehalten, sie war nur sehr kleinen, exklusiven Kreisen zugänglich, da sich der Archäologe Ludwig Borchardt als Entdecker der Büste vehement gegen eine öffentliche Präsentation aussprach. Vorliegendes Mappenwerk erschien erst im Jahre 1924 (Titelblatt schreibt 1923), im Jahr der ersten öffentlichen Zurschaustellung der Nofretete-Büste im Rahmen der Berliner Tell el-Amarna-Ausstellung auf der Berliner Museumsinsel. Die Reaktion der ägyptischen Regierung war erwartungsgemäß, denn erst jetzt erfuhr sie von der Existenz der Büste und reagierte mit Verblüffung und Empörung, Forderungen der ägyptischen Regierungen, die Büste Nofretetes zurückzugeben, scheitern bis heute. – Vortitelblatt mit hs. Widmung (dat. 26. März 1927). – Sehr gut erhaltene Ausgabe. – Selten.

Brez, Jacques: La Flore des Insectophiles précédée d'un discours sur l'utilité des insectes et de l'étude de l'insectologie. Utrecht, B. Wild und J. Altheer 1791. XXVI S., 1 Bl., 324 S. 8°. Halbleder-Einband der Zeit mit rotem Leder-Rückenschild (nur sehr gering berieben, Ecken leicht bestoßen). € 180,–

Erste Ausgabe. – Bekanntes Werk zur angewandten Insektenkunde. – Innenspiegel etwas gebräunt und gering fleckig. – Sehr schöne Ausgabe. – Wellcome II, 236. – Pritzel 1142.

Hoffmann, E. T. A.: Das öde Haus. Mit 1 sign. Orig.-Radierung als Titelblatt und 10 (davon 8 sign.) Orig.-Radierungen von Carl Rabus. München, Hesperos-Verlag [1920]. 71 S., 2 Bll. (Nachwort). 8°. Orig.-Halbergament-Einband mit handgezogenem Rückentitel, goldgepräg. Vignette auf dem VDeckel und Kopfgoldschnitt (dieser minimal angestaubt). € 380,–

(= 8. Hesperos-Druck). – Eins von 400 num. und im Druckvermerk sowie zusätzlich auf 9 (der 11) Radierungen vom Künstler eigenhändig signierten Exemplaren (GA 500). – Einbandzeichnung und Buchausstattung von Emil Preetorius. Druck des Textes von der Offizin der Mandruck GmbH, München, in der Unger-Fraktur. Hrsg. und mit

einem Nachwort versehen von Johannes Reiher. – Sehr gut erhaltene Ausgabe mit den expressionistischen Radierungen von Carl Rabus (1898–1983). – Lang 281. – Rodenberg 402.

Mann, Thomas: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Jubiläumsausgabe zum 50. Jahr des Erscheinens. Bln., S. Fischer 1951. 787 S., 1 Bl. 8°. Orig.-Ganzledereinband mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel in marmor. Orig.-Schmuckschuber. € 2200,–

(= Stockholmer Gesamtausgabe der Werke). – 1171.-1180. Tsd. – Eins von 300 num. und von Thomas Mann eigenhändig signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, die von W. Kohlhammer, Stuttgart, in der Garamond-Antiqua gesetzt und gedruckt und von Gustav Lachenmeier, Reutlingen, in Ziegenleder gebunden wurde. – Hintere weißes fliegendes Vorsatzblatt mit kleinem, fachkundig hinterlegtem Einriss (3,0 cm). – Ausgabe in repräsentativer, nahezu makeloser Erhaltung. – Bürgin I.2G.

Nietzsche, Friedrich: Gesammelte Werke. Musarionausgabe. 23 Bände. Mit Porträts und Faksimiles. München., Musarion (1922–29). Gr.-8°. Orig.-Ganzpergament-Einband mit je 2 Rückenschildern, goldgeprägt. Fileten auf den Deckeln und Kopfgoldschnitt (leicht berieben und bestoßen. Einige Rückenschilder mit kleinen Beschädigungen). € 2400,–

Eins von 185 num. Exemplaren auf Hadernpapier in Orig.-Ganzpergament (Gesamtaufl.: 1630 Ex.). – Im Gesamteinband noch gut erhaltenes, dekoratives Exemplar der maßgeblichen, monumentalen Gesamtausgabe. – Ziegenfuss II, 216.

Passarge, S[iegfried]: Panoramen afrikanischer Inselberglandschaften. Mit 2 Textabb., 1 Karte und 25 mehrfach gefalt. Panoramen. Bln., D. Reimer 1928. 15 S. (Heft). Gr.-8°. Zusammen lose in Orig.-Halbleinen-Mappe (diese nur etwas verblichen und gering gebräunt). € 840,–

Erste [und einzige] Ausgabe. – „Vorliegende Veröffentlichung verfolgt lediglich den Zweck, eine Vorstellung von der eigenartigen Beschaffenheit dieser großartigen aller Austräumungslandschaften zu geben“ (a.d. Begleitheft). – Die mehrfach gefalt. Panoramen zeigen Inselberglandschaften der Regionen Adamaua (Kamerun; Zeichnungen des Hptm. D. Schulze 1904), Schamal Kurdufan und Gondokoro (Sudan), aus Dt.-Ostafrika, Palapye und Gaborone (Botsuana) und Mossamedes (Namibe in Angola; Textabb.). – Innenriegel mit Besitzvermerk von Paul Range (1879–1952, Geologe) und hs. Vermerk „vom Verfasser 10. Oktober 1928“. – Sehr gut erhaltene, seltene Ausgabe. – Kainbacher II, 196. – NDB 20, 88f. – Beilegung: Mehrfach gefalt., farb. lithogr. „Hydrographische Karte von Afrika“, 1928.

Romberg, Joh. Andreas: [Die Zimmerwerks-Baukunst in allen ihren Theilen. Zweite um die Hälfte vermehrte Auflage]. Tafel-Band. Mit 181 lithogr. Tafeln. [Lpz., Romberg 1847]. 166 num., 15 num. Tafeln. Quer-Imperial-Folio. Halbleder-Einband der Zeit mit goldgepräg. Rückentitel und Leinenbezug auf Holzdeckeln (dieser verblichen und ange-

staubt. Rücken berieben und im unteren Bereich des hinteren Außengelenkes an kleinerer Stelle beschabt). € 980,–

Bekanntes Tafelwerk des längere Zeit in Hamburg lebenden Architekten und Publizisten J. A. Romberg (1806–1868; siehe ADB 29, S. 115), das erstmals 1834 mit nur 120 Tafeln erschien und hier in der 2. stark vermehrten Auflage vorliegt. Die 181 Tafeln zeigen auf über 1500 Figuren Konstruktionen aus allen Bereichen des Zimmerhandwerks. – Die Tafeln von der „Lith. Anst. v. J. Steinmetz in Meissen“, in der Platte bezeichnet. – Ausgabe ohne Titelblatt. – Wenige Tafeln nur vereinzelt leicht stockfleckig, 2 Tafeln etwas gelockert. – Sehr ordentliches Exemplar.

Swift, Jonathan: Mährchen von der Tonne. Eine neue Uebersetzung mit Erläuterungen von dem Verfasser der Briefe eines reisenden Franzosen (d.i. Joh. K. Riesbeck). Mit 1 gest. Titelvign. von J. R. Schellenberg. Zürich, Orell, Geßner, Füssli u. Comp. 1787. 242 S. Kl.-8°. Halbleder-Einband der Zeit mit goldgepräg. Rückenschild (Einband minimal berieben, Ecken bestoßen). € 240,–

Erste Ausgabe in der Übersetzung von Johann Kaspar Riesbeck (1754–1786, siehe ADB 28, S. 575). – Exlibris. – Ohne vorderes, fliegendes Vorsatzblatt. – Schönes Exemplar. – Teerink/Scouten, 277.

Tombrock, Hans: Vagabunden. 15 Zeichnungen. Mit 15 lithogr. Tafeln nach Zeichnungen von Hans Tombrock. Sonnenberg, Post Stgt.-Degerloch Verlag der Vagabunden 1928. Gr.-8°. 1 Bl. (Titel) und 15 lose Tafeln zusammen in Orig.-Pp.-Mappe mit farb. illustr. Vorderdeckel von H. Tombrock (Mappe nur minimal angestaubt). € 195,–

Erste Ausgabe. – Mit einem Vorwort von Ernst Uehli (Titelblatt verso). – Hans Tombrock gehörte seit 1928 zur „Bruderschaft der Vagabunden“ und war Mitbegründer der „Künstlergruppe der Vagabunden“. – Titelblatt und Tafeln makellos erhalten, lose in Orig.-Seidenpapier eingeschlagen (dieses gleichmäßig gebräunt). – Insgesamt von sehr gute Erhaltung.

Widmungsexemplar – Herrmann-Neisse, Max: Letzte Gedichte. (Aus dem Nachlass herausgegeben von Frau Leni Herrmann). Mit einem Porträt als Frontispiz nach George Grosz. London, Barmerlea Book Sales und New York, Barthold Fles Verlag 1941. 252 S., 1 Bl. (Verlagsanz.). Gr.-8°. Blauer Orig.-Leineneinband mit goldgepräg. Titel auf Rücken und Vorderdeckel (Rücken und oberer Bereich des Vorderdeckels etwas gebräunt). € 280,–

Erste Ausgabe. – Eigenhändige Widmung von Leni Herrmann-Neisse: „Zur Erinnerung an London 1946 für Herrn Voskuil von Leni Herrmann-Neisse“ auf dem fliegenden Vorsatzblatt. Es könnte sich bei dem Beschenkten um den Journalisten Klaas Voskuil (1895–1975) handeln, der ab 1945 Chefredakteur der niederländischen Tageszeitung „Het Vrije Volk“ war. – Innenriegel etwas gebräunt. – Im Gesamteinband gut erhaltene Ausgabe. – Raabe 118.24.

Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Ernst Joachim Bauer · Breite Gasse 2 · 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 64840 · Telefax: +49 (0)731 6021276
E-Mail: Aegis@t-online.de · Internet: www.aegis-buecher.de

Autografen · Insel-Bücherei · Pressendrucke · Illustrierte Bücher · Kunst · Geschichte · Landeskunde · Württemberg

Architektur – Curt am Ende. Vorwort von Martin Richard Möbius. Berlin Ernst Hübsch Verlag 1929 4°. 51 Bll. m. ganzs. Abb., 45 S. Anzeigen. Original-Leineneinband (sehr guter Zustand). € 280,–
Curt am Ende (* 21.5.1889, † 21.11.1970 jeweils in Chemnitz). Architekt zwischen Werkkunst und Moderne. – Mit Widmung „Meinem lieben Kollegen Sauhelt freundschaftlichst gewidmet Curt am Ende Weihnachten 1952.“



Buffon, Georges-Louis Leclerc de: Naturgeschichte der Vögel. 2. Band. Brünn, Joseph Georg Traßler 1787. kl.8°. 324 S., 4 Bll. mit 39 kol. Kupfertafeln. Original-Halbleinen der Zeit mit RSch. Exlibris auf Vorsatz. (Einband und RSch. etw. berieben, Kanten best., papierbed. etw. gebräunt und wenig fl., ordentlicher Allgemeinzustand). € 350,–

Georges Louis Marie Leclerc, Comte de Buffon (* 7. September 1707 in Montbard; † 16. April 1788 in Paris), französischer Naturforscher. Ab Bd. 3 erschien diese Ausgabe im Verlag Schräml Brünn, später Wien. Übersetzer dieses Bandes: Friedrich Heinrich Wilhelm Martini.

Verhanden außerdem die Bände 3–6 und 9–18. Preise auf Anfrage.

Grimm, Jacob: Deutsche Rechtsalterthümer. 1. A. Göttingen, Dieterichsche Buchhandlung 1828. 8°. XX, 970 S., 1 Bl. Schmuckloser Bibliotheks-einband des 19. Jahrh. (Nur wenig fl., insgesamt in gutem Zustand. Besitzvermerk v. a. H. auf Vorsatz). € 480,–

1. Auflage dieses wichtigen und wegweisenden kulturhistorischen Standardwerkes.

(Guénard, Élisabeth): Der Hirsch-Park oder das Serail Louis XV. Eine Gallerie geheimer Memoiren der jungen Mädchen, welche in demselben eingeschlossen waren, um zur Belustigung Louis XV. zu dienen. Ein Beitrag zur Chronique scandaleuse Frankreichs. 3 Bde. Altenburg, Hofdruckerei 1834.

kl.8°. 218, 228, 232 S. Marmor. Pbd. d. Zt. m. 2 goldgepr. Rschild. m. Exlibris a. V. (Etw. bestoßen, etw. gebr. u. stockfl. vereinzelt feine Wurmssp.). = Chronique scandaleuse des Pariser Hofes seit den Zeiten Ludwig XIV. 3.–5. Bd. € 850,–
Hayn-G. IV, 281; Fromm 17416. Zweite deutsche Ausgabe. Hayn-G. IV, 281; Fromm 17416. Zweite deutsche Ausgabe.

Heine, Heinrich: Zur Geschichte der neueren schönen Literatur in Deutschland. Erstausgabe. 2 Teile (in 1 Bd.) Paris/Leipzig, Heideloff und Campe 1833. kl.8°. VI, 144; VIII, 186 S. Leinen d. Zt. mit goldgepr. Schrift (Rücken) und blindgeprägter Ornamentik, mit Lesebändchen (nur leicht berieben, vereinzelt stockfleckig, ansonsten sehr guter Zustand). € 320,–

Wilpert/G. 647,6. Selten. Erste Auflage des unter dem Titel „Die romantische Schule“ in veränderter zweiter Auflage erschienenen Werkes.

Irving, Washington: Rip van Winkle. Leipzig, E. A. Seemann 1905. gr.4°. 47 S. mit Illustrationen und 50 auf feinem grünen Karton montierte Farbtafeln von Arthur Rackham. Tafeln und brosch. Textband in braungepr. Leinenmappe. (Einband etwas fingerfl., ansonsten tadellos). € 400,–

Die Illustrationen zu „Rip van Winkle“ gehören zu den bedeutendsten dieses großen Künstlers. Einer der großen Buchillustratoren zur Zeit des Jugendstils.

Rilke, Rainer Maria: Advent. Leipzig, Friesenhahn 1898. kl. 8°, 88 S. Ppbd. d. Zt. (Kleiner Einriß auf 2. Seite, wenige Seiten etw. fleckig, sonst wohl erhalten). € 280,–

Wilpert/G. 5. Sehr seltene frühe Ausgabe. Der originale Buchblock vom späteren Verleger Axel Juncker neu aufgebunden und mit mont. Titelschild versehen.

Rilke, Rainer Maria: Vom lieben Gott und Anderes. An Große für Kinder erzählt von Rainer Maria Rilke. Geschmückt von E. R. Weiß. 1 Auflage. Leipzig, Insel 1901. gr.8°. 4 Bll., 119 S., 1 Bl. Mit illustr. Titel, 18 Vignetten, zahlr. Zierleisten und Initialen von E. R. Weiß. Illustr. Original-Pappband mit mont. Titel- und Rückenschild. (Rücken oben und unten mit kleinen Einrissen, leicht bestoßen und etwas gebräunt. Erste und letzte Seiten sowie Schnitt etw. stockfl.). € 420,–

Sarkowski 1363. Wilpert/G. 10.



Pädagogik – Salzmann, C(hristian) G(otthilf), Über die Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal. Von ihrem gegenwärtigen Vorsteher. Mit einem Grundrisse von dem Landgute Schnepfenthal. Schnepfenthal, Buchhandlung der Erziehungsanstalt 1808. kl.8°. XII, 164 S. Interimsbroschur mit 1 kol., gef. Kupferst. (guter Zustand). € 320,–

Christian Gotthilf Salzmann (* 1. Juni 1744 in Sömmerda; † 31. Oktober 1811 in Schnepfenthal, heute zu Waltershausen), evangelischer Pfarrer und Pädagoge. Er gründete 1784 die philanthropische Erziehungsanstalt Schnepfenthal bei Gotha. Letzte Buchveröffentlichung Salzmanns. Mit der Beschreibung der pädagogischen Abläufe und der praktischen Umsetzung seiner Ideen.

Weitere Werke über frühe Padagogik, Schulpforte, Kloster Berge an Lager. Fordern Sie unverbindlich Liste an

Swift, Jonathan und Alexander Pope: Aphorismen. Deutsch von Ludwig Goldscheider. Stuttgart/Wien, Phaidon 1924. gr.4°. 36 S. Original-Lederband (australisches Bockleder) auf 5 Bünden im Schmuckschuber mit goldgepr. Rücken und Einfassung. (wohl erhalten). Phaidon-Drucke III. € 400,–

Rodenberg 455. Von Stähle & Friedel, Stuttgart, aus der Erbar-Antiqua gesetzt. Numer. Ausgabe Nr. XV von XX (gesamt 320). Gedruckt auf deutschem Bütten, mit der Hand in Bocksleder von E. Riethmüller gebunden und vom Übersetzer signiert. Aus der Vorbemerkung von Walter Scott: „Die folgenden Maximen wurden von Swift und Pope gemeinsam niedergeschrieben, die beschlossen hatten, die Einfälle, die sie tagsüber hätten, zu notieren, ohne sich an eine Ordnung oder besondere Form des Ausdrucks zu halten. An den Bemerkungen von Swift erkennen wir seine scharfe und durchdringende Menschenkenntnis, vereinigt mit misanthropischer Weltverachtung“.

Kalender – Churfürstlich-Cöllnischer Hof-Calender auf das Jahr 1773. (Bonn), durch J.P. N. M. V(ogel). (1772). kl.8°. 21 n.n. Bll., 172 S. mit Holzschn.-Bordüren, 1 gef. Tab. Buntpapier-Brosch. (Einband stärker ber. u. leicht wasserrandig, Rücken mit Fehlstelle, sonst gut). € 280,–

Enthält u. a. die 7. Fortsetzung der „Stadt-Bönnischen Chorographie“ und Tabelle der Lotzozahlen.

Musiker-Autographen

Berg, Alban: Ansichtskarte mit Unterschrift „Alban“. 20. IV. 1914. 9×14 cm. (wohl erhalten). € 1200,–

Ansichtskarte „Tivoli“ bei Schönbrunn, Wien adressiert an Frau Smaragda Eger-Berg, Berlin „Von einem Ausflug grüßen und küssen Dich u. [...] herzlichst Mama (u.) Alban König Agujan“. Smaragda Eger-Berg war Alban Bergs Schwester.

Flotow, Friedrich von: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 1 Seite gefaltet. (ohne Datum). 12×10 cm. (wohl erhalten, kleiner Ausriß von Siegel hinten). € 600,–

„Bevor ich Ihre Zeilen erhielt, hatte ich eine Einladung zu einem Diner angenommen, es wird mir dadurch unmöglich gemacht die mir so angenehme Visite für heute anzunehmen. Wollten aber der Graf mit Ihnen mir die Freunde Ihres Besuchs einen anderen Tag schenken, so wird mir jede Stunde willkommen sein [...] Hochachtungsvoll F. v. Flotow.“

Hindemith, Paul: Eigenhändig geschriebene Ostergruß-Karte. Mit Unterschrift. (um 1950). 14×8 cm. (Falzkante gebrochen, gelocht). € 450,–

„Lieber Herr GMD Kraus, herzlichen Dank für Ihren lieben Brief nebst Einlagen. Auch für das Gemeinschaftstelegramm, das mich in New York erreichte. Es war schade, daß ich zur Zeit der Aufführung so weit weg war, ich hätte sie gerne gesehen, allen Berichten zufolge muß es ein guter Erfolg gewesen sein [...] Herzlichst Ihr Paul Hindemith“. Geschrieben auf einer Ostergruß-Karte, die drei abgebildeten Ostereier wurden von Hindemith eigenhändig in ein Notensystem eingefügt mit dem Zusatz „Doppelgriff!“.

Leoncavallo, Ruggiero: Eigenhändig geschriebenes musikalisches Albumblatt. Mit Unterschrift. (1897). 8,5×11,5 cm. (wohl erhalten). € 500,–

Notenzeile aus „La Bohème“ I. Akt.

Loerke, Oskar: Anton Bruckner. Ein Charakterbild. Berlin, S. Fischer 1938. 8°. 292 S., 2 Bll. Original-Leineneinband. (wohl erhalten). € 250,–

WG 34. Fliegender Vorsatz mit Widmung: „Hermann Ka-sack, seinem Lieben, seinem Guten, von ganzem Herzen; gedenkend, dankend von Jahrzehnten her, bittend um weitere Güter: sein Oskar Loerke 27. April 1938“.

Puccini, Giacomo: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 2.1.1921. 8 Seiten, gefaltet. 18×13 cm (wohlerhalten). € 1500,–

Sehr ausführlicher Brief an seine Frau, die damals in Mailand weilte. – Beiliegend: I. Adressierter Briefumschlag „Siga. Elvira Puccini, Milano Via Verdi“; II. Adressierter Briefumschlag „Guilio Ricordi, Milano“ Giulio Ricordi (*19. Dezember 1840, † 6. Juni 1912). Inhaber des Mailänder Musik-Verlages Ricordi; III. Zettel mit einigen eigenhändig geschriebenen Zeilen.

Strauss, Richard: Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. 18.12.1916. 9×14 cm. (wohl erhalten). € 700,–

Postkarte adressiert an Frau Margarete Kraus, Charlottenburg „Liebe Frau Kraus! Morgen leider nicht möglich! Wann kommt Ihr Mann von der Jagd zurück? Ich reise Mittwoch Abend ½ 9 nach Garmisch [...] Mit liebem Gruß Ihr Richard Strauss“. Beigelegt ein Fotoabzug, Familienbild.

Weber, Carl Maria von: Brief von Schreiberhand. Mit eigenhändiger Unterschrift. 29. Mai 1826. 18×11,5 cm. (wohlerhalten). € 1500,–

„91 Great Portland May 29.1826. Dear Sir, I beg you to accept my best thanks, for your kind assistance at my Concert on Friday last, and believe me to be, Dear Sir, yours much obliging C. M. Weber“ Wenige Tage vor seinem Tod geschriebene Danksagung für die Mitwirkung bei seinem letzten Konzert.

Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 65713 · Telefax: +49 (0)6203 65311

E-Mail: Albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben

Europäische Fotographen im Exil

Arnheim, Mary and Rudolf, Phototips on Children. The Psychology, the Technique and the Art of Child Photography. London, Focal Press, (1939). 109 SS., 1 Bl., mit Abb. im Text von Edwin Smith und Fotos auf Tafeln. Gr.-8°. OLwdbd. mit illustr. Umschl. von Hugo van Wadenoyen (geringe Randläsuren). $\epsilon 150,-$

Erste Ausgabe. – Der „Weltbühne“-Mitarbeiter Rudolf Arnheim wurde mit seinem 1932 erschienenen Band „Film als Kunst“ bekannt. Die Fotos im Buch stammen von Hein Gorny (häufig), Hugo van Wadenoyen, Wolfgang von Suschitzky, Mary Arnheim, Paul Wolff u.a. – Dt. Exilarchiv 99. Nicht bei Sternfeld-T. – Schönes Exemplar. – Mit einem gut erhaltenen Umschlag sehr selten.

Capa, Robert, Death in the Making. Transl. and Preface by Jay Allen. Arrangement by André Kertesz. New York, Covici Friede, (1938). 48 nn. Bll. mit sehr zahlr. Fotos von Robert Capa und Gerda Taro. 4°. Typographisch gestalteter OLwdbd. (gering fleckig und gestaucht). $\epsilon 580,-$

Erste Ausgabe. – Der berühmte Bildband über den Spanischen Bürgerkrieg. Der gebürtige Österreich-Ungar Robert Capa (eigentl. Endre Ernö Friedmann) war nach dem Abitur 1931 zum Studium nach Berlin gekommen, 1933 floh er nach Paris. Im Jahr 1936 begann er mit Bildreportagen aus dem Spanischen Bürgerkrieg, 1938 war er Kriegsberichterstatter in China. Erst 1939 siedelte er in die USA über, wo er 1947 Gründungsmitglied von „Magnum“ wurde. Die in Stuttgart geborene Gerda Taro floh ebenfalls 1933 nach Paris, nachdem sie beim Verteilen von antifaschistischen Flugblättern erwischt worden war. Mit ihrem Lebensgefährten Capa ging sie 1936 nach Spanien, wo sie 1937 bei einem Luftangriff der Legion Condor versehentlich von einem Panzer der Republikaner überrollt wurde. Bei ihrer Beerdigung am 1. August 1937 folgten unter Führung von Pablo Neruda und Louis Aragon Tausende ihrem Sarg. – Honnef-W. 94. Koetzle 82. Mißelbeck 55. Parr-B. I, 139. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Vorsatz mit deutschsprachiger Widmung aus New York von 1940, vereinzelt Reste von Bleistiftnummern neben den Fotos, ein Blatt mit zwei kleinen Flecken, sonst gut erhalten. – Sehr selten.

Carmiggelt, S(imon), Ieder kent ze. 's-Gravenhage, D. A. Daamen, 1949. 221 SS., 1 Bl. mit ganzseit. Porträtfotos von Maria Austria. Goldgepr. OLwdbd. $\epsilon 75,-$

Erste Ausgabe. – Porträts von zehn prominenten Holländern wie Wim Kan, Godfried Bomans und Fanny Blankers-

Koen. Die Fotographin Maria Austria wurde 1915 als Marie Karoline Oestreicher in Karlsbad geboren. Sie studiert an der Graphischen Lehranstalt in Wien und arbeitet bei einem Fotographen. 1937 geht sie in die Niederlande und gründet dort zusammen mit ihrer Schwester ein Fotostudio. Als diese in das Lager Westerbork verschleppt wird, muß 1943 Maria untertauchen und arbeitet schließlich für die holländische Widerstandsbewegung und fertigt Paßfotos für gefälschte Ausweise. – Vgl. Honnef-W. 37. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Gutes Exemplar. – Recht selten.

Dienes, André de, Nus. Photos originales. (Paris, Société Parisienne d'Éditions Artistiques, 1949). 2 Bll. und 22 Tafeln mit 44 ganzseit. Fotos. 4°. Schlichter OKart. mit OFotoumschl. (minimale Schabstelle). $\epsilon 125,-$

Erste Ausgabe. – Die Aktfotos stammen von dem gebürtigen Rumänen André de Dienes, der nach dem Tod seiner Mutter, im Alter von nur fünfzehn Jahren meist zu Fuß durch ganz Europa reiste. 1933 ließ er sich in Paris nieder und begann mit der professionellen Arbeit als Fotograph, zuerst Dokumentarfotos u.a. für „L'Humanité“ der KPF und für Associated Press, ab 1936 dann Modefotographie. 1938 konnte er mit Hilfe des Esquire Magazines in die USA emigrieren und wurde dort zu einem der gefragtesten Modefotographen. 1944 siedelte er nach Hollywood über und begann mit der Glamourfotographie. 1945 lernt er die junge Marilyn Monroe kennen und macht die ersten Fotos von ihr, die sie bald berühmt machten. Der vorliegende Band ist Dienes erste eigenständige Buchveröffentlichung. – Vgl. Mißelbeck 71 f. – Ein Blatt bei der Produktion minimal geknickt, sonst tadellos erhalten. – So schön erhalten selten.

–, Exotic. The magazine of beautiful girls. Vol. 1, No. 1 (alles!). New York, Mutual Magazine Corp., 1950. 66 SS. mit sehr zahlr., meist ganzseit. Fotos. 4°. Farb. illustr. OBrosch. $\epsilon 150,-$

Erste Ausgabe. – Alle Fotos stammen von dem gebürtigen Rumänen André de Dienes. Der vorliegende Band ist Dienes zweite eigenständige Buchveröffentlichung. Der hintere Umschlag zeigt Marilyn Monroe am Strand, im Heft finden sich Jane Russell, Ingrid Bergman und eine Reihe von Badenixen und Rückenakten sowie eine Folge von Experimentalphotos. Der Vorläufer des Playboy erschien nur in diesem einen Heft. – Vgl. Mißelbeck 71 f. – Gutes Exemplar. – Sehr selten, weltweit nur ein einziges Heft in einer Bibliothek.

Feininger, Andreas, New Paths in Photography. Boston, American Photographic Publishing Co.,

1939. 15 SS. und 47 Tafelss. mit ganzseitigen Fotos Feiningers. 4°. Illustr. OLwdbd. (minimaler Lichtrand). € 180,-

Erste Ausgabe. – Der Band über Experimentalphotographie mit – für das prüde Amerika – erstaunlich vielen Aktaufnahmen war Feiningers erste Veröffentlichung im neuen Exil. – Koetze 142. Nicht im Dt. Exilarchiv, bei Heidtmann und Sternfeld-T. – Sehr schön erhalten.

–, *On Photography*. Chicago u. New York, Ziff-Davis, (1949). VII, 409 SS. mit sehr zahlr. Fotos und Abb. 4°. Goldgepr. OLwdbd. im Pergamentstil in illustr. OÜmschl. (geringe Randläsuren). € 250,-

Erste Ausgabe. – Großformatiges, anspruchsvolles Lehrbuch der Fotographie durch den ehemaligen Bauhaus-schüler, der 1932 nach Paris gehen mußte und schließlich über Schweden 1939 in die USA kam. – Dt. Exilarchiv 1352. Vgl. Honnef-W. 154, Koetze 141 f. und Mißelbeck 85. – Sehr schönes Exemplar mit dem seltenen Umschlag und zusätzlich beiliegendem Werbezettel des Verlags (dieser geknickt).

Gernsheim, Helmut, *New Photo Vision*. London, Fountain Press, (1942). 63 SS. mit 32 ganzseitigen Fotos von Gernsheim. Gr.-8°. OLwdbd. mit foto-montiertem OÜmschl. (geringe Randläsuren, hinterer Deckel angestaubt). € 180,-

Erste Ausgabe. – Die erste Buchpublikation des emigrierten Fotographen zeigt schon die für ihn typischen Detailaufnahmen. – Dt. Exilarchiv 1848. Koetze 165. Sternfeld-T. 166. Tippit 137. Vgl. Honnef-W. 183. Nicht bei Heidtmann. – Vorsätze etwas gebräunt, sonst schön erhalten.

–, (Hrsg.), *The Man behind the Camera*. Foreword by Rathbone Holme. London, Fountain Press, (1948). 144 SS. mit zahlr. Fotos. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (Randläsuren, am Rücken mit Fehlstelle). € 90,-

Erste Ausgabe. – Bild/Textband über die Fotographen Helmut Gernsheim, E. O. Hoppé, Felix H. Man, Wolfgang Suschitzky, Cecil Beaton u.a. – Dt. Exilarchiv II, 9931. Vgl. Honnef-W. 183 u. Koetze 165. – Schönes Exemplar. – Selten.

Henle, Fritz, *Hawaii*. Text by Norman J. Wright. New York, Hastings House, (1948). 1 Bl., 70 SS. mit sehr zahlr. ganzseit. oder doppelblattgr. Fotos im Kupfertiefdruck. 4°. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (längere aber schmale Randfehlstelle). € 150,-

Erste Ausgabe. – Großformatiger Bildband des deutschen Emigranten über die schon damals bei Touristen beliebte Insel. – Vgl. Honnef-W. 227, Koetze 198 u. Mißelbeck 114. Nicht im Dt. Exilarchiv und bei Sternfeld-T. – Vorsatz mit Widmung, Kapital gestaucht, sonst gut erhalten. – Mit dem Umschlag selten.

Hoyningen-Huene, [George], *Baalbek Palmyra*. Text by David M. Robinson. New York, J. J. Augustin, (1946). 136 SS., 1 Blw. mit sehr zahlr. ganzseit. Fotos im Kupfertiefdruck. 4°. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (leichte Läsuren). € 90,-

Erste Ausgabe. – Großformatiger Bildband des gebürtigen Russen, der 1917 nach England auswanderte und ab 1920

in Paris lebte, wo er sich mit Man Ray und Horst P. Horst befreundete, mit Letzterem für einige Jahre als Lebens-gefährten. 1935 wechselte er nach New York, unternahm aber längere Reisen u.a. zusammen mit Herbert List nach Griechenland. Ab 1946 lebte er in Los Angeles und arbeitete für die Filmindustrie. – Die Fotos des Bandes zeigen die beiden antiken Städte in Syrien. – Vgl. Koetze 211 f. und Mißelbeck 121 f. – Sehr schönes Exemplar.

–, *Mexican Heritage*. Text by Alfonso Reyes. New York, J. J. Augustin, (1946). 136 SS. mit sehr zahlr. Fotos im Kupfertiefdruck. 4°. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (geringe Randläsuren). € 120,-

Erste Ausgabe. – Der großformatige Bildband zeigt Aufnahmen von präkolumbianischen Stätten über Landschaftsaufnahmen bis zum modernen Mexiko. – Koetze 212. Vgl. Mißelbeck 121 f. – Schönes Exemplar.

Hutton, K(urt), *Speaking Likeness*. London u. New York, The Focal Press, (1947). 89 SS., 1 Bl. mit sehr zahlr. Fotos und 1 Falttafel. 4°. OPpb. mit fotomontiertem OÜmschl. (leichte Gebrauchsspuren). € 150,-

Erste Ausgabe. – Der Autor und Fotograph wurde 1893 als Kurt Hübschmann in Straßburg geboren. In den 20er und 30er Jahren lebte er teils mit eigenem Fotostudio in Berlin, 1934 emigrierte er nach England, wo er wichtigster Fotograph der „Picture Post“ wurde. Der Band zeigt hauptsächlich Porträtaufnahmen der britischen Bevölkerung. – Dt. Exilarchiv 2547. Honnef-W. 257 ff. – Vorsätze gebräunt, sonst gutes Exemplar. – Mit dem Umschlag sehr selten.

Morgan, Willard D. and Henry M. Lester (Editors), *Miniature Camera work. Emphasizing the entire Field of Photography with modern Miniature Cameras*. New York, Morgan & Lester, 1938. 4 Bll., 303 SS. mit über 300 teils farbigen Fotos. 4°. Farb. illustr. OPpb. (Gelenke etwas eingerissen, Kanten beschädigt). € 75,-

Erste Ausgabe. – Mit Texten von Alfred Eisenstaedt, Leo Katoz, Robert Disraeli, Ansel Adams u.a. über Fotojournalismus, Fotomontagen, Surrealismus in der Fotographie u.a. Die Fotos stammen von Herbert Matter, Alfred Eisenstaedt, Jan Tschichold, Laszlo Moholy-Nagy, John Heartfield, Otto Hagel u.v.a. – Nicht im Dt. Exilarchiv etc. – Gutes Exemplar.

Nürnberg, Walter, *Lighting for Photography. Means and Methods*. London und New York, Focal Press, (1940). 172 SS., 2 Bll. mit 149 Diagrammen und 137 Fotos auf Kunstdruckpapier. Gr.-8°. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (geringe Läsuren, am hinteren Deckelumschlag mit Randfehlstelle). € 75,-

Erste Ausgabe. – Walter Nürnberg wurde 1907 in Berlin als Sohn eines angesehenen Bankiers geboren. Er arbeitete zuerst als Wirtschaftsprüfer, bevor er sich der Fotographie und insbesondere Werbefotographie zuwandte. 1934 emigrierte er nach England und erregte mit seinen Arbeiten bald Aufsehen. Die Fotos des Lehrbuchs stammen von Nürnberg, Hein Gorny, Peterhans u.a. – Dt. Exilarchiv II, 10384. Vgl. Honnef-W. 367. Nicht bei Sternfeld-T. – Gutes Exemplar. – Mit dem Umschlag selten.

Nyquist, Roi B., *This Norway*. London, Hutchinson & Co., [1944]. 123 SS. mit 144 meist ganzseit. Fotos

von Ernst Schwitters. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (Läsuren und Randfehlstellen). € 75,-

Erste Ausgabe. – Ernst Schwitters, der Sohn des Dadaisten Kurt Schwitters, emigriert 1936 nach Norwegen und muß dort 1940 erneut vor den deutschen Truppen über Schottland nach England fliehen, wo er offizieller Fotograph der norwegischen Exilregierung wird. – Dt. Exilarchiv 5360 (ohne den Umschlag). Vgl. Honnef-W. 444. Nicht bei Sternfeld-T. – Exlibris. Eine Ecke gestaucht. – Mit dem Umschlag selten.

Rathenau, Ernest, Orientals. People from India, Malaya, Bali, China. Edited by Horst [P. Horst]. New York, J. J. Augustin, (1945). 2 Bll., 108 SS. mit zahlr. ganzseit. Fotos. 4°. OLwdbd. (minimal fleckig und berieben). € 250,-

Erste Ausgabe. – Reizvolle ganzseitige Porträtfotos, dazu Texte von Pearl S. Buck, Rudyard Kipling, Rabindranath Tagore u.a. Ernst Rathenau (1897–1986) war Inhaber des Euphorion Verlags und brachte die Werke von Emil Nolde und Ernst Ludwig Kirchner heraus. 1938 erhielt er Berufsverbot und emigrierte in die USA, wo er zuerst als Fotograph arbeitete, bis er erneut unter seinem Namen einen Verlag eröffnete. – DBE VIII, 192. Nicht im Dt. Exilarchiv. Vgl. zu Horst (eigentl. Horst Paul Albert Bohrmann) Honnef-W. 247, Koetzel 209 f. und Mißelbeck 120 f. – Vorsatz mit Widmung, sonst gutes Exemplar. – Vorsatz von Ernest Rathenau signiert und dat. New York 1945. – Beiliegt: Ernest Rathenau, Orig.-Foto. 20,5×25 cm. Silbergelatineabzug. Verso mit eh. Widmung, dat. New York 1945. – Foto eines Engels, wohl als Teil einer Hausfassade. – Eckfehlstellen außerhalb der Darstellung.

Rosner, Jakob, A Palestine Picture Book. New York, Schocken Books, (1947). 141 SS. mit sehr zahlr. ganzseit. Fotos von Jakob Rosner und Alfred Bernheim. 4°. Goldgepr. OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (leichte Randfehlstellen, am Rücken etwas verblaßt). € 150,-

Erste Ausgabe. – Rosner beginnt seinen Palästina-Bildband mit Landschaftsaufnahmen, zeigt dann aber in der Hauptsache die jüdischen Neusiedlungen und jemenitische Juden in Jerusalem. Die letzten vier Fotos der hebräischen Universität in Jerusalem stammen von Alfred Bernheim. Jakob Rosner emigrierte 1936 aus Deutschland nach Palästina und wurde Chef-Fotograph des Jewish National Fund. Alfred Bernheim war schon 1934 aus Deutschland geflohen, wo er in Berlin ein eigenes Studio inne hatte. 1961 macht Bernheim das offizielle Präsidentenfoto von Chaim Weizmann. – Dt. Exilarchiv II, 10935 (ohne den Umschlag). Vgl. Honnef-W. 66 u. 411. Nicht bei Sternfeld-T. – Vorsatz durch beiliegenden Zeitungsausschnitt teils gebräunt, Titel mit kleiner zeitgenössischer Widmung, sonst sehr schönes Exemplar auf Kunstdruckpapier. – Mit einem gut erhaltenen Umschlag selten.

Sonnenfeld, Herbert S., Palestine: Land of Israel. Introduction by Pierre van Paassen. Chicago, Ziff-Davis, (1948). 128 SS. mit sehr zahlr. oft ganzseit. Fotos. 4°. Silbergeprägter OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (am Rücken verblaßt, am hinteren Deckel mit Randfehlstelle). € 120,-

Erste Ausgabe. – Erste und einzige Exilveröffentlichung des Berliner Fotographen. Sonnenfeld dokumentiert in herausragenden Porträtfotos und Gruppenbildern den Aufbau des jüdischen Palästinas, die arabischen Mitbewohner und die Unterdrückung durch die britischen Besatzer. – Vgl. Honnef-W. 455. Nicht im Dt. Exilarchiv und bei Sternfeld-T. – Eine Ecke gestaucht, sonst schön erhalten. – Selten, kein Exemplar in einer deutschen Bibliothek.

Stein, Fred, 5th Ave. 100 Photographs. Picture Text by Andy Logan. (New York), Pantheon (Books), (1947). 5 Bll. und 100 ganzseit. Fotos auf Tafelss. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. (minimal fleckig). € 65,- Erste Ausgabe. – Zeitkritischer Bildband des später durch seine Porträts berühmt gewordenen Exilfotographen. – Dt. Exilarchiv 5606. Sternfeld-T. 480. Vgl. Honnef-W. 460. – Frisches Exemplar.

–, Picturesque New York. Calendar for 1948. New York, Lumen Publishers, [1947]. 54 nn. Bll. mit meist ganzseit. Fotos. OKart. mit Spiralbindung (Vorderdeckel lose, geknickt und eingerissen). € 150,-

Erste Ausgabe. – Sehr seltener Fotokalender des Emigranten im Kupfertiefdruck. – Sternfeld-T. 480. Vgl. Honnef-W. 460 u. Mißelbeck 225 f. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Bis auf den Vorderdeckel tadellos erhalten. – Sehr selten.

Steiner, André, 45 Nus. Paris, Éditions Sun, (1947). 24 nn. Bll. mit 45 Aktaufnahmen. 4°. OKart. mit OUMschl. (minimal fleckig). € 125,-

Erste Ausgabe. – Andor Steiner wurde 1901 in Ungarn geboren. 1918 zog er nach Wien und studierte an der Polytechnischen Hochschule. 1928 siedelte er nach Paris über, wo er 1933 ein eigenes Fotostudio betrieb. 1939 ging er als Freiwilliger in die französische Armee, später in die Résistance in Südfrankreich. Er gilt als bedeutender Vertreter der Moderne um 1930. – Koetzel 437 f. mit Abb. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Schönes Exemplar. – Sehr selten, nur ein Exemplar in einer deutschen Bibliothek, keines in Frankreich.

US Camera 1948. Vol. 1 Great New Pics. Vol. 2 Finest Photographs. 2 Teile in 1 Band. Edited by Tom Maloney. New York, Duell, Sloan & Pearce für U.S. Camera Publishers, (1947). 360 SS. mit sehr zahlr. Fotos. 4°. Goldgepr. OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (Läsuren, am Rücken mit Fehlstelle). € 90,-

Erste Ausgabe. – Mit Fotos von Erwin Blumenfeld, Fritz Henle, Horst P. Horst, Andreas Feininger, Alfred Stieglitz, Henri Cartier-Bresson, Trude Fleischmann, George Hoyningen-Huene, Margaret Bourke-White, Weegee u.v.a. – Vgl. Koetzel 261. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Exlibris und hs. Name auf Vorsatz. Erste und letzte Blätter gering stockig, Vorsatz mit geklebtem Einriß, sonst gut erhalten.

Weegee [d.i. Arthur Fellin], Weegee's People. (New York), Duell, Sloan & Pierce, (1946). 124 nn. Bll. mit rund 250 Fotos. sowie Fotos auf den Vorsätzen. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. mit fotomontiertem OUMschl. (etwas stockig, Randläsuren). € 250,- Erste Ausgabe. – Zweiter Bildband des weltberühmten Sensationsfotographen, der in Polen geboren wurde. Er zeigt in einzelnen Kapiteln wie Parkbank, Bürgersteig, Kellerclubs, Kinderstunde u.a. das New Yorker Leben der

40er Jahre, wobei ein Schwerpunkt auf dem Jazz liegt. Die Buchgestaltung stammt vom deutschen Emigranten Stefan Salter. – Koetze 483. Vgl. Mißelbeck 247 f. und Parr-B. I, 145. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Sehr schönes Exemplar mit dem seltenen Umschlag.

Weitere Fotos

Berlin – Epifanow, Georgij, Sammlung von 21 großformatigen und 6 kleinformativen Orig.-Fotos aus dem von Russen besetzten Berlin. Berlin, 1945. 29,5 × 23,3 cm und ca. 13,5 × 8,4 cm. € 7500,–
Wohl einmalige Sammlung von Original-Fotografien aus dem besetzten Berlin. Die großformatigen Fotos zeigen den Militärfotografen im zerstörten Reichstag vor der Graffiti der Sowjets, die erst jetzt bei der Restaurierung gefunden wurden. Ferner Bilder vor dem Reichstag (4), vor der Siegessäule (5), vor dem Brandenburger Tor, dem Kaiser Wilhelm Denkmal (2), auf der Oberbaumbrücke (?) sowie Fliegeraufnahmen (5) und bei einer Besprechung sowie ein Bild aus der Berliner U-Bahn. – Geogrij Epifanow, geboren 1918 in Woronesch, begann 1936 mit der Fotografie und nahm 1939 erstmals an der Ausstellung „Der Fotokünstler“ teil. 1940 absolvierte er beim Staatsinstitut für Kinematographie die Fakultät für Kameraleute. Ab 1941 arbeitete er als Fotokorrespondent und Kameramann bei der Roten Armee an den verschiedenen Fronten, 1944 begann er Dokumentarfilme für das Militär zu drehen und kam dann zum Kriegsende 1945 nach Berlin, um den Einmarsch zu dokumentieren. Epifanow ist mehrfach ausgezeichneter Künstler der Sowjetunion, drehte mehr als 150 Dokumentarfilme (mehrheitlich ausgezeichnet) und nahm an zahllosen Ausstellungen im In- und Ausland teil. – Die Fotos vereinzelt mit Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch sehr gut erhaltene Vintageprints.

Mikhailow, Boris, Orig.-Foto aus der Serie „Salt Lake“. [Hbg.] Griffelkunst, 2000. Getönter Silbergelatineabzug. Darstellungsgröße 19 × 28 cm, Papiergröße 24 × 30,5 cm. € 380,–

Erste Ausgabe. – In Sepiatönung gemachter Abzug aus der 1986 entstandenen Serie von Strandfotos. Boris Mikhailow, geboren 1938 in der Ukraine, gehörte zur nonkonformistischen Avantgarde der Sowjetunion. Mit Einzelausstellungen im Stedelijk Museum, Amsterdam, der Photographer's Gallery, London und der DAAD Galerie, Berlin, wurde er auch im Westen bekannt. Im Jahr 2000 erhielt Mikhailow den Award der Hasselblad Foundation, der als Nobelpreis der Fotographie gilt. Heute unterrichtet Mikhailow an der Harvard University. – Ränder etwas wellig, sonst frisches Exemplar. – Selten.

Zille, Heinrich, Vom Rummelplatz. Orig.-Foto. [Hbg.], Griffelkunst, 1997. Darstellungsgröße 17,8 × 23 cm, Blattgröße 24 × 30 cm. € 150,–

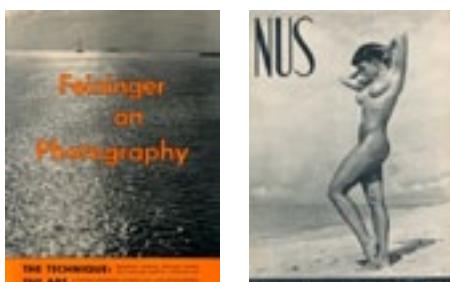
Abzug vom Originalnegativ aus der Photographicischen Sammlung der Berlinerischen Galerie. Das Foto entstand 1900 auf einem Berliner Rummelplatz und zeigt eine Gruppe von Arbeiterkindern mit ihrer Mutter, im Vordergrund der Schatten von Zille selber. Zille hatte die Kameraaufnahmen als Vorlagen für seine Zeichnungen genutzt. – Kaufhold 340. Ranke Abb. 182. – Schön erhalten. – Selten.

–, Rückenansicht. Orig.-Foto. [Hbg.], Griffelkunst, [um 1998]. Darstellungsgröße 22,4 × 17,7 cm, Blattgröße 24 × 30,5 cm. € 150,–

Abzug vom Originalnegativ aus der Photographicischen Sammlung der Berlinerischen Galerie. Das Aktfoto entstand 1901 im Atelier von August Gaul. Zille hatte die Kameraaufnahmen als Vorlagen für seine Zeichnungen genutzt. – Kaufhold 413. Ranke Abb. 38. – Schön erhalten. – Selten.



Robert Capa und Gerda Taro



Andreas Feininger

André de Dienes



Jakob Rosner

André Steiner



Weegee

Georgij Epifanow

Antiquariat Am Bayerischen Platz

Matthias Severin · Meraner Straße 6 · 10825 Berlin

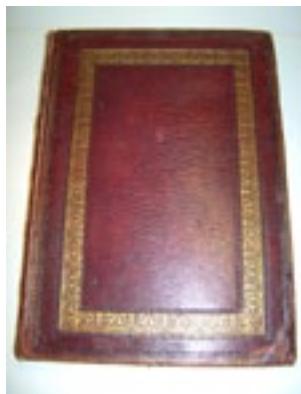
Telefon: +49 (0)30 8546545 · Telefax: +49 (0)30 85730892

E-Mail: antiquariat.severin@safu.de · Internet: www.antiquariat-severin.de

Bücher aller Bereiche

The Costume of the Russian Empire. / Costumes de l'Empire de Russie. Illustrated by a series of seventy-three engravings. With descriptions in English and French. London: Printed for William Miller by William Bulmer and Co., 1804. 1 weißes Blatt, je ein Blatt mit englischem und französischen Titel, 2 Blätter englisches, 2 Blätter französisches Vorwort, 1 Blatt Tafelverzeichnis, 73 alkolorierte von J. Dadley im Januar 1803 in Punktmanier gestochene Kupfer- tafeln mit je einem nachfolgenden Blatt Erläuterungen, Englisch auf der einen und Französisch auf der anderen Seite. 37,5×27,5 cm, dunkelroter zeitgenössischer Maroquinband mit Einband- und Innenkantenvergoldung, goldgeprägter Rückentitel, dreiseitiger Goldschnitt. € 2500,-

Colas 702. Die fein kolorierten Tafeln zeigen die Kleidung und Trachten der Russen, Lappen, Finnen, Esten, Mordwinier, Ostiaken, Tartaren, Kaukasier, Jakuten, Samojeden, Tungusen, Korjaken, Kalmücken, Mongolen und anderer Volksgruppen des Russischen Reiches. – Einband an den Kanten etwas berieben und auch bestoßen, sonst und im Ganzen ordentlich erhaltenes Exemplar.



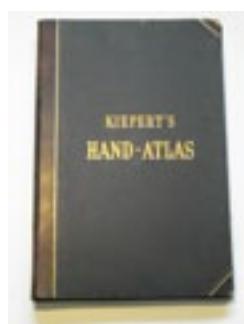
Artus, Willibald (Hrsg.): Allgemeine pharmaceutische Zeitschrift oder das Neueste und Wissenswürdigste aus dem Gebiete der Pharmacie und praktischen Chemie. Unter Mitwirkung der tüchtigsten praktischen Chemiker in zwanglosen Heften herausgegeben von Dr. Willibald Artus. Estes bis sechsunddreißigstes Heft in neun Bänden. Weimar: Verlag von Bernhard Friedrich Voigt, 1843–1860. Je Heft ca 180 Seiten mit gelegentlichen Abbildungen

auf Tafeln. 20,5×13,5 cm, zeitgenössische mit Mar- morpapier bezogene Pappbände, mit goldgeprägten Rückentiteln auf Rückenschildern. € 1200,-

Vollständige Folge von 36 Heften in 9 Bänden, die unter diesem Titel in Weimar bei Voigt erschienen sind. (Es folgten noch zwei Bände unter dem Titel: Allgemeine Zeitschrift für Pharmacie, Pharmakologie und Toxikologie. Hrsg. von W. Artus und H. Eydam, bei Basse in Qued- llingburg 1861–1864). Je vier Hefte ergeben einen Band, dieser durch Register im vierten Heft erschlossen. – Titel gestempelt, alte Standortsignatur auf den Rücken, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Kiepert, Heinrich: Neuer Handatlas über alle Theile der Erde. Entworfen und bearbeitet von Heinrich Kiepert. Mit dem Vorwort Heinrich Kieperts zur Zweiten umgearbeiteten und erweiterten Auflage. Neuer berichtigter Abdruck. Zweite vollständig be- richtigte und vermehrte Auflage. Neue Ausgabe. Berlin: Verlag von Dietrich Reimer, (1889–1891). 1 doppelblattgroßes lithographiertes Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis, 2 Seiten Vorwort, 45 gestoche- ne, mit Grenzkolorit versehene, doppelblattgroße (49×60 cm) Karten in Kupferstich und Lithogra- phie. 49,5×32,5 cm, Original-Halblederband (unter Verwendung eines neuen Lederrückens, schwarz- geprägtem Rückentitel) mit goldgeprägtem Deckel- titel.

€ 750,-



Der Druck der meisten Karten (35) erfolgte zwischen 1888 und 1891, der der anderen 10 zwischen 1876 und 1887. – Zwei Karten mit Orts-Unterstreichungen (Galizien, Ostpreußen), einige Karten am unteren weißen Rand gelegentlich fingerfleckig, fünf Karten im Falz etwas eingerissen, Titelblatt und 7 Karten im Falz fachgerecht mit Filmoplast restauriert. Einband-Ecken nur leicht bestoßen, im Ganzen noch sauberes und gut erhaltenes Exemplar.

Erster Weltkrieg – Müller, Richard: Aus dem Westen. 40 Kriegszeichnungen aus dem Kriegs- gebiet Belgien und Frankreich von Prof. R. Müller, Dresden. Herausgegeben vom Nationalen Verlag Wilhelm Felsing, Charlottenburg-Berlin / Verkauft

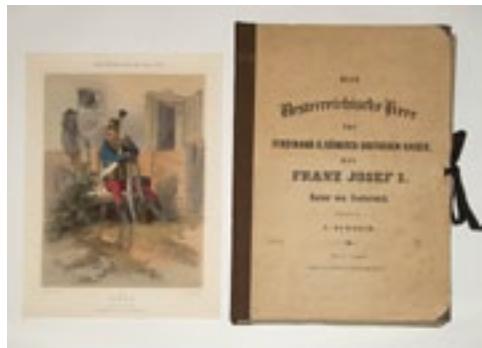


zugunsten des Central-Komitees vom Roten Kreuz. Charlottenburg-Berlin: Verlag Wilhelm Felsing, um 1915. 2 Blätter Titelei und Zueignung, 1 Blatt Inhaltsverzeichnis, 40 Kupfertiefdrucktafeln in Klapp-Passepartouts unter Seidenhämchen. 43,5 x 32,5 cm, Original-Halbleinen Flügelmappe mit goldgeprägtem Deckeltitel. € 450,-

Dieses Exemplar trägt die Nummer 88 der auf 100 Exemplare beschränkten Vorzugsausgabe, im Impressum von Richard Müller signiert. – Rücken der Mappe am Kopf und Fuß etwas eingerissen, sonst noch gut, innen sehr gut erhaltenes Exemplar.

Gerasch, Franz: Das Oesterreichische Heer von Ferdinand II. Römisch Deutschen Kaiser, bis Franz Josef I. Kaiser von Oesterreich. Lithographiert von F. Gerasch. Wien: L. T. Neumann, (1849–1856). 152 lithographierte, handkolorierte teils eisweißgehöhte Tafeln (28,5 x 21,5 cm) in 7 Original-Lieferungsumschlägen. 30,5 x 22,5 cm, Original-Halbleinen-Flügelmappe mit Rücken- und Deckeltitel. € 3250,-

Colas 1231. Thieme-B. XIII, 442. Die Tafeln tragen jeweils die Epochenüberschrift am Kopf, die Bildbezeichnung und Paginierung am Fuße der Darstellung. – Rücken der Mappe unter Verwendung des alten erneuert, sonst gut erhalten. Die Lieferungs-Umschläge und die Tafeln selbst sind von bemerkenswerter Frische.



Rhein-Ansichten – Lange, Ludwig: (Rheinansichten von Mannheim bis Köln) Original-Ansichten von Deutschland. Nach der Natur aufgenommen von L. Lange und anderen, in Stahl gestochen von deutschen Künstlern. Mit einem historisch-topographischen Text. Band 5: Rheinansichten von Mannheim bis Koblenz; Band 6: Rheinansichten von Koblenz bis Köln. Darmstadt: Gustav Georg Lange, 1846. 1 gestochener Titel, 2 Bl., 58 Stahlstichtafeln, 32 Bl. Text; 1 gestochener Titel, 2 Bl., 52 Stahlstichtafeln, 36 Bl. Text, die Ansichten mit vorgesetzten Seidenpapieren versehen. 27,5 x 23 cm, zeitgenössische grüne Halblederbände mit goldgeprägten Rückentiteln auf blauen Rückenschildern und dekorativer Rückenvergoldung. € 1750,-

Unter den Ansichten Mannheim (4), Heidelberg und Umge-

gend (8), Worms (2), Oppenheim (2), Mainz (6), Rüdesheim, Bingen, Bacharach (3), Oberwesel (4), Boppard (2), Rheus, Oberlahnstein, Stolzenfels, Coblenz (4), Bad Ems (3), Neuwied, Andernach (4), Laach (2), Bonn und Umgegend (7), Köln und Umgegend (23). – Die Tafeln teilweise etwas gelbfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar in schönen und dekorativen Einbänden.



Soest – Emminghaus, Theodor Georg Wilhelm: Memorabilia Susatensia quibus origo fata iudica magistratus privilegia pacta statuta mandata ordinatio-nes politicae ac judiciales recessus iurisdictionales (...). Jena: G. M. Margraf, 1749. Ein gestochenes Frontispiz, 3 Blätter, XXII, 74, 718 Seiten 10 Blätter Index, mit einem Textkupfer, Kopf- und Schluß-vignetten und Druckermarke in Holzschnitt. 22 x 19 cm, zeitgenössischer Halblederband auf fünf echten Bünden mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. € 900,-

Erste Ausgabe. Enthält zahlreiche Dokumente zur Soester Rechtsgeschichte, wie die Alte und Neue „Schrae“, Soestische Policey-Ordung (von 1650), Historia der Soestische Fehde, Forma des gemeinen Gerichts-Prozesses, diverse Mandate, und Erlasse etc. (meist in deutscher, bzw niederdeutscher Sprache, nur gelegentlich, wie Titel, Vorwort und Einleitung in Latein). – Kleine Fehlstellen am Kapital, am oberen Bund und am Fuß, hinterer Falz am Kapital ca 4 cm geplatzt. Kanten und Ecken etwas bestoßen, S. 459/460 kleine Ausbesserung ohne Textverlust. Im Ganzen noch gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Flaubert, Gustave und Max Kaus: Die Sage von Sankt Julian dem Gastfreien. Deutsch von Else von Hollander. (Der Graphischen Bücher 1. Band) Weimar: Gustav Kiepenheuer Verlag, 1918. 46 (2) Seiten, 12 ganzseitige Original-Lithographien, signiert und datiert von Max Kaus. 26 x 18,5 cm, Original-Halbleinenband mit geprägtem Deckel- und Rückentitel und Deckillustration. € 2000,-

Jentsch, 49. Lang 165. Fromm III, 9315. Wohl ein „Gefälligkeits-Exemplar“ der unnumerierte Ausgabe des ersten Tausends von 1918 – die Titelvignette und alle 12 Lithographien sind signiert und datiert „MKaus18“. – Einband etwas wasserfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.



Archetypon Studio Bibliografico

Via F. Rolando 57 · 10059 Susa, Turin · Italien

Telefon: 39 (0)122 32106 · Telefax: 39 (0)122 444534

E-Mail: info@archetyponbooks.com · Internet: www.archetyponbooks.com

Antiquarian books from XV to XIX century, maps, engravings

A fundamental work on hieroglyphics

Valeriano Bolzani Giovan Piero (Valerianus Bolzanus Ioannis Pierius) (Dalle Fosse Giovan Pietro). *Hieroglyphica sive de sacris Aegyptiorum literis commentarii*, Ioannis Pierii Valeriani Bolzanii Bellunensis. Basel (1556), Michael Isengrin. 1 volume in-folio (333 mm × 216 mm). 1 blank leaf, [12], 15, [1] p., 15–424, [26] f. Full page portrait of Valerianus at the verso of the title page, surrounded by an allegorical frame. Hundreds of woodcuts in the text reproducing animals, emblems, statues, natural phenomena, Egyptians symbols, etc. Very nice contemporary binding on wooden boards. Spine with four raisen bands; boards with a series of concentric frames: three of them contain an elaborated vegetable motif alternated with little medallions (one of them contains the letters „IGV“). Brass clasps. Binding has been repaired in the spine, in the lower corner of the rear board and in the part of the leather on which clasps are fixed. Internal of the book is in excellent conditions; text is printed on strong paper. A tear on one of the preliminary leaves has been skilfully repaired (it is barely visible). € 7500,–

Very scarce first edition of this fundamental work for the study of the hieroglyphics and of the symbolisms of the antiquity. Valerianus (Belluno, 1477 – Padova, 1558) was inspired by the „Physiologus“ (written between II and II century a.d. to help Egyptian Christians to interpret the nature according the principles of the religion), the Hieroglyphica of Orapollo (first edition: Venice 1505, Aldus), the Bible, the Cabala and the Hermetism. In this work the hypothetical symbolical meaning of hieroglyphics is analyzed with the aim to merge in one entity only the ancient knowledge (not only of the Egyptians) with the Christian cosmogony. This text was a fruitful source for the artistic imagery of the emblems and for baroque venetian artists and painters who used it widely. „Hieroglyphica“ are divided in well 58 books, each of them begins with a dedication to a contemporary personality, whereas the content is related to the personality himself. Among them we point out: Achille Bocchi, Iacopo sannazaro, Vittoria Colonna, etc.

A detailed, profusely illustrated, chronicle of the prodigious events. The first representation on a printed book of a space ship!

Lycostenes, Conrad (Wolffhart, Conrad). *Prodigiorum ac ostentorum chronicon*. Basel (1557), Henricum Petri. (1 volume in-folio (290 mm × 197 mm). 1 blank leaf (XVII century), [12], 670, [2] p., 3





blank leaves (XVIII century). Big woodcut in the title page with Christ surrounded by vignettes showing natural phenomena and monstrosities. More than 1500 woodcuts in the text (some repeated) reproducing animal and human monstrosities, natural phenomena, supernatural interventions, etc. One double page table (pages 24 and 25) with monsters, mainly sea-monsters; two tables with a map of Sicily (page 178) and with several types of knives (page 571). XVIII century full vellum binding with gilt title on leather piece applied on the spine. Apart from some slight foxing here and there, the book is in excellent state of conservation and with the illustrations well inked.

€ 15 500,-

First edition of this scarce and sought-after book that shows all the prodigious phenomena and the extraordinary events happened from Anno mundi 1 (about 3960 b.C. according the author) up to the Anno Domini 1557. Regarding this subject, Lycosthenes (1518–1561), before his treatment, lists all the possible dates concerning the creation according to several authors. In this book, the great quantity of woodcuts supporting the text, some of them very charming, is very impressive: we can find the passages of comets (the reference to the comet of Halley dated 761 d.C. is very famous), extraordinary hailstorms, human and animal monsters, earthquakes, floods, etc. As a conclusion of this description, we point out an event happened in the year 1479 in the skies of Arabia: the passage of an object described as a „beam“ („cometa in modum trabis acutissimae“). The relevant woodcut is the first printed representation of a space ship, that is amazing for the incredibly modern shape, unimaginable for those times ...

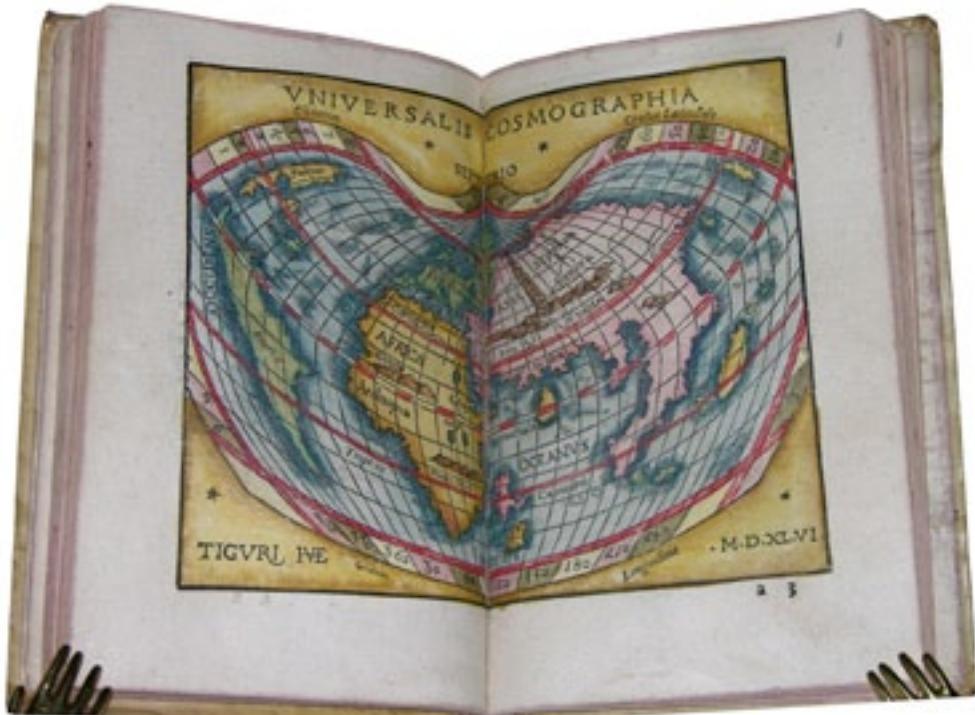
One of the first references to America

Maffei, Raffaele. R. Volaterrani commentario-
rum urbanorum liber primus [–XXXVIII]. Roma
(1506), Ioannem Besicken Alemanum. 1 volume
in-folio (327 mm × 230 mm). 2 blank lea-

ves, [18], DLXVII (i.e. 550), [12] f., 1 blank leaf
Some woodcuts in the text; several xylographic initials. Magnificent contemporary German half pigs-
kin binding (richly blindtooled) on wooden boards.
Small repairs to the boards and to the spine. One
clasp is still present. The date of 1525 has been
impressed on the front board. Internal of the book
very fresh and with wide margins; strong paper
without significant browning; few wormholes to
the white margin of the first and of the last leaves,
with negligible involvement of the text. Few old
annotations (at least from two hands) to the white
margins of some leaves. Several important ex-libris
on the back of the front board and on the first blank
leaf. Among them, the one of di Scheurl and Tucher
engraved by Lucas Cranach the Older and hand
coloured is very important. One copy of the same
ex-libris is also present in the Deutschen Fotothek
of Dresden. Below this ex-libris a portion of an old
bibliographical description is applied: it reports in
particular „Melancthon (sic!) copy, with marginal
notes“. Generally a very fine copy.

€ 12 000,-

Very scarce first edition of this famous encyclopaedical
work of Maffei (Rome 1451–1522 even though a eighteenth
century asserts him as coming from Volterra, Tuscany):
we were not able to find for sale this work in the last
years. The 38 books in which the work is divided are not
only a summa of the scientific knowledge: 12 books are
entirely dedicated to geography. The remaining ones deal
with zoology, botany, mineralogy, justice, Aristotelian phi-
losophy, rhetoric, grammar, music, optics, astronomy, etc.
The reference to the discovery of America, one of the first
evidences, is very important whereas the description of
its inhabitants is very curious. This copy is particularly
important because it seems to be belonged to Melanchthon,
famous personage of the Lutheran Reform and bosom
friend of Luther himself. This hypothesis is, however, to be



confirmed by an in-depth analysis of the old handwritten annotations. As far as this edition is concerned, Brunet says: „Ce livre fort rare est précieux et cher; mais nous ne pouvons en citer d'adjudication“.

The heart-shaped world map!

Honter, Johannes. Rudimentorum cosmographorum. Ioan. Honteri Coronensis libri III. cum tabellis Geographicis elegantissimis. De variarum rerum nomen laturis per classes, liber I Tigurium (Zurigo) (1549) – Christoph Froschauer. 1 volume in-8° (155 mm x 100 mm). [30] f., 2 blank leaves, [14] f., 2 blank leaves. Several wood engravings in the text, 12 double page maps, one full page map all with wonderful handcolouring (perhaps contemporary). Handwritten Ex-libris at the title page „Josephi Junc tinij“ (maybe Giuseppe Giuntini: a writer from Lucca (Tuscany, Italy) lived in the XVII century). Contemporary full limp vellum binding. Few wormholes repaired in the first four leaves (text is never affected). Two small (faded) ink stains at one page: one of this involves some letter but is perfectly readable. Excellent copy.

€ 7500,-

Very important atlas of Johannes Honter (1498–1549) in an amazing colouring. Several editions were printed in the XVI c entury, confirming his success. The work is divided in two parts: the first one, descriptive, is written in verses; the second is a collection of 13 maps (12 double page) of the several parts of the world. The heart-shaped world map with the South (indicated as „America“) and North (indicated as „Parias“) America is particularly famous and charming. This map is dated 1546 and reports the monogram HVE,

Heinrich Vogtherr the Elder (1490–1556), painter, engraver and printer.

First edition of Cardano „De rerum varietate“ and of „Opuscula“

Cardano, Girolamo. De rerum varietate libri XVII. Adiectus est capitulum, rerum & sententiarum notatum dignissimarum Index. Basel (1557) – (Heinrich Petri) joined with: **Hieronymi Cardani** mediolanensis medici quaedam opuscula artem medicam exercitibus utilissima, vt sunt, De aqua & aethere: De cyna radice, seu de decoctis, nunc locupletatum & castigatum ... Basilea, 1559 – (Heinrich Petri e Hieronymus Curio). 1 volume in-folio (305 mm x 200 mm). 2 blank leaves, [12], 707, [33] p., [11], 1 blank page, 210, [2] p., 2 blank leaves Many woodcuts in the text; volvelle still to be cut between pages 438 e 439. Very nice full leather contemporary binding on wooden boards richly blind tooled with elaborated frames (with floral motifs and Iusticia, Lucrezia, Prudentia, etc.). Some wear and lack of leather to the rear board, integrated in times past. Gilt monogram „S.B.“ to the front board. Five raised bands spine with gilt title. Clasps absent. Title page reinforced in the white internal margin. First and last leaves a little bit soiled. Some slight humidity stain on some leaves but a very nice copy with wide margins.

€ 14 500,-

First sought-after edition of „De rerum varietate“ of Girolamo Cardano (1501–1576), the continuation (and integration) of his „De subtilitate“, appeared few years





before (1550). Both these works summarize the results of his empirical observations but also his convictions in the fields of occult and of magic, as it can be noted on the basis of the title of some chapters of the book: „De mundi partibus divinioribus“ (very interesting the treatise „Lux & lumen“), „De metallis“, „De lapidibus“, „De divinatione occultiore“, „De divinatione artificiosa“. A particular type of joint, still today named cardan joint, is described here for the first time.

The first book on inks

Canepari, Pietro Maria. *De atramentis. Cuiscumque generis opera sanè novum hactenus à nemine promulgatum in sex descriptiones digestum.* Venezia, 1619 – Evangelista Deuchino. 1 volume in-4° (198 mm × 147 mm). 1 blank leaf (XVIII century), [16], 368 p., 1 blank leaf (XVIII century) XVIII full vellum binding. Internal of the book in a very good state of conservation (some old underlining and annotation in the white margins).

€ 5000,-

Important work, extremely scarce, that describes systematically all the types of ink, providing the composition, the preparation and its use. Canepari, original of Crema (Italy), was a physician of Venice but also an expert in chemistry and in natural sciences. It seems to be the first book to describe the typographical ink („Typographorum, Chalco-graphorum atramentum“). The work is divided in three „descriptiones“ amidst them we point out: „De lapide pyrite metallorum, & atramentorum stirpe“, „De atramento metallico, præsertim Chalcito“, „De atramento sutorio, vulgo vetrolio“, „De atramento scriptorio“, etc. Last chapter „De varijs operationibus ex Vetrolio gerendis, ac de multipli modo eliciendi oleum à Vtrio“ concerns the oil of vitriol (or sulphuric acid). The parts regarding the invisible and secret inks are very curious; many considerations are based on the studies of the author on alchemy. In fact, this work is often mentioned in the bibliography dedicated to this „art“.

The very scarce „Alographia“: a wide treatise on salt

Gesner, Konrad (Gessner). *Thesaurus euonymi philatris de remediis secretis. Liber Physicus, Medicus, & partim etiam Chymicus, & oeconomicus in vinorum diversi saporis apparatu, Medicis & Pharmacopolis omnibus præcipuè necessarius, nunc primum in lucem editus.* No place, no date (but previous to 1565) – Christoph Froschauer, joined with: **Gomez Miedes Bernardino** (Gomesius Miedis Bernardinus). *Alographia sive diascepsion de sale libri quatuor.* Ursellis (today Oberursel, 1605) – Cornelius Sutor. 1 volume in-8° (158 mm × 98 mm). 1 blank leaf, 202 c., [33] p., 1 blank page, 1 blank leaf, [39] p., 1 blank page, 679 p., [17] p., 1 blank page, 1 blank leaf. Many woodcuts in the text of the first book showing furnaces and alembics. Contemporary full vellum binding in very good conditions. First and last leaves soiled. One leaf of the first treatise coming (perhaps) from another copy (watermark is identical). In general, excellent copy with wide margins. € 4750,-

Very scarce edition of this treatise of Gesner (1516–1565) consisting in a rich collection of recipes for the preparation of medicaments, for the distillation of essential oils (starting from plants, fruits, minerals, ...) and for wine-making. The engravings present in the text are very charming. It is difficult to attribute a correct printing date to this work: it is previous to 1569 (the date of printing of a second part by Froschauer) and also to 1565, since this edition was revised by the author himself. – The second work, extremely scarce and interesting, deals in detail with all the aspects of salt, both material (medical, gastronomical, etc.) and symbolic (religious, philosophical, etc.). Few years before, the author (1520–1599) published a similar treatise with title „Commentatorium de sale libri quattuor“ (1572), much more common. This is an edition revised and enlarged by the physician Petrus Uffenbach.

Antiquariat BehnkeBuch

Inhaber: Frank Behnke · Karl-Marx-Straße 23 · 19294 Neu Kaliß (OT Alt Kaliß)
Telefon: +49 (0)38758 351440 · Telefax: +49 (0)38758 351441
E-Mail: BehnkeBuch@aol.com · Internet: www.BehnkeBuch.de

Bücher aus nahezu allen Themenkreisen

Arzensek, Adi – Adi: Ikonen und Traumwelt. Einführung durch die Autoren Erika Sundin-Wys, Hans Neuberg und Alexander Bassin. Art et editions Haas, [4]. Vaduz: Art & Editions Haas 1986. 128 S. 4°. OLn, OKlarsichtschutzumschlag. € 350,–

Eins von 1500 num. Exemplaren – jedoch ohne Nummer. Guter Zustand. „Das künstlerische Metier von Adis Schaffen trägt den Stempel der Einmaligkeit. Er hat es selbst erarbeitet und entwickelt, und gilt als der einzige Gestalter seiner Art. Die grundlegenden Anregungen hat er in mittelalterlichen Miniaturen gefunden, in ikonenhaft präzisen Darstellungen und im Arsenal der byzantinischen Kunst ...“

Bartkowiak, Heinz S. (Hrsg.). Bartkowiaks forum book art. 1997/98. Kompendium zeitgenössischer Handpressendrucke, Malerbücher, Künstlerbücher, Einblattdrucke, Mappenwerke und Buchobjekte. 16. Ausgabe. Hamburg 1998. 553 S. 8°. OBrorschur, OSchu + OKunstleder-Kassette in OSchuber. € 175,–

Vorzugsausgabe mit 10 signierten und nummerierten Originale (Piär Amrein, Oskar Bernhard u.a.) in separater Kassette. Diese weist einen Einriss am Rücken auf, der Schuber an einer Kante, sonst gut.

Böll, Heinrich und Chargesheimer. Im Ruhrgebiet. Köln, Berlin: Kiepenheuer & Witsch 1958. 28 S. Text, 88 Bl. Abb., 1 Falttaf. 4° OLn, OSchu. € 135,– [1.–16. Tsd.]. Umschlag ist leicht berieben und weist Randläsuren auf. Einband stockfleckig und lichtrandig, Ecken leicht gestaucht, sonst gut.

Born, Hermann und Marcus Junkelmann. Römische Helme. Sammlung Axel Guttmann Band VIII. Mainz: Verl. Sammlung Guttmann bei von Zabern 2000. 208 S. 4°. OPappband, OSchu. € 125,– Literaturverz. S. 185–188. Noch eingeschweis!

Born, Hermann und Marcus Junkelmann. Römische Kampf- und Turnierrüstungen. Sammlung Axel Guttmann Band VI. Mainz: Verl. Sammlung Guttmann bei von Zabern 1997. 221 S. 4°. OPappband, OSchu. € 100,– Literaturverz. S. 217–219. Noch eingeschweis!

Born, Hermann und Svend Hansen. Helme und Waffen Alteuropas. Sammlung Axel Guttmann Band IX. Mainz: Verl. Sammlung Guttmann bei von Zabern 2001. 290 S. 4°. OPappband, OSchu. € 100,– Literaturverz. S. 278–286. Noch eingeschweis!

Bremer, Uwe. Verschiedene Witwen. Roman in 7 Kapiteln mit 12 Holzschnitten. Vorzugsausgabe auf Van Gelder-Büttens. [Gifkendorf]: Merlin 1989. 182 S., Ill. 4°. OPappband. € 150,–

Leicht berieben, Rücken leicht lichtheller, Deckel leicht lichtrandig, sonst gut. Eins von 110 (total 150) von Hand num. Exemplaren. Im Impressum von Uwe Bremer voll signiert. Ein 13. Holzschnitt lose anbei, dieser num. und vom Künstler voll signiert.

Dali, Salvador. Die Bibel mit Bildern von Salvador Dali 1904–1989. Augsburg: Pattloch/Weltbild 1989. 14 Bll., 1184 S., 2 Bll., 353, 39 S., 4 Karten, 40 farbige Reproduktionen. 4°. ORindsleder. € 250,– Eins von 20000 num. Exemplaren. Guter Zustand mit lediglich leichten Gebrauchsspuren. („Dali-Bibel“).

Fazzino, Charles und Heike Theuerkauf-Schoetz (Text). Charles Fazzino. New York: The International Archive of Art, Ltd. in association with Museum Editions, Ltd. © 1995. 105 S. 4°. OLn, OSchu. € 200,–

OSchu weist leichte Randläsuren auf, sonst gut. 85 Color Plates (including one two-page three-dimensional pop-up: The pop-up is adapted from the serigraph „Angels over Venice“ by Charles Fazzino) – index of works.

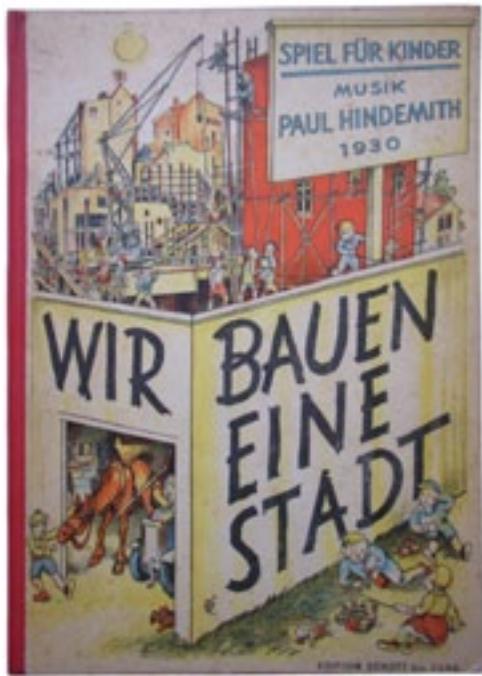
Geigenbau – Bletschacher, Richard. Die Lauten- und Geigenmacher des Füssener Landes. [Leipzig]: Hofmeister 1978. 239 S. 4°. OLn, OSchu. € 140,– Umschlag weist leichte Randläsuren und mehrere kleine Einrisse (einen größeren) auf. Kl. Stempel auf Titelrückseite und letzter Seite, fl. Blatt gering fleckig, sonst gut.

Geigenbau – Jalovec, Karel. Böhmisches Geigenbauer. Prag: Artia Verl. 1959. 159 S. 4°. OLn, OSchu. € 175,–

Umschlag in sehr schlechtem Zustand, gar mit größeren Fehlstellen. Einband selbst leicht berieben und leicht bestossen, partiell aufgehellt, Schnitt leicht angestaubt, innen gut.

Gippius, Zinaida N. Des Teufels Puppe: eine Lebensbeschreibung in 33 Kapiteln von Sinaida [Zinaida Nikolaevna] Hippius. München: G. Müller 1912. 335 S. 8°. OPappband, Farbschnitt. € 160,– Seltener erhaltliches Werk der russischen, symbolistischen Lyrikerin und Autorin. Ecken und Kanten leicht berieben, Einband lichtrandig und leicht fleckig, Name auf fl. Blatt, sonst gut.





Hindemith, P. (Musik) – Seitz, R. (Text). Wir bauen eine Stadt – Spiel für Kinder. Mainz: B. Schott's Söhne 1930. 23(1) S., mit illustriertem Titel und 9 ganzseitigen Lithographien von R.W. Heinisch. 4°. Farbig ill. OHalbleinen.

€ 120,–

1. vollst. Auflage, erschien auch in gekürzten Varianten mit weniger bzw. ohne Illustrationen. Kanten berieben und leicht bestossen, Deckel marginal gewölbt, stockfleckig, vereinzelt Buntstiftmarkierungen, S. teils fingerfleckig und eselohrig.

Hirsch, August (Hrsg.). Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Durchgesehen und ergänzt von W. Haberling, F. Hübottet und H. Vierordt. Dritte, unveränderte Auflage. 5 Bände und Ergänzungsband (Nachträge) – Nebst: Fischer, Isidor: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre. Zugleich Fortsetzung des Biographischen Lexikons der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Zweite und dritte, unveränderte Auflage. 2 Bände. – Zusammen 8 Bände. Wien, Leipzig: Urban & Schwarzenberg 1962. 4°. OLn.

€ 800,–

Garrison/Morton 6716 (EA 1884–88) + 6732. Ecken und Kanten teils leicht berieben und leicht bestossen, Schnitte teils leicht angestaubt, Rücken gleichmäßig leicht nachgedunkelt. Beim Hauptwerk sind die vorderen Deckel zweier Bände leicht fleckig, beim Fortsetzungswerk der Deckel des zweiten Bandes stärker. Insgesamt noch schöne Gesamtausgabe.

Hobrecker, Karl (Hrsg.) und Helmut Skarbina (Bilder). Kommt herbei, suchen wir das Osterei! Drei Osterlieder. Nürnberger Bilderbücher Nr. 47. Oldenburg i. O.: Stalling 1926. 12 Bl. in Leporelloform. 8° OPappband.

€ 220,–

Deutlich berieben und leicht bestossen, Gelenke sind angeplatzt und weisen kl. Fehlstellen auf, Blätter rückseitig fleckig und gering knickspurig, Bild- bzw. Textteil gut.

Ludwig, Otto. Die wahrhaftige Geschichte von den drei Wünschen. München: Schmidt. 1919. 109 S., div. Illustrationen von J. von Haken. 8°. OLdr (auf 5 Bünden).

€ 130,–

Leicht berieben, Rücken leicht lichtheller, Bünde leicht berieben, wenige Seiten leicht fingerfleckig, sonst gut. Eins von 50 nummerierten Exemplaren der Liebhaberausgabe.





Madonna. Sex. Erotische Phantasien. München: Heyne 1992. [125] S. € 350,–

In ungeöffneter Original-Hülle findet sich das komplette Set (incl. CD usw.). Hülle gering berieben, sonst neuwertig!

May, Karl. Das Waldröschen oder Die Verfolgung rund um die Erde. [Grosser Enthüllungsroman über die Geheimnisse der menschlichen Gesellschaft]. 6 Bände (komplett). Reprografischer Nachdruck der Ausgabe Dresden, Münchmeyer, 1882. Hildesheim, New York: G. Olms 1969–1971. 2686 S. 8°. OLn, OSchu. € 185,–

Umschläge insgesamt leicht berieben, teils mit kleinen Eindrissen. Kopfschnitte leicht angestaubt, sonst gut.

Mercator, Gerhard. Atlas sive cosmographicae meditationes de fabrica mundi et fabricati figura. Gerardo Mercatore Rupelmundano illustrissimi. Lachen am Zürichsee: Coron-Verlag 2001. [260], 31 S. 2°. OLeiderband auf 5 Bünden mit reicher schwarzgeprägter Deckel-Ornamentik und großer goldgeprägter Deckelvignette. € 280,–

Faksimile-Druck / Reprint der Ausgabe Duisburg, 1595. „Gerardus Mercator Atlas 1595“. Sehr guter Zustand!

Nelson, Leonard. Gesammelte Schriften in neun Bänden. (9 Bände komplett). Hrsg. von Paul Bernays [u. a.]. Hamburg: Meiner 1970–1972. Ca. 5000 S. 8°. OLn, OSchu, in kart. OSchubern. € 290,–

Schuber zu Band 3 fehlt. Schuber leicht berieben und leicht lichtrandig. Schutzumschläge an den Rücken leicht aufgehellt, sonst schöne Ausgabe!

Rothe, Wolfgang (Hrsg.). ZET. Das Zeichenheft für Literatur und Graphik. 1.–3. Jahrgang, Heft 1–12 komplett. Nebst ZET. Zeichenbuch für Literatur und Graphik. Band 1–3 komplett (= alles erschienene). Heidelberg: Rothe 1973–1975 und 1985–1987. Hefte zus. 450 (26) S., 12 ganzs. OGraphiken, zahlr. Illus-

trationen. Mitarbeiterverzeichnis lose anbei. – Zeichenbücher 140, 215 und 224 S. 4°. Blauer, illustr. OKart. / 8°. OKarton, OSchu. € 450,–

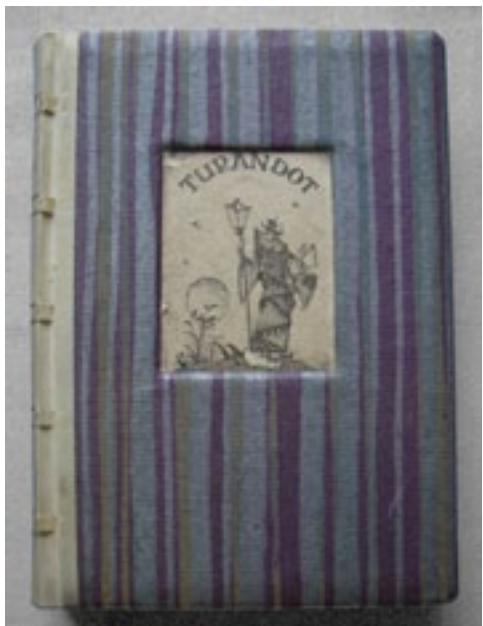
Zu den Zeichenheften: Ecken und Kanten gering berieben, teils leicht lichtrandig, sonst gut. Insgesamt schön erhalten. Folge der in 1000 Explaren erschienenen Literatur- und Kunst-Zeitschrift. Enthält u.a. Originaldruckgraphiken von HAP Grieshaber, Peter Ackermann, Stefan Wewerka. Zu den Zeichenbüchern (alle Normalausgabe): Rücken leicht lesefaltig, Umschlagkanten berieben, sonst guter Zustand. Umschlag des 2. Bandes leicht fleckig, Deckel dezent knicksprug. Die auch als „Neue Folge“ bezeichneten Jahrbücher setzen die „Zeichenhefte“ fort. Die Graphikteile der Bände enthalten – im Unterschied zu den „Zeichenheften“ – keine Reproduktionen mehr. Die Textteile enthalten ausschliesslich Erstdrucke. Die Auswahl der literarischen Beiträge besorgte Martin Grzimek.

Sannes, Sanne. Sex à Gogo – Nur zum Vergnügen. Gestaltung: Walter Steevensz. Bonn: Verl. d. Europäischen Bücherei Hieronimi 1969. 96 Bl., Abb. Qu.-4°. Illustr. OPappband. € 440,–

Ecken und Kanten berieben und leicht bestossen, Kasch-Folie in den Gelenken teils eingerissen, Block gelockert, sonst gut.

Schiffbau – Marchtaler, Hildegard von. Hundert Jahre Stülcken-Werft: 1840–1940. Hamburg: [H. C. Stülcken Sohn] 1940. 261 S. 4°. OLn. € 100,–
Ecken leicht gestaucht, sonst gut.

Schiller, Friedrich. Turandot, [Prinzessin von China. Ein Märchen nach Gozzi]. Mit 10 Radierungen [Taf.] von Ch. Ch. Engelhorn-Klonk. Berlin: E. Reiss [1925]. 3 Bl., 160 S., 3 Bl. 13 × 9,5 cm. OHalbpergament auf 5 Bünden, Kopfgoldschnitt, auf Deckel Titelradierung vertieft eingelassen. € 375,–
Nr. 240 einer auf 300 Stück limitierten Auflage, gedruckt bei Dietsch & Brückner in Weimar. Titelradierung mit zwei



kleinen Fehlstellen, Rücken gering nachgedunkelt und marginal fleckig, sonst schönes Exemplar!

Schneider, Pierre. Matisse. München: Prestel 1984. 752 S. 4°. OLn, OSchu in OSchuber. € 175,–

Guter Zustand. Henri Matisse (1869–1954). Umfassende Monographie und Referenzwerk.

Seefahrt – Wiederaufbau der deutschen Überseeschiffahrt. Hugo Stinnes Linien Hamburg. Berlin-Schöneberg: M. Maul 1925. 64 S., Anzeigenteil (ca. 99 S.). 4°. OKarton. € 250,–

Ecken und Kanten berieben, Randläsuren, Einband leicht lichtrandig, hinterer Deckel weist einen großen Knick auf. Eine Ecke stärker bestossen, zahlreiche Seiten eselohrig, insgesamt noch ordentliches Exemplar.

Steinert, Otto [Hrsg.]. Subjektive Fotografie 2: ein Bildband moderner Fotografie / Un recueil des photographes modernes / A collection of modern photography. Mit einem Textbeitrag von J.A. Schmoll: Vom Sinn der Fotografie. München: Auer 1955. 39 S., Reg., 112 Abb. 4°. Privater Halbleinenband. € 198,–

Texte in deutsch, französisch und englisch. Eine Ecke leicht gestaucht, Deckelkanten leicht lichtrandig, sonst gut.

Sturges, Jock. Jock Sturges. 1. edition. Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main. Zürich, Berlin, New York: Scalo 1996. 207 S. + Beilage [12] S. 4°. OPappband, OSchu. € 110,–

Kanten leicht berieben, sonst gut.

Sturges, Jock. New Work 1996–2000. Zurich, Berlin, New York: Scalo 2000. 111 S. 2°. OLn, OSchu. € 130,–

Auf Titel voll signiert! Gutes Exemplar.

Topographie – Braun, Georg und Franz Hogenberg. Beschreibung und Contrafactur der Vornembster Stät der Welt (sic!). Stuttgart: Müller & Schindler in Zusammenarbeit mit dem Coron Verlag Monika Schoeller & Co., Lachen am Zürichsee © 1999. Mit 56 farbig doppelblattgroßen kolorierten Städteansichten, 56 Blatt (faksimlierter Text) und 15 Seiten (erläuterndem Text). 2°. ORindleder auf sechs falschen Bünden mit reicher Goldprägung und Goldschnitt. € 330,–

Sehr guter Zustand!

Tucholsky, Kurt. Gesammelte Werke. Herausgegeben von Mary Gerold-Tucholsky und Fritz J. Radatz. 4 Bände komplett. Hamburg: Rowohlt Verlag 1960/61–1962. 1330, (20); 1387, (20); 1336, (14) und 590 S. 8°. OLn, OSchu, OSchuber. € 120,–

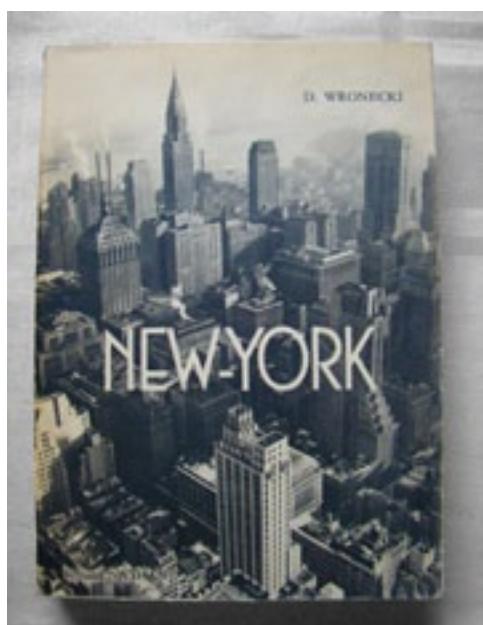
Erste Werkausgabe mit dem abschließenden Ergänzungsband der Briefe; alle vier Bände in erster Auflage (vgl. Wilpert/Gühring WG 12). Rücken lichtrandig, Schuber papierbedingt gebräunt, Umschläge Bd. 4 und Bd. 2 weisen zwei kleine Einrisse auf, sonst gut. Schuber zu Band 4 fehlt.

Wickert, Lothar. Theodor Mommsen. Eine Biographie. 3 Bände. Frankfurt a.M.: Klostermann 1959–69. 580 S., Ill. + XV, 446 S., Ill. + XVI, 693 S. 8°. OLn, OSchu. € 185,–

Umschläge weisen leichte Randläsuren, Schnitte partiell leicht angestaubt und marginal fleckig, sonst sehr gut.

Wronecki, Daniel. New-York. Photographs by Henri Cartier-Bresson, Daniel Wronecki and others. Merveilles de la France et du monde. Paris: Nathan 1949. 187 S. 8°. OBroschur, illustr. OSchu. € 240,–

Text in French. Umschlag leichte Randläsuren u. leicht lichtrandig, Rücken lesefaltig, sonst gut.



Antiquariat Bergische Bücherstube

Jörg Mewes · Birkenweg 11 · 51491 Overath

Telefon: +49 (0)2204 769492 · Telefax +49 (0)2204 769493

E-Mail: info@bergische-buecherstube.de · Internet: www.bergische-buecherstube.de

Architektur · Buchwesen · Geschichte · Orts- und Landeskunde

Atlas Antiquus Danvillianus Minor. Norimberga: Prostat in officina A.T. Schneideri-Weigeliana 1801. 13 Falttaf. mit 12 grenzkol. Kupferstichkarten, gest. Titelblatt. 4°. HLdr. d.Zt. (die Rückseiten der Karten sind von alter Hand betitelt, ebensoleche Notizen und kleinere Flecken befinden sich auf dem Vorsatzpapier, Bindung etwas gelockert, Einband stärker berieben u. bestossen, Seiteneinriss in der 2. Taf.) € 990,-

Conspiclus tabularum geographicarum: I. Orbis veteribus notus, scilicet: Europa, Asia, Africa. II. Orbis Romani pars occidentalis. III. Gallia. IV. Italia, Sicilia, Sardinia, Corsica. V. Orbis Romani pars orientalis. VI. Graecia. VII. Asia Minor et Syria. VIII. Palaestina. IX. Euphrates et Tigris ... X. India. XI. Aegyptus. XII. Tabula medii aevi. Germania, Francia, Italia, Hispania, ins. Britannicae.

Bibel – Pamplona-Bibel. (Bilderbibel des Königs Sancho el Fuerte von Navarra) Cod.I.2.4° 15, Sammlung Oettingen-Wallenstein, Universitätsbibliothek Augsburg. Simbach/Berlin: Müller & Schindler / Coron 2005. Kommentarband von Gabriele Bertz, Günther Häggle (u.a.) mit 336 S., Abb. Ln. + 542 Seiten, ca. 230 × 160 mm, 976 kolorierte, davon 114 ganzseitig. Geprägter Ledereinband mit Lederschließen in Velourskassette mit applizierter Silberplakette. € 2900,-

Expl. Nr. 500 der limitierten Gesamtauflage von 995 Expl. – neuwertig, bis auf etwas abgeblätterte Kassettenbeschriftung.

Bobrowski, Johannes: Lobellerwälzchen. Stiller Sommer zugleich etwas über Wachstein. Idylle für alte Männer. Das Käuzchen. Hamburg: Otto Rohse Presse für die Büchergilde Gutenberg 1980. 42 S. mit 11 Originalholzstichen v. Otto Rohse. Lex. 8°. Handgeb. Kart. mit einer Einbandill. ebenfalls v. Otto Rohse. € 200,-

Exemplar 73 von 300 vom Künstler handsignierten u. numerierten Exemplaren auf Bütten.

Das Buch des Propheten Jona in der Übertragung von Martin Luther. [Einbandtitel: Iona] Hg.: Fa. Lempertz Köln. Darmstadt: Techn. Hochschule 1982. 14(3) S. mit 9 Originalholzschnitten von Gerhard Marcks. Lex. 8°. Ln. € 120,-

In der Garamont-Antiqua gesetzt und auf handgeschöpftem Richard-de-Bas-Papier gedruckt, eines von 380 Exemplaren, jedoch mit fehlender Numerierung u. Signatur v. B. Marcks.

Chagall – (Derriere le Miroir). Chagall. Nr. 198. Paris: Maeght 1972. 27 S., farb. Abb., 3 farbige Orig.-Lithographien (Umschlag, 1 blattgroße, 1 doppelblattgroße). Gr 4°. Br. schönes Expl. € 430,-

Dickinson, Emily: Gedichte. Übersetzt u. mit Nachwort von Walter Naumann. (9. Druck der TH Darmstadt). Darmstadt: Lehrdruckerei der TH Darmstadt 1985. 1 Bl., 36 nn. S., 1 Bl., 8 Offset-Lithographien nach Aquarellen von Dietrich Naethe. Handgebundener, violett-brauner OPappbd. mit reicher Linien-Blindprägung der Deckel (Ausführung von G. Hoffrath, Roßdorf). € 95,-

Eine Arbeitsbegegnung bei Kätelhön. Rolf Münnzner, Reiner Schwarz, Peter Schnürpel. Hannover: Galerie Stübler 1988. 2 Bögen + 6 farb. Lithographien oder Radierung Blattgröße 65 × 50 cm in Mappe. € 750,-

Alle Lithographien nummeriert u. signiert, Gesamtauflage 73 Expl., hier Nr. 12. Typographie von H.P. Willberg. Die Arbeiten: Münnzner, Selbst vor Lacher u. Quartett; Schnürpel, Läuferfigur (Radierung) u. Selbst bei Kätelhön; Schwarz, Selbst mit beinerner Hand u. Selbst als Don Quichotte.

Goethe, Johann Wolfgang von: Die Metamorphose der Pflanzen. (21. Druck der Otto Rohse Presse). Hamburg: Otto Rohse Presse 1986. 8 Bll. mit farb. Kupferstich von Otto Rohse. 4°. Kart. unbeschnitten, Einbandfertigung durch Christian Zwang. € 250,-

Exemplar Nr. 65 von 350 handnummierten u. von Otto Rohse signierten Exemplaren – zusätzlich zur Signatur einzelige handschriftl. Widmung Otto Rohses im Druckvermerk.

Husung, Max Joseph (Hg.): Buch und Bucheinband. Aufsätze und graphische Blätter zum 60. Geburtstage von Hans Loubier. Lpz: Hiersemann 1923. XII, 212 S., 8 graphischen Blättern, davon 4 Originale, 22 Tafeln, 7 Autotypien und Abbildungen im Text. 4°. HPerg. Rücken leicht fleckig. € 230,- Blätter von Emil Orlik, E.R. Weiß (u.a. Original-Holzschnitt-Initiale), F.W. Kleukens, Marcus Behmer (Original-Radierung und Exlibris für Hans Loubier), Heinrich Wolff (Original-Radierung), F.H. Ehmcke, Rudolf Koch (Original-Holzschnitt) – Einbandgestaltung von Walter Tiemann. Mit Textbeiträgen von M. J. Husung, A. E. Bogeng, Rudolf Bernoulli, Julius Zeitler, Heinrich Endres.





Kleist, Heinrich von: Das Erdbeben in Chili. Hamburg: Otto Rohse Presse für den Deutschen Bücherbund 1981. 38 S. mit 11 Originalholzstichen v. Otto Rohse. Lex. 8°. Kart. handgebunden mit blindgeprägtem Titel. € 200,— Exemplar 223 von 300 vom Künstler handsignierten u. numerierten Exemplaren.

Küsel, Melchior: Icones Biblicae Veteris et Novi Testamenti. Figuren Biblischer Historien Alten und Neuen Testaments. (5 Teile in 1 Bd.). Nürnberg: Bugge 1679/1680. 3 Bll., 2 Frontisp., 251 Kupfertaf. mit erl. Text, 2 gest. Schlußbll. Perg. d.Zt. mit geprägten Wappensupralibros des böhmischen Adligen „Johann Wentzel Schack [Sack] von Radobeyl“. Deckel leicht berieben, 6 Bll. im weissen Rand hinterlegt, bei einem guten Dutzend der Kupfer meist eine Figur mit Buntstift ausgemalt. € 1200,—

Hübsche Folge barocker Bibelillustrationen – teils nach bekannten Motiven vom Rembrandt, Tizian, Brueghel, Veronese u.a. mit lateinischen u. deutschen Versen von Johannes Crophius, vgl. Brunet II, 704; Schmidt, Die Ill. d. dt. Lutherbibel 392ff.

Nahl, Johann August [d.Ä.] – Bleibaum, Friedrich: Johann August Nahl. Der Künstler Friedrichs des Großen und der Landgrafen von Hessen-Kassel. Wien: Rohrer Vlg. 1933. (2), 261 S., mit Porträt, Stammtafel u. 101 Tafeln. Lit.verz. Reg. 2°. HPerg. d.Zt. iS. Einband-Ecken geringfügig bestos- sen. € 680,—

Umfangreicher Abbildungsteil zu den preußischen Schlössern Sanssouci, Rheinsberg und Charlottenburg, beigelegt 1 Bll. mit Perspektiv-Zeichnung mit hs. Namenszug F.Nahl.

Ovid: Die Jagd auf den calydonischen Eber. (8. Druck d. Technischen Hochschule Darmstadt). Darmstadt: Techn. Hochschule 1984. 15 Bll. mit 1 signierten Titelholzschnitt von Otto Rohse. Lex. 8°. Kart. Einbandfertigung durch Gert Hoffrath. € 140,— Eines von 150 Exemplaren.

Perau (G.-L. Calabre): Description historique de l'Hotel Royal des Invalides. Avec les plans, coupes,

elevations geometrales de cet Edifice ... Dessinées & gravées par. le Sieur Cochin ... Paris: Desprez 1756. XII, 104 S., gest. Titelvign., 2 grosse Kopfvign., 1 gest. Initiale + 108 (davon 31 gef.) Kupfertaf. 2°. Ldr. m. RVerg. Ecken u. Kanten bestossen, Rücken z.T. aufgepl., Kapitale abgerissen. Vereinzelt gering stockfleckig, insges. jedoch gut erhalten. € 950,— Orn.-Kat. 2513. Grossartiges Tafelwerk gestochen v. Cochin, einem der besten Kupferstecher des 18. Jahrhunderts. Die Tafeln zeigen Detail- u. Gesamtansichten, Grundrisse u. Detailstudien v. Skulpturen u. Malereien des Bauwerkes.

Rohse, Otto: 100 Holzstiche / Cent gravures sur bois / One Hundred Wood Engravings. Vorwort v. E.-M. Hanebutt-Benz. Hbg: Hauswedell 1990. XIX, 230 S., 100 Ill. 4°. HLdr. € 250,—

Im Impressum von Rohse signiert u. num. 377/1400, eines von 100 Ex. der Vorzugsausgabe in Halb-Leder, neuwertig.

Schulz, Konrad: Acht Holzschnitte 44,5×65 cm in einer Mappe jeweils unter Passepartout. Hamburg, um 1997. € 1200,—

Expl. Nr. 7 von 20, alle Bll. nummeriert und signiert, 2 Blätter zweifarbig: beigelegt ein Foto der berühmten „Lufträder“ mit hs. Widmung von Schulz. – Zum Künstler: geboren am 21.10.1940 in Elbing (Westpreußen) – gestorben am 29.6.2001 in Hamburg. Deutscher Maler, Graphiker, Bildhauer und Objektkünstler. 1961–66 Studium der Bildhauerei bei Gustav Seitz an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Er besuchte 1966/67 mit einem Stipendium das Royal College of Art in London. 1968–1973 war er Assistent an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Er zählte 1970 zu den Mitbegründern der Projektgruppe „Tandem“. Ab 1972 als freischaffender Künstler in Hamburg tätig. 1985 erhielt er den „Kunstpreis Altona“. Bis Ende der 1970er Jahre bildeten bildhauerische Arbeiten einen Schwerpunkt seines Œuvres. Er schuf große Objekte und Plastiken aus verschiedenen Materialien. Internationale Bekanntheit erlangte er in den siebziger Jahren mit seinen „Reifenobjekten“ („Geländecouch“), die er später immer wieder thematisch aufgriff und zitierte, so in den „Fahrradobjekten“ aus den neunziger Jahren. Ab 1980 gewann die Malerei an Bedeutung in seinem Schaffen. Es entstanden Gemälde, Gouachen, Collagen, Kohle- und Kreidezeichnungen.

Peter Bierl · Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstr. 29 · 82547 Eurasburg · Telefon: +49 (0)8179 8282 · Telefax: +49 (0)8179 8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de · Internet: www.bierl-antiquariat.de

*Städteansichten und Landkarten aus aller Welt · Wertvolle und seltene Bücher aus vielerlei Gebieten
· Zeichnungen, Aquarelle und Künstlergraphik · Ausgewählte dekorative Graphik · Porträts, Berufsdarstellungen, Heiligenbilder, Kuriositäten und Seltenheiten aller Art*

Deutsche Ansichten



Bamberg. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit dem Dom rechts und dem Michelsberg links, vorne Figurenstaffage. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, um 1828, 25×41 cm. € 2500,–



Bodensee. „Fischerhütte am B'see“. Die Hütte mit Blick über den See nach Südwesten. Aquarell von Rudolph Brabandt, links unten sign. und dat. „1944“, verso bezeichnet, 30×40 cm. € 480,–

Vollmer Bd. 1, S. 291. – Rudolph Brabandt wurde 1902 in Leipzig geboren. Er besuchte die Akademie für graphische Künste in Leipzig, war Mitglied des Schweizer Lithographenbundes und arbeitete für J. J. Weber, Orell-Füssli und Oscar Brandstetter. Er starb 1973 in Leipzig. – Gekonnte Arbeit.

Hannover. „Continental Gummiwerke Aktiengesellschaft Hannover, Werk Vahrenwald“. Blick aus der Vogelschau auf das Werksgelände mit Verwaltungsgebäuden und Bahnhof. Kol. Radierung, um 1950, 33,5×51 cm. € 280,–

Landshut – Trausnitz. „Schloß Trausnitz bei Landshut, erbaut um 1178“. Blick über mehrere Häuser zur Burg, im Vordergrund Gewässer mit zahlreichen Enten. Radierung von Domenico Quaglio, 1812, 23,5×32,5 cm. € 750,–



Nürnberg – Schübelberg. „Schiebelsberg“. Gesamtansicht, im Vordergrund vierpänniges Fuhrwerk und hübsche ländliche Staffage. Altkol. Umrißradierung von Philipp Heinrich Dunker nach Johann Adam Klein, um 1820, 14×20 cm. € 850,–

Remagen – Apollinaris-Wallfahrt. Blick auf die Apollinariskirche, vorne ein Weinberg, links der Rhein, darüber Apollinaris im Bischofsornat, im Strahlenkranz schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11×7,5 cm. € 230,–

Vorlage für ein Andachtsbild bzw. eine Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer.



Säckingen – „Säkingen“. Gesamtansicht über den Rhein mit dem Fridolinsmünster im Zentrum, rechts die Brücke, im Vordergrund Bauern-Paar.



Gouache von Johann Martin Morat, um 1850, 22×36,5 cm. € 2800,-

Der aus Stühlingen stammende Maler Johann Martin Morat (1805–1867), der als „der südbadische Merian des Biedermeier“ bezeichnet wurde, ist für seine Stadtansichten bekannt. Er hat um die 70 Orte in Südbaden und der Schweiz festgehalten. Durch ihre Detailgenauigkeit und Abbildungstreue sind sie heute von hohem dokumentarischem Wert. – Alt gerahmt.

Stuttgart – „Stuttgart von der Morgenseite“. Blick über Weinberge auf die Stadt, im Vordergrund Reiter und Paar mit Weinkörben. Altkol. Lithographie bei Ebner, Stuttgart, um 1830, 14×18,5 cm. € 480,- In altem Biedermeierrahmen.

Ansichten Ausland



Australien – Ozeanien – Tracht – „Habitans de Nukahiwa l'une des Marquises“. Ganzfigur eines Eingeborenen mit Tätowierung (Tattoo) am ganzen Körper, in der Rechten einen Totenschädel, dahinter zwei Gemeinschaftshäuser. Altkol. Lithographie bei Engelmann, um 1825, 13×19 cm. € 150,-

Karibik – St. Thomas. „Parti af St. Thomas“. Schöne Gesamtansicht von einer Anhöhe. Lithographie mit Tonplatte von A. Nay nach H. Hansen („epter Dauerrototyp“) bei Baerentzen, 1856, 20×29,5 cm. € 280,-

Peking – „Der Kayserl. Hoff zu Pecking in China.“ Hat fast ein Stunde im Umkreis, und ist mit so vieler Pracht, Kunst und Kostbarkeit ... versehen, dass er alle Königl. Höfje in Europa übertreffen soll“. Ansicht vom Innenhof aus mit reicher Staffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von F. X. Habermann nach Joh. Neuhof, Augsburg, um 1750, 24×39,5 cm. € 320,-

Verona – „Verone. Ville de l'Etat de Venise“. Gesamtansicht, im Vordergrund ländliche Figurenstaffage. Kupferstich bei Peter van der Aa, Leiden, um 1730, 16,5×21 cm. € 480,-



Wildberg/bei Linz. Blick von einer Anhöhe auf die mächtige Burgenlage und die umliegenden Berge. Aquarell auf Karton von Leopold Leidesdorf, rechts unten signiert, um 1880, 30×45 cm. € 850,- Voll ausgeführte Arbeit des steirischen Landschaftsmalers (1812–1900). – Gerahmt.

Dekorative Graphik

Ballon – Reichard – Dresden – „Luftballon des Herrn G. Reichard ... im Aufsteigen von der Laterne der Frauenkirche aus gesehen, Dresden den 7.n September 1834.“ Blick von der Frauenkirche auf den kompletten Ballon, in der Gondel Gottfried Reichard mit Fahnen in Händen und seine Tochter Minna Angelika, an der Brüstung vorne links eine winkende Frau von hinten (Wilhelmine Reichard?). Lithographie bei H.F. Grünewald, Dresden, dat. 1834, 37,5×26,5 cm. € 650,-



Glückwunschkarte – Sechzigster Geburtstag. Glückwunschkarte zum sechzigsten Geburtstag für „Edmund“. Im Himmel neben dem Stephansdom ein breites Spruchband mit siebenzeiligem Gedicht, darunter ein Schloß mit Burgfried und Zugbrücke. Aquarell auf Seide, 1892, 12,5×19 cm. € 200,- Die Anfangsbuchstaben der Gedichtzeilen ergeben das Akrostichon „WILHELM“.

Pferde – „Aghli Aga. Original-Araber. 15 Faust 1 Zoll. Im Jahre 1856 in Syrien von Oberst v. Brudermann für die k.k. Gestütte angekauft“. Im Stall nach links stehend. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Otto Stotz bei Reiffenstein & Rösch, Wien, um 1860, 35×45,5 cm. € 450,–



Raphael, Sanzio d'Urbino (1483–1520). Triptychon mit drei Gemälden Raphaels, umrahmt von neugotischen Ornamenten mit Säulenarchitektur. Drei Stahlstiche mit Punktiermanier nach Raphael, die Umrahmung lavierte Tuschnadelzeichnung über Bleistift, 19,5×37 cm. € 190,–



Vögel – Aquarell – Bussard. Ganzfigur en face eines Bussards mit braunschwarz gebändertem Gefieder, sitzend auf einem Ast. Aquarell mit Deckweiß von Rudolph Brabant, sign. und dat. „1927“, 24,5×19 cm. € 200,–

Porträts



Anne Marie d'Orléans, Herzogin von Savoyen (1669–1728). Ganzfigur nach halblinks zu Pferde vor südlicher Landschaft, in reicher Kleidung im Damensitz nach rechts reitend, unten Legende zu ihrer Hochzeit 1684. Altkol. Kupferstich mit Goldhöhung bei H. Bonnart, Paris, um 1690, 23,5×18 cm. € 200,–

Ebner von Eschenbach, Marie (1830–1916). Brustbild nach viertelrechts der Dichterin und Schriftstellerin, mit Schulterschal, weißem Halstuch und Spitzenhäubchen, im Plattenrand unten als Rand einfall Teilansicht von Wien mit Karlskirche und Stephansdom, daneben die Originalunterschrift der Dichterin mit Bleistift. Radierung nach dem Leben, mit Bleistift sign. „Ludwig Michalek“, bei Artaria, Wien, 22.1. (1)899, 38×27,5 cm. € 400,–

Exemplar der Vorzugsausgabe mit dem Rand einfall samt Spruchband „Können und Gönnen“ sowie den Bleistiftsignaturen des Künstlers und der Dargestellten.

Humboldt, Alexander von (1769–1859). Halbfigur nach halblinks des Forschungsreisenden und Naturwissenschaftlers, sitzend mit Buch und Schreibstift, links Ausblick auf Schloß Tegel, unten Inschrift mit Lebensdaten und Sinspruch. Lithographie von L. Blau bei W. Corvinus, Halle a/S., um 1859, 30,5×28 cm. € 380,–

Napoleon (1769–1821). Ganzfigur im Profil nach links des Kaisers, stehend im Krönungsornat während der Krönungszeremonie in Notre Dame am 2. Dez. 1804, in den erhobenen Händen die Krone für Josephine haltend. Ausschnitt aus dem Gemälde von J. L. David bei A. Bridge, London, dat. July 1824, 50×36 cm. € 420,–

Senefelder, Alois (1771–1834). Brustbild nach viertelrechts des Erfinders der Lithographie in München. Lithographie auf China von Hanftaengl, 1834, 25×22,5 cm (im breiten Rand an gestaubt). € 240,–

Strauss, Richard (1864–1949). Hüftbild nach halb-rechts des Dirigenten, im Frack beim Dirigieren mit Stab in der Rechten, auf seiner linken Handfläche drei Figuren aus „Elektra“, am rechten Bildrand aufsteigend Figuren aus „Rosenkavalier“ und „Salome“. Das Ganze schwebt als Erscheinung über einem Stapel von Partituren, die vorne, vom Kriegsgott Mars mit einer Fackel entzündet, in Flammen aufgehen, dazu zwei Streithähne. Bleistiftzeichnung von Rudolph Brabant, sign. und dat. „1944“, 35,5×46 cm. € 420,–

Bücher

Bayern – Brunner, Andreas. Schau=Plaz Bayrischer Helden. In Teutscher Helden=Sprach beschrieben Von J.U.M. Öttingen, Nbg., Rolcke für Bleul, 1681. 16,5×10 cm. 4 Bl., 535 S. Mit gestoch. Frontispiz und 62 Porträtkupfern. Pgt. d. Zt. mit Rsch. € 650,–

Pfister I, 210; Lentner 4207 und 16324: „Selten“. Vgl. Landwehr 151; De Backer-S. II, 265, 5 (EA 1637). – Später, um zwei Porträts vermehrte Ausgabe der Lebensbeschreibung aller bayerischen Herrscher bis zu Max Emanuel.

Bayern – Oberbayern – Obernberg, Joseph von. Reisen durch das Königreich Baiern. 3 Bde. (9 von 15 Heften). Mchn., Lentner, 1816–1817. 17×10,5 cm. VIII, 142, VI, (143–)312, VI S., 1 Bl., (313–)471 S.; VI S., 1 Bl., 152, XII, (153–)288, IV, (289–)460 S.; IV, 138 S., 1 Bl., VIII, (139–)282, VI S., 1 Bl., (283–)526 S., 2 Bl. Mit 3 Kupferstichtafeln und 1 gefalt. gestoch. Karte. Rote Ldr. d. Zt. mit Rtit., Goldschnitt und reicher Goldpräg. auf V- und Rdeckel. Schulpreiseinbände. € 1450,–

Pfister I, 3978; Lentner 3986. – Der Kreisdirektor Obernberg beschreibt in insgesamt 142 Briefen seine Reisen durch das Königreich. In den vorhandenen drei Bändern schildert Obernberg Topographie und Statistik von München, Moosburg, Landshut, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Friedberg und Dachau, Salzburg, Seefeld (Pilsensee), ferner über die Landgerichte Traunstein, Reichenhall, Berchtesgaden, Tittmoning, Teisendorf, Schongau usw. – Enthalten sind neben der Landkarte die Tafeln von Traunstein, München Marienplatz und Landshut Martinskirche.



Buchheim, Lothar-Günther. Konvolut mit einem 29 Seiten umfassenden Original-Typoskript mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen, einem von Buchheim unterzeichneten Brief an einen Piper-Mitarbeiter und einem Originalphoto vom Filmset „Das Boot“ vom ARD Pressedienst 10/85. 28,5×21 cm. € 950,–

Das Kernstück des Konvoluts ist ein aus Anlass einer frühen, wenn nicht der ersten Lesung von Buchheim bei der Vorstellung von „Das Boot“ verfasste Konzeption dieser Lesung (in Vortragsform geschrieben), die sich auf Buchheims Werdegang und die von ihm geschilderten Erlebnisse in „Das Boot“ beziehen. Dieses Typoskript (mit zwei Durchschriften und einer Kopie) wurde später offensichtlich von Buchheim bearbeitet, um es eventuell drucken zu lassen. Dem Vortrag angeschlossen sind nämlich auch Einwürfe von Zuhörern. – Ausserdem liegt in Kopie ein Briefwechsel mit dem Piper-Verlag bei, in dem sich Buchheim über die Unprofessionalität beim Erscheinen der Neuauflage von „Das Boot“ beschwert. Das Typoskript enthält im Bezug auf „Das Boot“ zahlreiche wichtige Kleinigkeiten wie Buchheims Verhältnis zu Dönitz „Ich hoffe, dass er es liest und dass er nicht vorher stirbt und dass er noch inhaliert! [...] Denn diesen Mann schätze ich ganz und gar nicht. [...] Und da habe ich sehr viel sehr triftige Gründe dafür!“. Buchheims Entstehungsgeschichte zu dem Buch wird plastisch „Das war bei mir zuerst auch wie bei anderen, die dasselbe Erlebnis hatten: dass man nach dem Krieg erstmal einen Rülpser von sich gibt, einen Rülpser des Aufbegehrns, der Wut! So war meine erste Fassung. Dann habe ich eine Fassung von mir gegeben, die war sehr romanhaft. Und da habe ich gemerkt: Ja, „Haie und kleine Fische“, das war ein Buch ...“ Buchheim geht sehr ins Detail: „Also, ich bin auf U96 in Situationen geraten, die normalerweise kein Mensch überlebt. [...] Bei mir war es so, dass es sich einfach um eine Verknüpfung von Wundern handelte [...] ich gehöre zu den Leuten, die in einem U-Boot echt versenkt worden sind.“



Eichendorff, Joseph von. Aus dem Leben eines Tau- genichts. Novelle. Lpz., Fiedler, ca. 1900. 31×24,5 cm. 88 S. Mit vielen, teils ganzs. Illustrationen von Edmund Brüning. Grüne OLwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. € 70,–
Mit dem schönen Buchschmuck von C. Foedisch. – Aus der Sammlung „Prachtausgaben des 19. Jahrhunderts“ die wir im Katalog 132 anbieten.

Hauptmann, Gerhard. Indipohdi. Dramatisches Gedicht. Bln., Fischer, 1920. 28×19 cm. 138 S., 2 Bl. OPgt. mit Blindpräg. und Rsch. € 280,–
WG 46 (gibt hier vollkommen korrekt 1920 als Erscheinungsjahr an; Seitenzahl falsch). – Erste Ausgabe, vom Dichter signiert. – Nr. 63 von 200 nummerierten Exemplaren. „Von diesem Werk wurden zweihundertseibzig Exemplare dieser Vorzugsausgabe in der Offizin von W. Drugulin in Leipzig einmalig auf handgeschöpftem Büttenpapier abgezogen. Die Exemplare wurden numeriert und vom Dichter signiert.“

Nürnberg – Pegnitzschäfer – (Herdegen, J.) Historische Nachricht von deß löblichen Hirten= und Blumen=Ordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang / biß auf ddas durch Göttl. Güte erreichte Hundertste Jahr ... verfasst von dem Mitglied dieser Gesellschaft Amarantes. Nbg., Riegel, 1744. 18,5×11,5 cm. 16 Bl., 950 S., 9 Bl. Mit Frontispiz und 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln. HPgt. d. Zt. € 950,–
Goed. III, 18; Jantz 1334; FdF. 591. – Einzige Ausgabe. – Bis heute grundlegendes Quellenwerk über die ersten 100 Jahre der Nürnberger Pegnitzschäfer. – Die schönen Tafeln zeigen das sog. „Poeten-Wäldleins“ mit Nürnberg im Hintergrund, sowie einen Plan mit Prospekt des Nürnbergischen Irrgartens.

Schmidt, Arno. Zettel's Traum. 3. Aufl. Frankfurt a. M., Fischer, 1977. 44×33 cm. 5 Bl., (4) – 1330 S. OLwd. mit Rsch., illustr. OÜmsch. und OSchuber. € 600,–
Faksimile-Ausgabe des einseitig beschriebenen, 1334 Blätter umfassenden Manuskripts. Von dieser Auflage wurden nur 1500 Exemplare gedruckt.

Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2163378 · Telefax: +49 (0)30 2167418

E-Mail: boehme@safu.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin · Preussen · Geschichte · Militaria · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

Kinderbücher – Bo-Peep. A Treasury for the Little Ones. London, Paris, Cassel & Company 1889. Reich an Holzstich-Abbildungen, auch ganzseitig, verschiedener Künstler. 2 Bl., 188 S., 16 S. Anz. Farbig illustrierter und goldgeprägter OLeinenband (gering fleckig). € 120,-

Sehr hübsches Lesebuch in großer Schrift, mit kleinen Geschichten und Gedichten. – Vorsätze etwas fleckig. Stempel auf vorderem Vorsatz. – Saubere Innenerhaltung.

Kinderbücher – La Comédie Animale. Paris, Nelson, Éditeurs 1933. Kl.-4to. 4 Farbtafeln und zahlreiche Textabbildungen verschiedener Illustratoren. 64 S. OHalbleinenband mit farbigem Deckelbild. € 80,-

Sehr selten.

Kinderbücher – The Playbox Annual 1912. A New Playbook for Children. London, Playbox Annual 1912. Gedruckt in Schwarz, Blau und Rot auf starkem Papier. Überaus reich illustriert. 208 S. OHalbleinenband mit farbig illustriertem Deckelblatt. (Einband berieben, etwas fleckig). € 280,-

Aufwendig gestaltetes Jahrbuch mit zeichnerischen, teils

comicartigen und photographischen Bildergeschichten, Märchen, Erzählungen, Gedichten etc. Die Illustrationen in schwarzweiß und farbig. – Kleine Widmung auf Vorsatz. Hinterer Vorsatz und Innendeckel stockfleckig. Seltene Ausgabe.

Kinderbücher – Sugita, Yutaka und Korschunow, Irina (Text). Blumen gibt es überall. München, Parabel Verlag 1974. Quer-4to. 13 (1 doppelblattgroß) Farbbilder. 14 nn. Bl. Auf beiden Deckeln farbig illustrierter Orig.-Pappband. € 50,-

Erste deutsche Ausgabe dieser poetischen Geschichte in farbenprächtigen Bildern. – Tadellos erhalten.

Kunst – Daumier, Honoré. Holzschnitte: 1833–1870; Lithographien 1828–(1872) in insgesamt 4 Bänden. Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Fuchs. München, Albert Langen Verlag o.J. 38×28,5 cm. Braune OLeinenverstärkt in Gelb. Goldgeprägter Titel auf Rücken und Vorderdeckel. € 480,-

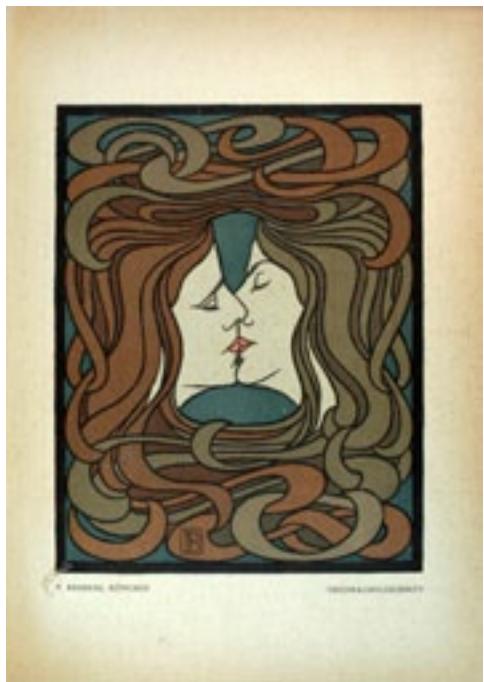
Band I: Holzschnitte. 4.–5. Tsd. mit 32 S. Text und 522 Illustrationen; Band II: Lithographien 1828–1851, 67(1) S. Text mit 47 Text- und 72 Lithographien auf Tafeln; Band III: Lithographien 1852–1860, 31(1) S. Text mit 19 Text- und 72 Lithographien auf Tafeln; Band IV: Lithographien 1861–1872, 25(1) S. Text mit 15 Text- und 72 Lithographien auf Tafeln. Alle Lithographien wurden von einem Meister in Originalgröße nachgezeichnet. Jeder Band mit einem Verzeichnis der Illustrationen in Büchern und Zeitschriften und einer gedruckten Widmung: „Max Slevogt gewidmet“. – Die Tafeln mit leichter Randbräune. Sehr schönes Exemplar.

Kunst – Dekorative Kunst. Illustrierte Zeitschrift für angewandte Kunst. Herausgeber: H. Bruckmann München und J. Meier-Graefe Paris. Band III (Jahrgang II, Heft 1–6). München, F. Bruckmann 1899. 4to. 14 Orig.-Farblithographien und zahlreiche Abbildungen. 4 Bl., 273(1) S. Orig.-Leinenband mit ornamental geprägtem Rücken und Vorderdeckel sowie floral illustrierten Vorsätzen. € 400,-

Das erste Heft ist Henry van de Velde gewidmet; mit dem berühmten Plakat in Orig.-Farblithographie „Tropen“, hier in verkleinerter Form auf starkem Karton. – Herausragender Jugendstil-Band mit internationalen Beiträgen aus allen Gebieten der angewandten Kunst. – Sehr gut erhalten.

Kunst – Dekorative Kunst. Illustrierte Zeitschrift für angewandte Kunst. Herausgeber: H. Bruckmann, München, und J. Meier-Graefe, Paris. Band V (Jahrgang III, Heft 1–6). München, F. Bruckmann 1900.





4to. 8 Orig.-Graphiken (6 farbig) und zahlreiche Abbildungen. 4 Bl., 255(1) S. Orig.-Leinenband mit ornamental geprägtem Rücken und Vorderdeckel sowie floral illustrierten Vorsätzen. € 400,–
Mit dem berühmten Originalholzschnitt „Der Kuss“ von Peter Behrens, hier in verkleinerter Form. Dabei u.a. Orig.-Lithographien von Emil Orlik (Theaterplakat) und Frank Brangwyn (Bettler von Assisi). – Herausragender Jugendstil-Band mit internationalen Beiträgen aus allen Gebieten der angewandten Kunst. – Sehr gut erhalten.

Lexika – Meyers großes Konversations-Lexikon.
Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. 6., gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Neuer Abdruck. 24 Bände (20 Bände A-Z und 4 Bände Ergänzungen, Jahressupplement). Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut 1905–1913. Mit 20550 Abbildungen im Text und auf 1890 Bildertafeln (teils Chromolithographien), Karten und Plänen, sowie 204 Textbeilagen. OHalblederbände mit Jugendstil-Rückenvergoldung, Kopfgoldschnitt. (7 Bände mit leichten Bereibungen an den Kapitälern). € 850,–

Die umfangreichste und beste Ausgabe in einem sehr guten Zustand.

Photographie – Capa, Robert – Picture Post. Hulton's National Weekly. Vol. I, No. 1–14. October 1–December 31, 1938. Editor: Stefan Lorant. London, Hulton Press 1938. 4to. Reich an Photo-Abbildungen und einigen Farbtafeln. OHLnbd. Rückentitel auf Golduntergrund. (Einband berieben). € 600,–
Es handelt sich um den ersten Band der von Stefan Lorant

herausgegebenen Illustrierten. Stefan Lorant war von 1930 bis 1933 Chefredakteur der „Münchener Illustrierten Presse“. Er emigrierte nach Großbritannien und gründete neben der „Picture Post“ das Magazin „Lilliput“. In beiden Publikationen spielten Aufnahmen und Bildreportagen herausragender Photographen eine besondere Rolle. Berühmt sind die umfangreichen Photoreportagen Robert Capas über den Spanienkrieg, hier in Erstveröffentlichung. Dabei ein Portrait Capa's mit Filmkamera, photographiert von Gerda Taro (1910–1937).

Photographie – Clergue, Lucien. Camargue secrète. o.O. Pierre Belfond (1976). 4to. 75 (incl. Vorsätze) Aufnahmen, einige doppelblattgroß. 55 nn. Bl. OPappband mit goldgeprägtem Titel und Photo-Schutzmuschlag. € 150,–

Erste Ausgabe. – Ganzseitige handschriftliche Widmung des Photographen auf Vortitel. – Wunderschöne Naturaufnahmen.

Photographie – Horst. (Horst P. Horst d.i. Paul Horst Bohrmann) (1906–1999). Form. Altadena, Twin Palms Publishers 1992. 36 × 28,5 cm. 75 schwarz-weiß Aufnahmen und 1 Portrait des Photographen, 1931 von Hoyningen-Huene aufgenommen, auf Tafelseiten. OLeinenband mit Schutzmuschlag. € 400,–

In vorliegendem Band sind Aufnahmen von 1937–1990 vereint. Mit einem Verzeichnis der Ausstellungen, Buch- und Katalogveröffentlichungen. – Limitierte erste Ausgabe von 5000 Exemplaren, gedruckt in Heliogravüre auf mattiertem Papier. Neben Avedon und Penn war Horst einer der bedeutendsten Photographen des 20. Jahrhunderts. – Sehr gutes Exemplar.

Photographie – Penn, Irving (1917–2009). Augenblicke. Mit einer Einführung von Alexander Liberman. Unter Mitarbeit von Rosemary Blackmon. Luzern, Bucher; Camera Verlag (1960). 4to. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen und farbigen Photographien. 183 S. OLeinenband mit Schutzmuschlag in Orig.-Schuber, (eine Ecke des Schubers gestaucht). € 280,–

Erste deutschsprachige Ausgabe. – Heidtmann 10664. – Der Band zeigt neben den berühmten Modeaufnahmen für „Vogue“ Landschaften, Stilleben und die Gesichter der Großen wie der Unbekannten in den USA, Peru, Marokko, Italien, Frankreich und England. Penn war einer der bedeutendsten Mode- und Portraitphotographen des 20. Jahrhunderts. – Sehr schönes Exemplar.

Photographie – Picture Post. Hulton's National Weekly. September 9, 1939. Vol. 4, No. 10. Mit dem Photomontage-Umschlag von John Heartfield: Kaiser Adolf: The Man Against Europe. Editor Stefan Lorant. (London, Hulton Press Ltd. 1939). 4to. Reich an photographischen Abbildungen. 76 Seiten. OBrorschur mit Photomontage. € 200,–

Vorliegende Ausgabe bringt nach Ausbruch des 2. Weltkrieges eine zwanzigseitige Photo-Reportage über das Zustandekommen des Hitler-Stalin Paktes vom 19.–23.



August, auf den sich der Hefttitel „Between peace and war“ bezieht. Die Photomontage (die einzige für „Picture Post“) ist eine abgewandelte Version der am 21.8.1932 in der AIZ veröffentlichten Arbeit Heartfields. – Herzfelde: John Heartfield 1962, Abb. Seite 132; Ausstellungskatalog AdK 1951, Nr. 29, 151. Vorderumschlag gering stockfleckig, untere Ecke mit kleiner Knickspur. Kleine Rostflecke (außen und innen) durch Klammerheftung. Buchblock lose. Seltenes Heft.

Revolution 1848 – Illustrirte Zeitung. Wöchentliche Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart ... 10. und 11. Band. Monat Januar bis Juni (Monat Juli bis December) 1848. Leipzig, J.J. Weber (1848). Reich an Holzschnitt-Abbildungen. 2 Bl., 426 S; 2 Bl., 440 S. Pappbände der Zeit mit farbig marmoriertem Deckelbezug, Titel auf weißem Rückenschild. (Rücken aufgehellt, Einbände leicht berieben). € 950,– Nr. 244 vom 4. März mit einem Bericht über die Flucht der Lola Montez und einer 4seitigen Beilage zu den Februarereignissen in Paris (mit Plan). Die anschließenden Nummern erscheinen jeweils in 2 Lieferungen, weil die Aktualität der Berichterstattung erhöht werden soll. Besonders ausführliche Berichterstattung über die Berliner Revolution (Plan von Berlin mit Barrikaden). Doppelblatt-große Holzschnitte, u.a.: Leipzig, Frankfurt und Dresden aus der Vogelschau, blattgroßer Plan von New York. Auf S. 96 vom 5. August Text und Noten des Deutschlandliedes von Hoffmann von Fallersleben (1841). – Sehr schönes Exemplar mit kräftigen Abdrucken (bei 24 Bilderseiten leider beidseitiger Abklatsch).

Sozialistika – Arbeiter-Literatur. Jahrgang 1 in 2 Bänden (alles Erschienene). (Wien), Verlag für Literatur und Politik (1924). Mit Abbildungen und Bildtafeln. Illustrierte OPappbände. € 450,–

Die Zeitschrift erschien in 12 Heften und 1 Sonderhaft. Vorhanden ist die gebundene Ausgabe in sehr guter Erhaltung.

Sozialistika – Arbeiter-Zeitung. Organ für die Interessen des arbeitenden Volkes. Herausgegeben von M. Kegel. Probenummer, Jg. 1, Nr. 1–53 (kpl.), Jg. 2, Nr. 1–13. Beigebunden noch 4 weitere Zeitungen, alles in 1 Band. Nürnberg 1886–1888. 47,5 × 33,5 cm. Pappband, zur Tarnung mit Stickmusterpapier bezo gen, (leichte Feuchtigkeitsspuren, Rücken etwas brüchig mit wenigen Bezugsehrlstellen). € 600,–

Die Arbeiter-Zeitung befasst sich mit sozialpolitischen Themen der Zeit, u.a.: „Zur Arbeiterwohnungsfrage“, „Die Gegner des Arbeiterschutzes“, „Frage des Minimal-Lohnes und der Arbeiter-Coalition“, „Etwas von den Berliner Näherrinnen“ (Verdienst und Lebenshaltungskosten), „Lohnverhältnisse der Arbeiterinnen der Wäschefabrikation“, W. Liebknecht: „Arbeiterbewegung in Amerika“, „Berliner Gewerkschaftsbewegung“, „Nothstands-Statistisches“, daneben ausführliche Berichte von Sozialistenprozessen. – Bei Nr. 37/1887 sind 2 S. unbedruckt. – Dabei: **Thüringer Wald-Post.** Volksthümliches Organ für Thüringen, Sachsen und umliegende Distrikte. Hrsg. von P.E. Wehder. Jg. 3, Nr. 32–41, (Nr. 42 wurde konfisziert), 43, 53–61. Nr. 58/59 mit den Beiträgen: „Liebknechts Abschied von Amerika“ (Schilderung seiner Agitationsreise). Sonneberg 1886. – **Das Recht auf Arbeit.** Sozialpolitische Wochenschrift. Hrsg. von L. Viereck. Jg. 5, Nr. 200–201, 224–227. München 1888. – **Arbeiter-Chronik.** Organ für die Interessen des arbeitenden Volkes. Hrsg. von C. Grillenberger. Jg. 1, Nr. 1, 9, 11, 26–39. Nr. 35 mit dem Beitrag: „Die „verbeserte“ Alters- und Invalidenversicherung“. München 1888.

– **Münchener Post.** Unabhängige Zeitung für Jedermann aus dem Volke. Hrsg. von M. Kegel. Jg. 2, Nr. 200–204. – Bis auf die Münchener Post sind die Hefte chronologisch sortiert. Durchgängig beschäftigen sich alle Zeitungen mit dem Sozialistengesetz und seinen Auswirkungen auf Sozialdemokratie und Gewerkschaften. – Seltenes Konvolut, viele dieser Zeitungen sind in keiner Bibliothek zu finden.

Sozialistika – Illustrirte Rote Post. Die Wochenzeitung der Werkätigen. Redaktion: Heinz Luedcke. Jg. 1, 1931 – Jg. 3, 1933. 56 statt 71 Hefte. Berlin, Neuer Zeitungsverlag. 46,7 × 31,5 cm. Mit zahlreichen Bilddokumenten und Karikaturen, darunter 3 Photomontagen von J. Heartfield. Ge-glättert, mit Faltpur (diese gebräunt). € 9000,–

Die Nr. 1 zum Programm: Was wollen wir? Arbeit und Brot, Land den Bauern, Soziale und nationale Freiheit, Alle Macht den Werkätigen, Ein sozialistisches Sowjetdeutschland, Bündnis mit der Sowjetunion, du auch? Dann bist Du unser Freund. – Folgende Hefte fehlen: Jg. 1: Heft 5; Jg. 2: Heft 14, 23, 26, 33, 35, 39, 49; Jg. 3: 1, 2, 4, 5, 7–9. – Umfangreiches Konvolut der extrem seltenen kommunistischen Wochenzeitung. Nähere Angaben auf Anfrage.

Zeitschriften – Alternative. Blätter (Zeitschrift) für Lyrik und Prosa. Herausgegeben von Raimar Lenz u.a., ab Heft 35 von Hildegard Brenner. 1.–(25.) Jahrgang, 1958–(1982). Heft 1–145/46 in 120 Heften. Berlin, Ansgar Skriver (bis Heft 31), Alternative Verlag 1958–1982. Mit Abbildungen und 6 Orig.-Graphiken. OBroschur. € 950,–



Illustrierte Rote Post

Fischer-Dietzel 31. – Komplette Reihe dieser wichtigen literarischen und politischen Zeitschrift. – In den frühen Heften literarische Beiträge u.a. von Horst Bingel, Johannes Bobrowski, Heinrich Böll, Günter Grass, Magnus Enzensberger, Hans Henny Jahnn, Reimar Lenz, Alexander Kluge, Christoph Meckel, Hans Erich Nossack, Christa Reinig, Robert Wolfgang Schnell, Wolfdieter Schnurre. Unter der Redaktion von Hildegard Brenner wird die Zeitschrift zum politischen Diskussionsorgan. Mit allen Original-Graphiken in den Heften 27–32, dabei 1 Graphik von HAP Grieshaber. Mit Dokumenten 1–3. – Komplett sehr selten, sehr gut erhalten.

Zeitschriften – Hinkefuss, Carl Ernst. Qualität. Internationale Propaganda für Qualitätserzeugnisse. Eine Monatsschrift. Herausgabe, Schriftleitung und Ausstattung: Carl Ernst Hinkefuss. 1. Jahrgang, Heft 9/10. Berlin, Internatio 1920. 48,8 × 33,5 cm. Mit Abbildungen und 4 Illustrationen auf 2 montierten Tafeln von C.O. Czeschka. S. 143–166(1). Illustrierte Broschur. (Rückenumschlag mit Fehlstelle am oberen Rand und Schabspuren). € 520,–

Eines von nur 5 erschienenen Doppelheften. Aus dem Inhalt: A. Fürst: Die drahtlose Kunst; Gertrud Zimmermann: Neue Wege in der Volks- und Jugendliteratur. Mit den Jugendstil-Bildern in Blau, Schwarz und reichem Golddruck zu „Die Nibelungen“ von Czeschka; F. Hellwag: Karl Schmidt-Hellerau. Begründer der Deutschen Werkstätten in Hellerau. Daneben Beiträge über Werbung, Qualitätsreklame etc. – 1 Bl. mit Randfehler, 1 S. mit minimaler Bereibung, das letzte Bl. mit Loch (winziger Textverlust).

Zeitschriften – Le Journal Amusant. Journal illustré, – d'images, – comique, – critique, – satirique, etc. Directeur: Eugène Philipon. Jahrgang 1, Nr. 27 bis Jahrgang 14, Nr. 26, (1856–1869) in 28 Bänden. Paris, Plon. 43 × 31 cm. Mit 89 Lithographien von Daumier, über 1500 Holzschnitten u.a. nach Doré, Nadar, Randon, Bertall, Marcellin, Beric, Grevin, Gripp, Cham. Mehrere Titelseiten koloriert. Einheitlich gebundene Halblederbände mit etwas Rückenvergoldung. (Einbände mit Bereibungen). € 5800,–

Die großformatige Wochenschrift wurde herausgegeben von Philipon, dem Gründer zahlreicher Blätter wie „La Caricature“, „Le Charivari“, „Journal Pour Rire“ usw. Der streitbare Republikaner verzichtete hier völlig auf die politische Karikatur und schuf ein überreich illustriertes Blatt mit humoristischen Abbildungen aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben des zweiten Kaiserreichs. – Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.



Zeitschriften – Die literarische Welt. Herausgegeben von Willy Haas. Jahrgang 1 – Jahrgang 10, Nr. 12/13 (1925–1934) in 9 Bänden und 11 Heften. Berlin, Rowohlt, Literarische Welt. Ca. 44 × 31 cm. Mit Abbildungen. Schlichte Halbleinenbände, 11 Oumschläge. € 7000,–

Dietzel/Hügel 1822, 1823. Geschlossene Folge der führenden literaturkritischen Zeitschrift der Weimarer Republik einschließlich der Nummern nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten. – Beiträge u.a. von: Walter Benjamin, Heinrich und Thomas Mann, Walter Mehring, Max Herrmann-Neiße, Alfred Polgar, Rainer Maria Rilke, Robert Walser, Ottmar Starke, Karl Rössing. – Durchgängig die üblichen Faltspuren, einige Hefte mit Reparaturstreifen mittig verstärkt (dadurch teils geringer Textverlust), 2 Hefte mit kleinem Abriss.

Antiquariat Bernd Braun

Kinzigstr. 10 · 77723 Gengenbach

Telefon: +49 (0)7803 928770 · Telefax: +49 (0)7803 928772

E-Mail: antiq.braun@t-online.de · Internet: www.antiquariat-braun.de

Alte und bibliophile Bücher, Naturwissenschaften

Alexandri, R. P. Natalis: Historia Ecclesiastica veteris novique Testamenti. Editio Omnia Novissima, ... Opera et Studio Constantini Roncaglia. 18 Bände und 2 Supplementbände. Bingen, Georg Christian Voigt, 1785–1791. Je Band ca. 500 S. (24,5 × 19 cm). Prachtvolle Halblederbände der Zeit auf 5 Bünden mit reicher Rocaillevergoldung und je 2 Rückenschildern. € 1600,–

Alexandre Noel (1639–1724) war ein bedeutender Kirchenhistoriker aus Rouen in Frankreich. Er zeichnete sich schon in der Jugend durch außergewöhnliche Intelligenz und eine hohe Sprachbegabung aus. 1655 wurde er in den Predigerorden im Kloster St.-Jacques aufgenommen. Nach Abschluß seines Theologiestudiums wirkte er lange Zeit als Lehrer u.a. auch für den Sohn des Ministers Colbert. Hier erhielt er seine erste Anregung, eine umfassende Kirchengeschichte zu schreiben (1677 erschien der erste Band). Nach anfänglicher Anerkennung von Rom wuchs dort die Kritik gegen ihn mit dem Fortschreiten seines Werkes. 1684 wurden seine Schriften durch Innozenz XI. auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Kritik erfuhr vor allem die Darstellung der Beziehungen zwischen Päpsten und weltlichen Herrschern sowie sein teils polemischer Stil. Mit dem nachfolgenden Dominikanerpapst Benedikt XIII. war er freundschaftlich verbunden und es kam zu einer späteren Aussöhnung mit Rom. Alexandris fundierte Quellenkenntnis, seine hohe Bildung und sein hervorragender Sprachstil sind die Grundlagen für dieses überragende kirchengeschichtliche Monumentalwerk, das ihm großes Ansehen weit über Frankreichs Grenzen hinaus brachte. Das Werk (erstmals 1676–1686 gedruckt) erschien in diversen Auflagen auch im Ausland. – Vorliegend ein vollständiges Exemplar der Quarto-Ausgabe.

Bernhardus Trevisanus: Chymische Schriften, von dem gebenedeiten Stein der Weisen. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt ... durch Caspar Horn. Nürnberg, Tauber, 1717. Gestochenes Frontispiz, 50 nichtnum. Bl., 375 (recte 391) S., 9 Bl. (16 × 10,5 cm). Pappband der Zeit. € 1200,– Zweite deutsche von Kaspar Horn hrsg. Ausgabe. Erstmals 1565 erschienen, folgte 1574 die erste deutsche Ausgabe (Straßburg). K. Horn gab die vorliegende Bearbeitung erstmals 1643 in Nürnberg heraus. – Ferguson II, 466. Brüning 3665. – Enthält in dieser Ausgabe Zusätze von Joachim Tancke im Anhang (ab Seite 206) je mit eigenen Titelblättern „Kurtze Auslegung des Fontineins ...“, „Dicta Alani ... von Alano de Insulis“ und „Metallurgia. Das ist: Von der Generation und Geburt der Metallen ... publicaret, durch J. Tanckium“. – Innendeckel mit 2 Exlibris des 18. Jahrh. Durchgehend mäßige normale Altersbräunung (einige Lagen auch etwas stärker gebräunt). Frontispiz wie

meist an der Seite knapp beschnitten. Insgesamt in guter Erhaltung.

Erasmus von Rotterdam: De civilitate morum puerilium per D. Erasmus Roterdam libellus ab autore recognitus, et nouis scholiis illustratus, per Gisbertu Longolium Vltra traiectinum. Antwerpen, Wilh. Vorstermann, 1533. 26 nicht num. Bl. Titelblatt als Holzschnitt mit Ornamenten. Marmorierter Pappband des 19. Jahrhunderts (Deckel teils berieben). € 1400,–

NK 2863 (verz. nur das vorlieg. Expl.). – Bezzel 361. – Diese Ausgabe nicht im BM STC und bei Adams. – Vierte Ausgabe bei Hillen van Hoochstraten. – Berühmtes Erziehungsbuch, erstmals 1530 veröffentlicht und danach rasch in ganz Europa verbreitet. Hier ein früher und seltener Antwerpener Druck. – Das Buch ist dem Fürstensohn Heinrich von Burgund gewidmet und beschreibt die Erziehung zu einem guten Benehmen. Es behandelt dabei vor allem den Umgang mit dem Körper und beschreibt detailliert jene heute barbarisch und unzivilisiert erscheinenden Verhaltensweisen des Mittelalters. Bereits zu Lebzeiten von Erasmus erschienen zahlreiche Ausgaben dieses Erziehungsbuches, das in der Folge für lange Zeit das Vorbild für die gesamte pädagogischen Literatur blieb. – Titelblatt mit altem geschwärztem Stempel, ansonsten sauberes Exemplar.

Erasmus von Rotterdam, Desiderius: De Conscribendis Epistolis, ex postrema authoris recognitione emendatiuseditum. Cum annotationibus marginalibus, quae partim artificium, partim authorum locos explicant. Basel, Brylinger, 1543. 2 Bl., 326 (recte 376) S., 10 Bl. (davon 1 weißes und 2 mit Druckermarke). Blindgeprägter Schweinslederband auf Holzdeckeln mit intakten Metallschließen. – Angebunden: Vives, Juan Luis: De conscribendis epistolis / Ioannis Ludovici Vivis Valentini libellus ture' aureus. Des. Erasmi Roterdami Compendium, postremo iam ab eodem recognitum. Conradi Celtis Methodus. Christopheri Hegendorfini Methodus. Basel, Balthasar Lasium, Mense Martio, anno 1539. 153 S., 7 Bl. € 1200,–

Sammelband mit 2 Titeln: I. Bezzel I, 620; VD 16 E 2521. – Frühe Abhandlung über die Kunst des Briefeschreibens, sie ist eine der ersten und erfolgreichsten Schriften des Erasmus. Im Manuskript bereits 1498 für einen englischen Schüler verfasst, erfolgte 1522 die erste rechtmäßige von Erasmus initiierte Druckausgabe in Basel. Der „mit Abstand umfang- und einflußreichste“ Briefsteller seiner Zeit (Kindler) war schon zu Lebzeiten von Erasmus ein Best-



seller, es gab bereits im 16. Jahrhundert ca. 80 Ausgaben. Hier eine noch frühe in Basel gedruckte Ausgabe. – II. Erste Ausgabe. VD 16 V 1820. Bezzel 263. Van der Haeghen III, 62. Buisson 676. – Juan Luis Vives (1492–1540) war einer der berühmtesten spanischen Humanisten und Pädagogen. – Erstes Titelblatt mit 2 alten Klosterstempeln, 2 Bl. mit zeitgenöss. Randnotizen. Letztes Bl. (Druckermarke) mit sauber restauriertem Einriß. Auf dem Rückendeckel ist ein Fehlstück des Lederbezugs mit zeitgenöss. Material passend ergänzt. Insgesamt gut erhaltenes und zumeist sehr sauberes Exemplar in einem ansprechenden geprägten Renaissance-Einband, dieser datiert 1543.

Geber (lat. für: **Jabir Ibn Hayyan**, 8. Jh): Geberi Des Königes der Araber scharffsinnigen Philosophi und wahren Adepi Curieuse vollständige Chymische Schrifte[n], Worinnen in den vier Büchern das Quecksilber, Schwefel, Arsenicum, Gold, Silber, Bley, Zinn, Kupffer, Eißen etc. ... Wie auch das Testament, Güldene Buch der dreyen Wörter Kallid Rachaidibi und andere Chymische Tractätgen, summa, die gantze Kunst die unvollkommenen Metalle, als Kupffer, Zinn, Bley, Eissen etc. in Vollkommen, als Silber und Gold zuverwandeln ... / an Tag gegeben von Phileletha. Frankfurt und Leipzig, H.P. Ritschel, 1710. 8 Bl., 288 S. Mit Holzschnitt-Frontispiz und 15 Textkupfern. Pappband der Zeit. € 1800,-

Caillet II, 4421. Darmstädter, Geber, 11. Duveen 240. Ferguson I, 302. Brüning 3378. – Erste deutsche Ausgabe der gesammelten Schriften des mittelalterlichen arabischen Alchemisten Jabir Ibn Hayyan. Dieser gilt als einer der Begründer der Chemie. Er soll 19 chemische Elemente und ihre spezifischen Gewichte entdeckt haben. Jabir (auch Dschabir) erklärte, alles sei auf ein einfaches grundlegendes Teilchen zurückzuführen. Dieses Teilchen bestehet aus einer Ladung und Feuer (Energie). Er wird zuweilen als „Vater der Chemie“ bezeichnet und war einer der bekanntesten Vertreter der Alchemie. – Zeitgenössisches Exlibris. Normale Altersbräunung, vollständig und in sehr guter Gesamterhaltung.

Hexenwesen – Binsfeld, Peter: Tractatus de confessionibus maleficorum et sagarum. Editio quarta correctior & auctior. Köln, Henning, (1622)–1623. 8 Bl., 638 S., 9 Bl. 16,5×10 cm. Schweinsleder der Zeit auf 4 Bürden über Holzdeckel mit 2 Schließen (1 Bügel fehlt). € 1800,-

Fünfte Ausgabe. – VD17 12:106802U. STC B 1451. Hayn. III, 179. Graesse, BMP, 33. Rosenthal 3952. Crowe 72. Coumont B 66.5. – Diese Ausgabe nicht bei Caillet, Dobron etc. – Enthält gegenüber der Erstausgabe von 1589 den Zusatz „Commentarius in Tit. Cod. lib. 9. de Malefic. & Mathematic. Theologi. & Iuris scientiae“ (pag. 329 ff.) mit eigenem Titelblatt (dat. 1622) sowie den Abdruck mehrerer Papstbulle zu bezüglich der Hexenbekämpfung (pag. 612 ff.). – Berühmter Hexentraktat, der in 6 Auflagen erschien und für mindestens 100 Jahre als Standardwerk im Bereich der orthodoxen katholischen Hexenlehre galt. Peter Binsfeld (ca. 1545–1598) wuchs als Hirtenjunge für die Abtei Himmerod auf und erhielt die Gelegenheit zum Studium bei den Jesuiten. Er machte innerhalb der Kirche eine steile Karriere und erhielt schon mit 35 Jahren (1580) das Amt des Weihbischofs von Trier. Selbst überzeugt von der



tatsächlichen Existenz einer Schaden stiftenden Tätigkeit von Hexen stellte er 1589 ein System der höllischen Dämonen auf mit einer Hierarchie von sieben Dämonfürsten. Unter der Regierungszeit von Johann VII. von Schönburg (1581–1599) kam es vor allem auch aufgrund des großen Einflusses von Binsfeld und der vorliegenden Schrift zu den schlimmsten Hexenverfolgungen im Trierer Kurfürstentum. Es wird angenommen, dass in der Zeit von 1587 bis 1593 im Trierer Land etwa 360 Personen wegen Hexerei verbrannt wurden, darunter auch sein wichtigster Gegenspieler, der liberale Trierer Bürgermeister Dietrich Flade. Binsfeld starb 1598 an der Pest. – Dublette einer Augustinerbibliothek mit 2 Stempeln und Signatur. Ansonsten sauber und sehr gut erhalten.

Kaempfer, Engelbert: Histoire naturelle, civile et ecclesiastique de l'empire du Japon. 3 Volumes. Amsterdam, Herman Uytwerf, 1732. [2], LXX, 312 + [6] 416 + [4] 379, [17] S. Gestochenes Frontispiz und 13 mehrfach gefaltete Karten und Pläne. 16,5×10,5 cm. Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldung (oberes Kapital von Band II mit kleiner Fehlstelle). € 1800,-

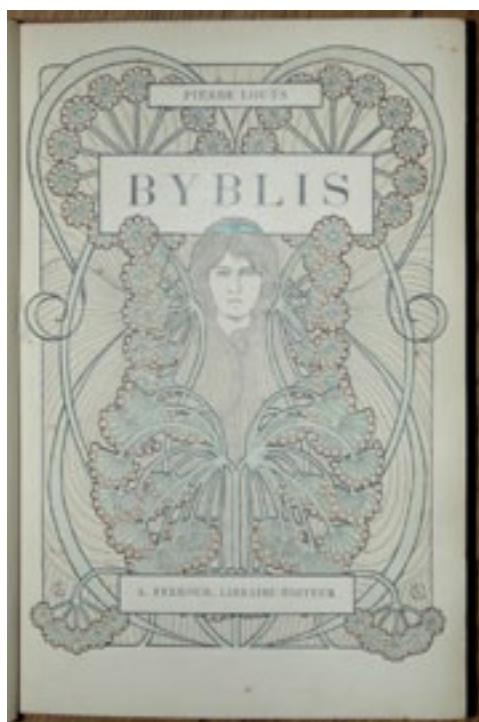
Erste Ausgabe in Octavo (zuerst 1727 in Folio in Englisch und erst 1777 auf Deutsch erschienen). – Cordiner, Bibl. Japonica, 416–417; Landwehr VOC 533; Tiele, 585; Alt-Japan-Katalog 714; Graesse IV.1; Cox I. 332 f.: „The most authoritative account of that country published at that time“ – Eine der besten älteren Beschreibungen von Japan. Enthält die ersten wissenschaftlich fundierten Beobachtungen der Menschen, Sitten, Gebräuche, der Fauna und Flora sowie der Städte von Japan. Kaempfer (1651–1716) war ein deutscher Arzt und bedeutender Forschungsreisende. „Im Zuge einer fast zehnjährigen Forschungsreise, die ihn über Russland und Persien nach Indien, Java, Siam und schließlich Japan führte, sammelte er zahlreiche Kenntnisse zur Naturwissenschaft, Landeskunde, Politik und Verwaltung der bereisten Länder. Seine Schriften gelten als wichtige Beiträge zur Erforschung der Länder Asiens und prägten

zugleich das europäische Japanbild des 18. Jahrhunderts“ (zit. nach Wikipedia). – Innendeckel mit zeitgenöss. Exlibris einer Klosterbibliothek. Sehr sauberes Exemplar.

Louys, Pierre: *Byblis. Compositions en couleurs de Henri Caruchet. Preface par Gilbert de Voisins.* Paris, A. Ferroud, 1901. XV, 45 S., 1 Bl. Mit kolorierter Titelvignette und 42 handkolorierten figürlichen Zeichnungen, in die jeweils der Text integriert ist. 24 cm. Hellbrauner genarbter Halblederband mit Lederecken und feiner ornamentaler Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt.

€ 1250,-

Nr. 155 von 200 numerierten Exemplaren auf Velin d'Arches (Gesamtauflage: 300 Expl.). – Klassisches Werk des französischen Jugendstils mit ansprechenden handkolorierten Zeichnungen, jeweils blattfüllend und die Textzeilen in die Illustration integriert. Der Text stellt eine Nachdichtung aus Ovids Metamorphosen dar mit der poetischen Darstellung einer tragischen Inzest-Beziehung. Caruchets Illustrationen im Stil des Art Nouveau sind geprägt von zarten floralen Elementen mit integrierten figürlichen Menschendarstellungen und erinnern an den Stil von Alphonse Mucha. Schöner handgefertigter Halbfanzband mit hübscher Rückenverzierung. Die kolorierte Originalbroschur ist mit eingebunden, insgesamt in sehr guter Erhaltung.



Lull, Raimund: *M. Raymundi Lullii Ars Magna Generalis et Ultima.* Frankfurt, gedr. bei J. Saur für Cornelius Sutor, 1596. [16], 517, [11] Seiten mit einigen Textabb. Pergamentband der Zeit (Rücken zusätzlich mit alter Broschur bezogen). € 2600,- Adams L-1698. VD16 R 141. – Raimundus Lullus (auch Ramon Llull genannt) war ein katalanischer Mystiker des

Mittelalters (ca. 1232–1315). Er schrieb ca. 260 Werke in katalanischer, arabischer und lateinischer Sprache. Er gilt in seiner Genialität als eine der schillerndsten Figuren des Mittelalters und ging in die Wissenschaftsgeschichte ein durch seine kombinatorische Methode, einer Art Universalwissenschaft, die alle Erkenntnisse vereinen und ableiten sollte. Es handelt sich dabei um ein ca. 1305 abgeschlossenes, erstmals 1501 gedrucktes Werk, in dem Ramon Llull seine ‚Ars magna‘ vorstellt: Die Kunst durch mechanisches Kombinieren von Begriffen mittels einer von ihm erdachten „logischen Maschine“ zu grundlegenden Erkenntniszusammenhängen zu gelangen. Seinen Memoiren zufolge ist ihm dieses Wissen 1274 auf dem Berg Randa (bei Palma) von Gott offenbart worden. Es wird vermutet, dass seine Rechenscheiben und die dahinter liegende Geheimkombinatorik sowohl durch die Instrumente arabischer Astronomen und Astrologen als auch durch die Zahlenmystik der Kabbalistik inspiriert war. Von den Zeitgenossen im Mittelalter blieb Llull weitestgehend unverstanden, seine „Denkmaschine“ beeinflusste aber in der Renaissance und Neuzeit viele bedeutende Denker von Cusanus bis Leibniz. – Die Textabbildungen enthalten u.a. 3 (halbseitige) konzentrische Kreisscheiben, die übereinander gelegt als Volvelle (drehbare Kreisscheiben), Llulls legendäre „Rechenmaschine“ ergeben. Informatikern gilt dies als erster „Universalcomputer“ und Llull als Urahm der Informatik. Das 1957 in der Universität Freiburg gegründete „Raimundus-Lullus-Institut“ übernahm die Aufgabe, die lateinischen Werke Ramon Llulls kritisch zu editieren (32 Bände sind mittlerweile erschienen). – Einband leicht fleckig. Titelblatt mit 2 alten Stempeln, insgesamt gut erhaltenes Exemplar, wenige Seiten mit leichter Altersbräunung.

Melanchthon, Philipp: *De dialectica libri quatuor recogniti.* Leipzig, Nicolaus Faber, 1536. 100 Bl. 15,5 × 10,5 cm. Neuer Pappband.

€ 1400,-

VD16 M 3007. Melanchthons Lehrbuch zur Dialektik, hier in einem recht seltenen frühen Leipziger Druck. – Philipp Melanchthon (1497–1560), geboren in Bretten, war Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und neulateinischer Dichter der Renaissance. Schon als Schüler wurde seine außerordentliche Begabung sichtbar, auf dem Höhepunkt seines Wirkens in Wittenberg genoß er dann so großes Ansehen, dass er viele Angebote von Universitäten aus ganz Europa erhielt (er blieb jedoch in Wittenberg). Er wurde auch „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) genannt. Er war als Reformator neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation. – Alter Stempel einer Klosterbibliothek auf dem Titel. Zahlreiche Randanmerkungen und Zusätze in blasser sauberer Tintenschrift von einem gelehrten Zeitgenossen. Insgesamt gut erhalten.

Melanchthon, Philipp: *Elementorum rhetorices libri duo.* Wittenberg, 1536. 96 Bl. (Lagenzählung A1-M8). 15,5 × 10,5 cm. Neuer Pappband mit Bezugspapier des 19. Jahrhunderts.

€ 1400,-

Melanchthons berühmtes Buch zur Rhetorik, hier in einem noch frühen Wittenberger Druck (erstmal 1519 in Wittenberg erschienen). Diese Ausgabe nicht im VD16. – M. orientierte sich darin wesentlich an Aristoteles. Das Buch wurde zu einem Bestseller der Renaissance. – Alter Stempel einer Klosterbibliothek auf dem Titel. Zahlreiche Randan-

merkungen und Zusätze in blasser sauberer Tintenschrift von alter (wohl zeitgenössischer) Hand zeugen von der fleißigen und fachkundigen Rezeption dieses Werkes durch einen gelehrten Zeitgenossen. Insgesamt gut erhalten.

Melanchthon, Philipp: *Syntaxis Philippi Melanchtonis emendata & aucta ab autore.* Leipzig, Nicolaus Faber, 1537. 40 Bl. (Lagenzählung A1-E8). 15,5 x 10,5 cm. Neuer marmorierter Pappband. € 1400,-
VD16 ZV 25551. Melanchthons Lehrbuch zur Syntax (erstmal 1525 in Wittemberg), hier in einem seltenen frühen Leipziger Druck. – Alter Stempel einer Klosterbibliothek auf dem Titel. Oberrand gelegentlich mit leichtem Feuchtigkeitsrändchen. Zweite Hälfte mit Randanmerkungen und Zusätzen in blasser sauberer Tintenschrift von einem gelehrten Zeitgenossen. Insgesamt gut erhalten.

Meyen, Philipp (= P. May): *Chiromantia et physiognomia medica.* Mit einem Anhang von den Zeichen auff den Nägeln der Finger nebst einem Tractälein von der Physiognomia Medica, Aniezo vermehret und durch Erfahrung noch deutlicher gemacht. Dresden, Andre Löffler, 1670. 8 Bl. 208 S., 4 Bl. Mit 32 Kupfertafeln (komplett). Pergament der Zeit (Rücken mit alten hs. Signaturen). € 1500,-

Rosenthal, Bibl. magica. 42. – Vorgebunden: Elsholtz (Elsholtz), Joh. Sigismund: *Anthropometria, sive de mutua membrorum corporis humani proportione ...* Frankfurt a.d. Oder, Andreas Beckmann, 1663. 5 Bl., 266 (recte 166) S. Mit gestochenem Frontispiz und 7 Kupfertafeln. Die 3 Bl. Frontispiz und Titelblatt im oberen Bereich mit stärkeren Wurmäpfeln in einem Segment von ca. 3 x 2,5 cm. – Elsholtz (1623–1688) war ein deutscher Naturforscher, „Hofmedicus“ und Alchemist am Hof des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Gelehrten der Naturwissenschaften des 17. Jahrhunderts. „1653 promovierte er in Padua mit einer Arbeit über die Anwendung der Messkunst in der Medizin („Anthropometria“, erstmals veröffentlicht 1654). Sein Buch ist das erste Werk, das die Proportionslehre in der medizinisch-astrologischen Menschenkunde verwendet. Er fasst darin die zeitgenössische Literatur über Proportionen am (und im) menschlichen Körper, bezüglich Gewicht, Masse und Abmessungen, zusammen und wertet Beobachtungen aus. Das Werk enthält außerdem die frühesten bekannte Abbildung eines Geräts zur Messung der Körperhöhe (Anthropometron)“ (Wikipedia)

Oeconomisch-physicalische Abhandlungen. 20 Stücke, gebunden in 5 Bänden (komplett). Hrsg. von Peter Graf von Hohenthal. Leipzig, Carl Ludwig Jacobi, 1751–1763. Zus. ca. 4800 S. Halblederbände der Zeit auf 5 Bünden mit je 2 Rückenschildern. € 1200,-
Seltenes Werk, eine Art Periodikum zu landwirtschaftlichen, oekonomischen, naturgeschichtlichen und chemisch-technischen Fragen und Neuerungen. Jedes der 20 Stücke mit eigenem Titelblatt und ca. 2 bis 15 interessanten Abhandlungen zur Landwirtschaft, Oekonomie, Naturgeschichte und Geographie – z.B.: – Souccou, physic. Abhandlung von den Ursachen der Erdbeben (32 S.) – Beschreibung eines neu erfundenen elektrischen Klaviers (übs. von Krünitz), 22 S. – Franz Vandelli: Abhandlung vom Schießpulver (39 S.) – Neuendahn: Prüfung einer neu erfundenen blauen Farbe ohne Waide und Indig (25

S.) – Neuenhan: Versuche und Erfahrungen von der Farbe der Edelgesteine (28 S.) – Naturgeschichte der Tauben (95 S.) – Gedanken von dem Feig der Fische (42 S.) – Orth: Abhandlung zur Verbesserung des Thermometri Forentini (mehrere Fortsetzungen) – Natürlich-wirtschaftliche Be- trachtung der Bienen (172 S.) – Hübsch gebunden, alle Bände sauber und sehr gut erhalten.

Pictorius, Johann Baptist: Die mit vielen raren und curiosen Geheimnissen angefüllte Illuminir-Kunst / Worinnen enthalten: Wie alle Farben künstlich zu bereiten und nützlich zu gebrauchen; Item: Allerhand rare Vergüldungen, Fürrnisse und dergleichen zu machen sind / ... auch von einer raren Lacquir-Kunst dienlichen ... Remarquen; Allen Mahlern, Schreibern, Illuministen / Brief-Mahlern und mehrrn solcher Künsten Liebhabern zum besten / mit großer Mühe und Fleiß aus eines berühmten Illuministen Manuscripto zusammen getragen. Nürnberg, Buggel und Seitz, 1730. 17 cm. Gestochenes Frontispiz, 7 Bl., 392 S., 12 Bl. und 48 S. Anhang. Lederband der Zeit auf 4 Bünden (Hinterdeckel leicht berieben). € 1200,-

Erschien erstmals 1713, hier am Schluß erweitert mit „Sonderbarer Anhang von einer neu-erfundenen Lacquir-Kunst / wie man alle bißher geheim gehaltenen und kostbare Lacque verfertigen könne“. Ausführliche praktische Anleitung, enthält im wesentlichen zahlreiche detaillierte Rezepte zur Herstellung von Farben, Fürrnissen, Lasuren, Poliergold, Leimen, Tinten und Lacken sowie die Beschreibung von Techniken wie Vergolden, Polieren, Siegellack, Verzierungen von Bilderrahmen, Eisenguß, Löt- und Zinnarbeiten etc. – Zeitgenössisches Exlibris auf Innendeckel, sehr gut erhalten.

Slevogt, Max: *Sindbad der Seefahrer.* 33 Original Lithographien von Max Slevogt. Berlin, Cassirer, 1908. 1 Bl., 59 S. Mit 33 Lithographien von Slevogt. Folio. Orig.-Pergamenteinband in Pappschuber. € 750,- Rümann, Slevogt, 92a; Sievers-Waldmann 37–74. – No. 162 von 300 Exemplaren der Gesamtauflage. Eigenhändige Signatur von Slevogt. – Hübsch illustrierter Pergamenteinband in zarten Farben, dieser sehr gut erhalten. Die ersten Bl. gebräunt bzw. stockfleckig. Pappschuber gebräunt und angestaubt.

Wilpert, Joseph. Die römischen Mosaiken und Male- reien der kirchlichen Bauten vom IV. bis XIII. Jahr- hundert. 2 Text- und 2 Tafelbände (komplett). Mit 300 farbigen Tafeln und 542 Abbildungen. Freiburg, Herder, 1917. Folio. (44 x 36 cm). Textbände: 1225 S. mit 542 Textabb. Tafelbände mit 300 farbigen, teils gefalteten Tafeln. Großformatige schwere Orig.-Leinenbände mit Schutztumschlägen in Orig.-Kassetten (diese außen angestaubt) € 4500,-

Arntzen-Rainwater M 109. Chamberlin 1234. – Bis heute nicht revidiertes monumentales Standardwerk, nur in kleiner Auflage erschienen. Die schönen Farbtafeln mit Mosaiken aufwendig in Vierfarbenbuchdruck und Bronzedruck. „A monumental work with an excellent text“ (Arntzen-R.). „Probably the best discussion of early Christian art“ (Chamberlin). – Kleiner alter Stempel auf Titel und Vortitel, ansonsten frisches und nahezu unberührtes Exemplar.

Antiquariat Hermann Bresinsky

Hauptstraße 33 · 86949 Windach

Telefon: +49 (0)8193 372 · Telefax: +49 (0)8193 700420

E-Mail: antiquar@bresinsky.de · Internet: www.bresinsky.de

Allgemeines Antiquariat mit Schwerpunkt Jura

Akzente. Zeitschrift für Literatur. Jahrg. 1–57. Begründet von Walter Höllerer und Hans Bender. Herausgegeben von Michael Krüger. Mit einigen Abbildungen. 56 Bände. München, Carl Hanser Verlag. 1954 bis 2010. Original-Leinen-Bände, Band 1–10 abweichend privat gebunden. (Einige Einbände verblichen und gering fleckig). Jahrgang 57 in Heften inkl. Abonnement bis Ende 2010. € 1750,–

Führende Literaturzeitschrift, die sich mit modernen Schriftstellern und internationalen Literaturen beschäftigt. Veröffentlicht werden Prosa, Lyrik und Essays zur Literaturtheorie und Literaturgeschichte. Neben vielen Texten der Gruppe 47, u.a. von Ilse Aichinger, Ingeborg Bachmann, Hans Magnus Enzensberger, Günter Grass, Uwe Johnson, Martin Walser, findet man auch Beiträge von Elias Canetti, Paul Celan, Hilde Domin, Erich Fried, Thomas Mann, Ernst Meister, Nelly Sachs, Peter Weiss und vielen anderen Autoren.

Beier, Adrian: Syntagmatis Prudentiae Juris Opificiarii. Pars Communis de Origine Speciebus et Interpretatione Juris Opificiarii. Von Handwergs Rechten und Gewohnheiten. Sumptibus suis exscribi curabat Tobias Örlingius. Rot-Schwarzer Titeldruck. Mit mehreren großen Holzschnitt-Initialen. Jena, Literis Krebsianis. 1686. 4 Bl., 248 S., 16 Bl. Kl.-4°. Broschiert ohne Umschlag. € 185,–

Adrian Beier (1634–1698), Jurist in Jena. – Buchblock zum Teil gebräunt.

Burgmeister, Johann Stephan: Corpus-juris Oder Codex diplomaticus: Das ist: Allerhand das Ersatemahl zusammen gedruckte Documenta, worauß einer Löbl. Freyen Reichs Ritterschafft aller drey Ritter-Cräysen in Schwaben, Francken, und am Rheinstrom/So dann deß Ritter-Bezircks im Untern-Elsaß Staat Stand und Wesen ... erlernet und begriffen werden kan: in II. Theil abgetheilet ... ; zu dessen mehrerem Behuff deren compendioser Extract, mit Conferierung jeden Ritter-Crayses ... samt einem sondern Register auf Speciales Verlangen beygefügzt worden. Titel schwarz-rot gedruckt. Ulm, Daniel Bartholomae. 1707. 3 Bl., 732 S., 2 Bl. Errata. / Beigebunden: Derselbe, Status Equestris Cæsaris & Imperii Romano-Germanici, Das ist: Deß Unmittelbaren Freyen Käyserl. Reichs-Adels, Der Dreyen Ritter-Cräysen Jn Schwaben, Francken, und am Rhein-Strohm, Ursprüngliche Im[m]edietät, Prærogativen, Immunitäten, Antiquitäten, alter Splendor, Zu- und Abnahm, sammt dessen zerschiedenen Fatalitäten

... sam[m]t einem Register vermehrt. Ebenda 1709. 10 Bl., 755 S. Kl.-4°. Lederband der Zeit auf Bünden. (Rücken stärker berieben und bestoßen. Rücken oben und unten mit Fehlstellen). € 495,–

Burgmeister (auch Burgmeister, Bürgermeister), 1663–1722, Ulmer Jurist „war der eifrigste Vertheidiger der Privilegien der freien Reichsritterschaft. Diesen Gegenstand betreffen fast alle seine, deutsch abgefaßten Schriften“ ADB 3, 601. – Stempel auf Titel.

Cladius, Andreas: Tractatus de Jure Sequestrationis, cui demum in eodem argumenti genere accesserunt alii duo tractatus I. Jacobi de Arena, II. Francisci Curtii. Editio Nova. Coburg, Paul Günther Pfotenhauer. 1700. 9 Bl., 388, 87 S., 28 Bl., mit mehreren Holzschnitt-Initialen und Bordüren, meist mit florealen Mustern. Kl.-8°. Halbpergamentband der Zeit. (Einband zum Teil stärker berieben). € 170,–

Andreas Cladius (auch Cluten, Kluten) 1555–1624, Professor in Helmstädt und Braunschweig behandelte in seinen meist akademischen Schriften meist die Lehre von den Condidionen. Der vorliegende Tractatus erschien zuerst 1596, dies ist die zweite Ausgabe. – Kleiner Besitzstempel auf dem Titelblatt.

Huber, Eugen: System und Geschichte des Schweizerischen Privatrechtes. 2 Bände. Basel, C. Detloff's Buchhandlung. 1886 bis 1888. XVIII, 767 und XVI, 552 S. Bd. 1: Original-Halbleinenband, Bd. 2: Original-Halblederband. (Einbände bestoßen und berieben. Mit Bibliotheksstempel). € 185,–

Jhering (Ihering), Rudolph von: Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung. Theil 1, Theil 2 (in 2 Abteilungen), Theil 3 (1. Abteilung) = Alles Erschienene. 5. Auflage, Teil 3 in 4. Auflage. In 3 Bänden gebunden. Leipzig, Breitkopf und Härtel. 1888 bis 1898. XII, 361 und X, XXIII, 674 und XXVIII, 397 S. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. (Einbände leicht berieben und bestoßen). € 230,– Stempel auf Vorsatz. Im Schnitt fleckig.

Kleinschrod, C. Th.: Großbritanniens Gesetzgebung über Gewerbe, Handel und innere Communicationsmittel statistisch und staatswirtschaftlich erläutert. Mit vielen (8 gefalteten) Tabellen. Stuttgart, Cotta Verlag. 1836. X, 497 S. Halbleder-Band der Zeit. (Rücken gering berieben). € 175,– Kleiner Stempel auf Titel.



Klüber, J.L. (Hrsg.). – Staatsarchiv des deutschen Bundes. Herausgegeben von Johann Ludwig Klüber. Mit 1 Falt-Tafel. Heft 1–6 (alles Erschienene) in 2 Bänden. Erlangen, Palm und Enke Verlag. 1816 bis 1817. 2 Bl., S. 1–124, 3 Bl., S. 125–306, 2 Bl., S. 307–482, 2 Bl., S. 483–602, 1 Bl. u. 1 Bl., S. 1–136, 4 Bl., S. 137–278, 2 Bl. Pappbände der Zeit mit Randschild. (Die hübschen marmorierten Pappbände gering bestoßen. Original-Umschläge der Hefte mit eingebunden). € 745,–

J. L. Klüber (10. Nov. 1762–16. Febr. 1837) Erster Professor der Rechte in Heidelberg, Preussischer Geheimer Legationsrat unter dem Staatskanzler von Hardenberg, veröffentlichte als Beobachter die „Akten des Wiener Kongresses in den Jahren 1814 und 1815“.

Knapp, Hermann: Beiträge zur Straf-Gesetzgebung durch Erörterungen über den Entwurf eines Straf-Gesetzbuches für das Königreich Württemberg vom Jahr 1835. 2 Bände. Stuttgart, J. B. Metzlersche Buchhandlung. 1836 bis 1838. 368 u. 194 S. Original-Broschur, unbeschnitten. € 145,–

Der 2. Band ist 1838 erschienen bei Brandegger in Ellwangen.

Lexicon Iuridicum: Hoc est, Iuris Civilis et Canonici in Schola atque Foro usitatarum vocum Penus. Ex antiquis & recentioribus Iurisconsultis ac Lexicographis, praecipue ex Brissonii, Hotmani, & Prateii Lexicis, item ex Cviacii Observationibus & Commentariis ita constructum: ut ei nihil demi, nihil addi, quod sit necessarium, posse videatur. Accessit Legum populi Romani copiosus Index. Titelblatt in Schwarz-Rot-Druck. Genf, Iacobus Stoer. 1607.



8 Bl., 1121 (recte 1119) S., mit Holzschnitt-Titelvignette und mehreren Holzschnittinitialen. Lederband der Zeit mit je einem vergoldeten Fleuron auf beiden Deckeln und weiterer Rückenvergoldung. (Einband berieben, Ecken bestoßen. Rücken unten eingerissen). € 620,–

Die erste Auflage erschien 1594, eine weitere folgte 1615. – Vier Blätter mit geringem Textverlust perforiert. Buchblock teilweise gebräunt.

Lossing, Benson J.: History of the United States from the aboriginal times to the present day. Illustrated with over 1000 engravings by F. O. C. Dartley and other well-known artists. 8 vols. New York, Lamb Publishing. 1909. 4°. Blue Original-cloth. € 190,–

Edition de luxe. Rich illustrated, partly colored.

Mandry, Gustav: Das Württembergische Privatrecht. 4 Teile in 2 gebunden. Tübingen, J. C. B. Mohr. 1901 bis 1903. XVI, 300 und XX, 499 und XV, 550 und XII, 419 S. Gr.-8°. Original-Halbleinenbände. € 150,–
Band 1: Das württembergische Privatrecht auf Grund des Ausführungsgesetzes vom 28.Juli 1899 und der neben dem Ausführungsgesetz für die Zukunft geltenden Rechtsquellen. Bd. 2/I, 2/II und 2/III: Die Quellen des württembergischen Privatrechts. Band 2/II und 2/III herausgegeben von Oscar Haidlen.

Wagner, Franz Blasius Martin: Churpfalzbaierisch-geistliches Recht in Fragen und Antworten mit gelehrten Anmerkungen, erneuerten Concordaten, und jüngeren General-Verordnungen. Mit gestochener Titelvignette. München, Franz Seraph Hübschmann. 1795. XII, 712 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückenschild. (Kanten und Rücken berieben). € 225,–

Franz Blasius Martin Wagner (1732–1821), Kurfürstlich bayerischer Oberlandessekretär, gibt einen Überblick über Kirchenhierarchie und die Stellung der einzelnen Würdenträger, Ordensregeln, kirchliches Strafrecht, kanonische Rechtsregeln und vieles mehr. Mit kleinem Bibliotheks-schild auf Buchrücken, Stempel auf Titel.

Warnkoenig, Leopold August, Th.A. Warnkoenig und Lorenz von Stein: Französische Staats- und Rechtsgeschichte. Mit 7 (recte 5) gefalteten Stammatafeln und 1 gefalteten farbigen Karte. Zweite wohlfeile Ausgabe. 3 Bände. Basel, Schweighausserische Verlagsbuchhandlung. 1875. Zus. ca. 2.330 S. Gr.-8°. Original-Broschur, unbeschnitten in neuem Karton mit aufgeklebten Originaldeckeln. (Einbände fleckig). € 210,–

Band 1: Französische Staatsgeschichte mit Anhang: Urkundenbuch. / Band 2: Geschichte der Rechtsquellen und des Privatrechts mit Anhang: Urkundenbuch. / Band 3: Geschichte des französischen Strafrechts und des Processe. Kollation: Band 1: XIII Seiten, 1 Blatt, 662 Seiten, 1 Blatt, 70 Seiten, 1 Blatt. / Band 2: VIII, 636, 231 Seiten. / Band 3: 2 Blatt, 704 Seiten. – Teilweise etwas stockfleckig, Stempel auf Titel. Es fehlen die beiden Geschichtskarten und der Vortitel von Band 1.

Antiquariat Dr. Rainer Brockmann

Ginsterweg 28 · 53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 (0)2241 330713 · Telefax: +49 (0)2241 343788

E-Mail: rainer.brockmann@t-online.de · Internet: Antiquariatbrockmann.de

Seltene und wertvolle Bücher · Schöne Einbände · Autographen

Aachen – Sammlung mit ca. 400 Ansichtskarten von Aachen (mit etwas Vororten), dabei viele ältere Karten ab ca. 1900 bis in die Moderne, auch einige wenige Besonderheiten. in 4 Steckalben. € 500,-

Autographen – Einem, Gottfried von (österr. „Componist“, Prof. in Wien, 1918–1996). Konvolut von 15 eh. Briefen u. 9 eh. Korrespondenzkarten bzw. Postkarten mit U., Rindlberg, Wien, ca. 1974 bis 1991. meist quer-8vo. zus. ca. 35 S. € 1300,- Die interessanten Schreiben sind alle an Alfred Walter (Generalmusikdirektor in Münster/W., später Brüssel) gerichtet und betreffen neben Persönlichem die eigene Musik, Kollegen, Dirigenten und Intendanten.

– **Weber, A(ndreas) Paul** (zeitkritischer Graphiker, Illustrator und Karikaturist, 1893–1980). Sammlung von 4 (3 eh.) Briefen, 3 eh. Karten, 1 Federzeichnung (unsigniert) und 1 Druck mit eh. Signatur, dazu 1 eh. Kuvert. z.T. Schretstaken, ca. 1936 bis 1968. € 1000,-

An verschiedene Adressaten; z.T. über die „Kritischen Kandler“; Tinte tls. etw. verwischt; interessantes Konvolut.

Bibel – Biblia sacra, sive Testamentum vetus et novum ex linguis originalibus in linguam latinam translatum, additis capitum summarisi et partitionibus a Sebastiano Schmid ... Editio secunda priori emendatior. 4 Teile in 1 Band. Straßburg: J.F. Spoor, 1708. gest. Frontispiz, gest. Porträt, 10 nn. Bll., 868, 298, 206, 360 S. schwarzes Ldr.d.Zt. über Holzdeckeln. (recht gut erhalten, Text wenig gebräunt). € 400,-

Sehr seltene Bibel in recht gutem Zustand.

Bilderbogen – Imagerie d'Epinal, Pellerin & Cie. – Impossible adventures and other tales. Kansas City (USA): Humoristic Publishing House, 1888. 60 kolorierte Bll. (durchnumm.) Folio (ca. 40 × 30 cm). Mod. brauner Pp. mit Rückenvergoldung. € 750,-
60 Bll. (komplett) einer unglaublichen Comic-Geschichte; wurde ausdrücklich für die USA gedruckt. Sehr frühes Beispiel von Cartoons. Jedes Blatt hat eine Serie von Szenen – jeweils mit englischem Text unter den Bildern – mit einer moralischen Geschichte, die einen Einblick in die Moral gegen Ende des 19. Jhdts. zeigt. Alle Bll. sind einseitig bedruckt und in Frankreich handkoloriert. Überhaupt das erste veröffentlichte Comic für den amerikan. Markt. Sehr selten (vor allem vollständig wie hier!). Bei den meisten

fehlen 10 Bll. Hier auch die seltenen Blätter (15–20, 23, 24, 47, 48). Insgesamt guter Erhaltungszustand.

Billard – Levi, Riso: Billiards. The strokes of the game. 3 Teile (in 3 Bänden). Manchester: Selbstverlag, (1906). XII, XII, zus. 763 S. mit zus. 1066 Diagrammen. Grünes Oln. mit vergold. Deckeltitel und Deckelvignette (Billardtisch). € 300,- Das ausführlichste Werk über den „Stoß“ beim englischen Snooker-Billard. – Sehr selten! – Weitere ausgewählte Billardtitel vorhanden (auch Graphik)!

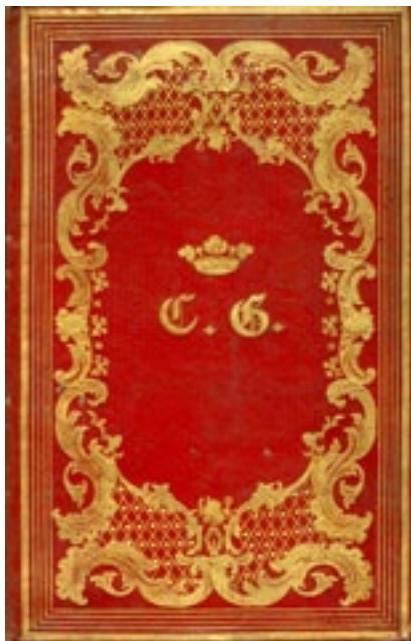
Duell – (Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg)– Königlich Preussisches Edictum wider die Duella. Cölln an der Spree 1688. Halle: Zeitler, 1712. 8 nn. Bll. kl.-4to, mod. Marmor. Ppbd. € 150,- Von dem 1697 gestürzten (Eberhard) Danckelmann unterzeichnetes Edikt.

Einband – Roter Kalblederband mit sehr reicher Romantikervergoldung auf beiden Deckeln, 5fachen Deckel-, Steh- und 4fache Innenfileten, dazu gekröntes Monogramm „C(lemens) G(alen)“ auf dem Vorderdeckel. Deutschland, 1843/44. Gr.-8vo (ca. 240:160 mm). € 550,-
Auflösung des Monogramms nach dem neueren Exlibris aus der Familie von Galen und einem Geschenkeintrag aus dem Jahre 1844. – Gering verzogen, Rückendeckel mit wenigen Schabstellen, Vorsätze erneuert. – Enthält: Svenska Konungälängden. 2 Teile (in 1 Bd.). Stockholm u.a.: Rylander, 1843/42. 128 S. (inkl. lith. Titel); 123 S. Mit 28 lith. Porträts. – Durchgehend mit Wasserfleck, Text etw. gebräunt, 1. Taf. verso mit dem durchschlagenden Geschenkeintrag.

Eisenbahn – Büte, Th. u. A. von Borries: Die nordamerikanischen Eisenbahnen in technischer Beziehung. Bericht über eine im Auftrage des Ministers der öffentl. Arbeiten im Frühjahr 1891 unternommene Studienreise. Wiesbaden: Kreidel, 1892. Folio, (34 × 28 cm). Mit 1 doppelblattgr. Karte, 55 (tls. doppelblattgr.) lith. Taf. sowie 74 Textabb. XII, 282 S., 1 Bl. Zwischentitel. Mod. Hln. mit aufgezogenem Vorderdeckel des OU. € 280,-

Metzeltein 550. – Seltene Abhandlung über das Eisenbahnwesen der USA. Die Tafeln mit Gesamt- und Detaildarstellungen von Lokomotiven, Wagons und Geräten. – Unbeschnitten; etw. gebräunt.





**Fore-edge painting – Dunkelroter englischer ge-
narbter Maroquinbd.** (sog. „Etruscan Style“?) mit
reicher ornamentaler Rückenvergoldung, breiter
goldgeprägter Deckelbordüre mit goldgeprägtem
Mittelfeld, Steh- und floraler Innenkantenver-
goldung sowie dreiseitigem Goldschnitt. Gr.-8-
vo. € 1050,-

Das fein gemalte Bild auf dem Vorderschnitt zeigt einen
Blick über den von zahlreichen Segelschiffen befahrenen
Fluss auf Dublin, rechte Hand liegt die Customs Hall. –
Beide Einbanddeckel u.a. mit antiker Vase und Blumen
im Mittelfeld (in der Art von W. Edwards of Halifax?).
Hinterer fliegender Vorsatz mit Blindstempel: „Forbes &
Marshall, Booksellers, Southampton“. – Enthält: Moore,
Th. Lalla Rookh. An oriental romance. Mit gest. ill. Titel und
12 Stahlstich-Taf. London: Longman u.a., 1851. VIII, 392
S. – Lowndes II, 1598. – Nach Carl J. Weber: Fore-edge
paintings, (1966), wurden überwiegend englische Gedicht-
bände (so auch von Thomas Moore) für Fore-edge paintings
benutzt. – Frontisp. etw. gebräunt, flieg. Vorsatz mit zeit-
genössischem Besitzteintrag. Kanten leicht berieben. – Ein
sehr schöner und dekorativer Einband!

Miniaturbücher – Pocket calender 1907. o.O.:
D.L.R. & Co., (1906). 36 nn. S. (einschließlich
der fl. Vorsätze); 4,7×3,6 cm; Druck in Rot und
Blau. € 350,-

Engl. Miniatureinband vom Anfang des 20. Jhdts., Vor-
derdeckel in Silber mit ornamentalem Dekor; einige Blei-
stiftanstrichungen; vorderer Spiegel mit Platz für ein
kleines Foto (etw. beschäd.); Rücken berieben.

Porträts – Zürich – 9 Bll. Porträts von Zürcher Bürger-
meistern des 14.–18. Jhdts. in Schabkunstmanier
von S. Walch nach Joh. Casp. Füssli, (Kempten,
1756). Je 32:22 cm. (breitrandig). Zus. € 600,-

Aus dem Porträtwerk des Zürcher Malers und Kunsthistorikers Füssli (1706–82). Füssli zeichnete die Vorlagen zu ca. 60 von J. Walch im Kempten 1756 in Schabmanier herausgegebenen Bildnissen der Zürcher Bürgermeister von 1336 bis 1742. – Thieme/Becker XII, 570 (erwähnt). – Die Brustbilder in einfacher Rahmeneinfassung mit Wappen und Titel zeigen: J.H. Meiss, J. Glentner, F. Brennwald, R. Escher, M. Röist, G. Müller, H. Bräm, L. Holzalb u. J.H. Waser.

Schreibmeister/Kalligraphie – Heinrigs, Johann:
Deutsche und Englische Vorlegeblätter zur gründlichen
Erlernung der Schoenschreibekunst. Erster
Jahrgang. 2 Hefte (in 2 Bdn.) Krefeld: Heinrigs,
1815. 31 gest. Taf. (inkl. Titel). quer-gr.8vo; mod.
marmor. Ppbde. € 550,-

Johann Heinrigs (zunächst: Hendriks, 1781 Krefeld – 1861 Köln) war einer der bedeutendsten Kalligraphen des deutschen Sprachgebietes am Anfang des 19. Jhdts. – Er war zunächst Buchhandelslehrling in Wesel, dann Notariatschreiber, später Gerichtsschreiber bei einem Friedensgericht (bis 1814). Seit seiner ersten Publikation im Jahre 1810 machte er die Kalligraphie zum alleinigen Broterwerb, 1814 reiste er nach London, wo er die besten Kalligraphen aufsuchte. Die „deutschen und englischen Vorlageblätter“ erschienen 1815, wurden 1818 in der Allgemeinen Literatur Zeitung (Halle) besprochen und die Schönheit der Vorlagen den Schriftstechern zugeschrieben. In einer Antikritik entkräftete Heinrigs diese Einwände und stellte die erwähnten Originalblätter in einer Leipziger Buchhandlung aus. 1817 war er mit seiner Familie nach Köln gezogen. Dort gab er auch Privatunterricht in Kalligraphie. 1824 gab es in einer Berliner Buchhandlung bereits 31 kalligraphische Titel von Heinrigs. Als letztes Werk gab er 1854 „Neue deutsche und englische Schul-
vorschriften“ heraus. – Nicht mehr bei Doede; nicht in der
Ornamentstichsammlung Berlin; Bonacini 750; Thieme/
Becker XXI, 306; s. vor allem Begleitheft zur Ausstellung
in Kölnischen Stadtmuseum, 1989–90, (Werner Neite),
wo dieses Werk zwar zitiert wurde, aber in der Ausstellung
fehlte. – Möglicherweise fehlen 4 Seiten Text vor den Tafeln.

Siegel – Siegelsammlung mit 182 Lacksiegeln
europäischer (meist Schweizer und deutscher)
Adeliger und deren Wappen. Ca. 1800–1850. In 3
Buchatatrappen mit Rückenbeschriftung: Samsonia-
na, Tom. II–IV. Ldr. d. Zt., 8vo. € 500,-
Umfangreiche Sammlung zur Sphragistik. Die Schellack-
siegel unterschiedlicher Größe und Farbe zeigen die Wap-
pen von Herren und Damen der regierenden Häuser, sowie
von Grafen und Baronen.

**Visitenkarten – Sammlung mit 75 Signaturen
bzw. den entsprechenden Visitenkarten,** dabei Per-
sönlichkeiten aus (überwiegend) Politik und Di-
plomatie, daneben aus Wirtschaft, Militär, Kultur,
Kirche, Literatur, Forschung, deutscher Adel, auch
Exoten aus Persien, Bulgarien, San Marino und
USA. € 950,-

Meist aus der Zeit ca. 1880 bis 1920, einige auch früher; gut
die Hälfte mit eh. Zeilen bzw. Zusätzen und Unterschrift,
z.B. E. Haeckel, P. Hindenburg, W. Marx, E. Herriot, R.
Poincaré, F. von Holtzendorff.

Buch & Plakat – Antiquariat

Inhaberin: Monika Lange-Tetzlaff M.A. · Werastr. 49 · 70190 Stuttgart

Telefon & Telefax: +49 (0)711 246238

Laden: Wagnerstr. 43 · 70182 Stuttgart (Bohnenviertel) · Telefon Laden: +49 (0)711 13497860

E-Mail: kontakt@buch-plakat.de · Internet: www.buch-plakat.de

Literatur · Geschichte der Arbeiterbewegung · Büchergilde Gutenberg

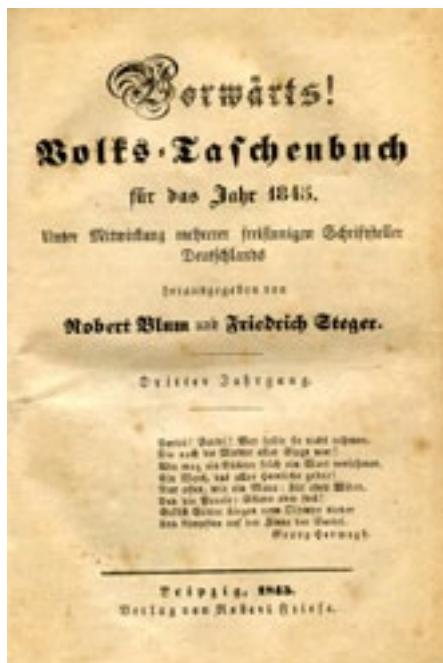
Bar, Hugues (edit.): *Maximes et réglemens de plusieurs évesques de France touchant l'administration du sacrement de pénitence imprimés par l'ordre de Monseigneur l'évêque de Lectoure.* (6 Teile in einem Band). Agen, chez Antoine Bru überklebt durch Paris, chez Jean Franc. Du Bois, (1677). Kl.-8°, Ganz-Ldr. mit Rückenvergoldung und Resten von Stehkantenfileten, Einbanddeckel leicht beschabt, Vor- und Nachsatz mit Einträgen von alter Hand, Schmuckbordüren und -Initialen, vereinzelt fleckig, gutes Exemplar, 32 S. + 3 Bl./70 S./113 S. € 350,-

Desgraves, L., *Répertoire bibl. d. livres imprimés en France au XVIIe siècle*, I, 114 (für Agen).

Blum, Robert und Friedrich Steger (Hrsg.): *Vorwärts!* Volkstaschenbuch für das Jahr 1845. Unter Mitwirkung mehrerer freisinniger Schriftsteller Deutschlands. Dritter Jahrgang. Verlag Robert Friesse Leipzig, 1845. Kl.-8°, zeitgenössischer OPpbd. mit montiertem Rückenschild, zwei Besitzereinträge des frühen 20. Jahrhunderts mit Exlibri-Stempeln

auf Vorsatz, Kanten bestoßen, Rundum-Rotschnitt, Textblock braunfleckig, ordentliches Exemplar, Frakturschrift, 339 S. € 300,-

Erste Ausgabe (Stammhamer II,342, Köhring, S. 173). Die Besitzereinträge stammen von dem Ettlinger Bildhauer Oskar Alexander Kiefer (1874–1931) und von Karl Springer (1871–1950), Weinhandler, Mundartautor und Heimatforscher, der 1931 Ehrenbürger der Stadt Ettlingen wurde. Enthält als Einleitung „Unser ‚Vorwärts‘ und die Censur“ von Robert Blum, eine Reihe politischer Gedichte, darunter Hoffmann von Fallersleben: Drei neue Lieder (= Der Bürgermeister von Seckenheim, Ritter St. Görres. Eine wahrhaftige Historia) sowie die Aufsätze von K. F. W. Wander: Die Volksschule der Gegenwart, C. Th. Welcker: Der Staatsdienst und die Wirkung der Ansichten vom Staat auf denselben. Robert Blum: Opfer des geheimen Gerichtsverfahrens, Dr. Jachmann: Ueber die Notwendigkeit einer Volksliteratur, Deutschlands Einheit, Fr. von Florencourt: Die preuß. Provinziallandtage im Jahre 1845, Lebensbeschreibungen freisinniger Männer: a) Joh. Adam von Itzstein (von Dr. Friedrich Hecker), b) Johannes Ronge (von Robert Blum), c) Carl Todt (von Robert Blum); Johann Jacoby: Preußen im Jahre 1845. Das königliche Wort Friedrich Wilhelms III, Friedrich Steger: Geschichtliche Uebersicht des Jahres 1844.



Camilli, Camillo: I cinque Canti aggiunti al Goffredo del Sig.Torquato Tasso. Di nuovo ristampati, con diligenza riueduti, e corretti. Ferrara Simon Vasalini, 1585. 12°, HPerg.-Einband mit gestochenem Titel, Canto-Anfänge mit Titelbordüren und Schmuckinitialen, letzte Seiten fleckig und mit kleiner Fehlstelle (ohne Textverlust), insgesamt gutes Exemplar, 181 S. (Paginierung der letzten zwei Seiten mit Setzfehler) zuzügl. einer von alter Hand ergänzten Seite (Text vollständig). € 680,-

Custine, Astolphe de: Russische Schatten. Prophetische Briefe aus dem Jahre 1839. Aus dem Französischen von A. Diezmann. „Die andere Bibliothek“, Bd. 12. Vorzugsausgabe. Greno Verlagsgesellschaft Nördlingen, 1985. 8°, Einband in Handbütteln à Fleurs mit eingeschöpften Blüten und Blättern aus der Auvergne im Original rehbraunen Lederschuber, schönes Exemplar, 488 S., mit der Beilage „Moskauer Ansicht“. € 120,-

Exemplar Nr. 357 von 999.

Grafik – Hofheinz-Döring, Margret: Gespräch mit dem Totenschädel. Linolschnitt zu Goethe, Faust I. Motiv-Format: 40,5 cm br x 30 cm h, Blatt-Format: 61 cm br x 42 cm h, Blattrückseite mit Adress-Stempel der Künstlerin, von der Künstlerin handsigniert und betitelt. € 350,-

Mahal Da4, WV 2527.



Grieshaber, HAP (d. i. Helmut Andreas Paul): Malbriefe an Margarete. Mit einem Vorwort von Margarete Hannsmann und einem Nachwort von Wolf Schön. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart, 1996. 4°, OPPbd. mit OU, frisches Exemplar, auf dem Titelblatt von Margarete Hannsmann handschriftlich signiert, 223 S. + 1 mit zahlreichen, meist farbigen Abb. € 180,-

Insel-Bücherei – Rüttgers, Severin: Die schöne Magelona. Dem deutschen Volksbuche nacherzählt von Severin Rüttgers. Mit den 32 Holzschnitten von 1595. Insel-Bücherei Nr. 408[2]. 36. bis 40. Taus., Insel-Verlag Leipzig, (1938). Kl.-8°, OPPbd. mit montiertem Rücken- und Deckelschild, Name auf Vorsatz, guter Zustand, 72 S. € 170,-



Grieshaber – Malbriefe an Margarete

Die erste Auflage erschien unter der Nr. 39, 1 in veränderter Form. Jenne – Variante 1: Titelschild mit schwarzem Rahmen und grüner Schrift. ÜP 46 c (Jenne 2).

Laube, Heinrich: Der belgische Graf. Heinrich Hoff Mannheim, 1845. Kl.-8°, OPPbd. mit Rückenschild (Rückenschild mit Läsuren am rechten Rand), obere Ecken bestoßen, teilweise braunfleckig, Stempel des adeligen Vorbesitzers auf Titel, Frakturschrift, insgesamt gut erhalten, 283 S. € 160,-
Erste Ausgabe (WG 2, 22).

Sade, Donatien Alphonse Francois Marquis de: Ausgewählte Werke in drei Bänden. Herausgegeben von Marion Luckow. Exemplar Nr. 74 von insgesamt 2000 Exemplaren. Merlin Verlag Hamburg, 1962, 1963, 1965. Kl.-8°, grünlich-gelbe Ganzlederbände, jeweils im schwarzen Schuber, Schuber minimal berieben, Dünndruckausgabe, gute Exemplare, 1319 S., 1279 S., 1287 S. € 240,-

Traven, B. (= Ret Marut): Das Totenschiff. Die Geschichte eines amerikanischen Seemanns. Büchergilde Gutenberg Berlin, 1926. Gr.-8°, dunkelblaues OLn. mit goldgeprägter Deckelvignette, Einband etwas berieben und am Rücken leicht ausgebliechen, roter Farbkopfschnitt, Einband etwas lichtrandig, Verlagssignet, Hauptkapitel und Schmuckinitialen in Hellgrau, Setzfehler auf S. 98 (= Seitenzahl fälschlicherweise als „89“ gedruckt), alle „S“-Initialen jedoch korrekt gedruckt, 256 S. € 120,-
Erste Ausgabe (WG 2, 4). In dieser Variante nicht bei Tretterton.

Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 1248

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen

[Cecilie, Kronprinzessin von Preußen]: Sommer an der See. – Lpz.: Insel-Vlg. 1914. 32 Ss., 1 Bl. 8°. Geglättes violettes Maroquin mit goldgeprägt. Blütenkranz a.d. Vorderdeckel, Innenkantenvergoldung u. allseitigem Goldschnitt (Rücken stark geblichen, Deckel t.l. etw. verfärbt, Vorderdeckel mit schwachen Kratzspuren, im Blütenkranz Kratzspuren einer Svastica).

€ 280,-

Erste Ausgabe. Eins von 120 Exemplaren eines Privatdrucks der Erinnerungen an die Sommer in Zoppot und Danzig, hier in einem bislang nicht nachgewiesenen Ledereinband mit ganzseitiger Widmung der Kronprinzessin vermutlich für ihre Hofdame Sissy von Keyserlingk: „Meiner lieben Sissy und treuen Mithelferin in Erinnerung an das liebe „Seehaus“ / 1914 / Cecile“. – Cecilie (1886–1954) war als Ehefrau Wilhelm von Preußens von 1905 bis 1918 die letzte Kronprinzessin des deutschen Kaiserreichs. – Vgl. Sarkowski² 267 (kennt nur den Papp-Einband). – Buchblock etw. verzogen, vereinzelte Stockfleckchen.

Char, René: *La nuit talismanique*. (Mit 36 Abb. graphischer u. anderer künstlerischer Arbeiten von René Char, davon 23 farbig, nach Aufnahmen von Maurice Babey u. 14 Ss. mit Handschrift-Faksimiles von René Char.) – Genf: Skira 1972. 98 Ss., 1 Bl. 8°. Bordeauxrotes BocksaffianLd. mit goldgeprägt. Rückentitel, Doppellinienrahmen auf beiden Deckeln u. Kopfgoldschnitt in bibliophilem Pp.-Schuber mit Lederkante.

€ 200,-

Erste Ausgabe. = *Les sentiers de la création*. Collection dirigée par Albert Skira avec la collaboration de Gaëtan Picon. – Nr. 631 von 1000 Exemplaren der gewöhnlichen Ausgabe, Gesamtauflage 1.175 Exemplare. – „La nuit talismanique“ (Die zauberkräftige Nacht), Gedichte und Aphorismen von René Char (1907–1988); „auch im Spätwerk Chars stehen pessimistische Töne, apokalyptische Visionen und positive Akzente nebeneinander ... Auch hier ... ist der aphoristische Stil beherrschend und damit häufiger anzutreffen als das durchrhythmierte Gedicht.“ (KLG S. 11). – KLG A/3. – „Composé dans un caractère créé spécialement par la Monotype Corporation pour les Editions Skira d'après les dessins de Chris Brand, est sorti des presses de l'Imprimerie Studer S.A. à Genève, en septembre 1972.“

Festschrift – Brandstätter, Horst (Hrsg.): Festbündel zum 60. Geburtstag des Buchhändlers Wendelin Niedlich, zusammengetragen aus Grußadressen, Gedichten, Radierungen und Lithographien, Fotografien, Postkarten, Collagen, Scherenschnitten, einer leeren Seite und sonstigen Äußerungen der 60 Künstler, Dichter und Literaten Herbert Achtern-

busch, H.C. Artmann, Balduin Baas u.a. und dem Jubilar überreicht von Horst Brandstätter. (Mit 60 Tfln.) – Gifkendorf: Merlin Vlg. 1987. 1 DoppelBl., 60 Tfln. u. 1 Bl. Gr.8°. Rote illustr. HLN.-Mappe mit roter Schleife (Rücken der Mappe am Fuß etw. bestoßen).

€ 850,-

Erste Ausgabe. Eins von 60 Exemplaren der Vorzugsausgabe. – „Festbündel“ für den Stuttgarter Buchhändler Wendelin Niedlich, der 1960 von dem legendären Antiquar Fritz Eggert dessen Bücherdienst übernommen hatte und mit seiner Buchhandlung und Galerie, in der zahlreiche Dichter und Künstler ein- und ausgingen, erst in der Stuttgarter Schmalen Straße Nr. 14, ab 1979 in Nr. 9 residierte, bis er die Buchhandlung 1998 aufgeben mußte. – Die Blätter sind durchlaufend numeriert und größtenteils von den Künstlern, Dichtern und Literaten signiert: Herbert Achternbusch, H.C. Artmann, Balduin Baas (Graphik, sign.), Roland Bauer (Foto, sign.), Ulrike Bock (sign.), Uwe Bremer (Graphik, sign.), Peter O. Chotjewitz (sign.), F.C. Delius (sign.), Reinhart Döhl (Collage, sign.), Werner Dürrson (sign.), Wolfgang Ehehalt (Graphik, sign.), Helmut Eisendle (sign.), H.M. Enzensberger (mit der Kopie eines Briefes an den Verleger Andreas J. Meyer, in dem Enzensberger begründet, warum er seinen Beitrag nicht signierte: „Es ist mir ... zu langweilig, immer wieder meinen Namen zu schreiben. Ich halte überhaupt nicht viel vom Signieren, zumal, wenn es sich um eine so bescheidene Arbeit wie hier handelt.“), Uwe Ernst (Graphik, sign.), Manfred Esser (sign.), Hermann Friedl, Zsusanna Gahse (sign.), Johannes Grützke (Graphik, sign.), Peter Hamm (sign.), Ludwig Harig (sign.), Helmut Heissenbüttel (sign.), Felix Huby (sign.), Hans Imhoff (sign.), Otto Jägersberg (Graphik, sign.), Ernst Jandl (sign.), Janosch (Graphik, sign.), Walter Jens (sign.), Hermann Kinder (sign.), Wolfgang Kiwus (sign.), Wolfgang Koeppen, Michael Krüger (sign.), Peter Kurzeck (sign.), Friederike Mayröcker (sign.), F. Meckseper (Graphik, sign.), Andreas J. Meyer (sign.), Pit Morell (Graphik, sign.), Andrea Müller (leere Seite, sign.), Wolfgang Oppermann (Graphik, sign.), Hermann-Peter Piwitt (sign.), Udo Rabsch (sign.), Ulrike Raschke (sign.), Heinrich Raumschüssel (sign.), Peter Renz (sign.), Gerhard Rühm, Konrad Balder Schäuffelen (Graphik, sign.), Johannes Schenk (sign.), Albert Schindelhütte (Graphik, sign.), Uve Schmidt (sign.), Wolfgang Schmidt, Michael Schulte (sign.), Reiner Schwarz (Graphik, sign.), Dietrich Segebrecth (Graphik, sign.), Ginka Steinwachs (sign.), Karin Szekeassy (Foto, sign.), Jürgen Theobaldy (sign.), Jan Peter Tripp (Graphik, sign.), Johannes Vennekamp (Graphik, sign.), Klaus Wagenbach (sign.), Arno Waldschmidt (Graphik, sign.) und Lambert Maria Wintersberger (Graphik, sign.). Von der Auflage gelangten nur 30 Exemplare in den Handel, weitere 30 wurden dem Jubilar zur freien Verfügung gestellt. – Festschrift 40 Jahre Merlin, 1987. – Titel in Rot



und Schwarz. Zwei Illustrationen von Arno Waldschmidt auf dem Titelbogen u. auf dem Vorder- und Hinterdeckel der Mappe.

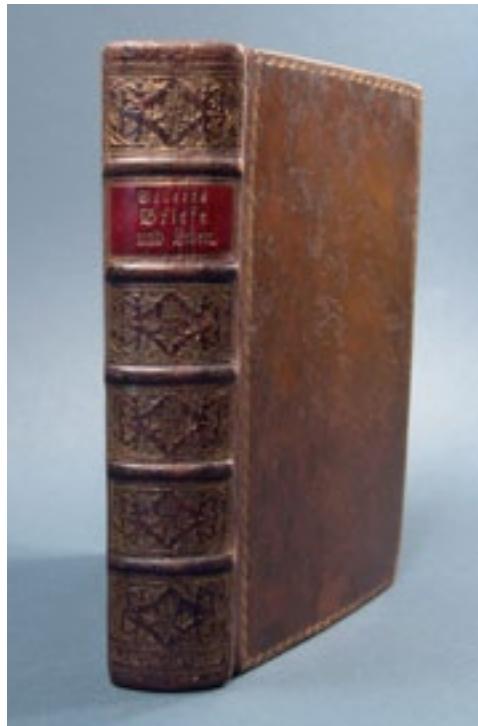
Fidus (d.i. Hugo Höppener, 1868–1948) dt. Maler und Illustrator. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift, datiert Friedrichshagen bei Berlin, „2.IX.02“. 3 Ss. 4°. € 400,–

Ausführlicher bekenntnisartiger Antwortbrief des Jugendstil-Künstlers auf eine „Rundfrage“ der Wochenschrift „Freistatt“ (I. Halten Sie unsere Zeit für eine Zeit der Décadence oder der Renaissance ...? II. Soll also der Schaffende mit der Zeit gehen, oder gegen die Zeit? ... III. 1. Welcher Schriftsteller, 2. Welcher bildende Künstler, 3. Welcher Musiker ist für Sie der erschöpfendste Ausdruck unserer Zeit?): „Mir erscheint Ihre 3teilige Rundfrage ziemlich müssig, und wenn ich darauf ehrlich antworte, so geschieht es in der Erwartung, dass Sie auch eine sozusagen mürrische Zurückweisung ... als eine hörenswerte Antwort gern veröffentlichen werden. Mir liegt nichts ferner, als in das überhandnehmende Geschwätz in abstrakten Begriffen noch hineinschreien zu wollen. ... [Frage I] „Dekadenz“ ist nicht heute und hier, sondern immer und überall in Dekadenten vorhanden, und Leben (nicht „Renaissance“) überall in Lebendigen. / ... Frage II ...: der wirklich Schaffende geht immer mit der Zeit (als Mensch), gegen die Zeit (als Charakter) und schafft immer zeitlos (Geisteswerte). / Was die dritte Frage betrifft, so ist sie, an „Schaffende“ gestellt, etwas „peinlich“; denn welcher impulsiven Künstler würde sich nicht lieber begraben lassen wollen – und sollen! – als an sich selbst als den „dritten“ Mann zu zweifeln. Ja, wenn er nicht nur Fachmensch ist, muss er sich sogar als den ersten, zweiten und dritten fühlen. / Wie „eitel“ dies klingen mag – es ist im Gegenteile gerade der Ausdruck des unwillkürlichen, unkritischen, naiven Schöpfungstriebes, der eben eitle Umschau und richterliche Abschätzung nicht kennt oder doch alle protzige „Objektivität“ übertäubt. ...“ – In der „Freistatt“ war zuvor ein Artikel über Fidus erschienen. – Faltspure; die 3 Blätter mit einer Stahlnael aneinander gehetet. – Beilagen: I. Gedruckte „Rundfrage“ der „Freistatt“ vom 1.7.1902, 1 Bl. 4° (mit Knickspuren u. etw. angerändert); II. Begleitschreiben u. Ansichtsrechnung des Antiquariats J. A. Stargardt vom 23.8.1944.

Fried, Erich: Deutschland. Gedichte. – London: Austrian P.E.N. 1944. 29 Ss., 1 Bl. Kl.8°. Br. mit Umschl. (Umschlag min. angestaubt u. tls. leicht gebräunt). € 250,–

Erste Ausgabe der ersten selbständigen Veröffentlichung von Erich Fried (1921–1988). „Die Gedichte sind in der Zeit vom September 1943 bis Juli 1944 entstanden. Ich bin Oesterreicher. Deutschland habe ich nur auf der Durchreise nach England gesehen. Deutsche habe ich bei der Besetzung meiner Heimat als Feinde, in der Emigration als Freunde kennengelernt. Vielleicht konnte ich diese Gedichte schreiben, weil ich jener innigeren Bindung entbehre, die nahe Angehörige angesichts tragischer Ereignisse verstummen lässt.“ (S. 4). – Kaukoreit 2. KLG A. KNLL V.830. Kosch³ V.657. LdG² S. 163. Sternfeld/Tiedemann² S. 150. Wilpert-G.² 1.

Gellert, Christian Fürchtegott: Briefe, nebst einigen damit verwandten Briefen seiner Freunde; nach seinem Tode herausgegeben von Johann Adolf Schlegeln und Gottlieb Leberecht Heyern. Mit allergn.



Röm. Kays. und Churfl. Sächs. Privilegiis. / **Cramer, Johann Andreas:** Christian Fürchtegott Gellerts Leben. Mit allergn. Röm. Kays. und Churfl. Sächs. Privilegiis. 2 Bde. in 1 Bd. (Je mit einer Holzschnitt-Titelvignette; 2 gefalt. Kupfertfln.) – Lpz.: Weidmanns Erben u. Reich 1774. VIII, 487 Ss.; 2 Bll., 230 Ss., 1 Bl. 8°. Marmor. Ld. d.Z. über 5 echten Bünden mit rotem Rückenschild, reicher Rückenvergold., goldgeprägt. Deckelbordüre, Stehkantenvergold., marmor. Vorsätzen u. Schnitt (leicht berieben, tls. gering beschabt, Ecken min. bestoßen). € 380,–

Erste Ausgaben. Briefe von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) aus den Jahren 1753–1769, „theils aus Originalen, die den Herausgebern von den Freunden und Korrespondenten Gellerts mitgetheilt wurden, theils aus Abschriften, in denen Gellert selbst noch auf den Fall, daß man sie nach seinem Tode des Drucks für würdig achten sollte, kleine Aenderungen, Auslassungen, Abkürzungen und dergleichen vorgenommen hatte“ (Jördens II, 81); nach Goedeke soll die Ausgabe drei Bände umfassen, doch haben alle Vergleichsexemplare auch nur einen Band und das Vorwort der Herausgeber Johann Adolf Schlegel (1721–1793) und Gottlieb Leberecht Heyer (1725–1796) enthält keinerlei Hinweis auf weitere geplante Bände: die gegenwärtigen Briefe haben, über das Verdienst der Schreibart und des Inhalts, auch noch dieses, daß sie den liebenswürdigen Charakter ihres Verfasseres, sowie die Unpartheylichkeit seines würdigen Biographen, bestätigen, und seiner Lebensbeschreibung bald zur Erläuterung und Ergänzung, bald zum Beweise dienen. Ueberall wird man darin den wahren Freund Gottes und der Menschen, den uns Cramer in ihm darstellte, in mannichfältigen Verhältnissen und Umständen seines Lebens reden, und nicht

ohne Vergnügen und Nutzen, ja, wir können mehr sagen, oft nicht ohne Erbauung reden hören.“ (S. VII f.). – Für die erste größere Biographie Gellerts benutzte Johann Andreas Cramer (1727–1788) „handschriftliche Nachrichten von Gellert selbst, die sich nach seinem Tode unter seinen Papieren fanden, so wie ein Tagebuch desselben“ (Jördens II,85). – Die beiden Tafeln zeigen Gellerts Grabdenkmal in der Johanniskirche in Leipzig und eine Namensliste seiner Stifter und Gönner. – Borst 274 u. 275. Goedeke IV,1,78,22 u. IV,1,75,A,b. – Kl. Signatur von alter Hand verso flied. Vorsatzblatt; sehr wenige kl. Anstreichungen mit Kupierstift von alter Hand. Schönes Exemplar.

Goethe, (Johann Wolfgang von): Am Siebenten November. 1825. Einblattdruck mit Porträt. 12×19,3 cm (linker Plattenrand ab-, rechter Plattenrand tls. etw. angeschnitten, leicht angestaubt u. schwach stockfleckig). € 480,–

Erste Ausgabe. Handschrift-Faksimile unter Rauchs Goethe-Büste als Medallion von Antoine Bovy, gestochen von Carl August Schwerdgeburth (1785–1878), aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums von Goethes Einzug in Weimar am 7. November 1775: „Meinen feyerlich Bewegten / Mache Danck und Freude kund: / Das Gefühl das Sie erregten / Schließt dem Dichter selbst den Mund. / Goethe / 1825.“

– Goedeke IV,3,514,243. Hagen 441. Kippenberg I,465. Wilpert-G.² 129.

– Ffm., Olten, Wien: Büchergilde Gutenberg 1982. 218 Ss., 5 Bll. Gr.8°. Ln. mit Umschl. in Pp.-Schuber (kl. Umschlageimrisse hinterlegt; Schuber tls. etw. gebräunt). € 180,–

Erste Ausgabe der Illustrationen. Eins von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer signierten mehrfarbigen Original-Blei- und Buntstiftzeichnung („Zwecklos scheint mein Leben / Ohne Zweck mein Sein“) und einer weiteren eigenhändigen Bleistift-Selbstporträtzeichnung mit Widmung im Impressum („Vielleicht nicht ganz zwecklos / Dieter Kliesch“). Dieter Kliesch (geb. 1926 in Daun/Eifel), „in der Grafikszene eine völlig singuläre Erscheinung“ (Frankfurter Grafikbrief). Der Text folgt der sechsten vermehrten Ausgabe der ‚Gedichte‘ (1891) von Friederike Kempner (1836–1903), „die, obwohl ernst gemeint, dank ihrer unfreiwillig komischen Wirkung – Diskrepanz von erhabenem Inhalt und mißglückter Sprachform – mehrere Auflagen erreichten und ihr den Spottnamen ‚Schlesische Nachtigall‘ einbrachten“ (Wilpert¹ S. 328). „Die Nonsense-Dichtung hat in den letzten Jahren Auftrieb bekommen; Friederike Kempner gehört zu ihren Ahnen.“ (Umschlag). – Gesamtausstattung Heinz Richter; Schrift Worcester Round, gesetzt auf CRTronic; Papier OP Daunendruck, 110g/qm der Papierfabrik Scheufelen.

Kotzebue, A(ugust) v.: Die jüngsten Kinder meiner Laune. 6 Bde. (Je mit einer großen gestochenen Titelvignette, nach Rosmäster u.a. gestochen von Christian Schule u. Christian Gottlieb Geyser.) – Lpz.: Paul Gotthelf Kummer 1793–1797. Zus. 14 nn. Bll., VIII, 1963 Ss., 7 Bll. Kl.8°. Braunes HLD. d.Zt. mit 4 hellbraunen Rückenschildchen mit goldgeprägt. Rückentitel, Bandnummer u. Bibliothekssignatur (jeweils ein Bibliotheksschildchen der Grafen von Schönborn-Buchheim mit Signatur a.d. Vorderdeckel, Schildchen auf Bd. I nur fragmentarisch erhalten; Deckel etw. berieben u. fleckig, Kanten tls. etw. beschabt). € 450,–

Erste Ausgabe. In der Sammlung mit Romanen, Geschichten und Schauspielen von August von Kotzebue (1761–1819) findet sich verborgen im 5. Band ‚Mein literärischer Lebenslauf‘ (Ss. 123–243), eine „lange und sehr instructive Abhandlung ..., die von den Biographen nicht genugsam beachtet worden ist“ (Goethe-Jahrbuch VI,358): „Ich habe als Schriftsteller Gutes und Böses erfahren, beydes in reichem Maaße, beydes oft unverdient. Ich bilde mir ein, es könne Jünglingen, welche diese schlüpfrige Bahn betreten wollen, zu großem Nutzen gereichen, wenn sie die Erfahrungen eines Mannes lesen, ... der sich in einen Kreis mit ihnen setzt, und ohne Schminke erzählt, wo er strauhelte, wo er fiel; wo er beräuchert oder begeyfert, geneckt oder getäuscht wurde; wo die Muse ihm winkte, oder wo er eine Bachantin für eine Muse ansah.“ (S. 123). – Christian Schule (1764–1816), Zeichner und Kupferstecher; vgl. Thieme/Becker XXX,321. – Christian Gottlieb Geyser (1742–1803), Kupferstecher, Radierer und Miniaturmaler, „einer der fruchtbarsten Schüler Oesers“ (Thieme/Becker XIII,514). – Goedeke V,277,34. Jördens III,83,15. Kippenberg I,1228. Kosch³ IX,317. Wilpert-G.² 32. – Jeweils Exlibris (Bde. I–II) bzw. Wappen-Exlibris von Franz Graf v. Schönborn auf dem Innendeckel; Titelblatt von Bd. I mit Abrieb eines Buchstabens, stellenweise etw. stock- u. braunfleckig, sonst guterhalten.



Kempner, Friederike: Sie wissen, was ich meine ... Gedichte. (Mit 20 farbigen Zeichnungen, 10 schwarzweißen Vignetten sowie 2 Original-Zeichnungen, davon eine mehrfarbig, von Dieter Kliesch.)

Mörike, Eduard: Vier Erzählungen. – Stgt.: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhdg. 1856. 2 Bll., 177 Ss., 1 Bl. 12°. Rotbraunes Ln. mit goldgeprägt. Rücken- u. Deckeltitel, Rückenvergold., ornamentaler Gold- u. Schwarzpräg., a.d. Vorderdeckel, blindgeprägt. Ornamentrahmen a.d. Hinterdeckel u. Goldschnitt (etw. angestaubt, Ecken tls. min. bestoßen, Rücken leicht berieben). € 340,-

Erste Ausgabe. „Mit diesem Druck hat sich Mörikes kleine Prosa emanzipiert. Zwar tragen die vier Texte noch immer verschiedene Gattungsbezeichnungen (Novelle, Märchen), aber sie ordnen sich nicht mehr im Reigen einer übergreifenden Erzählsituation unter, und der gemeinsame Obertitel trennt sachlich. Neu ist keines der Werke; „Der Schatz“, „Lucie Gelmeroth“, „Der Bauer und sein Sohn“ lagen bereits gedruckt vor. Auch „Die Hand der Jezerte“ war schon früher erschienen: 1841 entworfen und unter dem Titel „Arete“ an Hartlaub gesandt, später neu ausgearbeitet, wurde das Märchen in einer Zeitschrift veröffentlicht, die keineswegs so trivial war, wie ihr Titel vermuten lässt: „Kunst- und Unterhaltungsblatt für Stadt und Land“ (Jahrgang 2, Stuttgart 1853).“ (Marbacher Kat. 25, 289 f.). – Borst 2625. Kauffmann S. 33. Kosch³ X,1205. Wilpert-G.² 10. – Nur sehr vereinzelt Stockfleckchen; untere Ecke tls. etw. bestoßen. Guterhaltenes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.

Schmidt, Arno: Kosmas oder Vom Berge des Nordens. (Mit einer Skizze des Verfassers.) – Krefeld, Baden-Baden: Agis-Vlg. (1955). 93 Ss., 1 Bl. 8°. EnglBr. (stärker gebräunt, min. bestoßen). € 380,-

Erste Ausgabe. = Supplementband zu Augenblick Nr. 1. Mit gedruckter Widmung: „Ernst Kreuder zugeeignet“. – „In diesem Buch wird die Technik des Rasters für den Bau von einzelnen Fabeln, die nicht aus Personen, sondern aus Zuständen und Funktionen bestehen, mit unheimlicher Virtuosität gehandhabt und die Sicht um 180 Grad gedreht. Dada, Expressionismus, James Joyce-Nachfolge? Nichts von alledem. Es ist etwas Neues.“ (Umschlag). – KLG A. Kosch³ XV,320. Müther S. 104 01.03.55. Wilpert-G.² 8. – Exlibris W*** P***, Original-Radierung von Eberhard Schlotter, in der Platte signiert, es; 6,1 x 12,7 cm. Das Exlibris zeigt ein Arno Schmidt-Porträt im Profil nach rechts mit Wacholder in Heidelandschaft; Schlotter WVZ III,2374. – Schnitt schwach stockfleckig. – Beilage: Gedruckter Lieferschein der Agis-Verlags GmbH: „Wir beeihren uns, Ihnen unser Verlagswerk „Schmidt, KOSMAS“ mit der Bitte um Besprechung vorzulegen. ... Krefeld, Datum des Poststempels. ...“

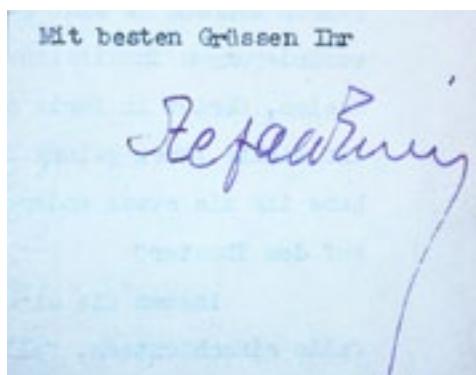
Wilkens, Carl M.H. (1891–1969), Juwelier und Kunstmäzen. 2 maschinenschrifl. Briefe mit eigenhändiger Unterschrift, datiert „Hamburg, den 15.10.33“ und „Hamburg, den 3. Nov. 33“. 5 Ss. 8° u. 4°. € 160,-

Eigenwillige Schreiben an „Puma“ (evtl. Cläre Popp, Puppenspielerin und Mitglied der „Hamburger Gruppe“, Wilkens' Freundin seit 1921; oder seine Ehefrau Lucy Brätsch-Wilkens). Über die angespannte finanzielle Situation in dem seit 1919 von ihm geführten, bekannten Hamburger Juweliergeschäft M.H. Wilkens & Söhne, mit zum Teil ungeschönten Kommentaren zur politischen Lage: „... Nun gibt es wieder die widerliche neue politische Aufputschung der Gemüter zu dem Plebisitz und der sonderbaren Wahl mit, wie man annimmt nur einer Liste (??!) ... Die Lage

ist doch sehr ernst. – / Die vergangene Woche brachte einen tollen neuen Ueberfall durch die Bank. Es kamen zwei Gerichtsvollzieher mit einem Buchhalter der Bank, um mit einstweiliger Verfügung die Sachen abzuholen. Sofort sollte alles herausgegeben werden. Das ganze ging in einem Ton vor sich, der seinesgleichen suchte. ... Das geht dann alles mit „Heil Hitler“ vor sich. So wird man ausgeplündert von einer staatlich sanierten Bank ...“ (15.10.1933). – Carl Wilkens betätigte sich als Kunstmäzen in der Hamburger Bohème und war mit Joachim Ringelnatz, Kurt Schwitters und vor allem Hans Leip befreundet, der 1921–1931 zusammen mit seiner ehemaligen und jetzigen Freundin von Wilkens, Cläre Popp, sowie dessen Ehefrau Lucy in seinem Haus wohnte. – Ein Schreiben unterzeichnet mit „Dein Puma“, das zweite Schreiben auf dem Geschäftspapier des Juwelierladens unterzeichnet „Dein Puma Carl W.“ – Faltspuren, wenige kl. Randeinrisse.

Zweig, Stefan (1881–1942), österreichischer Schriftsteller. Maschinenschrifl. Brief mit eigenhändiger Unterschrift, datiert „London, den 25. Mai 1939.“ 2 Ss. Gr.8°. € 350,-

Aus dem Londoner Exil an den Musikwissenschaftler Georg Ludwig Kinsky (1882–1951) in Köln, dessen Publikationsmöglichkeiten in den Jahren 1933–1945 wegen seiner jüdischen Abstammung stark eingeschränkt waren: „Machen Sie sich wegen Ihres Beethovenkatalogs keine Sorge. ... Diese grosse, wichtige und notwendige Arbeit wird nicht verlorengehen. Auch zur Oxford University Press habe ich Verbindungen, und Sie können sich dann auf mich unbedingt verlassen, sobald einmal das Manuskript, wie ich ja hoffen darf, fertig vorliegt. ... Ich ... kann Ihnen zuversichtlich versprechen, dass dieses monumentale Werk erscheinen wird.“ Ferner über den Herbert Reichner-Verlag in Wien, „der seine Verpflichtungen gegen keinen Autoren eingehalten hat.“ – Georg Kinsky war während des 2. Weltkrieges zur Zwangsarbeit eingezogen. „Bei seiner Deportation aus Köln hatte er seine große Bibliothek und seine wertvolle Musik-Sammlung verschleudern und seinen wissenschaftlichen Handapparat zurücklassen müssen ...“. Das weitgediehene Manuskript des Beethoven-Verzeichnisses wurde von der Bayerischen Staatsbibliothek „angekauft und sichergestellt“ (MGC VII, 926f.); nach dem Krieg konnte Kinsky die Arbeit dank der Unterstützung einiger Freunde und Kollegen zwar weiterführen, aber nicht mehr vollenden; fertiggestellt und herausgegeben von Hans Halm erschien „Das Werk Ludwig van Beethovens. Thematisch-bibliographisches Verzeichnis seiner sämtlichen Kompositionen“ erst 1955. – Faltspuren.



Antiquariat Daniel Buchholz

Neven-DuMont-Straße 17 · 50667 Köln

Telefon: +49 (0)221 2574946 · Telefax: +49 (0)221 253351

E-Mail: post@galeriebuchholz.de · Internet: www.galeriebuchholz.de/

Kunst des 20. Jahrhunderts · Illustrierte Bücher · Papierantiquitäten

Altenbourg, Gerhard: Ausstellungskatalog Galerie Oben, Karl-Marx-Stadt 1981. Mit Texten von Gerhard Altenbourg. 34 S., zahlr. meist ganzs. Abb., brosch., 21×15 cm. € 65,–

Mit beigelegtem Prospekt der Galerie Oben für das Jahr 1987 und einer Einladungskarte für Altenburgs Ausstellung im Kunstverein Bremen 1988.

Andre, Carl: Sculpture 1959–1977. Jaap Rietmann Inc., New York 1978. Mit einem Vorwort von Barbara Rose und einem Text von David Bourdon (engl.). 88 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 28×21,5 cm. € 85,–

Außen etwas unfrisch.

Andre, Carl: The artist's reserved rights transfer and sale agreement. [New York] 1971. 21,7×28 cm. Mit Signatur. € 220,–

Ausfaltbares Vertragsformular, das 1971 von Seth Siegelaub (bekannt als Organisator der ersten Konzeptkunst-Ausstellungen Ende der 1960er Jahre) gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Robert Projansky entworfen und in Umlauf gebracht wurde. Kernaufgabe dieses Vertrags sind Ausstellungsrechte, Reproduktionsrechte und das so genannte Folgerecht. Das Formular ist vom Künstler ausgefüllt und unterschrieben.

Baldessari, John – Coosje van Bruggen: John Baldessari. Rizzoli International Publications, New York 1990. 258 S., zahlr., meist ganzs. Abb., OLn., OU, 31×23,5 cm. € 155,–

Gebrauchsspuren am Schutzumschlag, ansonsten guter Zustand.

Barry, Robert: Otherwise. Van Abbemuseum, Eindhoven 1981. Schallplatte, 12", 31×31 cm. € 65,–

Baselitz, Georg: Ausstellungskatalog Galerie Werner & Katz, Berlin 1963. Mit Vorwort von Herbert Read und Texten von Martin G. Buttig und Edouard Roditi. Zahlr. ganzs. Abb., brosch., 24×17,5 cm. € 280,–

Erste Publikation des Künstlers.

Basquiat, Jean-Michel: Jean Michel Basquiat. Hrsg. von Richard Marshall. Ausstellungskatalog Whitney Museum of American Art, New York 1992. Mit Texten von Richard Marshall, David A. Ross, Robert Farris Thompson, Rene Ricard, Klaus Kertess, Greg Tate, Dick Hebdige (engl.). 272 S., zahlr. ganzs. Abb., kart., 30,5×24 cm. € 85,–

Mit beigelegtem Prospekt des Whitney Museum of American Art.

Bell, Larry: Ausstellungskatalog Stedelijk Museum, Amsterdam 1968. Mit einem Text von Larry Bell (engl., ndl.). Zahlr. ganzs. Abb., brosch., 27,5×18,5 cm. € 28,–

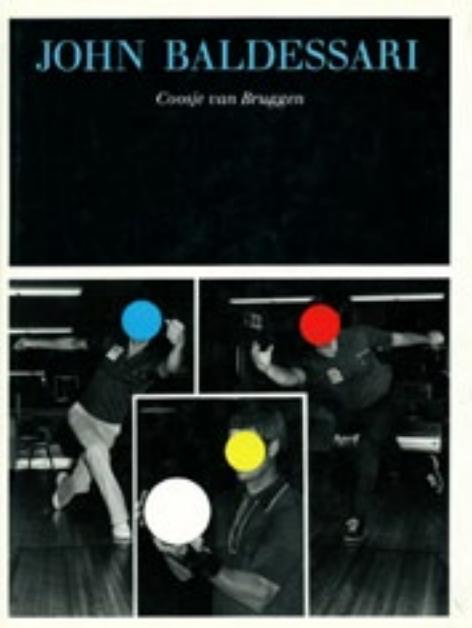
Außen geringe Gebrauchsspuren, ansonsten sehr guter Zustand.

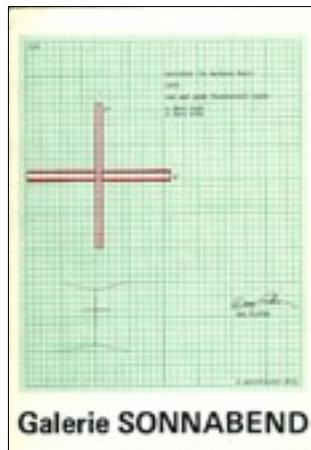
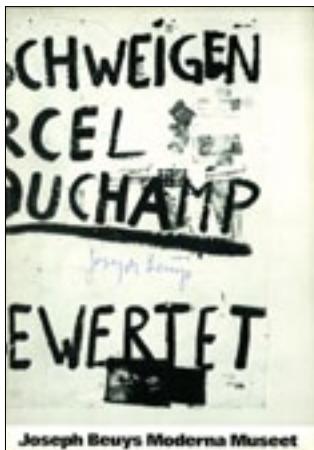
Beuys, Joseph: Objekte und Zeichnungen aus der Sammlung von der Grinten. Ausstellungskatalog Von der Heydt Museum, Wuppertal 1971. 32 S., zahlr. meist ganzs. Abb., brosch., 26×21 cm. € 280,– Auf dem Umschlag signiert!

Beuys, Joseph: Aktioner – Aktionen. (Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet.) Ausstellungskatalog Moderna Museet, Stockholm 1971. Mit Texten von Dieter Koeplin und Franz Josef van der Grinten und einem Gespräch von Joseph Beuys mit Hans van der Grinten. Zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 21,5×30 cm. € 480,–

Auf dem Umschlag signiert!

Brecht, George: An Introduction to George Brecht's Book of the Tumbler on Fire. Hrsg. Henry Martin,





multipla edizioni, Bologna 1978. Mit Interviews mit George Brecht von Ben Vautier/Marcel Alocco, Henry Martin, Irmeline Lebeer, Gislind Nabakowski, Robin Page und Michael Nyman (engl.). 260 S., zahlr. teils ganzs. Abb., OLn., OU, 29×22 cm. € 220,-

Byars, James Lee: 100.000 minutes. Künstlerbuch, Antwerpen 1969. Kart., 27×20,5 cm. € 1100,- Erste Auflage, eins von 250 Exemplaren, signiert!

Christo. Edizioni Apollinaire, Mailand 1964. Mit Texten von David Bourdon (engl.), Otto Hahn (frz.) und Pierre Restany (frz.). Zahlr. meist ganzs. Abb., OOp., 22×20 cm. € 120,- Leicht gebräunt, mit Widmung von Christo und Jeanne-Claude, mit ausfaltbarem Insert.

Clemente, Francesco: Pinxit. Künstlerbuch, publiziert von Anthony D'Offay, London 1981. 20 S. € 650,-

Handgebundenes Künstlerbuch mit ausfaltbarem Vorderrückumschlag, mit eingesteckten Offsetprints und Pochoirdrucken. Signiert!

Darboven, Hanne. Künstlerbuch anlässlich der Biennale Venedig 1982, Mönchengladbach 1982. Mit einem Text von Johannes Cladders. 210 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., Blockbuchbindung. 30×21 cm. € 65,- Lichtrandig.

Feldmann, Hans Peter: Das Museum im Kopf. Hrsg. von Werner Lippert. Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 1989. Mit einem Vorwort von Kaspar König und Ulrich Wilmes. 160 S., zahlr. meist ganzs. Abb., OOp., OU, 24,5×21,5 cm. € 95,-

Flavin, Dan: Ausstellungskatalog Galerie Sonnabend, Paris 1970. Mit Texten von Dan Flavin und Donald Judd (frz.). 24 S., zahlr. meist ganzs. Abb., brosch., 17×12 cm. € 280,-

Flavin, Dan: Leuchtstoffröhren. Ausstellungskatalog Galerie Rudolf Zwirner, Köln 1966. 4 S., ganzs. Abb., brosch., 18,5×15 cm. € 220,- Signiert! Leicht gebräunt, ansonsten sehr guter Zustand.

Fischli, Peter; Weiss, David: In a Restless World. Ausstellungskatalog Walker Art Center, Minneapolis 1996. Mit Texten von Elizabeth Armstrong, Arthur C. Danto und Boris Groys (engl.). 130 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 22×17 cm. € 120,-

General Idea: 1968–1984. Kunsthalle, Basel 1984. Mit Texten von Jean-Christophe Ammann, Tim Guest und General Idea. 112 S., zahlr. meist ganzs. Abb., mit gefalt. Tafel, kart., 28,5×21,5 cm. € 60,- Außen etwas unfrisch.

Genzken, Isa: „Skizzen für einen Spielfilm“. Künstlerbuch, Kunstverein, Bremen 1993. Mit einem Text von Katerina Vatsella. Zahlr. ganzs. Abb., kart., 21×15 cm. € 65,-

Gilbert & George: The Paintings (with Us in the Nature) of Gilbert & George the human sculptors. Künstlerbuch, Edinburgh 1986. 20 S., zahlr. meist ganzs. Abb., brosch., 26×35,5 cm. € 90,-

Gilbert & George: 1968–1980. Ausstellungskatalog Municipal Van Abbemuseum, Eindhoven 1980. Mit einem Text von Carter Ratcliff (engl.). 320 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 29×26,5 cm. € 75,-

Glöckner, Herman: Herman Glöckner zum 100. Geburtstag. Ausstellungskatalog Staatliche Kunstsammlungen, Dresden 1989. 112 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 26×21,5 cm. € 65,- Beiliegend eine Ausstellungsbesprechung aus der FAZ vom 4. März 1989.

Goldstein, Jack: Ausstellungskatalog Hallwalls, Buffalo 1978. Mit einem Text von David Salle (engl.). 12 S., mit Abb., brosch., 21×15 cm. € 165,-

JACK GOLDSTEIN

HALLWALLS, Buffalo, N.Y.
November 3-26, 1978



Graham, Dan: Two Parallel Essays. Photographs of Motion. Two Related Projects For Slide Projectors. Künstlerbuch, New York 1970. 8 S., mit Abb., brosch., 28×17,5 cm. € 85,-

Immendorff, Jörg: Das zu tun, was zu tun ist. Künstlerbuch, Köln/New York 1973. 228 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 29,5×21 cm. € 140,-

Judd, Donald: Complete Writings 1959–1975. Halifax/New York 1975. 232 S., zahlr. Abb., kart., 27,5×21,5 cm. € 680,-
Außen etwas unfrisch.

Kelly, Ellsworth: Paintings and Sculptures 1963–1979. Ausstellungskatalog Stedelijk Museum, 1979. Mit einem Text von Barbara Rose (ndl., engl.). 68 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 27,5×21 cm. € 45,-

Kiefer, Anselm: Bilder und Bücher. Ausstellungskatalog Kunsthalle, Bern 1978. Mit Texten von Johannes Gachnang und Theo Kneubühler. 110 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 27×21 cm. € 120,-

Nauman, Bruce – Coosje van Bruggen: Bruce Nauman. Basel 1988. 304 S., zahlr. meist ganzs. Abb., OLn., OU, 26×21 cm. € 280,-

Nauman, Bruce: Work from 1965–1972. Ausstellungskatalog Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles 1972. Mit Texten von Jane Livingston und Marcia Tucker (engl.). 172 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 24×20 cm. € 165,-

Nitsch, Hermann: Das Orgien Mysterien Theater 2. Theoretische Schriften. Partiturentwurf

des 6 Tagesspiels. München 1976. 704 S., kart., 17×12,5 cm. € 75,-

Oehlen, Albert: Ewige Pfeile. Mit Gedichten von Wolfgang Bauer. Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 1983. 96 S., zahlr. meist ganzs. Abb., OLn., OU, 24,5×20,5 cm. € 120,-

Oldenburg, Claes: Ausstellungskatalog Städtische Kunsthalle, Düsseldorf 1970. Mit einem Vorwort von Karl Ruhrberg, einer Einführung von Alicia Legg und Texten von Öyvind Fahlström, Gene Baro und Claes Oldenburg. 72 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 29×23,5 cm. € 75,-

Palermo, Blinky: Zeichnungen 1963–73. Ausstellungskatalog Kunstraum München e.V., München 1974. Mit Text von Ludwig Rinn. 142 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 25,5×24 cm. € 95,-
Mit Einladungskarte. Umschlag an rechter unterer Ecke leicht eingerissen, ansonsten guter Zustand.

Palermo, Blinky: Blinky Palermo 1943–1977. Hrsg. von Erich Maas und Delano Greenidge. Delano Greenidge Editions, New York 1989. Mit Texten von Franz Dahlem, Evelyn Weiss, Ralph Tremmel, Max Wechsler (dt., engl.). 160 S., zahlr. meist ganzs. Abb., OLn., OU, 30×24,5 cm. € 120,-

Pettibon, Raymond: Thinking of You. Künstlerbuch, The Renaissance Society at the University of Chicago, Chicago 1998. Zahlr. ganzs. Abb., OHln., 31×23 cm. € 95,-

Pistoletto, Michelangelo. Electa Editrice, Mailand 1976. 108 S., zahlr. Abb., OPP, OU, 25×23 cm. € 100,-

Polke, Sigmar: Bilder. Tücher. Objekte. Werkauswahl 1962–1971. Ausstellungskatalog Kunsthalle, Tübingen 1976. Mit Texten von Joseph Beuys, Sigmar Polke/Gerhard Richter, Friedrich Wolfram Heubach, Benjamin H. D. Buchloh und Schultdt. 160 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 30×22 cm. € 480,—

Reinhardt, Ad: Ausstellungskatalog Kunsthalle, Düsseldorf 1972. Mit Texten von Karl Ruhrberg, Dale McConathy und Ad Reinhardt. 76 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 29×24 cm. € 65,—
Etwas lichtrandig. Mit beigelegtem Siebdruck.

Richter, Gerhard: Bilder 1962–1985. Ausstellungskatalog Kunsthalle, Düsseldorf 1986. Mit einem Text von Jürgen Harten. 64 + 402 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 29×24 cm. € 280,—

Etwas lichtrandig.

Richter, Gerhard: 18. Oktober 1977. Ausstellungskatalog Museum Haus Ester, Krefeld 1989. Mit einem Vorwort von Kasper König und Gerhard Storck und Texten von Gerhard Storck, Stefan Germer und Benjamin H. D. Buchloh. 60 S., zahlr. ganzs. Abb., kart., 29×24 cm. € 165,—

Signiert!

Roth, Dieter: Das Weinen. Das Wählen. Band 2A (Tränenmeer 4). Künstlerbuch, Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart 1978. 136 S., kart., $36,5 \times 13$ cm. € 480,—
Gering fleckig. Unaufgeschnittenes Exemplar, signiert und nummeriert (92/400).

Ruscha, Edward: Real Estate Opportunities. Künstlerbuch, 1970. Zahlr. meist ganzs. Abb., kart., OPergaminU, 18×14 cm. € 780,—
Erste Auflage!

Ruthenbeck, Reiner: Ausstellungskatalog Westfälischer Kunstverein, Münster 1971, 86 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., $22,5 \times 17$ cm. € 45,—

Schönebeck, Eugen: Zeichnungen 1960–1963. Ausstellungskatalog Galerie Silvia Menzel, Berlin 1986. Zahlr. meist ganzs. Abb., OPp., 30×21 cm. € 45,—

Serra, Richard: Weight and Measure 1992. Ausstellungskatalog Tate Gallery, London 1992. Richard Serra interviewt von Nicolas Serota und David Sylvester (engl.). 112 S., zahlr., meist ganzs. Abb., kart., $27 \times 21,5$ cm. € 95,—
Mit signierter Einladungskarte!

Trockel, Rosemarie: Plastiken 1982–1983. Ausstellungskatalog Philomene Magers, Galerie Bonn; Monika Sprüth, Galerie Köln, 1983. Mit einem Text von Bernhard Schaub. Zahlr. meist ganzs. Abb., kart., $15,5 \times 11$ cm. € 30,—

Wall, Jeff: Transparencies. Ausstellungskatalog Institute of Contemporary Arts, London 1984. Mit Texten von Jean-Christophe Ammann und Ian Wallace (engl.). Zahlr. meist ganzs. Abb., kart., 30×21 cm. € 95,—

Walther, Franz Erhard: Werkzeichnungen. Ausstellungskatalog Museum Haus Lange, Krefeld 1982. Mit einem Text von Gerhard Storck und Marianne Stockebrand. 127 S., zahlr. meist ganzs. Abb., kart., $29,5 \times 21$ cm. € 120,—

Mit ganzseitiger Widmung und Signatur und drei beigeklebten Photographien des Künstlers.

Warhol, Andy: Raid the Icebox 1. An Exhibition selected from the storage vaults of the Museum of Art, Rhode Island School of Design. Ausstellungskatalog Museum of Art, Rhode Island School of Design, Rhode Island 1969. Mit einem Vorwort von Dominique de Menil und Texten von Daniel Robbins,

David Bourdon und Stephen E. Ostrow (engl.). 103 S., zahlr. Abb., kart., 23×18 cm. € 165,—

Warhol, Andy: The Autobiography & Sex Life of Andy Warhol, John Wilcock with a cast of thousands. Künstlerbuch, New York 1971. Mit Photographien von Shunk-Kender und Interviews von Ford, Nico, Malanga, Morrissey, Mari-sol, Hughes, Viva, Lou Reed u.a. (engl.). Mit Abb., kart., $28 \times 21,5$ cm. € 180,—



Warhol, Andy: Andy Warhol's Index (Book). Künstlerbuch, New York 1967. Zahlr. ganzs. Abb., kart., 28×22 cm. € 1250,—

Von guter Erhaltung, zwar ohne Luftballon aber dadurch sind die Seiten nicht wie üblicherweise zusammengeklebt, sonst komplett.

Wiener, Oswald: Wir möchten auch vom Arno-Schmidt-Jahr profitieren. Matthes & Seitz Verlag, München 1979. 70 S., kart., $18,5 \times 11,5$ cm. € 25,—

Willats, Stephen: Cha Cha Cha. Künstlerbuch, London 1982. Zahlr. Abb., kart., OPergaminU, $20,5 \times 15$ cm. € 65,—
Neuwertiger Zustand.

Antiquariat carpe diem

Monika Geyer · Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

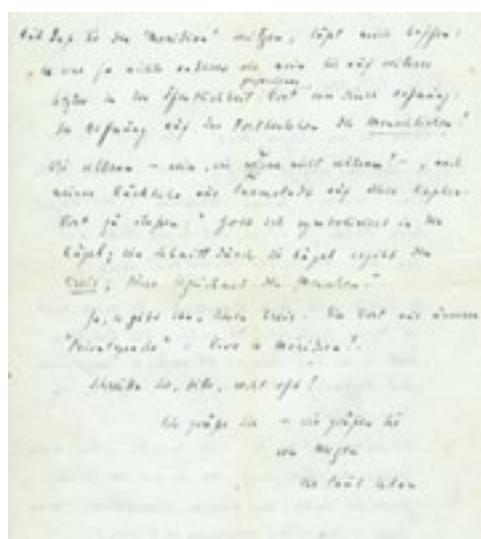
Telefon: +49 (0)2871 2421150 · Telefax: +49 (0)2871 2421152

E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · Internet: www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst

Celan, Paul. Konvolut von 6 eigenhändigen Briefen, jeweils datiert und mit Unterschrift, 1 Brief in Kopie, 1 eigenhändigen Gedichtabschrift (Assisi), 1 kurze Notiz, 1 Weihnachtsgruß sowie 2 Photos (1 von Paul Celan, 1 von seinem Sohn Eric). Die Briefe sind an Hilde de la Motte, geborene Braschoß adressiert, mit der Celan und seine Frau eine innige Freundschaft verband. (Die Briefe sind meist zweimal gefaltet, die Jahreszahl mit Kuli unterstrichen, teils leicht fleckig, der erste Brief an den Faltstellen leicht brüchig. Insgesamt in guter Erhaltung). € 18000,-
I. Paris, 20. März 1958: (...) Liebe, verehrte Freundin! Wie spät nun auch diese Zeilen zu Ihnen gelangen! Denken und Schreiben: ich bringe es nur schwer zueinander, zwischen beiden häuft sich, unverständlich die Schuld, und Sie – Sie schreiben und verzeihen! Mein Herz möchte Ihnen danken, für Ihre Nachsicht, für Ihr Verständnis, für Ihre Güte. (...) In mir ist – Ihnen darf ichs doch sagen? – viel Zerrissenheit. ... Ihr Paul Celan. (1 3/4 Seiten A4). II. Paris, 3. Dezember 1958 in Kopie vorliegend, unverschämte Kritik an Celans Lesung in Bonn beigelegt: (...) Gäbe es Sie nicht, ich hätte wenig Grund, meine Gedichte zu veröffentlichen. Von Herzen Ihr Paul Celan. (1 Seite A4). III. (ohne Ort), 30. Januar 1959: Meine Frankfurter Lesung ist verschoben worden, ich lese erst im März bei Fischers – ... (1/2 Seite A4). IV. (ohne Ort), 23. April 1959: (...) Klaus Demus, der Freund, dem ich „Sprachgitter“ geschickt habe, meinte dazu, es sei wie „eine Schütte Hagel“... Auch in mir, ich weiß es, regen sich ein paar Helligkeiten, ähnlich den Ihren, und – Sie sehen auch hier, daß Sie mir Mut zugesprochen haben ... (3 Seiten A5). V. Paris, 12. Feber 1962: Liebe Freundin, haben Sie von Herzen Dank! Ihr Brief: es ist der erste und einzige Brief, den ich in diesen letzten zwei – schweren – Jahren bekommen habe. Wie gut, daran denken zu dürfen, daß er von Ihnen und daß er ... ach ja, aus Deutschland kommt. Ich arbeite: ich leiste Widerstand. Sie wissen nicht, wie tapfer Gisèle ist! Ich verdanke ihr unendlich viel – ihr und Eric – ich verdanke Ihnen Glauben und Hoffnung. (...) Wie seltsam – nein, wie so gar nicht seltsam! –, nach meiner Rückkehr aus Darmstadt auf dieses Kepler-Wort zu stoßen: „Gott ist symbolisiert in der Kugel; ein Schnitt durch die Kugel ergibt den Kreis; dieser bezeichnet den Menschen.“ Ja, es gibt ihn, diesen Kreis. Ein Wort aus unserer „Privatsprache“: Vive le Méridien! Schreiben Sie, bitte, recht oft! ... (1 3/4 Seiten A4). VI. (ohne Ort), 27.4.64: (...) Sobald ich den Sonderdruck der Shakespeare-Sonette habe (achtzehn erscheinen in der nächsten „Rundschau“ ...), schicke ich sie Ihnen – oder bringe sie Ihnen vielleicht Ende Mai, auf dem Weg nach Hannover. (...) (2 Seiten A5). VII. Paris, 26.1.1970: (...) Ich habe so lange schon keine Nachricht von Ihnen – schicken Sie mir doch bitte ein paar Zeilen ... Herzlichst Ihr recht einsamer Paul Celan. (3/4 Seite A4).

Mit unterstrichener Kuli-Anmerkung von Frau de la Motte „Der letzte Brief vor dem Freitod“. Dazu: 6 eigenhändige Briefe von Celans Frau, Gisèle Celan-Lestrage (in französischer Sprache, 1966–68 und zwei spätere, der letzte von 1989). Die Briefe geben Einblick in das Leben von Celan und seiner Frau in der für beide sehr schwierigen Zeit von Celans psychischer Erkrankung. Weiter: Briefe der Frau de la Motte: 1. an Paul Celan, datiert 10.II.62 (leider nur 1 Seite A4 erhalten), 2. an Gisèle Celan-Lestrage, datiert 1. August 78 „Paul Celan lebt!“ ... (2 Seiten A4) und handschriftliche Notiz. Weiter: 2 Einladungen zu Ausstellungen von Gisèle Celan-Lestrage, etliche Zeitungsausschnitte über Paul Celan sowie 4 maschinengeschriebene Autographen von Israel Chalfen, dem Biographen Paul Celans. Darunter sind 2 Briefe (2 Seiten A5, 1 1/2 Seiten A4) an Frau de la Motte, 1 Abschrift des Gedichtes „Paul Celan“ zum 12. Todestag des Dichters sowie 1 Abschrift der Interpretation von Celans „Die Gauklertrommel“. Alle 4 Typoskripte haben handschriftliche Anmerkungen, teils Verbesserungen von Chalfen und sind von ihm signiert.



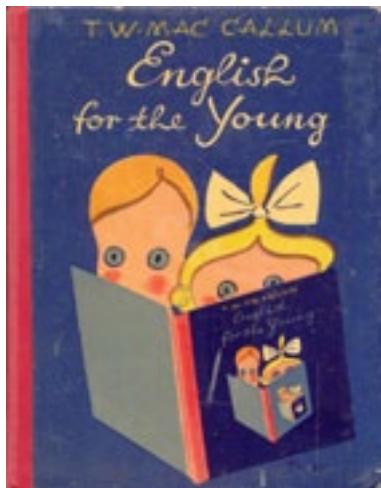
Swift, Jonathan. Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Brobdingnag. Nach dem Englischen des Jonathan Swift. Berlin, Propyläen 1922. 76 S. (auf Bütten) mit 25 Orig. Lithographien von Lovis Corinth. 4°. Orig. Halbleder mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt (Exlibris, Vorderdeckel minimal fleckig, Einband an der Fußkante gering abgeschabt). € 750,-



Numeriertes Exemplar 288/400, vom Künstler im Impressum handsigniert. Einbandentwurf von Hugo Steiner-Prag. – Vorsätze, Titel und die Seitenränder stockfleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

MacCallum, T[homas] W[atson]. English for the Young. Zürich, Rascher & Co. 1940. 64 Seiten mit teils farbigen Zeichnungen von Walter Trier. 4°. Farbig illustrierter Orig. Halbleinen (Einband etwas fleckig und bestoßen, leicht berieben, Ecken abgeschabt). € 90,–

Erste Ausgabe. – Papierbedingt leicht gebräunt.



Palakarkina, Milena / Tinguely, Jean. Märtyrer / Ge-spenster & Collaborations. Katalog zur Doppelausstellung in der Galerie Hans Mayer, Düsseldorf. Mit einer Einführung von Karl Ruhrberg. Bern, Benteli 1991. 77 S. mit zahlreichen, farbigen Abbildungen. 4°. Illustrierter Orig. Karton. € 60,–

Von Tinguely handsigniert.

Kurth, Julius. Die Geschichte des Japanischen Holzschnitts. Band 1: Einleitung. Von den Anfängen bis Harunobu. Band 2: Von Harunobu bis Eishi. Band 3: Von der Sekien-Schule bis zu den Hiroshige. Leipzig, Hiersemann 1925–29. VIII, 444 S. mit 66 Textabbildungen und 29, darunter 17 farbigen Tafeln; VIII, 284 S. mit 25 Textabbildungen und 18, darunter 6 farbigen Tafeln; 250 S. mit 44 Textabbildungen und 18, darunter 6 farbigen Tafeln. 4°. Illustrierte Orig. Leinenbände mit Goldprägung (Rücken verblichen, Einbände leicht bestoßen). € 850,–

Umfassendes Standardwerk, die Tafeln im Lichtdruck. Enthält auch Signaturen und Stempel, Wappen der wichtigsten Schauspielerinnen und Verlagsfirmen von Yedo, alphabetische Künstlerverzeichnisse, ein Glossar sowie Literaturangaben. – Schnitt stärker stockfleckig, teils auch die Seitenränder – vor allem im 1. Band. Vorderschnitt des 1. Bandes mit Tintenfleck, Vorsatz im 2. Band schwach wasserrandig, 2 Tafeln im 3. Band am Rand geklebt. Insgesamt ordentliche Ausgabe.

Kant, Immanuel. Werke in sechs Bänden. Herausgegeben von Wilhelm Weischedel unter Mitarbeit von Monika Bock und Norbert Himske. 6 Bände. Wiesbaden, Insel 1956–64. 1024 S. mit Titelporträt und 1 Faltafel; 724; 696; 896; 633; 851 S. mit 2 beiliegenden Faksimiles. Kl. 8°. Rote Orig. Lederbände mit Goldprägung und Kopfgoldschnitten (Ecken teilweise bestoßen, Einbände etwas beschabt und teils farblich leicht abweichend). € 300,– Hübsche Dünndruckausgabe. Band I: Vorkritische Schriften bis 1768. Band II: Kritik der reinen Vernunft. Band III: Schriften zur Metaphysik und Logik. Band IV: Schriften zur Ethik und Religionsphilosophie. Band V: Kritik der Urteilstatkraft und Schriften zur Naturphilosophie. Band VI: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik.

Frignani, Angelo. Mein Wahnsinn im Kerker. Memoiren. Leipzig, Brockhaus 1842. XV, 305 S. Kl. 8°. Marmorierter Halbleder der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild und Nummernschild (Einband leicht berieben, Kanten teils abgeschabt, Ecken bestoßen). € 200,–

„(...) doch Frignani, mit einem stark ausgeprägten Charakter, voll Thatkraft und Muth, erschüttert bis auf den Grund alle unsere handelnden Fähigkeiten; mit ihm möchten wir durch Wort und That unsern Unwillen gegen die Vollstrecker der Tyrannie ausdrücken, die Ungerechtigkeit rügen, die Tugend ermuthigen, und Italiens moralische und politische Auferstehung wird uns theuer.“ (Aus dem Vorwort des anonym gebliebenen deutschen Übersetzers). Der italienische Freiheitskämpfer entkam der Todesstrafe durch Vortäuschen von Wahnsinn. – Eingeklebte Namenslisten auf den Innendeckeln mit Anmerkungen und Streichungen, hinterer Vorsatz daher leicht tintenfleckig, vorderer Vorsatz fingerfleckig, durchgehend etwas stockfleckig.

Uhrmacher – Saunier, Claudius. Lehrbuch der Uhrmacherei in Theorie und Praxis. Ins Deutsche übersetzt von Moritz Grossmann. 3. Auflage, nach der letzten Auflage des Originalwerks durchgesehen und herausgegeben von Michael Loeske. Band 5 in 1. und 2. Auflage. 5 Bände (in 6) + Atlas. Bautzen, Hübner 1902–15. XII, 419 S. mit 43 Abbildungen; VIII, 290 S. mit 63 Abbildungen; VIII, 440 S. mit vielen Abbildungen; 187 S. mit 102 Abbildungen und 8 Tafeln; XV, 470 S. mit 4 Portrait, 157 Abbildungen und vielen Tabellen; XXIX, 365 S. mit 345 Abbildungen, 8 Tafeln und 9 Tabellen; 21 doppelseitige, lithographische Tafeln. 8°. Rote Orig. Halbleinenbände mit Goldprägung (Einbände berieben und bestoßen, vereinzelt mit kleinen Wasserflecken, Ecken teils abgeschabt). € 1200,–

Mehrfach preisgekröntes Werk, das ursprünglich 4 Bände und 1 Atlasband umfaßte. Nach dem Tod von Claudius Saunier erschien Band V: Ergänzungen zum Hauptwerke. Teil 1: Die Räderuhr. Bearbeitet von C[urt] Dietzschold. Teil 2: Die elektrischen Uhren. Bearbeitet von Gustav Krumm. – Vorderes Innengelenk in 2 Bänden angeplatzt, sehr vereinzelt Bleistift-Anmerkungen. Insgesamt gutes Exemplar, vor allem selten so komplett.

Antiquariat Cassel & Lampe

Metropolis Books Berlin · Giesebrichtstr. 18 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31012286 · Telefax: +49 (0)30 31012464

E-Mail: calabooks@t-online.de · Internet: www.metropolis-antiquariat.de

Kunst · Architektur · Fotografie · Literatur · Buchwesen · Bibliophilie · Geistes- und Naturwissenschaften · Reisen · Geschichte · Kulturgeschichte · Varia

Berliner Hausfrau – Wochenschrift für Hauswirtschaft und Mode, Handarbeiten und Unterhaltung (abwechselnd mit der Beilage „Für unsere Kleinen“, später „Der Krieg“ (illustrierte Wochenchronik) und später dann „Illustrierte Kriegschronik“). Nr. 659 (14. Jahrgang) – 992 (20. Jahrgang). 13 Bände. Berlin, Verlag der „Berliner Hausfrau“ 1912–1919. Mit zahllosen Abbildungen. Halbleinenbände der Zeit. Einbände nur minimal berieben. € 650,–

Neben Fortsetzungsromanen liegt der Schwerpunkt auf Mode („Neueste Mode“, „Aus der letzten Modenschau“). Literarische Beiträge von Hedwig Courths-Mahler, Anny Wothe, Johanna Thimm, Gisela Raumer, Erich Ebenstein, Fr. Lehne, Hanna Brandenfels, M. Herzberg, Hanna Forster, Lola Stein, u.a. – Gutes Exemplar. In dieser Vollständigkeit selten.

Bibel – Clarke, Adam. The Holy Bible containing the Old and New Testaments: the text carefully printed from the most correct copies of the present authorized translation, including the marginal readings and parallel texts with a commentary and critical notes, designed as a help to a better understanding of the sacred writings by Adam Clarke. 8 Bände. London, Joseph Butterworth and Son 1817–1825. 4° (22 × 27 cm). Mit Frontispizporträt, zahlreiche, gefaltete Karten. Orig.-Ganzledereinbände mit goldgeprägtem Rückentitel. Minimal berieben. € 580,–

Sehr schöne Bibelausgabe in 8 voluminösen Bänden. / In 8 vols. Volume 6–8 entitled: The New Testament of our Lord and Saviour Jesus Christ (published as 3 separate vols, London, Butterworth 1817). – Full leather volumes with gilt on spine. Engraved portrait, printed in double columns, folded maps. Only a bit rubbed. – Nice set in good, clean condition.

Chemie – Runge, F. F. Grundriß der Chemie. 2 Bände. München, Franz 1846/47. XXIV, 333 Seiten, 1 Bl., 316 Seiten, 1 Bl. mit ca. 250 eingeklebten Farbmustern. Original-Halbleinen mit Rückentitelschildchen. Rückentitelschildchen von Band 1 mit Fehlstellen. Einbände und Schnitt etwas fleckig. € 440,–

Erste Ausgabe. – Friedlieb Ferdinand Runge (1794–1867). Nach einer Apothekerlehre studierte der deutsche Universitäts- und Industriechemiker Medizin in Berlin, Jena und Göttingen. Professor für technische Chemie in Breslau. Hervorragende Ergebnisse im eigenen Labor wurden jedoch vorrangig im Ausland gewürdigt. – Band 1 teils stockfleckig. Stempel auf Titelblättern beider Bände, Namenszug auf Vorsatz von Band 2.

England – Le Tourneur, Pierre Prime et Guillaume Germain Guyot. Histoire D'Angleterre, représentée par figures, accompagnées de discours. Les figures gravées par Francois-Anne David. 3 Bände (in 1). Paris, F. A. David 1784/1800. Gr.-8°. 3 Bl., 194, 3 Bl., 211, 3 Bl., 116 Seiten. Mit insgesamt 3 Kupfertiteln und 111 Kupfertafeln nach Binet, Gois, Lejeune, Monnet, Mortimer und van Dyck gestochen von F. A. David. Halblederband der Zeit mit dekorativer Rückenvergoldung. Leicht berieben. € 750,–

Erste Ausgabe. – Brunet II, 535. – Der als Ergänzung gedachte und deutlich später erschienene 3. Band enthält: Histoire D'Angleterre, depuis la descente de Jules César, jusqu'à la fin de la guerre d'amérique, représentée par figures, ..., accompagnées des discours par milcent. – Mit handschriftlichem Besitzzeintrag von alter Hand auf Vorsatz. Eine Seite und eine Tafel im weißen Rand mit Papierverlust, gelegentlich nur leicht gebräunt, ansonsten von sehr schöner Gesamthaltung. / Nice Copy.

Fotografie – Dumas, Jean Baptiste / d'Amécourt, Ponton, Vicomte de – Equitation diagonale dans le mouvement. Album de Haute-École d'équitation. Paris, Librairie de L. Baudouin, ohne Jahr (1895). Quer-4°. VIII, 100 Seiten. Mit zahlr. Abbildungen und 78 Tafeln mit Phototypien. Späterer Halbleinenband mit aufgezogener, illustrierter Orig.-Broschur. € 750,–

Einzigste Ausgabe. – Der Fotograf Le Vicomte de Gustave Ponton d'Amécourt (1825–1888) war mit Felix Nadar und Jules Verne befreundet. Er interessierte sich u.a. für Flugtechnik und verwendete erstmals den Terminus „Helikopter“. Bei seinen Studien wurde er gelegentlich vom Fotografen-Freund Nadar unterstützt. – Papier leicht gebräunt und etw. angestaubt, wenige Seiten mit kleineren Randläsuren. Besitzvermerk von Privat am Titelblatt. Insgesamt gutes Exemplar dieses seltenen Titels.

Fotografie – Wolff, Paul. Frankfurt am Main. Ein Bildwerk mit dreißig Handabzügen von Originalphotos von Dr. Paul Wolff & Tritschler, Alfred Ehrhardt, Franz Lieck und Theodor Kisselbach. Hrsg. von der Photographia zu Wetzlar. Wetzlar, Photographia (1948). 4°. 30 s/w Original-Fotografien auf Karton montiert. Format der Aufnahmen: 16 × 32 cm; Format des Kartons: 23 × 30 cm. Alle Kartons sind rückseitig betitelt und mit Archiv-Nummern versehen. Dabei: vierseitige Orig.-Broschur mit einem Text von Willy Zschietzmann. In Rotbrauner Orig.-Halbleinenkassette mit Rücken- und



Deckeltitelvergoldung. Kassette leicht berieben und minimal beschabt, an den Ecken und Gelenken fachmännisch restauriert. Kartonträger teils leicht stockfleckig, sämtliche Fotografien sind sehr gut erhalten. € 1300,-

Erste Ausgabe. Eins von nur ca. 50 Exemplaren. – Paul Wolff Bibliogr., S. 26. Nicht bei Heidtmann. – Mit Vorkriegsaufnahmen der Stadt Frankfurt am Main aus dem Atelier des Pioniers der Leica, Paul Wolff. – Selten! / First edition. – One of possibly only 50 copies. Showing pre-war images of Frankfurt am Main by one of the pioneers of Leica-photography, Paul Wolff. – Large quarto with 30 mounted 23 x 30 cm original prints (27 by Wolff and his partner A. Tritschler, others by Franz Lieck, Theodor Kisselbach etc.), loose in a portfolio case. 4 page original-brochure with text by Willy Zschietzmann. – Case shows slight wear, otherwise in nice, clean condition.

Friedrich II. König von Preussen – Werke und Briefe in 12 Bänden. Die Werke und Briefe Friedrichs des Großen. In deutscher Übersetzung von Oppeln-Bronikowski, Scheffer, Morgenstern, v. Münchhausen, Fulda, König. Hrsg u.a. von Volz und Max Hein. 10 Bände Werke und 2 Bände Briefe. Berlin, Hobbing 1913–1914. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln und Karten, sowie zahlreichen Textillustrationen nach Adolph von Menzel. Dekorative Orig.-Halblederbände mit reicher floraler Rückenvergoldung (Entwurf E. R. Weiß). Rückenschildchen teils verblasst. € 400,-

Erschienen aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelm II. und in Erinnerung an die 200jährige Geburtstagsfeier Friedrichs des Großen. – Schönes Exemplar der ersten großen Werkausgabe.

Leibniz, Gottfried Wilhelm. Collectanea Etymologica, illustrationi linguarum, veteris celticae, germanicae, gallicae, aliarumque inservientia cum praefatione. 2 Teile in einem Band. Jo. Georg Eckard, Hannover, Nicolai Förster 1717. 64, 314, 544 Seiten mit 3 Kupfern auf 2 mehrfach gefalteten Kupfertafeln, (wie stets ohne den Zwischentitel Seite 253/254). Pergamenteinband der Zeit (Rücken erneuert). € 700,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung. – Angebunden: Gericke, Johann Werner. Schottelius illustratus et continuatus, sive spicilegium ad D. Justi Georgii Schottelii ... Oder: Nachlese zu des Hrs. Schottelii. Tractat von alten sonderbaren Rechten und Gewohnheiten in Teutschland, welcher beygefügert, statt einer continuation, ein curieus Anhang einiger alter Rechte, so von dem Hn. autore entweder gar nicht, oder nicht ausführlich berühret worden. Leipzig und Wolfenbüttel, Gottfried Freytag 1718. 10 Bl., 226 Seiten, 10 Bl. Register. – Dieser Anhang von Johann Werner Gericke über Floßrecht, die alte Strafe des Hunde-Tragens, das Kreuz-Gericht, Los-Gericht und das alte Eid-Gericht. (Justus Georg Schottelius. Ausstellungskatalog der Herzog August Bibliothek 1977).

Recht – Deutsches Rechtswörterbuch (Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache). Herausgegeben von der Preußischen Akademie der

Wissenschaften (bzw. der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, bzw. vorm. Akademie der Wissenschaften, bzw. Heidelberger Akademie der Wissenschaften). 10 Bände und 4 Hefte. Weimar, Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger 1914–2004. Zusammen ca. 8450 Seiten. Orig.-Halblederbände mit Rückentitelvergoldung. € 800,-

Bände 1–6 als Orig.-Halblederbände, Bände 7–9 lose Originalhefte in den Orig.-Halbledereinbanddeckeln, Band 10 und 11 in einzelnen Orig.-Broschuren. Dabei: 1 Quellen-Ergänzungsheft (3). – Gute Exemplare.

Deutsche Jakobiner – Hamburger Mercur, historisch, politisch und litterarischen Inhaltes (Erstes Stück). Niedersächsischer, sonst Hamburger Mercur, sehr vermischt Inhaltes (Fünftes Stück – 12 Stück). Niedersächsischer Merkur, sehr vermischten Inhaltes (zweites Bändchen, zweites Stück – zweites Bändchen, viertes Stück). Ohne Druckort (Altona), ohne Verlag, ohne Jahr (1792–1793). 16 S., S. 66–188, S. 18–64. Pappband der Zeit. Einband berieben, Vordergelenk gebrochen. € 750,-

Aus dem Inhalt: Freiheitslied eines Schweizers (nach der Melodie: Umkränzt mit Laub) – Etwas über den ietzigen Zustand Frankreichs – Auszug eines Schreibens aus Kopenhagen, Dänemarks Neutralität betreffend – Schreiben aus Berlin, worinnen Verschiedenes wegen der Schulzischen Sache berichtigt wird – Gesang eines schwedischen Patrioten – Freimüthige Bemerkungen über Pohlen und Rußland – Über Abgaben der Geistlichen – Offenherzige Meinung eines Schweden über das neue Edikt, die Preßfreiheit betreffend – Schilderung der Lage Frankreichs und der daraus entstandenen Revolution – Über Glaubensnorm und symbolische Bücher – Bruchstücke aus den patriotischen Gedanken eines Dänen, über stehende Heere – Über die wichtigen Vorfälle in Paris am 10. August – Schreiben eines Aristokraten, nebst Epigram eines Jakobiners – Auszug aus der Vertheidigungsschrift des Predigers Schulz – Politische Betrachtungen über Krieg und Frieden – Freie Übersetzung eines französischen Freiheitsliedes – Über die Abgaben der Geistlichen – Ein guter Rath, der an die Völker Europens ergangen ist – Vorgebunden: Merkwürdiges Schreiben aus Paris vom 1. October, 1792, o.O., o.V. 10 S..

Walser, Karl – Bie, Oskar. Das Theater. Bühnenbilder und Kostüme von Karl Walser. Mit Text von Oskar Bie. Berlin, Bruno Cassirer (1911). 4°. 2 Bl., 34 (1) Seiten und 36 ganzseitige Tafeln mit 28 handkolorierten Originallithographien von Kostümewürfen und 8 Lichtdrucktafeln von Dekorationen nach den Originalentwürfen von Szenenbildern. Orig.-Halbleinenband mit handkolorierter Vorderdeckelillustration. Kopfschnittvergoldung. Unbeschnittenes Exemplar. Gedruckt auf schwerem, breitrandigen Büttenpapier. € 440,-

Erste Ausgabe. – Badorrech-H. A 2. – Der Schweizer Maler und Illustrator Karl Walser (1877–1943) arbeitete seit 1903 als Bühnenbildner in Berlin, wo er zahlreiche Opern- und Theaterinszenierungen, z. B. bei Max Reinhardt (Theater am Schiffbauerdamm) und Hans Gregor (Komische Oper) ausstattete. – Vorsatzpapiere vorne leicht gebräunt, einzelne Seiten minimal braunfleckig. Schönes Exemplar.

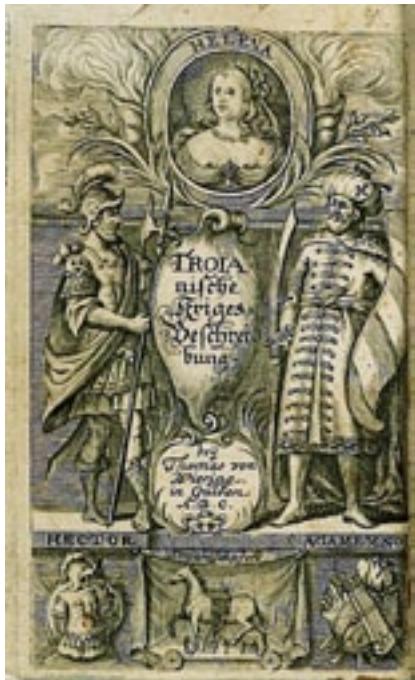
Antiquariat CO-LIBRI

Sebastian Schuck

Falkenstrasse 42/RGB · 28195 Bremen

Telefon: +49 (0)421 71717 · E-Mail: hansebuch@googlemail.com

Schöne, seltene und ‚wichtige‘ Bücher · Autographen · Kunst



Anon.: Historischer Bericht von der Zerstörung der ... Stadt Troja, und dem Untergang des Trojanischen Reichs ... zwischen den Trojanern und Griechen geführte blutige Kriege, Eroberung des güldenen Vliesses ... der curieusen Welt vor Augen geleget... Hamburg, 1720. Gestoch. Frontispiz, 6 Bl., 516 (10) S.; Spät. Pergamenteinband; kl.-8vo. € 680,-

Lt. Vorwort 2. Auflage des seltenen Werkes, dass sich auf die Erlebnisse des Trojaners Guido von Columna gemäss den Überlieferungen des Dictis und des Daretis beruft und die Dichtungen von Homer, Ovid und Vergil als einfältige Erzählungen abtut („... ein Gedicht an das andere gehencket ...“). – Titelbl. m. handschrifl. Exlibris d. Zt. u. kleinem unbedeut. Eckabriß, 2 Bl. m. kl. Randreparatur u. dort minim. Textverlust. Sehr gutes Exemplar.

Iken, Conrad (Hrsg.): Symbolae literariae ad incrementum scientiarum omne genus, a variis amice collatae, 12 Teile in 3 Bänden (kpl.). Bremen, Rump, 1744–1749. Ca. 2.650 S., m. Registern; Orig.-Halbpergamenteinbände; 8vo. € 1300,-

Seltene Sammlung. Nach Ikens Vorrede folgen gelehrte Aufsätze meist in lateinischer Sprache mit einigen

deutschen Passagen sowie griechischen, hebräischen und arabischen Einschüben von Jac. Alting, J. Ph. Cassel, J. G. W. Dunckel, Jac. Elsner, J. Nic. Funck, J. R. Gruner, J. Chr. Harenberg, Chr. Havemann, H. Heisen, Chr. Holwehl, Iken, P. Lauenrode, J. G. Michaelis, G. J. Lette, Chr. L. Schlichter, J. R. Steck, J. W. Steinheil, Ferd. Stosch, Jac. Trigland, Camp. Vitringa und C. H. Zeibich u.a. – Schöne Exemplare. – Konrad Iken (1689–1753) galt als ausgezeichneter Kenner der jüdischen Geschichte. Studien in Utrecht (1711/14); 1720 Primarius an St. Stephani in Bremen; ord. Professor d. brem. Gymnasiums (1723); Rufe nach Haag u. Utrecht (1723/1734) ausgeschlagen; Rectorat d. brem. Hochschule (1740), Rector magnificus (1741) mit e. berühmten Antrittsrede. Seit 1745 Mitglied der ‚Berliner Societät der Wissenschaften‘. „Seine Bücher sind wahre Filigranarbeiten deutscher Gründlichkeit und deutschen Fleißes ... größere Schriften sind [u.a.] die ‚Antiquitates hebraicae‘...“ (vgl. ADB XIV,15ff.). – Ebf. in unserem Bestand: Iken – ‚Antiquitates Hebraicae‘, 1732; von ihm selbst handschriftlich bearbeitet; aus der Familie u. m. dokumentarischen Beilagen ...

Hoffmann v. Fallersleben, A. H.: Politische Gedichte aus der deutschen Vorzeit und ‚Vorrede zu Hoffmanns... politischen Gedichten ... – Nachwort von Georg Fein‘, 2 Bände. Leipzig, 1843 / Straßburg-Basel, 1842. Lith. Portraitfrontispiz, VIII, 286 / XXIV S.; Blind- u. goldgepr. Orig.-Leineneinband m. Lesebändchen / Orig.-Heftstreifen, 8vo. € 480,- (W/G 2.75/70) 1. Auflagen, mit Beiträgen v. der Vogelweide, Luther, Sachs, Ringwald, Opitz, Weckherlin, Rist u.a. Während der Dichter des Deutschlandliedes die „... von einer hochlöblichen sächsischen Censur ganz und gar gestrichen[e Vorrede] ...“ (Fein), in der er eben jene Instanz anprangert, separat in Strasburg herausgegeben musste, wird dieses Exemplar der Anthologie durch einen Stempel auf dem Titelblatt ein wenig rehabilitiert: „... Keine Beanstandungen / Kommission zur Säuberung der Büchereien / 15.11.[19]46 ...“ – Besitzvermerke v. 1842 u. 1888; Hauptband a.d. Kapitalen etwas berieben, erste u. letzte Bl. etwas stockfleckig; die fragile ‚Vorrede‘ mit leichter Lagerspur. Schönes Ensemble; die ‚Vorrede‘ ein Rarissimum!

Herder, Emil G.: Johann Gottfried von Herder's Lebensbild – Sein chronologisch-geordneter Briefwechsel, verbunden mit ... Mittheilungen aus seinem ungedruckten Nachlasse ... hrsg. von seinem Sohne; 6 Bände (1.1–1.4,2.3.1 = alles Erschienene). Erlangen, 1846. Insges. 3.004 S.; 2 gestoch. Frontispize (Herder / Karoline); Orig.-Einbände m. hs. Papierrückenschildern; 8vo. € 680,-

1. Auflage (n. in W/G 2). Enthält unveröff. Schriften, Reden

und Gedichte sowie Briefe u.a. an und von Hamann, Nicolai, Kant, Lessing, Mendelssohn, Cleim, Lavater, Claudius sowie seine (spät.) Gattin Karoline Flachsland. – Etwas berieben, vereinzelt leicht stockfleckig; selten.

Sissi' – Johann Ranolder (Bischof ... Kanzler der Königin von Ungarn; Hrsg.): Elisabeth ... Herzogin in Baiern, erste Königin von Ungarn – Blätter der Erinnerung an die völkerbeglückende Vermählung Seiner k.k. Apostolischen Majestät Franz Joseph I. mit Ihrer königlichen Hoheit, der durchlauchtigsten Prinzessin ... Wien, k.k. Hof- und Staatsdruckerei, 1854. Lithograph. Frontispiz, kalligraph. Titelbl., 117 (1) S., 4 lith. Tafeln, davon 1 m. reichem Golddruck. Türkisfarb. Orig.-Moiréeseideneinband m. reicher Silberprägung, Vollgoldschnitt u. ,kaiserslichem' Lesebändchen; Folio. € 680,-

Der luxuriöse Einband etwas stockfleckig; Kanten etwas, Rücken u. eine Ecke stärker berieben. Innen kaum stockfleckig, neuerer Besitzvermerk; noch gutes Exemplar der seltenen Festschrift.

Wilhelm II. – Wilhelm Oncken: „Kaiser Wilhelm II. ... [, geschrieben:] 16–27 Dec 1904“ – Eigh. Manuskript mit längerer eigh. Korrektur des Kaisers, die Besetzung der Bucht von Kiautschou in Tsingtau betreffend. Dunkelblauer Samteinband m. eingel. goldgepr. Titelschild aus rotem Filz; kl.-4-to. € 1700,-

(28) einseitig beschrieb. Bl. m. vielen Korrekturen, Streichungen u. läng. Ergänzungen; gegenüber von S. (21) der siebenzeilige (73 Wörter) Eintrag Wilhelms, in dem er Onckens Darstellung für falsch erklärt, dass die Besetzung der Bucht von Kiautschou erfolgte, um allzu grosse Nähe zu englischen und französischen Interessengebieten zu vermeiden. Stattdessen führt er seine Ortswahl direkt auf die Ergebnisse der Expeditionen des Ferdinand Frhr. v. Richthofen von 1868–1872 zurück. Der kurz danach ausgetauschtes 99-jähr. Pachtvertrag zwischen Deutschland und China wurde zur Grundlage für die bald folgenden Verträge Chinas mit Russland (Port Arthur), England (Weihai; Hongkong) und Frankreich (Kwangtchouwan). – Mind. zwei der vielen Textkorrekturen sowie der Vermerk „sehr hübsch“ auf dem Titelblatt ebf. von Wilhelms Hand; schönes Exemplar. – Oncken (1838–1905), war Professor für Geschichte der griechischen Antike in Heidelberg und ab 1870 an der Universität Giessen; 1877/78 auch als Rektor. Außerdem war er Abgeordneter der Nationalliberalen im Hessischen Landtag und im Reichstag. Bekannt ist er vor allem für seine 44-bändige „Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen“ (1876–1891) und die Biographie Wilhelm I. (1890). Was ihn lange nach seiner Emeritierung und ein Jahr vor seinem Tode veranlasste Wilhelm II. eine biographische Abhandlung zu schreiben und – offensichtlich – auszuhändigen, lässt sich durch allgemein zugängliche Quellen nicht konkretisieren; die heutige Geschichtsschreibung schliesst sich jedenfalls der Darstellung des Kaisers an ...

Beer, J. (kgl. bayr. Militär-Lehrschmiede): Abbildungen zum ... Unterrichte über die Hufbeschlagkunde, gezeichnet von Freiherrn v. Branca, Major. München, o.J. (ca. 1825). Kalligraph. Titel, 20 lithograph.

Tafeln m. über 100 tls. dezent farbige Darstellungen von anatomischen Details bis hin zum ganzen Pferd; Halbleineneinband d. Zt.; quer-Folio. € 680,-

Seltenes Tafelwerk mit überaus feinen Lithographien. – Einband stark berieben; die Tafeln meist mit Eck- oder Rändlausur, tlw. fingerfleckig oder m. kleinen Nässeändern; selten mit Bildberührung. Letzte Tafel mit kleinem Eckabriß; akzeptables Exemplar der hippologischen Rarität.

Schwazer Bergbuch – Das älteste deutsche Bergbaubuch; Tirol, 1556–61 ... Codex 10852 ... der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien. Vollfaksimile, Kommentar u. Transkription; 3 Bde. Graz, ADEVA, 1988. 194 Bl. farbig illumin. Handschriftenfaksimile, 3 doppelblattgr. Tafeln / 53 / 187 S., jew. m. Bildtafeln; Schwere blind- u. goldgepr. Orig.-Leder- u. -Halbledereinbände im Leinenschuber / Orig.-Leineneinband; Folio. € 680,-

1. Auflage, 1 v. 500 nummerierten Exemplaren der aufwändigen Edition; tadellos erhalten.

Fuchs, Ernst: [Book of] Samson – Original etchings and illustrations by Ernst Fuchs. Monaco – Berlin, Cercle int. de Bibliophilie – Galerie Sydow, 1967. (II) XXVIII (I) doublesheets (= 124 pages) of thick handmade paper 'Vélin Richard-de-Bas' with 20 (16 whole-, 4 doublepage) signed original etchings, 51 p. of richly ornamented text and 26 p. without text, illustrated in ochre. Loose in illustrated soft-cardboard folder; Large-folio. € 6700,-

English-hebrew edition, No. VII of X (out of 100) copies „h.c.“ (not for sale), with all etchings signed as well as the colophon. – Fuchs' graphic opus magnum additionally inscribed by the artist. – A beautiful copy of this rare and outstanding work; enclosed is the Sydow Exhibition-catalogue from 1968.



Comenius-Antiquariat

Samuel Hess und Jörg Zoller · Staatsstrasse 31 · 3652 Hilterfingen · Schweiz · Telefax: 0332430168
Email: ca@buch.ac · Internet: comenius-antiquariat.com · buchantiquariat.com

Philosophie · Psychologie · Soziologie · Anarchismus · Pädagogik · Ethnologie · Politik · Literatur · Literaturwissenschaft · Theater · Kunst · Fotografie · Graphik · Musik · Geschichte · Alpinistik · Helvetica · Bernensia · Asiatica · Budo · Aikido · Bibliophilie



[Cicero, Marcus Tullius] – M. Tullii Ciceronis Opera ad optimas editiones collata. Studiis Societatis Bipontinae. Editio accurata. Biponti: ex typographia Societatis, 1780–1787. 13 Bände mit gestochenen Titelvignetten. Halbleder (Halbfritz) der Zeit mit Rückenprägung und Rückenschildchen. € 495,– Burkard 47. – Die ersten 12 Bände mit gestochenen Titelvignetten von E. Verhelst. – Einbände und Kanten etwas berieben, Ecken leicht bestossen, Band 8 mit Wasserrand unten. Insgesamt gut erhaltenes, schönes Exemplar.

Dante Alighieri, La vita nova. Barcelona: Edicion de homenaje, 1924. 108 Seiten. Leinen mit Rückenschildchen und Goldschnitt. Grossoktav. € 297,– Gesamtauflage 100 Exemplare. Hier Nr. 24. Mit gedruckter Widmung des Verlegers an den Besitzer, dessen Exlibris auf Vorsatzblatt. Jede Seite mit farbiger, teilweise handgemalter ornamentaler Umrahmung von A. Saló. – Einband angestaubt und etwas stockfleckig, Rückenschildchen mit kleinem Abrieb.

Encyclopédie Socialiste, Syndicale et Coopérative de l'Internationale Ouvrière. Publiée sous la direction technique de Compère-Morel. Avec la collaboration de Bracke (...). 11 Bände (von 12). Paris: Aristide

Quillet 1912/13. Je Band 300–700 Seiten, teilweise mit Abbildungen. Ganzlederbände mit Goldprägung auf Deckel und Rücken. € 495,–

Die Druckqualität (vor allem der Abbildungen im Text) ist nicht sehr gut, die Ledereinbände sind stellenweise etwas berieben – insgesamt ist es aber ein schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Loosli, Carl Albert, Ferdinand Hodler. Zürich: Räucher, 1919. XIII, 270 Seiten. Halbpergamentband mit Kopfgoldschnitt, Rückenvergoldung, Lesebändchen und marmorierten Vorsätzen. 4to. € 118,80 Nummer 660 der 800 nummerierten Exemplare der Luxusausgabe, Ausgabe C. – Nur der Textband. – Exlibris auf Innendeckel.

[Machiavelli, Niccolò] – Des Nikolaus Machiavelli Florentinische Geschichten. Wien: Härter, 1817. 2 Bände, VIII, 292 und 296 Seiten, Fraktursatz. Halbleder (Halbfritz) mit Rückenprägung (blind und Gold), Farbschnitt und Lesebändchen. € 198,– Bibliothek historischer Classiker aller Nationen; 10 und 11. – Aus dem Italienischen von Wilhelm Neumann. Mit dem Exlibris von C.A. Loosli auf den Innendeckeln. – Etwas stockfleckig.

Montaigne, Michel Eyquem de, Journal du voyage de Michel de Montaigne en Italie, Par la Suisse et l'Allemagne, en 1580 et 1581. Avec des notes par M. [Anne Gabriel Meusnier] de Querlon. Rome, Paris: Chez Le Jay, 1774. 3 Bände, CXXXVI, 214, 323, 461 Seiten + 3 Seiten Verlagsanzeigen. Spätere Halbleinenbände (19. oder frühes 20. Jahrhundert) mit handschriftlichen Rückenschildchen. Kleinoktav. € 646,80

Der dritte Band ist (bis Seite 446) eine Parallelausgabe französisch / italienisch. Erste Ausgabe.

Proudhon, Pierre-Joseph, De la justice dans la révolution et dans l'église. Nouveaux principes de philosophie pratique adressés à son eminence Monseigneur Mathieu, Cardinal-Archevêque de Besançon par P.-J. Proudhon. Paris: Garnier, 1858. 3 Bände, 520, 544, 612 Seiten. Halblederbände der Zeit mit Blind- und Goldprägung auf 4 falschen Bünden, Rückenschildchen marmorierten Deckeln und Vorsätzen. Kleinoktav. € 396,–

Exlibris auf den Innendeckeln, Leder leicht berieben, Deckel schwach beschabt, wenige schwache Anmerkungen mit Bleistift.

Reclus, Elisée, *L'homme et la terre*. Paris: Librairie universelle, 1905–1908. 6 Bände mit Abbildungen im Text und auf Tafeln. Jeder Band mit Register. Halblederbände mit Blind- (Deckel) und Goldprägung (Rücken), marmorierte Vorsätze, Lesebändchen. 4to. € 514,80

Einbände zum Teil leicht berieben und bestossen, Papier etwas gebräunt. Band 1: Seite 233/4 mit Riss; Band 6: Deckel lichtrandig, Seite 1/2 verfaltet / Produktionsfehler ohne Textbeeinträchtigung.

[Rilke, Rainer Maria] – Aus der Frühzeit Rainer Maria Rilkes. Vers, Prosa, Drama (1894–1899). Leipzig: Leipziger Bibliophilen-Abend. Druck von Poeschel & Trepte, 1921. 255 [2] Seiten. Marmoriertes Pappband mit Pergamentrücken (dieser mit Goldprägung) und -ecken. (Halbpergament). Kopfgoldschnitt. Grossoktav. € 429,—

Nachwort und Bibliographie von Fritz Adolf Hünich. Exemplar 78 für Max Brahn; Gesamtausgabe 102 Exemplare. – WG II/38. – Einband lichtrandig/gebräunt, Vorderdeckel mit kleiner Unregelmässigkeit im Papierbezug, untere Ecke minim. bestossen, schwache Bleistiftanstrichungen.

Sagitta [d.i. Mackay, John Henry], Die Buecher der namenlosen Liebe. 2., vermehrte Ausgabe. [Berlin]: Selbstverlag, 1924. 486 Seiten. Dünndruck. Leinen mit Farbkopfschnitt, unbeschriftetem Schutzumschlag und Schuber. Kleinoktav. € 132,—

Nr. 1327 von 2000 Exemplaren. Mit einigen losen Werbezetteln. – Schutzumschlag und Schuber lichtrandig, Exlibris auf Innendeckel.

Schiller, Friedrich, Don Karlos Infant von Spanien. Hamburg: Hamburger Presse 1918. 358 S. Braunes Maroquin mit Goldprägung. Goldschnitt. Lesebändchen. € 561,—

Schiller / Don Karlos wurde nach der Fassung von 1801 als erster Druck für die Hamburger Presse von der Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. in Hamburg unter Druckleitung von A. Kling in einer Auflage von 500 nummerierten Exemplaren gedruckt, davon 150 auf Bütten. Steinzeichnungen und Einbandentwurf von A. Kling. – Nummer 22. – Exemplar auf Bütten; die 6 Original-Lithographien vom Künstler handsigniert, Einband von Elisabeth Michahelles „Hamburger Werkstatt für Bucheinband“. – Leder schwach fleckig, hintere obere Ecke minimal bestossen, Ziffer auf verso Vorsatzblatt.

Spoerri, Daniel [eigentlich Daniel Feinstein], Dokumente – Documents – Documenti zur Krimi-Krams Magie. Hamburg: Merlin, 1971. 8 nummerierte Couverts. Bedruckte Dokumentenmappe mit Bändel. 4to. € 184,80

Tasche I: Text von Emmett Williams; II: Spoerri, Zimtzau-berkonserven; III: Addendum; IV: Alechinsky, Toko Shino-nda; V: Spoerri, Max und Morimal Art (mit Peter Heim); VI: Max & Morimal (Farbtafel, nichts ausgeschnitten!); VII: Spoerri, Nachwort; VIII: Spoerri, Garantieschein für ein Rifiuti-Objekt. – Alles vollständig und ein wichtiges Dokument zum Neuen Realismus.

Stirner, Max, Das unwahre Prinzip unserer Erziehung oder der Humanismus und Realismus. Charlottenburg: Privatdruck, 1911. 25 Seiten (Büttenpapier mit der Unterschrift Mackays als Wasserzeichen). Kartoniert. 4to. € 99,—

„Diese Privat-Ausgabe wurde für John Henry Mackay in Charlottenburg im Juli des Jahres eintausendneunhundertundelf in der Spamerischen Buchdruckerei in Leipzig in einmaliger Auflage von neunhundertachtzig Exemplaren gedruckt.“ – Umschlag mit schwachen Gebrauchsspuren.

Voltaire, Candide ou l'optimisme. Paris: J. Tallandier, [1927]. XVI, 174 Seiten mit Abbildungen. Privater Halblederband (Halbfanz) der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschildchen, Lesebändchen, Kopfgoldschnitt, marmorierte Vorsätze. 4to. € 118,80

Les chefs d'oeuvre de l'esprit. – Préface de Francisque Sarcey; illustrations de Adrien Moreau. – Name auf dem eingebundenen Original-Innendeckel.

Wegmann, Agnes, Schweizer Exlibris bis zum Jahre 1900. Zürich: Verlag der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, 1933–1937. 2 Bände. Leinenbände im Schuber. 4to. € 264,—

1 : 1933. XII, 400 Seiten Text + 76 Tafeln + 9 Blätter „Schildformen“. Nummer 504/600. 2 : 1937. XII, 432 Seiten Text + 59 Tafeln + 11 Blätter „Schildformen“. Nummer 329 von 600 Exemplaren.

Wolf, Rudolf, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. Zürich: Orell, Füssli & Comp., 1858–1862. 4 in 2 Bänden mit je einem gestochenen Frontispiz und Register. Halblederbände mit Rückenprägung und marmoriertem Schnitt. € 297,—

Leder etwas berieben, stellenweise stockfleckig.

[Wolff, Christian], Vollständiges Mathematisches Lexicon, Darinnen alle Kunst-Wörter und Sachen, Welche In der erwegenden und ausübenden Mathesi vorzukommen pflegen, deutlich erklärt; (...). Leipzig: bey Joh. Friedrich Gleditschens sel. Sohn, 1734. 2 Bll., 1380 Spalten, 2 Bll. Privater Halbpergamentband der Zeit. Grossoktav. € 495,—

Mit gestochenem Frontispiz. Die 36 ausfaltbaren Tafeln mit sehr schönen figürlichen Darstellungen. – Rücken handbeschriftet, Einbandkanten berieben. Auf Innendeckel handgezeichnetes Wappen, auf Vorsatzblatt Name ausgeschnitten.

Antiquariat Eckard Düwal

Schlüterstraße 17 · 10625 Berlin

Telefon: +49 (0)30 3133030 · Telefax: +49 (0)30 3133009

E-Mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher aller Gebiete

Abele von Lilienberg, Matthias. Metamorphosis telae judicariae, Das ist: Seltzame Gerichtshändel / Samt denen / hierauf gleichfalls seltzam erfolgten Gerichts Aussprüchen ... vermehret und ... verbessert. 2 Teile in 1 Band. Nürnberg, Endter, 1655–58. 8vo. Mit je 1 gest. Vortitel u. Titelvign. 6 Bl., 761 S., 7; 7 Bl., 452 S. (recte: 434), 7 Bl. Pgt. d. Zeit m. hs. Risch. € 680,–

Goedeke III, 265, 10, 1. – Matthias Abele von und zu Lilienberg (1616–1677) war Bergwerksbeamter in Steyr und Jurist. „1652 wurde er durch Vermittlung Ph. Harsdörfers und S. v. Birkens als der ‚Entscheidende‘ in die ‚Fruchtbringende Gesellschaft‘ aufgenommen ...“ (NDB 1,14). – Einband leicht bestoßen. Durchgängig etw. gebräunt, stellenweise fleckig, einzelne kl. Einrisse.

€ 680,–

Emblemata – Paradin, Claude; Simeoni, Gabriele. Symbola heroica. Multo, quam antea, fidelius de Gallica lingua in Latinam conversa. Antwerpen, Chr. Plantin, 1567. 12mo. Mit Druckermarke u. 217 Holzschn. (vermutl. v. Bernard Salomon). 316 S., 2 Bl., durchschossen. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln auf 3 Bünden m. blindgeprägt. Deckeln u. 2 intakten Messingschließen. € 2800,–

Belgica Typographica 6500. – Sorgeloos 368. – Frühes Emblembuch des Claude Paradin (nach 1510–1573), das erstmals 1551 erschienen war. Zweite lateinische Ausgabe bei Plantin, der sich in den Niederlanden zu einer der wichtigsten Pflegestätten der Emblematik entwickelte und gerade dieses Emblembuch zu weiter Verbreitung brachte. Gegenüber dem französischen Original „Dévises héroïques“ wurde die lateinische Version in der Übersetzung von Johannes Gubernator durch Plantin um 37 Embleme aus dem „Imprese“ des Gabriele Simeoni (1509–1575) erweitert. Es finden sich u.a. die Druckermarke von Anker u. Delphin des Aldus Manutius sowie viele weitere Devisen u. Embleme, die Aristokraten und Drucker für ihre Signets übernahmen. Als typisches Beispiel für die Kultivierung der Emblematik in Deutschland ist auch unser Exemplar als album amicorum mit weißen Blättern durchschossen. Die wenigen handschriftlichen Eintragungen (ca. 10 Bl. durch 7–8 Hände) für den Besitzer Hieronymus Ruden (Rhuden, Rüden) aus Lüneburg stammen sämtlich aus dem Jahre 1569. Auch der Einband mit der Verkündigung auf dem Vorderdeckel (EBDB p002043) stammt aus Lüneburg, aus der Werkstatt des Bartolt Ribeling (Die stark abgeriebene Prägung d. Hinterdeckels dürfte die Taufe Christi – EBDB p002042 – sein). – Etw. berrieben. Schöner Band von guter Erhaltung.

€ 2800,–

Scaligeri, Salmasii, Palmerii, Guieti, Sopingii, Cocceii, Gronovii, Tanaq. Fabri etc. accurante Cornelio Schrevelio ... Leiden u. Rotterdam, Hacks, 1668. 4to. Mit gest. Titelvign. 1003 S., zweispaltig. Pgt. d. Zeit. € 750,–

Griechischer Text mit lateinischem Apparat. – Nach der Ausgabe bei Aldus von 1514. – Umfangreichstes erhaltenes Lexikon des griechischen Grammatikers Hesychios aus Alexandreia (5. o. 6. Jh.). Erlebte starke Veränderungen durch die Kopisten, „trotzdem besitzt das Werk auch in der vorliegenden Fassung großen Wert, der nicht zuletzt auf der erheblichen Zahl von Dialektglossen beruht.“ (Kl. Pauly 2, 1120). – Einband d. Zeit, ursprüngl. wohl v. einem anderen Buch stammend. Kl. Stempel. Die ersten 5 Bl. am Rande sorgfältig restauriert, etw. knapp beschritten, sauberes u. gutes Exemplar.

Melanchthon, Philipp. Liber continens continua serie epistolas Philippi Melanchthonis scriptas annis XXXVIII ad Ioach. Camerar. Pabep. Leipzig, Voegelin, 1569. Gr.-8vo. Mit wiederh. Holzschn.-Druckermarke u. Initiale. 20 Bl., 821 S. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln auf 5 Bünden m. blindgeprägt. Deckeln u. 2 intakten Messingschließen. € 1500,–

VD 16 M 3553. – Erste Ausgabe der Briefe Melanchthons an J. Camerarius, der 1566 Melanchthons Biographie herausgegeben hatte. – Deckelprägung ähnlich EBDB p000993, Halbfigur Melanchthons mit Unterschrift „FORMA PHILIPPE TVA EST SED // MENS TVA NESCIA PINGI NOTA// EST ANTE BONIS ET TVA SCRIPTA“ (docent). Rückseitig Iustitia. – Gering berrieben. Einige Marginalien v. alter Hand. Schöner Band.

Vergil – Murner, Thomas. Vergilij Maronis drey zehen Aeneadische bücher/ von Troianischer zerstörung/ und auffgange des Römischen Reichs. (Worms), (Gregor Hofmann), 1543. 8vo. Mit Titelholzschn. u. 13 ganzs. Holzschn. Titel in Rot u. Schwarz. 332 nn. Bl. Pgt. d. Zt. € 1800,–

VD 16 V 1427 o. 1429. – Goedeke II, 217,25. – Frühe Ausgabe der ersten deutschen Vergil-Übertragung von Thomas Murner (1475–1537), die erstmals 1515 in Straßburg erschienen war: Murner übersetzt neben den 12 Büchern Vergils auch das 13. von Maffeo Vergio (1406–1458). Er überträgt die Geschichte mit begrifflichen Anpassungen ins Deutsche und führt einige Stellen über eine Übersetzung hinausgehend aus. Während die Fakten trotz Inhalts-Verschiebungen ungefähr bestehen bleiben, wird von Vergils Stil fast nichts in den deutschen Text hinübergetragen (Gronemeyer 1963). „Rücksichtnahme auf die Verstehens- und Aufnahmefähigkeit breiter Schichten transponiert das würdevolle antike Epos auf ein niedriges Sprach- und Stil-

Hesychios. Hesychioy Lexikon cum variis doctorum virorum notis vel editis antehac vel ineditis, Junii,



niveau, versetzt es in die zeitgenössische Lebensumwelt, formt es um in volkstümliche Knittelverse. Der Leistung Murners, die über hundert Jahre konkurrenzlos blieb und fünf Neuauflagen erlebte, wird man nur mit historischen Maßstäben gerecht.“ (Murner-Katalog, Karlsruhe 1987, S. 208). – Das Bl. mit dem Druckvermerk fehlt (Kopie liegt bei), Gelenke vorne u. hinten etw. gelockert. Einband, aus einer alten Musikhandschrift, fleckig. Stempel auf Rücks. d. Titels. Einige Einrisse u. Knicke, kl. Wurmgang, wenige alte Tintenmarginalien. Insgesamt ansprechend.

Edelsteinkunde – Fladung, J. (Joseph) A. F. Edelstein-Kunde in Briefen an zwey deutsche Fürstinnen. Wien, Heubner, 1828. Kl.-8vo. Mit 1 Kupfer u. 1 Tabelle. 1 Bl., VIII, 125 S. Pp. d. Zt. € 750,–
Erste und einzige Ausgabe. – Seltene Schrift mit einer Stein-Tafel mit den Bezeichnungen der Steine und den hebräischen Namen der 12 Stämme Israels, die diesen Steinen zugeordnet sind, wie in Exodus 39,17–21 bezeichnet: „Die erste rige sey / ein Sarder / Topaser / Smaragd. Die ander / ein Rubin / Saphir /Demand. Die dritte / ein Lyncurer / Achat /Amethyst. Die vierde / ein Türkis / Onich /Jaspis“. Im Anhang mit einer „Farben-Reihe, nach welcher Edelsteine am häufigsten vorzukommen pflegen“, der „Reihenfolge der Edelsteine nach ihrem Härtgraden“, einer „Preis-Tabelle der Demanten“ sowie erneut „Urim und Thummim, das ist: Tafel der Edelsteine, die der Hohepriester Israels auf der Brust trug, deren jeder einem Volks-Stamme, und einem Monathe geweiht war“. Die Tabelle verzeichnet „physikalische Kennzeichen der feinen Edelsteine“. – Fladung schrieb neben einem weiteren Buch über Edelsteine Lehrbücher für junge Damen u.a. über Physik u. Astronomie. – Deckelränder u. Rücken mit Abplätzungen. Kl. alter Bibl.-Stempel auf Vorsatz, Rücks. d. Titels, letzter Textseite u. Rücks. d. Tabelle. Durchgehend schwach stockfleckig.

Goldschmiedekunst – Germain, Pierre. Elements d'orfèvrerie. Divisés en deux parties. 2 Teile in 1 Band. Paris, chez l'auteur, 1748. 4to (26×20 cm). 2 Titelbl., 3 Bl. Text u. 100 Kupfertaf., gest. v. Jean-Jacques Pasquier u. Baquoy nach Germain u. Roëttiers. Grünes Maroquin d. späten 19. Jh. auf 5 Bünden m. goldgeprägt. Rückentitel, reicher Vergoldung der Innenkanten, Stehkantenfileten u. Goldschnitt. € 3000,–

Mit dem hs. Zusatz m.U. des Verfassers auf dem Titel d. 1. Teils: „avec privilege du Roy. Germain..“, welches er erst am 16. Juli des Jahres erhielt, nachdem Teile der Auflage schon gedruckt waren (vgl.: H. Cavalier: Pierre Germain dit le Romain). – Hs. Besitzseintrag des Medailleurs James Wyon von 1861. – Im Original sehr seltenes, bis ins späte 19. Jhd. vielfach rezipiertes, kopiertes u. stilbildendes Modellbuch für Goldschmiede von Pierre Germain, dit le Romain, „Marchand, Orfèvre, Joailler à l'Orfèvrerie du Roy“ (1703–1783), Schüler seines Namensvetters Thomas Germain und des Jacques Roëttiers (1707–1784), von dessen Entwürfen er sieben in dies Buch übernahm. In einem prächtigen Einband mit kunstvollen Marmorpapieren.

Rechenbücher – (Koebel, Jacob). EJn Neuw Rechepüchlein / Wie man uff den Linien und Spacien / mit Rechenpfenningern/ leichtlich Rechen Lernen solle / Mit viln zusetzen / vor nie Getrückt ... Oppenheim, (Köbel), 1522. Kl.-8vo. Mit Titelbordüre m. Ranken



u. Affen sowie zahlr. schematischen Holzschn.-Abb. Titel in Rot u. Schwarz. 100 röm. numer., 4 nn. Bl. Moderne HLwd. (15,5×10,5×1,6 cm). € 12500,– Nicht bei Benzing in seiner Bibliographie zu Köbel. – Nicht bei VD 16 (nicht identisch mit ZV 9053: Netiw statt Newü im Titel). – Hoock-Jeannin K.8.11 (hier im Titel: „Neuve“). – Sehr seltener Druck der Ausgabe 1522, die auch im Druck mit anderem Titelblatt für uns nur einmal nachweisbar ist. – Jacob Köbel, Stadtschreiber zu Oppenheim (1462–1533) verlegte in seiner Offizin eine Reihe eigener Bücher u.a. zur Geometrie u. Mathematik. „Das Rechenbuch ist in fünf Abschnitte getheilt und war ein äußerst praktisches und daher sehr gesuchtes Hülfsbuch, es erläutert die arabischen Ziffern noch durch römische Zahlzeichen, welche „deutsche Zahlen“ genannt werden. Das Buch erlebte von 1514–1532 mehrere gebesserte und erweiterte Auflagen mit veränderten Titeln und wurde 1524 auch von dem bekannten Adam Riese bei seinen Arbeiten benützt“ (ADB 16, 346). – Einige Wurmlöchlein im Rande. Wohlerhalten. Es wird empfohlen, das seltene Buch in einen zeitgenöss. Einband umzuhängen.

Kräuterbücher – Lonicer, Adam. Vollständiges Kräuter-Buch und Künstliche Contrefeyungen der Bäumen, Stauden, Hecken, Kräutern, Geträyde, Gewürzten ... samt ... Kunst zu destilliren ... Bauung der Gärten, und Pflanzung der Bäumen. Anjetzo aber mit einer Zugabe begleitet ... v. Balthasar Ehrhart. 2 Teile in 1 Bd. Ulm, Bartholomäi, 1770. Folio. Mit zahlr. Holzschn. 4 Bl., 566 S., 1 Bl., S. 571–750, 12; 4 Bl., 136 S. Neueres Hldr., papierbezog. Holzdeckel (Titelkopie). € 2400,–

Nissen, BBI 1228. – Die Holzschnitte in kräftigen Abdrucken. – Sehr gut erhalten.

Medizin und Balneologie – Bauhin, Johann. Historia novi et admirabilis fontis balneique Bollensis in ducatu Wirtembergico ad acidulas Goeppingenses ... 4 Bücher in 1 Band. Mömpelgard (Montbéliard), J. Foillet, 1598. 4to. – Beigebunden: (2) Schenck, Johann Georg. Lithogenesis sive de microcosmi membris petrefactis: et de calculis eidem microcosmo per varias matrices innatis: Pathologia historica, per Theorian & Autopsiam demonstrata... Frankfurt, M. Becker, 1608. – Ferner: (3) Jessen, Johann von. De sanguine, vena secta dimisso, judicium. Prag, D. Sedesan, 1618 (recte: 1608). – Dazu: (4) Castro, Rodericus à. Tractatus brevis de natura, et causis pestis, quae hoc anno MDXCVI Hamburgensem civitatem affligit ... Hamburg, J. Lucius Jun., 1596. (1) Mit 6 Vignetten, Schmuckinitialen u. zahlr. Holzschn. von Steinen, Pflanzen, Früchten, Schalentieren u. Insekten im 2. Teil u. im Anhang. 12 Bl. (Praefatio, Leges Balnei etc.), 291 S.; 4 Bl. (Titelbl. d. 4. Buches etc.), 222 S., 15 Bl. (Index, errata et paralipomena); (2) Mit gest. Titelvign. u. zahlr. Holzschn. u. Kupferst. 8 Bl. (Titel, Index etc.), 69 S., 5 Bl. (Appendix); (3) Mit Titelvign. u. Schmuckinitial. 8 nn. Bl.; (4) Mit Schmuckvign. u. -initialen. 22 nn. Bl. Pgt. d. Zeit mit kalligraphisch dekorativer Rückenbeschriftung (darunter kaum sichtbare Zahl von alter Hand). € 7500,-

Erste Ausgabe. – Nissen, BBI 100. Zugleich ein Druck aus der ersten Mömpelgarder Offizin. Frühe, umfangreiche Monographie über Bad Boll (Württ.) u. seine Heilquellen, in der neben Mineralien aus der eigenen Sammlung Bauhins (1541–1613) auch zahlreiche Äpfel u. Birnen sowie einige Insekten u. auch Pilze dargestellt sind. – Im zweiten Titel u.a. Darstellungen von Körpersteinen u. Kupfer eines ungeborenen Kindes im Mutterleib. Weiterhin ein medizinischer Titel über die Pest aus dem Jahr der Epidemie in Hamburg. – Ein wohlerhaltenes Exemplar der ungewöhnlichen Sammlung dieser seltenen Titel.

– Henckel, Johann Friedrich. Bethesda Portuosa, Das Hülfreiche Wasser zum Langen Leben Insonderheit In dem Lauchstädter Brunnen bey Merseburg, Und in dem Schlacken-Bade zu Freyberg ... Freyberg u. Lpzg., Zedler, 1726. 8vo. Mit gest. Front. 5 Bl., 174 S., 3 Bl.; 5 weitere medizinische Titel beigegebunden. Hptg. d. Zt. € 2400,-

Beigebunden: (2) Ders. Gieshübelium Redivivum, Der Wiederlebende Berg-Gießhübel, In dem allda Neuerfundenen Friedrichs-Brunnen Und dem Joh. Georgen-Bade, unweit Pirna in Meissen ... Freyberg, Matthäi 1729. Samt allen 3 Fortsetzungen 1730–32. Mit 2 gef. Kupfern. 4 Bl., 149 S., 1 Bl.; 64; 94 S., 1 Bl., 32 S. – (3) Hoyer, Joh. Georg. Ausführliche Untersuchung Der ansteckenden Pestilentzialischen Seuchen... Gotha, Mevius, 1714. 12 Bl., 159 S. – (4) Kramer, Heinrich. Medicina castrensis das ist: Bewährte Artzney wider die im Feld und Guarnisons unter Soldaten grassirende Krankeiten. Nürnberg, Endter, 1735. 124 S. – (5) Bäumler, Gottfried Samuel. Kurtze Beschreibung Des im Novemb. vorigen 1734ten Jahrs zu Germersheim ... angefangenen ... Hitzigen-Bößartigen-Fiebers / Nebst denen dagegen dienenden Praeservativ und Curativ-Mitteln. Straßburg, Dulfsecker, 1735. 46 S. – Vorgebunden: (6) Hundertmarck, Heinrich Elias.

Medicinischer Extract, von Einem Dutzend der Größesten und Schweresten Krankeiten, Als: Scorbüt, Toll- Schwind- ... Wasser-Sucht, ... Venus-Seuche / oder Frantzosen- ... Leipzig, Groschuff, 1712. Mit gest. Front. 8 Bl., 172 S., 12 Bl. – 2 seltene balneologische Titel des sächsischen Mediziners, Mineralogen u. Chemikers J. F. Henckel (1679–1744), Bergrat in Freiberg (ADB 11, 760f.). Weiterhin seltene medizinische Abhandlungen zur Pest u. anderen Seuchen u. Krankheiten mit Präventions- u. Behandlungsmethoden. Hundertmarck (1664–1739) war Mediziner in Zeitz, Hoyer (1663–1738) in Mühlhausen, Bäumler in Germersheim.

– Kräutermann, Valentin (d. i. Christoph von Hellwig). Der Neu-angehende und wohl unterwiesene Chirurgus, worinnen ... alle und iede Wunden, sie seyen gehauen, gestochen, geschossen ... tractiret und curiret werden ... andere Operationes, als Augen-Staar und deren andern Gebrechen, an Ohren, Nasen, Munde, Brüchen, Stein-Schnitt und der gleichen vorgenommen werden ... Aus berühmter Chirurgorum Schriften zusammen getragen, und mit nötigen Registern ausgefertiget. Arnstadt u. Leipzig, Niedt, 1732. 8vo. – Beigebunden: Ders. Der sichere Augen- und Zahn-Arzt, Oder accurate Beschreibung Aller und jeden Augen- und Zahn-Gebrechen ... Ebd. 1732. Mit je 1 gest. Frontisp. u. Titelbl. in Rot u. Schwarz, 6 Bl., 680 S., 12 Bl.; 6 Bl., 272 S., 1 Bl. Pgt. d. Zeit. € 1800,-

Beide Titel in ersten Ausgaben, besonders der erste Titel von größter Seltenheit. – Hellwig (1663–1721), berühmter Erfurter Arzt und Alchimist, schrieb zahlreiche medizinische Werke unter Pseudonym (vgl. Hirsch/H. III, 149 u. Hirschberg § 427). Der zweite Titel beschreibt u.a. ausführlich den grauen und grünen Star nebst Operation. – Insgesamt ein sauberes und schönes Exemplar.

Reisen – (Küttner, Carl Gottlob). Reise durch Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und einen Theil von Italien, in den Jahren 1797. 1798. 1799. 4 Teile in 4 Bänden. Leipzig, Göschen, 1801. 8vo. Mit 7 (2 gef.) Kupfertaf. u. 1 gef., teilkolor. Karte v. Stockholm. 8, XII, 467 S., 1 Bl.; 1 Bl., VIII, 542 S., 3 Bl.; 5 Bl., 566 S., 1 Bl.; 1 Bl., VIII, 605 S., 2 Bl. Geschwämmele Pp. d. Zt. m. hs. RSchildern. € 800,-

Engelmann 255 (2. Ausg. 1804). – Erste Ausgabe. – Behandelt in Bd. 1 Reisen in Nord- und Mitteldeutschland, darunter ausführliche Abhandlungen über Hamburg u. Berlin, Bd. 2 über Skandinavien, Bd. 3 über Pommern, Schlesien, Prag, Österreich (ausführlich Wien), Bd. 4 beschreibt die Reise durch Kärnten nach Italien (Venedig, Padua usw.) u. die Rückreise über Innsbruck, Salzburg, München, Nürnberg, Würzburg, Frankfurt usw. Die schönen Kupfer stellen Porta Aurea, Schloß Lueg, Tempel u. Amphitheater zu Pola u. Triest dar. „Küttners Schriften legen überall Zeugniß ab von umfassender Bildung und offenem Blick. Sie schildern zutreffend, und die eingestreuten Bemerkungen sind verständig ... Bei der Abfassung seiner Reisewerke hat er, wie er selbst sagt, „immer den Reisenden im Auge gehabt, dessen Bedürfnisse von den Bedürfnissen der Leser auf dem Zimmer sehr verschieden sind.“ (ADB 17, 444). – Ecken u. Kanten minimal berieben. Name auf Vorsatz v. Bd. 1. Nur vereinzelt schwach stockfl., sonst sehr gut erhaltene Bände.

– **Le Dru, Peter** (Ledru, André-Pierre). Reise nach den Inseln Teneriffa, Trinidad, St. Thomas, St. Crux und Porto-Rico, auf Befehl der französischen Regierung, vom 30. Sept. 1796 bis zum 7. Juni 1798, unter der Leitung des Capitain Baudin unternommen. Aus dem Französischen. Mit Bemerkungen begleitet, nebst einer allgemeinen Übersicht des ganzen west-indischen Archipels, vorzüglich in Rücksicht der Kolonialwaaren; von E. A. W. v. Zimmermann. 2 in 1 Bd. Leipzig, Büschler, 1811–12. 8vo. Hldr. d. Zt. m. Rverg. u. 2 Rsch. € 800,–

Engelmann 120. – Erste deutsche Ausgabe. – Ledru (1761–1830) begleitete eine Expedition, die von Nicolas Baudin angeführt wurde. Ausführliche Beschreibung von Geographie u. Ökonomie der Kanarischen sowie v.a. der West-indischen Inseln usw., ergänzt um einen ausführlichen Beitrag von Eberhard August Wilhelm von Zimmermann. – Schnitt u. Titelbl. stockfl., sonst nur vereinzelt im Rande. Sehr schöner, dekorativer Band.

– **Lichtenstein, (Martin) Hinrich (Karl)**. Reisen im südlichen Africa in den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806. 2 Teile in 2 Bänden. Berlin, Salfeld, 1811–12. Gr.-8vo. Mit 10 (4 gef.) Kupfertaf. (inkl. Verfasserportrait). 2 Bl., X, 10, 685 S.; 1 Bl., 6 S. (Subskribentenverz.), 1 Bl., 661 S. 1 Bl. Neu gebunden unter Verwendung d. Ldr.-Einbandes d. Zt. u. d. alten marmorierten Vorsatzpapiere. € 1200,–

Engelmann 164. – Embacher, S. 188. – Erste Ausgabe. – Es fehlt die Faltkarte des 1. Bandes., die im 2. Teil angekündigte Karte erschien niemals, ebenso wie ein geplanter 3. Band. – Das opulente Werk des Naturforschers u. Zoologen Martin Lichtenstein (1780–1857) zählt zu den bedeutendsten Reisebeschreibungen über das südliche Afrika überhaupt. – Kl. Eintragungen v. alter Hd. auf w. Bl. Die alten Einbandteile fragmentarisch u. berieben, sehr sorgfältig auf den neuen Einband aufgebracht, wenige Restaurierungen.

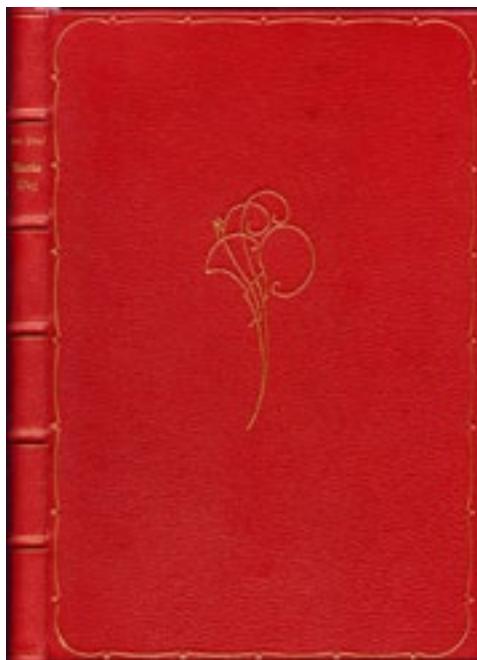
– **Sandwich, (John Montagu, 4.) Earl of**. A Voyage performed by the Late Earl of Sandwich, Round the Mediterranean, in the Years 1738 and 1739. Written by Himself ... with Memoirs of the Noble Author's Life, by John Cooke. Second Edition. London, Lackington, Allen, and Co., 1807. 4to. Mit 1 gest. Verfasserportrait, 21 schemat. Kupfertaf., 4 gest. Inschriftentaf. u. 1 teilkolor. Faltkarte. VIII, XL, 539 S. Modernes Hldr. auf 5 Bünden m. goldgeprägt. Rückentitel. € 750,–

Die Mittelmeerreise des 4. Earl of Sandwich (1718–1792), Namensgeber für Inseln wie für belegte Brote, erschien erstmals posthum 1799. – Exlibris u. Buchbeschreibung auf Innendeckel. Nr. u. kl. Präge-Stempel auf Titel u. vielen weiteren Seiten. Schmutztitel fehlt. Stellenweise schwach stockfleckig, die letzten Bl. etw. stärker.

Otto Dorfner – Goethe, J. W. (Johann Wolfgang von). Helena. Klassisch-romantische Phantasmagorie. Zwischenstück zu Faust. Berlin, Officina Serpentis, 1922. 4to (29×21 cm). Mit Druckermarke, geschn. Initial u. Holzschnitttiteln in Rot nach Zeichnungen v. Hanns Thaddäus Hoyer, geschn. v. Bruno Rollitz. 76 S., 2 Bl., gedruckt in Rot u.

Schwarz. Orangefarbener Maroquin-Handeinband auf 6 Bünden m. goldgeprägt. Rückentitel u. Deckelvign., goldenen Deckel- u. Innenkantenfileten. Kopf-goldschn., 2 unbeschn. Kanten. Türkis-blau-gold marmorierte Vorsatzpapiere. Signiert: O. Dorfner – Weimar. € 2200,–

Rodenberg 114. – Eines von 200 Ex. – Handpressendruck der Officina Serpentis, Berlin-Steglitz, E. W. u. E. H. Tieffenbach. Auslieferung durch Ernst Rowohlt. – Erster Druck der Presse mit dem Schlangensignet von Hoyer. – Prächtiger Handeinband von Otto Dorfner in einem bestechenden Orangeton mit einer spannungsreichen Vignette, die noch den Einfluß von de Veldes zeigt und doch schon die freiere Gestaltungskraft Dorfners nach seiner Jugendstilzeit beinhaltet. – Winzige Druckstelle auf d. Vorderdeckel. Wohlerhalten.



– **Jean Paul** (d. i. Jean Paul Richter). Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz im Auenthal. Eine Art Idylle. München, Hans von Weber, 1915. 4to. (27,5×19 cm). Mit zahlr., teils ganzs. OLith. v. Walo von May. 109 S., 1 Bl. Roter Maroquin-Handeinband auf 5 Bünden m. goldgeprägt. Rückentitel, Goldrahmung auf d. Deckeln, Vignette auf d. Vorderdeckel u. Innenkantenfileten. Dreiseitiger Goldschn. Marmorierte Vorsatzpapiere in Rot- u. Gelbtönen. Signiert: O. Dorfner – Weimar. € 2000,–

Rodenberg 416,2. – 2. Dreiangeldruck, in der Jean-Paul-Schrift bei Breitkopf & Härtel gedruckt. – Eines von 600 numer. Ex. auf Van Gelder-Velin m. Dreiangel-Wasserzeichen. – Blendend roter Handeinband Otto Dorfners mit einem in leichten Bögen schwingendem Rahmenornament mit lustvollen kleinen Spitzen – 2 kl. Fleckchen am Vorderdeckel, sonst tadellos.

Antiquariat Eckert & Kaun

Am Wall 171 · 28195 Bremen

Telefon: +49 (0)421 72204 · Telefax: +49 (0)421 707658

E-Mail: info@eckert-kaun.de · Internet: www.eckert-kaun.de

Literatur des 18.–20. Jahrhunderts · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

Brentano, Clemens. Frühlingskranz aus Jugendbriefen ihm geflochtenen, wie er selbst schriftlich verlangte. Erster Band (= alles Erschienene). Charlottenburg, Egbert Bauer 1844. 4 Bll., 473 S. etwas späterer Halblederbd.

€ 300,-

Erste Ausgabe. – Mallon 134; Goed. VI,85,8. – Der Briefwechsel zwischen Brentano und seiner Schwester Bettina, wurde von ihr nach seinem Tod herausgegeben. Er enthält 48 Briefe und 21 Gedichte Brentanos sowie 35 Briefe Bettinas. – Über die Beschlagnahme durch die Zensurbehörde vgl. Houben, Verbotene Literatur 39 f. – Leicht gebräunt u. etw. stockfleckig, einige Seiten m. schwachem Wasserrand, gutes Exemplar.

Fichte, Johann Gottlieb. Das System der Sittenlehre nach den Principien der Wissenschaftslehre. Jena-Leipzig, Gabler 1798. XVIII, 1 Bl. Verlagsanzeigen, 494 S. Pappbd. d. Zeit m. handgeschriebenem Rückentitel.

€ 360,-

Erste Ausgabe. – Goed. V,8,16,11; Baumgartner-Jacobs 36; Slg. Borst 802. – Einband etwas bestoßen, Bezugspapier an den Rückengelenken schadhaft, die ersten Blatt etwas stockfleckig und hinteres fliegendes Vorsatzpapier am unteren Drittel beschritten.

Grimm, Johann Friedrich Karl (anonym). Bemerkungen eines Reisenden durch Deutschland, Frankreich, England und Holland in Briefen an seine Freunde. 3 Bände. Altenburg, Richter 1775. 1 Bl., VI S., 11 Bll. (ungezählt), 398 S.; 490 S. und 568 S., 3 Bll. (ungezählt). Mit einer gestochenen Titelvignette. Pappbände der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung und zwei farbigen, goldgeprägten Rückenschildern.

€ 650,-

Erste (einige) Ausgabe. – Holzmann/Bohatta I, 5099; Engelmann I, 253; Hamberger/Meusel II, 666; Cox III, 95. – Reisebriefe des späteren Leibarztes des Herzogs von Sachsen-Gotha. Im Mittelpunkt stehen botanische und medizinische Beobachtungen, doch auch Beschreibungen der Architektur, der Museen und Bibliotheken, sozialer Aspekte, von Sitten und Gebräuchen haben ihren Platz. – Kapitale etwas beschabt, Kopf des dritten Bandes mit kleiner Fehlstelle, Außengelenke minimal angeplatzt, etwas gebräunt und leicht fleckig, Bd. 1 mit einigen Bleistiftanstreichen, ein Band mit eingeklebtem Vermerk auf Vorsatz. – Seltene Ausgabe in einem guten Exemplar.

Laube, Heinrich. Gesammelte Werke. Hrsg. von H. H. Houben und A. Hänel. 50 in 20 Bänden. Leipzig, Hesse 1908–1909. kl.-8°, Orig.-Halblederbände m. vergoldeten Rückentiteln.

€ 1200,-

Vollständiges Exemplar der maßgeblichen Werkausgabe basierend auf den Ausgaben letzter Hand, bzw. Erstdrucken in Zeitschriften. – Hagen 1; WG. 63. – Bemerkenswert frisches Exemplar in der besseren Halblederausstattung.

Bernhard, Thomas. An der Baumgrenze. Erzählungen. Zeichnungen Anton Lehmden. Salzburg, Residenz 1969. 95 S. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag.

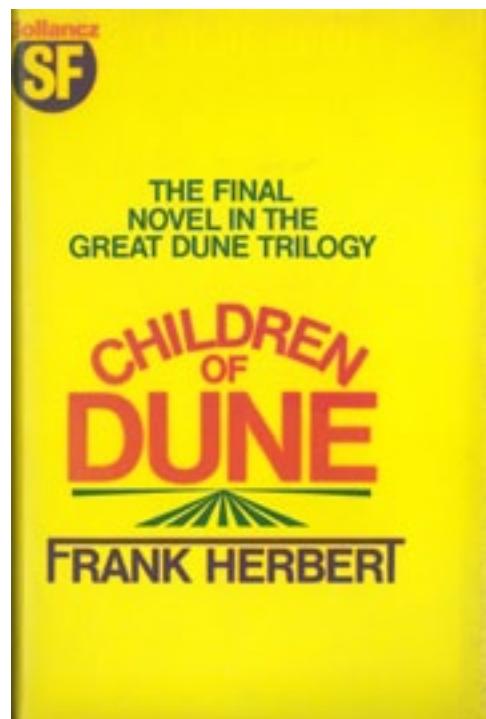
€ 240,-

Erste Ausgabe. – WG. 12; Dittmar 44. – Umschlag mit minimalem Bräunungsrand, schönes Exemplar.

Herbert, Frank. Children of Dune. London, Gollancz 1976. 444 S. OOp. m. zwei Orig.-Schutzumschlägen.

€ 280,-

Erste britische Ausgabe. – Auf Titel vom Autor signiert. – Der äußere Schutzumschlag ist gelb und typographisch gestaltet und hat einen Approximate-Preis, der zweite Umschlag ist mit einer Zeichnung versehen und trägt den dann gültigen Preis. – Schönes Exemplar.



Geiger, Willi – Huysmans, J.-K. Gilles de Rais. Original-lithographien von Willi Geiger. Übersetzt von August Döppner. Berlin, Fritz Gurlitt 1919. gr.-4°, 39 (3) S. mit 15 ganzseitigen Orig.-Lithographien auf Tafeln und Initiale und Schlußvignette von Willi Geiger, Orig.-Halbpergamentband mit Deckelbezug aus roter Rohseide und 2 Beinschließen. € 550,-

(= Der Venuswagen, hrsg. von A. R. Meyer. Erste Folge, 9. Druck). – Eines von 700 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk und die erste Lithographie vom Künstler signiert. – Hayn-G. 9, 298; Lang, Express. Buchillustration 70; Jentsch 169. – Privatdruck der Gurlitt-Presse. – Im Bug unten leichter Braunfleck, sonst sehr gutes fast fleckenfreies Exemplar.

Heissenbüttel, Helmut. Das Reich. 1871–1945. Gelegenheitsgedicht Nr. 27. Mit 10 farbigen Orig.-Serigraphien von Valerio Adami. München, Bruckmann 1974. Imp.-Folio, 30 ungez. S. Text, 10 Orig.-Grafiken, Orig.-Leinen. m. OU. in OPP.-Kassette. € 400,-

Erste Ausgabe. – Nicht bei WG. – Eines von 450 (gesamt 635) nummerierten und v. Künstler u. Autor eigenhändig signierten Exemplaren. – Druck des Textes (Dt./Frz.) auf grauem Bütten, der Grafiken auf weißem Karton.

Jünger, Ernst. Grenzgänge. Essays, Reden, Träume. Stuttgart, Klett 1966. 137 S. grüner Orig.-Lederband im Orig.-Pappschuber. € 280,-

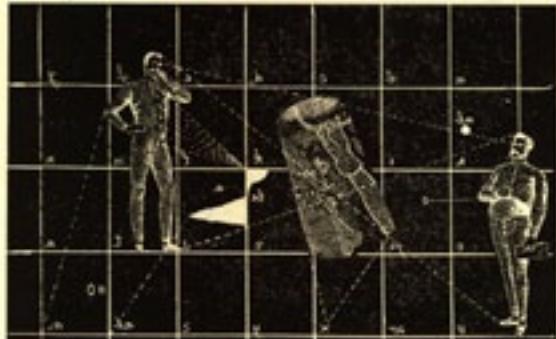
Erste Ausgabe. – WG. 105. – Eines von 300 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren. – Schönes Exemplar.

Kasack, Hermann. Der Gesang des Jahres. Potsdam, Verlag der Dichtung Gustav Kiepenheuer 1921. quer-8°, 6 nn. Bll., OKart. m. Orig.-Pergaminumleger. € 160,-

Erste Ausgabe. – WG. 9; Raabe/Hannich-Bode 151.6. – Großzügiger Druck in Blau auf handgeschöpftem Bütten. – Sonderdruck in einmaliger Auflage von 800 Exemplaren. – Umschlag mit wenigen kleinen Stockflecken.

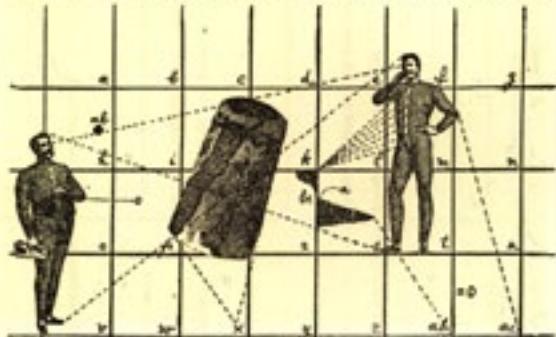
Mesens, E. L. T. Troisième Front. Poèmes de guerre suivi de Pièces Détachées. Illustré par l'auteur. Third Front & Detached Pieces translated by Roland

LE RÈGNE DES MOUSTACHUS EST TERMINÉ, LE FIL DE LEURS



NUITS EST DEVENU LE MIROIR DU RUBAN DE LEURS JOURS

THE REIGN OF THE MOUSTACHED IS ENDED, THE THREAD OF THEIR



NIGHTS HAS BECOME THE MIRROR OF THE RIBBON OF THEIR DAYS

Penrose & the Author. London, London Gallery Editions 1944. 47 (1) S. mit 4 (davon 2 doppelseitigen) Illustrationen von Mesens, OKart. m. Orig.-Umschlag. € 250,-

Erste Ausgabe. – Eines von 500 nummerierten und von Mesens signierten Exemplaren. – E.L.T. Mesens gründete zusammen mit Magritte und einigen anderen die belgische Surrealisten-Gruppe. In der Zeit seines Exils, während der deutschen Okkupation Belgiens, leitete er die London Gallery und publizierte zusammen mit Penrose, Read u.a. zahlreiche Schriften. – Schöner Druck auf schwerem Büttenpapier.

Russische Avantgarde – Krucenich, Aleksei. Apokalipsis w russkoj literature. (Apokalypse in der russischen Literatur). (Buch 122). Moskau, MAF 1923. 8°, 46 S., 1 Bl. mit einer ganzseitigen Abbildung von N. Nagorskaja, OBrosch. € 350,-

Erste Ausgabe, Auflage 2000 Exemplare. – Bowl/Hernad 56/57. – (= Serie Theorie 3). – Die „Serija teorii“ der MAF

besteht ebenso wie die „Serija poetov“ aus drei Heften, die alle Texte von Krucenych enthalten. – Rücken kaum sichtbar verstärkt, Broschurränder brüchig.

Sturm – Der Sturm. Monatsschrift. Herausgeber Herwarth Walden. 16. Jahrgang 1925. Heft 1–12 in 10 Heften. Berlin, Verlag der Sturm 1925. 4°, 176 S. (durchpaginiert) mit vielen Abbildungen, einige davon auf Kunstdruckpapier und 20 (teils auf Umschlag wiederholten) Orig.-Grafiken von Oskar Nerlinger, Jozef Peeters, Lothar Schreyer, Waldemar Eckertz, G. den Decker, Ernst Oscar Albrecht, Hans Mattis-Teutsch, Pierre Floquet, Karl Heinz Kroll, Illustr. Orig.-Umschlag. € 2000,–

Vollständiger Jahrgang mit 2 Doppelheften. – Mit vielen Texten von Rudolf Blümner, Lothar Schreyer, Herwarth Walden, Hans Arp (Weisst du schwarz du) Schwitters (Fam. Hahnepeter III, Merfusermär), Otto Nebel u.v.a. Sowie ein Foto von Man Ray (Photo Adolf Loos). – Die Rückenkanten mit einigen kleineren Läsuren und teils etwas rostender Klammerheftung, wenige, alte Feuchtigkeitsränder, insgesamt gut erhaltener Jahrgang der legendären Kunstzeitschrift des Expressionismus.

Verlaine, Paul. Sammelband mit 5 Schriften: I. Amour. Nouvelle édition revue et augmentée. Paris, Léon Vanier 1892. 180 S. – II. Sagesse. Troisième édition revue et corrigée. Paris, Léon Vanier 1893. 133 S. – III. Parallèlement. Nouvelle édition revue et augmentée. Paris, Léon Vanier 1894. 124 S. – IV. Dans les limbes. Paris, Léon Vanier 1894. Portrait, II, 45 S., 1 Bl. – V. Romances sans Paroles. Ariettes oubliées. Paysages Belges. Birds in the night. Aquarelles. Paris, Léon Vanier 1891. 54 S., 1 Bl. Leinenband der Zeit. € 300,–

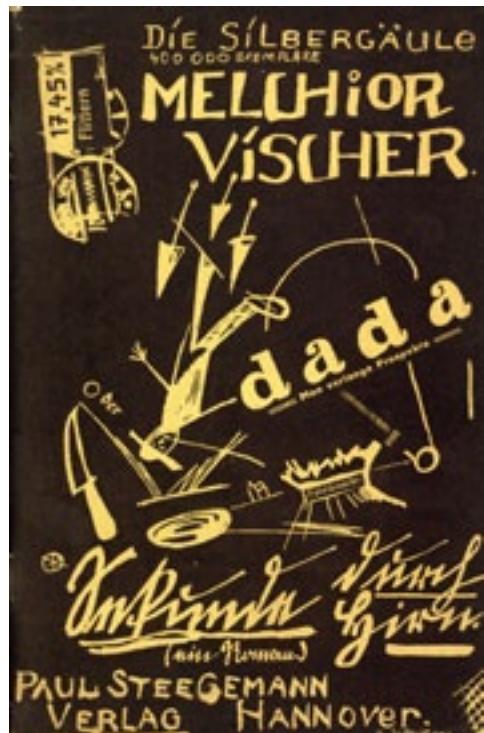
Der Band „Dans les limbes“ in erster Ausgabe, die anderen Titel in sehr frühen, vom Autor noch durchgesehenen Ausgaben. – Druck der Titel „Sagesse“ und „Romances sans Paroles“ auf besserem Papier. – Einband etwas fleckig, kleine Läsur am Rückengelenk.

Vischer, Melchior. Sekunde durch Hirn. Ein unheimlich schnell rotierender Roman. Hannover – Leipzig – Wien – Zürich, Steegemann 1920. 50 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen, OKart. Umschlagzeichnung von Kurt Schwitters. € 900,–

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. – (= Die Silbergäule Bd. 59–61). – Raabe/Hannich-Bode 318.1; Meyer 42. – Schönes Exemplar.

Avedon, Richard. Observations. Text von Truman Capote. London, Weidenfeld and Nicolson 1959. Folio, 151 S. OOpp. und Orig.-Schuber. € 280,– Erste englische Ausgabe. – Schuber, wie meist mit einigen Kratzern und leicht angeplatzt, sonst gutes Exemplar.

Bordes, Auguste. Histoire des monuments anciens et modernes de la ville de Bordeaux. 2 Bände. Paris. Chez MM. Bordes; Bordeaux, Chez L'auteur 1845. 4°,



231 S., 2 Bll.; 282 S., 1 Bl. mit 70 Stahlstichen und zahlreichen Textillustrationen und Vignetten, reich geschmückte Halblederbände der Zeit mit Goldschnitt. € 500,–

Erste Ausgabe. – Die Tafeln wurden gestochen von Rouargue Aine. – Schönes Tafelwerk der Architektur des Bordeaux vom 11. bis 18. Jahrhundert. – Kanten berieben, etwas stockfleckig.

Elsken, Ed van der. foto-jazz. 116 Bilder. München, Nymphenburger 1959. 22 S. Text, 79 S. mit 116 Fotos, Illustr. OOpp. € 220,–

Erste Ausgabe. – Kleine Absplitterung (0,3×0,5 cm) des Rückenbezuges, sonst tadelloses Exemplar.

Erro, (d.i. Gudmundur Gudmundsson). information box galerie buchholz. München, Oktober 1973 – Januar 1974. 2 ausziehbare Pappkisten mit je 2 mal 24 Dias, 10 Büchern und Katalogen, 4 Plakaten und Prospekten und Mappen mit reproduzierten Einladungen und Besprechungen. 32,8×25,5×7,2 cm mit je einer montierten Original-Fotografie von Erró. € 600,–

Eines von 60 nummerierten Exemplaren, jede Box von Erró signiert. – Ungewöhnliches Archiv-Objekt.

Haskins, Sam. Cowboy Kate & andere Stories. Text v. Desmond Skirrow. Übersetzung v. Werner von

Grünau. Bonn, Europ. Bücherei H.M. Hieronimi 1965. gr.-4°, ca. 120 S. m. zahlr. Fotos, Oln. m. OU. m. illustriertem Orig.-Pappschuber. € 150,-

Erste deutsche Ausgabe. – Schuber leicht gedunkelt und mit kleinen Fleckchen, Umschlag an hinterer Umschlagklappe mit hinterlegtem Einriss, sonst sehr gutes Exemplar.

Japan – Tajima, Schiichi (Hrsg.) Masterpieces selected from the Korin School. With biographical Sketches of the Artists of the School and some critical Descriptions. Vol. I. Tokyo, Shimbi Shoin 1903. Folio, XIX, 3 Bll. Text und 31 Bildtafeln (davon 12 farbig) mit dazwischengebundenen Texterklärungen, illustrierter Orig.-Seidenband in japanischer Blockbuchbindung mit Kordelheftung und ganzseitigem Goldschnitt. € 450,-

Erste Ausgabe. – Es erschien noch ein zweiter Band 1904. – Gedruckt in 2000 Exemplaren. – Die Farbreproduktionen in sehr aufwändiger Drucktechnik, teils mit Goldfarbe, von eindrucksvoller Tiefe. – Einband nur leichter Anflug von Stockflecken, schönes Exemplar.

Miró, Joan – Prévert, Jacques. Joan Miró. Paris, Maght 1956. gr.-8°, 219 S. mit 9 Orig.-Lithographien (incl. Umschlag, davon 8 farbig und 4 doppelblatt-

groß), 219 S. mit zahlreichen, teils farbigen Abb., OKart. m. Orig.-Plastikumschlag. € 450,- Erste Ausgabe. – Mourlot 162–70.

Möbel – Hansen, Fritz. FritzHansen – Furniture. FritzHansen – Möbler. Katalog 1963. 4°, 108 S. mit vielen Fotos und Zeichnungen, Orig.-Pappband. € 220,-

Sehr schöner Firmenkatalog (im Einband eines Bremer Einrichtungshauses) mit Möbeldesign von Arne Jacobsen (Stapelstuhl 3107, Drehsessel „Das Ei“ The Egg Sessel „Der Schwan“ The Swan u.a.), Verner Panton, Holger Jensen, Ejnar Larsen & Bender Madsen, Mogens Lassen u.a. – Tadelloses Exemplar.

Renger-Patzsch, Albert. Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. Hrsg. u. eingeleitet von Carl Georg Heise. München, Kurt Wolff 1928. 4°, 21 (1) S. Text, 100 Fototafeln, Orig.-Leinen. € 240,-

Erste Ausgabe. – Parr/Badger, The Photobook I, 97. – Rücken etwas geblichen und der silbergeprägte Rückentitel geringfügig abgeblättert, Schnitt und Vorsätze sehr leicht stockfleckig, Schwanz und eine Ecke mit kleiner Läsur, gutes Exemplar.



Antiquariat Ralf Eigl

Schmellerstr.1 · 83022 Rosenheim

Telefon: +49 (0)8031 33504 · Telefax: +49 (0)8031 12911

E-Mail: RalfEigl@t-online.de · Internet: www.AntiquariatEigl.de

*Reisen und Expeditionen · Geographie · Völkerkunde · Tafelwerke ·
Rare Books on Travel and Exploration · Travel Plate Books*

Blacquiere, E(duard). Briefe aus dem Mittelländischen Meere, enthaltend eine Schilderung des bürgerlichen und politischen Zustandes von Sizilien, Tripoli, Tunis und Malta. 2 Bände in 1. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1821. 1 Bl., X, 372; X, 290 Seiten. Mit 2 gefalteten Karten. Dekorativer Halblederband im Stil der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild, marmorierten Deckeln und Ganzfarbschnitt. Ein sehr gutes, attraktives und sauberes Exemplar! – Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 25 und 26. € 1600,–

Band 1: Sizilien. Band 2: Tripoli, Tunis und Malta. – Blacquiere gibt in seinem Werk eine eingehende Schilderung des Mittelmeerraumes. Der erste Band des Werkes ist Sizilien gewidmet, wie der Autor es in den Jahren 1811/12 beobachtete. Im 2. Band beschreibt er, ebenso auf eigene, mehrfache Reisen begründet, eine Vielzahl von Aspekten des Lebens und der Natur des tunesisch-libyschen und maltesischen Raumes – von Religion, Erziehung Abergläubische, Polygamie, über Geschichte, Handel, Geographie, Altertümer, bis hin zu Sklaverei, Seeräuberei, etc. – Ashbee, Tunisia 12, Kainbacher 46.

Burckhardt, Johann Ludwig. Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten. Aus dem Englischen übersetzt. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1830. 1 Bl., XIV, 706 Seiten. Mit 1 gefalteten Karte und 4 Plänen. Neuer Halblederband mit Rückenschild. Kleiner, leicht durchscheinender Aufkleber auf Rückseite des Titels, Papier etwas gebräunt, Pläne und Karten etwas mehr betroffen, 1 Plan mit Einriss, sonst gut erhalten. € 1900,–

Ein bahnbrechendes Werk über die Erforschung Arabiens! – Burckhardt zog 1814 über Taif nach Mekka. Dort hielt er sich 4 Monate lang auf und erforschte die Stadt „gründlicher als je ein Reisender zuvor“. Mitte Januar reiste er nach Medina weiter, wo er von einem heftigen Fieber niedergeworfen wurde. „Bei der Unbekanntheit der Stadt waren jedoch auch seine geminderten Wahrnehmungen noch von größtem Wert.“ Nach 2 ½ jähriger Abwesenheit kehrte er nach Kairo zurück. „Man verdankt ihm die genaueste und umsichtigste Beschreibung des Hedjas und seiner Städte, die bis dahin erschienen war, ein Werk, das unübertroffen blieb und über Mekka späteren Reisenden kaum noch Neues zu sagen übrig ließ.“ (Henze). – Gay 3606, Henze 399 ff., Embacher 56, Hogarth 80 ff.

Clarke, Eduard Daniel. Reise durch Rußland und die Tartarei in den Jahren 1800–1801. Aus dem

Englischen Von Ph. Chr. Weyland. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1817. 2 Bl., VIII, 683 Seiten. Mit 1 gefalteten Karte. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und orangerotem, goldgeprägtem Rückenschild. Etwas berieben, Deckel etwas staubfleckig. Vorderdeckel mit goldgeprägtem Aufdruck „Hardenberg“ und mit Titel von alter Hand. Schabstelle im unteren Fünftel des Rückens. Minimal durchscheinender St. verso Titel. Text sauber und frisch! € 1800,–

Clarke (1769–1822) bereiste von 1799–1802 botanisch und geologisch sammelnd und den Altertümern nachgehend das europäische Russland von St. Petersburg bis zum Kaukasus. Er zog dabei über Moskau und Zadonsk, Donetsk und Tscherkask nach Circassien und schließlich über die Krim ans nördliche Ende des Schwarzen Meeres, von wo aus er nach Konstantinopel übersetzte. – Aus der Reihe Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 13. – Henze I, 578.

(Gass, Patrick). Tagebuch einer Entdeckungs-Reise durch Nord-America, von der Mündung des Missouri an bis zum Einfluß der Columbia in den stillen Ocean, gemacht in den Jahren 1804, 1805 und 1806, auf Befehl der Regierung der Vereinigten Staaten von den beiden Capitäns Lewis und Clarke. Übersetzt von Ph. Ch. Weyland. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1814. Marmorierter Pappband der Zeit mit rotem, goldgeprägtem Rückenschild. 8° (ca. 21 × 12 cm). Kleiner St.a.T. Ein gutes Exemplar! € 4900,–

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe, die im Gegensatz zur englischen Ausgabe eine Karte enthält! Gass legte hiermit den allerersten Augenzeugenbericht über die epochale Expedition von Lewis und Clark vor – die englische Ausgabe (1807) erschien ganze 7 Jahre vor dem offiziellen Bericht! Patrick Gass (1771–1870) begleitete als Truppenträger die erste Überlandexpedition der Amerikaner an die Pazifikküste. Man zog von St. Louis los und folgte dem Missouri nach Norden, überquerte die Rocky Mountains und gelangte, dem Clearwater River, dem Snake River und dem Columbia River entlang schließlich im Sommer 1805 an den Pazifik. An der Mündung des Columbia baute man ein Fort und überwinterte dort. Im März 1806 begann die Rückreise. Bei der Überquerung der Rocky Mountains trennten sich Lewis und Clark, im August trafen sie am Missouri wieder zusammen und beendeten die Reise gemeinsam. – Aus der Reihe „Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen“, Bd. 2, hier ohne Reihentitel. – Engelmann 103, vgl. Howes G77, Sabin 26741 und Henze I, 574 ff. und III, 231.



Gmelin, Johann Georg. Reise durch Sibirien von dem Jahr 1733 bis 1743. 4 Bände in 2. Göttingen, Vandenhoeck, 1751/1752. 13 Bl., 467; 18 Bl.; 652; 12 Bl., 584; 1 Bl., 692 S., 4 Bl. (Errata). Mit 19 Kupfertafeln und 4 mehrfach gefalteten Karten. Die Bände 1 und 4 ohne den Reihentitel ‚Sammlung neuer und merkwürdiger Reisen zu Wasser und zu Lande‘. Schöne, dekorative Ganzlederbände der Zeit auf 4 Bünden, mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild. 2 Titel mit Stempelausschnitt, 1 mit schwacher Stempelasur. 4 Bl. mit Stempelasur im unteren, leeren Rand. Stockfleckig, meist am Schnitt, vereinzelte Lagen stärker betroffen, meist in Band 4. Insgesamt jedoch ein gutes, attraktives Exemplar. Die Seiten 643–652 in Bd. 2 in falscher Reihenfolge gedruckt, jedoch ist alles vollständig! € 11500,—

Seltenes und bedeutendes Sibirien-Werk! – 1732 wurde von Zarin Anna die zweite russische Kamtschatkaexpedition ins Leben gerufen. Das Kommando hatte V. J. Bering. Gmelin (1709–1755) sollte daran teilnehmen und durch Sibirien nach Kamtschatka ziehen, um sich dort Bering anzuschließen. Im August 1733 brach er zusammen mit G. Fr. Müller und L. Delisle de la Croyère sowie S. P. Krascheninnikow von St. Petersburg aus auf. Über Tomsk zogen sie nach Irkutsk. 1735 bereisten sie Transbaikalien, 1736/37 das Lena-Gebiet bis Jakutsk. Von hier aus ging Krascheninnikow nach Kamtschatka weiter. 1738, nachdem man nach Irkutsk zurückgekehrt war, ging auch Steller nach Kamtschatka. Gmelin zog noch weitere fünf Jahre weiter – nach Tomsk, durch die Barbara-, Ischim- und Waigasteppen, durch die Iset-Provinz und bis zum Ural. Nach 10 Jahren war eine der ertragreichsten Sibirien-Expeditionen zu Ende und durch die enorme Fülle von Neugkeiten, die Gmelin über alle Bereiche der Natur- und Kulturgeschichte zurückbrachte, fiel ihm der Ruhm zu ‚Sibirien in die Wissenschaft breiten Eingang verschafft zu haben‘ (Henze). – Russica G 741, Henze II, 356 ff., Howego G 50, Howes G 212, Lada-Mocarski 5.

Hansen, Christian Peter. (Andenken an die Insel Sylt.) 12 von C. P. Hansen gezeichnete und Wilhelm Heuer lithographierte Miniatur-Ansichten von der Insel Sylt. (1863). Bildformat 7,8 × 11,5 cm, alle Bilder eingefasst von einer goldenen, floralen Bordüre und aufgewalzt auf graue Kartons im Format 14,4 × 19 cm. Äußerst seltene, mehrfarbig gouacherte Ansichtenfolge, gebunden in rotes Maroquin-Leder, der Deckel mit dem goldgeprägten Titel ‚Erinnerungen an Sylt‘ mit goldgeprägter, floraler Bordüre. Die Ansichten, jeweils durch Seidenhemdchen geschützt, in feinstem Kolorit. Rückseitig alt in Bleistift die Bezeichnung der jeweiligen Ansicht wie Keitum, Vogelkoje, Badeort Westerland, Badestrand, Morsumkliff, etc. Alles fleckenlos sauber. Aufbewahrt in einer marmorierten Pappkassette der Zeit mit dem alt handgeschriebenen Aufkleber ‚Andenken an Sylt, Prachtausgabe‘. Kassette etwas berieben, das Buch selbst sehr gut erhalten! € 3900,—

Luxusausgabe, mehrfarbig gouachiert, von größter Seltenheit! Nach der Bibliographie von Salomon/Knigge (Anmut

des Nordens) über Wilhelm Heuer und sein graphisches Werk erschienen nur zwei Ausgaben – mit Tondrucken sowie mit kolorierten Doppeltondrucken. Es handelt sich bei diesen Standard-Ausgaben jeweils um lose Blätter in Umschlägen, am unteren Rand an unterschiedlicher Stelle die Namen des Zeichners und des Lithografen bzw. auch des Hamburger Druckers H. Wernicke. Bei der vorliegenden, Salomon/Knigge nicht bekannten Luxusausgabe sind diese Bezeichnungen am unteren Rand weggelassen worden. – Christian Peter Hansen (1803–1879), ehemaliger Lehrer der Volksschule Keitum, gilt als der erste und zugleich bedeutendste Chronist der Insel Sylt. Wilhelm Heuer war einer der angesehensten Lithographen Norddeutschlands.

Holmberg, Heinrich Johann. Ethnographische Skizzen über die Völker des russischen Amerika. 2 Teile in 1 Band. Erste Abteilung: Die Thlinkithen. Die Konjagen. Zweite Abteilung: Entwicklung der Russisch-Amerikanischen Compagnie; daran noch: Miscellen. (Helsingfors, 1856/1863). S. 281–422 und S. 35–101 (so komplett!). Mit 1 schönen, großen Faltkarte des russischen Amerika. Neuer Pappband mit Deckelschild. 4°. Nur vereinzelt gering stockfleckig. Ein frisches und sehr gutes Exemplar!

€ 2200,—

Vollständig sehr seltenes und nur wenig bekanntes, wichtiges Werk über das russische Amerika und die Russisch-Amerikanische Compagnie! Vor allem der zweite Teil ist nur sehr schwer zu finden und ist auch im Catalogue Russica nicht gelistet! – Holmberg stützt sein Buch auf Beobachtungen, die er während eines längeren Aufenthaltes vor Ort machte. Teil 1: Holmberg selbst fasst den ersten Teil zusammen als „ethnographische Skizzen ..., gesammelt theils aus russischen Berichten, theils aus eignen Beobachtungen während eines Aufenthaltes von anderthalb Jahren in diesen Gegendem.“ (S. 292). Es handelt sich bei dem ersten Teil um eingehende und vor allem frühe Nachrichten über verschiedenste Aspekte des Lebens der Thlinkithen und Konjagen. Er schildert Siedlungen, Religion, Jagd, Fischerei, Hochzeit, Festlichkeiten, Zauberei und Schamanismus, Kleidung, etc. – Zu Teil 2: Ein sehr interessanter Bericht über Ursprung und Entwicklung der Russisch-Amerikanischen Compagnie. Holmberg teilt seinen Bericht hier in zwei zeitliche Abschnitte: der erste beschreibt die Entdeckungsreisen der russischen Seefahrer an der amerikanischen Küste bis auf die Ansiedelung des Kaufmannes Schelichow auf der Insel Kadjak, also die Jahre 1741–1784. Die zweite Epoche umfasst die Entwicklung der Russisch-Amerikanischen Compagnie unter Schelichow und Baranow und reicht von 1784–1818. Von Seite 80–101 folgt noch unter der Überschrift ‚Miscellen‘ der Bericht über den Schiffbruch der Brigg ‚Heilige Nicolai‘ bei der von Thlinkithen bewohnten Insel ‚Destruction Island‘, geschildert von einem Beamten der Compagnie, Timofei Tarakanow, der sich selbst auf dem verunglückten Schiff befand. – Aus der Reihe Acta Societatis Scientiarum Fennicae, ohne den Reihentitel. – Russica H1059 (nur Teil 1), Sabin 32572; nicht bei Lada-Mocarski.

Labillardière, Jacques. Relation du voyage à la recherche de La Pérouse fait par ordre de l'Assemblée Constituante pendant les années 1791, 1792, et pendant la 1ère et la 2ème année de la République



Francoise. Par le citoyen Labillardière. A Paris, chez H. J. Jansen. An VIII de la République (1799/1800). 3 volumes: 2 text volumes in 4to and atlas volume in folio (49 x 34 cm). XVI, pp. 442; 332, 113 (1) (errata). Atlas with engraved title, large folding map 'Mer des Indes et d'une partie de celles du Sud', and 43 plates (numbered 2–44, complete like that!). Very attractive half calf volumes in contemporary style, spines richly gilt and with two lettering-pieces. Text very clean and fresh. Expert restauration to upper corner of atlas title leaf. Title, map and first plate somewhat dusty in right-hand margin, very slight dampstain to map and a few plates, however the latter only affected in empty upper corner. In all a very good and attractive set, well-bound by a French expert bookbinder, the plates in clear, strong impressions. € 9800,-

A very nice set of the quarto edition of this highly important work! – Labillardière was doctor and botanist of d'Entrecasteaux's expedition. The latter had died during the lengthy voyage, so that Labillardière's book is the official account. „Although unsuccessful in the search for La Pérouse, the voyage was of considerable importance because of the scientific observations that were made and the surveys of the coasts of Tasmania, New Caledonia, the north coast of New Guinea, and the southwest coast of Australia. Labillardière's account of the Tongans is an excellent contribution to the ethnology of that people“ (Hill). – Hill 954 (octavo edition), Du Rietz 697, Ferguson, 307, Sabin, 38420.

Lopez, Duarte. *Regnum Congo hoc est Warhaffte und Eigentliche Beschreibung des Königreichs Congo in Africa / und deren angrenzenden Länder/darinnen der Inwohner Glaub/Leben/Sitten und Kleydung wol und aufführlich vermeldet und ange-*

zeigt wirdt. Erstlich durch Eduart Lopez, welcher in dieser Navigation alles persönlich erfahren in portugalesischer Spraach gestellt/ Jetzo aber in unser Teutsche Spraach transferiret und ubersetzt Durch Augustinum Csiiodorum ... Getruckt zu Franckfort am Mayn durch Johan Sauer/in Verlegung Hans Dieterich und Hans Israel von Bry im Jahr 1597. 4 Bl., 74 S., 4 Bl., 10 Bl. mit je 1 Abbildung und begleitendem Text. Das Blatt 10 schließt mit dem Wort „Ende“, der Text ist somit vollständig vorhanden. Die Bibliographien, denen jeweils die zweite Auflage zugrunde liegt, erwähnen 5 weitere Abbildungen und 2 Karten, die hier nicht vorhanden sind. Pergament d.Zt., Vorderdeckel mit Fehlstelle, Deckel aufgebogen.

€ 4300,-

Sehr seltene, erste deutsche Ausgabe, zugleich die früheste Quelle über das Kongogebiet! – Lopez reiste 1578 nach dem Königreich Kongo, wo er, „und zwar in der Hauptstadt San Salvador und wahrscheinlich auch im Gebiet von Loanda, neun Jahre blieb und währenddessen neben eigenen Beobachtungen ausgiebige Nachforschungen über Land und Leute anstellte“ (Henze). Seine Aufzeichnungen wurden von Pigafetta bearbeitet, durch mündliche Erzählungen Lopez' ergänzt und zuerst 1591 in italienischer Sprache herausgegeben. Das Werk „ist die erste Quelle (auch bildlich!) für die Zustände im alten Königreich Kongo und enthält zudem Angaben über weitere Teile Afrika.“ (Henze). – Mit wundervollen Abbildungen in kräftigen, klaren Abdrucken ausgestattet! – Henze III, 281/282, Kainbacher 250 (2. Ausgabe), Gay 3077 (ital. und holländ. Ausgabe), Paulitschke 65.

Merzbacher, Gottfried. Die Gebirgsgruppe Bogdo-Ola im östlichen Tian-Schan. Aus den wissenschaftlichen Ergebnissen der Merzbacherschen Tian-Schan-Expedition. Unter Mitarbeit von P. Groeber



und mit Beiträgen von G. Glungler, Fr. Lex. Jul. Schuster, Maurice Leriche, Otto M. Reis und Boris Fedtschenko. München 1916. VII, 330 Seiten. Mit 24 (dar. 9 gefalteten und 3 farb.) Tafeln und 5 gef. Karten auf 3 Blatt sowie 1 Seite mit Diagrammen (S. 296). Unaufgeschnittene Original-Broschur, 4°. Etwas bestoßen, Deckel gebräunt, Rücken mit Leinen verstärkt, Hinterdeckel zum Rücken hin fleckig. Schnitt gebräunt und etwas stockfleckig, innen sehr gutes Exemplar, Text, Tafeln und Karten so gut wie fleckenfrei sauber.

€ 1400,-

Selten! – Aus den Abhandlungen der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften. – Die Erforschung der Bogdo-Ola-Gruppe gehörte zu den Hauptaufgaben der Merzbacherschen Tian-Schan-Expedition in den Jahren 1907 und 1908. „Nachdem ich mich auf der in den Jahren 1902 und 1903 ausgeführten Expedition hauptsächlich dem Studium des zentralen Tian-Schan ... gewidmet hatte ... wandte ich mich im Jahre 1907 den geographisch bis dahin noch wenig, zum Teil sogar noch gar nicht erforschten Ketten zu, die vom Musartpasse sich weiter gegen Osten hin erstrecken und deren Komplex unter der Bezeichnung Chalyk-tau zusammengefasst werden kann.“ (S.2). Mit hervorragendem Abbildungsmaterial, darunter exzellenten, mehrfach gefalteten Panoramen! – Yakushi M160.

Pallas, Peter Simon. Reise in die südlichen Statt-halterschaften des russischen Reichs in den Jahren 1793 und 1794. 2 Bände. Leipzig, Gottfried Martini, 1799/1801. XXXII, 516; XXIV, 525 (1) S., 1 Bl. Mit 28 Textabbildungen, 52 (43 handkolorierten) teils mehrfach gefalteten Tafeln und 3 gefalteten Karten. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild. 4°. St. und Name auf Titel. Titelblätter und röm. Seiten von Band 1 braunfleckig, sonst, mit Ausnahme von $\frac{1}{2}$ Dutzend Bl., sauber und frisch, auch die Tafeln, die in wunderschönem Kolorit vorliegen! Rücken farblich restauriert. Ein gutes Set!

€ 13500,-

Besonders seltene deutsche Ausgabe mit wunderschönen Tafeln in ausgezeichnetem Kolorit! – Durch seine aus-

gedehnten Reisen in Sibirien und Russland zählt Pallas zu den hervorragendsten wissenschaftlichen Reisenden des 18. Jahrhunderts. Seine Reise durch das südliche Russland und auf die Krim stellte seine zweite große Expedition dar. Begleitet wurde er dabei von dem Zeichner Chr. G. H. Geissler, nach dessen Skizzen die Tafeln des vorliegenden Werkes entstanden. – Cox I, 199, Henze III, 693 ff.

Société Anonyme de Mines et Fonderies de Zinc de la Vieille Montagne. Album de 30 Vues. Dessinées d'après nature & Lithographiées par A. Maugendre. Paris, Imp. par Auguste Bry, 1850–1851. Handkoloriertes, lithographiertes Titelblatt und 30 getönte und von Hand teilkolorierte, lithographische Tafeln. Quer-groß-Folio (ca. 57 × 39,5 cm). Lose, aufbewahrt in einer neuen Halbleder-Buchkassette, Rücken auf Bünden und mit goldgeprägtem Rückentitel. Titelblatt oben mit winzigem Randeinriss und stärker fleckig, eine Tafel im Format etwas kleiner, nur 1 Tafel mit Stockflecken in der Bildfläche, 2 weitere im Rand stärker fleckig. Ansonsten oft so gut wie fleckenfrei oder nur gering gegen den äußeren Rand hin fleckig. Ein gutes Exemplar!

€ 9800,-

Eine herausragende Folge von wunderschönen Tafeln, die meist die Werksanlagen in malerischer Landschaft zeigen, einige auch das Innere der Zinkhütten. Die Lithographien stammen von dem französischen Landschafts- und Architekturmaler und Lithographen Auguste Maugendre, geboren 1809 in Ingouville bei Le Havre, gestorben 1895 in Paris. Gezeigt werden die Anlagen in Moresnet, Welkenraedt, Rabotraedt, Angleur, St. Léonard a Liège, Tilff, Valentin-Cocq und Bray. – Die Société Anonyme de Mines et Fonderies de Zinc de la Vieille Montagne war ein belgisches Bergbauunternehmen, das seinen Namen der „Vieille Montagne“-Galmeigrube Altenberg im Nordosten Belgiens verdankte. Sie wurde 1837 gegründet und hatte ihren Sitz in Lüttich. Die Société war nicht nur als Erzbergbauunternehmen im deutsch-belgischen Grenzgebiet tätig, sondern übernahm auch die Verhüttung der geförderten Zinkerze in St. Léonard und Angleur nahe Lüttich. Später wurde sie zum größten Zinkproduzenten der Welt.



Hartmut Erlemann

Parkweg 23 · 23701 Eutin
Telefon: +49 (0)4521 778703 · Telefax: +49 (0)4521 778705
E-Mail: erlemann.antiquariat@t-online.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Autographen · Buchwesen · Bibliographien

Das Geschwisterpaar: Erika und Klaus Mann

Mann, E. Stoffel fliegt übers Meer. Stgt.: Levy & Müller Verlag (1932). 110 (2) S., farb. VUmschlag-Zeichnung, 1 farb. Frontispiz-Tafel, 21 (1 ganzs.) Strichätzungen nach Federzeichnungen von Richard Hallgarten, 1 Hs.-Faksimile. Hellblaue OLwd., farb. illustr. Schutzmumschl. € 1250,-

Erste Ausgabe. Erstes Kinderbuch von Erika Mann. „Bezaubernder kann nicht leicht ein Jugendbuch sein als diese heiter-spannende, lichte herzensgütige Geschichte von Erika Mann. Sie ist von wirklicher Modernität, nicht etwa nur, weil Luftfahrt und New York ihre Rolle darin spielen, sondern weil die freudige Unbefangenheit der Erzählungen, ihre freie, gegenwartsfrohe Art so ganz von heute sind [...]“ (Bruno Frank). Autobiographisch beeinflusste Jugend-Erzählungen. Mit kongenialen Illustrationen des Jugendfreundes „Ricki“ Hallgarten [1905–1932], den Erika und Klaus Mann während ihrer Weltreise in New York getroffen hatten und der vor Erscheinung des Buches den Freitod gewählt hat. Mit gedruckter Widmung für ihre jüngeren Geschwister „Medi und Bibi“ (Elisabeth und Michael Mann). – Murken² 1.1; Pfäfflin 181 (mit Abbildung,

ohne Umschlag). Klotz III, 4391/2; Wilpert/Gühring² 3 (beide irrig: Herold-Verlag). – Umschlagrand kaum merklich ausgefranst, Band etwas aufgehellt und fleckig, Vorsätze nachgedunkelt, Schnitt etwas fleckig, Namenszug „Ingrid Blomstrand [?], Lübeck 1933“, auf Vorsatz. Insgesamt gutes, sauberes Expl. Mit dem selteneren Schutzmumschlag.

Mann, E. Muck, der Zauberonkel. Basel: Philosophischer Verlag (1934). 112 S., farb. VDeckel- u. farb. Frontispiz-Zeichnung sowie 18 (2 ganzs.) Illustrationen nach Zeichnungen von Fritz Wolff. Graues, farb. illustr. OHLwd. € 490,-

Erste Ausgabe des zweiten Kinderbuches. – Enthält 10 Kindergeschichten: Zwei kleine Brüder und die Onkel, Brüder der Mutter, die „in einer kleinen, meist unausgesprochenem Konkurrenz zum Vater – Junggesellen und große Reisende, die mit der Aura wunderbarer Ferne und mit liebe-humorvoller Zuwendung ihre kindlichen und jugendlichen Nichten und Neffen beglücken. [...]. Wenn sie abreisen, hinterlassen sie den Kindern abenteuerliche Phantasien [...]“ (G. Mattenklott). – Murken² 2.1; „Die Bilderwelt im Kinderbuch“ 704 (beide mit Abbildung); Klotz III, 4391/1; Wilpert/Gühring² 5; Deutsches Exilarchiv 1, 3738. – Bandrand, Rücken und Papier etwas nachgedunkelt, Ecken bestoßen, KSchnitt und Vorsätze etwas stockig, Buchhandelsmarke auf IDeckel, 5 Blatt mit einzelnen Stockfleckchen, 2 Blatt etwas mehr. Ordentliches, noch gutes Expl.

Mann, E. The Lights go down. ([Umschlag:] Middle-town – Nazi Version). [11 Ezählungen]. Translated by Maurice Samuel. New York & Toronto: Farrar & Rinehart (1940). (6) 282 S., 1 w. Bl., farb. Umschlag-Illustration u. 11 ganzs. Abbildungen nach Federzeichnungen von J. O’Hara Cosgrave, II. Farb. illustr. OBrosch. € 350,-

Erste Ausgabe. Das 2. politische Buch von E. Mann. „A vivid, factual picture of life in Nazi Germany. [...]. The book tells the story of ten main characters. But the characters are taken from life and each one of them is completely typical of the class to which he belongs. [...]. The lights go down in a certain average town in southern Germany. As they fade out and are extinguished, the lights are also darkened throughout Germany and in the whole world. How do the common folk live in the darkness, and how long can they go on living thus? Can Germany win the war? Why can it not win? And will new lights be kindled when the right time comes? There are the questions the book seeks to answer [...]“ (Klappentext). – John O’Hara Cosgrave, II [1908–1968], amerikanischer Maler, Zeitschriften-Illustrator und Umschlag-Gestalter („Life“, „Fortune“, „Yachting“) wurde



vor allem durch seine Schiffsimalereien bekannt. – Rücken etwas aufgehellt und mit Knickspuren, RGelenk etwas berieben, RÜmschlag am Kopf mit geringfügiger Fehlstelle, letztes, weißes Blatt mit geringfügigem Anriß. Eigentlich schönes, unbeschnittenes Expl.

Mann, E. Tien miljoen kinderen. De opvoeding van de jeugd in het Derde Rijk. Met een inleiding van Thomas Mann. Geautoriseerde vertaling van Reinier P. Sterkenburg. Bandoeng, Batavia, Soerabaia: Neijenhuis & Co. [1941]. 176 S. Blauw-groenes OLwd. m. farb. illustr. Schutzumschl. [coop2 ?]. € 200,- [Zweite niederländische Ausgabe]. Übersetzung von „Zehn Millionen Kinder“ [Amsterdam: Querido Verlag 1938], dem ersten politischen Buch von E. Mann. Behandelt in drei großen Kapiteln (Familie, Schule, Jugendorganisationen) die Erziehungsprinzipien der Nazi-Diktatur. An Einzelfällen belegt, „entsteht ein Bild der Verwüstungen, die heute in den Seelen der deutschen Kinder angerichtet werden“ (Klappentext der deutschen Erstausgabe). Neusatz der ersten niederländischen Ausgabe (Amsterdam: Contact 1939) unter Beibehaltung des Zeilen-Satzes und der Band-Typographie. „Door de noodtoestand is door de commissie voor Rechtsverkeer in Oorlogstijd bij schrijven van 18 Februari 1941 No. 613/x.1.16.2 toestemming verleend voor herdruk van dit boek [...].“ – Deutsches Exilarchiv 1, 3744; Potempa T 1421.2; nicht bei Brinkman. – Umschlag nicht völlig frisch, Band etwas stockig, Vorsatzränder mit Umschlag-Abklatsch, erstes und letztes Blatt mit Anflug von Stockfleckchen. Insgesamt gutes, sauberes Expl.

Mann, E. A Gang of Ten. (New York: L[andshoff] B[ermann] Fischer (1942). 1 w. Bl., VIII, 303 (1) S., 3 w. Bll., Band-Zeichnung, illustr. Vorsätze u. 32 (2 ganzs.) Illustrationen nach Tusch-Zeichnungen von Richard Erdös. Braunes, illustr. OLwd., KBraunschnitt. € 360,-

Erste Ausgabe. „Sie erzählt von dem gemeinsamen Kampf einer Gruppe europäischer Kinder, die in Kalifornien einen Spionagering der Nazis entdecken und dabei mitwirken, ihn unschädlich zu machen. Erika Mann setzt auf die Brüderlichkeit der Völker, die die nationalen Unterschiede aufheben wird, um den gemeinsamen Gegner niederzuringen. Die Autorin bedient sich auch gezielt nationaler Stereotypen und auch der Hollywood-Klischees, um ihr Anliegen den Lesern und Leserinnen zu vermitteln. Erika Manns Bedeutung für die Kinderliteratur des Exils kann nicht hoch genug veranschlagt werden“ (W. Kaminski). – Mit den kongenialen Illustrationen des Deutsch-Österreicher R. Erdös [1912–2008], der u. a. an der Akademie der Künste, Berlin, bei Käthe Kollwitz Kunst studierte und wegen seiner jüdischen Abstammung 1938 in die Vereinigten Staaten emigrierte. Dort war er bis 1970 vorwiegend als Fotograf und Illustrator tätig. Design von Stefan Salter. – Murken? 3.1; Wilpert/Gühring? 11 (mit irrigem Titel); Deutsches Exilarchiv 1, 3733; nicht bei Beck und Klotz III, 4391. Eine deutsche Übersetzung ist 1990 unter dem Titel „Zehn jagen Mr. X“ erschienen. – Rücken etwas nachgedunkelt, Kapitale geringfügig bestoßen, Exlibris auf IDeckel, 1 Blatt mit winzigem Eckabriß. Gutes, innen fleckenfreies Expl.

[Mann, E. Hrsg.]. Klaus Mann zum Gedächtnis. [Mit einem Vorwort von Thomas Mann]. (Amsterdam: Querido Verlag 1950. 201 (5) S., 1 w. Bl., 1 Fronti-



spiz-Porträt. Blaues OLwd. m. Verg., KBlauschnitt, blau bedrucktem OBütten-Schutzumschl. € 300,- Erste Ausgabe. Letzte Veröffentlichung der deutschsprachigen Exil-Abteilung des Querido Verlages. Nach der Erkrankung von Fritz Landshoff hatte E. Mann die Redaktionsleitung übernommen. Beiträge, meist Erstdrucke, von G. Benn (Lohner-Zenner 2.109), M. Brod (Kayser/Gronemeyer 575), F. Th. Csokor, L. Feuchtwanger, W. Fehse, Chr. Isherwood, H. Mann (Nestler E 912; die letzte Arbeit von H. Mann), U. Sinclair etc. Enthält zudem von K. Mann „Die Heimsuchung des europäischen Geistes“ (S. 177–210; Grunewald 960). Mit Bibliographie der selbstdändigen Veröffentlichungen. Mit e. Widmung des Mitarbeiters Willi Fehse [1906–1977], der ehedem zusammen mit Klaus Mann die „Anthologie jüngster Lyrik“ [N. F. Hamburg: Enoch 1929] hrsg. hatte, an den ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland [1949–1959]: „Herrn Professor Theodor Heuss in aufrichtiger Verehrung! Willi Fehse. 10. Juli 1950, Göttingen“. Mit beiliegendem ms. Brief mit e. Unterschrift [27 Zeilen] mit Dank für die bisherigen Bemühungen: „Sollten Sie [...] gelegentlich doch mal eine Aufgabe für mich haben – etwa ein Kulturreferat von der Art, wie es mir 1947 für Literatur, Theater und Film von dem sogenannten Volksbildungministerium in Halle angeboten wurde, bevor ich die Ostzone verliess, – oder irgend etwas anderes, wäre ich Ihnen sehr dankbar. [...]“. Grunewald 45.163; Kroll 122, 122 b und 1115; Deutsches Exilarchiv 1, 3013; Pfäfflin/Sörgel 171; Potempa G 1073.1. – Umschlag fleckig, am Rücken gebräunt, Kanten etwas angerissen, teils mit Fehlstellen, Vorsatz mit Namenszug und Datum in Tinte, ISpiegel mit Rostspuren, bedingt durch die Beifügung des Briefes auf holzhaltigem Papier sowie mit Bräunungsrand der Umschlagklappen. Innen gutes, sauberes Expl.

[**Erika Mann** (Hrsg.)]. Thomas Mann und Erika Mann. Autobiographisches. – Das letzte Jahr. Bericht über meinen Vater. Von Erika Mann. [Frankfurt:] S. Fischer 1968. 372 (4) S. Grau-beige OLwd. m. RTitel auf grünem Fond, weiß-grünem Schutzmuschl. (Entwurf: Ernst Wahrmut Meyer). € 180,-

Erste Sammelausgabe. Erstmalige Zusammenstellung der zuvor in Zeitschriften und Anthologien gedruckten autobiographischen Äußerungen Th. Mann's. Zusammen mit den bereits 1956 (Fkft.: S. Fischer) erschienenen Erinnerungen von E. Mann an ihren Vater. Mit Vorwort, Bibliographie und Register. – Mit e. Widmung an den Wiesbadener Verleger [1946–1990] der Klaus-Mann-Schriftenreihe und jungen Verehrer von Erika Mann: „Für Klaus Blahak, | der seinem Vornamen Ehre | und mir Freude macht. | Herzlichst: Erika Mann | Kilchberg, 4. Juni 1968“. – Potempa B 110; Beck 566; nicht mehr bei Wilpert/Gühring². – Umschlag-Kanten und -Kapitale etwas berieben bzw. minimal angerissen, Bandkanten etwas nachgedunkelt, KSchnitt geringfügig angestaubt, seitlicher Schnitt kaum merklich fleckig. Gutes, sauberes Expl.

Mann, K. Vor dem Leben. Erzählungen. Hamburg: Gebrüder Enoch (1925). 193 (3) S. Rotes OLwd. m. VDeckel- u. RTitel in Gold, KGelbschnitt. € 750,-
Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung [Auslieferung Mai 1925]. Enthält 7 autobiographisch beeinflußte Erzählungen nebst 7 Kaspar-Hauser-Legenden. Mit e. Widmung: „Gretel Walter. | Zur Erinnerung | [Ziervignette] | Klaus | München, im Juni | [19]25“. Mit gedruckter Widmung für seine Schwester Erika. – Gretel [Marguerite] Walter [1906–1939], Tochter des Generalmusikdirektors, Dirigenten und Komponisten Bruno Walter [1876–1962], gehörte zum engeren Jugend-Freundeskreis von Erika und Klaus Mann. Sie war Mitglied der Kinder-Schauspielergruppe „Laienbund Deutscher Mimiker“, die im Haus der Mann-Familie, Poeschingerstr. 1, München, regelmäßig Theateraufführungen inzitierte. – Grunewald 45; Kroll 1; Wilpert/Gühring² 3. – Rücken verblichen, Kapitale angerissen, am Fuß geklebt, Rücken etwas ausgebunden, Band-Vergoldung mit kleinen Fehlstellen, wenige Fingerfleckchen, 5 Bll. mit winzigem Stockfleckchen. Ordentliches Expl. Mit so früher Widmung selten.

Mann, K. Anja und Esther. Ein romantisches Stück in sieben Bildern. Bln.: Oesterheld & Co. 1925. 80



S. Modernes, handgebundenes, oliv-grünes Maroquin m. einfacher Fileten-Blindprägung u. Fileten-Verg. d. Deckel [H. Bretz, Bad Schwalbach, um 1975]. € 210,-

Erste Ausgabe der zweiten Buchveröffentlichung [Auslieferung Juni 1925]. – „Klaus Manns erstes Theaterstück wurde in München am 20., in Hamburg am 22.10.1925 uraufgeführt. In der Inzinierung der Hamburger Kammerstücke traten Klaus Mann, Erika Mann und Pamela Wedekind persönlich auf – neben Gustav Gründgens, der die Aufführung in die Wege geleitet hatte und Regie führte. [...] Die Reaktion von rechts auf das stark homosexuell geprägte Stück war sofort sehr heftig; so erhielt Klaus Mann eine Zuschrift, in der er „ein Schwerverbrecher am deutschen Volke“ geschimpft wurde. [...] Vor der Wiener Erstaufführung ging das Gerücht um, Thomas Mann weigere sich, das Stück zu lesen, da es zu unzüchtig sei. [...] dieser dementierte: „Ich bin kein Stiftsfräulein“ (Fr. Kroll). Mit gedruckter Widmung für den Schauspieler [1899–1945] und engen Freund der Jugendjahre: „Hans Brausewetter gewidmet“. – Grunewald 47; Kroll 2; Wilpert/Gühring² 1. – Deckelränder und Rücken etwas nachgedunkelt, untere VDeckelecke etwas beschabt. Ohne den OUMschlag. Innen frisches, sauberes, breitrandiges Expl.

Mann, K. Der fromme Tanz. Das Abenteuerbuch einer Jugend. [Roman]. Hamburg: Gebrüder Enoch (1925). 295 (1) S. Rotes OLwd. m. VDeckel- u. RTitel in Silber, KGrünschnitt. € 350,-

Erste Ausgabe. Autobiographischer Roman, der durch das Elternhaus, die Schulzeit in München, später auch durch den einjährigen Aufenthalt an der Odenwaldschule, Oberhambach, beeinflußt wurde. Einer der „ersten Homosexuellenromane der deutschen Literaturgeschichte“ (F. Kroll). – Mit gedruckter Widmung an Pamela Wedekind [1906–1986], seiner Verlobten von Juni 1924–Januar 1928, Tochter des Dramatikers Frank Wedekind [1864–1918], die in den ersten Theaterstücken „Anja und Esther“ und „Revue zu Vieren“ unter dem jungen Regisseur Gustav Gründgens mitwirkte. – Grunewald 67; Kroll 3; Wilpert/Gühring² 3. – Kapitale kaum merklich bestoßen. Ein bezauberndes Expl. Seltener, so frisch.

Mann, K. Kindernovelle. [Erzählung]. Hamburg: Gebrüder Enoch (1926). 109 (1) S., 1 w. Bl. Grünes OLwd., KBraunschnitt, farb., illustr. Schutzmuschl. (Entwurf: Erwin Krubbeck). € 180,-

Erste Ausgabe. „Eines der besten Werke aus der Frühzeit Klaus Manns. Die männliche Hauptfigur, Till, spielt auf den französischen surrealistischen Schriftsteller René Crevel [1900–1935] an, mit dem Klaus Mann sich in Paris befreundet hatte“ (F. Kroll). Mit gedruckter Widmung: „Dem jungen französischen Dichter René Crevel gewidmet“. VUMschlag mit Porträt-Foto von K. Mann. – Grunewald 69; Kroll 4; Wilpert/Gühring² 4; KNLL 11, 51 f. – Umschlag-Kanten etwas ausgefranst, Umschlag-Rücken am Fuß mit Fehlstelle (ca. 34 mm), Band-Rücken und Kanten etwas nachgedunkelt, wenige Blatt am oberen Rand mit einzelnen Stockfleckchen. Ordentliches, gutes Expl.

Mann, K. Gegenüber von China. Komödie in 6 Bildern. Bln.: Oesterheld & Co. (Abt. Bühnenvertrieb) 1929. (4) 76 S. Modernes, handgebundenes oliv-grünes Maroquin m. einfacher Fileten-Blindprägung

und -Verg. d. Deckel-Ränder u. Kapitale an Kopf und Fuß [Ausführung: H. Bretz, Bad Schwalbach, um 1975]. € 850,-

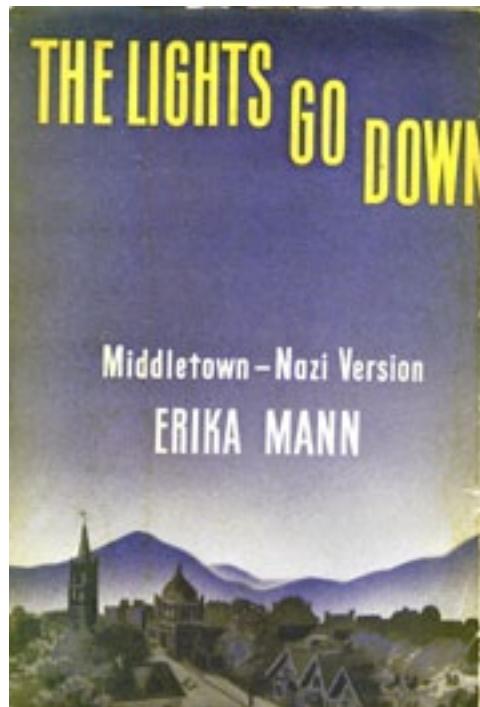
Erste Ausgabe. „Spielt in einer Universität Kaliforniens, nicht weit von San Francisco“. „Ich fürchtete, [die Komödie] taugte nicht gar zuviel. Die Handlung war ungeschickt konstruiert, das Sentimentale zu dick aufgetragen. [...]. Meine Komödie befremdete, mißfiel. Es war ein Durchfall. Mein schwaches Stück verdiente es nicht anders. Gewiß, das Thema, mit dem ich mich dramatisch auseinandersetzen suchte – die prekär ambivalente Beziehung zwischen europäischer Geistigkeit und amerikanischer Kraft – war von vitaler Aktualität [...]; aber war ich dem Problem gewachsen? Wußte ich genug über die großen Fakten und Tendenzen der amerikanischen Wirklichkeit?“ (K. Mann zur Premiere im Schauspielhaus Bochum 1930, der er zusammen mit seiner Schwester Erika und Ricki Hallgarten beigewohnt hatte). „Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt“. – Grunewald 120; Kroll 15; nicht bei Wilpert/Gühring; „KvK“ und „WorldCat“ führen nur das Exemplar der ETH Zürich auf. – Band-Rücken nachgedunkelt, Deckel und Vorsätze geringfügig fleckig, OVDekel beigegebunden. Innen gutes, breitrandiges Expl.

Mann, K. Auf der Suche nach einem Weg. [54] Aufsätze. Berlin: Transmare Verlag (1931). (8) 380 (2) S., 1 Bl. Oliv-grünes OLwd., identischer KSchnitt, illustr. Schutzumschl. (Entwurf: [Emil] Orlik). € 300,-

Erste Ausgabe. „Die einzige Aufsatz-Sammlung von K. Mann, die zu seinen Lebzeiten“ erschienen ist. Teils thematisch angeordnet: „Zur Situation“, „Dichter“, „Bilder“, „Pariser Köpfe“, „Hinweise auf einige Bücher“, „Woher wir kommen und wohin wir müssen“. „Jene[r] Band Aufsätze [zählte] mir immer zu den liebsten unter Klaus' Büchern [...], weil er mit glühenden jugendlichen Wangen geschrieben war und seine geistige Intensität am unvermischttesten enthielt [...]“ (P. de Mendelsohn). Umschlag mit Porträt im Profil nach einer Radierung von [Emil] Orlik. – Grunewald 171; Kroll 25; Wilpert/Gühring² 12; Holstein, „Blickfang“ 48 (mit Abbildung). – Umschlag etwas gebräunt und an den Kapitalen mit geringfügigen Fehlstellen, in den Klappen am Fuß etwas angerissen, VUmschlag mit Fleckchen, Band-Kapitale etwas bestoßen. Gutes, innen sauberes Expl.

Mann, K. Flucht in den Norden. Roman. Amsterdam: Querido Verlag 1934. 319 (1) S. Oliv-grünes OLwd. mit VDeckel- u. RTitel in Rot, KRotschnit, farb. Schutzumschl. [Entwurf: Henri Friedländer]. € 510,-

Erste Ausgabe. „Der erste Roman, den Klaus Mann in der Verbannung schrieb, war gleichzeitig eines der ersten Erzählwerke, deren Thema das deutsche antifaschistische Exil war“ (F. Kroll). „Vor zwanzig Jahren wäre aus diesem Buch vielleicht, nur' eine Liebesgeschichte geworden. [...] Heute [...] steht noch etwas anderes dahinter [...]: Die Forderung des Tages. Wäre sie nicht wirksam und spürbar in meinem Buch, ich würde es kaum wagen, es ‚interessant‘ zu finden“ (K. Mann). Mit gedruckter Widmung für Wolfgang Hellmert [d. i. Adolf Kohn 1906–1934], dem Jugend- und Dichterfreund, der in Paris an seiner Morphiumsucht früh verstorben ist. – Vorsatz mit angefälztem Blatt mit e. Signatur: „Klaus Mann. Zürich, Mai 1938“ sowie



mit beiliegender OPorträt-Fotografie von Hans Aminoff, auf dessen Gut in Pekkala (Finnland) ein großer Teil der Handlung des Romans spielt. Namenszug „Asta Krohn“ [1872–1951] auf Vorsatz, der Tochter von Philip W. Heyman, dem Mitbegründer der Tuborg Brauerei. – Grunewald 260; Kroll 35; Wilpert/Gühring² 16; Deutsches Exilarchiv 1, 3794; Pfäfflin/Sörgel 17. – Umschlag-Kapitale kaum merklich ausgefranzt, Umschlag-Rücken nachgedunkelt, Band geringfügig fleckig, Rücken etwas nachgedunkelt und an den Kapitalen bestoßen, seitlicher Schnitt stockig, Blattrand mit Anflug einzelner Stockfleckchen. Ordentliches, gutes Expl.

Mann, K. Der Vulkan. Roman unter Emigranten. Amsterdam: Querido 1939. 721 (1) S., 1 w. Bl. Oliv-grünes OLwd. mit VDeckel- u. RTitel in Gold, rotem KSchnitt [Entwurf: Henri Friedländer]. € 460,-

Erste Ausgabe. „Mann arbeitete anderthalb Jahre an diesem, seinem längsten Roman. Er ist gleichzeitig, neben Lion Feuchtwangers ‚Exil‘ und Anna Seghers ‚Transit‘, der wichtigste Roman über das Exil 1933–1945. Bis zum Ausbruch des ‚Vulkans‘, des II. Weltkriegs, wurden nur wenige hundert Exemplare verkauft, da die wirtschaftliche und politische Situation der Exilanten in Europa sich nach dem Münchener Abkommen zwischen Deutschland und England und nach der durch die ‚Kristallnacht‘ ausgelösten Massenflucht der Juden aus Deutschland zusehends verschlechtert hatte“ (F. Kroll). – Grunewald 358; Kroll 67; Wilpert/Gühring² 21; Deutsches Exilarchiv 1, 3809; Pfäfflin/Sörgel 111; KNLL 11, 54 (ausführlich). – Rücken etwas nachgedunkelt, Band geringfügig fleckig und verfärbt, Exlibris auf IDeckel, 2 Blatt mit geringfügigem Kantenanriß. Insgesamt gutes, innen sauberes Expl.

Weitere Titel auf Anfrage.

Fishburn Books – Judaica and Hebraica

43 Ridge Hill · Golders Green · London NW11 8PR · Großbritannien
Telefon: +44 (0)208 4559139 · Telefax: +44 (0)208 9225008
E-Mail: fishburnbooks@yahoo.co.uk · Internet: www.fishburnbooks.com

Specialists in Judaica, Hebraica and all items of Jewish interest

Cahn, M. (Provinzial Rabbiner in Fulda). Die Einrichtungen des Koscher-Fleisch-Verkaufs unter besonderer Berücksichtigung der Zeichnungs- und Stempelungs-Methoden. Frankfurt a.M., Verlag von J. Hofmann, 1901. 22 x 14.5 cm, 45 pp. plus advertisements, illus. € 175,-

First edition. Illustrations showing how to attach seals etc. to meat. See exhibition ‚Koscher & Co.’ exhibit 4.34 Jüdisches Museum Berlin (BIB 139.852). Very good condition.

Haggadah – Sefer Mateh Aharon. Aharon Darshan Teomim. Frankfurt, 1710. Attractively rebound in modern blue half leather, in blue gilt custom made box, 32 x 19.5 cm, (2) + 2 + 44 leaves, some repairs to margins. € 2450,-

Copper plate illustrations after the style of the Amsterdam Haggadah. This Haggadah has the Hascamah (Rabbinic letter of approbation) from Rabbi Naftali HaCohen of Frankfurt. The Mateh Aharon is an extensive commentary first published in 1678. The illustrated plates are very sharp. Yudlov 113.

Neuer Israelitischer Tempelverein – Fünfundzwanzigjährige Jubelfeier des Neuen Israelitischen Tempelvereins am 17. October 1843 (Ausgang Des Laubhüttenfestes 5604). Hamburg, J. J. Halberstadt, 1843. Wrappers, 22 cm, 11 pp. Green strip on spine may be remnants of a wrapper or just strengthening spine. Soiling to title page. € 225,-

First edition. Text in German. Worldcat records one copy in the JNUL in Jerusalem. This Hamburg Temple was the first Reform Temple and engendered fierce opposition from the Orthodox rabbis.

Frankfurt – Fettmilch – Der Juden zu Franckfurt Stättigkeit und Ordnung [Legal Status of the Jews of Frankfurt and Ordinances].- Bound with (first) Privilegia, Des Heylichen Reichs-Statt Franckfurt am Mayn [Book of Laws of Franckfurt] Frankfurt a/Main, Johann Saurn, 1614. Folio, contemporary vellum, covered with Latin rebacked, browned with annotations. € 4950,-

Der Juden zu Franckfurt Stättigkeit und Ordnung (41 pp) is exclusively devoted to setting out the Statutes (Stättigkeiten) imposed upon the Jews of Frankfurt. The title page has a ring in the centre, in some copies coloured yellow. Jews were required by law to wear a yellow circle on their clothing whenever they ventured forth from the Ghetto. On page 8 there are engravings of two types of hats the male Jews of Frankfurt were obligated to wear. Publication of this work was a contributing factor in the infamous Fettmilch



Uprising on August 5th, 1614. Led by Vincent Fettmilch, a guild leader, the rioters pillaged the Frankfurt Ghetto and order was not restored until the Emperor himself intervened. Ultimately, on March 10th 1616, Vincent and six of his collaborators were hung and quartered. The Jews of Frankfurt annually celebrated the day of their salvation as ‚Purim Winz‘ (Purim of Vincent, i.e. Fettmilch). The Jews were caught between Senate of Frankfurt and the Guilds. In 1612, Fettmilch had petitioned the Emperor, claiming the Senate favoured the Jews. Over the next 2 years he continued to agitate against the senate and the Jews. – Together with: Privilegia, Des Heylichen Reichs-Statt Franckfurt am Mayn [Book of Laws of Franckfurt] 467 pp (1 blank), German and Latin bullae. Title in red and black. One divisional title. Replete with old latin marginalia. Head and tail pieces, floriated initials.

Dietz, Alexander. The Jewish Community of Frankfurt: A Genealogical Study 1349–1849. Edited by Isobel Mordy. Camelford/Cornwall, Vanderher Press, 1988. Leatherbound, gilt, with 5 raised bands, 31 x 22 cm, all gilt edges, out of series limited edition, 655 + (5) pp In brown cloth slipcase. Text in English. € 485,-

First edition thus. Translation and update of Dietz's important Stammbuch der Frankfurter Juden first published in 1907 with a new introduction by Robert Liberles and editorial work by Isobel Mordy, tipped in illustrations some of which in colour, list of subscribers printed at the back. – A beautiful collector's item in very good condition, there are a couple of minor marks to slipcase.



Oppenheim, Moritz. Bilder Aus Dem Altväterischen Familienleben Nach Original-Gemälden von Moritz Oppenheim. Introduction by Dr. Leopold Stein. Frankfurt am Main, Heinrich Keller, 1901. Folio, 39 x 29 cm. Leather spine, decorative pictorial cloth boards. Family scenes from the Jewish Life of Former Days. VII + 15 + 20 plates. € 1250,-

The first edition was 1886, this is a later edition. Known as the painter to the Rothschilds, „Oppenheim was the first to dare to depict the beauty of everyday Jewish Life“ (see Heuberger, G. & Merk in: Moritz Oppenheim – Jewish Identity in 19th Century Art). The book contains 20 scenes of traditional Jewish Life, including a wedding, Bar Mitzvah Speech, the Purim festival. – There is some soiling and foxing to the margins of several of the plates, some wear at the base of the spine and some mild rubbing and minor staining to boards. Includes an introduction and commentary on each of the scenes by Dr. Leopold Stein.

Szyk, Arthur (Artist). Edited by Cecil Roth. Jerusalem/Tel Aviv, Massadah Alumoth, ND (circa 1960). Facsimile of the famous Szyk Haggadah. 28 x 23 cm, blue velvet covers with gilt decoration, in decorative clamshell box. € 250,-

Text in Hebrew and English. Very good condition.

Schwab, Hermann. Chachme Ashkenaz: A Concise record of the life and work of orthodox Jewish scholars of Germany from the 18th to the 20th Century. London, Mitre Press, 1964. Orig. cloth, price clipped d.j., 22 x 15 cm., portrait 131 pp. € 60,-

First edition. Text in English. Very good condition.

Tvi Hersch Ben David – Tzvi Kodesh. Meshulam Zalmen Ben Aharon, Sulzbach, 1748. Leather spine, paper covered boards, Spine heavily worn mostly worn away boards very heavily rubbed, 21 cm, 76 leaves. Some writing on endpapers and title page, the writing is 18th or 19th Century. € 250,-

A work on the Aggadot Chazal, the stories and legends of the rabbis in tractate Berachot and Shabbat. Text in Hebrew. Vinograd Sulzbach 180. Has a number of rabbinic approbations mostly from communal rabbis and heads of rabbinic courts from communities such Karlsruhe, Altona, Hamburg, and Wandsbeck.

Adressbuch des Kartells Jüdischer Verbindungen e.V. 1929. Berlin, 1929. Original wrappers, 170 pp., 23.5 x 16 cm. € 175,-

The vast majority of the names and addresses are in Germany but there is a small section at the end with names and addresses in other countries. Very good condition.

Loeb, Moritz A. Um die Zukunft der Berliner Jüdischen Gemeinde. Berlin, Verlag Ernst Nickel & Cie. (1930). Original grey card wrappers, 21 x 15 cm, 32 pp. € 85,-

Very good condition, one pen mark to front wrapper.

Herzl, Theodore, Moses Gaster, Max Nordau and Max Mandelstamm. Reden gehalten auf dem II. Zionisten Congresse zu Basel. Wein, Industrie, 1898.

Original wrappers, 23 x 14,5 cm, 42 pp. worn, some wrinkling to pages, possibly damp damage, much of spine torn away. € 500,-

Historic document containing some of the key speeches delivered at the Second Zionist Congress in Basel.

Das Kaschern (broadside). Frankfurt a.M., Synagogengemeinde „Israelitische Religionsgesellschaft“ 1927. Single leaf, backed on japanned paper. 29 x 22,5 cm. € 225,-

A broadside outlining the times and procedures for the ritual purification of cooking utensils for the festival of Passover. An interesting piece of social history. Very good condition.

Stern, M(ax) E(manuel). Nachruf am Grabe I. N. Mannheimer's gefeierten Predigers der israelitischen Cultusgemeinde in Wien am 20. März 1865. Wien, Druck und Verlag von J. Holzworth, 1865. 22 x 14,5 cm, 4 pp. € 125,-

(Tribute at the grave I. N. Mannheimer celebrated preacher of the Israelite Cultusgemeinde in Vienna on 20 March 1865). Text in German. Some soiling overall condition is good. – Isaac Noah Mannheimer (1793–1865), a leading Jewish preacher of the 19th century and creator of a moderate compromise Reform ritual. The following 3 items also relate to him.

Mannheimer, I(isaac) N(oah). Die Ersolung: Predigt gehalten im israelitischen Bethause zu Wien am ersten Tage des Pesachfestes den 1. April 1847. 20 x 13 cm. 16 pp. € 125,-

First edition. Text in German. – Pink strip strengthening spine may be remnants of wrapper otherwise very good condition.

Jellinek, Adolph. Rede bei der Gedächtnissfeier für den verewigten Prediger Herrn Isak Noa Mannheimer am 26. März 1865 im Tempel in der Leopoldstadt gehalten von Dr. Adolph Jellinek, Prediger der israelitischen Cultusgemeinde in Wien. Wien, Verlag von Hersfeld & Bauer, 1865. 24,5 x 17 cm. Original wrappers. 24 pp. € 95,-

First edition. Some foxing and minor soiling overall very good condition.

Jellinek, Adolph. Ich schlafe, ich schlafe, mein Herz aber ist wach: Festrede zur Erinnerung an den verewigten Prediger Herrn I.N. Mannheimer: am 1. Tage des Passach-Festes 5625 im Tempel in der Stadt gehalten von Dr. Adolph Jellinek, Prediger der israelitischen Cultusgemeinde in Wien. Wien, Verlag von Hersfeld & Bauer, 1865. 25 x 17 cm, 15 pp. € 95,-

First edition. – Some minor soiling to wraps. Overall very good condition.

Cohen, Hermann. Religion und Sittlichkeit. Berlin, M. Poppelauer, 1907. Orig. Wrappers, 20 x 14 cm, 79 pp. € 85,-

First edition. Pamphlet by one of the most important Jewish philosophers in Germany. – Pages are loose.

Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

*Seltene und wertvolle Bücher des 16. bis 19. Jahrhunderts
Literatur · Naturwissenschaften · Württemberg*

Almanach – Miniatur-Almanach. Petit Almanach des Muses. Paris: L[ouis] Janet, Lib[rairie]. Rue St.-Jacques No. 59. (1820). Gestochener Titel mit kolorierter Titelvignette. 16 Seiten gestochener Text, 24 nichtpag. Seiten gedruckter Text, 16 Seiten gestochener Text. Acht fein kolorierte Kupfertafeln. Zwei ausklappbare Tafeln Kalendarium für 1821. Sternbild-Vignetten für jeden Monat. Vorderer fliegender Vorsatz recto mit grüner Seide bezogen, Vorsatzspiegel mit montiertem, echtem Spiegel. Rückendeckel innen mit seidenbezogener (grün) Klapp-Tasche. Goldschnitt. Roter Maroquin-Lederband der Zeit mit prachtvoller, umlaufender, floraler Goldbordüre und ornamentaler Rückengoldprägung. In originaler, roter Maroquin-Leder-Kassette mit umlaufenden, goldgeprägten Deckelbordüren und ornamentaler Rückengoldprägung. 16mo. € 750,–
Ausgesprochen schönes Exemplar des hübschen Miniatur-Almanachs (9,7×6 cm) mit Liebesliedern, Gedichten und bezaubernden, kolorierten Kupfertafeln in prächtigem Altkolorit. Über KVK weder in deutschen noch in anderen europäischen Bibliotheken nachweisbar. Nicht in der Bibliothèque Nationale in Paris. Für uns bibliographisch nicht belegbar. Nicht zu verwechseln mit dem 1765 bis 1833 erschienenen „Almanach des Muses“ (Lanczorowska/Rühmann S. 24), der jeweils lediglich mit einem gestochenen Titel ausgestattet war. – Kapitale minimal berieben. Am oberen Kapital kleines Wurm(?) Loch. Der Glasspiegel im vorderen Vorsatz teils blind geworden und mit Bruchstellen, jedoch fest montiert unter umlaufender, goldgeprägter Mäander-Bordüre. Papier schwach gebräunt und stellenweise fingerfleckig. Die originale Kassette etwas berieben.

Biberach – Eckhard, Melchior Sylvester. Kirchen Freud / oder Christliche Einstands Predigt / Als die Hochbetrange Evangelische Gemein / in deß H. Römischen Reichs Statt Biberach / nach erlittener vierjähriger schweren Trangsahl / durch sonderbare Schickung deß Allmächtigen / Donnerstags den 12./22. Aprilis, widerumb in die Pfarrkirchen / zu verrichtung deß wahren Gottesdiensts / solenniter eingeführet worden. In Hochansehnlicher Gegenwart der Königlichen Mayestät in Schweden / Hochwolgeborenen Herrn Generalis, &c. Vieler hoher vnd niedern Officieren vnnd gantz Volckreicher versamblung. [Erste Auflage]. Ulm 1632: Jonas Saur. 24 Seiten. Titel mit umlaufender, gedruckter Bordüre. Zwei Zierstücke und große Holzschnitt-Initiale im Text. Rückenheftstreifen. 4to. € 1300,–

Bisher unbekannter Ulmer Druck des evangelischen Biberacher Pfarrers Melchior Sylvester Eckhard über die „Kirchen Freud“ nach der Eroberung der Stadt Biberach durch die Schweden am 20. April 1632 und über die Einstands-Predigt unter Anwesenheit des schwedischen Königs Gustav Adolf und des schwedischen Generalstabs in der Biberacher Pfarrkirche. In einem Brief vom 17.09.1628 an Wilhelm Schickard in Tübingen (F. Seck: Schickard Briefwechsel I, 407 f.) beklagt sich der Biberacher Pfarrer Eckhard bitter über die Verdrängung der evangelischen Gemeinde seit dem Einmarsch der österreichischen Truppen in die konfessionell seit 1548 paritätische, freie Reichsstadt Biberach. Umso freudiger fällt die hier vorliegende Predigt aus, nachdem die Schwedischen Truppen zusammen mit den Württembergern die Stadt Biberach wieder besetzt hatten. – Melchior Sylvester Eckhard (Kirchheim/Teck 1600–1650 Stetten im Remstal) hatte sich 1619 an der Universität Tübingen immatrikuliert (Matrikel 19 993), wirkte 1625 am Tübinger Stift und wurde ab 1628 Frühprediger in der freien Reichsstadt Biberach, 1635 Pfarrer in Wendlingen und seit 1639 Pfarrer in Stetten im Remstal. – Durchgehend knitterig und schwach feuchtandig. Zahlreiche, meist verbliebene zeitgenössische, handschriftliche Marginalien. Über KVK und bibliographisch nicht nachweisbar. Nicht im VD 17.

Einblattdruck – Vlrich Hertzog zuo Wirtempurg. Mandat gegen Zutrinken, Trunkenheit und Gotteslästerung. „Datum Stutgarten vff Georgi [23. April] / anno domini fünffzehenhundert vnnd fünffzehn iar.“ [Tübingen: Thomas Anshelm] 1515. Quer bedruckter Folio-Bogen mit zweizeiliger Überschrift: „Vlrich <von gottes gnaden> hertzog zuo Wirtempurg / vnnd Tegke / graue zuo Mümpelgart ...“. 70zeiliger Textdruck. Satzspiegelmaße: 31×21 cm. Blattmaße: 44×30,5 cm. Folio. Unter schlachtem Passepartout. € 1800,–

Früher Tübinger Einblattdruck. Das Mandat wendet sich sehr ausführlich gegen das Saufen und daraus folgende Gotteslästerung, Händel und Totschlag. Es sollte „Ostern, Pfingsten, vnser lieben frauen himelfart vnd cristag durch die pfarrer ... öffentlich dem volck an der cantzel verkündt oder verlesen werden ...“ – Kleiner Fleck bei Zeile 9/10. Faltspur in der Mitte. Falz verso gebräunt. Zwei Druckzeilen am Falz mit Quetschfalten während des Druckvorgangs. Kein Textverlust. – (Kocher-Benzing Katalog 111, 2; Jacques Rosenthal: Einblattdrucke 1455–1519. Katalog 92 [1929]: 118; Steiff 71; Weller 958).

Einblattdruck – Christoff Hertzog zuo Würtemberg. Mandat gegen die Sekten und Lehren der Wiedertäufer, „Sacramentierer“ [d.i.: Calvinisten] und Schwenckfelder. „Geben zuo Stutgarten



vnder vnserm fürgetruckten Secret / am XXV.
tag des Monats Junij. Anno fünffzehenhundert /
vnd im Acht vnd fünffzigisten.“. [Wohl Tübingen:
Witte Morhart] 1558. Große Holzschnitt-Initiale
„V“. 69zeiliger Textdruck. Satzspiegelmaße: ca.
37,7×31 cm. Blattmaße: ca. 54,5×41,5 cm. Zwei
zusammengesetzte Folio-Bögen. Unter schlachtem
Passepartout. € 2500,-

Prachtvoller, doppelfolio großer Einblattdruck. In den Jahren vor der Veröffentlichung der Großen Kirchenordnung von 1559, einem rechtlichen Grundlagenwerk, hatte Herzog Christoph durch den Erlass zahlreicher Mandate die gesamte Staats- und Kirchenverwaltung neu geordnet. Hier vorliegend der prächtige, große Einblattdruck mit dem Mandat gegen die Sekten und gegen deren Lehren. – Frisches, nahezu fleckfreies, sehr schönes Exemplar.

Hausleutner, Philipp Wilhelm Gottlieb. Professor an der Herzoglichen Hohen Carls-Schule. Schwäbisches Archiv. Erster Band. Mit zwei illuminirten Kupfern. (- Zweiter Band. Mit einem illuminirten Kupfer und einem Schattenriß.). Zwei Jahrgänge mit insgesamt 7 Stücken in zwei Bänden gebunden. [Alles Erschienene]. Stut(t)gart, gedruckt in der Buchdruckerei der Hohen Carls-Schule 1790–1793. I,1 : 4 nnum. Blätter, VIII Seiten „An das Publicum“ (verbunden zwischen Seite 130 und 135), 136 Seiten; I,2: Seite 137–280; I,3: Seite 281–424; I,4: Seite 425–560; II,1 : 4 nnum. Blätter, 144 Seiten; II,2: Seite 145–288; II,3: Seite 289–400. Mit 3 kolorierten Kupferstichen von J. A. Schneck und L. Ebner, eine gestochene Silhouette, 7 Falttabellen. Sehr schöne, marmorierte Halblederbände um 1900 mit Rückenvergoldung. € 3400,-

Die äußerst seltene, periodische Druckschrift zur Literatur, Kunst, Geschichte, Topographie, Geographie und Statistik Schwabens in einem schönen und vollständigen Exemplar. Aus dem Inhalt: „Briefe über die Revolution in Frankreich. Geschrieben vom 23ten Juli bis zum 2ten Oct. 1789“ von Karl Friedrich Reinhard (Schorndorf (Württemberg) 1761–1837 Paris) dem späteren französischen Gesandten, mit Hausleutner seit der gemeinsamen Tübinger Stiftszeit bekannt, „Über die Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Schwaben“, „Topographie von Mömpelgart“, „Topographische Beschreibung der Reichsstadt Überlingen und ihres Gebiets“, „Schwäbisches Idiotikon“, „Schulwesen der Reichsstädte Memmingen und Lindau“, „Nachricht von Fischerstechen in Ulm“, „Ulmische Hochzeitzordnungen“, „Nicodem Frischlin, der unglückliche Wirtembergische Gelehrte und Dichter“, „Topographische Beschreibung der Reichsstadt Biberach“, „Sebastian Ilsungs Wallfart(!) nach St. Jago, und anderen H. Orten in Spanien, im Jahr 1446“ u.v.a. Biographische Nachrichten von Tobias Mayer (Mathematiker und Astronom. Marbach 1723–1762 Göttingen); Thomas Wizenmann (Philosoph, Ludwigsburg 1759–1787 Mühlheim) mit dessen „Schattenriß“; Jacob Brucker (Philosoph, Historiker und Schriftsteller. Augsburg 1696–1770) mit Werkeverzeichnis u.a. Die schönen, kolorierten Kupfertafeln zeigen „Bäuerinnen aus der Gegend von Balingen, im Sonntags-Kleide“; „Bauer beim Fischerstechen zu Ulm“ im Narrenkostüm; „Ein Mädchen von der Steinlach“ in ihrer Tracht. – Philipp Wilhelm Gottlieb Hausleutner



(Neuenstadt an der Linde 1754–1820 Stuttgart) studierte 1772–75 Philologie als Stiftler an der Universität Tübingen, war Hofmeister in Esslingen und wurde 1780 Lehrer an der Stuttgarter Militärschule. Im folgenden Jahr an die Hohe Karlsschule in Stuttgart berufen, wurde er dort 1788 zum Professor der klassischen Philologie ernannt. – Etwas gebräutes und wenig fleckiges, gutes Exemplar. – (Gradmann 219, 5; Hamberger/Meusel III, 128; Haug: Das geleherte Wirtemberg 94 (I. und II. Stück); Heyd I, 92; Katalog Marbach: Französische Revolution und deutsche Literatur. (Ausführlich zu den Briefen Reinhards, Seite 59 ff.); Kirchner 1229; Krauß I, 233 f.).

Hohenheim – Royer, [C. E.]. L’Agriculture Allemand[...], ses écoles, son organisation, ses moeurs et ses pratiques les plus récentes. Paris: Imprimérie Royale 1847. Vortitelblatt, Titelblatt, XIX, 541 Seiten. Mit fünf lithographierten Tafeln (2 mehrfach gefaltet). Zahlreiche Tabellen und Holzstich-Abbildungen im Text. Marmorierte Vorsätze. Sprenkelschnitt. Sehr schöner, marmorierter Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung (Quer-Fileten). Gr.-8vo. € 240,- Erste Ausgabe, die auf Anordnung des Ministeriums „De l’Agriculture et du Commerce“ herausgegeben worden war. Behandelt sehr ausführlich die landwirtschaftliche Akademie in Hohenheim mit drei Tafeln Hohenheimer landwirtschaftlicher Geräte, einem Grundrissplan und einer prachtvollen lith. Ansicht Hohenheims mit Schloß aus der Vogelschau (22,5×36 cm, nicht bei Schefold), ein lith. Grundrissplan (22,5×32 cm) und drei Tafeln mit Hohenheimer Ackergeräten. Exlibris Baron Duval de Fraville am Spiegel. – Schönes, frisches und nahezu fleckfreies Exemplar. – (Goldsmith 35008; Kress C.7196).

Missgeburt – Rudolphi, K[arl] A[smund]. Ueber eine menschliche Mißgeburt, die nur aus einem Theil des Kopfes und Halses besteht. Mit vier Tafeln. Vorgelesen [in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin] den 20. Junius 1816. In: [Abhandlungen der physikalischen Klasse der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften; 1816/1817. Berlin: Realschulbuchhandlung 1819]. Seite (99)–110. Vier ausklappbare Kupfertafeln mit 7 Abbildungen. Neuer marmorierter Karton-Umschlag. 4to. € 220.–
Eine Erstgebärende geba am 18. Oktober 1816 in Neuß innerhalb einer Viertelstunde zunächst zwei Knaben und kurz darauf einen Kopf ohne Rumpf. Diese Missbildung wird hier entsprechend dem Obduktions-Ergebnis ausführlich beschrieben und mit vier Kupfertafeln illustriert. Zusätzlich erwähnt und beschreibt der Verfasser einen sehr ähnlichen Fall, der sich in Augsburg im Jahre 1531 ereignete und durch den Arzt Conrad Lycosthenes in Basel 1557 mit Abbildung veröffentlicht worden war. – Karl Asmund Rudolphi (Stockholm 1771–1832 Berlin) wurde nach dem Studium der Medizin in Greifswald und Jena 1801 Professor am Greifswalder Veterinärinstitut, lehrte seit 1808 als o. Professor der Medizin und wurde 1810 Direktor des Anatomischen Instituts der Universität Berlin.

„Mozart der deutschen Sprache“

Mörike, Eduard. Mozart auf der Reise nach Prag. Novelle. Vorabdruck in: Morgenblatt für gebildete Leser. Nummern 30 (22. Juli 1855) – 33 (12. August 1855). Seiten 697–792. (Stuttgart: Cotta) 1855. Vollständiger Jahrgang, 1248 Seiten. Fester Pappband der Zeit mit montiertem, handschriftlichem Rückenschild. 4to. € 1600.–

Erster Abdruck der zauberhaften Novelle in einem guten und frischen Exemplar des vollständigen Jahrgangs der berühmten literarischen Zeitschrift. „... erlaube ich mir hiermit eine Novelle „Mozart pp“ vorzulegen, die ich die Ehre hatte vor einigen Wochen bevor sie ganz vollendet war dem Herrn Baron von Cotta mitzutheilen, der sie zunächst für das Morgenblatt wünschte ...“ (Eduard Mörike im Brief vom 21. Juni 1855 an die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart. HKA XVI, 217). Mörike, der von Mozarts Kompositionen fasziniert war und in der Stuttgarter Oper mehrfach den „Don Giovanni“ gehört hatte, trug sich bereits seit den frühen 50er Jahren mit dem Gedanken einer Novelle für das Mozart-Jubiläumsjahr 1856. Im überlieferten Briefwechsel erwähnt er die Novelle zum ersten Mal in einem Brief vom 27. Juli 1852 an Margarethe Mörike (HKA XVI, 112). Vier Wochen vor der Veröffentlichung schreibt er am 18. Juni 1855 in einem Brief an Wilhelm Hartlaub: „... Gestern las ich die Novelle bei Notters vor einer ganz guten Gesellschaft ... Sie hatten große Freude daran. Auch die Äußerung Wolfs, zwei Tage vorher in meinem Haus, thaten mir besonders wohl. Er sey, sagte er, ungeachtet der vorherrschenden Heiterkeit, oder vielmehr durch die Art derselben, aus einer wehmüthigen Rührung gar nicht herausgekommen. Das ist es aber eigentlich was ich bezeichnete.“ (HKA XVI, 216). Der Vorabdruck, hier vorliegend, erschien im Cotta'schen Morgenblatt in den Nummern 30 (22. Juli 1855) bis 33 (12. August 1855). Die Buchausgabe erschien Mitte November, vordatiert auf 1856. Mörike erhielt neben dem Honorar von 350 Gulden 12 Freiexemplare, mußte aber bis Jahresende noch 37 Stück

nachkaufen. Der vollständige Jahrgang enthält zahlreiche weitere Beiträge aus dem Mörike-Kreis, besonders von Justinus Kerner, Hermann Kurz, Friedrich Notter, J.G. Fischer, Emma Niendorf u.a. – Gutes, wenig beriebenes, schönes Exemplar im zeitgenössischen Einband. Einige kleine Bezugseinstellen am Rücken und an den Kanten. Wenig, jedoch vereinzelt etwas stärker braunfleckig. – (Marbacher Katalog Seite 322; Simon: Mörike-Chronik 229; Slg. Kauffmann Seite 34; Nicht in der Slg. Borst und nicht in der Slg. Rath (Auktion 1932)).

Mozarts erster Biograph

Schlichtegroll, Friedrich – Mozart, Wolfgang Amadeus. Den 5. December [1791]. Johannes Chrysostomus Wolfgang Gottlieb MOZART. (Seite 82–112) In: NEKROLOG auf das Jahr 1791. Enthaltend Nachrichten von dem Leben merkwürdiger in diesem Jahre verstorbener Personen. Zweyter Jahrgang. Zweyter Band. [Erste Auflage]. Gotha: Perthes 1793. Titelblatt, 3 nnum. Blätter „Vorrede“ und „Inhalt“, 388 Seiten. Zwei nnum. Blätter Register. Exemplar auf besserem Papier. Farbschnitt. Guter, fester Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild. – **Mozart.** <Nekr[og] 1791, II, 82>. (Zweyte Abtheilung: Seite 159–161). In: Supplement-Band des Nekrologs für die Jahre 1790, 91, 92 und 93, Zusätze und Register enthaltend. Erste Abtheilung. (– Zweyter Abtheilung). In einem Band gebunden. [Erste Auflage]. Gotha: Perthes 1798. Titelblatt, Zwischentitelblatt, 444 Seiten; Zwischentitelblatt, Seite (3) – Seite 238, ein Blatt weiß. Farbschnitt. Guter, fester Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild. Kl.-8vo. Zwei uniforme Bände. € 2400.–

„... er hat sich in dieser kurzen Zeit einen Nahmen gemacht, der nicht untergehen wird, so lange nur noch Ein Tempel der Muse der Tonkunst stehen wird ...“ (Seite 112). Hier vorliegend die erste Auflage der ersten Mozart-Biographie, vollständig mit dem Supplement-Band. Schlichtegroll bezog die Informationen für diesen Nekrolog hauptsächlich von Mozarts Schwester Maria Anna (Nannerl) und von Salzburger Bekannten und Freunden Mozarts, also aus authentischen Quellen. Er hatte seinen Schwerpunkt auf die Kindheit und Jugend Mozarts gesetzt – und damit das Bild des „Wunderkindes“ erschaffen. „Denn so wie dieser seltne Mensch früh schon in seiner Kunst Mann wurde, so blieb er hingegen – diess muss die Unpartheilichkeit von ihm sagen – fast in allen übrigen Verhältnissen beständig Kind. Er lernte nie sich selbst regieren; für häusliche Ordnung, für gehörigen Gebrauch des Geldes, für Mässigung und vernünftige Wahl im Genuss hatte er keinen Sinn. Immer bedurfte er eines Führers, eines Vormundes, der an seiner Statt die häuslichen Angelegenheiten besorgte, da sein eigner Geist beständig mit einer Menge ganz anderer Vorstellungen beschäftigt war, und dadurch überhaupt alle Empfänglichkeit für andere ernsthafte Überlegung verlor.“ (Seite 109). Diese Darstellung war selbstverständlich nicht im Sinne von Constanze Mozart, und deshalb hatte sie – allerdings vergleichlich – versucht, die Verbreitung von Schlichtegrolls Nekrolog zu verbieten. Im Supplement-Band wird über den Auftrag und die Entstehung des „Requiems“ berichtet. Beide Bände enthalten 23 weitere Nekrologie und 20 Nachträge und Berichtigungen. Friedrich Schlichtegroll (Walterhausen bei Gotha 1765–1822



München) hatte Nekrologie für die Jahre 1790–1806 für Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur und Wissenschaft veröffentlicht. – Beide Bände wenig berieben. Rückenbezug etwas nachgedunkelt. Nur der Supplement-Band vereinzelt wenig stockfleckig und mit kleinen Bezugsfehlstellen am Rücken und in den Gelenken. – (Angermüller/Schneider: Mozart-Bibliographie Nr. 5171, Keller: Mozart-Bibliographie Nr. 237).

Philosophie – Mendelssohn, Moses – Brasch, Moritz (Herausgeber). Moses Mendelssohn's Schriften zur Metaphysik und Ethik sowie zur Religionsphilosophie. (Erster Band). (– Zweiter Band: Moses Mendelssohn's Schriften zur Psychologie und Aesthetik sowie zur Apologetik des Judenthums.). In einem Band gebunden. Leipzig: Voss 1880. LXXX, 537 Seiten, Porträt-Stahlstich Mendelssohns mit Handschrift-Faksimile; VI, 602 Seiten. Marmoriert Schnitt. Guter, marmoriert Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und floral-ornamentale Rückengoldprägung. Lederecken. € 250,–

Mit Einleitung, Anmerkungen und einer biographisch-historischen Charakteristik Mendelssohns. Die Schriften zur Philosophie, Aesthetik und Apologetik. Erster Band-Titel mit überklebtem Stempel einer Lehrerbibliothek und hs. Signaturnummern. Exlibris am Spiegel. Montierte Porträt-Abbildung am liegenden Vorsatz. Gutes Exemplar.

Schreibkalender 1635 – Halbmayer, Georg. [Pseudonym: d.i. Georg Alban Marius]. Alter vnd Newer Schreibkalender / auff das Jahr / nach der Geburt vnsers HERRN vnd Heylands JEsu Christi MDCXXXV. [1635]. Gestellet durch Georgium Halbmayer / Astronom zu Marck-Burckberneheim in Francken. Mit Königl. Majest. vnd der Cron Schweden Freiheynt nicht nachzudrucken. Nürnberg: Simon Halbmayer (Erben) und Jeremias Dümller (1634). Titelblatt in Rot-Schwarz Druck, gerahmt von Holzschnitt-Bordüre. 54 nnum. Blätter, ein Blatt Druckvermerk mit prächtiger Druckermarke der Offizin Dümller. Durchgehend in Rot-Schwarz Druck. Neuerer Leinwandband. Kl.-8vo. € 750,–

Bisher unbekannter Jahrgang des hochinteressanten Kalenders mit zahlreichen handschriftlichen Eintragung meist ökonomischer (Einkauf von „Marpurger Bier“, Wein etc.), aber auch persönlicher (Mord, Pest etc.) Belange des laufenden Jahres 1635. Für jeden Tag mit den Mond-Aspekten und den dazu passenden Verrichtungen wie „Arztney einnehmen“, „Nägel abschneiden“, „Kinder entwehnen“ usw. Am Ende drei Blätter mit den Finsternissen des Jahres 1635, mit der Aderlass-Figur und den Planeten-Aspekten zum Mond für günstige Tage. Insgesamt sind zwischen 1613 und 1633 nur fünf Kalenderjahrgänge von G. Halbmayer bekannt. – Durchgehend gebräunt. Erste und letzte Blätter etwas fleckig. Das letzte Blatt mit Druckvermerk fachgerecht neu befestigt. – (Dieser Jahrgang nicht im KVK und nicht im VD 17. Nicht bei Paisey).

Türken-Friede. NOTUL, Wie auff Churfürstl[icher] Durchl[aucht] zu Sachsen sonderbare gnädigste Verordnung / Der FRIEDE zwischen Röm[isch] Kayserl[icher] Majest[ät] und dem Türcken / un längst getroffen / Am Sontag post Trinitatis, nach den Pre-

digten / als in einer Vor-Dancksagung / öffentlich soll abgekündigt werden. Dresden 1664: Melchior Bergen / Churfürstl. Sächs. Hoff-Buchdrucker. 6 nichtpaginierte Blätter. Große Holzschnitt-Initiale und zwei barocke Zierstücke im Text. Rückenheftstreifen. 4to. € 600,–

Bisher unbekannter, originaler Druck zum Frieden mit der Türkischen Armee am 10. August 1664. Mit diesem Friedensschluß von Eisenburg wurde die Stadt Wien zunächst vor einer Belagerung bewahrt, nachdem der osmanische Großwesir mit einem 100.000 Mann starken Heer in das habsburgische Königreich Ungarn eingedrungen war. Die Reichsarmee zusammen mit Allianztruppen aus Brandenburg, Bayern, Sachsen und sogar mit Truppen von Ludwig XIV. hatten die türkischen Streitkräfte am 1. August 1664 besiegt. – Durchgehend gebräunt und teils schwach fleckig. Gutes Exemplar. – (Bisher unbekannter Dresdener Druck. Nicht über KVK nachweisbar. Nicht im VD 17).

Weimarer Feuer-Ordnung. Fürstlich-Sächsische Feuer-Ordnung / Vor die gesamte (!) Fürstliche Residentz-Stadt Weimmar [d.i. Weimar]. (Weimar) 1665: Joachim Heinrich Schmiedt. Titelblatt, elf nichtpaginierte Blätter. Rückenheftstreifen. 4to. € 380,–

Eingeteilt in 18 Kapitel. „Damit keiner mit der Unwissenheit sich zu entschuldigen haben möge, [wird] diese Ordnung ... dann Jährlichen zweymahl als Michaelis [29. Sept.] bey Antritte des neuen Rahts, und denn Walburgis [1. Mai] wiederum uff dem Raht-Hauß abgelesen ...“ (Schlußsatz). – Innen wenig, Titelblatt etwas stärker fleckig und hs. nummeriert. Gutes Exemplar. – (VD17 3:637081V).

Wünschelrute – Kirchmajer, Theodorus (Präses aus Uffenheim/Franken) – Martius, Johanne Henrico (Respondent, aus Curiâ Varisco, d.i. Hof an der Saale/Bayern). Q[uod] D[eus] B[ene] V[er]tat. Dissertation Physica de Virgula Divinatrice, Quam PRO LOCO In Amplissima Facultate Philosophica Wittembergensi ... Publico Eruditorum Examini submittit. Ad d[ies] 9. Decembris, A[nn]o O[rbis] R[edempti] 1669. In Auditorio majori, Horis antemerid[iae]. [Erste Auflage]. Wittenberg (1669): Daniel Schmatz, Acad[emiae] Typogr[aphus]. 12 nichtpaginierte Blätter. Rückenheftstreifen. 4to. (Dissertation der philosophischen Fakultät der Universität Wittenberg). € 750,–

Erste Auflage der sehr frühen wissenschaftlichen Arbeit über die Wünschelrute. Eine zweite Auflage erschien 1678 (Wittenberg bei Schröder). Eine Übertragung ins Deutsche in der Ausgabe Dresden: Mieth 1702. – Theodor Kirchmajer (Uffenheim 1645–1715 Weimersheim) wurde nach dem Studium in Tübingen, Straßburg, Altdorf und Wittenberg Adjunkt der Universität Wittenberg. Später Dechant in Weimersheim. Der Respondent Johann Heinrich Martius (Hof/Bayern 1642–1709 Mittweida) wurde nach Studium an der Universität Wittenberg Pfarrer in Mittweida und Adjunkt der Diözese Chemnitz. – Titel mit hs. Nummer, drei Blätter mit wenig störendem Fleck im Text. Gutes und frisches Exemplar. – (Größe: Bibliotheca magica et pneumatica, Seite 37; Klinckowstroem: Bibliographie der Wünschelrute, München 1911, Seite 44; Paisey (VD 17 BL-STC): K423; Poggendorff I, 1262; VD17 14:028298D).

Antiquariat Fundus-online GbR

Borkert/Schwarz/Zerfaß

Kurfürstenstraße 14 · 10785 Berlin

Telefon +49 (0)30 25793712 · Telefax: +49 (0)30 25793713

E-Mail: order@buch-fundus.de · Internet: www.buch-fundus.de



Eranos-Jahrbuch 1933–1985. 56 Bände. Herausgegeben von Olga Fröbe-Kapteyn, [bis 1961], Adolf Portmann [1962–1981] und Rudolf Ritsema [ab 1970]. Bd. 1.1933–Bd. 54.1985. [Doppelband 8 1940/1941. 1950 erschienen 2 Bände Nr. 18/19]. Zürich: Rhein-Verlag; Leiden: Brill [1970–1976]; Frankfurt: Insel-Verlag [1977–1985]; Repr.: Amsterdam: Swets & Zeitlinger, Mischaufage [49 Originalbände]. Originalleinen, teils nachgebunden. Originalleinen mit Schutzumschlag (1983–1985). 2 Reprints (1940/1941; 1943) broschiert. € 2000,– Aus der Bibliothek einer analytisch ausgebildeten Musiktherapeutin. Auch Beiträgerin zum Jahrbuch. Beigelegt eine kleine handschriftliche Grußkarte für sie von Adolf

Portmann aus der Casa Eranos in Ascona-Moscia. Zusätzlich zu den einzelnen Jahrbüchern erschien im Jahre 1945 ein Zusatzband: Zur Idee des Archetypischen. C. G. Jung zum 70. Geburtstag und 1950 Aus der Welt der Urbilder. Sonderband für C. G. Jung zum 75. Geburtstag am 26. Juli 1950. Dazu 2 Bände Eranos-Index für die Jahrbücher 1933–1958 (Band I–XXV) und für die Jahrbücher 1957–1961 (Band XXVI–XXX). In guten Zustand. Schnitt teils angeschmutzt. Teils leicht angestossen.

Aufstieg und Niedergang der römischen Welt (ANRW). Von den Anfängen Roms bis zum Ausgang der Republik. Hrsg. von Wolfgang Haase und Hildegard Temporini. Konvolut von 30 Bänden (in 31 Bänden). Berlin, New York: Walter de



Gruyter 1972–1987. Originalleinen mit Schutzumschlag. € 3200,-

I. Von den Anfängen Roms bis zum Ausgang der Republik: Bd. 1 Politische Geschichte. – Bd. 2 Recht/Religion/Sprache und Literatur (bis zum Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr.). – Bd. 3 Sprache und Literatur (1. Jahrhundert v. Chr.). – Bd. 4 Philosophie und Wissenschaften; Künste (2 Bände). – II. Principat: Bd. 1 Politische Geschichte (Allgemeines). – Bd. 2 Politische Geschichte (Kaisergeschichte). – Bd. 3 Politische Geschichte (Provinzen und Randvölker: Allgemeines; Britannien, Hispanien, Gallien). – Bd. 5.2 Politische Geschichte (Provinzen und Randvölker: Germanien [Forts.], Alpenprokurationen, Räten). – Bd. 8 Politische Geschichte (Provinzen und Randvölker: Syrien, Palästina, Arabien). – Bd. 10.2 Politische Geschichte (Provinzen und Randvölker: Afrika mit Ägypten [Forts.]). – Bd. 12.2 Künste (Forts.). – Bd. 12.3 Künste (Forts.). – Bd. 16.1 Religion (Heidentum: Römische Religion, Allgemeines). – Bd. 16.2 Religion (Heidentum: Römische Religion, Allgemeines [Forts.]). – Bd. 16.3 Religion (Heidentum: Römische Religion, Allgemeines [Forts.]). – Bd. 17.1 Religion (Heidentum: Römische Götterkulte, Orientalische Kult in der römischen Welt [Forts.]). – Bd. 18.1 Religion (Heidentum: Die religiösen Verhältnisse in den Provinzen). – Bd. 19.1 Religion (Judentum: Allgemeines, Palästinisches Judentum). – Bd. 20.2 Religion (Hellenistisches Judentum in römischer Zeit, ausgenommen Philon und Josephus). – Bd. 21.1 Religion (Hellenistisches Judentum in römischer Zeit: Philon und Josephus). – Bd. 21.2 Religion (Hellenistisches Judentum in römischer Zeit: Philon und Josephus [Forts.]). – Bd. 25.1 Religion (Vorkonstantinisches Christentum: Leben und Umwelt Jesu; Neues Testament [Kanonische Schriften und Apokryphen]). – Bd. 25.2 Religion (Vorkonstantinisches Christentum: Leben und Umwelt Jesu; Neues Testament [Kanonische Schriften und Apokryphen] [Forts.]). – Bd. 29.2 Sprache und Literatur (Sprachen und Schriften [Forts.]). – Bd. 30.1 Sprache und Literatur (Literatur der augusteischen Zeit: Allgemeines, einzelne Autoren). – Bd. 31.1 Sprache und Literatur (Literatur der augusteischen Zeit: Einzelne Autoren, Forts. [Vergil, Horaz, Ovid]). – Bd. 31.4 Sprache und Literatur (Literatur der augusteischen Zeit: Einzelne Autoren, Forts. [Vergil, Horaz, Ovid]). – Bd. 32.2 Sprache und Literatur (Literatur der julisch-claudischen und der flavischen Zeit [Forts.]). – Bd. 32.3 Sprache und Literatur (Literatur der julisch-claudischen und der flavischen Zeit [Forts.]). – 32.4 Sprache und Literatur (Literatur der julisch-claudischen und der flavischen Zeit [Forts.]). – Im Ganzen gute und saubere Exemplare.

Das Blumengebetbuch der Renée de France. Kommentar von Ernesto Milano und Myra D. Orth.

Übers. ins Dt.: Eva Struhal. Faksimile des Originals aus der Biblioteca Estense Universitaria Modena. Luzern: Faksimile-Verlag, 1998. 26 Bll. im verzierten rosa Samteinband mit Schließschlaufen und Goldschnitt. 214 S. Kommentarband, broschiert in mit Leder bezogener Klappkiste. € 800,-

Nummeriertes Exemplar Nr. 158/666. Ein gutes und sauberes Exemplar mit sehr schönen Miniaturen. – Originalgetreue Nachbildung der Bilderhandschrift aus dem Besitz der Biblioteca Estense Universitaria di Modena (Signatur:



Lat.614=a.U.2.28). Mit der getreuen Nachbildung in Photolithographie, Druck und Bindung wurde II Bulino edizioni d'arte, Modena beauftragt. Unter den vielen Handschriften, die in der Biblioteca Estense in Modena verwahrt werden, gibt es eine französische, die besonders hervorsticht: ein kleines Stundenbuch. Diese Handschrift gilt als eine der feinsten und wertvollsten ihrer Gattung. Da uns weder der ursprüngliche Titel noch der Verfasser dieser kleinen Kostbarkeit überliefert sind, wird dieses Gebetbuch gemeinhin als Blumengebetbuch der Renée de France bezeichnet, benannt nach der Prinzessin Renée de Valois, der Tochter Ludwigs XII., König von Frankreich, und der Anne de Bretagne; für Renée wurde die Handschrift ursprünglich angefertigt.

Malow (Malov), S. E.: Pamjatniki drewnetjurkskoy pismennosti. Pamjatniki drewnetjurkskoy pismennosti Mongolii i Kirgisi. Drewnotjurkskij Slowar. 3 Bände (Konvolut). Moskau: Hayk, 1951. 451 S.; 111 S.; XXXVIII, 676 S., Originalleinen. € 998,-

Einbände berieben. Papierbedingt leicht gebräunt. – Band 1: Alttürkische Inschriften (Faksimile, Transkription, Lateinisch, russische Übersetzung); Runeninschriften, im Uigurischen Alphabet, Arabische Schrift; Anhang: Glossar. – Band 2: Alttürkische Schriftdenkmäler aus der Mongolei und aus Kirgisien; Runeninschriften aus der Mongolei 7./8. Jahrhundert, Runeninschriften aus Kirgisien 5.–8. Jahrhundert (in Faksimile, russischer Transkription, russischer Übersetzung); Syrische Inschriften in Kirgisien 13.–14. Jahrhundert (nur Transkription und Übersetzung). – Band 3: Alttürkisch-Russisches Wörterbuch.

Kunsthändlung Goyert

Inh. Angelika Herzogenrath-Uedelhoven · Hahnstraße 18 · 50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 2570330
E-Mail: info@goyert.de · Internet: www.goyert.de

Stadtansichten · Landkarten · Köln · Dekorative alte Graphik, zeitgenössische Malerei und Graphik · Rahmenwerkstatt

Honoré Daumier (1808–1879)

Juristische Karikaturen

Lithographien aus „Le Charivari“, Paris:

Les Moments difficiles de la Vie: – Je crois vous avoir suffisamment prouvé que mon client a été trompé, retroussé, archi trompé par sa femme, il ne peut plus rester le moindre doute à personne à cet égard ... / Ich glaube, ich habe genügend Beweise vorgelegt, dass mein Klient von seiner Frau, wieder und wieder und hundert mal von Neuem betrogen wurde. In dieser Hinsicht besteht wohl allerseits nicht mehr der geringste Zweifel. 6.7.1864, 24×21,5 cm. Delteil Nr. 3278. € 520,-

Sechstes Blatt aus einer Folge von sieben oben rechts nummerierten Blättern, wobei die Nummer 6 zweimal vergeben wurde; alt hinterlegter Einriss an der rechten Seite bis leicht in die Darstellung hinein.

Les Avocats et les Plaideurs: L'avocat. L'affaire marché, l'affaire marché. Le plaideur. – Vous me dites cela depuis quatre ans. Si elle marche encore longtemps comme ça, je finirai par n'avoir plus de bottes pour la suivre! / Der Anwalt. – Die Sache läuft, die Sache läuft! Der Kläger. – Das sagen Sie mir seit vier Jahren. Wenn sie noch lange so weiterläuft, werde ich am Ende keine Stiefel mehr haben, um ihr zu folgen! Dat. 12.11.1851, 24×20 cm. Pl. 1, Delteil Nr. 2185. € 580,-

Die obere linke Ecke sowie ein paar kleine Einrisse alt hinterlegt.

Les gens de justice: Quel dommage que cette charmante petite femme ne m'ait pas chargé de défendre sa cause ... comme je plaiderais que son mari est un gredin! ... / Wie schade, dass diese reizende kleine Frau mich nicht beauftragt hat, ihren Fall als Verteidiger zu übernehmen ... wie gerne würde ich dafür plädieren, dass ihr Mann ein Halunke ist! ... 14.10.1846, 24×19 cm. Pl. 24, Delteil Nr. 1360. € 580,-

Leichter Abrieb an einer Knickstelle mitten durch die Darstellung.

Les gens de justice: Au Café D'Aguesseau. En attendant l'audience, Démosthène déjeune aux frais du client, le bifteck aux pommes pousse à l'éloquence. / Vor der Sitzung isst Demosthenes auf Kosten des



Klienten, Beefsteak mit Kartoffeln steigert die Redegabe. 29.9.1846, 24,5×21 cm. Pl. 23, Delteil Nr. 1359. € 580,-

Croquis d'Expressions: Mon cher! vous vous êtes admirablement bien évanoui, cela a produit le plus grand effet! Bah! vous trouvez! / Mein Lieber! Bewundernswürdig, wie Sie in Ohnmacht gefallen sind, das machte den grössten Eindruck! – Ach wirklich, finden Sie? ... 25.07.1838, 20,5×26 cm. Pl. 20, Delteil Nr. 486. € 580,-

„Croquis d'Expressions“ ist eine Serie mit hundert Lithographien, davon fünfzig von Daumier; die restlichen Drucke stammen von Platet und Platier. Blatt am unteren Rand bis in die Schrift beschnitten, am oberen Rand mehrere Einrisse alt hinterlegt.

Caricaturana – Robert-Macaire Avocat. Mon cher Bertrand, donnes moi cent écus, je te fais acquitter d'emblée. J'ai pas d'argent. Hé bien donnes moi 100F – pas le sou – tu n'as pas dix francs? ... pas un liard! alors donnes moi tes bottes je plaiderai la circonstance atténuante. / Robert Macaire als Rechtsanwalt. – Lieber Bertrand ... gib mir hundert Kronen, und ich sorge dafür, dass Du sofort freigelassen wirst. – Ich habe kein Geld! – Dann gib mir hundert Francs! – Habe ich auch nicht! – Du hast nicht einmal zehn Francs? – Keinen Cent! – Dann gib mir Deine Stiefel, und ich werde auf mildernde Umstände plädieren. 25.10.1836, 25,5×20 cm. Pl. 9, Delteil Nr. 362. € 580,-

„Caricaturana“ ist eine Serie bestehend aus hundert Lithographien, keine von Daumier monogrammiert; leichter Abrieb an einer Knickstelle mitten durch die Darstellung.



Croquis par Daumier: Un plaideur auquel manquent malheureusement les pièces les plus importantes, les pièces de cent sous. / Ein Prozessführer, dem leider das wichtigste Stück zum Erfolg fehlt: das Geldstück ... Lithographie von Honoré Daumier (1808–1879) aus: Le Charivari bei Martinet, Paris, 20.10.1865, 25×23 cm. Pl. 1, Delteil Nr. 3463. € 580,–

„Croquis par Daumier“ (Skizzen von Daumier) ist eine Serie von vier Lithographien, die in der Zeit zwischen 6.8.1864 und 6.6.1866 erschienen ist.



A. Paul Weber (1893–1980) Politische Karikaturen

„Das Gerücht“, Lithographie, signiert, 1.11.69, 41×57 cm, Werkverzeichnis Dorsch 837. € 2500,–
Überarbeitete Fassung der Lithographie von 1953 (Dorsch 836); entstand, als der alte Stein keine Abzüge mehr erlaubte; die Unterschiede zeigen sich hauptsächlich in den dargestellten Figuren; sehr schöner Abzug.

„Staatsfeind“, Lithographie, 1956, Auflage ca. 200 Exemplare, 37×27,5 cm, Werkverzeichnis Dorsch 2295. € 410,–

Ein Gefangener steht mit dem Gesicht zu einer Mauer; da Weber bewusst auf jegliche Spezifizierung verzichtet, bezieht sich das Thema sowohl auf das Dritte Reich als auch auf jede Unterdrückung Andersdenkender.

„Die Ölpest“, Lithographie, signiert, 1967, Auflage ca. 50 Exemplare, 43,5×53,5 cm, Werkverzeichnis Dorsch 1866. Erschienen im KK 1968 (Kritischer Kalender). € 600,–

Zwei Vögel verenden am Strand im Ölschlamm, ein Thema, dass an Brisanz nicht verloren hat.

„Der Freundschaftspakt“, Lithographie, signiert, 25.6.62, Auflage ca. 40 Exemplare, 39×38 cm, Werkverzeichnis Dorsch 724. Erschienen im KK 1963 (Kritischer Kalender) zu einem Wort von Carlo Schmid: „Politik ist der gesittete Umgang mit der Macht ...“ € 600,–

„Leichensammler im Weltall“, Lithographie, signiert, 13.7.69, Auflage ca. 30 Exemplare, 42,5×56 cm, Werkverzeichnis Dorsch 1503. Erschienen im KK 1970 (Kritischer Kalender). € 700,–
Eine Raumfahrt dient als Leichenwagen; Astronauten sammeln die Gerippe der Verunglückten ein, ein Bischof segnet sie.

„Die Söhne des Himmels (Söhne des Mars)“, Lithographie, signiert, 25.10.61, Auflage ca. 35 Exemplare, 43×49,5 cm, Werk-

verzeichnis Dorsch 2252. Erschienen im KK 1962 (Kritischer Kalender). € 650,–

Zeigt chinesische Fallschirmjäger, wohl angeregt durch den Bruch der UdSSR und China; im KK erschienen zu einer Warnung des chinesischen Weisen Lao-Tse vor dem Krieg.

„Hammerschläge“, Lithographie, signiert, 1971, 43,5×32 cm, Werkverzeichnis Dorsch 1023. € 450,–

Ein Soldat mit Schirmmütze nagelt einen Sarg zu; aus dem Sarg ragt eine Hand, die eine Feder gehalten hat, daneben verstreutes Papier; ist gemeint als Anklage gegen die Unterdrückung der Menschenrechte, insbesondere der Meinungsfreiheit im Ostblock.



Antiquariat Gerhard Gruber

Inhaber Gerhard Gruber · Königsberger Str. 4 · 74078 Heilbronn

Telefon: +49 (0)7131 45245 · Telefax: +49 (0)7131 910474

E-Mail: info@antiquariat-gruber.de · Internet: www.antiquariat-gruber.de

Technik- und Industriegeschichte · Alte Naturwissenschaften · Medizin · Mathematik · Firmengeschichte · Verkehrswesen

Album mit ca. 1100 montierten Spitzenmustern.

Deutschland. (Ca. 1880). (46,5×23 cm). 66 beidseitig montierte Bll. Mit ca. 1100 Original-Spitzenmustern. Halbleinwandband der Zeit. € 1900,-
Reichhaltige Sammlung verschiedenartigster Spitzenmuster, meist in Schwarz und Weiß, einige auch farbig. Die Größe der Proben reicht von der schmalen Bordüre (1 cm) bis zum breiten Spitzenstoff (20 cm), meist jedoch zwischen 5 und 10 cm. Ferner enthalten sind ca. 20 montierte Musterentwürfe, mit Bleistift gezeichnet, bzw. abgerieben. Jedes Muster und jeder Entwurf handschriftlich nummeriert. – Wenige Proben entfernt und einige stellenweise leimschattig. Stellenweise etwas fleckig. Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren.

Beck, Ludwig. Die Geschichte des Eisens in technischer und kulturgeschichtlicher Beziehung. 5 Bände. Braunschweig. Vieweg. 1890–1903. (24×16 cm). Zus. über 6000 S. Mit ca. 1500 Abbildungen. Geprägte Original-Leinwandbände. € 1900,-
Erste Ausgabe (Band 1 in 2. Auflage) dieses heute immer noch wichtigen Werkes. – Gestempelt. Einbände leicht berieben und bestoßen. Insgesamt sauber und gut erhalten.

Chamisso, Adalb(ert) v(on), F(riedrich) Hoffmann und Chr(istian) Poggendorff. Ueber das Torfmoor zu Linum. Ohne Ort. (1822). (19×12 cm). 24 S. Etwas späterer Pappband. (Sonderdruck aus: Archiv für Bergbau und Hüttenwesen). € 550,-

Erste Ausgabe im sehr seltenen Sonderdruck, der „nicht als solcher gekennzeichnet (ist), ohne jede andere Angabe ... (Er) unterscheidet sich vom Druck in der Zeitschrift außer durch die weggelassene Nummer (2.) des Artikels durch den Umbruch der Seiten ...“ (Schmidt). – Einband gering berieben. Rücken mit kleiner Fehlstelle, sonst wohl erhalten. – Schmidt, Chamisso als Naturforscher 36.

Daguerre, Louis Jacq. Mandé. Das Daguerreotyp und das Diorama, oder genaue und authentische Beschreibung meines Verfahrens und meiner Apparate zu Fixirung der Bilder der Camera obscura und der von mir bei dem Diorama angewendeten Art und Weise der Malerei und der Beleuchtung. Stuttgart. Metzler. 1839. 8°. 67 S. Mit 2 gefalteten lithographierten Tafeln. Broschur mit altem Material. € 3500,-

Seltene Ausgabe einer der am besten ausgestatteten Übersetzungen dieses bedeutenden Werkes. – Stellenweise gering gebräunt bzw. stockfleckig. Die ersten 5 Blätter mit kleinem Fleckenrand. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar. – Heidtmann 3561; vgl. PMM 318 (frz. Originalausgabe).

Eichmann, D(avid). Junge Frau am Tisch sitzend. Daguerréotyp auf einer Viertelplatte (sichtbare Bildgröße 9,3×7,3 cm). Lübeck. (Ca. 1856). (15×12,5 cm). Unter Passepartout mit vergoldetem Schrägschnitt, alt gerahmt. Mit rückseitigem Firmenschild „Photographisches Institut von D. Eichmann & Co. Johannesstrasse No. 31 Lübeck“. € 950,-

Das Glas ist innen leicht beschlagen, ansonsten sehr gut erhaltene, scharfe Aufnahme.

Fraas, Oscar. Geologische Beobachtungen am Libanon. Stuttgart. Schweizerbart. 1878. (22×14 cm). VI, 136 S. Mit Frontispiz, 6 lithographierten Tafeln und 9 Abbildungen. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Aus dem Orient, II. Theil). € 760,-

Einige Ausgabe dieser Veröffentlichung des Quenstedt-Schülers und Konservators am Königlichen Naturalien-Kabinett in Stuttgart. – Titel mit handschriftlichem Besitzteintrag. Die letzte Tafel verso stockfleckig, sonst sauber und wohlerhalten.



Gagel, Conrad (Hrsg.) Korb-Fabrik. Michelau bei Lichtenfels. (Ca. 1850). (32×20,5 cm). Mit doppelblattgroßem, lithographierten Titelblatt und 66 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Leinwandband der Zeit. € 1900,-

Sehr seltener und früher Verkaufskatalog. – Das dekorative Titelblatt mit figürlicher Staffage zeigt das Geschäftshaus der berühmten Korbfabrik. Die hübschen Tafeln zeigen die gesamte Produktion wie verschiedene Körbe und Taschen (u.a. für Einkauf, Wäsche, Brot, Obst etc.) aber auch Tische, Stühle, Truhen, Kinder- und Puppenwagen, Paravents, Babyliegen, Schaukeln, Blumenampeln u.v.m. – Vereinzelt leicht stockfleckig. Einband minimal bestoßen. Rücken restauriert, sonst sehr gut erhalten, besonders für ein derartiges Verbrauchsgut.

Goethe, (Johann Wolfgang von). Sammlung zur Kenntniß der Gebirge von und um Karlsbad. Karlsbad. Franieck. (1807). (16 × 10 cm). 30 (statt 32) S. Rückenbroschur in moderner Leinwandkassette.

€ 1300,–

Einige Ausgabe dieser sehr seltenen Sammlungsbeschreibung. – „Kam nicht in den Buchhandel, sondern wurde den von Joseph Müller in Karlsbad vertriebenen Steinsammlungen als Erläuterung und Katalog beigegeben“ (Hagen). – Titel mit sehr kleinem braunen Fleck, sonst wohlerhalten. Zwischen Titel und Textbeginn fehlt eventuell ein Blatt (mit Zueignung ?), da das zweite Blatt (Textbeginn) die Seitenzahl 5 trägt. – Hagen 304; Schmid, Goethe 41.

Miller, Philipp. Allgemeines Gärtner-Lexicon, das ist ausführliche Beschreibung der Geschlechter und Gattungen aller und jeder Pflanzen ... worinnen zu gleich eine Erklärung aller Botanischen Kunstwörter und ... praktische Anweisung zum Garten, Acker, Wein und Holzbau enthalten ist. 4 Bände. Nürnberg. Lochner. 1769–76. (25 × 21,5 cm). Zus. über 3700 S. Mit gestochinem Frontispiz und 18 gefalteten Kupfertafeln. Pappbände der Zeit.

€ 1900,–

Zweite deutsche Ausgabe dieses umfangreichen und zu den berühmtesten Gartenbüchern des 18. Jahrhunderts zählenden Werkes. Die vorliegende Ausgabe ist nach der 8. englischen Auflage von G. L. Huth übersetzt, in der erstmals die Linnésche Systematik durchgängig zur Anwendung kommt. – Stellenweise etwas stockfleckig. Einbände leicht berieben und bestoßen. Rücken von Band 4 sorgfältig restauriert, sonst gut erhalten. – Stafleu-C. 6049; Pritzel 6237; Dochnahl 105.

Revidierte Baw-Ordnung, Deß Herzogthums Würtemberg. Stuttgart. Rößlin. 1669. (30 × 18 cm). 186 (richtig 192) (8) S. Mit großem Wappenholzschnitt auf Titel. Moderner Halbpergamentband.

€ 1750,–

Seltene Neuausgabe der Bauordnung von 1655. – Sie enthält im ersten Teil neben der eigentlichen Bauordnung auch eine Floß-Ordnung für den Neckar, die Nagold und die Enz, eine Ziegel-Ordnung und im zweiten Teil eine „Handwercksleuth-Ordnung“ für Steinmetze, Maler, Schreiner, Schlosser, Glaser, Kupferschmiede und Hafner. – Papierbedingt durchgehend leicht gebräunt bzw. stockfleckig, sonst gut erhalten und breitrandig. – WD17 1:042567Y.

Schäffer, Jacob Christian. Der Gichtschwamm mit grünschleimigem Hute. Regensburg. Montag. 1759. (24 × 19 cm). (12) 36 S. Mit gestochener Titelvignette und 5 kolorierten Kupfertafeln. Rü-

ckenbroschur, unbeschnitten in moderner Leinwandkassette.

€ 750,–

Einige Ausgabe der ersten Monographie, die sich ausschließlich mit einer einzigen Pilzart beschäftigt. – Titel leicht angestaubt, sonst gut erhalten. – Pritzel 8113; Nissen BBI 1745; Uellner 1547.

(Schinkel, Karl Friedrich). Anweisung zum Bau und zur Unterhaltung der Kunststraßen. Berlin. 1834. (33 × 26 cm). (2) 111 S. Mit gestochenem Frontispiz, gestochenem Titel und 14 (4 gefalteten) Kupfertafeln. Dekorativer moderner Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 3400,– Einige Ausgabe dieser für die Entwicklung der Infrastruktur in Preußen wichtigen Dokumentation. – Die Tafeln zeigen neben Profilen von Kunststraßen besonders Grund- und Aufrisse der Chausseehäuser, der an neu angelegten Kunststraßen errichteten Einnehmer- und Wohnhäuser für Chausseewärter. Besondere Beachtung verdient die Tafel mit den von Schinkel entworfenen Meilensteinen. – Text papierbedingt gering gebräunt. Vereinzelt leicht stockfleckig, eine Tafel etwas stärker. Insgesamt sauberes und breitrandiges Exemplar in guter Erhaltung.



Siegmann, Friedrich. „Augsburg. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Donnerstag den 2. Oktober der physikalische Künstler Friedrich Stegmann, einen außerordentlich großen Montgolfier'schen Luftballon ... mit einer großen männlichen Figur als Kaspar aus dem Freischützen, aufsteigen zu lassen die Ehre haben ...“. (Augsburg. Ca. 1815). (45,5 × 37,5 cm). Mit einer 33 × 18 cm großen Holzschnittabbildung.

€ 1350,–

Schöner breitrandiger und unbeschnittener Einblattdruck. – Die Abbildung zeigt einen Heißluftballon, in dessen Gondel eine männliche Figur mit einer Posaune und einer Pistole sitzt. – Abgesehen von einem leichten waagrechten Knick, sehr gut erhaltenes und sehr seltenes Plakat.

Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern

Lamp'lweg 20 · 22767 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 389714 · Telefax: +49 (0)40 38610997

E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de



Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft Nähe Bahnhof Altona)

18./19. Jahrhundert

Albrecht, H[einrich] C[hristoph]: Geheime Geschichte eines Rosenkreuzers [d. i. J. F. Radike]. Aus seinen eigenen Papieren. Hamburg, F. Bachmann und J. H. Gudermann 1792. Kl.-8°. 4 Bl., 294 S. Mit gest. Frontispiz. Moderner Pappband mit farb. Rückenschildchen. € 400,-

Wolfstieg 42539. – Caillet I, 152. – Erste und einzige Ausgabe. – Antirosenkreuzerische Aufklärungsschrift, erzählt die Geschichte J. F. Radikes alias „Cedrinus“, Freund des Herausgebers Albrecht, dessen Eintritt in den Orden, Erklärung der von den Rosenkreuzern empfohlenen Schriften und Bücher sowie Aufnahme des Cedrinus' in die Drei Ersten Grade des Ordens, schlussendlich den Ausstieg. – Das Kupfer mit Darstellung einer Chiffre zur geheimen Korrespondenz der R. K. nebst dem Schlüssel dazu. – Aus der Bibliothek des Historikers Martin Philippson (1846–1916), dem Mitbegründer des „Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes“ (cf. Kosch, DLL 11, 1258f), mit dessen eigenh. Kaufvermerk „M. Philippson 1877“ (leeres Vorblatt) und Titel mit Namensstempel. – Guter Erhaltungszustand in beigefarb., Schwarz gesprenkeln neuen Einband gebunden.

Brentano, Clemens: Die Märchen. Zum Besten der Armen nach dem letzten Willen des Verfassers herausgegeben von Guido Görres. 2 Bände. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1846–1847. 8°. LVIII, 495 S. und 2 Bl., 608 S. Rote Leinenbände d. Zt. mit ornamentaler Rückenvergoldung. € 400,-

Goedeke VI, 62, 46. – Mallon 155 und 163. – Erste Ausgabe. – Einige, wenige Blätter mit Randriss, teils repariert. Ein Blatt im Kopfsteig mit geringer Fehlstelle. 2 Blätter lose. Meist etwas stockfleckig. Vorsatzbl. mit Namen.

Campe, J[ohann] H[einrich]: Theophron, oder der erfahrene Rathgeber für die unerfahrene Jugend. Ein Vermächtniß für seine gewesenen Pflegesöhne, und für alle erwachsne junge Leute, welche Gebrauch davon machen wollen. 2 in 1 Band. Hamburg, Bohn 1783. Kl.-8°. 7 Bl., VIII S., 270 S. und 192 S. Mit gest. allegorischem Frontispiz „Vermeide die Landstrasse!“ von und nach E. Henne. Halblederband d. Zt. mit farb. Rückenschildchen und vergold. Blütenstempeln auf 5 Rückenfeldern. € 550,-

Wegehaupt I, 365 (mit Abbildung). – Seltene erste Buchausgabe. – Teil II mit dem Nebentitel: „Merkwürdige Lebensregeln aus des Grafen Chesterfield Briefen an seinen Sohn [...]“. – In diesem Werk, es entstand während Campes „Hamburger Zeit“, formulierte der Pädagoge die

für Jahrzehnte geltenden Tugendideale des aufgeklärten, christlichen-deutschen Bürgertums. Sie gipfelten in der hier gedruckten „Weisheitsregel: Thue recht und scheue niemand!“. Bereits im selben Jahr erschienen die ersten Nachdrucke, die für weite Verbreitung sorgten. Es kam durch den Autor zu immer neuen Bearbeitungen, so dass der „Theophron“ als „die Bibel der Pädagogik“ des ausgehenden 18. Jahrhunderts betrachtet werden kann, das Werk entsprach ganz dem zeitgenössischen Bildungsideal. – Vorsatzbl. mit altem Namen „Chr. Hirsch“. – Papierbezüge auf den Deckeln mit Fehlstellen, Rücken berieben. Vereinzelt gering fleckig.

Goethe, Johann Wolfgang von: Sämtliche Werke in vierzig Bänden. In 20 Bänden gebunden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe [herausgegeben von Johann Peter Eckermann]. Tübingen und Augsburg, Cotta 1853–58. Gr.-16°. Mit 50 Tafeln (meist Stahlstichillustrationen zum Werk; einige Tabellen und 1 Notendruck). Elegante schwarze Halblederbde. d. Zt. mit Rückenvergoldung. € 650,-

Goed. IV/3, 17, St. 2. – Zweite Ausgabe der Werksammlung (zuerst 1840) in einer schönen Taschenausgabe und mit den Illustrationsbeigaben nach J. B. Sonderland u. a. – Teilw. stockfleckig, vereinzelt stärker. 1 Tafel mit kleinem Randriss. Band 1/2 vorderes Innengelenk geplatzt, 19/20 mit geringem Wasserrand, die ersten Blätter sind stärker betroffen. Vorsatzblätter mit Namen. – Aparte Reihe.

Mendelssohn, Moses: Sämtliche Werke. Ausgabe in Einem Bande als National-Denkmal. [Herausgegeben von Franz Gräffer.] Wien, Schmidt's Witwe und Klang 1838. Gr.-8°. 1016 S., 3 Bl. Mit gest. Porträt und lith. Titel. Grüner Halblederband d. Zt. mit etwas Rückenvergoldung und einfachen vergoldeten Deckelfiletten. Marmorierte Vorsatzblätter. € 400,-

Goed. IV/1, 491, 23. – Erste Ausgabe dieser Sammlung. – Aus der Bibliothek Moritz Fürst Dietrichstein (1775–1864) mit dessen eigenh. Namenzug auf der vorderen Vorsatzblattrückseite. Fürst Dietrichstein war Musiker und wichtige Persönlichkeit des Wiener Kulturlebens: 1821–26 Hofburgtheater-Direktor, 1826–45 Präfekt der Hofbibliothek (als solcher hier auch in der Subskribentenliste genannt), 1845–48 Oberstkämmerer und Intendant des Hofburgtheaters, 1833–48 Direktor der Münz- und Antikensammlungen. – Ecken und Kapitale gering bestoßen. Innen sauberes und gutes Exemplar in einem repräsentativen Einband.



Nicolai, Friedrich: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. Nebst Bemerkungen über Gelehrsamkeit, Industrie, Religion und Sitten. 12 Bände. Berlin und Stettin, 1783–1796. 8°. Mit 20 teilw. gefalteten Kupfertafeln (darunter 1 Grundriss von Wien, 1 Plan des Ulmer Münsters und 3 Kupfer von der Abtei in St. Blasien), 2 Holzschnitt.-Vign., 1 Falttabelle und 2 gefalteten Beilagen zu V und VIII. Marmorierte Kalblederbände d.Zt. mit Rückenschildern und -vergoldung. Aus der Bibliothek des dän. Industriellen und Gutsbesitzers Johan Frederik Classen (1725–1792) mit seinem goldgeprägten Wappen auf den Rücken und dem späteren kleinen Stempel auf den Titeln. € 3800,– Goed. IV 1, 502, 21. – Hayn/Gotendorf V, S. 382, und VIII, S. 479. – Engelmann I, S. 433. – Grieß/Lüter II, 1006 (nur 8 Teile). – In dieser Vollständigkeit seltene erste Ausgabe mit allen Beilagen und Subskriptionsverzeichnissen. – Nicolais legendäre siebenmonatige Reise führte ihn über Wittenberg, Leipzig, Naumburg, Jena, Coburg, Bamberg, Erlangen, Ansbach, Nürnberg, Regensburg, Passau, Wien, Ungarn, München, Augsburg, Ulm, Eßlingen, Stuttgart, Tübingen und in den Schwarzwald. In Schaffhausen endet der Bericht. Ein ausführliches Register schlüsselt die Bände 1–10 auf, womit die Beschreibung wohl ursprünglich abgeschlossen sein sollte. Sein Begleiter war sein ältester Sohn Samuel Friedrich. – „Nicolai geht es nicht um bloße Unterhaltung eines literarischen Publikums durch die Aufzählung von Sehenswürdigkeiten und die Mitteilung mehr oder weniger zufälliger Reiseerlebnisse. Er unternimmt auch keine ‚sentimental journey‘ in der Art Laurence Sternes oder Johann Gottfried Herders, bei der sich, korrespondierend mit dem Reiseablauf, Gefühle und Stimmungen offenbaren und die Aufmerksamkeit mehr dem Ich als der Umwelt gilt. Nicolai will vielmehr ein objektives Panorama der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, gelehrten und religiösen Zustände im deutschen Reich entfalten [...] Die jedem Band in Form von ‚Beylagen‘ angehängten Faktensammlungen, Tabellen, Statistiken, Wörterbücher und antikatholischen Propagandamittel entfernen den Text vollends vom Erlebnisbericht eines gereisten Individuums. Indem Nicolai auch die Fehden mit den Widersachern seiner Reisebeschreibung den Bänden inkorporierte, war deren Text wiederum fast beliebig erweiterbar“ (P. J. Becker

im Ausst.-Katalog: „Friedrich Nicolai. Leben und Werk“, Berlin 1983, S. 75). – Einbandrücken etwas berieben und verfärbt, drei Deckel mit Schabspuren; innen mal mehr, mal weniger gebräunt bzw. stockfleckig, ansonsten wohl-erhaltene, dekorative Reihe von guter Provenienz.

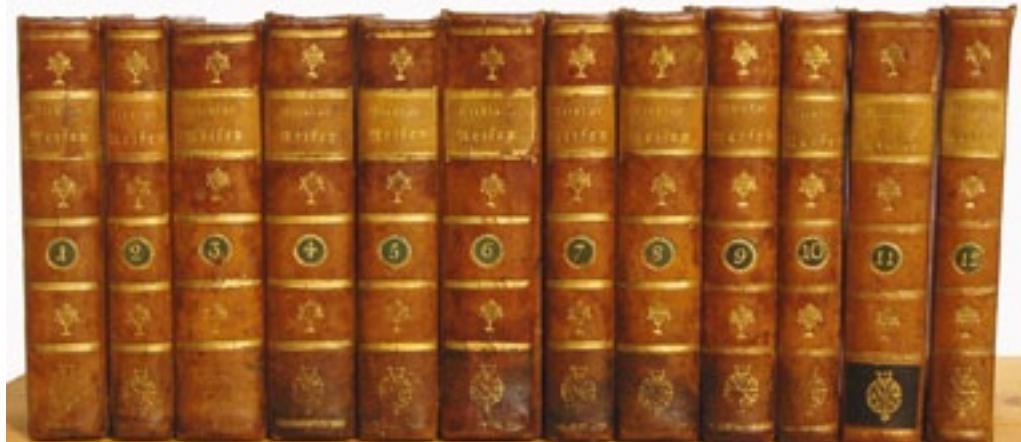
Storm, Theodor: Ein grünes Blatt. Zwei Sommergeschichten. Berlin, Schindler 1855. Kl.-8°. 2 Bl., 72 S. Orig.-Leinenband mit figürlicher Deckelvergoldung und Goldschnitt. € 800,–

W/G. 6. – Teigte 549. – Erste Ausgabe. – Enthält neben der Titelgeschichte die Erzählung „Angelica“. – Einband an den Kapitalen geringfügig abgeplatzt. Innen papierbedingt gleichmäßig gebräunt. Gutes Exemplar dieses seltenen Buches; in der Sammlung Borst ist z. B. kein Exemplar vorhanden.

Strauss, David Friedrich: Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet. 2 Bände. Tübingen, C. F. Osiander 1835–36. 8°. XVI, 731 S. und XII, 750 S., 1 Bl. Einfache Leinenbände d. Zt. mit Rückenschild. € 600,–
Printing and the Mind of Man 300: „[...] around a storm of controversy, its revolutionary thesis and contents were violently attacked“. – Erste Ausgabe. – Die korrigierten S. 81/82 und 191/192 in Band 1 und S. 651–654 in Band 2 bereits eingebunden. – Einbände stockfleckig und Bezüge an den Gelenken abgeplatzt. Bindung etwas gelockert. Innen teilw. etwas stockfleckig. Vorsatzbl. mit Namen. Exlibris.

Straußfedern. [Herausgegeben von Johann Karl August Musäus, Johann Gottwerth Müller von Itzehoe und Ludwig Tieck.] 8 Bände. Berlin und Stettin 1787–98. 8°. Mit 8 (wiederh.) Holzschn.-Titelvignetten und einigen -Vign. im Text. Band I–III: Halblederbände d. Zt. (Rückenvergoldung mit Abrieb, Gelenke mit geringem Riss), IV–VI: einfache Umschläge d. Zt. (Rücken mit Fehlstellen; unbeschnitten), VII und VIII: spätere Pappbände. € 1200,–

Goed. IV, 580, 7 u. 938, 14 sowie VI, 36, 43. – Hayn/Got. VII, 458. – Erste und vollständige Ausgabe dieser Sammlung. – Teilw. etwas fleckig. – Band IV einige Lagen im weißen Unterrand gestaucht, 1 Ausriss (ohne Textverlust). Bände IV–VIII unbeschnitten.



[Wackenroder, Wilhelm Heinrich:] Phantasien über die Kunst, für Freunde der Kunst. Herausgegeben [und mitverfasst] von Ludwig Tieck. Hamburg, Perthes 1799. 8°. Titel, IV SS., [3–]283 S. Grauer, marmoriertes Pappband d. Zt. mit 2 farb. Rückenschildchen und etwas Rückenvergoldung. € 1200,–

Goed. VI, 36, 37 u. 47, 6. – Erste Ausgabe dieser Sammlung. – Setzt die in den „Herzensergießungen“ begonnenen Reflexionen über die Kunst des Mittelalters und des klassischen Altertums fort, hier steht die Musik im Vordergrund. – Einband an den Gelenken etwas abgeplatzt, Bezüge berieben. Gest. Exlibris. Breitrandiges und fleckenfreies Exemplar auf gutem Papier.

20. Jahrhundert



Arp, Jean: I, Rue Gabrielle. Douze eaux-fortes originales. Préface de Michel Seuphor. Paris, Editions XXe siècle 1958. 27,5 cm × 30 cm. 5 Blätter und 12 Orig.-Radierungen auf Tafeln („Reiterkampf“ I–XII). Lose in Orig.-Umschlag und -Pappkassette. € 3000,–

Arntz 380–391. – Garvey 6. – Erste Ausgabe. – Eins von 15 römisch nummerierten Exemplaren H[ors] C[ommerce] auf Bütten, „Grand Vélin de Rives“, vorliegend Ex.-Nr. IV. Druckvermerk vom Künstler signiert (Gesamtauflage: 90). – Diese außerhalb des Handels erschienene Auflage diente als Beleg- und Schenkungsexemplare für den Künstler, Verleger und Drucker. So kann angenommen werden, dass die vorliegende Folge aus den Händen Arps weiter gereicht wurde. – „Le trait [d'eaux-forte] fluide et pourtant ferme a quelque chose de cézannien. On pense aussi à certains dessins de Klee de la même époque et, un peu plus éloignée, à la „Danse“ de Matisse. Mais il faut dire surtout que ces dessins sont dans la ligne de ceux qu'Arp publiait, deux ans auparavant, dans le „Sturm““ (M. Seuphor, Vorwort). – Der Name dieser Folge, „I, rue Gabrielle“, ist die Adresse des Ateliers, in dem Jean und sein Bruder François Arp nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges wohnten. – Kassette etwas fleckig und bestoßen. Die Textblätter und die erste Tafel im Unterrand mit leichter, vertikaler verlaufender Knickfalte im weißen Unterrand. – Nicht zuletzt aufgrund der kleinen Auflage von insgesamt nur 90 Exemplaren selten.

Dicker Rixdorfer Bilderbogen No. 14. Für G. B. F. Danke für die Blumen. Wir Trinker werden niemals unartig sein. Berlin 1988. Etwa 70 × 600 cm. Leporello mit Orig.-Holzschnitten von Uwe Bremer, Ali Schindestütte, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt. € 550,–

Dieser großformatige Handpressendruck erschien in 13

nummerierten Exemplaren, hier liegt ein „Gammelbogen“ vor, d. h. Probe- oder Andruck. – In memorian Günter Bruno Fuchs zum 60. Geburtstag gewidmet mit Texten von Hans Christoph Buch, Oskar Hut, Lothar Klünnert, Michael Krüger, Kurz Neuburger und Uve Schmidt. – Druck in Rot und Schwarz. Wohlerhaltenes Exemplar dieses Rarissimums der „Rixdorfer“.

Döblin, Alfred: Manas. Epische Dichtung. Berlin, S. Fischer 1927. 8°. 421 S., 1 Bl. Orig.-Leinenband. € 1250,–

W/G. 20. – Huguet 120. – Erste Ausgabe. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung des Autors auf 2 Seiten: „Lieber Frank: nun schicke ich Ihnen nach Italien dies [...] | Buch. | Ich bin von China, vom 17. Jahrhundert, | vom Grönland des 30. Jahrhunderts – nun | nach Indien gekommen. Nicht wahr, wie | ich flattere? Aber es sieht nur nach | Flattern aus, – und wahrhaftig: außen muß ich | flattern. Aber sonst ist es nur ein | Oscillieren um einen Punkt, kommt mir | vor. Es kommt mir vor, und es [ist] gewiß | so. | Mit schönen Grüßen Ihr | Alfred Döblin | Berlin 1. August 1927.“. – Einband etwas fleckig und leicht bestoßen. Schnitt stockfleckig, Innenteil davon stellenw. gering betroffen.

Hartleben, Otto Erich: Meine Verse. Berlin, S. Fischer 1895. Kl.-8°. 214 S., 1 Bl. Mit Porträttafel. Schlichter Pappband d. Zt. € 400,–

Klement 28. – Erste Ausgabe, erster Druck. – Aufgrund von Bedenken des Verlegers hinsichtlich Zensurbestimmungen ließ dieser drei Lagen neu drucken, tilgte einige Gedichte, schob andere neu ein. Hier liegt eins von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf van-Gelder-Bütten vor, die nur über den Autor bezogen werden konnten und nicht censiert sind. Nur diese Ausgabe bietet den noch ganz im Banne des Jüngstdeutschland entstandenen Text im Sinne des Autors dar. – Vortitel mit eigenh. Widmung vom Dichter „Seinem lieben | Peter Behrens | mit fröhlichem Gruß | Otto Erich. | Berlin, am 17. Juni 1896. | [Schnörkel]“. Mit dem Architekten und Graphiker Peter Behrens (1868–1940) verband Hartleben zeitlebens eine enge Freundschaft. – Einbandrücken verfärbt. Innen vereinzelt gering fleckig.

Jahnn, Hans Henny: Eine Auswahl aus seinem Werk. Mit einer Einleitung herausgegeben von Walter Muschg. Olten und Freiburg, Walter 1959. 8°. 595 Seiten. Orig.-Leinenband mit -Umschlag. € 650,–

W/G. 26. – Meyer 263. – Erste Ausgabe dieser Teilsammlung, erschienen in der Verlagsreihe „Reihe Weltliteratur“. – Vorderes Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. vom Autor geschrieben wenige Wochen vor seinem Tod: „Für | Anneliese Seitz | Blankenese 11. Okt[ober] 1959 | Hans Henny Jahnn“. Anneliese Seitz war Jahnns letzte Sekretärin. – Der Umschlag mit geringen Altersspuren, kleinen Einrissen im Falz, gute Gesamterhaltung.

Jahnn, Hans Henny: Medea. Tragödie. Leipzig, Schauspiel-Verlag 1926. 8°. 96 Seiten. Gelber Orig.-Leinenband. € 1200,-

Meyer 5. – Erste Ausgabe. – Vorderes Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung vom Autor für den väterlichen Freund Friedrich Lorenz Jürgensen (1878–1934): „Lorenz I als Geschenk für Vieles I Henny“. – Der Kaufmann Jürgensen war der frühe Förderer Jahnns und zählte zur inneren Elite der Lebens- und Glaubensgemeinschaft „Ugrino“. Sie pflegten bereits vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges einen gemeinsamen Freundeskreis in einem besonders gemieteten Häuschen im Süden von Hamburg. – Der Mythos der „Medea“ spiegelt nicht zuletzt das labile Dreiecksverhältnis Ellinor Philips, Gottlieb Harms, Hans Henny Jahn wider: „So glaube ich auch, in meiner Medea ein Urtragisches Problem aufgewiesen zu haben, das Verschüttet in jedwedem ruht“ (HHJ an Oskar Loerke Dezember 1925, zit. n. H. L. Arnold: Von Unvollendeten. 2005, S. 80). – Sehr guter Erhaltungszustand.

Jahnn, Hans Henny: Perrudja. Roman. 2 Bände. Berlin, Gustav Kiepenheuer 1929. 8°. 431 und 436 S., 1 Bl. Blaue Orig.-Leinenbände. € 2500,-

Meyer 32. – Erste Ausgabe des unvollendet gebliebenen Werkes. – Hergestellt im Auftrag der Hamburger Lichtwark-Stiftung in 1020 Exemplaren. Hier eins von 1000 Exemplaren der Normalausgabe. – Titel Teil I mit inhaltsreicher eigenh. Widmung mit U. vom Autor für den Schriftsteller und Wandervogel Werner Helwig (1905–1985): „Für Helwig: | Die Monate die Jahre | glimmen ab. Und das | meiste der Zeit wird | unkenntlich. Aber die | Schatten einer großen Einig-l keit widerstehen dem Zerfall. | Hans Henny Jahn“. – Jahn und Helwig waren Lebensfreunde. – Einbände leicht berieben, der Hinterdeckel Band 2 stärker bzw. mit zwei Abriebstellen oder Feuchtigkeitsflecken. Die Rückenvergoldung etwas nachgedunkelt. Innen 1 Blatt mit Randeinriss, vereinzelt geringe Flecken.

Jünger, Ernst: Afrikanische Spiele. Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt o. J. [1937.] 8°. 237 S., 4 Bl. mit Faksimiles. Orig.-Leinenband. € 750,-

Des Coudres/Mühleisen B 10 a Anm. – Zweite Ausgabe, erste erweiterte. – Vortitel mit eigenh. Textzitat, Widmung und U. vom Autor für seinen Bibliographen Hans (Jean) Peter des Coudres (1905–1977): „19. 3. 1956. | – auch im Feuer | ist Leben, wie das Bei-l spel des Salamanders | beweist.“ (p. 225) | Für Dr. J. P. des Coudres, | mit guten Wünschen für | ihn und seine Sammlung: | Ernst Jünger“ (schwarze Tinte). – Der Großteil der Ernst-Jünger-Sammlung des Coudres befindet sich im Schillernationalmuseum in Marbach, nur vereinzelt gelangten Teile aus dem Nachlass des Jünger-Bibliographen in den Handel. – Titelrückseite mit Sammlerstempel. Handgefertigter Pappschuber mit goldgeprägten Initialen des Sammlers.

Rixdorfer Illustrierte Zeitung. Jahrgang 1, No. 1 [= mehr nicht Erschienen]. Herausgegeben von Uwe Bremer, Ali Schindelhütte, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt. München, Kerlikowsky & Kneiding 1972. Etwa 64×48 cm. 10 Blätter. Mit 10 (4 blattgroßen) signierten Orig.-Holzschnitten der Herausgeber. Lose mit bedrucktem Orig.-Zeitungshalter aus Holz mit Haken und zwei Flügelschrauben. € 300,-

Spindler 127, 55. – Eines von 250 nummerierten Exemplaren, erschien anlässlich der Olympiade in München mit einer Auswahl aus dem Werk des Baron de Coubertin (1863–1937, Gründer des Internationalen Olympischen Komitees). Redaktion: Horst Tomayer. – Druck auf Büttenkarton von der Berliner Werkstatt Rixdorfer Drucke am 9. Mai 1972 mit Holz- und Bleilettern. Titel in Rot und Schwarz. – Guter Erhaltungszustand, der Holzschnittbogen in der Perforation mit Rissen. – Hier liegt der Originaldruck vor, nicht zu verwechseln mit dem Werbeprospekt mit Reproduktionen der Holzschnitte.

Schmidt, Arno: Leviathan. Hamburg usw., Rowohlt 1949. 8°. 116 S. Orig.-Pappband mit Illustration von Karl Staudinger. € 950,-

*'klein fängt man an';
für Rolf Italiaander
Bargfeld, den 12.X.77
für Bruno*

W/G. 1. – Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Arno Schmidt. – Vorderes Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. vom Autor für den Schriftsteller Rolf Italiaander (1913–1991): „klein fängt man an“; [...], Bargfeld, 12. X. 1977“ (erstmals veröffentlicht in Bernd M. Kraske: Scripta. Aus der Autographen-Sammlung Rolf Italiaander. Hamburg, Museum Rade 1984, S. 36). – Möglicherweise ist das vorliegende Buch eine Gegengabe für drei, ein Jahr zuvor erhaltene Bücher von Italiaander (cf. Bibliothek Arno Schmidt Nr. 394). – Oberes Kapital mit geringen Rissen. Innen papierbedingt gebräunt.

Unverhoffte Gratulanten. Für Günter Bruno Fuchs! zum 60. Geburtstag [...]. Berlin, Hoffmann & Bormann 1988. Gr.-fol. Titelblatt mit Vignette sowie 6 signierte und num. Orig.-Holzschnitte von Wilfried Bohne, Gerhard Loos, Sigurd Kuschnerus, Kurt Mühlhaupt, Wolfgang Simon und Arno Waldschmidt sowie Günter Bruno Fuchs. Lose in Orig.-Pappmappe mit Titelschild. € 550,-

Eins von 15 römisch nummerierten Exemplaren für Mitarbeiter (Gesamtauflage 75 bzw. 100 für die Einzelblätter). – Handpressendruck. – Enthält von Wilfried Bohne „Günter Bruno Fuchs und Robert Wolfgang Schnell begießen am 3. Juli '88 um 12 Uhr MEZ den Stadtteil Berlin-Kreuzberg [...]\", Gerhard Loos mit Gedicht von Michael Gölling „An G. B. Fuchs“, Sigurd Kuschnerus „In San Francisco ist der Mond geplatzt“, Kurt Mühlhaupt „Mein Freund G. B. F.“, Wolfgang Simon ohne Titel und Arno Waldschmidt „Gedenk-Blatt für einen Kreuzberger Vogel mit Namen Fuchs!“. Beiliegend, ohne dass dieses im Impressum erwähnt ist, ein röm. num. Holzschnitt von G. B. Fuchs bei. Wahrscheinlich wurde dieser von einem Orig.-Holzstock gedruckt und der Belegausgabe für Mitarbeiter stillschweigend beigelegt.

Antiquariat Haufe & Lutz

Kronenstraße 24 · 76133 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 376882 · Telefax: +49 (0)721 494372

E-Mail: info@haufe-lutz.de · Internet: www.haufe-lutz.de

Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts · Kinderbücher und Pädagogik · Literatur und illustrierte Bücher · Geschichte · Rechts- und Wirtschaftswissenschaften · Naturwissenschaften · Technik



Albertinus, Aegidius. Hiren Schleifer. München, Hainrich (um 1630). 8°. 7 Bl. (4. w.), 703 S. mit gestoch. illustr. Titel u. 55 emblematischen fast ganzs. Kupfern. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. € 950,-

Vgl. Dünnhaupt I, 183, 51. Goed. II, 583, 40 a. Liliencron 47. Praz 247 f. VD 17 12:103428T u. 23:285106L. Nicht bei Landwehr. – Einer von 3 Drucken ohne Druckjahr. – Bei vorliegender Ausgabe ist der Paganierfehler bei S. 322 der ersten Ausgabe von 1618 (Datierung nach der Widmung an Schrattenbach) behoben. – „Das sehr beliebte kleine Buch enthält allegorische Bildchen mit moralisierenden Auslegungen“ (R. v. Liliencron). – „Amüsantes Emblem-buch. Entgegen A.’s Beteuerung in der Widmung, daß es sich hier um sein erstes wirkliches Originalwerk handle, läßt sich auch hier die Verwendung anderer Vorlagen nicht

verleugnen. Als wichtige Quelle diente ihm die „Monarquia mistica“ des Lorenzo de Zamora ...“ (Dünnhaupt). – Das Titelkupfer zeigt drei Hirnschleifer bei der Arbeit, die kuriosen Kupfertafeln zeigen u.a. Masken, einen Mann mit drei Gesichtern, eine auf einem Mann reitende Frau, einen Mann beim Waschen eines Mohren und einen Schwertschlucker. – Rücken alt mit Papier überklebt, Bindebänder fehlen, alter handschr. Besitzvermerk auf dem vord. Innendeckel, vord. freies Vorsatzblatt fehlt, 2 Textbl. mit Randausriss (etwas Textverlust), stellenw. etwas stockf. u. gebräunt, gutes Exemplar des seltenen Werkes.

Barth, Joseph. Muskellehre nach den zwey Hauptverhältnissen, ihrer Lage und Verbindung untereinander, wie auch nach ihren allgemeinen und besondern Verrichtungen. 2. Aufl. Wien, M. Lechner 1819. 4°. XX, 49 unbez. Bl. mit 16 Textkupfern u. 45 Kupfertafeln. Typogr. OKart. € 750,-

Vgl. Graesse I, 300. Hirsch-Hüb. I, 352. Joseph. Bibl. Wien S. 44. Wolfenbüttel I, 130. Wurzbach I, 166. (Alle erste Ausgabe von 1786). Nicht bei Waller und Wellcome. – Unveränderte zweite und letzte Auflage der seltenen Muskelanatomie. – Einigen der schönen Muskeldarstellungen sind die Erklärungen beigestochen. Anfangs erläutern jeweils zwei Tafeln die Lage und Funktion bestimmter Muskeln. – Der auf Malta geborene J. Barth (1745–1818) war Professor für Anatomie und kaiserlicher Leibarzt in Wien (vgl. ADB II, 100 u. NDB I, 604 f.). – Rücken fachgerecht restauriert, Umschlag leicht fleckig, sehr schönes unbeschnittenes Exemplar.

Beck, Johann Adam. Tractatus novus de collatione bonorum oder von der Einwerffung der Güter in die gemeine Erbschaft: handlend von deme, was diese Einwerffung der Güter seye, wo sie ihren Ursprung her habe, und warum sie erfunden worden ... (Angebunden:) Beck, Joh(ann) Jodoco. (wohl ders.). De Tractatus de eo quod justum est circa conjugalis debiti praestationem. Von Leistung der ehelichen Pflicht. Worinnen in specie von der boßhaftt- und halsstarrigen Entziehung der ehelichen Pflicht, und der daraus entstehenden Ehescheidung, und noch andern besondern Würckungen ... gehandelt wird. 2 Werke in 1 Band. Nürnberg u. Frankfurt u. Leipzig, J. G. Lochner 1742 u. 1756. Gr.-8°. 5 Bl., 486 S., 13 Bl.; 3 Bl., 264 S., 10 Bl. mit 2 gestoch. Frontisp. Ldr. d. Zt. über 4 Bünden mit goldgepr. Rückensch. u. reicher Rückenverg. € 680,-

I. Enslin-Engelmann, Bibl. iuridica I, 23. – Erste Ausgabe dieser interessanten juristischen Abhandlung über die „gemeine Erbschaft“ in der Ehe. Der dekorative Titelkupfer





von A. Nunzer zeigt ein Ehepaar und mehrere Advokaten bei der Bestandsaufnahme an einem großen Tisch mit Juwelen und anderen Wertgegenständen. – II. Enslin-Engelmann, Bibl. iuridica I, 23. Hayn-Gotendorf I, 197. – Unveränderte dritte Auflage dieser zuerst 1733 erschienenen Abhandlung zum Ehrerecht. Mit dem selben Thema befasst sich auch die 1706 erschienene 28seitige Dissertation des Nürnberger Juristen J. J. Beck (1684–1744). – Das dekorative Frontispiz zeigt ein Ehepaar und andere Personen bei einer Gerichtsverhandlung vor einem großen Tisch mit mehreren Advokaten und einem Richter. – Zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titel des ersten Werkes, hinterer freier Vorsatz fehlt, sehr schöner dekorativ gebundener Sammelband.

Berthoud, F(erdinand). Kunst, die Pendel- und Taschenuhren zu behandeln, zu richten und zu stellen, nebst einem Anhange welcher die Regeln, Beobachtungen und Berechnungen zum Gebrauche der astronomischen Uhren etc. enthält. Nach der sechsten französischen Originalausgabe vom Jahre 1836 in's Deutsche übersetzt von Friedrich Menadier. Quedlinburg u. Leipzig, Basse 1838. Kl.-8°. VI, 78 S. u. 5 (1 gefalt.) lithogr. Tafeln. Hln. um 1900. € 600,—

Sehr seltene deutsche Ausgabe dieses wichtigen Handbuchs des berühmten Schweizer Uhrmachers. – Die Tafeln zeigen verschiedene Uhrwerke und Uhrenteile. – F. Berthoud (1727–1807) veröffentlichte bereits 1761 die erste Ausgabe seiner „L'Art de conduire et de régler les Pendules et les Montres“ und zahlreiche andere Bücher über Uhren. Seit 1745 arbeitete Berthoud zusammen mit Julien Le Roy in Paris und entwickelte und baute Uhren, Taschenuhren und Chronometer. Wegen deren Zeitgenauigkeit und Präzision wurde Berthoud auch zum Hoflieferanten Königs Ludwig XV. und dessen Enkel und Nachfolger Ludwig XVI. bestellt. – Durchgehend, die Tafeln teils stärker stockfl., sonst gutes Exemplar.

Berzelius, J(öns) J(acob). Lehrbuch der Chemie. Aus der schwedischen Handschrift des Verfassers übersetzt von F. Woehler. 3. umgearb. u. verm. Aufl. (Bde. 6–10) u. 4. verb. Aufl. (Bde. 1–5). 10 Bände. Dresden u. Leipzig, Arnold 1835–1841. 8°. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln u. 25 Textholzschnitten in Band 10. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Rückenverg. € 1200,—

Duveen 75. Ferchl 42. Hirsch-Hübotter I, 510. Poggendorff I, 173. Wellcome II, 156. – Vorletzte bzw. letzte und umfangreichste Ausgabe. – Band 10 mit dem Nebentitel „Chemische Operationen und Geräthschaften, nebst Erklärung chemischer Kunstwörter, in alphabetischer Ordnung.“ – Das Werk des berühmten schwedischen Chemikers erschien zuerst 1808 bis 1830 in sechs Bänden und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. – Die Tafeln zeigen verschiedene Apparaturen. – „Berzelius was not only a brilliant laboratory experimenter. He constantly tried to bring together the isolated facts discovered by experiment and to produce a synthesis that could explain the basic problems of this science“ (DSB). – Wappen-Exlibris in allen Bänden, nur vereinzelt etwas stockfl. u. gebräunt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

Biblia graeca et hebraica – Novum testamentum graecum, Cum Vulgata Interpretatione Latina Graeci contextus lineis insertis: Quae quidem interpretatio cum a Graecarum dictionum proprietate discedit, sensum, videlicet, magis quam verba exprimens, in margine libri est collocata: atque alia Ben. Aiae Montani Hispaniensis opera e verbo reddit, ac diverso characterum genere distincta, in eius est substituta locum. Accesserunt & huic editioni Libri Graecè scripti, qui vocantur Apocryphi; cum interlineari interpretatione Latina ex Bibliis Complutensibus de prompta. Angebunden: Biblia Universa et Hebraica Quidem. Cum Latina Interpretatione Xantis Pagnini Lucensis: Benedicti Aiae Montani Hispal. Et Quorundam aliorum Collato studio ad Hebraicam dictiōnem diligentissime expensa. 2 Werke in 1 Band. Leipzig, Johannes Wittigau für Christian Kirchner 1657. Folio. Titel mit gestoch. Titelvignette, 20 Bl., 70 S., 5 Bl., 292, 160 S.; gestoch. illustr. Titel, 11 Bl., 183, (1), 283, (1 w.), 84, 203, (1) w. S. Schweinsleder-einband der Zeit über Holzdeckeln auf 8 Bünden mit reicher Blindprägung. € 950,—

VD 17 547:681839 G u. 3:006804 G. – Seltene griechische und hebräische Bibel, die auf der Bearbeitung von Benito Arias Montano (1527–1598) und Sante Pagnini (1470–1536) beruht. – Vorliegendes Exemplar mit eigenhändigem Namenszug von Johannes Loenbom auf dem vorderen Vorsatz. Laut einem eigenhändigen Eintrag auf dem Nachsatz hat der schwedische Historiker Samuel Loenbom (1725–1776) die Bibel von Baron Erland Broman (1704–1757) erhalten. Broman war 1741 Minister des königl. Haushalts und 1747 Präsident der schwedischen Handelskammer. – Einband leicht fleckig, Vorsätze und Titelblatt mit kl. Tintenfleck im oberen Rand, nur sehr vereinzelt schwach braunfleckig, schönes Exemplar.

Boccaccio, Giovanni. Il Decameron. Si come lo diedero alle stampe gli SSri Guinti l'Anno 1527. Amsterdam, (Elzevir) 1665. Kl.-8°. Titel in Rot und Schwarz, 11 unbez. Bl., 744 S. Brauner Maroquin-Einband des späten 19. Jahrhunderts über 5 Bünden mit reicher Rückenvergoldung, Deckelfiletten, Innen- und Stehkantenverg., Spiegel in dunkelbraunem Leder mit Goldbordüren sowie Goldschnitt. € 1200,—

Berghman 1227. Brunet I, 1002. Gamba 183. Rahir 1399. Willems 1349. – Seltene Elzevir-Ausgabe des berühmten Werkes. – „Édition belle et correcte“ (Brunet, schreibt die Ausgabe irrtümlich J. Blaeu zu). – Sehr schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.

Claudius, Matthias. Gedichte des Wandsbecker Boten. München, Wolff 1921. 8°. 86 S., 3 Bl. Dunkelblauer OLdr. mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, Deckelvergoldung sowie Goldschnitt. (Die Stundenbücher. Band 7). € 600,– Rodenberg 77,7. – Eines von 350 Exemplaren. – Private Widmung auf Vorsatz, sonst schönes, dekoratives Exemplar.

Fauken, Johann Peter Xaver. Entwurf zu einem allgemeinen Krankenhouse. Wien, Auf Kosten der Korrespondenz Expedition 1784. 8°. 156 S., 1 Bl. u. 4 gefalt. Kupferstafeln. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. € 600,–

Blake 144. Hirsch-Hüb. II, 485. – Erste Ausgabe dieser sehr seltenen Abhandlung über den Bau und die Einrichtung eines Krankenhauses für eine Stadt, „welche 200000 Einwohner zählet“ (S. 16). – Das Buch erschien anlässlich der Eröffnung des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) in Wien am 16. August 1784 durch Kaiser Joseph II. Das heute größte Spital in Wien entstand durch die Umgestaltung des „Großarmen- und Invalidenhauses“, das von Kaiser Leopold I. bereits 1693 gegründet wurde. – Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

Gruner, Lewis. Fresco decorations and stuccoes of churches and palaces in Italy during the 15th and 16th centuries. New edition, largely augmented. London, McLean 1854. Quer-Imperial-Folio. Kolor. lithogr. Titel, 2 Bl., 12 S., 9 kolor. lithogr. Tafeln u. 47 gestoch. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit reicher floraler Rückenverg. u. Goldschnitt. € 1800,–

Brunet II, 1769. Thieme-Becker XV, 147. Nicht im Berliner Ornamentstich-Katalog. – Zweite, um 10 Tafeln vermehrte Auflage des großangelegten Werkes über Fresken und Stukkaturen in italienischen Palästen und Kirchen. Bildunterschriften in deutscher, englischer und französischer Sprache. – Die prachtvollen Tafeln zeigen Interieurs von Raphael, Giulio Romano, u.a. die Loggia des Vatikan, den Palazzo Farnesina, den Palazzo del T und den herzoglichen Palast von Mantua. – Die beiden letzten Tafeln mit kolor. Detailansichten als Kolorierungsvorlagen. – Ludwig Gruner war seit 1856 Direktor des Dresdener Kupferstichkabinetts. – „Vielleicht liegt seine größte Bedeutung in der Herausgabe von Prachtwerken, zu denen die Tafeln von ihm, meist aber nur unter seiner Leitung hergestellt wurden“ (Thieme-Becker). – Rücken und Kanten etwas berieben, St.verso T., vereinzelt in den Tafelrändern geringf. fingerfl., gutes Exemplar.

Gutsmuths, (Johann Christoph Friedrich). Gymnastik für die Jugend. Enthaltend eine praktische Anweisung zu Leibesübungen. Ein Beitrag zur nötigsten Verbesserung der körperlichen Erziehung. Schnepfenthal, Verlag der Buchhandlung der Erziehungsanstalt 1793. Kl.-8°. XVIII, 5 Bl., 663, (1) S.,

4 Bl. mit gestoch. Frontispiz u. 10 (1 mehrf. gefalt.) Kupferstafeln von C. Westermayer nach H. Lips und F. F. C. Stölzel. Pbd. im Stil der Zeit. € 980,– Brüggemann-Ewers 365. Lanckoronska-Oehler III, 140. LKJ I, 514. Rümann, Kinderbücher 150. Vgl. Geßmann S. 10 u. 389 (spät. frz. Ausg.). – Sehr seltene erste Ausgabe. – Mit dieser „epochemachenden Schrift knüpft G. (1759–1839) an die hohe Leibeskultur der Antike an, beruft sich auf die medizinischen Kenntnisse seiner Zeit und verbindet in seiner pädagogischen Intention Nützlichkeitsgesichtspunkte mit moralischen Zielsetzungen. Zugleich legt er mit diesem Werk die erste Methodik des Schulturnens ... und gegliederten Übungssammlung vor“ (A. Knopp in LKJ). – Die schön ausgeführten Kupferstafeln zeigen Knaßen bei verschiedenen Leibesübungen (Laufen, Klettern, Ringen, Schwimmen etc.). – Textgestaltung, Format und die anschaulichen Kupfer haben sicher zu einer beträchtlichen Verbreitung dieses frühen Sachbuchs auch unter den männlichen (nur diese sind gemeint) Jugendlichen geführt“ (R. Geßmann S. 132). – N.a.V., schönes sauberes Exemplar.

Hess, Ernst Ferdinand. Flagellvm Ivdeorvm. Juden Geissel, Das ist Ein Newe sehr nütze und gründliche Erweisung, daß Jesus Christus ... der wahre ... Messias sey. Wider alle ... verstockte ... Juden, deren ... Messias noch kommen ... soll. Darbey auch angehengt von des Machomets un(d) aller Türcken ursprung, Glaube(n) und Gottesdienst ... 3 Teile in 1 Band. O. O. u. Dr. (Fritzlar ? 1598. Kl.-8°. Titel in Rot und Schwarz, 19 Bl., 139 (richtig 141), (1) S. mit 1 Holzschnitt-Porträt. Moderner Lederleinband. € 1200,–

Fürst I, 389 (dat. fälschlich 1589). VD 16 H 2733. – Sehr seltene erste Ausgabe. Der antisemitische Traktat wurde noch bis 1624 in Straßburg, Erfurt, Hamburg und Paderborn aufgelegt. – E. F. Hess war ein konvertierter Jude und Arzt aus Fritzlar. – Das Porträt neu eingehetzt und im oberen Rand geringf. beschädigt (kein Bild oder Textverlust), stellenw. etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

Lenz, Oskar. Timbuktu. Reise durch Marokko, die Sahara und den Sudan. Ausgeführt im Auftrage der afrikanischen Gesellschaft in Deutschland in den Jahren 1879 und 1880. 2. unveränd. Aufl. 2 Bände in 1. Lpz., Brockhaus 1892. 8°. XVI, 430 S.; X, 408 S. mit 21 (1 gefalt.) Tafeln, 36 Textabb. u. 9 gefalt. farblithogr. Karten. Illustr. OLn. € 750,–

Embacher 186 f. Henze III, 211 f. Kainbacher 241. – Der österr. Geograph, Geologe und Ethnograph Oskar Lenz (1848–1925) unternahm seine zweite Afrikareise 1879–1881 von Tanger über das Atlasgebirge durch die Sahara und den Sudan. „Seine täglich (mit Aneroid- u. Thermohypsometer) angestellten Beobachtungen erhellten die vertikalen Reliefverhältnisse seines Reisegebiets ... Er lieferte die ersten geologisch-morphologischen Aufschlüsse längs seiner Route und führte von dieser eine Aufnahme von musterhafter Reichhaltigkeit ... (Die Forschungsergebnisse der Expedition lieferten) den ersten wissenschaftlichen Aufschluß über die zentrale West-Sahara, wie seine Karte die erste schärfere Grundlinie durch jenen Wüstenteil ist“ (Henze). – Vorderes Gelenk im oberen Drittel geringf. angeplatzt, Exlibris, vereinzelt leicht stockfl., gutes Exemplar.

Orbis pictus – Müller, A(delbert, Hrsg.). Des Johann Amos Comenius Orbis pictus auf Veranlassung der ursprünglichen Verlagshandlung von mehreren Jugendfreunden neu bearbeitet. 2 Bände. Nürnberg, Endter 1835. Quer-Kl.-8°. X, 48; XIV, 463 S., 1 Bl. mit 18 Kupferstafeln v. Hans Geuder. Illustr. grüne OPbde. mit gelben Schnitt. € 1200,-

Slg. Brüggemann I, 558 (mit ausführl. Beschreibung u. Abb.). Pilz 370. Rammensee 333. Wegehaupt III, 2483. – Der Comenische Orbis Pictus wurde für die vorliegende Ausgabe umgearbeitet und geteilt. Der 1. Teil ist für „Kinder des zarten Alters“ bestimmt und enthält 143 Darstellungen aus den Gebieten der Kunst und Natur mit Benennungen in deutscher, lateinischer, französischer und italienischer Sprache. Der 2. Teil ist als Lesebuch für „erwachsene Knaben und Mädchen“ gedacht und erklärenden Beigabe zu den Kupferstafeln im 1. Band. – „Wichtigster Unterschied im Aufbau des Werkes ist die Aufteilung in zwei Bände für verschiedene Altersstufen, wobei nur der erste Teil, der für „Kinder des zarten Alters“ bestimmt ist, Abbildungen enthält. Diesen folgen Textblätter, die viersprachige Zusammenstellungen von Wörtern als Bezeichnung der Gegenstände enthalten, die auf den Bildern zu sehen sind. Teil 2 bringt hierzu ausführlichere Erläuterungen, (Pilz): „eine Fundgrube von Sachkenntnissen, Die populäre Astronomie, Physik und Naturgeschichte, besonders aber die Landwirtschaft und Technologie sind ausführlicher als die übrigen Gegenstände dargestellt“ (Th. Brüggemann). – Einbände teils stärker fl., Kanten u. Ecken berieben, Rücken des Tafelbandes alt mit Leinenstreifen überklebt, vereinzelt leicht stockfl., Tafeln im w. Rand etwas fingerfl., insgesamt gutes Exemplar.

Piette, Louis (Éd.). Journal de Fabricants de Papier. Cinquième année, numéro 5-12 (Janvier-Décembre) et

sixième année, numéro 1-12 (Janvier-Décembre). Paris 1859-1860. 8°. S. 65-266; 192 S. mit 11 (1 kol.) mehrf. gefalt. lithogr. Tafeln u. 58 mont. teils farb. Original-Papiermuster. Marm. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückensch. € 600,-

Sehr selte Fachzeitschrift für Papierfabrikanten. – Die Tafeln zeigen verschiedene Maschinen, Papierwalzen, Filteranlagen und andere Vorrichtungen zur Papierherstellung. – Der belgische Papierfabrikant Louis Piette (1803-1862) übernahm nach seiner Ausbildung als Advokat, 1827 die Papierfabrik seines Vaters in Dillingen bei Trier und betrieb seit 1853 noch eine Papierfabrik in Arlon in Luxemburg. Er „erwarb sich vielseitige Verdienste um seinen Industriezweig“ (Karmarsch, Geschichte der Technologie, Mchn. 1872, S. 737) und hat neben der vorliegenden Zeitschrift auch einige Fachbücher über Papierfabrikation herausgegeben. – Sehr gut erhaltenes vollständiges Exemplar der beiden Jahrgänge.

Spiele – Neuestes Eisenbahn-, Dampfschiff-, Post- und Reise-Spiel. Stuttgart, Rudolph Chelius o.J. (um 1855). 15 × 11 cm. Mehrfach gefalt. handkol. lithogr. Spielplan (54 × 44 cm) auf Leinwand aufgezogen.

Orig.-Pappschuber mit handkol. lithogr. Deckelbild (Postkutsche und eine Eisenbahn im Hintergrund). € 850,-

Sehr seltenes Laufspiel. – Der großformatige Spielplan mit 1 größerem Mittelbild („Ankunft“ eines Zugs im Bahnhof) umgeben von 82 kleineren Illustrationen (Postkutschen, verschiedene Dampfschiffe, Wirtschaften, Züge etc.). – Der besonders auf Kinderbücher spezialisierte Verlag R. Chelius wurde 1851 gegründet. – Ohne Anleitung und Spielmarken, Schuber am hinteren Deckel etwas eingerissen, sonst sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar.



Antiquariat Ulrich Heider

St.-Apenn-Str. 20 · 50667 Köln

Telefon und Telefax: +49 (0)221 3797558

E-Mail: ulrich.heider@gmx.de

Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Kunst · Fotografie

Avalun-Druck – Goethe, Johann Wolfgang von:

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. Hellerau und Wien, Avalun-Verlag, 1923. 115 S., 2 Bl. mit 17 Orig.-Holzschnitten von Bruno Goldschmitt, davon 10 ganzseitig und monogrammiert. 4°. Orig.-Pergament mit Rückentitel und Deckelvignette in Orig.-Pappschuber. € 400,–
26. Avalun-Druck – Rodenberg 336,26 – Nr. 75 von 200 im Druckvermerk und auf den Vollbildern signierten Exemplaren in Ganzpergament. Der Einband von P.A. Demeter (gutes Exemplar).

Avalun-Druck – Rössing – Reuter, Fritz:

Hanne Nüte un die lütte Pudel, ne Vagel- un Minschen-Geschicht. Hellerau, Avalun-Verlag, 1922. 5 Bl., 285 S. mit 58 teils signierten Orig.-Holzschnitten von Karl Rössing, Extrasuite mit 59 signierten Orig.-Holzschnitten auf Japan unter einfachem Passepartout.

8°. Blindgeprägter Orig.-Schweinslederband auf 5 Bünden mit einer Deckelvignette von Rössing, die Suite in der Orig.-Halblederkassette. € 1500,–
28. Avalun-Druck – Rodenberg 336,28. Nr. 18 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der Extrasuite. Im Buch jedes Vollbild und der Druckvermerk von Rössing signiert (Schnitt etwas fleckig, ein Gelenk mit kleiner Läsur, die Kassette etwas lädiert, sonst gut erhalten).

Edition Beauclair – Springer – Tschuang-Tse.

Reden und Gleichnisse. Übertragen von Martin Buber. Frankfurt, Edition de Beauclair, 1970. 44 S., 1 weißes, 1 Bl. Druckvermerk mit 5 signierten Orig.-Farbradierungen von Ferdinand Springer. 2° (44,5 x 30 cm). Lose Bögen in lindgrüner Orig.-Wildseidenmappe. € 980,–

Edition de Beauclair Nr. 11. Nr. 4 von 120 Exemplaren auf Auvergne-Bütten von Richard de Bas im Ambert. Die Mappe von Helmuth Halbach (tadelloses Exemplar).



Edition Curt Visel – Kirchner – Hofmannsthal, Hugo von: Reitergeschichte. Mit Lithographien von Robert Kirchner. (Memmingen), Edition Curt Visel, 1977. 2 weiße Bll., 49 S. mit 13 ganzseitigen signierten Orig.-Lithographien und einer Vignette von Kirchner. 2° (38,2 x 32,6 cm). Orig.-Halbpergament mit farbiger Deckelzeichnung von Kirchner in Pappschuber. € 400,-

4. Pressendruck der Edition Curt Visel, s. Spindler 46,4. und drittes Buch von Robert Kirchner. Nr. 26 von 100 Exemplaren. Robert Kirchner schrieb den Text von Hand und druckte Text und Lithographien vom Stein auf Zerkall-Büttten (schönes Exemplar, hübsches Exlibris).

Ernst-Ludwig-Presse – Verhaeren, Emile: Die hohen Rhythmen. Übertragen von Johannes Schlaf. Leipzig, Insel-Verlag, 1912. 85 S., 1 Bl. 8°. Geglättetes, weinrotes Orig.-Kalbsleder mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel (etwas fleckig, Rücken leicht aufgehellt). € 600,-

Eins von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan, Rodenberg S. 78 (innen sehr gut erhalten).

Hundertdrucke – Carossa, Hans: Eine Kindheit. [München], Hans von Weber, 1923. 113 S., 2 Bl. Kl.4°. Rotes Maroquin auf 5 Bünden mit goldgeprägtem Rückentitel und blauschwarzem intarsiertem Deckelschild mit goldgeprägtem Titel (sign. Albin Heumer, Chemnitz MDE). € 750,-

39. Druck der Hundert – Rodenberg 414,39. Hier die Nr. 46 in einem exquisiten Handeinband (sehr schönes Exemplar).

Reiherpresse – Klemm, Walther: Pilatus. Fünf Holzschnitte von Walther Klemm. Weimar, Reiher Verlag, 1922. Titel mit Holzschnittvignette und 5 nummerierte und signierte Holzschnitte unter Passepartout. 2° (42,5 x 34 cm). Lose Blätter in Orig.-Halbpergamentmappe aus der Werkstatt Otto Dorfner. € 600,-

Nr. 6 von 50 Exemplaren der Folge, gedruckt in der Reiherpresse (schönes Exemplar).

Tabor Presse – Grützke – Boetius, Henning: Tod in Weimar. 16 Lithographien von Johannes Grützke zu der Novelle von Henning Boetius. Gifkendorf, Merlin Verlag, 1999. 16 lose, nummerierte und signierte Orig.-Lithographien. 1 weißes Bl., 46 S., 2 Bll. Textheft. 4° (33,3 x 29,2 cm). Lithographien und Textheft in Orig.-Halbleinenmappe. € 650,-

Nr. 9 von 30 Exemplaren. Druck der Lithographien auf der Tabor Presse, Berlin. Die Mappe von Sabine Nerlinger (tadelloses Exemplar).

Jungnickel – Fleischer, Victor (Hrsg.): Tierfabeln des klassischen Altertums. Ausgewählt und erzählt von Victor Fleischer. Mit 24 Originallithographien und Buchschmuck von Ludwig Heinrich Jungnickel. Wien, Anton Schroll, 1919. 1 weißes Bl., 52 S., 2 Bll., 1 weißes Bl. mit einfarbigem Buchschmuck und 24 Tafeln mit Orig.-Farblithographien von Jungnickel. Gr.8° (22,5 x 17,5 cm). Braunes



Orig.-Halbleder auf fünf Bünden mit marmorierten Überzugspapieren. € 600,-

Nr. 24 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Original Whatman-Büttten in Halbleder, von Jungnickel im Druckvermerk signiert. Schönes Exemplar mit den kraftvollen Tierdarstellungen (der Rücken leicht aufgehellt, innen tadellos).

Mann, Thomas: Königliche Hoheit. Roman. (= Gesammelte Werke). Berlin, S. Fischer, 1922. 453 S., 1 Bl. Druckvermerk. Orig.-Kalbsleder mit rotem Rückenschild, sowie Deckel- und Rückenvergoldung (Rücken etwas gebräunt, Kapitale berieben). € 800,-

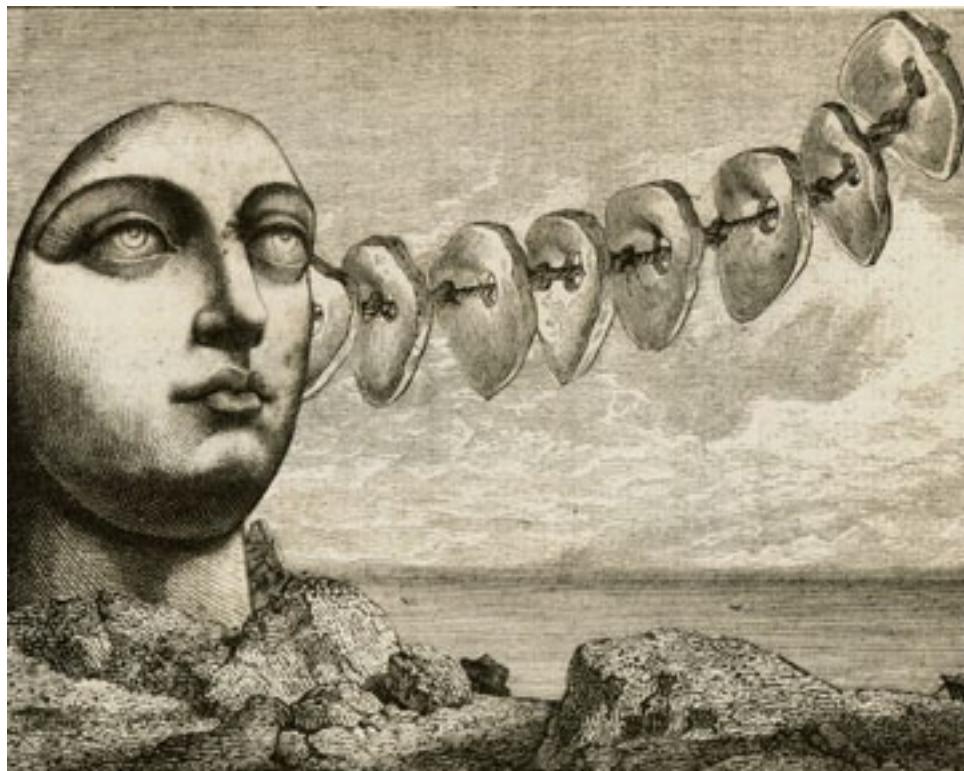
Nr. 141 von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Haderpapier in Ganzleder, im Druckvermerk von Thomas Mann signiert (innen gutes Exemplar, Namenszug auf dem ersten weißen Blatt).

Strauss, Ludwig: Das Ufer. Berlin, Otto von Holten für Gotthard Laske, 1922. 2 weiße, 3 Bll., 52 S., 2 Bll., 2 weiße Bll. 4°. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel (angestaubt). € 400,-

Nr. 18 von 25 römisch nummerierten Exemplaren der Ausgabe I auf von Gelder-Büttten, allerdings in Halbpergament wie die Exemplare der Ausgabe II auf deutschem Büttten. Im Druckvermerk von Ludwig Strauss signiert. Druckleitung, Titel, Initialen und Einband von E.R. Weiss, vgl. Bulang/Erlemann A 9.

Baumeister, Willi: 7 Original-Serigraphien zum Gilgamesch-Epos. Köln, DuMont Schauberg, 1976. 8 gefaltete Bögen, 7 nummerierte Orig.-Serigraphien. Imp.2° (70 x 52 cm). Lose Bögen und Graphiken in Orig.-Leinenmappe. € 1800,-

Nr. 18 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe. Baumeis-



ter schuf diese Graphiken 1955. Sie wurden bei Domberger angedruckt und vom Künstler für druckkreif erklärt. Die vorliegende postume Veröffentlichung wurde von Margaret Baumeister signiert, die Graphiken mit dem Stempel „Nach Baumeister-Andruck, Domberger 1976“ versehen.

Bucaille, Max: *Les Cris de la Fée.* Seize Collages de Max Bucaille. Paris, GML, 1939. 3 Bll., 16 Tafeln mit ganzseitigen Collagen. Gr.8° (25 x 17 cm). Lose Blätter in Orig.-Umschlag. € 280,-

Nr. 208 von 650 Exemplaren auf Vélin. Schöne surrealistische Blattfolge (gutes Exemplar).

Cruikshank, George: George Cruikshank's Table Book. Edited by Gilbert Abbott à Beckett. Illustrated with twelve steel plates, and one hundred and sixteen engravings on wood. New edition. London, Bell and Daldy, 1869. VIII, 277 S., 1 Bl. mit zahlreichen Texillustrationen, 12 Stahlstichtafeln. Gr.8°. Grünes Orig.-Leinen mit goldgeprägter Deckelvignette (Ecken und Kanten etwas bestoßen). € 600,-

Mit einer handschriftlichen Widmung Cruikshank's auf dem Titel („From George Cruikshank to his dear friends | Mr. & Mrs. Edward J. Ellis | Juni 26 th 1871.“). Unter den Herausgebern hat Cruikshank noch den Namen Mark Lemon hinzugefügt (teils etwas fleckig sonst gutes Exemplar).

Gerard – Grünbein, Durs: Ein cartesianischer Hund. John Gerard Papiergüsse. Hergestellt in Zu-

sammenarbeit mit dem Atelier Buchkunst Henry Günther. Gotha, 1995. 37 S., 1 Bl. mit 4 doppelblattgrossen, numerierten und signierten Papiergüssen von Gerard. 4°. Orig.-Halbleinen in blauer Orig.-Leinenkassette. € 1200,-

Nr. 15 von 25 Unikatexemplaren im Druckvermerk von Grünbein, Gerard und Günther signiert. Schöner Druck in blau auf handgeschöpften Papieren Gerards. Die Papiergüsse sind in jedem Exemplar der Auflage unterschiedlich (in tadeloser Erhaltung).

110 – Internationale Revue. Redaktion Arthur Müller Lehning. Jahrgang 1, Nr. 1–5 und 8–10 in 8 Heften. Amsterdam 1927. 4° (30 x 21,2 cm). Farbige Orig.-Broschuren. € 5000,-

Beiträge u.a. von Mart Stam, Kurt Schwitters, Moholy-Nagy, Walther Benjamin, Rietveld. In dieser berühmten Avantgarde – Zeitschrift wurden Beiträge zu Kunst, Fotografie, Film, Architektur, Philosophie und Literatur veröffentlicht (wohl erhalten).

Maillo – Virgile: *Les Géorgiques.* Texte latin et version française de l'abbé Jacques Delille. Gravures sur bois d'Aristide Maillol. 2 Bände. Paris, Philippe Gonin, 1937–1950. Bd. 1 : 2 weiße Bl., 1 Bl., 174 S., 4 weiße Bl.; Bd. 2 : 5 weiße Bl., 154 S., 1 Bl., 4 weiße Bl. mit insgesamt 122 Holzschnitten von Maillol, davon einige wiederholt. 4°. Rohe Bögen in broschierten

Orig.-Chemisen in Orig.-Halbpergamentdecken und Orig.-Pappschubern (Schuber und Decken leicht fingerfleckig). € 1800,-

Nr. 574 von 750 Exemplaren auf Maillol-Gonin-Büten. Das Thema dieses letzten von Maillol illustrierten Buches hatte den Künstler seit 1908 beschäftigt. Erst 1937 bewegte ihn Gonin zur Wiederaufnahme des Projekts. Den letzten Holzschnitt lieferte er Gonin einige Tage vor seinem Tod im September 1944. Weitere sechs Jahre vergingen, ehe der zweite Band erscheinen konnte (schönes Exemplar, wenige Seiten schwach braunfleckig).

Régamey, Félix: Okoma. Roman japonais illustré d'après le texte de Takizava-Bakin et les dessins de Chiguenoi. Paris, Plon, 1883. 83 S., 2 Bll. mit zahlreichen kolorierten Illustrationen von Régamey. 4° (31,7 x 24,5 cm). Orig.-Seide. € 1800,-

Widmungsexemplar Régameys für den Savage Club, London, mit einer ganzseitigen Orig.-Bleistiftzeichnung des Künstlers auf dem ersten Blatt. Der Savage Club in London wurde 1857 gegründet und besteht bis heute. Régamey (1844–1907), der Japan bereist hatte, lebte und arbeitete längere Zeit in London. Seine Widmungszeichnung verbindet sein Japan in humorvoller Weise mit dem Club, dessen Wahrzeichen ein Indianer im Federschmuck ist (das Buch in nur leidlichem Zustand, die Zeichnung wohl erhalten, einige Stempel des Savage Clubs).



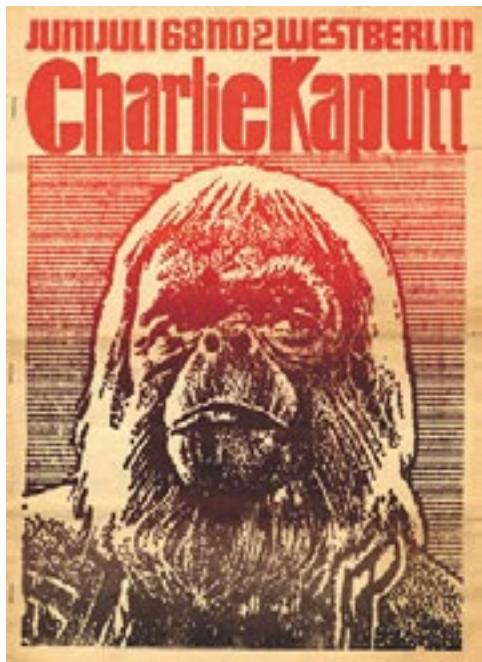
Heinrich Heine Antiquariat

Lustenberger & Schäfer oHG

Citadellstr. 9 · 40213 Düsseldorf · Telefon: +49 (0)211 132612

E-Mail: heinrich@heineantiquariat.de · Internet: www.heineantiquariat.de

Bibliophilie · Literatur · Kunst · Geisteswissenschaften · Varia



Geschichte

Kommune – Charlie Kaputt. Juni Juli 68 No. 2 Westberlin. 4 geheftete Blätter (ca. 43×31 cm) 2°. € 120,-

DadA-Periodika Dok.-Nr.: DA-P0000577. Vergl. im Netz den Aufsatz von Wolfgang Kraushaar „Achtundsechzig und die Anfänge des westdeutschen Terrorismus“ (http://www.km.bayern.de/blz/eup/01_08/1.asp) mit Abbildung dieser Nummer der Zeitschrift. Papierbedingt etwas gebräunt, entlang der Mitte quer gefaltet, dort vom rechten Rand her [sic!] mehrere Zentimeter eingerissen. 1968 erschienen drei Nummern, 1969 nur noch eine dieses seltenen Dokuments aus der berliner Kommunenszene. Dieses Blatt, ein Ableger von „Linke“, wurde von der Pots-Kommune „verantwortet“, benannt nach der Potsdamerstraße. Zu ihr gehörte u.a. auch Horst Tomayer, der in Sander/ Christians „Subkultur Berlin“ (März Verlag) über das Projekt berichtet.

Literatur

Heine, Heinrich: Buch der Liedervon H. Heine. Hamburg bei Hoffmann und Campe. 1827. 372 S. Pappband der Zeit. (16,3×10,8 cm) Kl.8°. € 1200,-

Wilhelm-G. I, 336. Steinbrink 1827/ 4. Meyer S. 20 f. Brieger 1016. WG 2, 4. Goed. VIII, 555, 26. Bibliothek Ernst Magnus 942. Sammlung Borst 1526. Houben I, 392 f. Kaldevey (1972) 11, bzw. (1979) 7 und 8. Sammlung Fürstenberg (Eggert 61) I, 369. Bibliothek Achter S. 302. Sammlung Schneider 04 (wie unser Exemplar, zusätzlich jedoch mit dem Vortitel). Mit dem in allen späteren Ausgaben fortgefallenen, imaginär mitpaginierten Widmungsblättern an Salomon Heine (auf der n.n. S. 107), Friederike Varnhagen von Ense (auf der n.n. S. 175) und Friedrich Merckel (auf der n.n. S. 307). Ohne ein oft fehlendes Blatt „Literarische Anzeige“ am Schluß, das auch vielen Bibliographen unbekannt blieb und den „Vortitel“. Unser Exemplar ist eines aus der Vorzugsausgabe auf besserem Papier, 1200 Stück wurden auf einfaches Druck-, die übrigen 800 Exemplare auf Vellinpapier gedruckt. Der zeitgenössische Pappband ist mit Marmorpapier bezogen, auf dem Rücken mit einem handschriftlichen Titelschildchen, insgesamt etwas berieben und bestoßen. Innen sehr wenig fleckig und kaum gebräunt. Das berühmte Titelblatt mit der Lyra-Vignette trägt auf der Rückseite den Druckvermerk „Druck und Papier der Campeschen Offizin in Nürnberg“. Alles in allem trotz der Mängel noch hübsches Exemplar, interessant besonders auch wegen der diversen Widmungsblätter.

Jünger, Ernst: Notizblock zu „Tausendundeine Nacht.“ p. 1 bis 33. St. Gallen, Erker 1994. 1 (w.) Doppel-Bl; 9 Doppel-Bll; 1(w.) Doppel-Bl. (29×22 cm) 4°. O.-Umschlag. € 150,-

Mühleisen 1149. Erste Ausgabe. Von Ernst Jünger signiert. Auf Rücken und Vorderdeckel bedruckter Original-Umschlag. Die Doppel-Blätter lose eingelegt, als Interimslösung, des Buchbinders harrend. Eines von 300 arabisch numerierten und von Jünger signierten Exemplaren. Die Notizen entstanden in den Jahren 1985 bis 1990. Die Texte, die hier erstmals veröffentlicht wurden, in der Handschrift des Autors auf 33 Seiten lithographisch reproduziert. Auf Dominant Puro 170 gr. gedruckt. Sehr gut erhalten.

Märchen – (Krepp-Buch) – Japanische Märchen Hanasaki Jiji. Vom alten Mann, der verdorrte Bäume zum blühen brachte. Tokyo, Hasegawa (o.J.) [wohl um 1900]. 9 Doppel-Bll. in Blockbuchheftung. (15,3×10,3 cm) Kl.8°. € 120,-

Lt. M. Thun in: Ostasiatische Zeitschrift, Neue Serie, Nr. 10, Herbst 2005 erschien dieser Band auf Krepp-Papier als vierter von 12 der Reihe „Japanische Märchen“ (kleine Ausgabe) die zwischen 1885 und 1931 von Harrassowitz in Leipzig vertrieben wurden. Hasegawa war der erste Verlag, der das reißfeste Material für den Buchdruck verwendete und mit farbigen Holzschnitten illustrierte. Der „Umschlag“ etwas angestaubt, innen sehr frisch.



Märchen – (Werbung) – Mecke, Leni: Die erlösten Feuergeister, ein Märchen. Reim und Bild von Leni Mecke. Zehnseitiger, beidseitig farbig illustrierter, aus zwei Streifen zusammengesetztes Leporello, gedruckt im Offsetdruck von „Fredebeul & Koenen, Essen“, o.J. für „Union-Briketts“. € 120,–

Widmungsexemplar der „Verfasserin. „Et Leni ! Juli 44“. Die sehr markante „Titel“- Illustration mit einem Einriss, insgesamt recht gut erhalten. Zeigt die Entstehung, Ausbeutung (Braunkohletagebau bei Köln) und Verwendung der Kohle in ihrer modernen Form, dem Brikett. „Mit dem Schlepper, mit dem Zug / Werden die Briketts im Flug / In die Welt hinausgesandt. / Allerorts im ganzen Land / Braucht man, will man heizen, stochern, / Feuern, baden, waschen, kochen: / Union-Briketts.“ Vermutlich aus den Zwanziger Jahren stammend. Sehr selten.

Reinbolt, Claus: Sabina und d'r Tod. E Todetanz in drej Akte vun Claus Reinbolt. Büechschmuck vun Jules Kaufmann. Mulhouse, La Literature Populaire 1920. 96 S. Original-Seidenmoireeinband. € 120,–

Erste Ausgabe. Widmungsexemplar. Vorzugsausgabe. Mit ganzseitigen Illustrationen. In elsässischer Mundart verfaßt. „Von dem Werik sin 25 Exemplar uff Büttén in Prachtstüttung gedruckt un vum Dichter eigenhändig signiert worre. Dovun sin 10 Stüeck züem Pries von 25 frcs. verkeifig.“ Mit der eingedruckten Nummer 11 und der exaltierten Signatur des stolzen und jungen Dichters. Auf der nicht paginierten Seite 4 eine längere handschriftliche Widmung des Dichters an einen namentlich nicht genannten Freund für die „Geburtshilf“ bei der „Nidderkunft“ mit diesem Drama, „Strbg. 5 Jänner 1921“. Im Text dann noch einmal Anmerkungen, Anstreichungen und Änderungen des Autors mit Bleistift, so z.B. der Vermerk „28. Dec 1920 Erste Probe. CR.“ (das Stück war zur Uraufführung am „Elsässischen Theater Straßburg“ angenommen worden) auf der nicht paginierten Seite 8. Drei ganzseitige Illustrationen und Schmuckrahmen zu jedem der drei Akte. Der Einband auf dem Vorderdeckel mit einer weiteren Vignette illustriert. Minimal berieben und leicht bestoßen, im seitlichen Schnitt minimal fleckig. In der vorliegenden Ausstattung sehr seltenes Frühwerk des elsässischen Dramatikers, der von 1901 bis 1963 lebte.

Kunst

Avalanche (Newspaper) – Sharp, Willoughby and Liza Béar: 11 (von 13) Heften (ohne No. 1 und No. 3). New York (Kineticism Press) 1971–1976. Die ersten sechs Nummern in „square glossy format“ (23,5 × 23,5 cm), der Rest in „newspaper tabloid format“ (42,5 × 28,5 cm). € 1500,–

Im „Square Magazine Format“ sind vorhanden: Avalanche 2, Spring, 140 pages, b&w, Body Works, 1971. Avalanche 4, Spring, 100 pages, b&w, Conceptual Art, 1972. Avalanche 5, Summer, 84 pages, b&w, Performance, 1972. Avalanche 6, Fall, 100 pages, b&w, Vito Acconci, 1972. Avalanche 7, Winter/Spring, 84 pages, color, Humor, 1973. Avalanche 8, Summer/Fall, 84 pages, b&w, 1973. Es fehlen Heft 1 und 3). Im „Tabloid Newspaper Format“ sind alle Nummern präsent: Avalanche 9, May/June, 36 pages, b&w, Video Performance, 1974. Avalanche 10, December, 52 pages, b&w, 1974. Avalanche 11, Summer, 40 pages,

b&w, 1975. Avalanche 12, Winter, 40 pages, b&w, 1975. Avalanche 13, Summer, 48 pages, two-color, 1976. Mit zahlreichen Beiträgen u.a. von und über Yves Klein, Klaus Rinke, Hanne Darboven, Lawrence Weiner, Joseph Beuys, Jannis Kounellis, William Wegman, Ed Ruscha, Gilbert & George, Laurie Anderson, Reiner Ruthenbeck. „Avalanche was a unique media phenomenon in an age that crossed boundaries freely, a cross between a magazine, an artist book and an exhibition space in print.“ Das Archiv dieser bedeutenden Künstler-Zeit-Schrift befindet sich im Museum of Modern Art.

Broodthaers, Marcel: Der Adler vom Oligozän bis heute. Marcel Broodthaers zeigt eine experimentelle Ausstellung seines Musée d'art moderne, département des aigles, section des figures. Städtische Kunsthalle Düsseldorf, 16. Mai – 9. Juli 1972. 2 Bände: 64 S. + 64 S. Original-Museumsbroschuren. (21 × 14,8 cm) 8°. € 250,–

Einbände mit minimalen Gebrauchsspuren, sonst ordentliche Exemplare. Es gibt Exemplare, denen in Band 1 (mit zahlreichen Schwarzweiß- und 8 Farabbildungen) ein Gutschein für den zweiten Band beiliegt, unser Band 2 (mit zahlreichen Schwarzweiß- und 7 Farabbildungen) vorhanden, dafür jedoch kein Gutschein.

Chelkovski, Igor: Igorii Selkowskii [in kyrillischen Schriftzeichen] IIXII [= 0, eigenhändig eingemalte Signatur] Igor Chelkovski. Levallois, Editions Massline Boutikov 1994. Skulpturaler, unikaler Künstlereinband. 71 S. Buchgröße: (24 × 17 cm) Gr.8°. Schubergröße: (27,8 × 18,8 cm) 4°. € 780,–

Für uns bibliographisch trotz der vorhandenen französischen ISBN (2-909569-06-3) nicht nachzuweisen. „L'édition originale et unique de cet ouvrage comprend 500 exemplaires numerotés de 1 à 500 dont 100 exemplaires signés et numérotés de 1 à 100 comportant une reliure-sculpture originale réalisée par l'artiste pour chacun d'eux. 50 exemplaires hors commerce numerotés HC 1 à HC 50 destines aux bibliothèques et institutions. Exemplair n° 63 (H.C.)“. Es handelt sich um eines der 100 (mit der in Weiß eingemalten Vektorgraphik IIXII) eigenhändig signierten und numerierten Künstlerbücher mit dem vom Künstler für dieses Exemplar individuell gestalteten skulpturalen, konstruktivistisch anmutenden Einband im dazu gehörenden Holzscherber. Bibliographisch nicht nachzuweisen, die im Buch angegebene ISBN führt zu einem anderen Buch. Es handelt sich inhaltlich um eine kurze, selbstverfaßte Lebensbeschreibung des Künstlers und seiner Eltern im russisch-französischen Paralleldruck, die reich illustriert wurde, mit eingedruckten schwarz-weißen sowie einmontierten, teils farbigen Abbildungen seiner Kunstwerke aber auch Einblicken ins Atelier. Es schließt sich eine kunsthistorische Abhandlung über den Künstler und sein Werk durch Olga Sviblova, Paris an, den Band beendet ein weiterer, selbstreflexiver Text des Künstlers, der aus den „Cahiers du Musée National d'Art Moderne“, des Centre Georges Pompidou (no. 26, 1988) stammt. Ein roter Halbleinwanddrücken ist zwischen zwei mit drei Ppropfen verbundene Holzleisten eingespannt, die den Buchblock halten, so wie z.B. ein Zeitungshalter im Cafehaus. Die flexiblen „Deckel“ bestehen aus blauer Pappe, die über schwarze Pappe gelegt wurde. Durch kreisrunde Ausstanzungen in der oberen, blauen Pappschicht, ergeben sich



Einblicke auf die dazwischenliegende schwarze Pappe. Mit Büttenvorsätzen. Der genau passende Sperrholzschuber wurde über zwei oben und unten vorstehende Leisten konstruiert, die an ihren Oberkanten weiß und grün, am „Rücken“ gelb angestrichen wurden und nach dem Einschieben des Buches die „Kapitale“ schützend bedecken. Oben und seitlich jeweils drei weitere Durchbohrungen, insgesamt typisch für das Oeuvre dieses russischen Exil-Künstlers der sogenannten zweiten Avantgarde. Auf die Vorderseite des Schubers eine weitere kleine Werkreproduktion montiert. Chelkovski wurde 1937 in Orenburg (Südural) geboren, studierte von 1954 bis 1956 an der Hochschule für Bildende Künste Moskau, war von 1962 bis 1966 Restaurator für Ikonen und Fresken in Moskau und Nowgorod und beschäftigte sich währenddessen im Selbststudium mit Malerei und Graphik. Seit 1971 arbeitet er an Holzskulpturen, er lebt seit 1976 als freier Künstler in Paris, arbeitet auf dem Gebiet der Polychromen Skulptur, von 1978 bis 1986 war er Chefredakteur der Kunstzeitschrift „A-Ya“. Gerwald Sonnberger zählt ihn in seiner gleichnamigen Veröffentlichung (1998) u.a. mit Ilja Kabakov zu „Russlands Zweite[r] Avantgarde“. Seine Werke wurden u.a. auch von Sotheby's erfolgreich verauktioniert.

Künstlergruppe Königshöhe – & Verlag Königshöhe Werkstatt Königshöhe Radierung Lithographie. 6 Radierungen von: Wil Sensen, Wolfgang Schmitz, Peter Paulus, Hans Borchert, Rolf Isken, Johann Peter Baum. Wuppertal, ebenda 1978. 1 Bl. (Text); 6 Bl. (O.-Radierungen). Original-Halbleinenmappe. (54,3 x 39,3 cm) Gr.2°. € 350,-

Erste (und wohl auch einzige) Auflage. Nr. 42 von 50 Exemplaren. Alle Blätter (ca. 53 x 38 cm) signiert und numeriert. Alle Blätter tragen die Auflagenbezeichnung der Mappe (42/50), bis auf die von Schmitz (17/25) und Borchert

(92/100). Der illustrierte und bedruckte Vorderdeckelbezug etwas angestaubt und minimal verknickt, die Mappe selbst weist äußerlich leichte Alters- und Gebrauchsspuren auf, die Blätter tadellos. Dieses gemeinsame Mappenwerk von Wuppertaler Künstlern erschien zur Eröffnung ihrer Werkstatt Königshöhe, der Erlös war zum Ankauf einer großen Radierpresse bestimmt. Sensen war Professor für Grafik an der Gesamthochschule Wuppertal, Schmitz ein Coester- und Pudlich-Schüler an der Düsseldorfer Akademie, Paulus ein Schoofs- und Sackenheim-Schüler, Borchert trat bereits mit Illustrationen für die Eremiten-Presse an die Öffentlichkeit, Isken arbeitete zunächst als Kunsterzieher, später erhielt er einen Lehrauftrag ebenfalls an der GH Wuppertal und Baum war ebenfalls als Kunsterzieher tätig.

Parkett. Kunstzeitschrift/ Art Magazine. No. 1 (1984) – No. 37 (1993). Zürich, „Parkett“-Verlag 1984–1993. Original-Broschuren. (25,5 x 21 cm) 4°. € 680,-

Die vierteljährlich erscheinende Schweizer Kunstzeitschrift in deutscher und englischer Sprache mit den ersten, lange vergriffenen Nummern. Das erste Heft noch mit ca. 100 Seiten, die folgenden mit 150 bis 180 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Anzeigen. Parkett wird seit 1984 von Bice Curiger (Chefredakteurin), Jacqueline Burckhardt und Dieter von Graffenried herausgegeben. Jeder Band entsteht aus einer direkten Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Gegenwartskünstlern. Aus dem „Editorial“: „Parkett Nummer 37 gibt Anlass zur Feier: Mit Charles Ray und Franz West sind es heute fünfzig Künstlerinnen und Künstler, die bisher das Abenteuer einer Kollaboration mit der Zeitschrift eingegangen sind (...)\". Hier die Auflistung dieser Künstler in der Reihenfolge des Erscheinens von No. 1 bis No. 37, in Klammern die jeweiligen „Inserts“: Enzo Cucchi, Sigmar Polke (mit dem Leporello „Desastres“ und anderebare Wunder I“, 27 Bll. auf transparentem Spinnennpapier. WVZ v.d. Osten 65), Martin Disler, Meret Oppenheim (mit den beiden ausgestanzten Seiten), Eric Fischl, Jannis Kounellis (Lothar Baumgarten), Brice Marden, Markus Raetz (Robert Mapplethorpe), Francesco Clemente (mit dem lose einliegenden, fünfteiligen, gefalteten farbigen Insert von Edward Ruscha „Words of Wisdom“), Bruce Nauman, Georg Baselitz, Andy Warhol, Rebecca Horn, Gilbert & George, Mario Merz, Robert Wilson, Peter Fischli / David Weiss, Edward Ruscha, Jeff Koons / Martin Kippenberger, Tim Rollins / K.O.S. (Andreas Gursky), Alex Katz, Christian Boltanski / Jeff Wall, Richard Artschwager, Alighiero E. Boetti (Cindy Sherman), Katharina Fritsch / James Turrell, Günther Förg / Philip Taaffe, Louise Bourgeois / Robert Gober, Franz Gertsch / Thomas Ruff, John Baldessari / Cindy Sherman, Sigmar Polke, David Hammons / Mike Kelley (Candida Höfer), Imi Knoebel / Sherrie Levine (Damien Hirst), Rosemarie Trockel / Christopher Wool, Ilya Kabakov / Richard Prince, Gerhard Richter, Stephan Balkenhol / Sophie Calle. Charles Ray / Franz West (Pipilotti Rist). Einige Hefte am oberen Schnitt etwas angeschmutzt, einige jedoch auch noch originalverpackt.

Rauh, Caspar Walter – Vier Originalradierungen von Caspar Walter Rauh zu „Wenn der Krummstab blüht“. Sagen und Märchen aus Essen neu erzählt von Thomas Rother. Essen, Neher-Edition 1976. Jeweils signiert, datiert und limitiert, eine von 50 Radierungen. € 250,-

In einer bedruckten Original-Leinenmappe eingelegt. 40.- Radierungen, 1 Blatt. Mappengröße: 48 × 35 cm. Die Titel der Blätter: „Wie die Irrglocke zu ihrem Namen kam. Wie der schwarze Hildebrand starb. Wie ein Hirtenjunge an eine schöne rotblonde Frau kommt und sein Schwiegervater an Kohlen oder: wie die Kohle entdeckt wurde. der Zwerg von Überruhr.“ Der Nauen-Schüler lebte von 1912 bis 1983. Er war Mitglied der Belgischen Künstlergruppe Fantasmagie, der Vertreter des Phantastischen Realismus aus ganz Europa angehören.

Signatur – Zeit. Schrift. Bild. Objekt. Rolandseck, Rommerskirchen 1985–2000. 20 Original-Hefte der Reihe in originaler, englischer Broschur, vorhanden No. 3–16 fortlaufend, sowie No. 20, 23, 27, 28, 31, und 32, mit insgesamt 8 der Original-Acryl-Schuber. Meist 28 Seiten. (29 × 30 cm) 4°. € 1000,-

Auf jeweils 990 Exemplare limitierte Auflage. Vorhanden sind, aufgelistet nach der numerischen Reihenfolge, die Nummern von Horst Janssen, Horst Bienek, Eugene Ionesco, Ernst Fuchs, Christoph Meckel, Claude Simon, Klaus Fussmann, Bernard Schultze, Wolfgang Hildesheimer, Lucebert, Gerhard Altenbourg, Günter Grass, Jiang Baolin, Sarah Kirsch, Heinz Mack, Jiri Kolar, Günther Uecker, Jürgen Brodwolf (mit einem Unikat, einer modellierten und signierten Originalfigur aus Papier), Jürgen Klauke („Idiotische Seinsbefragung“, Original-Handpressenkupferdruck) und Michel Tournier („Robinsons Hymne an die Sonne“, ebenfalls ein Original-Handpressendruck). Die meisten der frühen Ausgaben sind vergriffen.

Szeemann, Harald: Live in your head When attitudes become form Works -Concepts – Processes – situations – Information. Wenn Attitüden Form werden Werke – Konzepte – Prozesse – Situationen – Information. Quand les attitudes deviennent forme Oeuvres – concepts – processus . situations – information. Quando attitudini diventano forma Opere – concetti – processi – situazioni – informazione. An Exhibition sponsored by Philip Morris Europe. Kunsthalle Bern, 22.3.–27.4.1969. 10 Bll; 24 Bll. (alphabetisches Register); 75 Bll. (Inhalt); 1 Bl. (Photonachweis). 86 Bll. zwischen alphabetischen Registerblättern in Original-Aktenmappe mit Spiralfederbindung. (31,5 × 24 cm) 4°. € 400,- Hier der Ur-Katalog der legendären Ausstellung. Sie wanderte anschließend von Bern nach Krefeld zum Museum Haus Lange, dann zum Institute of Contemporary Arts in London, jeweils mit etwas anderen Erweiterungen, wobei der Berner Kernbestand gleich blieb. Die allseitig bedruckte Aktenmappe etwas angestaubt und stellenweise etwas verknickt. Innen gut erhalten. Die zwischen die Registerkarten gehefteten Blätter enthalten illustrierte Informationen über Carl Andre, Giovanni Anselmo, Richard Artschwager, Thomas Bang, Jared Bark, Robert Barry, Joseph Beuys, Mel Bochner, Alighiero Boetti, Marinus Boezem, Bill Bollinger, Michael Buthe, Pier Paolo Calzolari, Paul Cotton, Hanne Darboven, Jan Dibbets, Ger van Elk, Rafael Ferrer, Barry Flanagan, Hans Haacke, Michael Heizer, Eva Hesse, Douglas Huebler, Paolo Icaro, Alan Jacquet, Neil Jenney, Stephen James Kaltenbach, Jo Ann Kaplan, Edward Kienholz, Yves Klein, Joseph Kosuth, Jannis Kounellis, Gary B. Kuehn, Sol LeWitt, Bernd Lohaus, Richard Long, Roelof Louw, Bruce McLean, Walter de Maria, David Medalla,

Mario Merz, Robert Morris, Bruce Naumann, Claes Oldenburg, Dennis Oppenheim, Panamarenko, Pino Pascali, Paul Pechter, Michelangelo Pistoletto, Emilio Prini, Markus Raetz, Allen Ruppersberg, Reiner Ruthenbeck, Robert Ryman, Frederick Lane Sandback, Alan Saret, Sarkis, Jean-Frederic Schnyder, Richard Serra, Robert Smithson, Keith Sonnier, Richard Tuttle, Frank Lincoln Viner, Franz Erhard Walther, William G. Wegman, Lawrence Weiner, William T. Wiley und Gilberto Zorio. Hier noch der Hinweis auf ein interessantes Interview mit dem „Ausstellungsmacher“ Szeemann: <http://www.art-tv.ch/szeemann.html>.

Photographie

Becher, Bernhard und Hilla: Anonyme Skulpturen. Eine Typologie technischer Bauten. Düsseldorf, Art-Press-Verlag 1970. 108 Bll. mit 194 schwarz-weiß Photographien. Blauer Original-Leinenband mit weißer Titelprägung auf Rücken und Vorderdeckel. Ein Fragment des Schutzumschlags liegt lose bei. (28,3 × 22,8 cm) 4°.

€ 800,-

Heidtmann 2, 11816. Parr II, 261 ff u. 266. Roth 194 f. Auer 518. The Open Book 258 f. Erstausgabe des ersten Buchs der Bechers. Dreisprachige Texte, deutsch, englisch und französisch. Stempel des Vorbesitzers auf dem vorderen Innendeckel, kaum auffallend. Die hintere untere Kante mit minimaler Stauchung, der Kopfschnitt etwas gebräunt. Stilbildend für die „Duesseldorf School of Photography“.

Chargesheimer (d.i. Karl-Heinz Hargesheimer): Köln 5 Uhr 30. Köln, DuMont Schauberg 1970. Mit 64 Abbildungen auf Tafeln nach Photos von Chargesheimer auf 64 S. Auf dem vorderen Deckel markant bedruckte Original-Broschur im defekten Original-Schuber. (37,8 × 28 cm) Gr.4°. € 980,-

Heidtmann 2, 17836. Parr I, 223. Erste (und einzige) Ausgabe. Der letzte der Köln-Bildbände und das letzte Buch Chargesheimers überhaupt. Der Schuber auf der Vorderseite bedruckt, die Kanten zerschlissen und eingerissen. An den Kapitalen minimal bestoßen und etwas eingerissen, die Leimung gelockert. Der unbedruckte hintere Umschlag etwas fleckig, im oberen Falz ein Vorbesitzerstempel. Der bedruckte hintere Innendeckel minimal angeschmutzt, Tafel 39 mit einer kaum sichtbaren Buntstiftspur. Eines der wichtigsten deutschen Photobücher der Nachkriegszeit. Selten gut erhalten, meist ohne den Schuber, hier ein gutes Exemplar mit restaurierbarem Schuber.

Schürmann, Wilhelm: Fotografien. Text: Klaus Honnef. Köln, Rheinlandverlag [1979]. XXIII; 81 S; 1 Bl. Original-Klappenbroschur. (28 × 24 cm) 4°.

€ 150,-

Heidtmann 2, 10749. Deutscher und englischer Text, die Abbildungen zeigen zumeist menschenleere Vorstädte. Die empfindliche, bedruckte Klappenbroschur mit minimalem Alters- und Gebrauchsspuren. Wilhelm Schürmann (Jahrgang 1946) gründete nach seinem Chemiestudium zusammen mit Rudolf Kicken eine Galerie für Photographie in Aachen, er begann 1972 mit dem Sammeln von Photographie, während er selbst als Photograph arbeitete. Seit 1981 hat er eine Professur für Photographie in Aachen inne. Der Band ist 1979 anlässlich einer Ausstellung dieser herausragenden schwarz-weiß Photographien im Rheinischen Landesmuseum in Bonn erschienen.

Antiquariat Heuberger

Düppelstrasse 20 · 50679 Köln

Telefon: +49 (0)221 884914 + 81 04 39 · Telefax: +49 (0)221 885483

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

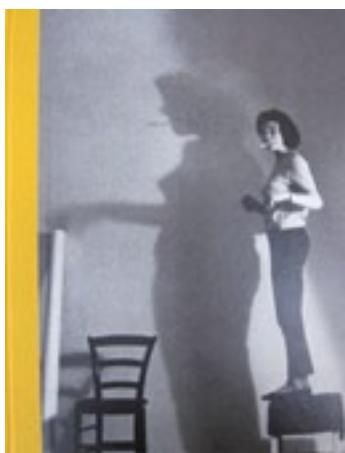
Literatur · Bibliophilie · Orts- u. Landeskunde · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie · Altphilologie · Naturwissenschaften · Kinder- u. Jugendbücher · Geographie u. Reisen · Seltene Varia



Balzac, Honoré de. Gesammelte Werke. Neuausgabe in 39 Bänden. Übersetzt von Walter Benjamin, Otto Flake, Franz Hessel, Heinrich Eduard Jacob, Max Krell, Walter Mehring, Friedrich Sieburg, Ernst Weiss, Paul Zech u.a. Hamburg, Rowohlt, 1952–1961. Kl8°, d'blaue OLnbe, mit vergold. ROrnamentik, vergold. RTitel a. rotem Untergrund und illustr. Orig.-Schutzumschlägen. € 950,–

Namenseintrag auf den Innendeckeln, sonst vorzüglich erhaltenes Exemplar der Dünndruckausgabe, vor dem Krieg bereits in 44 Bänden erschienen und in der Neuausgabe in 39 Bänden zusammengefasst. Ohne den „Maitre Cornelius“ (1964 erschienen).

Burri, René. 77 Strange Sensations. Story by Barry Gifford. Mit 54 ganzs. und z.T. doppelblattgr. photogr. Aufnahmen. Zürich, Dino Simonett, 1998. 72



nn. Seiten, 4°, illustr. OHLnbd. mit schwarzgepr. RTitel. € 750,–

Erste Ausgabe, von tadelloser Erhaltung. – Mit eh. Widmung, Dat. und Signatur von René Burri a. Vortitel.

Derrière le Miroir – *Derrière le miroir* N° 119. Mit 7 farbigen Orig.-Lithographien Braque, Chagall, Miro, Bazaine, Ubac, Palazuelo, Chillida und 2 einfarbigen Orig.-Lithographien von Giacometti und Fiedler. Paris, Maeght Editeur, 1960. Folio, 36 Seiten (in losen Lagen) in farbig illustr. Umschlag (zusätzl. Orig.-Lithographie von Raoul Ubac). € 1200,–
DLM 119 – Vollständiges Exemplar von sehr guter Erhaltung.

Eisen, Franz Carl. Der Rhein und Umgebung (= Eisen's Panoramien). 20 doppelblattgroße Panorama-Ansichten a. Tafeln. Köln, Franz Carl Eisen, um 1845. 4°-quer (17×33 cm), reich vergold. Lnbd. d.Zt. mit neuerem Lederrücken. € 6500,–

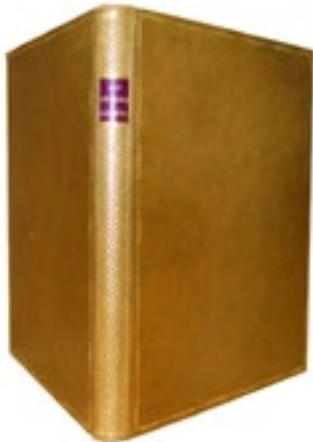
Schmitt 59. – Mit den großen Aquatinta-Panoramien (17×66 cm) von Aachen, Baden-Baden, Bingen, Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt/M., Heidelberg, Koblenz, Köln, Kreuznach, Mainz, Rotterdam, Ruhrort, Trier, Wiesbaden u.a. – Die dekorativen Ansichten in schönen und kräftigen Abdrücken teils. leicht stockfleckig, mitunter stärker.

Enderli, Hans. Buntpapiere. Geschichte und Rezepte des Buntpapiers mit 205 Original-Buntpapier-Mustern. Winterthur, Alex Schneebeli, 1971. 3 Bll., 102 Seiten, 1 Bl., 4°, flexibler Orig.-Halblederbd. mit vergold. RTitel, Umschlag mit handgemachtem Buntpapierüberzug und bedrucktem Orig.-Cellophanumschlag. € 1350,–

Erschien in einer Auflage von 220 nummerierten und von Hans Enderli signierten Exemplaren, der auch die Muster schnitt und einklebte. – Exemplar von tadeloser Erhaltung.

Goethe, Johann Wolfgang von. Das Römische Carneval. Berlin, gedruckt bey Johann Friedrich Unger. Weimar und Gotha. In Commission bey Carl Wilhelm Ettinger. 1789. Mit gestochenem Titel, 20 illuminierten Tafeln und dem Originalumschlag. Leipzig, Insel-Verlag, 1905. (4), 58 Seiten, 20 Bildtafeln, (2) Seiten, Umschlag, 4°, brauner Orig.-Ganzlederbd. mit vergold. verziertem Deckelrahmen, reicher RVergold., vergold. RTitel a. d'rotem Untergrund und Kopfgoldschnitt. € 1000,–
Sarkowski 605 – Zweite Auflage nach der Erstausgabe von 1789, erschienen in einer Auflage von 250 nummerierten





Exemplaren. Dies ist die Nr. 89. – Die Tafeln wurden durch Steindruck hergestellt und mit der Hand koloriert. – Nameintrag auf dem Faksimile des vorderen Orig.-Umschlages, sonst Exemplar von tadeloser Erhaltung, noch mit dem Orig.-Papierumschlag des Verlages.

Herkner, Kurt. Glashütte und seine Uhren. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Mit 1185 Schwarz-weiß- und 16 Farabbildungen. Dormagen, Herkner Verlags-GmbH, 1988. 432 Seiten, 4°, OLnbd. mit illust. Schutzumschlag u. Orig.-Schuber. € 700,– Maßgebliche Auflage der bedeutenden Monographie zur Glashütter Uhrenindustrie unter besonderer Berücksichtigung der Firma Lange & Söhne. – Von tadeloser Erhaltung.

Home, Heinrich (Henry Lord Kames). Versuche über die ersten Gründe der Sittlichkeit und der natürlichen Religion in zweien Theilen (in 1 Band). Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von C. G. Rautenberg. Braunschweig, Johann Christoph Meyer, 1768. 4 Bll., 200 Seiten, 2



Bll., 108 Seiten, 8°, Ganzlederband d.Zt. mit vergold. RTitel. € 450,–

Ziegenfuß I, 553 – Erste deutsche Ausgabe einer der wichtigsten Veröffentlichungen des schottischen Juristen und Philosophen Henry Home (1696–1782). – „Home war vornehmlich Ästhetiker, seine Lehren gelangten auch in Deutschland zur Wirksamkeit und gewannen Einfluß ...“ (Ziegenfuß). – Einband mit altem Randfleck, insgesamt Exemplar von sehr guter Erhaltung.

Jünger, Ernst. Serpentara. Zürich, Kurt Bösch Presse, 1957. 29 Seiten, 1 Bl., 3 weiße Bll., 8°, brauner OKart.-Umschlag mit schwarz-rotem Umschlagtitel. € 750,–

Des Coudres-Mühleisen B 34. – Erschienen als 3. Druck der Kurt Bösch-Presse in einer Auflage von 275 nummerierten und auf Medway-Büttchen gedruckten Exemplaren. Von Ernst Jünger im Kolophon eigenhändig signiert. – Exemplar von ausgezeichneter Erhaltung, noch mit dem zusätzlichen Orig.-Pergaminumschlag.

Kästner, Erich. Emil und die Detektive. Ein Roman für Kinder. Mit 10 ganzs. Illustrationen auf gelbem Grund, 6 Zeichnungen a. Tafeln und 1 farb. Tafel von Walter Trier. 1. Auflage. Berlin-Grunewald, Williams & Co., (1929). 236 Seiten 2 Bll., 8°, farbig illustr. OHLnbd. (von Walter Trier). € 1900,–

Erste Ausgabe. – Mit dem Vermerk „Copyright 1930“, tatsächlich erfolgte die Auslieferung jedoch bereits im Oktober 1929 (ausführlich Kat. Hatry, Nr. 142). – Rücken stellenweise stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Kafka, Franz. Betrachtung. Leipzig, Ernst Rowohlt, 1913 (noch 1912 erschienen). 4 Bll. (davon 1 weißes), 99 Seiten, Gr8°, Orig.-Halblederbd. mit schwarzgepr. Deckeltitel u. vergold. RTitel. € 9500,–

Erste Ausgabe. Dietz 17. – Erschienen in einer Auflage von 800 hs. nummerierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 61. Lt. Dietz wurden nur 429 Exemplare verkauft, die verbliebenen Exemplare wurden vom Kurt Wolff Verlag übernommen, mit einem neuen Titelblatt ausgestattet und 1915 als „Zweite Ausgabe“ angeboten. – Exemplar von sehr guter Erhaltung.

Knigge, A(dolph) Freyherr von. Ueber den Umgang mit Menschen. Zwei Bände. Mit 1 gest. Titelvignette und 1 Holzschnitt-Titelvignette. Hannover, Schmidt, 1788. 2 Bll., VIII Seiten, 6 Bll., 270 Seiten, 1 (weißes) Bl. – 8 Bll., 336 Seiten, Kl8°, Halblederbde. d.Zt. mit floraler RVergold. und vergold. RTitel. € 4000,–

Erste Ausgabe. – Goed. IV, 1, 615, 14 – Slg. Borst 578. – Knigges berühmtestes Werk, eine bedeutende Aufklärungsschrift für Taktgefühl und Höflichkeit im Umgang mit den Generationen und Ständen. Bis in die heutige Zeit als reines Anstandsbuch missverstanden, handelt es sich tatsächlich um ein gesellschaftsethisches Werk, das gegen Standesdünkel und für die allgemeine Menschenwürde eintritt und einen wichtigen Beitrag zur bürgerlichen Emanzipationsgeschichte leistete. – Deckelbezüge der Einbände stellenweise etwas beschabt, RKanten teilw. berieben, insgesamt sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar in schönen zeitgenössischen Halblederbänden.

Kotzebue, August von. Erinnerungen von einer Reise aus Liefland nach Rom und Neapel. Drei Theile (in 3 Bänden). Berlin, Heinrich Frölich, 1805. XIV, 392 Seiten, 446 Seiten, 1 Bl., 454 Seiten, 1 Bl., 8°, farbig marm. Halblederbde. d.Zt. mit floraler RVergold. u. vergold. RTitel a. blauem Untergrund. € 800,- Goed. V, 283, 122 – Tresoldi II, 95. – Erste Ausgabe der umstrittenen Italien-Reise Kotzebues in sehr schönen zeitgenössischen und gepflegten Einbänden.



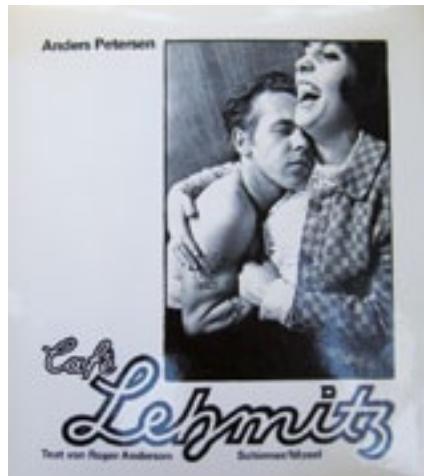
Meissner, August Gottlieb. Bianka Capello. Mit gest. Titel von Geyser und 3 gest. Kupfertafeln (davon 2 von Daniel Chodowiecki). Leipzig, in der Dykischen Buchhandlung, 1785. 4 Bll., 592 Seiten, 8°, brauner Ganzlederband. d.Zt. auf 5 Bünden mit floraler RVergold. und vergold. RTitel a. d'rotem Schildchen. € 450,- Erste Ausgabe. – Hayn/Got. I,526 – Sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar.

Penthaler, Johann Friedrich. Bau-Anschlag oder richtige Anweisung in zweyen Beispielen, als bey einem gemeinen hölzernen und bey einem ansehnlichen steinernen Hause, wie alle Bau-Materialien, deren Kosten, ingleichen alle übrige Bau-Kosten ausfindig zu machen ... Nebst verschiedenen Bau-Anmerckungen ... Zweyte Auflage. Mit 17 gefalt. Kupfertafeln. Augsburg, Johann Andreas Pfeffel, 1753. 1 gest. Widmungsblatt, Titel mit großer gest. Vignette, 3 Bll., 204 Seiten, 17 Tafeln, Folio, Schweinslederbd. d.Zt. auf fünf Bünden mit reichlicher Blindprägung a. Vorder- u. Rückendeckel und blindgepr. floralen RVignetten. € 1200,-

Vgl. Katalog St. Kunstabibl. Berlin 2197 (erwähnt nur die erste Ausgabe von 1743). – Die Tafeln mit Grund- und Aufrissen, sowie Ansichten und Details von Wohnhäusern. – Einband teilweise altersfleckig, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

Petersen, Anders. Cafe Lehmitz. Text von Roger Anderson. München, Schirmer-Mosel, 1978. 18 Seiten und 88 ganzs. photogr. Aufnahmen, Gr8°, illustr. Orig.-Englischbroschur. € 200,-

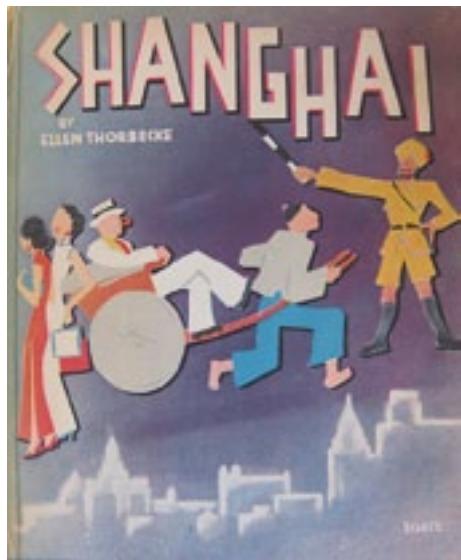
Das „Café Lehmitz“, eine Stehbierhalle am Ende der Hamburger Reeperbahn war Treffpunkt für Prostituierte, Zuhälter, Transvestiten, Kriminelle, Gestrauchelte u.a. – Hervorragende Studie über das sog. „Asozialen“-Milieu am Ende der 60er Jahre. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.



Stoffers, Gottfried (Hrsg.). Deutschland in Brüssel 1910. Die deutsche Abteilung der Weltausstellung. Mit hunderten von Abbildungen im Text und auf Tafeln (in Kupfertiefdruck). Köln, DuMont Schauberg, 1910. 6 Bll., 439, 27 Seiten, 4°, brauner Orig.-Ganzlederband mit vergold. RTitel, Ganzoldschnitt und farbiger Einbandillustration (von Ludwig Hohlwein). € 650,-

Opulent ausgestattetes und reich bebildertes Werk mit Abbildungen von Gebäuden, Inneneinrichtungen, Kunstgegenständen, Fabrikanlagen, technischen Geräten, Maschinen, Automobilen, Lokomotiven u.v.m. – Einband stockfleckig, sonst ausgezeichnet erhaltenes Exemplar der Luxusausgabe in Ganzleder.





Thorbecke, Ellen. Shanghai. Photographed & Depicted by Ellen Thorbecke with Sketches by (Friedrich) Schiff. Shanghai, North-China Daily News & Herald Ltd., 1941. 82, (1) Seiten, Gr8°, farbig illustr. OPpb. (von Friedrich Schiff). € 500,-

Enthält 18 ganzs. (1 doppelblgr.) Photographien von Ellen Thorbecke u. zahlreiche farbige Illustrationen von Friedrich Schiff. – Kanten minimal berieben, insgesamt Exemplar von sehr guter Erhaltung.

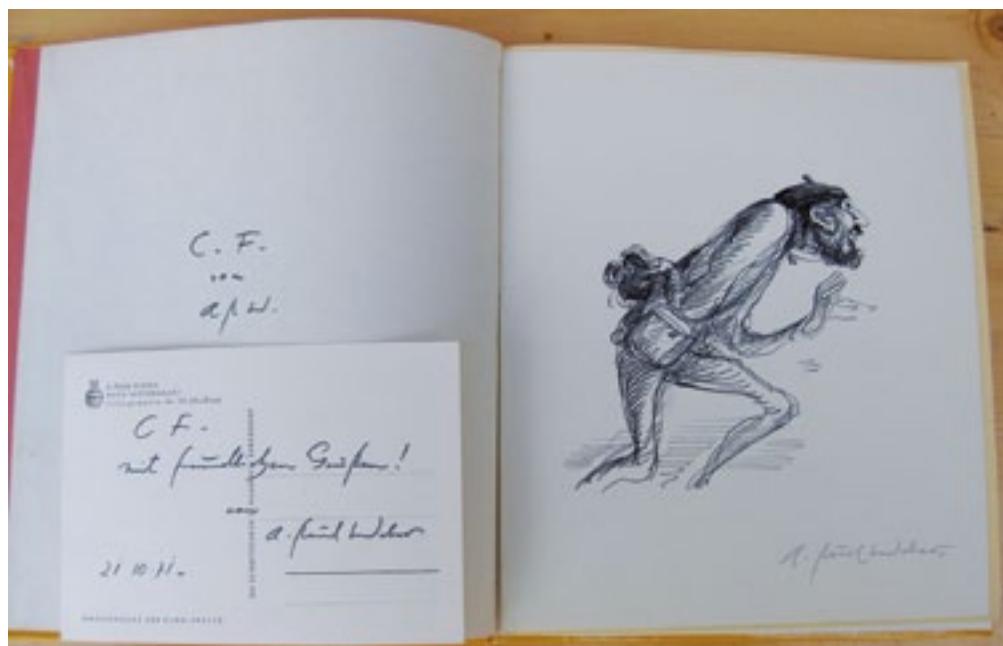
Weber, A. Paul. Kritisches Kalender 1972. 14. Jahrgang. 27 Lithographien. München, F. Bruck-

mann, 1971. 60 nn. Seiten, 8°, illustr. lamin. OPpb. € 650,-

Geträufeltes Exemplar mit einer eingefügten ganzs. signierten Orig.-Tuschfederzeichnung A. Paul Webers auf Karton, den bekannten Bonner Bildjournalisten und Photographen Camillo Fischer (1920–2009) in Art eines rasenden Reporters darstellend. Mit gegenüberliegender Widmung „C. F. von APW.“ und einer beil. Künstlerkarte mit eh. Widmung u. Signatur von A. Paul Weber.

Zille, Heinrich (10. Januar 1858–9. August 1929). Sammlung von 35 eigenhändigen Briefen an seinen Freund Dr. Adolf Heilborn, der selbst mehrere Bücher über Heinrich Zille veröffentlichte. € 13500,-

Die Briefe entstanden zwischen 1908 und 1929. Am 19.8.1916 wechselte Zille vom „Sie“ zum „Du“. Der letzte datierte Brief stammt vom 10. Januar 1929, dem 71. Geburtstag des Künstlers. („Hab Dank für Dein Gedenken zu meinem 71ten. ... Hab' mich zurechtgefunden – und abgefunden ...“). Die Inhalte der Briefe geben Aufschluß nicht nur über Zilles jeweilige körperliche Verfassung („...werde noch eine ganze Woche im Bett zubringen, bin ganz verzweifelt.“), sondern auch seine künstlerische Tätigkeit, sein Verhältnis zu Hans Ostwald und anderen Persönlichkeiten, den Galeristen und Verlegern, aber auch das tägliche Leben im Berlin dieser Zeit. Zille berichtet über alltägliche Kümmernisse, Bücher, Aufträge und Frauen („Habe jetzt das Buch von Georg Hermann, Rubinke, ... soll Deckelbild machen u. muß nun abends Dienstmädchen studieren.“). In den späten Briefen kommt das sehr freundschaftliche Verhältnis zu Heilborn zum Ausdruck (31.12.1925: „Sei bedankt für Deine lieben Zeilen – es ist nur auch so, daß ich zu niemandem mich inniger hingezogen fühle als zu Dir – ist doch noch kein böses Wort zwischen uns gefallen ...“). Der Umfang der Briefe beträgt eine bis vier Seiten, fünf Briefe in den Original-Briefumschlägen.



Antiquariat Hans-Joachim Hünteler

Weidestr. 24 · 22083 Hamburg

Telefon/Telefax: +49 (0)40 295093

E-Mail: hh@antiquariat-huenteler.de · Internet: www.antiquariat-huenteler.de

Allgemeines Antiquariat · Hamburg · Schiffahrt · Auto · Eisenbahn · Luftfahrt

Architekten- u. Ingenieur Verein Hamburg.

Hamburg und seine Bauten mit Altona, Wandsbek und Harburg-Wilhelmsburg 1918–1929. Boysen + Maasch, Hbg., 1929. XII, 412 S. Oln. m. OU. Lex.8°, mit 860 Abbildungen und 1 Karte. € 510,—

Erste Ausgabe. Bei Tecke 2869. Mit Bildmaterial aus der Schumacher-Zeit, Umschlag kopiert, minimal staubfleckig, sonst gutes Exemplar.

Breuhaus de Groot. Der Ozean-Express Bremen. Bildband. Bruckmann, Mchn., [1929]. 192 S. Ln. Lex.8°, mit 194 Abbildungen, 21 farbigen Tafeln. € 245,—

Der Einband wurde unter Verwendung des alten Einbandes neu gebunden, einige Seiten etwas fleckig und 3 Seiten mit kleinem Einriss, sonst gutes Exemplar.

Claviez, Wolfram. 50 Jahre Deutsche Werft 1918–1968. Werftgeschichte. Broschek, Hbg., 1968. 183 S. OLn. gr.8°. € 150,—

Mit schönen Fotos, 1 Grundriss der Werft auf Vorsatz, Anhang: Schiffsliste, Reedereiverzeichnis, Zusammenstellung der Jahresbauleistungen sowie Schiffsregister. Minimal lichtrandig, sonst gutes Exemplar.

Gerning. Die Heilquellen am Taunus. Ein didactisches Gedicht in vier Gesängen. Amsterdamer Kunst-und Industrie-Comptoir, Lpz., 1814. 8 S., 167 S. OLdr. gr.8°, mit Erläuterungen, 6 von 7 ganzseitigen farbigen Kupferstichen (Frontispiz fehlt) und einer gef. Karte. € 2000,—

Einband mit reichhaltiger Goldprägung, Einband etwas berieben und bestossen, Seidenblättchen z.T. verfärbt, sonst gutes Exemplar.

Hapag. Betriebsvorschrift für D. „Imperator“. Band IV: Elektrische Anlagen. Abbildungen und Zeichnungen. Hamburg-Amerika Linie, 1913. 30 S. OLins. gr.8°, mit 30 gef. Karten überwiegend auf Leinen gezogen. € 200,—

Einband etwas bestossen, einige Tafeln gestempelt, Schnitt gebräunt, sonst gutes Exemplar.

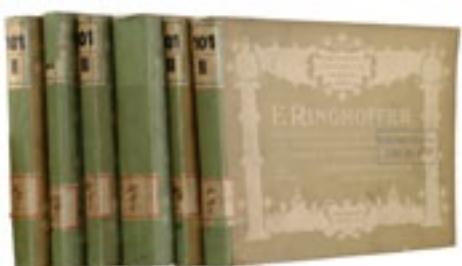
Landerer, R. Hapag. Geschichte der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft. Zur Feier des Fünfzigjährigen Bestehens. Giesecke & Devrient, Lpz., 1897. 98 S. OLn. 4°, mit 16 teils farbigen Tafeln in Lichtdruck oder Kupferstichdruck. € 300,—

Schiffsbilder von „Columbia“, „Pennsylvania“, „Fürst Bismarck“, „Normannia“, davon 3 Längsdurchschnitte teil-

weise als Faltafeln, Segelschiff „Deutschland“, Dampfschiff „Frisia“, Doppelschrauben-Schnelldampfer „Auguste Victoria“, 2 Tafeln Landungsplatz Hoboken und St. Thomas (1874) 8 Abbildungen im Text, Seite 32–40 sind kopierte Seiten und chronologisch mit den dazu gehörigen Fototafeln, Segelschiff „Hammonia“, Dampfer „Borussia“, Am Jonas (St. Pauli Landungsbrücken) neu eingebunden. 1 montierte Karte auf Vortitel: „Die Hamburg-Amerika Linie bittet um Erlaubnis, Ew. Hochwohlgeboren beifolgend ein Exemplar der Jubiläums-Festschrift ergebenst überreichen zu dürfen. Hamburg, im Mai 1897“, ohne Signatur. Einband etwas berieben, Rücken minimal wasserfleckig, sonst gutes Exemplar.

Ringhoffer, F. Ringhoffer. Smichow-Prague. 6 Bände, die das Gesamtprogramm dieses im Jahre 1771 gegründeten Eisenbahn-Wagon-Werkes zeigen anläßl. der Ausstellung in Paris im Jahre 1900. In franz. Sprache. Unie, Prague, 1900. Unpaginiert OLn. Quer-8°. € 2500,—

Umfangreicher Verkaufskatalog der bekannten Prager Maschinen- u. Eisenbahnfabrik, deren damaliger Leiter Franz Ringhofer (1844–1909) gewesen ist. „In der Genieakademie technisch geschult, brachte Ringhoffer allen Neuerungen im Maschinenbau werktätige Teilnahme entgegen. Die Waggonfabrik 1854 gegründet – gewann unter ihm Welt-ruf und die Maschinenfabrik zählte unter seiner weitblickenden und großzügigen Leitung zu den hervorragenden ihrer Art“ (Matschoss S. 227). – Dementsprechend weit gefächert ist die Zahl der genannten Auftraggeber für die verschiedensten Arten von Eisenbahnwaggons. Die Fototafeln zeigen häufig den gesamten Wagen von außen, immer wieder jedoch auch Details, wie die außergewöhnl. Anzahl von Inneneinrichtungen, Fahrgestellen, Tendenr u. Rissen der verschiedenen europ. Wagons. Bd.1: Objets de l'exposition Paris 1900. 19 Bl., 39 Tafeln, Bd.2: Livraisons pour l'étranger, 17 Bl., 163 Tafeln, Bd.3: Voitures de la cour, voitures-salons, voitures de luxe, 13 Bl., 130 Tafeln, Bd.4: Voitures à voyageurs, voitures postales, voitures de service et ourgons por l'Autriche, 3 Bl., 65 Tafeln, Bd.5 Wagons à marchandises, wagons spéciaux, wagons-citernes, tenders, chasse-neige, 14 Bl., 111 Tafeln, Bd.6: Matériel roulant



pour voies étroites, voitures-tramways, voitures électriques, véhicules pour chemin de fer funiculaires, draisines et autres véhicules, 6 Bl., 79 Tafeln. – Einige Tafeln tauchen in verschiedenen Bänden auf. „Eine komplette Serie dieser beachtenswerten und gediegenen Firmenpublikation ist als besondere Rarität einzustufen.“ (Neuner S. 507; mit etwas abweichender Kollation und falscher Reihenfolge; nur 1 Ex. in Privatbesitz) Bibliotheksex. mit Stempel „Exposition universelle Paris 1900. Deux Grands Prix.“ auf Einbänden u. Titeln. Einband angestaubt u. etwas fingerfleckig mit 2 Bibliotheks-Rückenschildern, Block sauber.

Schichau – Schichau-Werke in Elbing, Danzig und Pillau 1837–1912. Meisenbach Riffarth, Bln., 1912. 125, VII, 11 S. Oln.m. OU. 4°, mit 36 teils farbigen Tafeln in Lichtdruck, Kupfertiefdruck und Stahlstich, ca. 300 Abbildungen im Text. € 510,–

Abteilung I Chronik der Schichau-Werke 7 Seiten, Abteilung II Geschichte der Schichau-Werke 118 Seiten, die Fotos zeigen sachlich fotografierte Arbeitssituationen auf der Werft und in den Hallen, 2 Ansichten Saugbagger System Frühling“, etwas über den Lokomotivbau, diverse Ansichten von Marineschiffen wie Torpedobooten, Torpedokreuzern, Linienschiffen, sowie 2 Werftansichten mit Helgen und Schiffen in der Ausrüstung. Der Bau großer Ozeandampfer zeigt: „Burdigala“, „Zieten“ und „Seydlitz“ Reichspostdampfer „York“ und „Kleist“, Post- und Passgierdampfer „Cincinnati“ Abteilung III Blätter I–VII Graphische Darstellung der Entwicklung der Schichauschen Werke in Falttafeln, Abteilung IV Verzeichnis der Abbildungen, Einband: goldgeprägter Titel auf Rücken und Einband sowie Goldschnitt, Einband minimal fleckig, einige Seiten leicht stockfleckig, einige Klammern der Bindung zeigen minimalen Rostansatz, Umschlag vom Original kopiert, sonst gutes Exemplar.

Schlieker. Schlieker Nachrichten. Eigenlg., 1957–1962. Ca. 300 S. Hln. Lex.8°. € 120,–

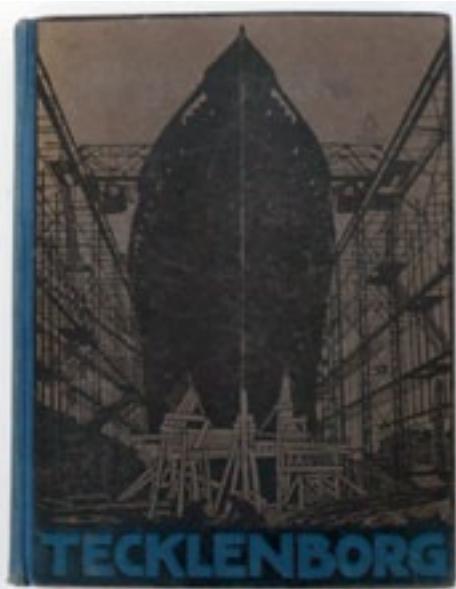
Die Schliekerwerft war von 1954 bis 1962 eine Großwerft in Hamburg. Ihr Gründer, Willy H. Schlieker, galt als umstrittene Persönlichkeit der Wirtschaftswunderzeit. Der schnelle Aufstieg der Werft zu einer der modernsten Europas und der ebenso schnelle Abstieg in den Konkurs sowie dessen Umstände waren ein viel diskutiertes Politikum. 14 Hefte in Halbleinen gebunden, Nr. 1–3 von 1957, Nr. 4, 5 u. 6 von 1958, Nr. 7 u. 8 von 1959, Nr. 9, 10 u. 11 von 1960, Nr. 12 u. 13 von 1961 u. Nr. 14 von 1962, mit reichh. Fotomaterial, gutes Exemplar.

Schwarz, Karl. Das graphische Werk von Lovis Corinth. Zweite erweiterte Auflage. Gurlitt, Bln., 1922. 299 S. OHPer. Lex.8°. € 2000,–

Numerierte Vorzugsausgabe auf van Gelder-Bütten mit 2 von Lovis Corinth handschriftl. signierten Originalradierungen. Nur den ersten 20 Exemplaren waren 3 Originalgraphiken beigegeben, Einbd. OHPer. mit goldgepr. Rückentitel und farb. Deckillust. im Schuber. Name a. Vors. u. Titel, sonst gutes Exemplar.

Singer, Hans W. Max Klingsers Radierungen, Stiche und Steindrucke. Wissenschaftliches Verzeichnis. Amsler und Ruthardt, Bln., 1909. 18/148/69 S. OLn. Gr.8°, 69 Lichtdrucktafeln mit 331 Abbildungen. € 140,–

Einband mit goldgepr. blauer Ledereinlage am Rücken und



Vorderdeckel, Name a. Vorsatz. u. Titel, Einband etwas gebräunt und am Rücken minimal wellig, Rückenschild etwas berieben u. mit kleiner Fehlstelle, sonst gutes Exemplar.

Tecklenborg. Tecklenborg A.G. John. C. Schiffswerft und Maschinenfabrik Bremerhaven-Geestemünde. Roerts, Hannover, 1919. 99 S. OHln. Gr.8°. Mit 58 montierten Fotos, zahlreichen Textillustrationen und einem zweiseitigen Lageplan. € 310,–

In kleiner Auflage als Handschrift gedruckt. Die Fotos zeigen zumeist sehr sachlich fotografierte Arbeitssituationen auf der Werft. Weiterhin eine Liste der gebauten Segel- und Dampfschiffe. Einband etwas bestoßen, sonst gutes Exemplar.

Weiss, Claus. Cranzer Fischdampfschiffs-Gesellschaft. 75 Jahre Cranzer Fischdampfer 1888–1963. Eine Festschrift der Cranzer Fischdampfer Aktiengesellschaft. Weise, Hbg.-Altona, 1963. 86 S. OHln. 8°. € 82,–

Mit interessantem Bildmaterial, sowie 1 Schiffsliste mit 45 Schiffen, 1 Anteil-Schein von 1890 und 1 Aktie auf den Vorsitzenden, Bibliotheksexemplar nicht foliert, Stempel auf Titel, kleiner Klebefleck auf Rücken, sonst gutes Exemplar.

Wollheim. Caesar Wollheim. Werft und Rhederei Cosei bei Breslau. Eckstein, Bln., 1903. 33 S. Ln. Lex.8° quer. Mit ganzseitig. montierten Fotos zum Teil mit Rissen. € 680,–

1 Anlage: Nachtrag zum Verzeichnis der Neubauten bis Juli 1904, professionell restauriert und nachgebunden unter Verwendung des Originaleinbandes, 1 kopierter Umschlag des Originaleinbandes umschließt das Buch. Illustr. Leinen des Einbandes berieben u. stark fleckig, die 4 letzten Seiten am unteren Rand wasserrandig, sonst ordentliches Exemplar. – Die Werft wurde 1901 als Bestandteil der Reederei gegründet, die von nun an den Namen „Caesar Wollheim Werft und Rhederei, Cosei bei Breslau“ führte. Erst 1913 wurde die Werft organisatorisch von der Reederei getrennt.

antiquari.at informatio · Hans Lugmair

Seilergasse 19 · 1010 Wien · Österreich
Telefon & Telefax: +43 (0)1 5128268
E-Mail: info@antiquari.at · Internet: www.antiquari.at

Kulturgeschichte · Naturwissenschaften · Technik · Foto · Wissenschaft · Evolutionstheorie · Ephemera · Papierantiquitäten · Zeitschriften · Tageszeitungen

Das neue Hamburg. Ansichten der vorzüglichsten Strassen und Gebäude, welche nach dem großen Brande von 1842 erstanden sind. Hamburg, Berendsohn, 1852. 4°, gestochener Titel m. Vignette, 48 ganzseitige Stahlstichansichten, privater Ganzlederband mit geprägter Deckel-, Kanten- und Innenkantenvergöldung, dreiseitiger Goldschnitt. € 1800,— Decke m. minimalen Kratzspuren, Vorsatz kl. ergänzte Fehlstelle, etwas stockfleckig.

Die Nibelungen dem deutschen Volke wiedererzählt von Franz Keim. Gerlach's Jugendbücherei. Bd. 22. Erstausgabe. Wien, Leipzig, Gerlach u. Wiedling, (1909). 12°, 67 S., Bilder und Ausstattung von C. O. Czeschka, Originalalleinwandband. € 660,— Min. kl. Fleck im vorderen Falz des Deckels.

Die Pferdezucht Württembergs. Abbildungen ausgezeichneter Zucht-Pferde aus den Privat-Gestüten S. Maj. des Königs und dem Königlichen Land-Gestüte. Hrsg. unter Mitwirkung der königlichen Land-Gestüts-Commission. Stuttgart, Ebner & Seubert, 1857. Quer-gr.4°, IV, 8 S., 10 Farb- u. 5 Ton-lithographien von L. Voltz u. E. Volckers, 1 kolorierte Karte, marmorierter Halbleinenband. € 1500,— Etwas berieben und bestoßen, handschriftliches Rückenschild stark abgeschürft, Besitzername v. alter Hand in Tinte auf fingerfleckigem Vorsatz, mit Eckknick, Exlibris auf Innendeckel, Tafeln vor allem im weißen Rand etwas stockfleckig.

Führer durch die Ausstellung Entartete Kunst. Berlin, Verlag f. Kultur- und Wirtschaftswerbung, (1937). 8°, 30 (2) S., Textabbildungen, illustrierte Originalbroschur. € 120,—

Titel am oberen Rand m. daumengroßer Knickspur, 1 Bl. m. min. Randfehler, Titel u. 2 folgende Bl. m. schwachem kl. Fleck am oberen weißen Rand.

Führer durch die Ausstellung Entartete Kunst Berlin, Verlag f. Kultur- und Wirtschaftswerbung, (1937). 8°, 30 (2) S., Textabbildungen, illustrierte Originalbroschur. € 180,—

Dazu Handzettel: „Gequälte Leinwand – Seelische Verwesung – Krankhafte Phantasten – Geisteskranke Nichtskönner von Judencliquen preisgekrönt.“ Sehr guter Zustand.

Gödel – Karl Menger (Hrsg.). Ergebnisse eines mathematischen Kolloquiums. Unter Mitwirkung von Kurt Gödel und Georg Nöbeling. Vorbemerkung des

Herausgebers. Gesammelte Mitteilungen der Jahre 1928 bis 1933. 5 (von 8) Heften. Leipzig u. Berlin, Teubner, 1931–1933. gr.8°, 31; 38; 26; 45; 42 S., Originalbroschuren. € 2800,—

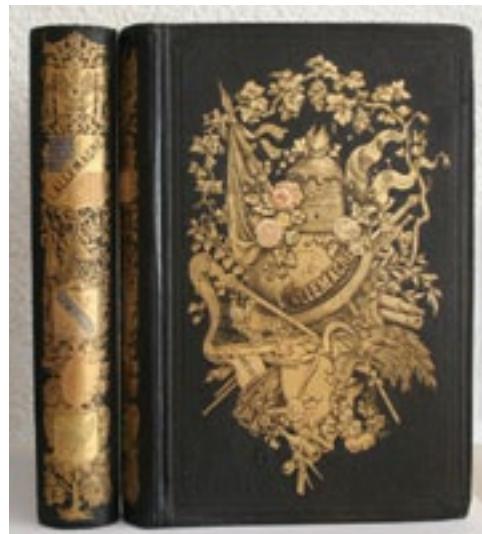
Mit zahlreichen Beiträgen u.a. von Karl Menger, W. L. Ayres, Hans Hornich, Kurt Gödel (11), Georg Nöbeling, G. T. Whyburn, Olga Taussky. Sehr guter Zustand.

Hügel, J. von; G. F. Schmidt. Die Gestüte und Meiereien Seiner Majestät des Königs Wilhelm von Württemberg. Stuttgart, Ebner & Seubert, (1861). gr.8°, 2 Bl. Verlagsanzeigen, XVI, 220 S., 8 S., Textillustrationen u. 7 Farblithos, davon 2 gefaltete Pläne nach Originalzeichnungen v. Friedr. Boltz u. Jul. Schnorr, Originalalleinenband. € 350,—

Etwas berieben und bestoßen, Exlibris auf Innendeckel, stellenweise stark stockfleckig.

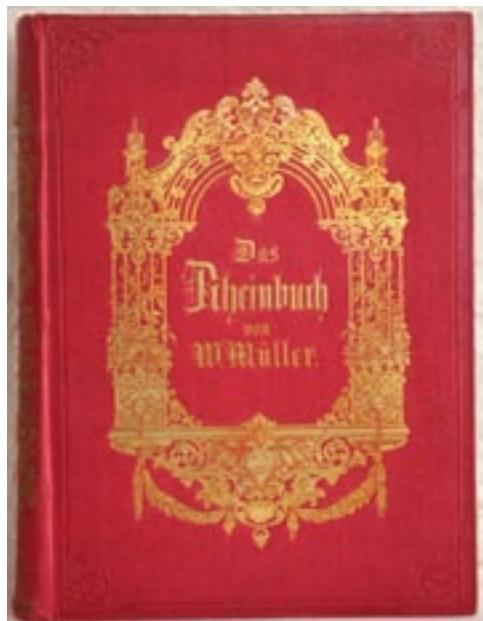
Marineti, F. T. Il Paesaggio e l'Estetica Futurista della Macchina. Visioni spirituali d'Italia a cura di Jolanda de Blasi. 1 v. 103 Ex. Firenze, Casa Editrice „Nemi“, 1931. kl.8°, 46 S., Originalbroschur. € 150,— Lichtrandig, gr. Buchhändlervignette auf hinterem Deckel, dieser u. hinteres fliegendes Vorsatz braunfleckig.

Marmier, M. Xavier. Voyage pittoresque en Allemagne. Tome I: Partie Méridionale. Tome II: Partie Septentrionale. Illustrations de MM Rouargue Frères. 2 Bde. Erstausgabe. Paris, Morizot, (1859) u. 1860.



kl.4°, 2 Bl., 516 S.; 3 Bl., 504 S., Titelvignetten, 44 Tafeln, davon 7 koloriert. Originalleinenband mit goldgeprägter Titel- u. Rückenillustration, dreiseitiger Goldschnitt. € 420,-

Bd. 1: minimal berieben u. bestoßen, vorderer Deckel u. die ersten 50 S. mit kleinem bis winzigem Loch, Stempel am Vortitel mit weißem Korrekturlack hässlich überpinselt, Titel gestempelt, wasserrandig, Seiden-Hemdchen tlw. mit Ein- oder Abriss. Bd. 2: vorderer Deckel im Falz restauriert, minimal berieben und bestoßen, Vorsatz u. Vortitel gestempelt, Titel m. kl. braunen Flecken, 1 Tafel durch Hemdchen tlw. gebräunt, 1 Bl. mit kl. Randausriß, 1 Bl. mit Loch von 1x2 cm (2 Worte unleserlich) u. durch Seiden-Hemdchen des anliegenden Stiches tlw. stark gebräunt; prächtiges Exemplar.



Müller von Königswinter, Wolfgang. Das Rheinbuch. Landschaft, Geschichte, Sage, Volksleben. Brüssel u.a., Carl Muquardt, (1855). 4°, 2 Bl., VI, 341 S., gestochene Kapitelvignetten, 8 handkolorierte Tafeln u. 17 Tonlithographien, Originalleinenband m. gold- u. blindgeprägter Deckel- u. Rückenillustration. € 350,-

Ecken u. Kapitale etwas bestoßen, Titel gestempelt, handschriftlicher Besitzername auf Vorsatz überklebt, Vorsatzpapier im Falz min. angebrochen.

Prag im neunzehnten Jahrhundert. Prag, Borrosch und André, um (1850). quer 8°, gestochener Titel mit Titelvignette u. 26 Stahlstich-Tafeln nach der Natur gezeichnet v. V. Morstadt, gestochen v. F. Geissler, Bildausschnitt: ca. 13x18,5 cm, späterer, geprägter Leinenband mit montiertem Rücken-titelschildchen. € 420,-

Leicht berieben und bestoßen, teilweise, vor allem im weißen Rand, stärker stockfleckig.

Priem, Joh. Paul. Geschichte der Stadt Nürnberg von dem ersten urkundlichen Nachweis ihres Bestehens bis auf die neueste Zeit. Nürnberg, Zeiser, 1875. 8°, IV, 2 Bl., 726 S., 1 Bl., 1 mehrmals gefaltete Tonlithographie der Stadt vom Jahre 1502 nach Wohlgemuth, geprägter Originalleinenband mit Deckel- und Rückenvergoldung. € 280,-

Rücken leicht ausgebleicht, Vorsatz schwarzfleckig (leimschattig), stellenweise stockfleckig, Exlibris auf Innendeckel.

Söltl, (Johann Michael). München mit seinen Umgebungen historisch, topographisch, statistisch dargestellt. 2., verbesserte u. vermehrte Auflage. München, Georg Franz, 1838. 8°, 3 Bl., 462 S., 9 Stahlstiche, 4 Lithographien, davon 2 koloriert, 1 Holzschnitt, 1 Faltplan. Originalleinenband mit Rückentitel, Kopfgoldschnitt. € 350,- Decke berieben, bestoßen u. fleckig, tlw. etwas stockfleckig, Titel mit kl. Eckknick u. Tintenbleistiftstrich, mehrfach gefalteter Kupferstichplan v. München (einige Randeinrisse, Falz tlw. unterlegt) lose.

Weherlin, (Wilhelm Ludwig). Chronologen. Ein periodisches Werk. 12 in 6 Bänden. Erstausgabe. Frankfurt u. Leipzig, Felßecker, 1779-1781. kl.8°, 376 S. 6 Bl. Inhaltsverzeichnis; 364 S., 4 Bl 374 S., 4 Bl.; 370 S., 5 Bl.; 356 S., 3 Bl.; 328 S., 7 Bl.; 368 S., 5 Bl.; 314 S., 5 Bl.; 332 S., 6 Bl.; 362 S., 1 Bl.; 470 S., Halblederband, marmoriert Schnitt. € 1200,- Berieben und bestoßen, Rückenleder min. rissig, Rückenschildchen u. Fälze m. kl. Fehlstellen durch (?) Wurmfraß, mehrfach gestempelt, handschriftliche Nummer a. fliegendem Vorsatz, vor allem die vorderen Titelblätter stockfleckig; mehrere Innendeckel abgeschürft u. fleckig; einige zarte rote Anstreichungen.

Wickerhauser, Moritz. Die dreißig Nächte: Neuer Märchenschatz des Orients. Seitenstück zu 1001 Nacht. (Deckel- u. Vortitel: „Die Papageimärchen“). Hamburg, Magnus & Co., 1863. 8°, XII, 299 S., Illustrationen von Friedrich Gauermann, Frontispiz, Titelillustration, 7 Tafeln, Originalleinenband m. reich geprägter Deckel- u. Rückenvergoldung. € 220,- Decke min. fleckig, Kapitale m. kl. Einrissen, Ecken bestoßen, Papier etwas gebräunt u. stockfleckig.



Antiquariat KaraJahn · Michael Jahn

Motzstraße 25 · 10777 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2115456 · Telefax: +49 (0)30 2115737

E-Mail: oldbooks@karajahn.com · Internet: www.karajahn.com

Wertvolle Bücher · Fotoalben

Orts und Landeskunde Schlesien

Sammlung aller in dem souverainen Herzogthum

Schlesien und dessen incorporirten Grafschaft Glatz in Finanz-, Justitz-, Criminal-, Geistlichen-Consistorial-Kirchen-Sachen etc. publicirten und ergangenen Ordnungen, Edicten, Mandaten, Rescripten etc. welche von der Zeit der glorwürdigen Regierung Friedrichs Königs in Preussen als souverainen obersten Herzogs von Schlesien vom 9. Januar 1745 bis zu Ende 1747 heraus gekommen und durch den Druck bekannt gemacht worden. Erster Band. Korn, Breslau 1765. 8 Bll., 640, (2) S., Groß-8°, Bibliotheks-Halbleder, beschabt und bestoßen, Bibliotheksstempel, etwas wellig und gebräunt, insgesamt noch gut. € 300,–

Dokumentiert den Übergang von der Österreichischen zur Preußischen Verwaltung.

Kriegs-Geschichten aus den Jahren 1812/13 oder Darstellungen und Schilderungen aus den Feldzügen der Franzosen und der verbündeten Truppen (...). Letzter Teil des zweiten Bandes. Mit 2 (von 6) Kupfern. Graß und Barth, Breslau 1814. 209–416 S., Groß-8°, Pappband der Zeit, stärker beschabt und bestoßen, alter Namenseintrag, etwas fleckig und wasserfleckig, noch ordentlich. € 250,–

Kurze schlesische Kriegsgeschichte des betreffenden Zeitabschnittes der Befreiungskriege.

Der Niederschlesische Anzeiger. Achtzehnter Jahrgang. Günter, Glogau 1826. Nicht pag. Beiblätter, 416 S., 8°, Broschur der Zeit, beschabt, bestoßen, gebräunt und etwas knickspurig, teils gering fleckig, insgesamt ordentlich. € 250,–

Mit Erzählungen, einschlägigen Inseraten, Nekrologen etc.

Zwei schlesische Post-Kassen-Belege von 1823. Je ein Blatt. Etwas knickspurig, teils gebräunt, insgesamt gut. € 150,–

Jeweils über die Einzahlung eines Betrages im Postamt Jauer für Breslau. Mit Ort- und Datumsstempel. Ca. 8×20 cm.

Haver, Eva. Die Zerreißung der Kreise Groß-Wartenberg und Namslau durch den Vertrag von Verailles. Mit einer Faltkarte. Verein für Geschichte, Breslau 1933. 2 Bl., 104, (2) S., Groß-8°, original

Broschur, beschabt und knickspurig, angestaubt, Rücken mit Fehlstellen, innen sauber, insgesamt recht gut. € 150,–

Darstellungen und Quellen zur schlesischen Geschichte. 34. Band. – Darstellung mit nationalistischen Untertönen, im Ganzen BdV-kompatibel.

Neue Sammlung aller in dem souverainen Herzogthum Schlesien und der demselben incorporirten Graffschaft Glatz in Finanz-Polizey-Sachen etc. ergangenen und publicirten Verordnungen, Edicte, Mandate, Rescripte etc., welche während der Zeit der glorwürdigsten Regierung Friedrich Wilhelms III. Königs von Preußen als souverainen Obersten Herzogs von Schlesien herausgekommen sind. Zehnter Band, die Verordnungen vom 1. Januar 1806 bis Ende 1808 enthaltend. Korn, Breslau 1823. 375, (10) S., 8°, Leder der Zeit, gering beschabt und bestoßen, etwas gebräunt, insgesamt ordentlich. € 450,–

Mit einem chronologischen Register im Anhang.

Steige, B. G., u. A. Teichmann. Chronik der Stadt Bolkenhain in Schlesien, von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1870. Nach den im Auszuge aufgenommenen Bolkenhainschen Denkwürdigkeiten von Steige und bezüglich der neueren Zeit nach amtlichen Aufzeichnungen verfaßt. Nebst Nachträgen bis 1880, Anhang und einer Ansicht der Stadt. Schubert, Bolkenhain (1881). 1. Aufl. 268 S., 8°, Leinwand der Zeit, beschabt und bestoßen, fleckig, die Abbildung mit Knickspuren und Randläsuren, papierbedingt gebräunt, etwas fleckig, insgesamt ordentlich. € 400,–

Selten! Nicht der Reprint, sondern die Original-Ausgabe! Die Stadtansicht vorne eingeschweißt. Zur Datierung: zwar ist das Vorwort auf 1879 datiert, das Nachwort allerdings auf Dezember 1880, so dass der Titel im Jahr 1881 erschienen sein dürfte. Recht detaillierte Darstellung.



Adressbücher

J. F. Carthaus (Hg.). Einwohner-Buch der Stadt Bonn (Bonner Einwohner-Buch – Adressbuch der Stadt Bonn – Bonner Adressbuch) zugleich Branchen-Fernsprechbuch. Im Anhang: Beuel, Vilich- und Schwarz-Rheindorf und Vilich. 1936. J. F. Carthaus, Hofbuchdruckerei und Verlag, Bonn 1936. XVI, 696 S., 8°, original Halbleinwand, Schnitt bestempelt, Deckelecken etwas beschabt, gutes Exemplar. € 250,-

Adress-Kalender für die köngl. Haupt- und Residenzstädte Berlin und Potsdam 1864. Auf das Jahr 1864. Auf Grund amtlicher Nachrichten redigiert im Bureau des Königlichen Ministeriums des Innern. 150. Jahrgang. Hayn, Berlin 1863. 1. Aufl. XVI, 509 S.; 1 Bl., 55 S. (Potsdam) S., 4°, original Halbleinwand, mit Rückengoldprägung, etwas fleckig und beschabt, insgesamt gut. € 300,-

Einwohnermeldeamt Arnstadt (Bearb.). Einwohnerverzeichnis der Stadt Arnstadt einschließlich Ortsteil Angelhausen-Oberndorf – mit Verzeichnis der Behörden – 1940. Kriegsausgabe. Otto Böttner, Arnstadt 1940. VIII, 134 S., 8°, original Halbleinwand, Einband angeschmutzt und fleckig, Ecken beschabt, bestoßen und etwas angestaucht, Rücken seitlich leicht aufgeplatzt, sonst gut. € 190,-

Jaekel, Richard. Adress-Buch (Geschäftshandbuch) für den Kreis Querfurt in 2 Bänden (5 Städte und 120 Ortschaften pp.) – mit neuester Kreiskarte. Verlagsanstalt von Richard Jaekel, Querfurt 1909/1910. 176, 29 S., 184, LIV S., 8°, original Leinwand, Lesebändchen, Einbände berieben, Deckelecken gering bestoßen, Stempel auf dem Vortitelblatt, Buchblock von Bd. 1 leicht angebrochen, Bd. 2 mit wenigen Anstreichen im Text, Rückdeckel mit Fleck, insgesamt gut erhaltener Zustand. € 200,-

Schweriner Wohnungsanzeiger für 1912 / Wohnungsanzeiger von Schwerin. Ein und siebzigerster Jahrgang. Verlag der Bärensprungschen Hofbuchdruckerei, Schwerin 1911. XIV, 169 S., Groß-8°, original Leinwand, Karte/Abb. vom Konzertsaal ausgerissen und nur noch fragmentarisch vorhanden, Vorsatz, Schnitt und einige Seiten stockfleckig, Seitenschnitt mit großem Besitzerstempel, Ecken bestoßen, Kanten berieben, sonst insgesamt gut erhaltener Zustand. € 200,-

Stadtbuch für Eisenach 1929. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G., Eisenach o.J. 16, XXVIII, 288 S., 8°, original Halbleinwand, Einband berieben und beschabt, in am Innendeckel mit Klebeband befestigte Schutzfolie gebunden, Innendeckel stockfleckig und mit Vermerken, Papier altersbedingt gebräunt, Schnitt fleckig, sonst noch gut. € 200,-

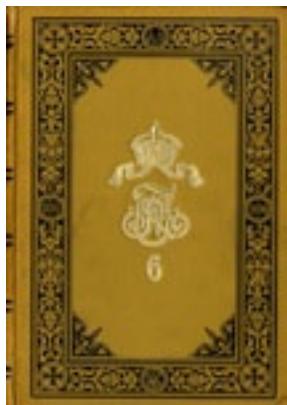
Amtliches Bahnhofverzeichnis der Deutschen Reichsbahn und der deutschen Privatbahnen (mit Ausnahme der Kleinbahnen). Zusammengestellt vom Eisenbahn-Zentralamt. H. S. Hermann, Berlin 1926. 544 S., 4°, original Halbleinwand, beschabt und bestoßen, im Einband gelockert, gestempelt, papierbedingt gebräunt, insgesamt ordentlich. € 200,- Detailliertes Verzeichnis, das nicht jährlich erschien.



Adressbuch (Stadtbuch, Einwohnerbuch) der Landeshauptstadt Karlsruhe einschließlich der Vororte Beiertheim, Bulach, Darlanden, Grünwinkel, Rintheim und Rüppurr. Nachschlagebuch für Fernsprechanschlüsse und den bargeldlosen Zahlungsverkehr. 58. Jahrgang 1930/31. G. Braun, Karlsruhe i.B. 1930. A18, I.68, II.84, III.306, IV.212, V.76 S., Folio, illustrierte original Leinwand, Schnitt bestempelt, vereinzelt wenige kleine Stockflecken, Papier etwas gebräunt, insgesamt gut. € 300,- Eine große, aufklappbare, farbige Karte im Anhang.

Neumann, H. Jahrbuch der Heil-, Pflege-, und Kuranstalten (Privat-Anstalten). Ärztlich redigiert von Dr. H. Neumann, praktischer Arzt, Berlin. Verlag der Deutschen Jahrbuch-Gesellschaft, Berlin 1912. XIII, 186 S., 8°, original Leinwand, altersentsprechend sehr gut erhaltenes Exemplar. € 100,- Mit Lesebändchen und drei Beilagen.

Regimentsgeschichten



Bothe, Heinrich u. Carl v. Klatte. Geschichte des Thüringischen Ulanen Regiments Nr. 6. Auf Befehl des Regiments bearbeitet. Mit 5 Porträts, 1 Farbendruck-Tafel und 2 Marschkarten. Leist, Berlin 1890. 1. Aufl. VIII, 423 S., Groß-8°, original Leinwand, Rücken etwas fleckig, innen etwas braunfleckig, insgesamt aber gut erhalten. € 250,–

Unter den Soldaten des Regiments war auch der Dichter Theodor Körner. Mit Abgangslisten.

Reimers, August. Das Husaren-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 16 sowie Reserve-Husaren-Regiment Nr. 7 und Reserve-Kavallerie-Abteilung Nr. 80. Nach amtlichen Quellen unter Mitarbeit von Kameraden herausgegeben. Mit zahlreichen Bildern, Skizzen und Karten. Bernard & Graefe, Berlin 1937. 1. Aufl. 663 S., Groß-8°, original-Leinwand, Rücken etwas vergilbt, etwas braunfleckig, Schnitt gering braunfleckig, insgesamt noch gut erhalten. € 100,–

Ungewöhnlich umfangreiche Darstellung, Band 66 der Reihe „Deutsche Tat im Weltkrieg 1914–1918“. Mit umfangreichen Namenslisten, Kartenskizzen, autobiographischen Erzählungen etc.

Giebeler. Geschichte des Königlich Preußischen Nassauischen Feld Artillerie Regiments No. 27 und seiner Stämme 1809–1897. Mit 4 Uniformtafeln in Farbendruck. Staadt, Wiesbaden 1897. 1. Aufl. VIII, 152, 56 S., 8°, privater Leineneinband, bestoßen und fleckig, innen etwas gebräunt, die Tafeln etwas braunfleckig, insgesamt aber noch gut. € 100,–

Mit Rang- und Verlust-Listen.

Erich u. Toeppen. Geschichte des 7. Ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 44 von 1860–1885. Verfaßt von Erich, Premierlieutenant im Regiment. Die sämmtlichen Anlagen sind bearbeitet von Toeppen, Secondlieutenant im Regiment. Mit einem Titel-

bild, vier Skizzen im Text und drei Plänen. E.S. Mittler, Berlin 1885. VII, 220 S., 8°, goldgeprägte original Leinwand, marmorierter Schnitt, Besitzervermerk auf dem Titelblatt, Titelblatt und wenige weitere Stellen etwas stockfleckig, Ecken beschabt und bestoßen, Kapitale seitlich ca. 1 cm aufgeplatzt, Gelenke leicht gelockert, Falz angebrochen, sonst insgesamt guter Zustand. € 180,–

Kopka von Lossow, Rudolf. Geschichte des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreußischen) Nr. 5. Erster Band: Stammgeschichte und Zeitraum 1626 bis 1713. Im Auftrage des Regiments verfaßt. E.S. Mittler, Berlin 1889. 1. Aufl. XVI, 234, 55 S., Groß-8°, original Leinwand, etwas bestoßen und beschabt, teils Unterstreichungen resp. Marginalien, papierbedingt gebräunt, insgesamt ordentlich. € 320,–

Der zweite Band erschien erst 1901. Detaillierte Darstellung mit Rangliste.

Hoffmann, Conrad. Geschichte des königlich preußischen Grenadier-Regiments Graf Kleist von Nollendorf. Mit 8 Bildern, 5 farbigen Fahnenfahnen und 8 Karten in Steindruck. E.S. Mittler, Berlin 1903. V–VII, 1–16, 17–407 S., 8°, original Leinwand, Silberprägung, Einband gering berieben und bestoßen, vereinzelt leichte Stockflecken, Karten in sehr gutem, sauberem Zustand. € 250,–

Bilder u.a.: Generalfeldmarschall Graf Kleist von Nollendorf, Die im Feldzuge gefallenen und gestorbenen Offiziere des Regiments, Denkmal vor Exerzierhause des Regiments. Karten: Übersichtskarte 1870–71, Übersichtskarte 1866, Paris, Schweinsschädel, Skalitz, Nachod, Sedan, Wörth.

Planitz, Karl Edler von der. Das 3. Königlich Sächsische Husaren-Regiment Nr. 20. Mit Übersichtskarten und Abbildungen. Baensch Stiftung, Dresden und Bautzen 1932. 1. Aufl. 215, 14 S., Groß-8°, original Halbleinwand, etwas beschabt, wenig fleckig, innen sauber, insgesamt gut erhalten. € 200,–

Aus der Reihe „Erinnerungsblätter deutscher Regimenter“. Die Geschichte des Regiments im Ersten Weltkrieg, mit Ranglisten und Listen der Gefallenen.

Das Grenadier-Regiment Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6 im Weltkriege. Nach amtlichen Unterlagen und Berichten von Mitkämpfern bearbeitet. Mit 23 Skizzen, 3 Karten, 4 Nebenkarten und 145 Bildern. Bernard & Graefe, Berlin 1935. XV, 680 S., Groß-8°, illustrierte original Leinwand, minimal beschabt und bestoßen, kaum Lesespuren, insgesamt gut. € 300,–

Deutsche Tat im Weltkrieg 1914–1918. Band 19. – Sehr detaillierte Darstellung, komplett mit allen Skizzen und Karten. Mit Liste der Gefallenen.



Fotoalben Boxeraufstand China/Asien um 1900

Sammlung von über 90 Originalphotographien aus Asien meist China. Vintages. Silbergelatine. Ge-steckt in modernes Ringbuch. Ca. 1900–1930. Verso meist Spuren entfernter Montage, etwas knickspurig, wenig verblasst, insgesamt gut. € 1300,—

Formate ca. 10 × 7,5 cm bis 17 × 12 cm. Verso gelegentlich Marginalien auf Deutsch. Zeigt ganz unterschiedliche Motive: Porträts, Gebäude, Landschaften, Ruinen etc. Unter den identifizierbaren Motiven: Hongkong, Kabuki-Tänzer, Bot-schaftsviertel in Peking, Chinesische Mauer, Port Arthur, Kiukiang u.a. – Collection of more than 90 vintage original photographs from Asia/China. Gelatin silver prints. Loo-sely inserted in modern album. Formats ca. 4 × 3 to 7 × 4,5 inches. Shows portraits, ruins, modern buildings, land-scapes etc. – Traces of use, the majority of pics have been removed from albums, minor surface damage, still good.

Lackalbum aus China mit 25 Originalphotographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1900. Quer-8°, Lackalbum mit Beinapplikationen, etwas beschabt und zerkratzt, Applikationen mit Fehlstel-len, wenig gebräunt, insgesamt noch gut. € 900,— Das Album in Leporello-Form, die Bilder im Format ca. 13,5 × 18,5 cm. Die Bilder zeigen ganz überwiegend auf-marschierte deutsche Truppen, bei Feldübun-gen, beim Bier(?)-trinken, einmal vor chinesi-schen Kindern, dann Gebäude, Antreten beim Bahnhof, an Bord eines Schiffes, beim Schlach-tten etc. – 25 vintage original photographs from China, ca. 1900. Gelatin silver prints. Format ca. 5 × 7 inches. Mounted in chinese lacquer-album with applied bone carvings. Shows most-ly German soldiers, some Chinese children, buildings, military exercises etc. – Chafing and bumping to album, some loss of applications, pics very good, all in all very good.

Andenken an China. Zum Andenken an meine Dienstzeit in Tsingtau. Lack-album mit 50 Originalphotographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1900. Lackalbum mit Beinapplikationen, etwas beschabt und zerkratzt, Applika-tionen mit Fehlstellen, Leporello einmal gerissen, wenig gebräunt, insgesamt noch gut. € 1500,—

Das Album in Leporello-Form, die Bilder im Format ca. 10 × 14 cm. Die Bilder zeigen zwar meist Bilder aus China, aber auch einige we-nige aus Samoa. Man sieht viele Porträts von Deutschen (in Uniform und Zivil), Chinesen, Geköpfte, Gebäude (darunter Bahnhöfe), eine halbnackte Samoanerin, den chinesischen Fotografen (einmal selber „abgeschossen“!), eine Landpartie, Rikscha-Kulis, Tempel, Buddhas, den Hafen von Port Arthur, eine chinesische Militärkapelle, das Gefängnis von Tsingtau u.a. – 50 vintage original photographs from China (and a few from Samoa), ca. 1900. Ge-

latin silver prints. Format ca. 4 × 5,5 inches. Mounted in chinese lacquer-album with applied bone carvings. Shows mostly German soldiers, some Chinese natives, children, buildings, Buddha figures etc. – Chafing and bumping to album, some loss of applications, pics very good, all in all very good.

Lackalbum in Leporello-Form mit ca. 130 Ori-ginalphotographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1900. Quer-4°, Deckel beschabt und mit kleinen Absplitterungen, Beinapplikationen mit kleinen Fehlstellen, Leporello gerissen, nur kl. Schichtschäden, insgesamt gut. € 2000,— Die Bilder in den Formaten 13 × 10 cm bis 20,5 × 28 cm. Zeigt anfangs wenige Porträts aus Ozeanien (meist leicht-bekleidete, junge Frauen), der Rest sind Aufnahmen aus dem deutschen Militärleben in den chinesischen Kolonien. Zeigt Porträts, Übungen, Landschaften, Aufmärsche, we-nige Gebäude etc. – Album with ca. 130 vintage original photographs, documenting mostly German military life in China, around 1900. Gelatin silver prints. Mounted. Formats ca. 5 × 4 to 8 × 11 inches. Shows mostly portraits, military exercises, some landscapes etc. Few pics show natives of the German colonies in the Pacific. – Some chafing to album, minor damage, still very good.



Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling

Meßberg 1 · 20095 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 3749610 · Telefax: +49 (0)40 37496166

E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de · Internet: www.kettererkunst.de

*Wertvolle Bücher · Manuskripte und Autographen · Landkarten · Dekorative Graphik
Regelmäßige Auktionen im Frühjahr und Herbst*



Biblia germanica – Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung M. Luthers. 2 Tle. in 1 Bd. Schleswig, Königl. Taubstummen-Inst. [um 1819]. Leder d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, farb. Rückenschild, ornamentaler goldgepr. Deckelbordüre und Stehkantenvergoldung. 8vo. 3 Bll., 1078 S.; 308 S. € 415,-

Darlowe/M. 4322. – Kat. Schleswig-H. III, 2887. – Eine der ersten Drucke des königl. Taubstummen-Instituts, das 1810 von Kiel nach Schleswig verlegt wurde und 1818 das Druckprivileg erhielt. Gedruckt in „Tauchnitzschen“ der Schleswig-Holsteinischen Bibelgesellschaft zuständigen Stereotypen (gegossen 1819)“ (Stereotypplatten von K. Tauchnitz, Leipzig). – Der schöne Einbd. mit wenigen Schabspuren, Rücken leicht trockenrissig.

Marcks – Homer, Fuenf Gesaenge der Odyssee. Mit 71 Orig.-Holzschnitten von G. Marcks. Hamburg, Galerie R. Hoffmann 1963. Hellbrauner blindgepr. Orig.-Maroquin-Einband (von Chr. Zwang, Hamburg) in Orig.-Hldr.-Kassette. Folio. € 1650,- Lammek H 488. – Iphording 406. – Tiessen II, 74. – 1 von 80 Exemplaren der Luxusausgabe in dem prachtvollen Maroquin-Einband von Christian Zwang (unnum. Exemplar, GA 335), im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Schöner breitrandiger Pressendruck auf kräftigem, ei-

gens angefertigten Hahnemühle-Bütten. Der Text liegt in der Voss-Übertragung aus dem Jahre 1781 vor. – Wohl erhaltenes Exemplar.

Gleichen-Rußwurm, A. von, Sieg der Freude. Eine Aesthetik des praktischen Lebens. Stuttgart, J. Hoffmann 1909. Dunkelgrüner Orig.-Maroquin mit goldgeprägten Deckelvignetten, reicher ornamentaler Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 8vo. XI, 386 S., 1 Bl. € 280,-

NDB VI, 446. – Erste Ausgabe. – 1 von 30 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Kaiserl. Japan und im Maroquin-Einband mit dekorativer Vergoldung. Titel in Rot und Schwarz. – Einband stellenweise mit Kratzspuren, Rücken verfärbt.





Woelfle - Poccii, F. von, Kasperlkomödien. Mit lithographiertem Titel und 15 (6 ganzseitig und signiert) Lithographien von A. Woelfle. Berlin, H. H. Tillner 1922. Orangefarb. handgebundener Orig.-Maroquinband (signiert „H. Sperling, Leipzig“) mit goldgeprägtem Rückentitel und kl. Deckelbordüre, goldgeprägten doppelten Innenkantenfileten sowie Kopfgoldschnitt. 4to. € 240,-

Poccii 693. – Das Prisma, Bd. 7. – 1 von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. – Druck der Lithographien bei A. Birkholz, Berlin.



Meyerheim, P., ABC. Verse von Joh. Trojan. Mit gest. Titelvignette (wdh. als Initiale) und 25 handkolor. Holzstichtafeln. Berlin, Brandus 1916. Orig.-Pergamentband mit Überstehkanten, kolor. Vorderdeckel-Vignette und Kopfgoldschnitt. 4to. 3 Bll. € 275,-

Seebaß 1264. – Vgl. Wegehaupt III, 2402, Doderer S. 470f. und Slg. Brüggemann 538 (Normalausgabe 1880). – „Wundervolles Buch“ (Seebaß). – 1 von 430 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Kaiserlich Japan. – Zweite Ausgabe, gleichzeitig bibliophile Neuauflage der erstmals 1880 er-

schienenen ABC Folge mit den aufwendig gedruckten Holzstichen von Kaeseberg & Oertel nach Meyerheims schönen Federzeichnungen, handkoloriert von H. Froehlich. Die Vignette auf Titel und Deckel wiederholt. Die begleitenden Verse Trojans gedruckt auf den Schutzpapieren. – Gering gebräunt, ansonsten farbfrisches Exemplar.



Ercker, L., Aula subterranea domina dominantum subdita subditorum. Das ist: Untererde Hofhaltung ... Oder Gründliche Beschreibung derjenigen Sachen, so in der Tiefe der Erden wachsen, als aller Ertzen der Königlichen und gemeinen Metallen, auch fürnehmster Mineralien ... Anitzo ... auffs neue mit vielen nützlichen und nohtwendigen Stücken und Secreten ... mercklich vermehret [durch Joh. H. Cardalucius] sambt angehänger Auslegung der Terminorum und Redarten der Bergleute. 2 Tle. in 1 Bd. Mit gest. illustr. Titel und 41 großen Textholzschnitten. Frankfurt, Joh. D. Zunner 1672. Pp. um 1900. Folio. 6 Bll. (d. l. w.), 332 S., 2 Bll.; 2 Bll. 47 S. € 1790,-

Ferguson I, 244 ff. – DSB IV, 394. – Wellcome II, 527. – Ferchl S. 144: „Eines der besten Bücher über Metallhüttenwesen und Probierkunde, die je erschienen sind, reich mit schönen Abbildungen geziert, von größter Sachkunde zeugend.“ – Lipperheide Pd 4. – Vgl. Duveen S. 195 und Honeyman Coll. 964. – Erste Ausgabe mit dem klassisch gewordenen Titel „Aula subterranea“. Die Erstausgabe 1574 in Prag war mit den gleichen Holzschnitten versehen. Die Tafeln zeigen unter anderem Arbeiter in den Schmelzhütten des 17. Jhs. – Mit dem seltenen Anhang von C. Berward Interpres Phraseologiae Metallurgicae zur Sprache im Bergbau. – „Erckers Beschreibung may be regarded as the first manual of analytical and metallurgical chemistry.“ (DSB) – Etw. gebräunt (thw. stärker).

Antiquariat Gabriele Klara

Nissenstr. 5 · 20251 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 46961160

E-Mail: info@klara-books.de · Internet: www.klara-books.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Kunst · Architektur · Gartenkunst · Italien · Italienreisen

Argelati, Francesco: Der Decamerone. Aus dem Italienischen übersetzt (von Friedrich Leopold Brunn). 3 in 1 Bd. Wittenberg und Zerbst, S. G. Zimmermann, 1783–1786. XVI, 320 S.; XIV (recte VIII), 231, (1) S.; XVI, 318 S., 1 Bl. weiß. Neuerer Hptgbd m. goldgeprägtem Rückenschild (1–2: meist etwas, nur stellenweise etwas stärker braunfleckig, einige Ecken mit leichten Knickspuren; 3: durchgehend braunrandig, meist nur die untere Hälfte betreffend, einige Ecken mit leichten Knickspuren). € 620,–
Erste und einzige deutsche Ausgabe des „Decamerone“ (1751) des Bolognesers Francesco Argelati (1712–1754). – Argelati hatte den Ehrgeiz, ein „Decameron“ in der Art des Boccaccio, dessen „vortreffliche und reine Schreibart“ er bewunderte, zu schreiben, doch ohne „das Schlüpfrije und öfters Schmutzige desselben“. Denn es sollte ein „Decameron“ für den heiklen „Geschmack unsers Jahrhunderts“ entstehen. So begann er „gewisse kleine Geschichten“ zu sammeln, die er bei „mehreren berühmten und guten Schriftstellern“ fand, und „unterhaltende Erzählungen daraus zu machen, angenehme Gespräche darein zu weben, und das Ganze auf Boccazzische Manier zu bearbeiten“. Entstanden ist zwar kein vollkommener „Decameron“, denn Argelati hat nur 94 „ergötzende Erzählungen“ zu stande gebracht, die aber, wie sein Verteutscher einräumt, oft „Rührung und Mitleiden erwecken, zum Lachen über Torheiten reizen“ und den Vorzug haben, daß sie „iedes Frauenzimmer ohne Scheu öffentlich auf ihrer Toilette haben“ könne. – Hayn/Gotendorf I,114; Holzmann/Bohatta I,2992.

Brentano – Schiff, Hermann: Varinka, oder: Die rothe Schenke. Und: Brentano, Clemens: Die drei Nüsse. Zwei Volks-Erzählungen (in 1 Bd.). Berlin u. Königsberg in der Neumark, Vereins-Buchhandlung, 1834. 2 Bl., 110 S., 3 Bl. „Verlags-Anzeigen“. Ppbd d. Zeit m. (neuem) goldgeprägten Rückenschild (Rücken m. altem Papier erneuert, hübsches Besitzschildchen von „Meyer's Leihbibliothek an dem Petrifriedhof“ in Riga, stärkere Gebrauchs-spuren, durchgehend u. teilweise stärker braun- u. fingerfleckig, Unterkanten teilweise mit kleinen (unterlegten) Einrissen u. wenigen Ausrissen aus dem weißen Rand, 1 Ecke u. 1 größerer Abriß an dem letzten Anzeigen-Blatt ergänzt = hier leichter Textverlust). € 360,–

Sehr seltene erste Ausgabe der Schiff'schen Novelle und erste Buchausgabe von Brentanos kleiner Erzählung. – Die Zusammenstellung der beiden Erzählungen in einem Band „war nur das Werk des Verlages, der (Friedrich Wilhelm)

Gubitz gehörigen Vereinsbuchhandlung. ... Gubitz hatte Brentanos Novelle 1817 im ‚Gesellschafter‘ zuerst veröffentlicht, und so mochte er sich jetzt für berechtigt halten, sie zu der wenig umfangreichen Erzählung Schiffs beibinden zu lassen ...“ (Hirth). „Varinka“ „geht auf ein französisches Werk zurück: L'hermite en Russie par (Emile) Dupré de St. Maure. ... In dem französischen Original finden sich zwei Novellen, die für russische Verhältnisse charakteristisch sein sollen. Sie sind keine Originaldramen des Franzosen; die eine, ‚Varinka‘, ist eine Übersetzung einer Geschichte (August Gottlieb) Meißners, die sich in dessen ‚Skizzen‘ findet. Das wußte Schiff nicht, der mit seiner Bearbeitung der französischen Vorlage eigentlich nur eine Rückübersetzung ins Deutsche lieferte“ (Hirth). Brentanos „kleines Kunstwerk“, wohl im Juli 1817 geschrieben, gilt als „die beste deutsche Nachdichtung der romantischen Renaissancenovelle“ (Henel). Brentano „hatte offenbar alle Rechte für seine ... Prosawerke Gubitz übertragen und auch gegen Änderungen des Wortlauts keine Einwände erhoben“, sodaß die Varianten gegenüber dem Erstdruck wohl auf Gubitz zurückgehen. – GV 125,203; Goed. X,435,26 u. VI,62,42; Mallon 99; Hirth, Hermann Schiff. In: Lebensbilder von Honoré de Balzac, Band I, Seite LXXXIX ff.; Stuttgarter Antiquariat (Kocher-Benzing), Kat. 151 (November 1992), Nr. 73: „Dieses Buch zählt zu den grössten Seltenheiten der deutschen Literatur“.

Casanova – Glockentreter, L. (Pseud.): Casanova des Zweiten (genannt Graf Alphons) Liebschaften und Abenteuer in Frankreich und Italien. 2 Theile in 1 Bd. Leipzig, Wigand'sche Verlagsexpedition, 1833. Titel, II, 270 S.; 235, (1) S. Hübscher Hldrbd d. Zeit mit floraler Rückenvergoldung u. goldgeprägtem Rückentitel sowie marmorierten Deckelbezügen und eingebundenen bedruckten Oumschlägen (Deckelbezüge etwas beschabt, gering braunfleckig). € 280,–

Seltene erste Ausgabe der Geschichte eines Edlen aus Frankreich, dessen galante „Abenteuer mit denen des berühmten Casanova innig verwandt sind“. – Hayn/Gotendorf I,563 u. II, 631.

Der Deutsche in Venedig. Ein großes tragi-ko-misches Familiengemälde. Leipzig, G. Benj. Meißner, 1798. Titel mit gestochener Vignette (Bild eines gedungenen Mörders), 280 S. Späterer, marmoriert Ppbd m. goldgeprägtem Rückenschild (minimal berieben, etwas braunfleckig; handschriftlicher Besitzvermerk des Literaturwissenschaftlers Ferdinand Josef Schneider). € 320,–

Seltene erste (und einzige) Ausgabe eines Liebes- und



Intrigendramas, als dessen Autor (nur im SWB online Katalog!) August Gottlieb Meißner (1753–1807) genannt wird. – Hayn/Gotendorf VIII,78: „Selten!“

Fontane, Theodor: Jenseit des Tweed. Bilder und Briefe aus Schottland. Berlin, J. Springer, 1860. 4 Bl., 350 S., 1 Bl. Dunkelgrüner Lnbd der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel, schlichtem Rückendekor in Blindprägung sowie mit blindgeprägtem und floral verziertem, rautenförmig und zentral angeordneten Dekor auf beiden Deckeln (handschriftlicher Besitzvermerk auf dem Vorsatz, Vorsätze leicht gebräunt, sonst kaum braunfleckig). € 1200,–

Seltene erste und einzige zu Lebzeiten Fontanes erschienene Ausgabe seines schottischen Reisebuches, das zu den frühesten Veröffentlichungen Fontanes zählt. – „Jenseit des Tweed“ ist die literarische Frucht einer 16-tägigen Schottland-Reise, die Fontane im August 1858 mit seinem Freund Bernhard von Lepel unternommen hat. Später hat er sie als „eine der schönsten“ Reisen seines Lebens bezeichnet. Die Reaktionen auf das Buch waren in Deutschland überwiegend sehr positiv. Dennoch war ihm kein durchgreifender Erfolg beschieden: „Jenseit des Tweed“ hat zu Lebzeiten Fontanes keine zweite Auflage erlebt. – Rasch I,343; Wilpert/Gühring 8.

Fontane, Theodor: Stine. Berlin, F. Fontane, 1890. Titel, 175 S., 1 S. Buchanzeigen. Dunkelblauer OLnbd (Buchbinderei Hübel & Denck Leipzig) mit dreifarbig gestaltetem floralen Dekor von Rücken u. Vorderdeckel sowie goldgeprägtem Rückentitel (Ecken gering berieben, Namen auf dem etwas gebräunten Titel; Zwischentitel gering, sonst kaum braunfleckig). € 540,–

Erste Ausgabe. – Fontanes 1877/78 spielende Berliner Geschichte einer an Standesgegensätzen scheiternden Liebe zwischen der Arbeiterin Stine und dem kränkelnden Grafen Waldemar erschien in einer Auflage von 1500 Exemplaren, von denen die letzten 500 vertragsgemäß als 2. Auflage ausgegeben wurden. – Rasch I,415.

Fouqué, Friedrich de la Motte: Undine. Eine Erzählung. Vierte Auflage. Berlin, F. Dümmler, (1826). 2 Bl., 188 S. Dekorativer Halbfraenzband mit rotem Ziegenleder, reicher Rückenvergoldung, marmorierten Deckelbezügen u. Vorsätzen (Kammarmor), Lederecken mit Goldleisten abgesetzt (Kanten leicht beschabt, Exlibris „BS“, Name auf dem Titel, fliegende Vorsätze gebräunt, kaum braunfleckig). € 460,–

Schönes Exemplar eines der „volkstümlichsten Kunstmärchen der Romantik“ (KNLL), das 1811 erstmals erschienen ist. Mit der „allerliebsten“ (Goethe) Undine schuf Fouqué „eine der ewigen Märchenfiguren der deutschen – nein, der Weltliteratur“ (Arno Schmidt). – Druck in einer ungewöhnlich großen Fraktur. – Goed. VI,119,23.

Goethe, Johann Wolfgang v.: Des Herrn Göthe sämtliche Wercke. Zweyter Theil (v. 3): (Die Leiden des jungen Werthers). Biel, in der Heilmannischen

Buchhandlung, MDCCLXXV (1775). Titel, 174 S.; 1 Bl. m. handschriftlichen Notizen über die Hauptpersonen des Romans und Lieder des Ossian Seite 149 f. Schlichter moderner Ppbd mit Leimpapier bezogen u. Titelschild auf dem Vorderdeckel (Ecken minimal berieben, Exlibris, Titel mit altem Monogrammstempel, Titel u. die ersten 20 Seiten m. teilweise größerer Feuchtigkeitsspur, Seite 140 ff. m. schwacher Feuchtigkeitsspur, 2 Seiten m. leichten Unterstreichungen, sonst etwas finger- u. braunfleckig). € 1200,–

Aus der sehr seltenen, ersten, allerdings unrechtmäßigen Sammlung von Goethes Schriften, die 1775–1776 in 3 Bänden erschienen ist. Sie stammt aus Einzeldrucken; im Falle des „Werthers“ wurde ein Exemplar der ersten Ausgabe nachgedruckt. – Hagen 1; Slg Kippenberg I,324 (nur Band 1–2).

Gutzkow, Karl: Der Zauberer von Rom. Roman in neun Büchern. 9 in 5 Bdn. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1858–1861. Zus. über 3500 S. Etwas spätere Hlnbde mit je 2 goldgeprägten Rückenschildern (leicht berieben, Vorsätze erneuert, durchgehend etwas, stellenweise auch stärker u. stark braunfleckig, 1 Lage am Falz stabilisiert). € 480,–

Erste Ausgabe. – Karl Gutzkow schildert „die religiösen Zustände im (katholischen) Westen und Süden Deutschlands und in Österreich in ihrem innigen Zusammenhang mit Rom ... und (versucht) die schwierige Frage des deutschen Ultramontanismus poetisch zu lösen“ (Houben). Der „Zauberer von Rom“ ist nach dem Urteil Arno Schmidts die unvergleichlich beste Schilderung der katholischen Welt. – Goed. Fortführung 3/925,98; Wilpert/Gühring 62; Borst 2690; Bibliothek Arno Schmidt 200,9; Houben I,309 (der Roman wurde in Österreich verboten).

(Hoffmann, E.T.A., Übers.): Olimpia. Eine ernste Oper in drei Aufzügen, von dem ersten Kapellmeister und General-Musik-Direktor Herrn Ritter (Gasparo) Spontini. (Textheft, nach dem Französischen des Michel Dieulafoy und Charles Brifaut übersetzt von E. T. A. Hoffmann). Berlin, (o. V.), 1821. 63, (1) S. Rückenbroschur der Zeit (Titel u. hinterer „Deckel“ etwas angestaubt u. braunfleckig, wenige Ecken oben m. kleinen Knickspuren, vereinzelt braunfleckig). € 1200,–

Seltene erste Ausgabe des Textheftes zur Spontini-Oper „Olimpia“, der ersten, die unter Leitung des nach Berlin verpflichteten Komponisten am Königlichen Opernhaus aufgeführt wurde. In dem Personenverzeichnis sind die ausführenden Künstler der Erstaufführung am 14. Mai 1821 eingedruckt. – E. T. A. Hoffmann war die Übersetzung des ursprünglich französischen Textes, eine Bearbeitung von Voltaires Trauerspiel „Olimpie“ für die Oper, von Spontini selbst angetragen worden. Er hat die Aufgabe der Übersetzung „mit der größten Lust betrieben“ und – als Verehrer Spontinis – selbstverständlich den Proben, der Erstaufführung und den Wiederholungen der Oper beiwohnt. – Salomon 152.

Kotzebue, August v.: Die Geschichte meines Vaters oder wie es zuging, daß ich gebohren wurde. Ein Roman in zwölf Kapiteln. Zofingen (Kanton Aargau), 1804. 119, (1) S. Hübscher späterer Hldrbd mit Rückenvergoldung (Eichenblätter) u. goldgeprägtem Rückenschild sowie marmorierten Deckelbezügen (leicht berieben, Text unbeschritten, Titel etwas stärker, sonst durchgehend leicht braunfleckig).

€ 240,-

Nachdruckausgabe des 1788 erstmals erschienenen literarischen Scherzes, eine spezielle Form der *bouts-rimés*, an denen sich Kotzebue und sein Freund, Schuldirektor Tiedeböhl in Reval, „zuweilen zu belustigen pflegten“. Kotzebue „bat (seinen Freund, ihm) zwölf Worte, die ersten die ihm befallen würden, in die Feder zu dictiren, und machte (s)ich anheischig, aus diesen zwölf Worten, einen kleinen Roman zusammenzusezen. Die Worte, welche er (ihm) gab, waren folgende: Feuerspeißender Berg, Priester, Käfer, Strauß, Gewitter, Bergwerk, Ocean, Wolf, Blei, Feigherzigkeit, Hölle, Bestechung“. Diese Worte bilden nun die Überschriften zu dem tatsächlich ausgeführten Roman. – Hayn/Gotendorf IX,330; vgl. Goed. V,275,12.

(Lyser, Johann Peter): Benjamin. Ein Roman aus der Mappe eines tauben Malers. Erster Theil (Mehr nicht erschienen!), mit zwölf Charakterbildern, erfunden und radirt vom Herausgeber (J. P. Lyser, eigentl. L. P. A. Burmeister). Hamburg, Hoffmann und Campe, 1830. 2 Vortitel (der erste möglicherweise der Umschlagtitel, der zweite mit Buchanzeichen des Verlags), XVI, 248 S., 12 Steinzeichnungen Lysers. Moderner Ppbd m. altem Marmorpaper u. goldgeprägtem Rückenschild (der 1. Vortitel an gestaubt u. teilweise angerändert, Vortitel, Titel u. einige Bl. stark bzw. stärker braunfleckig, sonst fast durchgehend etwas bzw. etwas stärker braunfleckig, Frontspiz an einer Ecke überklebt).

€ 800,-

Seltene erste Ausgabe des „bedeutendsten Werk(s) Lysers“, seines ersten und einzigen – leider Fragment gebliebenen – Romans. – In diesem humoristischen, autobiographisch geprägten Entwicklungsroman schildert Lyser in Jean Paul'scher Manier die Schicksale des jungen Benjamin im Hause seines Onkels in seiner Heimatstadt Dummburg (= Flensburg) und in der Residenz unter dem Protektorat des Hofmedikus, wo er in der Kunst und in der Liebe schöne Fortschritte erzielt, u.a. bei der Favoritin des Fürsten. Die – obwohl meist taktvoll und diskret behandelten – manchmal äußerst riskanten Vorgänge und gewagtesten (erotischen) Situationen erregten bei Erscheinen des Romans „größte sittliche Entrüstung“. Unter den Illustrationen befindet sich auch die berühmte Ansicht der „Vorhalle der Hoffmann und Campeschen Buchhandlung“. Johann Peter Lyser (1803–1870) war eine überaus fleißige, künstlerische Mehrfachbegabung, er war Schauspieler, Dichter, Dramatiker und Rezensent, Musikkritiker (obwohl taub), Zeichner und Karikaturist etc., war befreundet mit Heine und Mendelssohn-Bartholdy u.a. – Goed. Fortführung 5/1077,3; Hirth 545 u. 80 ff.; Rümann 1269.

(Pückler-Muskau, Hermann v.): Semilassos vorletzter Weltgang. Traum und Erwachen. Aus den Päpieren des Verstorbenen (d.i. H. v. Pückler-Muskau).

(Herausgegeben u. eingeleitet v. Heinrich Conrad). Band 1–3 (Mehr nicht erschienen!) in 3 Bdn. 1–2: München u. 3: Berlin, 1–2: Georg Müller u. 3: Benjamin Harz, 1913–1914 u. 1923. X, 409, (1) S. u. 2 Bl., 410 S. u. 2 Bl., 383, (1) S. Hübsche OHldrbd m. eleganter Rückenvergoldung u. goldgeprägten Rückentiteln (Rücken am Fuß m. schwachen dunklen Rändern).

€ 300,-

Schönes Exemplar. – Nach zwei sozusagen vorbereitenden Auswahlitionen aus Pücklers „Briefen eines Verstorbenen“ und Briefwechseln, die von Kritik und Lesern „überaus erfreulich“ aufgenommen wurden, haben Heinrich Conrad und sein stets wagemutiger Verleger Georg Müller beschlossen, eine 12-bändige Gesamtausgabe der „Semilasso-Fahrten“, Pücklers unterhaltsame Reiseberichte und damit sein „eigentliches schriftstellerisches Lebenswerk“, herauszugeben. Leider erschienen bei Georg Müller nur die beiden ersten Bände, dann ruhte das Unternehmen wegen des überraschenden Todes G. Müllers 1917, des Weltkrieges und schließlich des Todes von H. Conrad 1919. Der Berliner Verleger B. Harz konnte noch einen Band nach dem Konzept Conrads und in der Ausstattung G. Müllers herausbringen, dann brach das ehrgeizige Unternehmen ab. Erschienen sind: I. Europa. II. In Europa und Afrika. III. In Afrika. – Damit liegt Pücklers 1835 erschienene Europa-reise vollständig vor, während von dem 1836 erschienenen Reisebericht „Semilasso in Afrika“ immerhin noch Band 1–3 des 5-bändigen Originals abgedruckt sind. Der 3. Band ist selten, fehlt folglich in der Reihe häufig und ist vielen Bibliographen unbekannt geblieben, z.B. Goedeke, Krieg (MNE) u.a. – Goed. XIV,719,458.

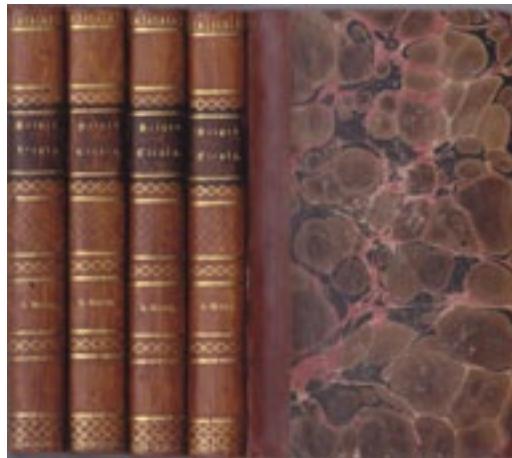
(Rehfues, Philipp Joseph v.): Die Belagerung des Castells von Gozzo, oder der letzte Assassine. Von dem Verfasser des Scipio Cicala. In zwei Bänden. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1834. 2 Bl., 449, (1) S., 1 Bl. Buchanzeigen u. 2 Bl., 399, (1) S. Moderne Ppbde im Stil der Zeit m. schlichter Rückenvergoldung u. goldgeprägten Rückenschildern (stellenweise etwas braunfleckig, wenige Bl. mit waagerechter Knickspur).

€ 800,-

Seltene erste Ausgabe des zweiten historischen Romans des Historikers, Publizisten, Dichters und Übersetzers sowie hohen preußischen Beamten Ph. J. v. Rehfues (1779–1843). Während seines Italienaufenthaltes 1801–06 hat er vornehmlich in Rom und Neapel, in Bibliotheken und Archiven intensive historische Studien betrieben und eine große Zahl auch handschriftlicher Quellen ausgewertet, die er in seinen drei Romanen „Scipio Cicala“ (1832), „Die Belagerung des Castells von Gozzo“ (1834) und „Die neue Medea“ (1836) nutzte. – „Die Belagerung des Castells von Gozzo“, für W. Rehm „der weitaus beste Roman“ von Rehfues, beruht auf einem historischen Ereignis vom Juli 1551, als Türken unter Sinan Pascha und Turgut Reis die zum maltesischen Archipel gehörige Insel Gozzo/Gozo überfielen und die in das Kastell geflüchteten Bewohner der Insel unter dem Kommandanten Don Galatiano di Sessa zur Verteidigung zwingen. – Goed. VI,396,35,14; W. Rehm, Der Werden des Renaissancebildes in der deutschen Dichtung. München, Beck, 1924.

(Rehfues, Philipp Joseph v.): Scipio Cicala. In vier Bänden. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1832. XL, 296 S.





u. 2 Bl., 344 S. u. 2 Bl., 327, (1) S. u. 2 Bl., 306 S. Hübsche Hldrbe der Zeit mit Rückenvergoldung u. goldgeprägten Rückentiteln, marmorierten Bezügen u. Vorsätzen (leicht beschabt, innen fast durchgehend etwas, oft auch etwas stärker braunfleckig). € 1200,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem ansehnlichen Exemplar. – Held des Romans ist der historische, aus Messina stammenden Scipione Cicala, der, von Türken verschleppt und zum Islam übergetreten, als Cigalazade Yusuf Sinan Pascha (1545–1605) hohe osmanische Ämter bekleidet, zum erfolgreichen General und Admiral aufgestiegen ist und mit Urenkelinnen Suleymans I. verheiratet war. Der Roman von Rehfues, eingeleitet durch eine programmatische Zueignungsschrift an sein Vorbild Walter Scott, gilt als der beste deutsche historische Roman des 19. Jahrhunderts. In ihm eröffnet sich dem Leser „eine neue großartige Welt, gegründet auf vieljährige Beobachtung, auf geschichtliches Quellenstudium und politisches Verständnis ... Realistischer, überzeugender hatte selbst ein Walter Scott niemals das Volk dargestellt“ (Passarge). – Goed. VI,396,35,12; J. E. Heilig, Philipp Joseph von Rehfues (Breslau 1941), S. 97 ff; Passarge, Vorwort zur 3. Aufl. bei Reclam (1898).

Rehfues, Philipp Joseph v.: Spanien. Nach eigener Ansicht im Jahr 1808 und nach unbekannten Quellen bis auf die neueste Zeit. 4 Bde. Frankfurt/M., Varrentrapp u. Sohn, 1813. IV, 348 S., 1 Bl. u. 1 Bl., S. 349–648, 1 Bl. u. 1 Bl., S. 649–1034, 1 Bl. u. 1 Bl., S. 1039–1392, 3 Bl. Dekorative Ldrbde d. Zeit m. reicher, wellenartiger Rückenvergoldung u. goldgeprägten Rückenschildern sowie feiner goldgeprägter Deckelrahmung (Rückenschilder teilw. etwas beschädigt, 1 Gelenk angeplatzt, Vorsätze etwas leimschattig, Exlibris u. Besitzvermerk aus der Drucker- u. Verlegerfamilie von Schenck (v. Decker), Stempel a. d. Titelrückseite, vereinzelt leicht braunfleckig, Bd 4 besonders am Ende an der Oberkante braunrandig, 2 Bl. an der Unterkante alt überklebt wg. Papierfehler). € 1400,-

Seltene erste Ausgabe. – Ph. J. Rehfues hatte 1808 Spanien

bereist, aber schon während seines Italienaufenthaltes intensive Quellenstudien zur spanischen Kultur und Geschichte getrieben, dabei auch viele handschriftliche Chroniken und Nachrichten ausgewertet. Die Kritik monierte den „einseitig französischen Standpunkt“ (Passarge) des Werkes, auch wenn die Sympathien des Autors eindeutig bei Spanien lagen, lobte jedoch die „gründliche Gediegenheit der Darstellung“ (Heilig). – Goed. VI,396,35,9; Palau 256.460; Foulché-Delbosc 234 D.

Storm, Theodor: Im Schloß. Münster, C. C. Brunn, 1863. Kl.-8°. 97, (1) S., 1 Bl. Buchanzeigen. Roter OLnbd mit goldgeprägtem, illustriertem Außentitel (Ansicht eines Schlosses, umgeben von floral verzierten Rahmen) u. blindgeprägtem hinteren Deckel sowie allseitigem Goldschnitt (stellenweise leicht gebräunt von eingelegten Pflanzen). € 440,-

Erste Ausgabe. – „Storm hat ‚Im Schloß‘ ... für eine seiner bedeutendsten Arbeiten gehalten ... (und darin den) Beleg für seine künstlerische Eigenständigkeit als Erzähler“ (Lohmeier) gesehen. Weil es ihm in dieser Novelle darauf ankam, „einen wirklichen Lebensgehalt zum poetischen Ausdruck zu bringen“, reagierte Storm äußerst empört, als die Redaktion der „Gartenlaube“, wo der Erstdruck erschien, eine entscheidende Stelle zensierte. Für die Buchausgabe hat Storm den Text in vielen Einzelheiten überarbeitet und die verstümmelte Szene in ihrem ursprünglichen Wortlaut wiederhergestellt. – Teitge 620.

Storm, Theodor: Waldwinkel. Pole Poppenspäler. Novellen. Braunschweig, G. Westermann, 1875. Kl.-8°. 2 Bl., 222 S. Hldrbd. d. Zeit m. Rückenvergoldung u. goldgeprägtem Rückentitel (leicht berieben, vorderes Gelenk ausgebessert). € 520,-

Erste Ausgabe. – „Waldwinkel“, eine „schwüle Liebesgeschichte“ (Storm), behandelt den Fall versuchter Notzucht an einem jungen Mädchen. Für seine mutige Darstellung hat Storm überschwengliches Lob (Pietsch, Heyse), aber auch scharfe Kritik (Fontane, Turgenjew) erfahren. Die zweite Novelle, „Pole Poppenspäler“, eine „Puppenspielergeschichte“ (Storm), zählt zwar zu Storms meistgelesenen Dichtungen, ist aber erstaunlicherweise zu Lebzeiten des Dichters nie als Einzelausgabe erschienen. – Teitge 1269 u. 819.

Antiquariat Martin Klaussner

Hornschnupromenade 17 · 90762 Fürth
Telefon: +49 (0)911 709331 · Telefax: +49 (0)911 709341
E-Mail: MartinKlaussner@web.de

Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts · Varia

Albers, Josef: Interaction of Color. (Die Wechselbeziehung der Farbe). 2 Bände. (1 Kassette mit Tafeln, 1 Textband). Rund 185 Lehrbeispiele als exakte Ergebnisse zahlloser experimenteller Farbuntersuchungen; dargestellt durch 132 Original Siebdrucke mit 580 gedruckten Farben – zum Teil mit gestanzten Auflegern – und 53 Offset-Reproduktionen, auf 81 losen Doppeltafeln im Format 33×25,5, cm. Starnberg 1973. Keller. 78 S. Textband; 47 S. Kommentar. 81 lose Doppeltafeln in Kassette. Im Orig. Leinenschuber mit Zugbändel. Textband und Kassette mit Rückentitel. € 3680,–
Erste deutsche Ausgabe. Sehr gut erhalten.

Andrian, Leopold v.: Der Garten der Erkenntnis. (Erzählung). Die erste Auflage dieser Erzählung erschien im Jahre MDCCCV bei S. Fischer, in Berlin. Die zweite Auflage wurde im Jahre MDCCCCX im Auftrage von Alfred Walter von Heymel in der Offizin W. Drugulin in Leipzig, in einhundert Exemplaren gedruckt. Diese neue Auflage wurde im Jahre MDCCCCXIII im Auftrage von De Zilverdistel, im Haag, bei Joh. Enschede en Zonen, in Haarlem in einer alten niemals zuvor benutzten Schrift Schoeffers von Gernsheim in hundertfünfundzwanzig Exemplaren gedruckt. Dies ist Nr 115. Den Haag 1913. De Zilverdistel. 47 S. 8°. Orig. graue Büttenbroschur mit Deckelschild. € 320,–
Sehr seltener Druck auf Bütten der ersten niederländischen Privatpresse. Sehr schönes Exemplar.

Behr, Georg Heinrich: Georgii Henrici Behrii, Medicinae Doctoris und Practici zu Straßburg, Physiologia Medica; Das ist: Richtige und umständliche Beschreibung Des Menschlichen Leibes; Darinnen Alle desselben Theile / Nebst dessen natürlichen und ordentlichen Verrichtungen / Nutzen / und Würckungen / Denen Studiosis Medicinae und Chirurgiae insonderheit zu Lieb/. In Teutscher Sprache / Aus denen besten Physiologischen, Anatomischen, und anderen Authoribus, Zugleich auch eigner Untersuchung und Nachforschung, abgehandelt werden. Mit einem ganzseitigen Kupferstich Porträt Behrs nach einem Gemälde von J.F. Wilcke, gestochen v. Joan Striedbeck und einer Kupferstich Vignette (gest. v. Striedbeck) auf dem rot-schwarz gedruckten Titelblatt. Strasburg (Straßburg) 1736. Verlegs Johannes Beck. 8 Bl. 623 S. 8°. Orig.

zeitgenössischer Ganzlederband (Kalbsleder) mit 4 Zierbünden und verblasstem, goldgeprägten Rückenschild. Rücken am oberen Kapital fachgerecht restauriert. Alte handschriftliche Einträge auf dem Respektblatt vor dem hinteren Vorsatzblatt, vereinzelte leichte Bräunungen. € 780,–

Erste Ausgabe. Schönes und gut erhaltenes Exemplar des sehr seltenen Werks. G. H. Behr (1708–1761) wurde vor allem durch seine Pankreasforschungen berühmt. Er wurde in Straßburg geboren, studierte in Leyden Medizin und ließ sich später in seiner Vaterstadt Straßburg als praktizierender Arzt nieder. Seine diagnostische Schärfe und umfassenden Literaturkenntnisse zeichneten ihn besonders aus. Siehe Falk, Hirsch I.

Boccaccio, Giovanni, di: Das Dekameron des Giovanni Boccaccio. Mit den (110, davon einer ganzseitig) Holzschnitten der venezianischen Ausgabe von 1492 und den (204) Initialen der Zeit. Jubiläumsausgabe zum 600. Geburtstag des Dichters. (Deutsch von Albert Wesselski). Bei Spamer, Leipzig, auf Bütten gedruckt. Eines von 825 nummerierten Exemplaren. Leipzig 1912. Insel. 3 Bl. 415 S. 1 Bl. Folio. Orig. Halbergammentband mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung, grün-weißen floralen Buntpapierdeckelbezügen, dreiseitigem Rotschnitt, kleinen Pergamentecken. Einbandentwurf v. E. R. Weiß. An den Kanten minimalistisch berieben, Innendeckel mit unerheblicher Radierspur. € 350,–
Sehr gut erhaltenes Exemplar der schönen Edition, im Handsatz auf Bütten gedruckt. Sarkowski 186, D. E.A.

Bosshardt, Jakob: Neben der Heerstraße. Mit 22 (Original) Holzschnitten v. Ernst Ludwig Kirchner. (Mit eingebundenem Schutzumschlag samt Rücken des Umschlages mit 2 Orig. Farbholzschnitten. Das Titelblatt mit Holzschnitt in späterer Kopie). Zürich, Leipzig 1923. Grethlein. 434 S. 8°. Orig. zeitgenössischer, aufwendiger Halblederband mit 5 Zierbünden, goldgeprägtem Rückentitel, Bunt- papiereckelbezügen. Mit dem äußerst seltenen und fast immer fehlenden eingebundenen Original-Farbholzschnitt-Schutzumschlag. E.A. € 580,–

Clauer, Carl Gottlieb Daniel: Der Kreuzzug gegen die Franken, Eine patriotische Rede, welche in der deutschen Reichs-Versammlung gehalten werden könnte. Germanien (Braunschweig) Im zweiten Jahr der Freiheit (1791). (Schulbuchhandlung ?) 107



S. 1 Bl. 8°. Orig. Karton der Zeit. Rücken mit kleinen Fehlstellen, sonst sehr gut erhalten. € 450,—

E.A. Seltene Publikation, die zu den radikalsten Jakobinerschriften zählt; wurde in den meisten Staaten sofort verboten. Clauers Geburtsort und -jahr sind unbekannt. Er kam 1791 nach Straßburg und schloß sich dort dem Kreis um Eulogius Schneider und Christoph Friedrich Cotta an. Nach dem Sturz von E. Schneider traf auch ihn die von Paris ausgehende Verschwörungshysterie gegen Ausländer. Seinen Transport in den Kerker nach Dijon verhinderte seine schwere Krankheit, der er kaum 30jährig 1794 erlag. Das „Sendschreiben an die benachbarten Völker Frankreichs“ wird von Grab als „bemerkenswertes Beispiel jakobinischer Volksverbundenheit und Sprachgewalt“ gedeutet. Siehe H.W. Engels: Karl Clauer (in Jahrbuch für Geschichte, 1973); W. Grab: Ein Volk muß seine Freiheit selbst erobern (1984); H.G. Haasis: Geht der Freiheit Flügel (1988) II.

Geiger, Carl Ignaz: Reise eines Engelländers durch einen Teil von Schwaben und einige der unbekanntesten Gegenden der Schweiz. Hrsg. v. seinem deutschen Freunde L.A.F. v. B. Amsterdam 1789. o. V. Angebunden: GEIGER, Carl Ignaz.: Reise eines Engelländers – noch ein Bändchen – durch Mannheim, Baiern, Österreich nach Wien. Amsterdam 1790. Ohne Verlag. Amsterdam 1789. Neuerer Bunt-
papierumschlag. Sehr gut erhalten. € 2400,—

Sehr selten. E.A. Von beiden Titeln sind, außer den in der Stadtbibliothek Mannheim vorhandenen, keine weiteren Exemplare in öffentlichen Bibliotheken des In- und Auslandes bekannt. Zu Geiger siehe Jost Hermand: Von Mainz nach Weimar 1793–1919.

Gratius, Ortuinus – Crotus Rubenanus, Johannes – Hutten, Ulrich v. u. A.: Duo volumina EPISTOLARUM obscurorum virorum, ad D.M. Ortui. Gratium, attico lepore referta, denuò excusa & à mendis repurgata. Quibus Ob STILI ET argumentisimilitudinem adiecimus in calce Dialogu mirè festivum, eruditis salibus refertum. 2 Bände in einem Band. Mit Holzschnitt-Titelblattbordüre (in Band I) und (zusammen) 2 Holzschnitt- Initialen. (Frankfurt) M.D.LXX. (1570). (David Zöpfel Erben). 112 & 137 nicht pag. Blatt. 13 × 7,8 cm. Orig. zeitgenössisches, etwas welliges Pergament auf 3 Bünden mit verblasstem handschriftlichem Rückentitel. Hinterer Deckel mit kleinem ovalem Loch im Pergament. Fliegender Vorsatz mit altem verblassten handschriftlichem Eintrag. Respektblatt mit alt ergänztem Teil und handschriftlichem Eintrag, ebenso das Titelblatt mit winzigen Einträgen im weißen Rand oben und unten. Blatt 3 mit 2 winzigen verblassten Unterstreichungen, Blatt 9 im Außenrand mit ergänztem Ausriß (Vor- und Rückseite mit jeweils 2 Worten Textverlust). 2 Blatt im rechten Rand mit kleinen, alten Tintenspuren. Buchblock in gutem und fleckenfreien Zustand. Über die zahlreichen in den Texten vorkommenden Personen siehe: Bietenholz: Contemporaries of Erasmus. Selten, wie alle Ausgaben des Werks. € 820,—

Hederich, Benjamin: Benjamin Hederichs mythologisches Lexikon, worinnen so wohl die fabelhaften als wahrscheinliche und eigentliche Geschichte der alten römischen, griechischen und ägyptischen Götter und Götterinnen und was dahin gehöret, nebst ihren Bildungen bey den Alten, physikalischen und moralischen Deutungen zusammengetragen und mit einem Anhange dazu dienlicher genealogischer Tabellen versehen worden. Zu besserem Verständnisse der schönen Künste und Wissenschaft nicht nur für Studierende, sondern auch viele Künstler und Liebhaber der alten Kunstwerke, sorgfältigst durchgesehen, ansehnlich vermehret und verbessert von Johann Joachim Schwaben, öffentl. Lehrer der Weltweish. und fr. Künste zu Leipzig, des gr. Fürstencoll. Colleg. daselbst und der Universitätsbibliothek Aufseher. Mit einem ganzseitigen Kupferstich als Frontispiz. Leipzig 1770. Gleditschens Handlung. LIV; 2502 Spalten; XXXI Tafeln. Groß-8°. Orig. Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. Einband minimal berieben, innen ein sehr gut erhaltenes Exemplar. € 580,—

Das klassische, von Goethe und den Zeitgenossen immer wieder frequentierte Werk.

Hermes, Karl Heinrich: Die Entdeckung von America durch die Isländer im zehnten und elften Jahrhundert. Mit einer (ausfaltbaren) Kupfertafel. Braunschweig 1844. Vieweg. IV S. 1 Bl. 134 S. 1 Bl. 1 Ausfalttafel. 8°. Orig. privater Halbleinenband um 1900 mit titellosem Rückenschild, marmorisierten Deckelbezügen, Leinenecken. Durchgehend etwas stockfleckig. € 350,—

Selten. E.A. Siehe ADB 12, 199ff.

Herzmanovsky-Orlando, Fritz v.: Der Gaulschreck im Rosennetz. Eine skurrile Erzählung. Mit 24 teils ganzseitigen Illustrationen des Verfassers. Wien 1928. Wolf. 115 S. Groß-8°. Orig. Leinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, farbigem Kopfschnitt. Rücken- u. Deckeltitel teils leicht abgerieben, Ecken minimal gestaucht, insgesamt gut erhalten. Selten. E.A. € 350,—

Hiller, Kurt: Der Unnennbare. Verse 1918–1938. Peking 1938. Privatdruck. 33 S. Quart. Orig. grüner Leinenband m. Deckeltitel und Kordelbindung als Blockbuch. Eines von 120 Exemplaren auf Japanpapier. € 980,—

Extrem selten. Schönes Exemplar. E.A. Seltenstes Buch Kurt Hillers, das von dem Sinologen und Übersetzer Vincenz Hundhausen mit seinen Studenten auf der Universitätspresse in Yangschudau als Geschenk für Kurt Hiller hergestellt und gedruckt wurde.

Hofmannsthal, Hugo v.: Das Gespräch über Gedichte. Berlin 1918. Hyperion Verl. 31 S. 1 Bl. Folio. Orig. Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel, marmorisierten Deckelbezügen, Lederecken, Kopfgold-

schnitt. Gedruckt durch die Offizin Joh. Enschedé en Zonen, Harlem für den Hyperionverlag zu Berlin im Sommer 1918 mit einer Antiquaschrift, im Jahre 1747 geschnitten v. J.F. Rosart, unter Verwendung von Initialen aus dem 17ten Jahrhundert. Eines von 250 numerierten Exemplaren. Erste Einzelausgabe. Schönes Exemplar. € 230,-

Homer – Ilias / Odyssee. 2 Bände. Deutsch von Johann Heinrich Voss mit Holzschnitten v. Ludwig von Hofmann. Die Illustrationen eigenhändig von Ludwig von Hofmann in Holz geschnitten. Gedruckt als Bände 5 und 6 der von Marcus Behmer gezeichneten Schrift, bei Otto von Holten. Berlin 1923/1924. Askanischer Verl. 420 S. 4 Bl. 337 S. 3 Bl. Quart. € 880,-

Orig. Halbpergamentbände mit goldgeprägten Rückentiteln, reicher Rückenvergoldung, je einer goldgeprägten Deckelvignette, farbigen Kopfschnitten. Im Orig. Schuber. Der Schuber oben an den Kanten mit kleinen Einrissen. Nr 618 von 1000 numerierten Exemplaren. Auf klanghaftes, breitrandiges Bütten gedruckt, sehr gut erhalten. E.A.

Kellermann, K(arola): Mein ABC Bilder-Buch. (Deckeltitel). Bilder von Franz Kuczera. (Bilderbüchersammlung „Was ihr wollt“. Verlagsnr: 10012). Nürnberg-Doos um 1912. Spear & Soehne. 8 Kartons. Quart. Orig. Halbleinen mit farbig illustriertem Deckeltitel (Mädchen mit ABC Buch, Hund und Katze). € 150,-

Siehe: Bilderwelt 1009; Sammlung Brüggemann II, 476 und Fränkische Kinderbücher 42 (mit Abbildungen, datiert ca. 1920. [Alle verzeichnen die kleine Ausgabe: 25,5 x 18 cm mit dem Titel „ABC-Bilderbuch“]). Nicht bei Rammensee u. Ries. Vorliegt die Große Ausgabe (29, 5 x 22, 5 cm) dieses „unzerreibbaren“ schönen ABC Bilderbuchs mit zeittypischen Darstellungen von Gegenständen und Tieren zu den jeweiligen Buchstaben mit zweizeiligen Versen. Aufgrund der verwendeten Bernhard-Fraktur kann das Buch nicht vor 1912 erschienen sein. Sehr gut erhalten. Selten. E.A.

Le Sage, Alain R.: Der hinkende Teufel. Aus dem Französischen v. G. Fink. Mit 130 Steinzeichnungen (Orig. Lithographien) v. Bernhard Lorenz. Berlin=Grunewald 1920. Klemm. 229 S. 1 Bl. 4°. Orig. marmorierter rotbrauner Ganzlederband auf vier Zierbünden mit goldgeprägtem Rückentitel, marmorierten Deckelbezügen, Kopfgoldschnitt. Vorsätze etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Eines von 50 numerierten, von Bernhard Lorenz signierten Exemplaren der handgebundenen Vorzugsausgabe mit den eindrucksvollen Lithographien. Selten. E.A. € 300,-

Lohenstein, Daniel Casper v.: Agrippina. Trauerspiel. Mit einem doppelblattgroßen Kupfertitel (Ermordung Agrippinas) und 7 (statt wie bei Seebaß und Dünnhaupt 4) Porträt-Kupfertafeln. (Agrippina; Otho; Germanicus; Octavia; Sabina Poppaea; Nero; Seneca) Breslau 1665. Esaias Fellgiebel. 6 unpag.

Blatt, 2 Porträts, 156 S. Klein-8°. Orig. späterer, marmorierter Pappband mit goldgeprägtem, roten Lederrückenschild. Der Kupfertitel fleckig und vorzeiten hinterlegt, rechte obere Ecke ergänzt, die Porträts verso und der Unterschnitt teils mit verblassten Feuchtigkeitsrändern, einige Seiten mit kleinem Wurmloch, im ganzen ein gut erhaltenes Exemplar der äußerst seltenen Erstausgabe dieser „grausig großartigen Tragödie“ (Seebaß). € 580,- Das Trauerspiel entstand nach 1657 und wurde am Gymnasium Elisabethanum in Breslau 1666 uraufgeführt. „Das Werk fand bei seinem Erscheinen starke Resonanz und gilt bis heute als das lasterhafteste und sinnlichste Drama“ (B. Asmuth) des Autors; ein Umstand der 1978 zu einer überraschenden Bearbeitung des Textes durch Hubert Fichte führte, für den Lohenstein „einer der größten Sprachschöpfer aller Zeiten war“ und der in „Agrippina“ mit der Inzestthematik und der Zusammenschau von Sexualität und Macht, eine bereits moderne „Psychopathologie des Sexuallebens“ gestaltet sah. (R. Tarot in KNLL). Das Drama bewegt sich in der Römischen Kaiserzeit. „Um Nero kreisen seine leidenschaftliche Mutter Agrippina, die aus Eifersucht gegen andere Nebenbuhlerinnen ihren Sohn mit Liebesanträgen verfolgt, aber wie Cleopatra ihre adelige Haltung nicht preisgibt, sondern wie eine Märtyrerin stirbt, seine Gattin Octavia, seine Geliebte Acte und als gefährlichste Poppaea Sabina, die im Einverständnis mit ihrem ehrgeizigen Gatten, dem Feldherrn Otho, die Leidenschaften des Kaisers entfesselt und ihm ihre Hingabe solange versagt, bis er ihre Nebenbuhlerinnen aus dem Weg geräumt hat“ (Seebaß). Bei Seebaß und Dünnhaupt werden nur 4 Porträts genannt, unser Exemplar enthält aber 7. (Goedeke III, 270,2. Dünnhaupt IV; 2600, 23).

May, Karl: Freiburger Erstausgaben. (Gesammelte Reiseerzählungen). Hrsg. v. Roland Schmid. Bde 1–33. (33 Bände komplett). Den meisten Reprintbänden der „Freiburger Erstausgaben“ wurde wichtiges Ergänzungsmaterial als Anhang in der Form von Nachworten beigegeben. Bamberg 1983. Karl-May-Verlag. 8°. Orig. dunkelbraune Halblederbände auf 4 Zierbünden mit reicher, dekorativer Rückenvergoldung, (Kassetten-Goldprägung zwischen den Zierbünden) roten Lederrückenschildern mit goldgeprägten Rückentiteln, marmorierten Deckelbezügen, Lederecken, marmorierten Vorsatzpapieren, dreiseitigen Farbschnitten. € 2250,-

Eines von 400 Exemplaren der numerierten Sonderausführung (Vorzugsausgabe). Teilweise unnumeriertes, makelloses Exemplar. E.A.

Paracelsus (Theophrast von Hohenheim): Sämtliche Schriften. I. Abteilung: Medizinische, naturwissenschaftliche und philosophische Schriften. Hrsg. von Karl Sudhoff. 14 Bände. Sämtliche Schriften II. Abteilung: Theologische und religionsphilosophische Schriften. Hrsg. v. Wilhelm Matthiesen. Band I. (Einzig erschienener Band der Abt. II). München 1923–1933. Barth Verl. Oldenbourg Verl. Groß-8°. Orig. hellgraue Leinenbände mit schwarzen Rücken- und Deckeltiteln, dezenter Linienvergoldung,

goldgeprägtem Wappen Paracelsus auf den Vorderdeckeln, farbigen Kopfschnitten. Der Band I der Abt. II in Halbleinen. Schönes und gut erhaltenes Exemplar der maßgeblichen Editon. € 1550,– Bis auf den Registerband, der erst 1960 erschien, vollständige Ausgabe.

Raimund, Ferdinand: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Säkularausgabe in sechs Bänden. Hrsg. v. Fritz Brukner u. Eduard Castle. 6 Bände in 7 Bänden. (Mit zus. 72 Abbildungen u. 3 Faksimiles). Wien 1924–1934. Schroll. 8°. Band 6: Gesänge in Quer-8°. Orig. rote Halblederbände mit 4 Zierbünden, Rückenvergoldung, goldgeprägten Rückentiteln, marmorierten Deckelbezügen, Lederecken und farbigem Kopfschnitt. Rücken teils minimal aufgehellt, mit einigen, wenigen Spuren verblasster unscheinbarer Fleckchen. € 800,–

Schönes und wohlerhaltenes Exemplar der nicht näher bezeichneten Vorzugsausgabe der Halblederausgabe. E.A. Hagen, HdE 471, 1.

Schröder, D. Johann: D. Johann Schröders trefflich=versehene Medicin=Chymische Apotheke oder Höchstkostbarer Arzeney=Schatz / Darinnen so wol einfache /als aus vielen Stücken bestehende/ bewährte Hilfsmittel / welche nicht allein die dem Menschen zu kräftigster Gesundheit dienende Mineral oder Bergsäfte / Pflanzen und Kräuter / sondern auch unterschiedliche Theile der Thiere betreffen / auf Medicinisch=Chymische Art kernreich erörtert werden/. Dabey ferner zu mehrerm Verständnis aller Materien / ein zumahl höchst dienlich=nöthig=und nützlicher Schlüssel in Herrn D. Friedrich Hoffmanns Herrlichen Anmerkungen bestehend / befindlich / Deme noch über das um mehrer Vollkommenheit willen ein nahmhaft Anzahl B..nianisch=Cartesian-Helmontianischer Vernufts=Gründen/ wie auch rarester Arzneymittel fürtrefflichsten Herrn Medicorum, insonderheit des in ganz Sachsenland und anderer Orten höchstberühmten Herrn D. Iohann Michaelis beygefüget/ und dann endlich das gantze preyswürdige Werck mit einem pharmaceutischen Schatz der ruhmwürdigsten Arzneymittel dieser Zeit ausschmücket / in die Hochdeutsche Sprache übersetzt und ans Licht gegeben wird Von Johann Ulrich Müllern. Mit Röm. Kayserl. Maj. und Churfürstl. Sächs. allernädig= und gnädigstem Privilegio. Mit einem Kupferstich Frontispiz. (Darstellung einer Apotheke). Mit 6 sich wiederholenden Holzschnittvignetten und einer Holzschnitt Zierleiste, Anfangs- und Schlußvignette. Nürnberg 1685. Verlegts Johann Hoffmann. 4 Bl. 1526 S. 16 Bl. Register & Errata. 8°. Orig. Pergamentband der Zeit mit sog. spanischen Kanten, dreiseitigem Grünschnitt, ohne die Schließbändel. Einband stärker fleckig, das Frontispiz knapp beschnitten, im unteren Blattrand mit vor

zeiten ergänzten Papier Abriß, das Titelblatt, in rot schwarz gedruckt, ebenfalls knapp beschnitten, mit verblasster alter Widmung und teils mit 1/2 Buchstaben Textverlust, die Seiten 665–672 in Kopie auf altem Papier eingebunden, papierbedingt teils etwas gebräunt, vereinzelte Stockflecken. Vorsatz, Frontispiz, Titelblatt im unteren Rand etwas fingerfleckig. Insgesamt jedoch ein gut erhaltenes Exemplar des berühmten Werks.

€ 1800,–

„Das beste und meistgebrauchte Apothekerhilfsbuch des 17. und 18. Jahrhunderts. Es gibt völlige und erschöpfende Auskunft über alle Tätigkeit des Apothekers in diesem Zeitalter“. (Ferchl). Äußerst seltene erste Ausgabe.

Wassermann, Jakob: Schläfst Du, Mutter? Ruth. Novellen. Mit gezeichnetem Titelblatt von Thomas Th. Heine und 7 Textillustrationen. (Kleine Bibliothek Langen Band I). München 1897. Langen. 107 S. 2 Bl. Klein-8°. Orig. roter Ganzlederband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, goldgeprägter Verlagssignette, Kopfgoldschnitt, dekorativen grün-goldroten floralen Vorsatzpapieren. Rücken minimal aufgehellt. Bestens erhalten. E.A. € 360,–

Wieland, Christoph Martin: Gesammelte Schriften. Hrsg. v. der Deutschen Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Geleitet von B. Seuffert, fortgeführt v. W. Kurrelmeyer. 21 Bände (= alle bis 1940 erschienenen Bände der Ausgabe Berlin 1909ff.) in 15 Bänden. Reprint der Ausgabe Berlin 1909–1940. Hildesheim 1986/87. Weidmann. Zus. 11946 S. Groß-8°. Orig. Leinenbände mit goldgeprägten Rückentiteln auf blauem Untergrund. Bestens erhalten.

€ 680,–

Bernhard Seuffert hatte für die Herausgabe der historisch-analytischen Wieland-Edition den von ihm bereits bei der Weimarer Goetheausgabe entwickelten hohen Standard angelegt. Demnach mußte die Ausgabe letzter Hand zwar Ausgangspunkt sein, nicht aber Maßstab. Denn alles Provokante – das, was Wieland heute wertvoll macht – war vom Autor daraus entfernt worden. Seufferts Ziel war es, die Glätte des Endzustands der Ausgabe Letzter Hand aufzulösen in genetisches Abbild des Wielandschen Stilstrebs. Aus diesem Grund enthält die Ausgabe auch die Übersetzungen Shakespeares und antiker Autoren. Der vorliegende Reprint umfasst alle bis 1940 erschienenen Bände.

Woolf, Virginia: On Being Ill. Printed and Published by Leonard & Virginia Woolf at The Hogarth Press, London, 1930. 8°. Original Halbpergament, blaue Leinendeckel, marmoriertes Vorsatzpapier, unbeschnitten. Unterhalb des oberen Kapitals am Rücken minimal gestaucht, sonst sehr gut erhalten.

€ 3200,–

Erste und einzige selbständige Ausgabe, eines der schönsten Bücher der Presse. Exemplar außerhalb der Auflage von 250 numerierten, von den Woolfs handgedruckten und von der Autorin signierten Exemplaren, hier eigenhändig bezeichnet „Out of Series, Virginia Woolf“.

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Straße 143 · 22087 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 2500915 · Telefax: +49 (0)40 25496246
E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur



Burkart, Wilhelm: Sammlung der wichtigsten europäischen Nutzhölzer in characteristischen Schnitten, ausgeführt von F[ranz] M[atthias] Podany in Wien. Erste(-Vierte) Serie in 1 Heft. Mit 120 Holzquerschnitten. Brünn 1880. Gr.-8vo. (ca. 23,0 × 16,0 cm). 75 S. u. 4 Serientitel. Textheft u. Tafel lose in Orig.-Halbleinwandmappe. € 1500,-

Die ersten transparenten Dünn schnitte von Holz hat Hermann von Nördlinger in den 50er Jahren herausgegeben. Das vorliegende Werk ist die nächste wichtige Publikation in diesem Bereich. – Jede Serie umfasst zehn Baumarten, von denen je drei Proben im Format von 4,5 × 11,5 cm angefertigt wurden: Hirnschnitt, Spiegelschnitt sowie Flader schnitt. – Leichte Gebrauchsspuren. – Siehe Abbildung.

Frank, Albert: Illustrierte Preisliste von Albert Frank Lampen- und Blechwaren-Fabrik München-Mittersendling. Mit 6 chromolithogr. Tafeln, 3 doppelblattgr. Tafeln nach Photographien, zahlr. Abb. im Text sowie lackierter chromolithogr. „Farbenmusterkarte für Lackierwaren“. München [1897]. 4to. (28,5 × 22,0 cm). 2 Bl., 469 S. (unregelmäßig paginiert, aber komplett). Orig.-Leinwandband. € 500,-

1. Haus- und Küchengeräte in blankem & lackiertem Blech, Messing und Kupfer. Drahtwaren und Halb-Fabrikate. 2. Blechkränze und sonstige Grabdekorationen. 3. Laternen, Lampen und Lampenteile. 4. Bade-Artikel, Armaturen, Waschtische und Eisschränke. 5. Emailierte, eisen verzinnite & geschliffene Waren. 6. Holzwaren. – Deckel stark fleckig. Etwas fingerfleckig, vereinzelt Bleistiftkratzeleien.

Geschichte der Regensburgischen botanischen Gesellschaft ... Mit gest. Titelvign. Regensburg 1792.

8vo. (18,8 × 12,4 cm). 8 Bl., 340 S., 26 Bl. Interims umschlag d. Zt. € 450,-

Schriften der Regensburgischen botanischen Gesellschaft, Erster Band [Alles]. – Das wichtigste Dokument zur Gründung und den Anfängen der ältesten botanischen Gesellschaft der Welt. Neben dem „Plan und Gesetze der Gesellschaft“ u. einem Verzeichnis der Ehrenmitglieder enthält es Reden von Johann Jakob Kohlhaas u. Charles Jeunet Duval. Die weiteren Beiträge stammen von David Heinrich Hoppe, Ernst Wilhelm Martius sowie Franz von Paula Schrank. – Rücken verzogen. Leicht gebräunt u. stockfleckig.

Harkort, Johann Caspar – Staatsspoorwegen. (Kunstwerken. Lijn H. Sectie 1.) Brug over de Lek bij Kuilenburg. Mit 30 doppelblattgr. lithogr. Tafeln aus der Druckerei der Brückenbau-Anstalt von Johann Caspar Harkort (22) u. vom Königl. Hof-Lith. Louis Veit, Berlin (8). [Duisburg u. Berlin, 1870]. Groß-Folio (60,0 × 50,0 cm). Halbleinwandband d. Zt. € 2000,-

Die im Deltagebiet des Rheins liegende Brücke wurde zwischen 1863 u. 1868 von der Brückenbauanstalt von J. C. Harkort errichtet. Der niederländische Ingenieur Gerrit van Diesen hat sie im Rahmen seiner Verantwortung für die Strecke Utrecht–s'Hertogenbosch konstruiert. Seine Arbeit wurde auf der Wiener Weltausstellung 1873 mit der Goldenen Medaille belohnt. – Rücken erneuert, Deckel etwas verkratzt. Leicht gebräunt.

Hartmann, Carl [Friedrich Alexander]: Encyclopädisches Wörterbuch der Technologie, der technischen Chemie, Physik und des Maschinenwesens ... 4 Bände. Mit 73 mehrfach gefalt. lithogr. Tafeln. Augsburg 1838–1841. 8vo. (21,1 × 12,5 cm). Ca. 3400 S. Halblederbände d. Zt. € 1200,-

Umfangreiches Lexikon aus der Frühzeit der Industrialisierung in Deutschland mit einem guten Überblick über die technischen Verfahren u. Tendenzen der Zeit. – Mit Besitzvermerk u. Stempel. Etwas beschabt u. bestoßen, 1 Kapital gering eingerissen. Stellenweise stockfleckig.

Hoffmann, Georg Franz: Plantarum umbelliferarum genera eorumque characteres naturales secundum numerum, situm, figuram et proportionem omnium fructificationis et fructus partium. Editio nova ... Vol. I. P. I, II [Alles]. Mit gest. Titel mit teilkolor. Vignette u. 5 gefalt. gest. Tafeln. Moskau 1816. 8vo. (20,9 × 13,2 cm). 2 Bl., XXXIV S., 1 Bl., 222 S., 20 S., 4 S., 34 S., 1 Bl. Halblederband d. Zt. € 800,-

G. F. Hoffmann war seit 1792 Professor u. Direktor des



botanischen Gartens in Göttingen u. ging 1804 in derselben Funktion nach Moskau. „Ein Werk über die Gattungen der Doldengewächse war der wichtigste Ertrag seiner Jahre in Moskau.“ (Arndt: Göttinger Gelehrte I, S. 70). – Pritzel 4140. – Nissen 894. – Junk: Rara II, S. 235. – Stafleu/Cowan 2895 (hiernach variieren die einzelnen Exemplare). – Etwas berieben u. bestoßen.



Isella, P[ietro]: Details der Ornamente in der neuen Kirche zu Alt-Lerchenfeld in Wien. Entworfen von Eduard van der Nüll, al fresco ausgeführt und chromolithografirt von P. Isella. Plan der Kirche nach den Entwürfen des Architekten J. G. Müller in Contouren. 3 Hefte [Alles]. Mit 16 (10 mit montierten farbigen Details) lithogr. Tafeln. Wien 1864. Quer-Gr.-Folio (37,0 x 50,0 cm). 1 Bl. Lose in Halbledermappe d. Zt. € 1500,–

Umschläge mit Titel: Ornamenten Details in der Alt-Lerchenfelder Kirche zu Wien. – Der Schweizer Architekt Johann Georg Müller ging 1847 nach Wien u. wurde dort von Ludwig Förster in den Architektenverein eingeführt, „wo M. mit einem Vortrag über den Neubau der Altlerchenfelder Kirche einen Triumph feierte. Die von den revolutionären Ideen des Jahres 1848 durchdrungene Rede führte zu einem ersten freien Architektenwettbewerb in Wien, den M. für sich entschied. Sein deutlich vom Florentiner Dom inspirierter Entwurf verbindet die italienische Renaissance mit romanischen Motiven ... die Altlerchenfelder Kirche in Wien, ist insofern der Versuch eines Kompromisses zwischen den Stilen, der als durchaus gelungen betrachtet werden kann.“ (Architektenlexikon der Schweiz S. 394). – Leichte Altersspuren. – Siehe Abbildung.

Kleinschrod, C[arl] Th[eodor]: Die Kanal-Verbindung des Rheins mit der Donau. Mit gefalt. lithogr. Plan nach H. von Pechmann. München 1834. 8vo. (21,6 x 12,5 cm). 82 S. Pappband d. Zt. € 450,–

Kleinschrod – Ministerialrat im Innenministerium – gibt eine präzise Beschreibung des Kanalbauvorhabens u. vergleicht auch die Transportkosten von Schiff u. Eisenbahn. – Ecken u. Kapitale bestoßen. Gering fleckig.

Knirim, Friedrich: Die Harzmalerei der Alten ... Mit gest. Frontispiz. Leipzig 1839. 8vo. (20,0 x 15,9 cm). XII, 232 S. Pappband d. Zt. € 700,–

Im ersten Teil setzt sich Knirim mit ägyptischer, griechischer u. römischer Malerei auseinander u. liefert eine „Untersuchung der alten Maler-Technik, und Feststellung einer gewissen Harzmalerei als Hauptgattung“. In Teil 2 stellt er die Vorbereitung des Malgrundes, die Pigmente, die Bindemittel, die Farbengebung u. die Firnis vor. – Schießl 459. – Leichte Altersspuren. Etwas gebräunt.

Kurzer Leitfaden für den Stalldiener. Mit 10 lithogr. Tafeln. O. O. u. Jahr (ca. 1860). 8vo. (17,6 x 10,6 cm). Titel, 168 S. Halbleinwandband d. Zt. € 750,–

Umfassende Beschreibung der Tätigkeiten eines Stalldieners mit den folgenden Absätzen: Der Stall, Stallordnung, Wartung und Pflege des Pferdes, Behandlung des Pferdes, Der Beschlag, Zaeumen und Satteln, Abrichtung des Pferdes, Das Fahren, Der Damensattel, Das Schwimmen, Das Schiessen sowie Die Pferdezucht. – Durchgängig in sauberer deutscher Schrift geschrieben u. lithographisch vervielfältigt.

Rockstroh, Heinrich: Anweisung zum Modelliren aus Papier oder aus demselben allerley Gegenstände im Kleinen nachzuahmen ... Mit 21 gefalt. gest. Tafeln. Weimar 1802. 8vo. (21,4 x 12,7 cm). X, 132 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. € 1500,–

„Allerdings bemüht er sich, schon in seiner ersten, von Fr. J. Bertuch in der Vorrede gelobten Veröffentlichung ... durchweg um eine didaktisch begründete Anordnung des Stoffes, und es gelingt ihm, die naturgeschichtlichen und technischen Kenntnisse seiner Zeit in angemessener, schlichter und faßlicher, wenn auch gelegentlich trockener Sprache zu vermitteln.“ (LKJL III, S. 193). – Die Tafeln zeigen die Faltvorlagen wie auch die fertiggestellten Modelle. – Wegehaupt I, 1804. – Seebaß II, 1679 („selten und wichtig“). – Gebrauchsspuren. Einige Blatt mit kleinem Tintenfleck, vereinzelt stockfleckig.

Sammlung von Modellen bei der Königl. Bayer. Eisengiesserei Weihenhammer. Mit 38 lithogr. Tafeln. München 1861. 8vo. (20,7 x 13,4 cm). 2 Bl. Pappband d. Zt. € 1500,–

Zwischen Achsbüchsen und Zündholzbehälter werden insgesamt 125 Gegenstände verzeichnet: Armeleutöfen, Briefbeschwerer, Bügeleisen, Gasröhren, Goldschlägel, Grabkreuze, Kessel, Mörser, Mühlzapfen, Regenschirmträger, Spucknapf, Vorstellplatten, Waffeleisen etc. – Meist mit Gewichts- u. Größenangaben sowie Maßstab.

Wiebe, Friedrich Karl Hermann: Die Maschinen-Baumaterialien und deren Bearbeitung ... Erste (und: Zweite) Abtheilung in 1 Band. Text- u. Atlasband. Mit 42 doppelblattgr. lithogr. Tafeln u. Holzschnitten im Text. Stuttgart 1858. 8vo. (23,2 x 15,8) u. Folio (33,1 x 25,2 cm). 1: XVII, (3) S., 336 S. 2: IX S., S. (337–652). Atlas: Titel u. 1 Bl. Inhalt. Halbleiderbände d. Zt. € 450,–

Handbuch der Maschinen-Kunde, erster Band [Alles]. – 1: Von den Materialien zum Maschinenbau. 2: Von der Bearbeitung der Materialien im Maschinenbau. – F. K. H. Wiebe wurde 1851 „wohl als erster in Preußen“ (Mattheschöß) Professor der Maschinenbaukunde. Seine Arbeiten zeichnen sich vor allem durch den engen u. guten Zusammenhang zwischen Theorie u. Praxis aus. – Berieben u. bestoßen. Gelösches Bibl.-Ex.

Antiquariat Knöll

Am Neuen Felde 2 · 21339 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 32390

E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen Ausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen

Borchardt, Rudolf: Dantes Vita Nova. Deutsch von Rudolf Borchardt. Berlin, Rowohlt 1922. Vorzugsausgabe. 82 S., 3 Bl. (Druck auf unbeschn. Bütten). 8°. Orig.-Pergamentbd. € 240,-

Nr. 39 (von 50) nummerierten und von R. Borchardt signierten Exemplaren. Vorsätze etwas stockfl. bzw. gebräunt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Celan, Paul (1920–1970): Eigenhändige Photopostkarte (Köln bei Nacht) mit eigenhändiger U. (voller Namenszug). Köln, 30. Okt. 1964. € 750,-
An den Verleger Günther Neske und seine Frau in Pfullingen mit „herzliche(n) Grüße(n) aus Köln.“

Frisch, Max: Stichworte. Ausgesucht von Uwe Johnson. Frankfurt a. M. Einmalige Ausgabe zur Suhrkamp-Buchwoche im September 1975. 251 S., 2 Bl. 8°. OLn. mit OU. € 90,-

Von Max Frisch auf dem vorder. freien Vorsatz eigenh. signiert (voller Namenszug). Frisches Exemplar.

Hartlaub, Felix: Bundschuh. (Das) Spiel vom Bauernkrieg. (Oberhambach), Odenwaldschule, Sommer 1929. Einzige Ausgabe des Erstlingswerks. 76 S., 1 Bl. Mit zahlr., z. T. ganzs. Linolschnitten von Igor von Jakimow, Felix Hartlaub u. a. 8°. OBrosch. € 600,-

WG II, 1. Äußerst selten, bundesweit nur 1 Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek nachweisbar. In der eingedruckten Besetzungsliste der Schüleraufführung zur Sommer-Sonnenwende 1929 wird neben dem 16jährigen Verfasser in der Rolle als Landstreicher auch der damals 20jährige Paul Krantz (Ps. Ernst Erich Noth) in 2 Rollen als

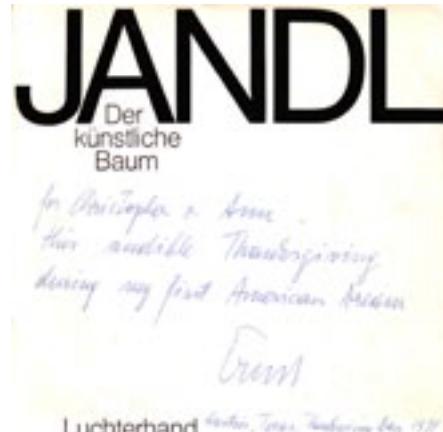


Bettler und Burgpaff benannt. Einband stellenweise gering geblichen und etwas bestoßen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Hesse, Hermann (1877–1962): Dank für Briefe und Glückwünsche. (St. Gallen: Tschudy [1954]). Erste Einzelausgabe. 6 nn. S. 16°. Weißer Oumschl. mit großem „H“ in Grau auf VDeckel. € 140,-
W/G II, 425. Privatdruck in Rot und Schwarz auf Maschinen-Bütten. Enthält die Gedichte „Besinnung“ (1933) und „Stufen“ (1941). Mit eigenhändiger Grußformel „Herzlich grüßt“ und Signatur „H. Hesse“ auf dem Titelblatt. Beilegung: Ders.: Zwei August-Erlebnisse. O. O. u. Jahr (vermutlich August 1955 als Erstveröffentlichung in Tageszeitung). 1 beschn. Bl. Quer-4°. Am Rand mit eigenhändiger Grußformel („Dank und Gruss“) und Signatur von H. Hesse. Der Aufsatz erschien erstmals 1973 in Buchform bei Suhrkamp in dem Band „Glück: Späte Prosa. Betrachtungen“.

Jandl, Ernst (1925–2000): Eigenhändiges Gedicht „heunt“ (10 Zeilen) mit eigenhändiger Signatur (voller Namenszug) unter Portraitkopie. O. O. und Jahr [um 1990]. 1 S. (gefaltet). Quer-4°. € 280,-
Das Gedicht beginnt mit „heunt sein ich drauffenkommen (heulnd) / daß in mein altern von firzen jahren / firzen jahren!! Ich han verloren han / meinen mutteren (muttern) – und heunt / (heulnd) sein ich mehrnen denn zweienfünzig / mehrnen denn!! So sein ich (üch) / drauffenkommen: heunt: Heulnd! Heuleuleul! / ...“ (es folgen 3 weitere Zeilen). Erstmalig erschienen in „Die Bearbeitung der Mütze“ (1978).

Jandl, Ernst: Der künstliche Baum. (Darmstadt), Luchterhand (1970). Orig.-Single-Schallplatte in illustr. Orig.-Hülle. € 120,-



Die Vorderseite des Covers mit eigenhändiger Kugelschreiberwidmung von Ernst Jandl „for Christopher & Ann / this audible Thanksgiving / during my first American Dream / Ernst / Austin, Texas, Thanksgiving Day 1971“. Rückseitig mit Jandls eigenhändigen Vermerken „lovel“ und „33 rpm“. Das Cover gering bestoßen und stellenweise etwas gebräunt. Die Schallplatte mit leichten Knisterspuren.

Klages, Ludwig, Philosoph (1872–1956): Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift. Kilchberg (bei Zürich), 04. August 1938. ½ S. (Luftpostpapier, links oben gestempelt). Quer-8°. € 200,—

An den Arzt und Autor Richard Paasch in Potsdam über dessen Veröffentlichung „Pyrrhon von Elis“: „.... Inzwischen habe ich endlich ein paar Mussestunden gefunden, um Ihr dramatisches Gedicht zu lesen und zu geniessen. In einer Zeit, wo zu den Gegenständen, die sich des stärksten Zuspruchs erfreuen, nicht gerade die Wortkunst gehört, ist es ein seltes Glück, hohen Gedanken in einer Sprachform zu begegnen, die unsre klassische Ueberlieferung aufrecht erhält.“. Beiliegend: 1 Orig.-Portrait-Photographie (11×6,5 cm) Klages' mit dessen eigenh. Signatur.

Lindgren, Astrid: Das entschwundene Land. Deutsch von Anna-Liese Kornitzky. Hamburg, Oetinger 1977. Erste deutsche Ausgabe. Vorzugsausgabe. 102 S., 1 Bl. sowie 2 Tafeln mit photographischen Abbildungen. 8°. OLn. mit mont. farbiger Deckelillustr. und Orig.-Cellophan-Umschlag. € 180,—

Numeriertes Ex. (Nr. 65) einer kleinen Auflage mit eigenhändiger Signatur (voller Namenszug) von Astrid Lindgren. Erschien zum 70. Geburtstag der Autorin. Beiliegend: 1 Klappkarte des Verlages mit besten Wünschen zu Weihnachten.

Schaeffer, Albrecht: Das Schicksal. (Hannover, Molling, 1914). 28 S. Druck auf unbeschnittenem Bütten. 4°. HPergament-Bd. d. Zt. (an den Kapitalen etwas bestoßen, fleckig und berieben). € 280,— Kosch XIV, 198. Seltener Privatdruck aus der dichterischen Anfangszeit Albrecht Schaeffers, der seine ersten beiden Gedichtbände „Amata“ (1911) und „Die Meerfahrt“ (1912) zunächst noch privat finanzierte, bis er schließlich auf Empfehlung Stefan Zweigs beinahe alle seine Werke im Insel-Verlag veröffentlichte. In Deutschen Bibliotheken nur ein Exemplar in der Deutschen Bibliothek in Leipzig als Fotokopie nachweisbar (vgl. KVK). Titelblatt stellenweise fleckig. Letztes Blatt mit eigenhändigem Besitzvermerk von „Magda von Hattingberg 19. 7. 15“ (1883–1959), Konzertpianistin und Schülerin von Ferruccio Busoni, bekannt vor allem durch ihren Briefwechsel mit Rainer Maria Rilke.

Schröder, Rudolf Alexander, Schriftsteller (1878–1962). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift und 1 beiliegendes, 2bändiges Widmungsexemplar. Oberneuland, 16. Okt. 1939. 1 S. (ganzseitig beschrieben und gefalt.). 4°. € 220,—

An den ehemaligen Schulkameraden und Arzt Dr. Strassburg in Bremen: „.... Die vorliegenden Bände ... sind ein sehr schwacher Ausdruck meines Dankes ... nun ruft mich eine dringende Verlegerangelegenheit nach Berlin, sodass ich nicht mehr zum Besuch machen komme.

Zu dem Klassenabend konnte ich doch nicht kommen, weil meine Gedärme revoltierten (Linsensuppe!). Aber jetzt ist wieder alles in Butter und ich kann die sehr bequeme Reise ohne alle Besorgnis antreten ...“. Beiliegend: Der von R. A. Schröder eigenh. beschr. Briefumschlag und die 2bändige Erstausgabe „Aufsätze und Reden“. Berlin, Fischer 1939. Bd. 1 auf dem Vortitel mit eigenhändiger Verfasserwidmung für „Dr. Strassburg in Gedenken alter Schulkameradschaft und mit herzlichem Dank für treue und kundige Hilfe! Schröder Okt. 39“. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Utopie – Mader, W. [Friedrich Wilhelm]: Wunderwelten. Wie Lord Flitmore eine seltsame Reise zu den Planeten unternimmt und durch einen Kometen in die Fixsternwelt entführt wird. Stuttgart, Keutel [1911]. Erste Ausgabe. VII, 332 S. Mit zahlr. Textillustrationen sowie 8 Tafeln mit Illustrationen von W. Egler. 8°. OHLn. € 120,—

Bloch 2021. Einband an den Kanten etwas berieben. Stellenweise vereinzelt schwach stockf.

Utopie – Wells, H. G.: Die Zeitmaschine. Deutsch von Felix Paul Greve. Minden, Bruns (1904). Erste deutsche Ausgabe. 2 Bl., 175 S. 8°. Illustr. OLn. € 280,—

Bloch 3351. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.



Eine Reise auf dem Saturn.

Urlaubsbedingt erfolgt die Auslieferung ab dem 17.06. in strenger Reihenfolge des Bestelleingangs (per Email oder Post).

Antiquariat Eberhard Köstler

Fiedererstr. 1 a · 82327 Tutzing

Telefon: +49 (0)8158 3658 · Telefax: +49 (0)8158 3666

E-Mail: info@autographs.de · Internet: www.autographs.de

Autographen und Urkunden · Widmungsexemplare · Bücher

Bassewitz, Gerdt von, Schriftsteller (1878–1923).

Peterchens Mondfahrt. Ein Märchenspiel. Leipzig, Ernst Rowohlt, 1912. 4°. Ohne Vortitel. 127 S. Farb. illust. OPP. (leicht bestoßen). € 250,—

Erste Ausgabe; zur Leipziger Uraufführung erschienen; sehr selten (nicht in der deutschen Nationalbibliothek). – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Selig sind die Kinder, denn sie wissen von ihrer Seligkeit nichts! / Weil Du im Kinderland daheim bist, / Geb' ich Dir dieses Buch zu eignen / Aus tiefem Glück! / Köln/Rhein – Mai 1914. / Gerdt von Bassewitz / an / Paula Leinen.“ – Bassewitz begann mit Dramen im expressionist. Stil, die bei Kurt Wolff in Leipzig erschienen, aber wenig erfolgreich waren. Großen Erfolg brachte ihm dagegen sein Märchenspiel Peterchens Mondfahrt (1912), das am 7. 12. 1912 im Stadttheater Leipzig uraufgeführt wurde. Nach dem Vorbild von James Matthew Barries Peter Pan (1906) und Richard Dehmels Fitzebutze (1907) versetzt er die Kinder Peterchen und Anneliese eines Nachts aus ihrem Kinderzimmer in eine phantastische Traumwelt. – Beiliegend ein Theaterzettel (Köln, 1. I. 1919).

Bethge, Hans, Schriftsteller (1876–1946). Die Courtisane Jamaica. Novellen. Karlsruhe und Leipzig, Dreililien-Verlag, 1911. 8°. 156 S., 1 Bl. OPP. mit Titellillustration von Karl Walser (minimal fleckig). € 180,—

Erste Ausgabe (1000 Ex.). – Badorrek-H. B 3 (nennt als Bindvarianten Kartonage und Pappband). – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. „Herrn Dr. Carl Bulcke [Schriftsteller; 1875–1936] in Erinnerung an ein Pfingstfest auf Haseldorf (1905) von | Hans Bethge | Steglitz b. Berlin | Ostern 1911.“ – Sehr selten; kein deutscher Bibliotheksnachweis im KVK.

Bronnen, Arnolt, Schriftsteller (1895–1959). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort und Jahr, [1923]. Gr.-8°. 1/2 Seite. € 200,—

„Leo greiner | diese novelle | deren widmung der obengenannte | seinerzeit zurückwies | in aufrichtiger ergebenheit | arnolt bronnen“. – Leo Greiner (1876–1928) war Mitglied des Münchner Kabaretts „Die elf Scharfrichter“ und später Mitarbeiter des S. Fischer Verlages. – Bronnens „gemeinsame Arbeit mit Brecht 1922–1926 war [...] eine Zeit gegenseitiger Inspiration.“ (Killy II, 248). – Auf dem Schmutztitel von: Derselbe, Die Septembernovelle. Berlin, Rowohlt, (1923). Gr.-8°. 54 S., 1 Bl. OPP. (etw. lichtsattig, Rücken neu angesetzt). – Erste Ausgabe. – Klingner 8a. Wilpert-G. 4. Raabe. 4. Hayn-G. IX, 86. – Novelle mit homoerotischer Grundthematik. – Papierbedingt leicht gebräunt.

Egk, Werner, Komponist (1901–1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 3. V. 1960. Fol. 1 Seite. € 400,—

Für den Regisseur Hans Hartleb (geb. 1910): „Dem treuen ‚Columbus‘-Freunde und dem grossen Regisseur, (der sich seit heute unzweifelhaft mit Recht als erwachsen bezeichnen darf) | Ein langjähriger Bewunderer [...].“ Datumsangabe in eigenh. gezeichnetem Lorbeerkrantz. – Auf dem Vorsatz von: Egk, Werner, Irische Legende. Text zu einer Oper. Freiburg, Klemm und Seemann, o. Jahr [1955]. Fol. Mit 5 Originallithographien von Oskar Kokoschka. 47 S. OPP. mit hs. Rtit. (gering bestoßen). – Eins von 250 Ex. (Nr. 324) der nicht von Kokoschka signierten Ausgabe (Gesamtaufl.: 500).

Goetz, Curt, Schriftsteller und Schauspieler (1888–1960). Der Spatz vom Dache. Handgeschrieben von Valerie von Martens. Zürich, Seldwylaverlag, o. J. [1935]. Qu.-Fol. Mit Illustration von Valerie von Martens. 18 nn. Bl. OHpgt. mit Rvg., Kopfgoldschnitt und Buntpapierbezug (Handeinband). € 380,—

Erste Ausgabe dieses bibliophilen Druckes. – Nr. 71 von 100 Ex., im Druckvermerk mit den eigenh. Signaturen von Curt Goetz und seiner Ehefrau Valerie von Martens, mit der er ab 1925 gemeinsam Gastspielreisen unternahm. Auszug aus dem vier Einakterstücke beinhaltenden Zyklus „Menagerie“. – Auf derselben Seite mit Widmung (von anderer Hand) „Meiner süßen Claire (!) Curt.“ – Flachdruck auf Bütten mit Rauhchnitt. – Nur ein Exemplar in der ÖNB. – Sehr selten.

Goltz, Bogumil, Schriftsteller (1801–1870). Die Deutschen. Ethnographische Studie. 2 in 1 Bd. Berlin, Janke, 1860. 8°. VI, 255, VI, 247 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg. im Rokokostil (Kanten und Vorderdeckel etw. bestoßen). € 280,—

Exakte Menschen-Kenntniß in Studien und Stereoskopien, Abt. 3. – Erste Ausgabe. – Kosch VI, 597. – Zeitkritische Studie über den „deutschen Genius und seine Bedeutung für die Welt“, „Das Gemüth und die deutsche Gemüthlichkeit“ etc. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. „Seiner ehrlichen, Wahrheit liebenden Freundin Berta Bärwald, verehrt dies Buch mit herzlichster Ergebenheit | Bogumil Goltz. | Thorn d. 24. Februar 1860.“ – Goltz ließ sich 1846 als freier Schriftsteller in Thorn nieder. Im folgenden Jahr veröffentlichte er seinen Erstling „Buch der Kindheit“. In den folgenden Jahren reiste er durch Europa und Ägypten und verdiente sich mit Vorträgen und Reisebeschreibungen seinen Lebensunterhalt. – Sehr selten, besonders mit Widmung.



Gulbransson, Olaf, Zeichner und Graphiker (1873–1958). Idyllen und Katastrophen. Heitere Geschichten in Bildern und Versen. Zeichnungen von Olaf Gulbransson. Verse von Dr. Owlglas (H. E. Blaich). 21.–31. Tsd. (= 2. Aufl.). München, Piper, ca. 1941. Qu.-4°. Reich illustriert. 62 S., 1 Bl. Illustr. OLwd. (leichte Gebrauchsspuren). € 220,—

Vorsatzblatt mit eigenh. Bleistifteintragung des Verfassers und drei kleinen Bleistiftvignetten (strahlendes Herz – erhobener Zeigefinger – Nase- und Mundpartie des Künstlers): „Wie steht mit dem goldenen Herz? Nur nicht so viel zumuten! Dies wolte ich schon längst schicken aber ich hatte keinen Boten, Herzlichst [...].“

Herrmann-Neisse, Max, Schriftsteller (1886–1941). Hilflose Augen. Prosadichtungen. Wien, Prag, Leipzig, Ed. Strache, 1920. 41 S., 3 Bl. Schlichte OPP. mit Deckelschild (Rücken lädiert, Vorderdeckel lose). € 300,—

Die Erzählung. – Erste Ausgabe. – Raabe 118, 11. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. „Herrn Erich-Ernst Schwabach | in dankbarer Verehrung | sein | Max Herrmann | Berlin, Juli 1920.“ – Der Schriftsteller Erik Ernst Schwabach (Pseudonym: Sylvester; 1891–1938) begründete und finanzierte die „Weißen Blätter“ (vgl. Raabe, S. 429 f.). – Innendeckel mit Exlibris für „Erik Ernst Schwabach“. – Papierbedingt leicht gebräunt.

Widmung für Kortner

Hollaender, Friedrich, Revue- und Tonfilmkomponist, Kabarettist und Musikdichter (1896–1976). Von Kopf bis Fuss. Mein Leben mit Text und Musik. München, Kindler, 1965. 8°. Mit Porträt. 426 S., 3 Bl. OLwd. € 220,—

Erste Ausgabe. – Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Fritz Kortner | in Verehrung und Verschwörung getreu | Friedrich Hollaender | Ascona, Juli 1965“. – Hollaender und Kortner (1892–1970) waren sich im Exil und nach der Rückkehr nach Deutschland nahe. Friedrich Hollaender hatte seinen größten Erfolg mit dem Lied „Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt“, gesungen von Marlene Dietrich in „Der blaue Engel“. – Wohlerhalten.

Ionesco, Eugène, Schriftsteller (1909–1994). Die Nashörner. Vier Erzählungen. Zürich, Arche, 1960. 8°. 63 S. OPP. mit Schutzumschlag (hinten kleiner Randeinriß). € 350,—

Erste deutsche Ausgabe. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. (aus dem Jahr 1984) „Pour le soixante-cinquième anniversaire d'Erich [Ruch] longues années je lui souhaite | Eugène Ionesco.“ – Der 1909 in Slatina, Rumänien, geborene Ionesco gab später immer 1912 als Geburtsjahr an, um in Paris als neuer Theaterautor zu den Jüngeren zu gehören.

Kenyatta, Jomo, erster Staatspräsident von Kenia (1893–1978). Facing Mount Kenya. The Tribal Life of the Gikuyu. With an Introduction by B. Malinowski. Fourth Impression in Paperback. London, Secker &

Warburg, September 1968. 8°. Mit Porträt und einigen Textillustr. XXV, 339 S. Illustr. OKart. (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). € 180,—

Vorsatzblatt mit eigenh. U. sowie (möglicherweise von Sekretärshand) Widmung und Datierung „Dr. Jur. Hamilkar Hofman | Best wishes | Jomo Kenyatta | 30/5/72“. – Von 1934–38 widmete sich Kenyatta dem Studium an der London School of Economics and Political Science bei Bronislaw Malinowski, bei dem er Anthropologie hörte. Seine Magisterarbeit wurde erstmals 1938 unter dem Titel „Facing Mount Kenya“ publiziert.

Kertész, Imre, Schriftsteller und Nobelpreisträger (geb. 1929). Kaddisch für ein nicht geborenes Kind. Roman. Berlin, Rowohlt, 1992. 8°. 156 S., 2 Bl. OLwd. mit illustr. Orig.-Schutzumschlag. € 200,— Erste deutsche Ausgabe. – Titelblatt mit eigenh. Widmung und U. „Für Frau [...] mit der Erinnerung an unseren schönen Abend, herzlichst und mit den besten Empfehlungen, von | I. Kertész | München, 25. Nov. 1992.“ – Übers. von György Buda und Kristin Schwamm. – Gut erhalten. – Sehr selten.

Maassen, Carl Georg von (Pseud. Jacobus Schnellpfeffer), Schriftsteller und Herausgeber (1880–1940). Stecknadeln im Sofa. Gedichte von Jacobus Schnellpfeffer. Illustrationen und Buchausstattung von Ernst Ullmann. Berlin, Internationale Bibliothek, 1928. 4°. Mit 10 Illustr. auf Tafeln von Ernst Ullmann. 61 S., 1 Bl. Farb. illustr. OLwd. nach Ernst Ullmann. € 600,—

Erste Ausgabe. – Klinckowstroem S. 41. Kosch X, 183. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung „Herrn Dr. Walther Schlüter | als Osterei für 1929 | herzlichst | vom Verfasser.“ – Ullmanns schöne Illustrationen sind merklich von Grosz und Zille beeinflusst. „Nachwort | Die meisten der in diesem Bändchen vereinigten Gedichte erschienen zuerst im ‚Simplicissimus‘, in den Jahren 1904–1912, also zu einer Zeit, als der ‚Simplicissimus‘ noch jenes Kampfblatt war, das gar manches Beherzigenswerte zu sagen wußte. Der Rest der Gedichte ist neueren Datums, ein paar ‚lyrische‘ wurden in der ‚Jugend‘ abgedruckt. Der Verfasser.“ – Maassen ist als Schwabinger Original und ETA-Hoffmann-Herausgeber legendär. – Sehr selten.

Mann, Klaus, Schriftsteller (1906–1949). André Gide. Die Geschichte eines Europäers. Zürich, Steinberg Verlag, 1948. Gr.-8°. 382 S., 1 Bl. (vorderer Schutzumschlag im Innendeckel einmontiert). € 480,—

Erste deutsche Ausgabe. – Exilarchiv 3792. Sternfeld-T. 331. Kroll 84. – Vgl. Wilpert-G. 26 und 36 (andere Ausgaben). – Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „für | Herrn Kantonsrat | Adolf Galliker | Klaus Mann | Zürich, | 4. III. 48.“ – Klaus Mann war am 4. März vom Lago Maggiore nach Zürich gereist, um in der dortigen Kongreßhalle für den Schutzverband deutscher Schriftsteller einen (unbezahlten) Vortrag über „American Literature“ zu halten. Danach traf er sich mit Freunden und Bekannten. Zwei Tage später flog er nach Prag. – André Gide erhielt 1947 den Literatur-Nobelpreis. Klaus Manns Buch ist seine letzte Buchveröffentlichung zu Lebzeiten: „Dieses Buch,

an
Herrn Kantonsrat
Adolf Galliker:

*Klaus
Mann*

*Zürich,
4. III. 48*

ursprünglich in englischer Sprache geschrieben, erschien zuerst bei 'Creative Age Press', New York (1943), unter dem Titel 'Andre Gide: And the Crisis of Modern Thought'. Die vorliegende deutsche Version ist eine vom Autor selbst besorgte Übersetzung und Bearbeitung des amerikanischen Originals." (Vorbemerkung). Mitte Mai 1947 unternahm Klaus Mann einen Suizidversuch. – Adolf Galliker (1892–1959) war Kaufmann und Reiseschriftsteller. Er engagierte sich in der Jugendarbeit, gehörte ab 1944 dem Vorstand des Schweizerischen Sozialarchivs und von 1944 bis 1950 dem Kantonsrat Zürich an. – Widmungsblatt mit mont. Zeitungsartikel zum Begräbnis von Klaus Mann, wenige Bleistiftunterstreichungen. – So späte Widmungsexemplare Klaus Manns sind sehr selten.

Papen, Franz von, Politiker (1879–1969). Europa was nun? Betrachtungen zur Politik der Westmächte. Göttingen, Göttinger Verlagsanstalt, 1954. 8°. 103 S. OKart mit illustr. Umschlag (leichte Altersspuren). € 220,-

Titel mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Herrn Univ. Prof. Dr. Hans Joachim Moser in gemeinsamer Liebe zu unserem alten Deutschland zugeeignet. | Obersasbach [in Baden], Okt. 1954 | Franz Papen.“ – Papen wurde 1932 als Nachfolger Brünings Reichskanzler, trat aber noch im selben Jahr zurück. Von 1939–44 war er Botschafter in Ankara.

Pfaundler, Meinhard von, Kinderarzt (1872–1947). Die K. Universitäts-Kinderklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital zu München. Bau, Errichtung und Betrieb. München, Müller & Steinicke, 1911. Qu.-Gr. 8°. Reich illustriert mit zahlr. Tafeln und Diagrammen. 82 S. Hlwd. d. Zt. mit mont. Rtit. € 200,-

Titelblatt am Oberrand mit eigenh. Widmung des Verfassers „Mit Empfehlungen des Verf. München, Neujahr

1912.“ – Pfaundler war zu seiner Zeit einer der führenden Kinderärzte Deutschlands. Er leistete wesentliche Beiträge zur Fortentwicklung der Kinderheilkunde und beschäftigte sich besonders mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen und Infektionskrankheiten. 1906 übernahm er die Leitung der Universitäts-Kinderklinik München, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1939 blieb. – Mehrfach gestempelt. – Sehr selten.

Renn, Ludwig, Schriftsteller (1889–1979). Auf den Trümmern des Kaiserreichs. Berlin, Der Kinderbuchverlag, 1961. Gr.-8°. Mit zahlr. Textillustrationen von Paul Rosié. 431 S., 2 Bl. OLwd. mit illustr. Schutzumschlag (dieser mit kleinen Randbeschädigungen). € 200,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 28. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U.: „Für Ernst Fischer [Politiker und Schriftsteller; 1899–1972] in Freundschaft | Ludwig Renn | April 1961.“ – „Dieses Buch ist erschienen zum 15. Jahrestag der Vereinigung der beiden Arbeiterparteien zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands am 21. 4. 1946.“ – Gut erhalten.

Ringelnatz, Joachim, Schriftsteller und Maler (1883–1934). 103 Gedichte. Berlin, Rowohlt, 1933. 8°. 95 S. OOpp. (minimal fleckig und gebräunt). € 340,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 35. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Seinem lieben | Willy Pohlant | herzlichst von seinem | Joachim Ringelnatz. | Berlin, Nov. 33“.

Scharf, Ludwig, Schriftsteller (1864–1938). Tschandala-Lieder. Stuttgart, Axel Juncker Verlag, 1905. 8°. 128 S. Illustr. OKart. mit einem Porträt des Dichters nach einer Kreidezeichnung von Guste Ichenhäuser. Rücken leicht eingerissen. Unbeschnitten. € 400,-

Erste Ausgabe. – Kosch XIV, 271. – Vortitel mit eigenh. Bleistiftwidmung und U. des Verfassers „[seinem] I[lieben] Christian Barth | dieses Tschandala-Buch | zur Erinnerung | München, am 9. Febr. 1910 | Ludwig Scharf.“ – Der Titel bezieht sich auf Nietzsche, der in seiner „Götzendifämmerung“ die „Neuerer des Geistes“ als Angehörige einer niedern Kaste einstuft. – Ludwig Scharf stammte aus Meckenheim in der Pfalz. Nach dem Abitur 1884 zog er nach München. Als Mitglied der „Gesellschaft für modernes Leben“ und dem literarischen Kabarett „Elf Scharfrichter“ war er eine zentrale Figur der Münchner Moderne. Sein 1892 erschienener Gedichtband „Lieder eines Menschen“ gilt als eines der bedeutendsten lyrischen Werke des Naturalismus. Die radikalen und antibürgerlichen „Tschandala-Lieder“ wurden als skandalös wahrgenommen. – Die Künstlerin Guste (Auguste) Ichenhäuser (1883–1943), der Scharf das Buch u. a. gewidmet hat, starb im KZ Theresienstadt. – Minimale Gebrauchsspuren. – Sehr selten, besonders mit Verfasserwidmung.

Schröder, Rudolf Alexander, Schriftsteller (1878–1962). Ein paar Worte über Büchersammeln. Gesprochen anlässlich der Tagung der Frankfurter Bibliophilen-Gesellschaft am 22. Februar 1931. Frankfurt, Bauersche Gießerei für die Frankfurter und Mannheimer Bibliophilen Gesellschaft, 1931.

Einem lieben

Willy Koflauft

Gruss von seinem

Joaquin Ringelblatz,

Berlin, Nov. 33

4°. 71 S., 2 Bl. OKart. mit Japanpapier-Umschlag
(leichte Gebrauchsspuren). € 380,-

Nr. 209 von 425 Ex. der Gesamtausgabe. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 65. – Korrektur-Exemplar aus der Bibliothek des Dichters mit eigenhändigem Standortvermerk sowie zahlr. eigenh. Korrekturen, Streichungen und Einfügungen in Bleistift. Unser Exemplar bildete die Druckvorlage für den Abdruck des berühmten Textes im 2. Band der „Aufsätze und Reden“ (Werke und Wirkungen. Berlin, Fischer, 1939, S. 352–77). – Heftung etw. gelockert. Minimal fleckig. – Vorne und unten unbeschnitten.

„Dem süßen Freunde“

Steegemann, Paul, Verleger und Buchhändler (1894–1956). Eigenh. Widmung mit U. ohne Ort [Hannover], 10. XI. 1926. 8°. 1 Seite. € 240,-

„Dem süßen Freunde | Barnik | zu | Füßen gelegt | vom | Verleger | Paul Steegemann | * | 10. 11. 26.“ – Auf dem Vorsatzblatt von: Gustave Flaubert, Der Büchernarr. Mit vier Zeichnungen von Alfred Kubin. (Deutsch von Johann Frerking. 4.–8. Tsd. Das 1.–3. Tsd. enthielt nur 3 Zeichnungen von Alfred Kubin). Hannover, Paul Steegemann Verlag, 1923. 8°. 51 S., 2 Bl. Werbung. OPP. (Hintergelenk angeplatzt, leichte Altersspuren). – (Die Silbergäule, Bd. 101/106). – Raabe 225. – Steegemann gründete im April 1919 seinen Verlag in Hannover. Hier erschien bis 1922 die spätexpressionistisch-dadaistische Reihe „Die Silbergäule“, deren wichtigste Autoren Kurt Schwitters, Richard Hülsenbeck, Hans Arp und Walter Serner waren. 1927 zog Steegemann mit seinem Verlag nach Berlin um. In den 20er Jahren verlegte er auch erotische Literatur sowie von Kurt Hiller „§ 175: die Schmach des Jahrhunderts!“ (1922), eine programmatiche Schrift zur Liberalisierung der Strafbestimmungen gegen Homosexualität. – Papierbedingt gebräunt. – Autographen von Steegemann sind sehr selten.

Williams, Tennessee, Schriftsteller (1911–1983). Camino Real. Norfolk, New Directions Book, 1953.

8°. Mit illustr. Doppeltitel (in Pag.). XVI, 161 S. OLwd. mit Schutzumschlag von Alvin Lustig (kleine Randfehlstellen, hinten etw. wellig). € 800,-

Erste Ausgabe. – First edition, signed by the author and with light weared dust jacket. – Crandell A 12.1.a. – Auf dem Vorsatzblatt von Tennessee Williams eigenhändig signiert. – Williams nannte „Camino Real“ sein persönlichstes Stück: „a statement of my own philosophy, a credo that romanticism is absolutely essential. That we can't really live bearably without a good deal of it. It's very painful, but we need it“. – Gut erhalten. – Selten.

Zech, Paul, Schriftsteller (1881–1946). Ich suchte Schmid – – – und fand Malva wieder. Buenos Aires, Editorial Estrellas Ltda., 1941. 8°. 94 S., 1 Bl. Illustr. OPP. (Rücken lädiert). € 300,-

Sterne-Bücherei, Bd. II. – Erste Ausgabe. – Raabe 339, 49. – Vorsatz mit eigenh. Widmung und U.: „Den lieben Freunden Silberstein in Chascomus [Argentinien] mit herzlichem Gedenken | Paul Zech. | Buenos Aires, 10. IX. 1941“. – Druckdatum 31. August 1941. – Papierbedingt gebräunt und stellenw. leicht fleckig. – Sehr selten.

Zille, Heinrich, Zeichner und Graphiker (1858–1929). Zwischen Spree und Panke. Neue Folge der Berliner Geschichten und Bilder. Dresden, Reissner, 1925. 4°. Mit 170 Abb. auf Tafelseiten. 30 S., 1 Bl. Grüne OLwd. (gering bestoßen) mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel. € 480,-

Erste Ausgabe. – Mit mehrzeiliger eigenh. Widmung und U. von Heinrich Zille an den Berliner Kunstdrucker Sebastian Malz: „Zwischen Spree und Panke – mein lieber Herr S. Malz – wir kennen die Gegend – vielleicht denken Sie beim Lesen und Schauen an Ihren ollen H. Zille. April 1928. Herzlichst!“ – Mit Beiträgen von R. Danke, A. Heilborn und Zille selbst.

Antiquariat Kretzer · Bibliotheca Theologica

Alter Kirchweg 23 a · 35274 Kirchhain

Telefon: +49 (0)6422 898119 · Telefax: +49 (0)6422 8997034

E-Mail: bibliotheca-theologica@gmx.de · Internet: www.bibliotheca-theologica.de

Protestantische Theologie · Theologiegeschichte · Reformation · Pietismus



(Alting, Menso): Gruendtlicker Warhaftiger Bericht: Van der Euangelischen Reformation, der Christlichen Kercken tho Emden vn(n) in Ostfriesslandt, (...), Bremen, B. Peterß 1594. 455 (1) S., 8 unpag. Bll., 8° (18×12 cm), Pergamenteinband im Stil d. Zt.

€ 950,-

Altings (1541–1612) „Einfluß war es, daß der Calvinismus in Emden zum Durchbruch gelangte und das Luthertum in Ostfriesland schwer Eingang fand“ (BBKL, 1, 132 f.). „Das Thema seines Lebens war die Abwehr der Gegenreformation durch eine prot. Union im Geiste des kämpferischen Calvinismus. (...) Er hat die Sonderstellung der Stadt Emden im Staatsgefüge der Grafschaft mit begründet (Emder Revolution 1595)“ (NDB 1, 225). – Pergamenteinband etw. fleckig, Buchblock neu eingehängt. 2. Bl. wasserfleckig. 3 Bll. durch Druckerschwärze leicht fleckig. 5 Bll. im Bereich der Außenstege gering wasserfleckig. Einbanddeckel fest gebunden u. leicht gewölbt. Band sonst in gutem Zustand, breitrandiges Exemplar. – Borchling-Claussen 2510. VD16, A 2051.

Antisemitismus – Trewmundt, Christian (Pseudonym): Gewissen-loser Juden-Doctor, In welchem Erstlich Das wahre Conterfeit Eines Christlichen Medici, und dessen nothwendige Wissenschaften, wie auch gewissenhaftie Praxis, Zweyten Die hingegen Abscheuliche Gestalt Deß Juden-Doctors, Wie auch dessen Unfehigkeit zur Lehr und Doctors-Würde, und die schad-volle Bedienung der Krancken Aus geist- und weltlichen Rechten, mit unumstöß-

lichen Gründen vorgestellet wird; Freiburg, ohne Verlag. 1698. 11 unpag. Bll., 140 S., mit 1 Kupfer-tafel, 2 Holzschnittvignetten und 3 -initialen, Kl. 8° (17×10 cm), buntpapierbezogener Pappeinband d. Zt.

€ 1200,-

Antisemitische Hetschrift unbekannten Verfassers (Weller, Pseud. 571). Hinter dem Pseudonym verbirgt sich vermutlich ein zeitgenössischer Arzt. Der hier ventilierte Antisemitismus ist religiös-politisch motiviert, der Stand der Mediziner soll gegen (vor allem jüdische) Mitbewerber abgegrenzt werden. So ist beispielsweise das 5. Kapitel mit „Klag-Seufftzer der edlen Medicin gegen die Stümpeler, Marckschreyer und Land-Läuffer“ überschrieben. Während sich die ersten Kapitel mit der Standesehrer der Mediziner und den Mühen des Medizinstudiums auseinandersetzen, beginnt ab dem sechsten Kapitel eine beispiellose Hetze gegen Juden in der Medizin: „Das Judischen Rotz-Nasen lächerlicher Auffzug zum Studio Medico“, „Des Juden-Doctors Kunst-Verlogene Wahrsagung auf dem Harn-Erlaß“ usw. – Einband stärker berieben u. bestoßen. Rücken mit Fehlstellen. Außengelenke angeplatzt. Vorderer Deckel teils gelöst. Vorderer fliegender Vorsatz herausgetrennt. Band innen in gutem und sauberem Zustand. – VD17 12,162224S.

Baumgarten, Siegmund Jacob und Johann Salomon Semler u.a. (Hrsgg.): Uebersetzung der Al-gemeinen Welthistorie die in England durch eine Gesellschaft von Gelehrten ausgefertiget worden. (...) Teile 1–64 (von 66) in 69 Bänden; sowie 6 Bände „Sammlung von Erleuterungsschriften und Zusätzen



zur algemeinen Welthistorie“ (vollständig), insg. 75 Bde., Halle, J. J. Gebauer 1744–1805, (Erleuterungsschriften: 1747–1765). Bde. je mit Kupfertitel oder Frontispizportrait, zahlr. Vignetten u. Bordüren sowie insg. 215 Kupferstichen auf großenteils mehrfachblattgroßen Tafeln, 4° (24×21,5 cm), 37 Pergament-, 18 Halbpergament- u. 20 Kartoneinbände d. Zt. mit farbigen Rückenschildern. € 8800,–

Umfangreiche Folge des insg. 66 Bde. und 6 Supplementbände umfassenden monumental Werks. Wegen des langen Erscheinungszeitraums kommt es selten komplett vor. Die Vorlage dieser Weltgeschichte bildete die von George Sale besorgte „Universal History“. Baumgarten war seinerzeit einer der bekanntesten deutschen Gelehrten, Voltaire rühmte ihn als die „Krone deutscher Gelehrten“ (vgl.: BBKL 1, 423; NDB 1,660, ADB 2,161). Ab Band 17 wurde die Ausgabe von dem Baumgarten-Schüler J.S. Semler herausgegeben, weitere Mitarbeiter waren Meusel, von Engel, Gatterer, le Bret, Sprengel, Gebhardi, Schlözer, Rühs und Galletti. – Bände berieben und bestoßen, Einbandpapiere teils eingerissen. Einbände fleckig. Einbanddeckel teilw. verzogen. Die ersten 45 Bände mit Wasserschäden, Bll. leicht gewellt, wasserrandig und teils stärker fleckig. Eine detaillierte Mängelbeschreibung senden wir gerne auf Anfrage zu. – Graesse III, 309. – Siehe Abb. S. 136.

Bentheim, Gertraud Gräfin zu: Ordentliches Manifest und Rechtliche Deduction, Betreffend die Uneinigkeit in dem Gräflichen Hause Bentheim, Von der Frau Gräfinne zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, (...) I. Zu Beschützung Ihr und Ihrer Gräflichen Kinder erhebliches Recht, Graff- und Herrschaften unmittelbahren Rechten im Heil. Röm. Reich (...) II. Zur Anklage und Zerstörung der von Ihnen Ehe-Herren zu Unrecht angangener Bigamie. (...) Amsterdam, H. u. D. Boom 1679. 1 unpag. Bl., 146 S., 2 unpag. Bll., 4° (20×17 cm), einfacher, mit Bunt Papier bezogener Papp einband d. Zt. € 1250,–

Innerhalb des Hauses der Grafen zu Bentheim kam es aufgrund des fehlenden Erstgeburtsrechts im 16. und 17. Jahrhundert zu vielen Erbstreitigkeiten. Im hier vorliegenden Falle gab der Übertritt des Grafen Ernst Wilhelm zu Bentheim zum katholischen Glauben Anlass für seine aus den Niederlanden stammende Frau, Gertraud von Zelst zu Cösfeld, welche am reformierten Glauben festhalten wollte, mitsamt ihren Kindern in die Niederlande zu fliehen. 1678 wurde die Ehe aufgelöst und Ernst August heiratete erneut. Die aus erster Ehe stammenden Söhne bestritten nach dem Tode ihres Vaters noch zwei Prozesse vor dem Reichshofrat, aus welchen hervorging, dass zumindest der ältere Sohn, Graf Ernst, 1691 Steinfurt zugesprochen bekam. Das hier vorliegende Manifest aus dem Jahre 1679 legt die Rechtsansprüche seitens der Gräfin und ihrer Söhne gegenüber Ernst Wilhelm dar (mitsamt einer Anklageschrift wegen Bigamie). – Einband und Kanten stärker berieben und fleckig. Blätter im oberen Drittel wasserrandig, sonst sauberer Zustand. – VD17 1,020518H. Bruckner, Bibl. Cat. Germ. Books Holland, 478.

Dietenberger-Bibel – Bibell. Das ist, Alle Bücher Alts und News Testaments, nach Alter in Christlicher Kyrchen gehabter Translation trewlich ver-

teutscht, und mit vielen heilsamen Annotaten erleucht. Durch D. Johann Dietenberger. Köln, Arnold Quentel 1601. 6 unpag. Bll., 450 Bll.; 139 (1) Bll.; mit 2 Holzschnitttiteln, 139 Textholzschnitten, 99 mehrzeiligen u. vielen kl. Initialen u. 2 Holzschnittvignetten, 2° (33×22 cm), mit Streicheisenlinien blindgepr. Ledereinband d. Zt. über Holzdeckeln auf vier Bünden mit 2 Schließen. € 1650,–

Der Name Dietenbergers wurde bes. durch seine Bibelübersetzung bekannt, die zuerst 1534 in Mainz erschien. Allerdings ist sie keineswegs eine selbständige Arbeit, sondern lehnt sich sehr stark an ältere Übersetzungen, besonders an die H. Emsers und Luthers an. Seine Absicht war, eine möglichst getreue Wiedergabe des Vulgata textes zu bringen (vgl. NDB 3,667). Die sogenannte „Dietenberger-Bibel“ ist eine von drei katholischen Gegenbibeln aus der Reformationszeit, sie war die erste deutschspr. kathol. Vollbibel und erlebte bis ins 18. Jh. 58 Auflagen (vgl. BBKL 1,1296). Dietenberger fügte den Kapiteln des AT Kommentare an und gab summarische Überschriften bei. Die einspaltigen Holzschnitte zeigen biblische Szenen. – Zweispaltiger Textsatz mit gedruckten Marginalien. Titel in Rot und Schwarz. – Einband stärker berieben und bestoßen. Vorderer Deckel mit kl. Wurmäpfchen. Lederbezug an den Kanten mit kl. Fehlstellen. Gelenke angeplattet und Rücken mit kl. Fehlstelle. Vorderer Vorsatz im Falz eingerissen, Bund leicht gelockert. Schnitte etwas fleckig. Titelblatt mit Datumsvermerk. Die ersten 11 und die letzten 4 Bll. lose und im Bereich der Außenstege eingerissen u. teils verstärkt oder hinterlegt. 3 Bll. davon mit geringem, 2 Bll. mit umfangreicherem Text- und Bildverlust. Eine detaillierte Mängelbeschreibung senden wir gerne auf Anfrage zu. – VD 17 12,652558R. Württ. Bibelsammlung E 612.

Gerhard, Johann: Loci Theologici (...), 22 Bde. (Teilbde. 4 u. 10 doppelt) u. 2 Bde. Index Generalis in insg. 11 Bdn., Tübingen, J. G. Cotta 1762–1789. 4° (25×20,5 cm), Halbpergamenteinbände d. Zt.

€ 2900,–

Tübinger Ausgabe der bedeutendsten orthodoxen Dogmatik, die erstmals 1610–1622 erschien: „Eine mit werthvollen Zusätzen und Excursen ausgestattete Ausgabe veranstaltete 1762/89 in 22 Quartbänden der Tübinger Professor und Kanzler J. Fr. Cotta“ (ADB, 8, 769). Gerhard (1582–1637), ab 1616 Theologieprofessor in Jena, stand in enger Verbindung zu Johann Arndt und war der bedeutendste Vertreter der lutherischen Orthodoxie (vgl. BBKL 2, 215 f.). Mit einem architektonischen Kupferstichfrontispizportrait Gerhards, gestochen von J. A. Friedrich. Mit dem seltenen zweiteiligen Indexband von G. H. Müller. – Titelblatt von Teilbd. 9 u. 1. Bl. der Vorrede jeweils oben mit hinterlegter Fehlstelle (175×140 mm u. 40×120 mm; Titelblatt mit Verlust weniger Buchstaben). Eine detaillierte Aufstellung weiterer kleiner Mängel (Fehlpaginierungen, Flecken, Namenseinträge, Wurmlöcher etc.) stellen wir auf Anfrage gerne zu. Von diesen Mängeln abgesehen sind die 11 Bde. in ausgesprochen gutem Zustand.

Glatz, Karl J(ordan): Geschichte des Klosters Alpirsbach auf dem Schwarzwalde, nach Urkunden bearbeitet, Straßburg, Karl J. Trübner 1877. X, 442 S., 8° (21×15 cm), goldgepr. Pappeinband d. Zt.

€ 120,–

Umfangreiche Studie zum Kloster Alpirsbach unter bes. Berücksichtigung und Darstellung seiner Äbte. Bd. mit ausführl. Regestenanhang. – Ecken und Kanten etw. berieben u. bestoßen. Mit Inventarnummer u. Name auf dem vorderen Vorsatz. Papier etw. gebräunt u. fleckig. Bd. mit wenigen Bleistiftanstreichen im Text. Sonst guter Zustand.

Herbelot de Molainville, Barthélemy d': Orientalische Bibliothek oder Universalwörterbuch, welches alles enthält, was zur Kenntniß des Orients nothwendig ist. 4 Bände, Halle, J. J. Gebauer 1785–1790. 8° (21 × 13,5 cm), goldgepr. Halbledereinbände d. Zt. mit floralen Rückenmustern u. farbigen Rückenschildern. € 1250,–

Barthélemy d'Herbelot de Molainville (1625–1695) war franz. Orientalist und gelangte mit seinem Hauptwerk „Bibliothèque orientale“ postum zu großem Ansehen. Er selbst verstarb noch vor der Drucklegung, so dass 1697 Antoine Galland das Werk fertigstellte. Es stützt sich dabei hauptsächlich auf die arabische Bibliographie „Kashf al-Zunun“ von Hadji Khalfa, doch berücksichtigt es zudem eine Vielzahl anderer arabischer und türkischer Quellen. Dies ist die dt. Übersetzung von J. Chr. Fr. Schulz, seinerzeit Professor der orientalischen und griechischen Literatur zu Gießen. – Einbände etwas berieben und fleckig. Ecken und Kanten angestaucht. Vorsatzpapiere mit Besitzervermerken, teilw. getilgt. Bll. gelegentlich fleckig. Eine detaillierte Mängelbeschreibung senden wir gerne auf Anfrage zu. Trotz der Mängel in noch ordentlichem Zustand.

Johnson, Samuel (Hrsg.): The works of the english poets. With prefaces, biographical and critical, 2. Aufl., 75 Bde., London, John Nichols 1790. Mit insg. 25 Kupferstichen, Kl. 8° (16,5 × 10,5 cm), goldgepr., grüne Orig.-Ledereinbände mit floralen Rückenmustern und Stehkantenvergoldung. € 4300,–

Marmorierte Schnitte u. Buntpapiervorsätze. Einbände, (teils stärker) berieben u. etwas bestoßen. Bände je mit geklebter Rückensignatur u. Stempel auf dem Titelblatt u. kurzen Signaturvermerken auf dem Titelblatt u. dem Vorsatzpapier in Tusche. Einbände stellenweise fleckig u. gedunkelt. Band 1: Ein Kupferstich lose u. 1 Bogen etwas gelockert. 2 Bände etw. stockfleckig, 1 Band etwas fingerfleckig. Band 55: Ober- u. Unterkante angestaucht. Einbände von 4 Bänden eingerissen, von 3 Bdn. stärker berieben. Band 13: Blätter im Bereich der Kopfstege etw. wasserrandig. Bände sonst (besonders die Buchblöcke) in durchgehend sauberem Zustand. – Watt, Bibl. Brit. 2,550 k.

(Klopstock, Friedrich Gottlieb): Der Messias. 1. vollständiger Druck, Gesänge 1–20 in 1 Bd., Altona, J. D. A. Eckhardt 1780. 2 unpag. Bll., 743 S., 10 unpag. Bll., 7 S., 4° (20 × 17,5 cm), Halbleineneinband der Zeit. € 390,–

Der „Messias“ wurde von Klopstock (1724–1803) früh begonnen, die ersten drei Gesänge erschienen (anonym) bereits im Jahre 1748 in den „Bremer Beiträge[n]“. Bei nahe zeitlebens arbeitete Klopstock am „Messias“ weiter, in dessen ersten Gesängen Elemente des Sturm und Drang vorweggenommen wurden und der teils vom Pietismus beeinflusst war. Im Jahre 1780 veranstaltete Klopstock eine neue Ausg. des „Messias“, „die zugleich in normaler und in Klopstocks eigener Orthographie gedruckt wird.“

(NDB 12,116 ff.) Etwas später im selben Jahr erschienen noch zwei Oktavausgaben. Die enthaltene Liste der Subscribersen spricht für sich: Von „Seine Majestät der Kaiser“ bis „Seine Durchlaucht der Fürst zu Ysenburg Birnstein“ sind zahlreiche Mitglieder des hohen Adels vertreten. Vorliegende Ausg. wurde von Klopstock selbst „als Ausgabe letzter Hand“ angekündigt. – Einband min. berieben. Schnitte angestaubt u. Vorsatzpapiere etw. fleckig. Bd. sonst durchgehend in sauberem u. gutem Zustand. Boghardt/Schmidt, 3035.

Leibniz, Gottfried Wilhelm: Theodicee, das ist, Versuch von der Guete Gottes, Freyheit des Menschen, und vom Ursprunge des Bösen, (...) mit neuen Zusätzen und Anmerkungen vermehret, von Johann Christoph Gottscheden, (...). Statt einer Einleitung ist diese Fontenellische Lobschrift auf den Herrn von Leibnitz (!) von neuem übersetzt, Hannover u. Lpz., Försters Erben 1763. 11 unpag. Bll., 908 Seiten, 22 unpag. Bll., mit 8 Holzschnittbordüren 6 -vignetten u. 2 -initialen, 8° (19 × 12 cm), goldgepr. Pappeinband d. Zt. € 420,–

5. deutsche u. 2. von Gottsched hrsg. Ausgabe, die den Aufsatz „Rechnung mit Null und Eins“ enthält, die Beschreibung des von Leibniz entdeckten binären Zahlensystems und Grundlage der heutigen Informatik. Auch enthalten ist die Beschreibung der von ihm entwickelten Rechenmaschine: „Beschreibung des Leibnitzischen Rechenkastens“, sowie die „Beschreibung eines besonderen arithmetischen Instruments“. – Ohne das gestochene Portrait und ohne die gestochene Faltafel. Name und Notizen auf dem Vorsatz. Vorderes fliegendes Blatt fehlt. Titelblatt mit kl. Fehlstelle (Namenstilzung, 33 × 4 mm). Band etw. gebräunt sowie fleckig. Seitenrand eines Blattes knapp beschnitten. Ein Blatt mit Fehlstelle im Außensteg ohne Textverlust (50 × 15 mm). 5 Seiten fehlpaginiert. Einband in Folie eingeschlagen. Sonst guter Zustand. – Ravier, Bibl. Leibniz 470. PMM 177.

Lemnius, Levinus: Occulta naturae miracula: Das ist Wunderbarliche Geheimnisse der Natur in deß Menschen Leibe und Seel (...), Frankfurt u. Hamburg, Chr. Guth 1672. 4 unpag. Bll., 810 (recte 808) S., 17 unpag. Bll., mit 2 Holzschnittbordüren, 2 Holzschnittinitialen u. 3 Holzschnittvignetten, 4° (21,5 × 17,5 cm), Pergamenteinband d. Zt. € 980,– Lemnius (1505–1568) studierte zunächst Theologie, dann Medizin unter Vesalius und gilt als der bedeutende Hygieniker seines Jahrhunderts (Hirsch/Hübötter 3.736). Vorliegende Ausgabe ist die 4. deutsche, von Jakob Horst (1537–1600) erweiterte Ausgabe. In 10 Büchern werden u. a. allgemeine Lebensberatung, Medizin u. Heilkunst, Anatomie, Psychologie, Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Astronomie u. Astrologie, Traumdeutung u. Schlafwandel, Ernährung u. Verdauung, Edelsteine u. Kräuter sowie Viehzucht thematisiert. Titel in Rot und Schwarz. Mit Grünschnitt. – Schließenbänder fehlen. Gelegentliche Fehlpaginierung. Bll. gelegentlich etw. fleckig. Mit einer Unterstreichung und Anmerkungen auf 4 Seiten von alter Hand. Bis Bl. B4 mit kl. Wurmgang im Innensteg ohne Textverlust. Vorsätze u. kl. Stellen am Rand einzelner Seiten fachmänn. hinterlegt. Hinterer Deckel etw. gewellt. Mit handschr. Exlibris auf dem Vorsatz. – Hayn, Bibl. Germ. Gyn. 70.



Neher, A(nton): Die geheime und öffentliche Prostitution in Stuttgart, Karlsruhe und München mit Berücksichtigung des Prostitutionsgewerbes in Augsburg und Ulm, sowie den übrigen größeren Städten Württembergs, (= Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland, Sektion von Rechts- und Sozialwissenschaft, 11. Heft), Paderborn, F. Schöningh 1912. 254 S., Gr. 8° (23 × 16 cm), Halbleineneinband d. Zt. € 68,– Kriminalstatistische Untersuchung zum Prostitutionswesen der Zeit im Zuge der schnell wachsenden Städte Süddeutschlands. – Titelbedruckte Pappe des Interimseinbandes auf dem vorderen Deckel aufgebracht. Ecken und Kanten etwas berieben u. bestoßen. Mit Inventarnummer u. Stempel auf dem Titelblatt. Band mit kl. geklebter Rückensignatur. Sonst guter u. sauberer Zustand.

Poten, B(ernhard von) (Hrsg.): Handwörterbuch der gesamten Militärwissenschaften (...), 9 Bde. in 5 Bdn., Bielefeld & Lpz., Velhagen & Klasing 1877–1880. Mit zahlr. Abb. auf Tafeln u. im Text, Gr. 8° (24 × 17 cm), Privat-Halbleineneinbände. € 560,– Einbände etw. berieben. Bde. mit Rückensignaturen u. Stempel auf den Titelseiten. Papier gedunkelt u. etw. fleckig. Sonst guter Zustand.

Salmon, Thomas und M(atthias) van Goch: Heden-daagsche Historie, of Tegenwoordige Staat van Alle Volkeren; (...) Eerst in 't Engelsch beschreven door Th. Salmon. Nu vertaald en merkelyk vermeerderd door M. van Goch (...). Teile 1–21 u. 34–39 (von 39) in 33 Bdn., Amsterdam, Isaak Tirion (außer 23. Teil: Amsterdam u.a., P. Schouten u.a.) 1728–1785. Bde. mit insg. 340 Kupferstichen in kräftigen Abzügen (Kupfertitel, Portraits, Land- und Stadtakten sowie Stadt- und Landschaftsbilder), oft auf gr. Faltafeln, sowie zahlr. Holzschnittvignetten, 8° (20,5 × 13,5 cm), goldgeprägte Ledereinbände der Zeit mit floralen Rückenmustern, Stehkantenvergoldungen und farbigen Rückenschildern. € 13 800,–

Außerordentlich umfangreiche und imposante Ländergeschichte des 18. Jahrhunderts mit vielen schönen Kupferstichen. Alle Bände in der ersten Ausgabe (außer Teil 11: 2. Druck). Die Teile 11–33 umfassen die Niederlande und deren Provinzen (davon fehlen die Teile 22 u. 23.2–33). Die Teile 1–10 u. 34–39 umfassen u.a. China, Japan, Siam, Indien, Ceylon, Türkei, Polen, Litauen, Russland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Deutsches Kaiserreich, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Portugal, Schweiz, Italien, Borneo, Persien, Arabien, Afrika und Amerika, (hier nur Teil 2 von 3 Amerikateilen). Zweispaltiger Satz mit gedruckten Marginalien. Die Ausgabe ist in insg. gutem u. sauberem Zustand. Eine ausführliche Zustandsbeschreibung senden wir auf Nachfrage gerne zu. – Tiele, Nederland. Bibl., 1033.

(Volk, Wilhelm Gustav Werner): Der Cölibat, 2 Teile in 1 Band, Regensburg, G. J. Manz 1841. 270, 226 S., 8° (22 × 13 cm), goldgepr. Halbledereinband d. Zt. € 120,–

Volk veröffentlichte auch unter dem Pseudonym Ludwig Clarus. – Ecken u. Kanten berieben u. bestoßen. Mit Inven-



tarnummer u. Name auf dem vorderen Vorsatz, Stempel auf dem Titelblatt sowie Rückensignatur. Papier etw. gebräunt u. fleckig. Sonst guter Zustand.

Voltaire (= François Marie Arouet): Oeuvres complètes, 100 Bde., Zweibrücken, Sanson 1791–1792. Erster Band mit gestoch. Frontispizportrait, Band 43 mit 14 Abb. auf Faltafeln, 4° und 8° (wechselnde Lagenformate), (15,5 × 10,5 cm), goldgepr. Halbledereinbände der Zeit mit farbigen Rückenschildern. € 2900,–

Bände mit Buntpapiervorsätzen. Einbände, Ecken u. Kanten berieben u. bestoßen. Einige Rückenschilder teilw. gelöst o. mit kl. Fehlstellen. Geklebte Rückensignaturen aus Papier, Vorsätze u. Titelblätter mit kurzen Signaturvermerken. 8 Bde. mit kl. Stempel auf dem Titelblatt. Einige Bände etw. stockfleckig. Vereinzelte Randanstreichungen in Bleistift, 1 Bd. mit 2 Tuschevermerken. Bd. 25 unvollständig, die letzten 6 Bll. fehlen, hinterer Einbanddeckel lose, ohne Einbandpapier u. Bll. stärker geknickt, die 2 letzten Lagen wasserrandig. Bände sonst durchgehend in recht sauberem Zustand. – Nicht bei Bengesco, vgl. 2144. Bestermann 336.

Vorlaender, J. J.: Karte des Weser-Stroms in XXI Sectionen aus den Strombau-Karten der Uferstaaten zusammengetragen im Jahre 1861. Maßstab 1:20.000, Berlin, Lithograph. Anst. von W. Loeillot 1863. 23 farbige lithogr. Tafeln, (88,5 × 69,5 cm), blaue Halbleinenmappe. € 3500,–

Die 1. Tafel gibt einen Überblick über die 21 Wesersektionen. Alle Lithographien gezeichnet von Huxoll. – Tafel der Vlothoer Sektion etw. fleckig. Tafel der Carlshafener u. Bremer Sektion stärker fleckig. Erste Tafel der Braker Sektion etw. fleckig, unterer Rand mit 4 kl. Einrissen, mit kl. Fehlstelle im unteren Rand (6 × 18 mm); Zweite Tafel der Braker Sektion mit 2 kl. Einrissen oben (20 mm). Tafel der Rodenkirchener Sektion mit 2 kl. Einrissen (10, 12 mm). Tafel der Bremerhafener Sektion fleckig u. mit 6 Randeinrissen. Sonst guter Zustand. Nicht bei Bonacker. Sehr selten.

Antiquariat Rainer Kurz

Watschöd 9 · 83080 Oberaudorf · Ladenantiquariat: Bad Trißl-Straße 61
Telefon: +49 (0)8033 91499 · Telefax: +49 (0)8033 309888
E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

Varia · Kochbücher · Kinderbücher · Reisen · Kunst · Geschichte · Technik · Literatur · Orts- und Landeskunde

Aesop – Die erneuerten Äsopischen Fabeln nebst den hiezu geeigneten Lehren zusammengetragen zum wahren Nutzen und unterhaltenden Vergnügen. München, Holbein-Verlag, 1923. Ca. 24,5 × 18,5 cm. 2 Blatt, 64 S. Mit 20 handkolorierten Holzschnitten aus der Ausgabe des Joh. Zainer, Augsburg 1475. Ganzpergamentband. € 120,-

Pergamentdeckel minimal gebogen. Einige Seiten mit kleinen Stockfleckchen.

Avé-Lallement, [Friedrich Christian] Bened[ikt]: Rückblicke auf das Dritte Norddeutsche Musikfest zu Hamburg. Lübeck, Friedr. Aschenfeldt, 1841. Ca. 23 × 16 cm. 120 S., (2) Seiten. Mit 6 Lithographien von Otto Speckter. Einfacher Halbleinenband der Zeit. € 300,-

Die lithographierten Tafeln zeigen: Äußere Ansicht der Festhalle; Grundriss; Die Elbfahrt; Concert in der Grossen Michaeliskirche; Innere Ansicht der Festhalle; Das Alsterfest. Mit Exlibris und Stempel der Familie Lallement. Einband etwas berieben, Textseiten gebräunt.

Baum, Julius (Bearb.): Die Stuttgarter Kunst der Gegenwart. In Gemeinschaft mit Max Diez, Eugen Gradmann, Gustav Keyssner, Gustav E. Pazaurek, Heinr. Weizsäcker. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1913. Ca. 30,5 × 22 cm. XIV S., 310 Seiten. Mit 39 Farbtafeln, 12 Gravüren, 36 Kunstdrucktafeln und 229 Textillustrationen. Orig.-Leinenband. € 110,-

Das Werk erschien anlässlich der Eröffnung des Kgl. Kunstgebäudes in Stuttgart. „Dieses Buch widmet sich den Schöpfungen aller württembergischen und der im Auslande schaffenden schwäbischen Künstler der Gegenwart.“ (Vorwort). Vorsatz minimal gelockert. Einige Tafeln leicht stockfleckig.

Blossfeldt, Karl: Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Hrsgg. mit einer Einleitung von Karl Nierendorf. 2. Auflage. Berlin, Ernst Wasmuth A.G., 1929. Ca. 32 × 25 cm. XVII S., 1 Blatt, 120 Tafeln. Orig.-Leinenband. € 600,-

Heidtmann 14471. „1928 erschien dann auch Karl Blossfeldts (1865–1932) Buch „Urformen der Kunst“, das ihn schlagartig über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und berühmt machte. Unter den Rezessenten fand sich niemand Geringes als Walter Benjamin, der die innovative Kraft der Fotografien Karl Blossfeldts erkannte.“ (Karl-Blossfeldt-Archiv). Vorsätze und Schnitt etwas stockfleckig, handschriftlicher Besitzvermerk auf Innendeckel.



Brillat-Savarin, [Jean Anthelme]: Physiologie des Geschmacks oder Physiologische Anleitung zum Studium der Tafelgenüsse. Den Pariser Gastro-nomen gewidmet von Einem Professor, Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von Carl Vogt. 3. Auflage. Braunschweig, Vieweg und Sohn, 1867 Ca. 17,5 × 11,5 cm. XL S., 423 Seiten. Halbleinenband der Zeit mit reicher Rückengoldprägung. € 120,- „Das Vergnügen der Tafel gehört jedem Alter, allen Ständen, allen Ländern und allen Tagen an; es verträgt sich mit allen anderen Vergnügungen und bleibt bis ans Ende, um uns über den Verlust der übrigen zu trösten.“ Der französische Jurist und Feinschmecker Brillat-Savarin (1755–1826) arbeitete mehr als zwei Jahrzehnte an seinem erstmal 1825 erschienenen Lehr- und Erinnerungsbuch „La Physiologie du Goût“. Rücken mit kleinen Einrissen. Exlibris auf Innendeckel. Seiten etwas gebräunt.

Buber, Martin: Werke. 3 Bände. München und Heidelberg, Kösel Vlg. und Lambert Schneider Vlg., 1962–1964. Ca. 22 × 14 cm. 1.128 S., (2) Seiten;



1.237 S., (2) Seiten; 1.270 S., (2) Seiten. Orig.-Leinenbände mit Rückenschildern. € 285,-
1: Schriften zur Philosophie; Schriften zur Bibel; Schriften zum Chassidismus. Mit Exlibris. Schnitt minimal angestaubt.



Ferrández, Juan: Das fleissige Eichhörnchen. Hamburg, Carlsen Verlag GmbH, 1962. Ca. 23 x 16 cm. 16 unpaginierte Seiten. Farbig kartonierter Einband. € 50,-
Umrissbilderbuch in Form eines Eichhörnchen-Mädchen. Einband leicht berieben.

Hintze, Erwin (Hrsg.): Die deutschen Zinngiesser und ihre Marken. 7 Bände. Leipzig, Karl Hiersemann, 1921-1931. Ca. 27,5 x 19,5 cm. Je Band zwischen 175 und 544 Seiten. Mit 7970 Abbildungen von Zinnmarken. Orig.-Leinenbände. € 400,-
Seltene Originalausgabe des Standardwerkes über deutsches Zinn. Band I: Sächsische Zinngiesser, mit 1531 Abbildungen von Zinnmarken; Band II: Nürnberger Zinngiesser, mit 341 Abbildungen; III: Norddeutsche Zinngiesser, mit 1652 Abbildungen; IV: Schlesische Zinngiesser, mit 1164 Abbildungen; V: Süddeutsche Zinngiesser, Teil 1: Aalen/Kronach, mit 803 Abbildungen; VI: Süddeutsche Zinngiesser, Teil 2: Künzelsau/Sulzbach, mit 786 Abbildungen; VII: Süddeutsche Zinngiesser, Teil 3: Tauberbischofsheim bis Zwiesel, mit Anhang Elsass, Österreich, Schweiz, Ungarn, mit 1693 Abbildungen. Die Giesser werden mit ihren erhaltenen Werken, nach Regionen gegliedert, aufgeführt. Jeder Band am Schluss mit separatem Meisterverzeichnis, Register der Marken und Verzeichnis der Eigentümer. Seiten teils etwas gebräunt. Rücken teils mit kleineren Fehlstellen. Mit Exlibris.

Hübner, Johann: Neu-vermehrtes und verbessertes Reales Staats- Zeitungs- und Conversations-Lexicon, Darinnen sowohl Die Religionen und geistlichen Orden, die Reiche und Staaten, Meere, Seen, Insuln, Flüsse, Städte, Festungen, Schlösser, Häfen, Berge, Vorgebürge, Pässe und Wälder, die Linien deutscher hoher Häuser, die in verschiedenen Ländern übliche so geistliche und weltliche Ritter-Orden, Wapen, Reichs-Täge, gelehrte Societäten, Gerichte, Civil- und Militari-Chargen zu Wasser und Lande, und der Unterscheid der Meilen, vornehmsten Münzen, Maaß und Gewichte, die zu der Kriegs-Bau-Kunst, Artillerie, Feld-Lägern, Schlacht-Ordnungen, Belagerungen, Schiffahrten, Unterscheid der Schiffe und der dazu gehörigen Sachen gebräuchlichen Benennungen; Also auch Andere in Zeitungen und täglicher Conversation vorkommende aus fremden Sprachen entlehnte Wörter, nebst den alltäglichen Terminis, Juridicis und Technicis, Gelehrten und Ungelehrten zu sonderbarem Nutzen klar und deutlich beschrieben werden. Die allerneueste Auflage, Darinnen alles, was sich in Publicis, Geographicis, Genealogicis und andern Stücken verändert, bis auf gegenwärtige Zeit fleißig angemerkt zu finden. Nebst einem angehängten brauchbaren Register und neuen Vorrede, auch nützlich und zur Erläuterung dienenden Kupfern. Regenspurg und Wien, Emerich Felix Bader, 1753. Ca. 21,5 x 13 cm. (28) S., 1.280 S., (56) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz, 10 mehrfach gefalteten Kupfertafeln und 1 gestochenen Vignette. Pergamentband der Zeit.

€ 480,-

Eine der wichtigsten deutschen Enzyklopädien, in zahlreichen Auflagen erschienen. Die Tafeln zeigen u.a. 2 kleine Weltkarten, einen „Meilenanzeiger der vornehmsten Städte Europas“, Taucher und ihre Taucherglocken, Kriegsschiffe, Militärarchitektur, Artillerie, Wappen. Mit mehreren Registern (Index Onomastico-Heraldicus – Wappenregister, Register der lateinischen, geographischen und historischen Wörter, Register der Namen aus fremden Sprachen). Pergamentrücken fachmännisch erneuert. Seitenränder etwas fleckig.

Hundertwasser – Die heilige Schrift des alten und neuen Testamente. Vollständige Ausgabe nach den Grundtexten übersetzt und herausgegeben von Vincenz Hamp, Meinrad Stenzel, Josef Kürzinger. Augsburg, Pattloch, 1995. Ca. 29 x 20,5 cm. (14) S., 1.184 S., (4) S., 353 S., 39 S., 4 Karten, (13) Seiten. Mit 80 ganzseitigen Farbbildern, davon 30 eigens nur für diese Bibel geschaffene Collagen von Friedensreich Hundertwasser. Farbiger Original-Leinenband im Schmuckschuber. € 580,-

„Für jede Bibel wurde ein individueller Ausschnitt aus der farbigen Leinenbahn gewählt; alle Bibeln sind also schon in der Leinenfarbgebung unterschiedlich; auf dem Echtleinen dreidimensional wirkende, samartige Beflockung mit Schriftzügen und gestalterischen Elementen von Hundertwasser, mehrfarbige wechselnde Metallheißfolienprägungen als weiteres individuelles Gestaltungselement.

[...] Kein Exemplar gleicht dem anderen. Jeder Einband wird überwiegend in Handarbeit hergestellt.“ (Verlagsbrochure). Prächtiges Exemplar der „Hundertwasser-Bibel“.

Koch-Gotha, Fritz: Alle meine Häschen. Ein lustiges Hasenbilderbuch. 1.–5. Auflage. Leipzig, Alfred Hahns Vlg., (Dietrich u. Sell), 1928. Ca. 20×18,5 cm. 33 Seiten. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen farbigen Bildern. Orig.-Halbleinenband. € 65,–
LKJ II, 232/233. Bilderbuch mit Gedichten und Liedern bekannter Autoren, die sich alle mit Hasen, vor allem dem Osterhasen, beschäftigen. Einband berieseln und leicht bestoßen. Einige Seiten unten mit kleinem Fleck.

Liberius, Arnoldus: Neu-eröffnetes Welt- und Staats-Theatrum Welches die Staats- Kriegs- und Friedens-Affairen der gantzen Welt sonderlich aber die merckwürdigsten Begebenheiten in Europa so in dem abgewichenen Jahr MDCCXXX. vorgefallen sind, In 12. besondern Eröffnungen auf das deutlichste, in einem kurtzen Auszug, vorstellet, Und mit behörigen Documenten, auch beygefugten nützlichen Anmerckungen aus der Historie, Geographie, Genealogie, u.d. gl. hinlänglich erläutert. Denen Liebhabern der neuesten Historie zu Gefallen aufgerichtet, und mit vielen curieusen Kupffern und Abbildungen, auch einem vollständigen Register also ausgefertiget. Erfurt, Carl Friedrich Jungnicol, 1731. Ca. 17×10,5 cm. (10) S., 746 S., 14 Seiten Register. Mit einem doppelblattgroßem Kupfer und 11 Kupferstafeln. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit zwei Schließen. € 420,–

Enthält u.a.: Von dem Kayserlichen Hof zu Wien; Von dem Türkischen Hof; Von dem Russisch-Kayserlichen Hof; Königreich Dännemarck; Päbstlicher Hof zu Rom; Aufstand zu Tripoli; Conspiration in Süd-Carolina; Grosser Brand in Windsheim; Reichs-Convent zu Regensburg; Von dem Hessen-Casselischen Hof; Von denen Sitten u. Gewohnheiten der auswärtigen und besonders Morgenländischen Völkern (z.B. aus Peru, Brasilien, Äthiopien, Japan, Türkei); Berichte über Straftaten, Unglücksfälle, Gerichtsbarkeit, Strafen und Martern aus verschiedenen Ländern; Parlementsreden in Groß-Britannien; Die 12 „Eröffnungen“ jeweils mit eigenem Titelblatt und 11 Titelkupfern (zur 1.–11. Eröffnung). Die Kupfer zeigen: Doppelblattgroße Allegorie, Porträts von Sultan Mahomet V., Ali Bassa, Mustapha Effendi, König Christian VI u. Königin Sophia Magdalena v. Dänemark, König Fridericus u. Königin Ulrica Eleonora v. Schweden, Amphitheater von Rom, Die japanische Verfolgung der Christen, Grausame Christenmarter der Japaner (2). Durchgehend paginiert, jedoch mit zahlreichen Paginierungsfehlern. Seiten teils braunfleckig bzw. gebräunt. Metallschließen erneuert. Exlibris auf Innendeckel.

Solowjew – Szylkarski, Wladimir; Wilhelm Lettenbauer, Ludolf Müller u.a.: Deutsche Gesamtausgabe der Werke von Wladimir Solowjew. 9 Bände. München und Freiburg, Erich Weigel Verlag, 1953–1980, Ca. 23×15 cm. Mit einem Titelbild. Orig.-Leinenbände mit Schutzumschlag. € 500,– Gutes Exemplar dieser umfangreichen Gesamtausgabe.



Komplette Ausgabe in 9 Bänden. 1: Kritik der abstrakten Prinzipien; 2: Una Sancta; Die geistlichen Grundlagen des Lebens; Der grosse Streit und die christliche Politik; 3: Una Sancta; Russland und die universale Kirche; Kleine französische Schriften; 4: Die nationale Frage in Russland. Das Judentum und die christliche Frage. Talmud; 5: Die Rechtfertigung des Guten; 6: Philosophie, Theologie, Mystik; 7: Erkenntnislehre, Ästhetik, Philosophie der Liebe; 8: Sonntags- und Osterbriefe; Drei Gespräche; Kleine Werke der letzten Jahre. Nach Auffassung des russischen Religionsphilosophen Solowjew (1853–1900) steht „die Theologie in ihrem wesentlichen Inhalt der Wahrheit bedeutend näher, als irgendein theoretisches System der Philosophie. Andererseits ist die recht erkannte, im Glauben wurzelnde Wahrheit zugleich und notwendig auch das Gute, die Schönheit und die Macht.“ (Ziegenfuß II, 561).

Deutschlands Städtebau – Dari-Verlag

Altenburg – Heidrich, [Reinhard] (Bearb.): Altenburg S.-A. Herausgegeben vom Stadtrat zu Altenburg. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1921. Ca. 31×23 cm. 52 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 50,–

U.a.: Aus dem Ostkreis. Die alten Bauten. Die neueren Bauten. Das alte und heutige Eisenberg. Altenburger Aktienbrauerei. Aus dem Ostkreis. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Altona – Jakstein, [Werner] (Bearb.): Altona (Elbe). Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 49 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 75,–
U.a.: Altona als Industriestadt. Die Turn- und Sportstadt Altona. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Barmen – Köhler, [Heinrich] (Herausg.): Barmen. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 156 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 55,–
U.a.: Aus Barmens Geschichte. Die neuere bauliche Entwicklung. Siedlungswesen. Straßenreinigung. Am Gelben Sprung in Riescheid. Verkehrsverhältnisse der Stadt Bar-



men. Industrie und Handel. Barmens Textilindustrie. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Brandenburg – Wolf, M. (Herausg.): Brandenburg a. H. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 75 Seiten und umfangreicher Anzeigenteil am Schluss. Mit zahlreichen Abbildungen. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 55,–

U.a.: Alt-Brandenburg, seine Kulturentwicklung und seine Denkmäler. Die neue städtebauliche Entwicklung und Sanierung. Die bildende Kunst in Brandenburg. Schulwesen. – Gutes Exemplar.

Braunschweig – Gebensleben, Stadtbaurat (Herausg.): Braunschweig. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1921. Ca. 31×23 cm. 206 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 65,–

U.a.: Stadtbau und Baukunst. Braunschweigs Kunst und Kunstgewerbe. Das Schulwesen der Stadt Braunschweig. Braunschweigs Theater und Musik. – Gutes Exemplar. Kleiner Stempel auf Titel.

Erfurt – Boegl, [Ludwig] (Bearb.): Erfurt. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 61 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 60,–

U.a.: Geschichtliches. Die neuzeitliche Stadtentwicklung. Alt-Erfurt und seine Bauten. Erfurts Handel und Industrie. Theater, Musik und geistiges Leben. Erfurt im Zeichen des Handwerks. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Gelsenkirchen – Brepolh, Wilhelm (Bearb.): Gelsenkirchen. Herausgg. vom beigeordneten Stadtbaurat Arendt. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 175 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 90,–

U.a.: Von der Bauernschaft zur Großstadt. Das Stadtbild. Die Entwicklung des Gelsenkirchener Bergbaues. Die Gelsenkirchener Eisenindustrie und verwandte Unternehmungen. Stadtgärten und Friedhofsanlagen. Einiges vom Handwerk, etc. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Hamm – Knoch, [August] (Bearb.): Hamm (Westf.). Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1919. Ca. 31×23 cm. 60 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 60,– Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Köln – Bender, Franz (Bearb.): Köln. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 279 Seiten. Mit zahlreichen Ab-

bildung und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 50,–

U.a.: Kölns Handel und Industrie. Der Rhein und die Hafenpläne der Stadt Köln. Kölner Kirchen und ihre Schätze. Neuzeitliche Baukunst. Köln als Fremden- und Messestadt. Bauten im alten Köln. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Lübeck – Virck, F[riedrich] W. (Herausg.): Lübeck. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1921. Ca. 31×23 cm. 157 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 50,–

U.a.: Das alte Lübeck. Neue Lübecker Bauten. Lübecker Kleinwohnungen und Siedelungen. Der Lübecker Hafen. Industrie Lübecks. – Gutes Exemplar. Kleiner Stempel auf Titel.

Münster – Münster/Westf. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1920. Ca. 31×23 cm. 40 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 75,–

U.a.: Der Stadthafen. Münster im Backsteinbau. – Gutes Exemplar.

Nordhausen – Geissler, [Wilhelm] (Bearb.): Nordhausen. Herausgegeben vom Magistrat Nordhausen. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1921. Ca. 31×23 cm. 37 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und sehr umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 40,–

U.a. über: Ein Gang durch die Geschichte der Stadt. Die alten Bauten. Die Neubauten der Stadt Nordhausen der letzten 15 Jahre. – Kleiner Stempel auf Titel. Gutes Exemplar.

Ulm – Greiner, [Johannes] (Herausg.): Ulm a. D. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1921. Ca. 31×23 cm. 79 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 45,–

U.a.: Ulm im Glanze der Vergangenheit. Ulms Wohnungspolitik. Industrie, Handel und Handwerk im heutigen Ulm. – Gutes Exemplar. Kleiner Stempel auf Titel.

Wittenberge – Bruns, [Friedrich] (Herausg.): Wittenberge. Berlin, DARI, Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, 1922. Ca. 31×23 cm. 40 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und umfangreichem Anzeigenteil am Schluss. Illustrierter Origin.-Karton. Aus der Reihe: Deutschlands Städtebau. € 80,–

U.a.: Aus der Vergangenheit der Stadt Wittenberge. Die gemeinwirtschaftlichen Betriebe der Stadt. Die wirtschaftliche Bedeutung Wittenbergs. – Gutes Exemplar. Kleiner Stempel auf Titel.

Antiquariat Matthias Loidl

Birkenweg 1 · 83567 Unterreit-Stadt

Telefon: +49 (0)8073 2555 · Telefax: +49 (0)8073 2626

E-Mail: mail@antiquariat-lidl.de · Internet: www.antiquariat-lidl.de

Illustrierte Bücher · Bibliophilie · Pressendrucke · Moderne Literatur · Thomas Mann

Afrika – Ägypten – Baker, Samuel White, Der Albert Nyanza, das große Becken des Nil und die Erforschung der Nilquellen. Zwei Bände. Jena, Costenoble 1867. XV, 338 u. VIII, 303 S. mit 33 Holzschnitten im Text u. auf 12 Tafeln, 1 farb. Frontispiz-Chromolithographie, 2 (davon 1 gefalt.) farblithographische Karten, Lwdbe. der Zeit mit jeweils 3 goldgepr. Rückenschildern (Titel, Bandnummer, gräf. Krone mit Monogramm). Die Rücken gebräunt, Einbände u. stellenw. das Papier stockfleckig, die gefalt. Karte mit Randeinriß im Innenfalfz. Insges. gutes Exemplar. DEA. € 420,–

Ursprünglich hatte Baker (1821–1893) eine ausgedehnte Jagdreise nach Ägypten und in den Sudan geplant; daraus wurde eine mehrjährige (1861–1864) Expedition, während derer er die Nilquellen erforschte und dabei den Albert-Nyanza entdeckte, die Quelle des weißen Nil. – Aus dem Inhalt: Die Expedition; Schwierigkeiten in Gondokoro; Wir verlassen Ellyria; Der Leichtenantz; Angriff der Türken auf Kayala; Leben in Obbo; Der Aufbruch nach dem See; Verräterische Pläne der Eingeborenen; In Kusuna zu Hause; Die Eingeborenen in Trauer; Die schwarze Antilope.

Antes – Lutze, Bernd, Horst Antes. Lithographien. [Werkverzeichnis der Lithographien, Offsets, Siebdrucke, Holzschnitte und verwandte Techniken]. Einleitung von Klaus Gallwitz. Texte deutsch, französisch u. englisch. Mit 3 eingebund. Orig.-Farblithographien. Fribourg, Office du livre 1976. 30 × 36 cm. 237, (3) S. mit zahlrl. (teils farb.) Abb., OLwd. mit OUmschl. Tadelloses Exemplar im Schuber. EA. € 325,–

Eins von 1500 (ges. 1650) numer. Exemplaren.

Breker – Arno Breker. Der Prophet des Schönen. Skulpturen aus den Jahren 1920–1982. Mit Texten von Ernst Fuchs. Katalog und Biographie von Volker G. Probst. (= Klassiker der Neuzeit. Hrsg. von Richard P. Hartmann. Band V). München, Hartmann 1982. 30,5 × 40,5 cm. 240 S. mit 203 ganzseit. Abbildungen (16 farbige, 187 schwarzweiße im Polycolor Duplexverfahren), 3 Graphikbl., OLwd. mit goldgepr. Deckeltitel u. illustr. OUmschl. Tadelloses Exemplar im Schuber. EA. € 600,–

Eins von 1000 numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit drei eingebund. zweifarbig. Orig.-Lithographien, eigens für diesen Band geschaffen: „Aphrodite“ (Frauenakt), „Athlet“ (Männerakt), „Adam und Eva“ (Paarakt). Alle drei Blätter von Breker signiert. Druckvermerk mit Signatur des Herausgebers Joe F. Bodenstein. – Mit diesem hervorragend

hergestellten Bildband möchten sich die Herausgeber nach längerem Abstand nach dem „kurzen, aber mißverstandenen Erfolg in den Dreißiger und Vierziger Jahren“ erstmals umfassend und „unvoreingenommen mit sechzig Jahren klassisch-realistischer Bildhauerarbeit befassen, die einmalige Begabung und das hervorragende Können dieses letzten Gestalters menschlicher Schönheit“ darstellen.

Cobra. Bulletin pour la coordination des investigations artistiques. Lien souple des groupes expérimentaux Danois (Host). Belge (Surréaliste – Révolutionnaire) et Hollandais (Reflex). Hrsg. von Christian Dotremont. No 3. Bruxelles, 1949. 4°. (24 Seiten) mit Abb., illustr. OBrosch. (wenige kl. Randläsuren). Die Heftklammern fehlen. Sonst gutes u. frisches Exemplar. € 450,–

Sehr seltene Originalausgabe. Dieses 3. von 8 Heften widmet sich dem internationalen Avantgarde-Film anlässlich des „Deuxieme Festival Mondial du Film et des Beaux Arts de Belgique“, das vom 18.6. bis 10.7. 1949 stattfand. Texte / Bilder von Christian Dotremont, Max Ernst, Richard Huelsenbeck, Fernand Léger, Madeleine Quenault, Luc Zangrie u.a. Umschlag mit der schönen Lithographie über beide Deckel von P. Alechinsky.

Exlibris – Geiger, Willi, Exlibrisradierungen. 10 Orig.-Radierungen für Liliencron, Dauthendey, Dehmel, Stuck, Familienangehörige u.a. Einführung von Richard Braungart. O.O., Bischoff & Höfle 1908. 4°. 4 S. Text, 10 Bl. Exlibris, OHLwd.-Mappe (diese gering berieben). Gutes Exemplar. Schrey 43, 46, 70, 101, 103, 104, 105, 106, 108, 109. € 300,– Eins von 200 numer. Exemplaren. Jedes Blatt einzeln signiert.

Hofmann – Minde-Pouet, Georg, Ludwig von Hofmanns Wandgemälde im großen Lesesaal der Deutschen Bücherei. Leipzig, Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei 1922. 42,5 × 32 cm (quer). 3 leere Bl., (12 S.) Text, 2 montierte Farbtafeln (Bildgr.: 30 × 10,5 cm), 3 leere Bl., OHalbpergamentbd. (dieser etw. angeschmutzt u. stockfleckig). Das sehr empfindliche Büttenpapier nur minim. nachgedunkelt. Insges. gutes Exemplar. € 300,–

Es handelt sich um eine mir bis dato unbekannte und auch nicht nachweisbare Vorzugsausgabe, die anstatt kartoniert in Halbpergamentband vorliegt, die römische Nummer I trägt (ges. 3500 nummerierte Exemplare) und im Colophon von Hofmann und Minde-Pouet signiert wurde. Meiner Vermutung nach handelt es sich in dieser Form um ein Einzelstück.



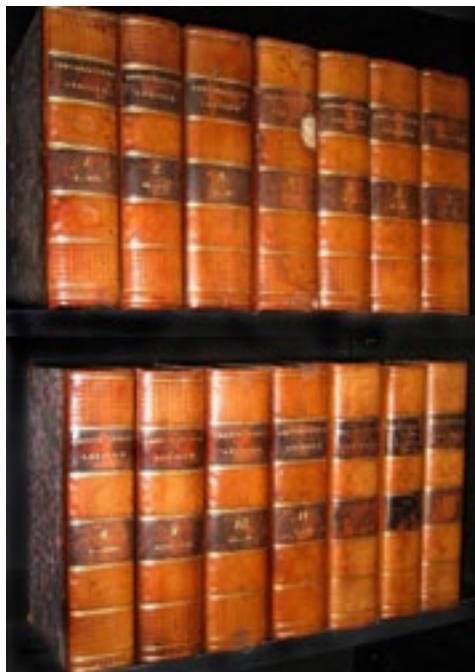
Hundertdruck – Lieder der alten Edda. Deutsch durch die Brüder Grimm. München, Hans von Weber 1912. 1 Bl., 151 S., 1 Bl., OLwd. mit goldgepr. Deckelvignette, goldgepr. Lederrückenschild u. Kopfgoldschnitt. Rücken minimal verblaßt, sonst tadellos. Rodenberg S. 411.11. Schauer II.60. € 350,-

Elfter Druck für die Hundert. Eins von 100 Exemplaren. – Dieses Exemplar mit einer sechszeil. eigenhändigen Widmung von Hans von Weber an Heinrich Schenck „... meinem treuen Mitarbeiter in herzlicher Dankbarkeit ...“, geschrieben in lilafarbener Tinte. Schenck war u.a. Herausgeber des „Winkelhaken“. – Aus den Typen des Henric Lettersnider (aus dem Ende des XV. Jahrhunderts) von Joh. Enschedé von Hand gesetzt u. auf kräftiges, handgeschöpftes van Gelder-Bütten gedruckt.

Leipziger Liebhaber-Drucke 1–10 (alles bisher Erschienene). Leipzig, Faber & Faber 1999–2008. 23,5 × 27,5 cm. Alle Bände tadellos erhalten und in den Originalschubern. € 1950,-

Die Drucke wurden nur an Subskribenten ausgegeben, dadurch schwankt die Auflagenhöhe. Ein Großteil der Bände wurde im Buchdruckverfahren gedruckt. – I. Wladimir Majakowski, Die auf Sitzungen Versessenen. Mit 21 ganzseit. Zeichnungen von Willi Sitte. 56 S. Illustr. OHalblederbd. 215 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Lithographie, numeriert u. von Sitte signiert. – II. Max Schwimmer, Friere nicht in meiner Nähe. Briefe an eine junge Künstlerin. 104 S. mit zahlr. (meist farb.) Abbildungen. Illustr. OLwd. Beilage: 1) Orig.-Radierung von Schwimmer mit blindgepr. Nachlaßstempel. 2) Orig.-Radierung von Sigrid Artes (die Empfängerin der Briefe), numeriert u. signiert. – III. Karl-Georg Hirsch, ... eigentlich müßte man sich erschießen. Künstlerbriefe aus vier Jahrzehnten. Teils farb., teils gefalt. Faksimiles von Briefen mit Zeichnungen oder Holzschnitten. 116 S. Illustr. OPP. 300 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Holzschnitt, numeriert u. signiert. – IV. Oskar Panizza, Der heilige Staatsanwalt. Mit farb. Illustrationen von Klaus Waschk. 59, (5) S. Ill. OLwd. 251 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Radierung von Waschk, numeriert u. signiert. – V. Pünktliche Poin-ten. 333 Bild-Grüße von 77 Künstlern aus 4 Jahrzehnten. Zahr. (überwieg. farb.) Abbildungen. 335 S. OLwd. 285 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Radierung von Manfred Butzmann, numeriert, bezeichnet u. signiert. – VI. Hans Ticha, Mein Morgenstern-Buch. Mit 31 farb. Orig.-Offset-lithographien. 95 S. Illustr. OLwd. 300 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Farbholzschnitt, numeriert u. signiert. – VII. Felix Martin Furtwängler, Wer spricht von Siegen? Ueberstehn ist alles. Ein Künstlerbuch nach einem Requiem für Wolf Graf von Kalckreuth von Rainer Maria Rilke. (56 S.) mit 32 (meist mehrfarb.) Orig.-Holzschnitten sowie Holzschnitt-Vignetten u. -Schriftzügen. Illustr. OHlwd. 268 numer. Exemplare. Beilage: Einfarbiger, signierter Orig.-Holzschnitt. – VIII. Hans-Horst Skupy, Für das Buch entflammt. Die Bücherwelt auf Streichholzschatzeln. 143 S. mit zahlr. farb. Abbildungen. Farb. illustr. OPP. 228 numer. Exemplare. Beilage: Orig.-Radierung von Rainer Schade mit kl. Handkolorierung, numeriert u. signiert. – IX. Dietulf Sander (Hg.), Bernhard Heisig als Buchillustriator. 159 S. mit zahlr. (teils farb.) Abb. Illustr. OLwd. 300 numer. Exemplare. Beilage: Signierte Orig.-Lithographie (Portrait Heinrich Mann). – X. Thomas Mann, Unordnung

und frühes Leid. Mit elf reproduz. Radierungen von Christian Mischke. 71 S., illustr. OLwd. 300 numer. Exemplare. Beilagen: 2 Orig.-Radierungen (eine eingebunden, eine lose, numeriert u. signiert). – Der in Kürze erscheinende Band XI kann zum Buchhandelspreis nachgeliefert werden. Einzelverkauf auf Anfrage.



Lexikon – Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für gebildete Stände. In zehn Bänden. (Conversations-Lexikon). Und: Conversations-Lexicon. Neue Folge. Zwei Bände in vier Bänden. Fünfte Original-Auflage. Zus. 14 Bände. Leipzig, Brockhaus 1820 bzw. 1825. Zus. 13164 S., Halblederbde. der Zeit mit Rückendekor in Blindprägung u. linearer Vergoldung, jeweils zwei goldgepr. Lederrückenschilder (diese stw. verblaßt bzw. etw. berieben), marmor. Überzugspapier. Ecken bestoßen, einige kleine Läsuren, Lederüberzug an einem Rücken mit kl. Fehlstelle (ca. 15 × 25 mm). Papier bisweilen stockfleckig; insgesamt gutes, frisches u. dekoratives Exemplar. € 980,-

Ligne, (Charles Joseph) Prince de, Mémoires et mélanges historiques et littéraires. Fünf Bände. Paris, Dupont 1827–1829. Zus. 2212 S., Halbleinenbände der Zeit mit ornamentaler Rückenverg. u. marmorierten Schnitten. Die Rücken minim. angestaubt u. gering verblaßt. Papier stockfl. Die Titelbl. mit alten herald. Stempeln „Robertus * Marie Lichnowsky C.I.W“, die Innendeckel mit Exlibris von Hubert Graf zu Stolberg-Stolberg. Insgesamt gut erhalten. EA. € 680,-

Fürst von Ligne war österreich. Offizier, Feldherr im Siebenjährigen Krieg und im Bayerischen Erbfolgekrieg.

Während diplomatischer Sendungen nach Petersburg gewann er die Gunst der Kaiserin Katharina II., mit der er in der Folge in Korrespondenz stand, ebenso mit Goethe, Friedrich dem Großen, Joseph II., Rousseau, Voltaire, Wieland u.a. Ligne entfaltete eine umfangreiche schriftstellerische Tätigkeit, deren gedanklicher Gehalt ihn in die Reihe der französischen Moralisten stellt.

Mann, Thomas. Okkulte Erlebnisse. Berlin, Alf Häger (1924). 4°. 64, (4) S., OHalbsaffian (Hermann Holzhey) mit Handvergoldung und KGoldschnitt. Einband berieben, bestoßen u. gering angeschmutzt. Papier stockfleckig u. teils mit leichten Knickspuren, einige Bl. mit kleinen Randläsuren. Vorsatz mit Besitzvermerk von alter Hand. Selten. EA WG² 27. Potempa G.186.1. Bürgin I.26. € 480,-

Eins von 210 (ges. 300) nummerierten Exemplaren der Normalausgabe. Aus der Grasset-Antiqua bei Poeschel & Trepte auf Zanders-Hadern gedruckt.



Meistermann – Lindner, E.D.T. Das Märchen von Alinda, der Puppe. Mit Orig.-Lithographien von Georg Meistermann. Steinheim, Forum-Bildkunst-Verlag (1953). 44×51 cm. Lithogr. illustr. Titelblatt in Dunkelblau, 15 einseit. in Lithographie gedruckte Bl. Text in der Handschrift des Künstlers mit Illustrationen, lithogr. Druckvermerk in Blau. OHlwd. Das Werk ist sehr selten, noch seltener der illustr. lithogr. OUMschl. (dieser etw. wellig, an den Rändern mit Läsuren, Einrissen u. einigen Randfehlstellen). Das Buch an sich in hervorragendem Zustand. € 1400,-

Eins von 50 handschr. numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Meistermann mit Rotstift signiert.

Piene – Otto Piene. Werkverzeichnis der Druckgrafik 1960–76. Texte englisch u. deutsch. Karlsruhe, Edition Rottloff 1977. 30,5×30,5 cm. 230 S. mit zahlr. Abbildungen, OLwd. mit OUMschl.

(Orig.-Farbserigraphie). Tadelloses Exemplar im Schuber. € 350,-

Nr. 503 der kleinen numerierten Auflage. Eingebunden sind 57 (überwiegend farbige) Orig.-Serigraphien. Das Werkverzeichnis umfaßt 222 Positionen, dazu zahlreiche Farbvarianten.

Pierre & Gilles. Sämtliche Werke 1976–1996. Hrsg. von Bernard Marcadé u. Dan Cameron. Texte deutsch, englisch u. französisch. Köln u.a., Taschen 1997. Gr.-4°. 354, (2) S. mit illustr. Bibliographie u. 251 Farbtafeln, ill. OPappbd. mit Ganzgoldschmitt u. blindgepr. illustr. OUMschl. (dieser an der Rückseite mit Knickspuren im Randbereich u. mit einer winz. Randläsür). Sonst tadellos. Das mit Abstand umfangreichste Werk über das Künstlerpaar. EA. € 1600,-

Eins von weltweit nur 100 Exemplaren mit einer beilieg. großformatigen Orig.-Farbphotographie „Les Cosmonautes“ (Doppel-Selbstportrait; 56×40 cm), numeriert u. von Pierre & Gilles mit Goldstift signiert. In einer originellen Pappkassette (sehr empfindlich, deshalb minimale Druckspuren) im Format 47×63×6 cm.

Raamin-Presse – Goethe, Johann Wolfgang von. Der Zauberflöte zweiter Teil. Fragment. Mit zehn Bildern von Roswitha Quadflieg. Hamburg 1983. 19,5×30,5 cm. (50 S.), OKalblederb. Rücken minimal nachgedunkelt, wenige feinste Kratzspuren, sonst tadelloses Exemplar im Schuber. Tiessen 20. Spindler 71.14. 20 Jahre Raamin-Presse S. 120–129. € 1600,-

14. Druck der Raamin-Presse. Eins von fünf (ges. 155) römisch numer. (Künstler-)Exemplaren, im Druckvermerk signiert. – Aus der Cancelleresca Bastarda gesetzt in Rot u. Negativ-Silber gedruckt. Die Radierungen farbig, davon 8 über zweifarbigem Kunsthärzstichen. Gedruckt auf blauem Mingei-Japanpapier. – Meines Erachtens der schönste, in jedem Fall der aufwändigste Pressendruck von Roswitha Quadflieg.

Schenk, Johannes. Geschenke. 14 Gedichte und eine Geschichte. Mit (7 ganzseit.) Zeichnungen (u. Vignetten) des Autors u. zwei Orig.-Lithographien von Natascha Ungeheuer. Berlin 2007. Gr.-4°. (40 S.) u. 2 Graphikbl., illustr. Vorsätze, OHlwd. € 220,- 128. Druck der Mariannenpresse. Eins von 10 (ges. 80) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, in der die Lithographien von Ungeheuer von Hand koloriert wurden. Beide Blätter verso signiert. Gedruckt auf Hahnemühle-Bütten. Wiedergabe teils als Faksimile der Handschrift von Schenk. – EA der Gedichte, die Schenk seiner Freundin Natascha Ungeheuer Jahr für Jahr zu ihren Geburtstagen geschrieben hat. Die Künstlerin dankt ihm posthum durch ihre zwei Lithographien.

Social Kunst. Hefte 1–9 (alles Erschienene). Udgivet ved Edvard Heiberg, Tom Kristensen, Harald Rue u.a. Copenhagen, Mondes Forlag 1930–1932. 4°. Zus. 288 S. mit zahlr. (in 2 Heften auch farb.) Abbildungen, illustr. OUMschläge (diese teils etw. fleckig, angestaubt u. nachgedunkelt). Innenteile gut



erhalten bis auf 2 kl. Randläsuren in Heft 8 u. ver einzelnen Stockflecken in Heft 9. Komplett äußerst selten. € 750,-

Die Hefte enthalten jeweils eine Einführung in dänischer Sprache sowie 28 Tafeln u. 1-2 weitere Abbildungen. Jedes Heft einem Künstler / Thema gewidmet: 1. Aksel Jorgensen. 2. Anton Hansen. 3. Käthe Kollwitz. 4. U.S.A. i Tegning. 5. Robert Storm Petersen. 6. Tegnekunsten i Sovjetunionen. 7. Anton Hansen – Anden Samling. 8. Fotomontage. 9. George Grosz. – Das besonders seltene, kaum auffindbare Heft 8 enthält Fotomontagen von Heartfield (11 einschl. Umschlag), El Lissitzky (2), Moholy-Nagy (2), Hans Richter u.a.

Thwaites, John Anthony. Der doppelte Maßstab. Kunstkritik 1955-1966. (= Egoist-Bibliothek, Band 1). Frankfurt, Seide 1967. 20 x 19 cm. 313, (5) S., 10 Graphikbl., 1 beilieg. (minim. angeknickte) Spiegelfolie, Okt. (stw. nachgedunkelt, minim. Knickspuren). EA. € 275,-

Eins von wohl 500 Exemplaren. Beigebunden zehn Orig.-Grafiken von Victor Bonato (überzeichneter Farbsiebdruck), Johannes Geccelli (Rad.), Rupprecht Geiger (Farbsiebdruck), Hans Kaiser (Rad.), Reinhold Koehler (Farbrad.), Norbert Kricke (Lithographie), Roswitha Lüder (Rad.), Emil Schumacher (Rad.), Fred Thieler (Rad.) u. Günter Uecker (Blindprägung). – Die Graphiken von Bonato u. Koehler signiert u. datiert, die übrigen Graphiken wurden nicht signiert. Allerdings wurde in diesem Exemplar zusätzlich der Siebdruck von Geiger verso signiert und datiert. – Das erste Blatt verso mit kleiner eigenhänd. Widmung des Verfassers. Außerdem liegt eine englisch-sprachige, maschinenschr. Briefkarte mit Unterschrift von Thwaites an Mr. and Mrs. Hans Khuner, London, bei.

Tiere – Schnecken – Schäffer, Jacob Christian. Erstere Versuche mit Schnecken. – Fernere Versuche mit Schnecken. Nebst einer Beantwortung



verschiedener gegen solche Versuche gemachten Einwürfe und Zweifel. Mit insges. 5 handkolorierten Kupfertafeln. Zwei Bände in einem Band. Regensburg 1768 u. 1769. 30 + 24 S., 5 Tafeln, Ganzlederband der Zeit auf fünf Bünden, mit blindgepr. Dekoration auf den Deckeln, goldgepr. Kanten u. floraler Rückenvergoldung. Marmorierte Innendeckel. Papier vereinzelt etw. braunfleckig, sonst gutes u. frisches Exemplar in einem besonders dekorativen Einband. Ohne den 1770 erschienenen Nachtrag. Selten. EA. € 1950,-

Tracht – Weiditz, Christoph. Das Trachtenbuch, von seinen Reisen nach Spanien (1529) und den Niederlanden (1531/32). Nach der in der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg aufbewahrten Handschrift hrsg. von Theodor Hampe. (= Historische Waffen und Kostüme, Band II). Berlin u. Leipzig, de Gruyter 1927. Gr.-4°. (4), 164, (2) S. Text (deutsch, englisch u. spanisch), 113 Schwarz-weiß- u. 41 Farbtafeln, OLwd. (etw. angestaubt). Eine Ecke kaum merklich angestaucht, sonst gutes Exemplar. Selten. € 325,-

Weber, A.P. – Reinhardt, Georg (Hg.), A. Paul Weber. Das graphische Werk 1930-1978. Handzeichnungen und Lithographien. München, Schirmer/Mosel 1980. 4°. 344 S. mit zahlr. Abbildungen, O.Pp. mit ill. Oumschl. EA. € 220,-

Nr. 24 einer im Druckvermerk nicht genannten Vorzugsausgabe mit einer beiliegenden Orig.-Lithographie von Weber: Der Kauz APW (Selbstporträt als Kauz; erste gelungene Fassung). Bildformat 17,3 x 23,5 cm, Blattformat 20,5 x 27 cm. Von Weber signiert. Dorsch 1335.

Margot Lörcher

Inh. Dr. Heide Bücklein

Gartenstr. 13 · 86482 Aystetten bei Augsburg

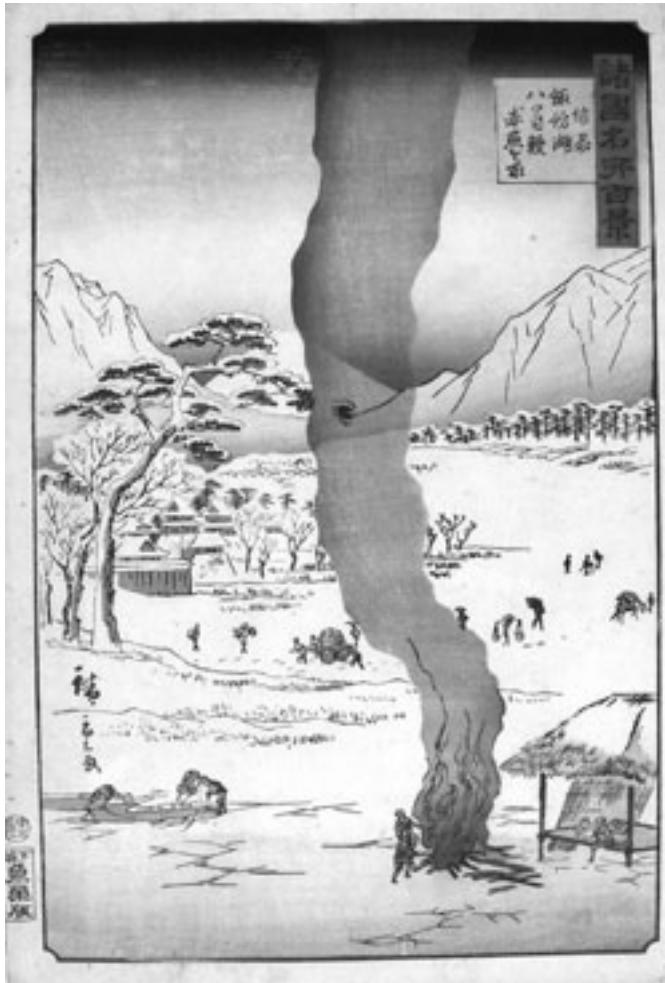
Telefon: +49 (0)821 489028 · Telefax: +49 (0)821 485741

E-Mail: Loercher@aol.com · Internet: www.japanese-prints.com

Ukiyo-e: Japanische Farbholzschnitte · Japanische Tuschzeichnungen und Holzschnittbücher

Suzuki Hiroshige II. (1826–1869). Japanischer Farbholzschnitt der Serie „Shokoku meisho hyakkei – Hundert berühmte Gegenden in den Provinzen“; Titel: „Shin-shû Suwako; yatsume-unagi aka-uo o toru – Der Suwa-See in der Provinz Shinano; das Fischen von Neunauge und Rotfisch.“ – Die Rauchfahne eines Feuers auf dem zugefrorenen See verdeckt teilweise den schneebedeckten Fuji. € 2200,–

Signatur: Hiroshige ga. Verlag: Uo-ya Eikichi. Format: ôban (ca. 35,8 × 24,1 cm). Zensur und Datum kombiniert: aratame und Jahr des Affen, d.i. 1860. – Vgl. E.F. Strange, The Colour Prints of Hiroshige Nr. 34. – Hervorragender Druck in völlig frischen, fein abgestuften Farben mit Bokashi (Abschattung der Farben). Außenränder gering angeschmutzt; kleine Fehlstelle am linken Außenrand oben; hauchdünn aufgezogen. Volles Format. – Abbildung unten.



Suzuki Hiroshige II. (1826–1869)





Suzuki Harunobu (1724–1770)

Suzuki Harunobu (1724–1770). Japanischer Farbholzschnitt. Eine Kurtisane geht neben einem Freier, der ein Kopftuch trägt. Ihren Arm hat sie in seinen Ärmel geschoben und berührt mit ihrer Rechten seine Hand. Währenddessen hält ihre Shinzo (Schülerin, angehende Kurtisane) den Mann am Gürtel fest. Beobachtet wird die Szene von einer Kamuro (junge Dienerin). Im Hintergrund wird der Eingang zu einem Grünen Haus sichtbar, daneben ein überdachter Kasten.

€ 2900,–

Signatur: Harunobu ga. Format: chūban (ca. 27,7 × 20,6 cm). Um 1770. – Abb. 530 in Band 1 des Katalogs des Nationalmuseums Tokyo. – Ausgezeichneter Druck, Farben stärker verblasst, aber noch gut differenziert. Papier am Oberrand stellenweise dünn, sonst ausgezeichnet erhalten. – Abbildung oben.

Utagawa Toyokuni I. (1769–1825). Japanischer Farbholzschnitt. Der Kabuki-Schauspieler Sawamura Gennosuke in einer Rolle als Transportunternehmer. Mit beiden Händen hält er ein Tuch über seinen Schultern. Am Gürtel trägt er einen Notizblock mit der Aufschrift: „Fahrten im siebten Jahr, im Jahr des Pferdes, am Glückstag im siebten Monat“ sowie einen Beutel mit dem Hinweis: „Paßt gut auf, daß es nicht brennt!“

€ 280,–

Signatur: Toyokuni ga. Verlag: Yamashiro-ya Tōemon. Zensur: kiwame. Format: ōban (ca. 38,5 × 25,1 cm). Datum: Jahr des Pferdes, d.i. 1810. – Vgl. Friedrich Succo: Toyokuni, Bd. 2, Nr. 537, S. 93. – Ausgezeichneter Druck in völlig frischen Farben. Verso am Oberrand Reste einer Montierung; leichter Oberflächenschmutz; kleine Wurmlöcher am Oberrand und an der linken unteren Ecke.

Antiquariat Armin Nassauer

Kölner Str. 13 · 57072 Siegen

Telefon: +49 (0)271 25356

E-Mail: Antiquariat-Nassauer@onlinehome.de · Internet: www.antiquariat-nassauer.de

Schöne und seltene Bücher

Afrika – Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg: Ins innerste Afrika. Bericht über den Verlauf der deutschen wissenschaftlichen Zentral-Afrika-Expedition 1907–1908. Leipzig (Klinkhardt & Biermann) 1909. XI, 476 S., reich illustriert, Faltkarte als Beilage. Illustr. Ganzleinen. Einband minimal lichtrandig. Sehr gutes und sauberes Exemplar. € 110,–

– **Weiss, Max:** Die Völkerstämme im Norden Deutsch-Ostafrikas. Berlin (Cassirer) 1910. XX, 455 S., 358 Textabbildungen, 21 Tafeln, 1 Karte. Illustr. Ganzleinen. Einband am Rücken etwas verschlossen. Auf den Vorsätzen kleine Flecken, wohl vom Tesafilem eines Schutzzumschlages. Die Seiten schließen am Schnitt zwar nicht ganz bündig ab, die Bindung ist jedoch fest, möglicherweise restauriert. Die Karte am hinteren Vorsatz mit neuer Kartentasche. € 400,–

Architektur – Breuhaus, Fritz August: Landhäuser und Innenräume. Düsseldorf (Bagel) 1911. 109 S. Fester Pappband. Illustriert. 4° Einband an den Kanten stärker berieben und etwas staubfleckig. Innen nur sehr minimal stockfleckig, sonst gut. € 380,–

Baer, Karl Ernst von – Nachrichten über Leben und Schriften des Herrn Geheimrathes Dr. Karl Ernst v. Baer, mitgetheilt von ihm selbst. St. Petersburg (Kaiserl. Akademie d. Wiss.) 1865. VI S., 674 S., 4° Leinen. Lithogr. Portrait als Frontispiz. € 300,– Baer (1792–1876), der „Alexander Humboldt des Nordens“, entdeckte die Eizelle bei Säugetieren (und Menschen) und forschte zunächst zu Fragen der embryonalen Entwicklung. Später unternahm er Forschungsreisen in Nord-europa und Russland und arbeitete 28 Jahre als Zoologe, Anatom und Physiologe an der Universität St. Petersburg. Die Biographie wurde zum 50. Jubiläum seiner Promotion herausgegeben von der „Ritterschaft Estlands“, von dieser auch ein handschriftlich ergänztes Widmungsblatt auf dem vorderen Vorsatz. Bibliotheksexemplar (Stempel, Signatur, Exlibris, Rückenschildchen), im Papier nur leicht gebräunt, Einband etwas angestaubt, gering bestoßen, an den Gelenken angeplatzt.

Bergbau, Vermessung – Hecht, Daniel Friedrich: Lehrbuch der Markscheidekunst. Freiberg (Gerlach) 1829. IIX, 264 S., 11 gefaltete Kupfertafeln. Fester Pappband d. Zt. Name auf Vorsatz, Einbandkanten etwas berieben. Gutes, vollständiges Exemplar. € 350,–

Culinaria – Brillat-Savarin, Jean Anthèlme: Physiologie des Geschmacks, oder Physiologische Anleitung zum Studium der Tafelgenüsse. 4. Aufl. Braunschweig (Vieweg) 1878. 423 S., Halbleder d. Zt. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Carl Vogt. Schwach stockfleckig, Rücken etwas aufgehellt, Gelenke auf den Vorsätzen gering angeplatzt, jedoch noch fest. Schöne, saubere Ausgabe. € 190,–

Dada – Ades, David: Dada and Surrealism reviewed. London (Arts Council of Great Britain) 1978. XI, 475 S., fester Pappband. Reich illustriert, mit Farbtafeln im Anhang. Name und Stempel auf Vorsatz, gutes Exemplar. € 90,–

Fotografie – Becher, Bernd u. Hilla: Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes. München (Schirmer/Mosel) 1977. 18 S., 350 Fototafeln. Fester Pappband mit Original-Schutzzumschlag. Gr-8°. Schutzzumschlag am Rücken gegilt und mit Randschäden. Einrisse wurden rückseitig mit Tesafilem ausgebessert. Das Buch selbst in gutem Zustand. € 145,– Die erste Auflage des Fotoklassikers.

– **Brassai:** Graffiti. Zwei Gespräche mit Picasso. Berlin u. Zürich (Belser) 1960. 13 S., Bildteil mit 105 SW-Fotos von Brassai. Kartoniert. Stempel auf der Innenseite des Vorderdeckels, Kanten nur sehr minimal berieben, gutes Exemplar. € 340,–

– **Cahun, Claude:** Bilder. München (Schirmer/Mosel) 1997. 139 S., 298 Abbildungen. Broschur. Gr-8°. Hg. von Heike Ander u. Dirk Snaauwaert. € 50,– Zu den Ausstellungen in München, Graz u. Essen 1997–98. Sehr gutes Exemplar.

– **Danto, Arthur C.:** Mapplethorpe. Die große Werkmonographie. München u.a. (Schirmer/Mosel) 1998. 382 S., Leinen mit Schutzzumschlag. € 75,– Konzipiert in Zusammenarbeit mit der Robert Mapplethorpe Foundation. Sehr gutes Exemplar.

Georg Müller Verlag – Federn, Karl (Hg.): Schriften und Briefe des Herrn von Saint Evremond und die Memoiren der Herzogin von Mazarin. 2 Bände. München (Georg Müller) 1912. LXXXIV S., 250 S.; 396 S. Halbleder. Illustriert. Gefärbter Schnitt. Die Auflage betrug 1600 + 50 Exemplare. Band 1 mit geringen Resten eines Aufklebers auf vorderem Vorsatz, vereinzelt minimal fingerfleckig. Bibliophile Ausgabe in gutem Zustand. € 110,–



– **Federn, Karl:** Der Chevalier von Gramont. Hamiltons Memoiren und die Geschichte. 2 Bände. München (Georg Müller) 1911. XXX S., 340 S.; 287 S. Halbleder. 2 Titelvignetten, Tafeln im Text. Marmoriert. Numeriert. Die Titelvignetten sind Originalradierungen. Die Auflage betrug 1500 + 50 Exemplare, das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 1517. Exlibris auf Vorsatz. Bibliophile Ausgabe in sehr gutem Zustand. € 100,–

– **Pichler, Caroline:** Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 2 Bände. München (Georg Müller) 1914. LXXXVII S., 674 S.; 747 S. Halbleder. 2 Tafeln. (Denkwürdigkeiten aus Altösterreich V + VI). Mit einer Einleitung und zahlreichen Anmerkungen nach dem Erstdruck und der Urschrift neu hg. von Emil Karl Blümml. Beide Bände auf dem vorderen Vorsatz gering angeplattet (jedoch noch fest in der Bindung). An den Kanten minimal berieben, Band 1 mit Besitzervermerk. Noch gute Exemplare. € 120,–

– **Rüttenauer, Benno (Hg.):** Die Denkwürdigkeiten des Kardinals von Retz. 3 Bände. München (Georg Müller) 1913. L S., 427 S., 443 S.; 461 S. Halbleder. Illustriert. Gefärbter Schnitt. Numeriert. Nach einer alten anonymen Übersetzung mit Einleitung und vielen Ergänzungen. 1600 Exemplare wurden gedruckt, dies hat die Nummer 407. Der Schnitt des ersten Bandes etwas unregelmäßig, die Seiten jedoch alle fest. Band 2 und 3 mit Exlibris, im ersten Band wurde es entfernt. Bibliophile Ausgabe in rotem Halbleder, guter Zustand. € 170,–

– **Schiedermair, Ludwig (Hg.):** Die Briefe Wolfgang Amadeus Mozarts und seiner Familie. Erste kritische Gesamtausgabe. 5 Bände. München u. Leipzig (Georg Müller) 1914. Halbleder. Illustriert. Bände 1 + 2: Briefe Mozarts // Bände 3 + 4: Briefe Leopold Mozarts und der übrigen Familie // Band 5: Mozart-Ikonographie (Tafelband mit Beilagen). Alle Bände sauber und in gutem Zustand, lediglich die Einbandkanten und Rücken sind bei allen Bänden etwas berieben. € 340,–

– **Talemant des Réaux:** Geschichten. 2 Bände. München (Georg Müller) 1913. XXV S., 410 S.; 426 S. Halbleder. 40 Porträts. Gefärbter Schnitt. Übs. von Otto Flake. Die Vorsätze minimal braunschattig, Rücken schwach aufgehellt. Bibliophile Exemplare in gutem Zustand. € 130,–

Hygrometrie – Lambert, Johann Heinrich: Hygrometrie oder Abhandlung von den Hygrometern. Aus dem Französischen übersetzt. Augsburg (Klett) 1774. 72 S. Fester Pappband d. Zt. Frontispiz, 5 Falttafeln in Kupferstich, 1 Tabelle zum Ausfalten. Erstausgabe. Sehr selten! € 760,–

Lambert (1728–1777) wurde unter Friedrich II. Oberbaudirektor und Mitglied des Kollegiums zur Oberaufsicht über die allgemeine Landesverbesserung und das Landesbauwesen. Er

besaß sich in der Meteorologie besonders mit dem Wasserdampfgehalt der Luft und prägte den Namen „Hygrometer“. 1771 schlug er die Einrichtung einer meteorologischen Weltorganisation vor. Das vorliegende Exemplar trägt noch das Exlibris eines alten russischen Wetterobservatoriums. Neben dem Exlibris 2 Stempel, Rückenschildchen und eine handschr. Bibliothekssignatur. Durchgehend stockfleckig, die Tafeln gleichmäßig etwas gebräunt. Einige Seiten etwas eselsohrig. Am Schnitt ein schwacher roter Fleck (wohl Buntstift). Der Einband etwas berieben und an den Kanten bestoßen. Trotz dieser Alters- und Gebrauchsspuren völlig intaktes und zufriedenstellendes Exemplar.



Berlin – J. D. F. Rumpf, Berlin und Potsdam, eine vollständige Darstellung der merkwürdigsten Gegenstände. Erstes / Zweites Bändchen. Berlin (Oehmigke) 1803/1804. XVI, 554, VI, 424 S. Feste Pappbände d. Zt., kolorierte Tafeln. Kl-8° Band 1: kol. Titelvignette (Statue Friedrich Wilhelm d. Gr., kol. Frontispiz (Gendarmes-Platz), Schadows Grabmahl für den Grafen von der Mark (nicht koloriert) // Band 2: Doppelseitiger kol. Grundriß von Potsdam, kol. Prospect des neuen Königlichen Palais & von Sans Souci (Frontispiz), kol. Titelvignette (Königl. Haus a.d. Pfaueninsel), kol. Grundriß vom Neuen Palais, kol. Ansicht des Königlichen Lustschlosses. Mit umfangreichem Anhang zum Postwesen, zu Währung und zu Preisen, Berliner Schriftstellerverzeichnis, Preislisten von Spiegelgläsern, Tafelservice, Sanitätsporzellan etc. Vollständige Ausgabe in zwei Bänden, sehr sauber und gut, nur eine Seite im ersten Band etwas angeschmutzt. Rücken leicht aufgehellt, Band zwei an der oberen Rückenkante einseitig ca. 1 cm angeplattet. € 1350,–

Literatur – Andersen, Hans Christian: Werke. Illustrierte Ausgabe. 8 Bände. Berlin (Bichteler) 1877–81. Schmuckgeprägtes grünes Ganzleinen. Neu übersetzt, mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen von Emil J. Jonas. Durchgehend leicht gebräunt, auch etwas stockfleckig. Jeder Band mit Besitzerstempel auf Titelseite. Beim ersten Band wurden die Vorsätze erneuert. € 380,–

– **Choderlos de Laclos:** Schlimme Liebschaften. Leipzig (Insel) o.J. (1920). XIX, 558 S. Kl.-8° Grünes Ganzleder, Original-Pappschuber. (Sarkowski 308) Übersetzung und Vorwort von Heinrich Mann (WG 241). Bibliophile Dünndruckausgabe mit goldgeprägtem Rücken, marmorierten Vorsätzen und Titelgestaltung von Walter Thiemann. Name auf Titel, Schuber etwas lichtrandig. € 70,-

– **Ringelnatz, Joachim:** Geheimes Kinder-Spiel-Buch. Für Kinder von 5 bis 15 gedichtet und bebildert. Potsdam (Kiepenheuer) 1924. 48 S. Fester Pappband. Illustriert. € 400,-

Erstausgabe. (WG 23, Kayser/De Coudres 25, Bilderwelt 674) Signiert. Buchhandelsausgabe, auf dem Vorsatz von Ringelnatz signiert. Noch ohne den Vermerk „Nur für Erwachsene“, der laut polizeilicher Verfügung vom 8.7.1924 auf dem Einband angebracht werden mußte (Kayser/De Coudres). Einband stärker stockfleckig, an der oberen Rückenkante bestoßen. Innen nur sehr gering stockfleckig.

Magnetismus – Wesermann, H.M.: Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Creveld u. Cöln (Funcke / Bachem) 1822. VIII S., 271 S. Fester Pappband d. Zt. Zahlreiche Fallbeispiele. Mehrere Beilagen und beigegebundene Zettel zum Thema, meist aus späterer Zeit. Unterstreichungen und dezente Marginalien. Der Rücken wurde in späterer Zeit mit rotem Karton überklebt, dieser verschlossen und etwas fleckig. Innen etwas stockfleckig. € 250,-

Mode – La Moda Elegante. Periódico especial de Señoras y Señoritas, indispensable en toda casa de familia. 1911–1920 (ohne Jg. 1919). 9 Jahrgänge in 11. Bänden. Madrid (Rivadeneyra) 1911–20. Halb-



lederbände d. Zt., reich illustriert, zus. 213 handkolorierte Tafeln. Einige redaktionelle Beilagen (Schnittmuster). Jahrgang 1919 fehlt. In den Jahrgängen 1911, 1914 und 1917 fehlt je eine Farbtafel (23 statt 24). Im Jahrgang 1920 werden die Farbtafeln nur noch in halber Größe gedruckt, hier fehlt eine Tafel, außerdem das letzte Heft mit einer weiteren Tafel. Einige Bände mit kleineren Schäden im Textteil; zwei Seiten wurden repariert, 2 sind tiefer eingerissen, eine mit beiliegendem Ausriß, eine mit Ausschnitt im Text. Ab Jahrgang 1917 stellenweise etwas stärker stockfleckig. Trotz dieser kleineren Mängel eine ansprechende Reihe mit großartigen handkolorierten Modetafeln und schönen Textillustrationen. € 2000,-

München – Morin, Friedrich: München im Jahre 1865. Neuestes Taschenbuch für Fremde und Einheimische. 5., verm. u. verb. Aufl. München (Gummi) 1865. XXXII S., 224 S. Kl.-8°, Fester Pappband. 2 Faltpläne: Stadtplan / Englischer Garten. Selten! Gelegentlich minimal stockfleckig, Titelseite gering angestaubt. Neuer Einband mit Kleisterpapierbezug. Sehr gutes Exemplar. € 290,-

Nassau – Henninger, Alois: Nassau in seinen Sagen, Geschichten und Liedern fremder und eigener Dichtung. Der Taunus und der Main // Der Rhein und das Rheingebirg // Die Lahn und der Westerwald. 3 Bände. Wiesbaden (Scholz) 1845. CVIII S., 269 S., 248 S., 244 S. Feste Pappbände. 3 Stahlstiche (Eppstein, Schloß Bieberich, Weilburg). Hübsche neue Einbände aus Kleisterpapier mit Rückenschildchen. Die Originalbroschur wurde mitgebunden. Innen stockfleckig (die ersten beiden Bände stärker, vor allem vom Seitenrand her), 1 Stempel. Abgesehen davon sehr gute und vollständige Reihe des seltenen Werkes. € 200,-

Nordamerika – Seidensticker, Oswald u. Max Heinrichi: Geschichte der Deutschen Gesellschaft von Pennsylvanien. Von der Gründung im Jahre 1764 bis zur Jubelfeier der Republik 1876 / Von 1876 bis 1917. 2 Teile in einem Band. Philadelphia (Graf & Breuninger) 1917. 633 S. Leinen. Mit Stempel und Exlibris der Deutschen Gesellschaft von Pennsylvania sowie einer handschriftlichen Übereignung des Exemplares durch den Präsidenten der Gesellschaft 1976. Reste eines Rückenschildchens, eher geringe Lesespuren, insgesamt gutes Exemplar. € 100,-

Philosophie – Kierkegaard, Sören: Gesammelte Werke. 33 Bände. Düsseldorf (Diederichs) 1955–74. Leinen. 26 Bände Werke + Register + 5 Bde. Tagebücher + Walter Lowrie, Das Leben Sören Kierkegaards (1955). Ohne Schutzumschläge. Vollständige Ausgabe in gutem Zustand, lediglich einige Rücken minimal aufgehellt, bzw. blaß fleckig. € 750,-

Schelling, Friedrich Wilhelm: Werke. 6 Bände. München (Beck/Oldenbourg) 1927–28. 2 Tafeln. Schwarzes Ganzleinen mit schmuckbedruckten Rücken. In neuer Anordnung hg. von Manfred Schröter. Band 4 am Schnitt und auf dem vorderen Vorsatz sehr gering fleckig, sonst sehr gute Exemplare. Die 6 Hauptbände ohne die 6 Ergänzungsbände. € 400,—



Soutine – Maurice Tuchmann, Esti Dunow, Klaus Perls: Chaim Soutine (1893–1943). Catalogue Raisonné / Werkverzeichnis. Zwei Bände. Köln (Taschen) 1993. 780 S., Goldschnitt, rotes genopptes Ganzleder in leinen- und ledertaschiertem Schuber. € 400,—

Straßburg – (Jos. Schweigheußer): Straßburger Münster- und Thurn-Büchlein, oder Kurtzer Begriff Der merckwürdigen Sachen / so im Münster und Thurn zu finden seynd. Straßburg (Kürßner) 1732. VIII S., 136 S.; VI S. Kl.-8° Fester Pappband. 8 Kupfer, davon 4 zum Ausklappen. Erste Auflage mit allen Kupfern. Original Einbanddeckel der Zeit, der Rücken jedoch in späterer Zeit sehr schlicht mit graublauem Karton ausgebessert. Innen nur schwach stockfleckig, die Tafeln alle intakt, sauber und kräftig im Druck. Einbandkanten berieben, Bindung gering gelockert. € 370,—

Theuerdanck – Melchior Pfinzing / Maximilian I.: Die geverlicheiten und eins teils der geschichten des löblichen streitbaren und hochberümten helds und Ritters Tewerdannckhs. Gutes Exemplar. Augsburg (Schönsperger) 1519. 4° Halbleder des 18. Jhdts. 284 Blatt, 118 Holzschnitte von Hans Burgkmair, Hans Schäuffelin u.a. € 9800,—

Dieser zweite Abdruck (EA: 1517) erfolgte im Todesjahr Kaiser Maximilians I., unter dessen Mitwirkung Pfinzing den Ritterroman in Verse gebracht hatte. 20 der Holzschnitte stammen von Schäuffelin, 13 von Burgkmair. Schönspergers „wahrhaft mustergültige typographische Ausstattung“ (Kutschmann) beruht u.a. auf der Anfertigung einer neuen Schrifttype, der „Teuerdanck-Fraktur“. Halbey nennt den Theuerdanck eines der „beiden schönsten gedruckten Bücher seit der Gutenbergbibel“. Das vorliegende vollständige Exemplar wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts neu in Halbleder aufgebunden und wohl auch in dieser Zeit



restauriert. Der Einband ist an den Kanten bestoßen und an den Rückenkanten etwas angeplatzt, jedoch immer noch recht ordentlich. Das Überzugspapier weist am hinteren Deckel Fehlstellen auf. Der Buchblock ist in der Bindung fest. Die Seiten etwas fingerfleckig, auch sonst einige blasse Flecken, durchgehend Wurmgänge, gegen Ende stärker (dennoch nicht sehr störend). Eine einstmals diagonal durchgerissene Seite (nur Text) wurde geschickt wieder repariert, ist jedoch etwas stärker fleckig. Einige Seiten an den Ecken behutsam verstärkt, andere haben Randinrisse. Etwa ein Drittel der Seiten vom oberen Rand her etwas braunfleckig, wohl ein alter Wasserfleck. Auf dem Titel und am Textende einige handschriftliche Zeilen von alter Hand.

Gewässerkunde – Dielhelm, Johann Hermann: Allgemeines Hydrographisches Lexicon Aller Ströme und Flüsse In Ober- und Nieder-Deutschland (...). Frankfurt/M. (Stok Erben u. Schilling) 1743. Ganzleder der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. Kupferstich-Frontispiz von S.M.Eben. 2 Kupferstich-Faltkarten. (XIV), 685, (XXV) S. Unter dem Kürzel „I.H.D.“ erschienen. Alphabetisch geordnet und durch zwei Register („Merkwürdigkeiten“ / „Zuflüsse“) geschlossen. Initialen und Jahreszahl auf Vorderdeckel. Sehr gutes Exemplar, sauber und ohne Schäden. € 1100,—

Genealogie – Johann Friedrich Gauhen: Des Heil. Röm. Reichs Genealogisch-Historisches Adels-Lexicon (...). Leipzig (Gleditsch) 1740. XII, 1573 S. (3146 Spalten). Schönes Titelkupfer. Ganzleder mit reich verziertem Rücken. „... Darinnen die älteste und ansehnlichste adeliche, freyherrliche und gräfliche Familien nach ihrem Alterthum, Ursprunge, Vertheilungen in unterschiedene Häuser etc nebst den Leben der daraus entsprossenen berühmtesten Personen, insbesonderheit Staats-Minister in mehr denn 6000 Artickeln (...).“ Im Anhang eine Lebensbeschreibung des „ehemals weltberühmten großen Ministers“ Christoph von Carlowitz auf Rothenhaus. Jahreszahl und Initialen auf Vorderdeckel. Nur gering berieben, schönes Exemplar. Innen lediglich vereinzelt gering stockfleckig. € 450,—

Antiquariat Reinholt Pabel

Krayenkamp 10 & Englische Planke 6 · 20459 Hamburg

Telefon +49 (0)40 364889

E-Mail: post@antiquariat-pabel.de · Internet: www.antiquariat-pabel.de

Allgemeines Antiquariat · Geisteswissenschaften · Literatur · Judaica · Kunst und Kunstgewerbe · Hamburg

Authentische Geschichte des französischen Revolutionskriegs in Italien, mit besonderer Hinsicht auf den Anteil Toskana's an demselben. Mit [46] Dokumenten u. Aktenstücken nebst einigen allgemeinen Bemerkungen u. einer Uebersicht der neuesten Geschichte Italiens überhaupt. 2 Bde. Lpz., Friedr. Gotth. Jacobäer, 1798/1800. VIII, 312; VI, 214 S., 2 Bll. Vlgs.-Anz. Neue Ppbde. mit Kibitzpapierbezug und ledern. RSch. € 380,-

Darstellung der Ereignisse in Italien vom Okt. 1793 bis Mai 1797 u. vom Mai 1797 bis März 1799. – Durchg. mäßig stockfleckig, NaT.

Christiani, W. E.: Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten, von 1748 oder von dem Aachner Frieden an, bis auf die gegenwärtige Zeit. 3 Bde. Lpz., Siegr. Lebrecht Crusius, 1788/1789/1793. 54, 792; 56, 900 (2 Bll. Vlgs.-Anz.); 66, 943 S. HLdr. d. Zt. auf 5 Bünden mit RSch. u. RVergold. € 480,-

Der Kieler Gelehrte Wilhelm Ernst Christiani (1731–1793) verstand s. Weltgeschichte als Forts. der von ihm komment. 9-bändigen „Universalhistorie“ des Abbé Claude Francois Xavier Millot. Sie beinhaltet u. a. den 7-jährigen Krieg, den Ausbruch des Bürgerkrieges in Nordamerika, die Teilung Polens, den Ausbruch des Krieges zw. Frankreich u. England, den Tod Friedrichs II. von Preußen. – Einbände mäßig beschabt, Besitzverm. u. alter Bibl.-Stempel aT.

(Goldmann, K. E. von): Die europäische Pentarchie. Lpz., Otto Wigand, 1839. VI, 442 S. Priv. HLdr. d. Zt. mit RSch. u. RVergold., mit marmor. Deckeln u. Farbschnitt. € 345,-

Am unt. Kap. goldgeprägte Initialen „C. v. B.“. – Vorschlag zur Bildung eines europäischen Staatenystems durch die fünf Hauptmächte mit den deutschen Kleinstaaten unter russischer Schirmherrschaft. Als Verfasser dieser umstrittenen Schrift wurde ein russischer Agent vermutet, was der Autor im Vorwort lebhaft bestreitet. – Holzm.-Boh. III, 8542 (vgl. VI, 6954: Nicolaus Gretsch [Nikolaj Ivanovic Grec]). – Ecken l. bestoßen, Vors. leimschattig. Gediegener Einband.

Horn, G.: [Saheb Kiran, sive] Orbis politicus. (4 Tle. in 1 Bd.). Leiden, Felix Lopes de Haro & Cornelius Driehuijsen, 1667. Illustr. Kpfr.-Titel, gestochen v. G. Wingendorp, 11 Bll., 154 S.; 1 w. Bl., 142 S.; 1 w. Bl., 156 S.; 98 S., 16 Bll. (Index). Kl.-8vo. Pgt. d. Zt. € 400,-

Ein Lehrbuch der Universalgeschichte, das noch lange nach Horns Tod in Gebrauch war. – Der dt. Historiker Georg Horn (1620–1670) lehrte seit 1653 an d. Univ. Leiden

bis zu seiner zeitw. Geistesgörtheit 1665. – ADB 13, S. 137 f. – BSB AK 7, S. 231. – Jöcher II, Sp. 1708. – VD 17, 3:306572C. – 1 Bl. eselsohrig, sonst gutes Exemplar.

Oncken, W. (Hrsg.): Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen. 45 Bde., inkl. Registerbd. Unter Mitwirkung von Felix Bamberg, Felix Dahn, G. Droyssen, Ludwig Geiger, B. Kugler, Th. Schiemann, Ed. Winkelmann u.a. Bln., Grote, 1879–1890. Mit sehr zahlr. Textabb. u. tls. farb. (Falt-)Tafeln, Karten etc. Gr.-8vo, Hellbraunes OHLdr. mit reichem Golddekor und je 1 roten und schwarzen RSch. € 1550,- Hauptabt. 1: Geschichte des Altertums (6 in 8 Bdn.); 2: Geschichte des Mittelalters (10 in 13 Bdn.); 3: Geschichte der Neueren Zeit (10 in 8 Bdn.); 4: Geschichte der Neuesten Zeit (6 in 8 Bdn.); Namen- und Sachregister (3 Tle. in 1 Bd.). – Bindung der stärkeren Bände tls. gelockert, Buchblock bei Bd. II, 2 (wie meist) aus Einbanddecke gelöst, vereinzelt mit schwachen Wasserrändern. – Selten komplette Ausg. in ordentl. Erhaltung.

Reinhold, C. W. / Bärmann, G. N. (Hrsg.): Hamburgische Chronik von Entstehung der Stadt bis auf unsere Tage. Erster (u. Zweiter) Theil in 2 Bänden. Hbg., Friedrich Hermann Nestler, 1820, VIII, 344 S., Tit., VI, 535 S. Kl.-8vo. Neues HLdr. auf 5 Bünden mit RSch. u. marmor. Deckelbezügen. € 520,-

Erste Ausgabe. – Rapp S. 32, Bb 48; Schröder 3139, 12. – T. 1 (Geschichte der Stadt ... bis zur Reformation) erschien unter d. Namen von Karl Wilhelm Reinhold (rectius: Zacharias Lehmann, 1777–1841); T. 2 (... bis 1819) nennt Georg Nicolaus Bärmann (1785–1860) als Mitverfasser. Späterer Auflagen nur noch unter Bärmann. – Beide Bde. enth. Curiosa zur hamburgischen Geschichte. – Stellenw. braunfleckig. Gutes Exemplar dieser selteneren u. selten vollständigen Erstausg.

[Senac de Meilhan, Gabriel]: Denkwürdigkeiten der Pfalzgräfin Anna von Gonzaga. A. d. Französischen (von Christoph von Schmidt-Phiseldek). Halle, Joh. Jacob Gebauer, 1787. 178 S. Späteres dunkelbraunes HLn. (ohne Vorsatzbll.), mit goldgeprägt. RTitel. € 200,-

Wohl erste deutsche Übertrag. der „Mémoires d'Anne de Gonzague, princesse Palatine“, Anna Gonzaga (1616–1684), Tochter Karls I. von Mantua. Die französ. Ausg. erschien 1786. Der Übers. Schmidt-Phiseldek vermutet die Authentizität der Erinnerungen, möchte sich jedoch nicht dafür verbürgen. – **Angeb.:** Negebaur, J. F.: Die Letzten der Familie Gonzaga als Herzoge von Mantua. Nach d. Italien. des Prof. Biondelli. Sonderhns., G. Neuse, 1863. 2 Bll., IV, 159 S. – Erste dt. Ausg. der Arbeit Biondellis (EA



1861, Mailand). – Enthält: Das Liebesverhältnis des Herzogs von Mantua Carl Gonzaga mit der Gräfin Margarita della Rovere. Von einem ungenannten Zeitgenossen u. Augenzeugen (S. 25–159). – Siehe: Litterarische Annalen der Geschichtkunde in u. außer Teutschland, Jg. 1788, Bd. 1, Nr. 62a. – Brieben, Ecken gering bestoßen, Papier braunfleckig.

Wolf, Johann: Versuch, die Geschichte der Grafen von Hallermund und der Stadt Eldagsen zu erläutern. Mit 38 Beylagen. Göttingen, gedruckt mit Baierischen Schriften, 1815. VII, 76, 44 S., [1] Bl. Mit 1 Kpfr.-Taf. (Adels-Siegel) u. 1 Stammtaf. Schlichtes privat. Ln. d. Zt. mit goldgeprägt. RSch. u. gekrönt. Wappenschildchen. € 265,–

Hallermund (-münde / -munt) war im 12.–15. Jhd. eine Reichsgrafschaft im Fürstentum Calenberg; nach dem Erlöschen d. Geschlechts Hallermund 1191 im 3. Kreuzzug fiel sie an Günther Graf v. Käfernburg, Gemahl der Adelheid v. Hallermund. – Die Stammtafel reicht von Wilbrand, dem Stifter des Klosters Loccum (1163), bis zu Wilbrand, Abt von Corvey (gest. 1436). Mit Urkunden-Anhang. – Zu dem Historiker Johann Wolf (1743–1826) siehe ADB 43, S. 762 ff. – Hintere Vorsatzbl. fehlt. Gutes Exemplar.

Homer – Homers Odüßee, überzeugt von Johann Heinrich Voß. Hamburg, auf Kosten des Verfassers (bei Gottlieb Friedrich Schniebes), 1781. 469 S. HLdr. der Zeit auf 5 Bünden mit RSch. u. floraler RVergold., marmorierten Vorsätzen u. Ganzrotschnitt. € 690,–

Erste Ausgabe der berühmtesten deutschen Odyssee-Übersetzung des J. H. Voß (1751–1826). – WG 2 7; Goedeke IV, 1, 1067, 10; Graesse III, 334. – Mit 6-seitigem Widmungsgedicht „an Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg 1780“. – Einband (Deckel u. Kap.) gering beschabt, NaV; vereinzelt leicht braunfleckig. – Gutes, sauberes Exemplar.

Diodorus [Siculus] – Diodorou tou Sikeliotou bibliothekes istorikes ta sozomena. / Diodori Siculi Bibliothecae Historiae libri qui supersunt, interprete Laurentio Rhodomano. Ad fidem MSS. recensuit Petrus Wesselingius, atque Henr. Stephani, Laur. Rhodomani, Fulvii, Ursini, Henr. Valesii, Jacobi Palmerii & suas adnotationes, cum indicibus ... adjectit. 2 Bde. Amsterdam, Jacob Wettstein [Wettstein], 1746. (XXXVIII), 731, (7); (4), 666, (112) S., mit 1 gestoch. allegor. Frontispiz, 2 großen Titelkpfr.-Vignetten u. 1 gestoch. Porträt (Peter Wesseling); figürlich-allegor. Kopf- u. Schlusszierstücke u. Zierinitialen. Folio. Rotes HLdr. d. Zt. auf 7 Bünden (beschabt). € 1200,–

Das Kupferportr. nach e. Gemälde von Jan Maurits Quink-

hard gestoch. v. Pieter Tanjé, der auch das Frontisp. (mit 2 Vierzeilern von Cornelius Valerius Vonck, 1725–1769) stach. – Diodoros Sikeliotes, tätig um ca. 60–30 v. Chr., griech. Historiograph aus Sizilien, schuf diese Universalgeschichte in 40 nicht vollständ. erhaltenen Büchern. – Einband beschabt; Buchblock stellenw. wenig gebräunt o. stockfleckig. Insgesamt gutes Exemplar mit scharfrätigen Kupfern u. eleganter griech. Kursive auf festem Büttten.

Herodot – Herodots Geschichte. Aus dem Griechischen übersetzt durch Maximilian Jacobi. [9 Bücher in] 3 Bdn. Düsseldorf, J. H. C. Schreiner, (1799–1801). VIII, 407; 306; VI, 334 S. HLdr. d. Zt. m. RSch. € 300,–

GV 60, S. 201. – Jacobi, seit 1801 Arzt in Eutin (Hamberger/Meusel, 10, S. 6), über seine Vorgänger: „... nie wollte mich ihre Weise, den alten Schriftsteller darzustellen, befriedigen. Sie zeigten mir den Herodot blos wie einen Greis, der mit kindlicher Liebenswürdigkeit die Mährchen wiedererzählt, die er während seiner Jugend gehört hat;... Dies reiste in mir den Entschluß, mit ihnen zu wetteifern...“ (Vorwort). – RSchilder, Ecken u. Kapitale berieben u. bestoßen, Goldpräg. stellenw. verblasst; durchg. etw. braunfleckig. Exlibris.

Ovid – Le Metamorfosi di Ovidio. Ridotte da Gio. Andrea dall' Anguillara in ottava rima, con l'annotationi di M. Giuseppe Horologgi, et con gli argomenti ... di M. Francesco Turchi. In questa nuova impressione di vaghe figure adornate. Venedig, Marc' Antonio Zaltieri, 1610. Holzschnittvign. u. Zierschlüßstücke. Koll.: Bl. 1–233 (1), A-Z8, Aa8-Gg2. Kl. 8vo. Pgt. d. Zt. mit geprägtem RTitel. € 600,– Dell'Anguillara, Giovanni Andrea (1517–1565), Übers.; Orologi, Giuseppe (1520–1576) u. Turchi, Francesco (1560–1601), Komm. – Wurmgänge (innen u. außen), 1 Lage stärker braunfleckig, hinteres Gelenk durch Wurmfraß lose, infolgedessen die letzten 3 Blätter lose. Es fehlen die Bll. Gg 3 ff. (Register ab „Hippolito“). Teils knapp beschnitten. – Selten.



Kandinsky, Wassily. – Roethel, Hans Konrad: Kandinsky. Das graphische Werk. (Köln), DuMont-Schauberg, (1970). XXIX, 504 S. Mit zahlr., tls. mont. farb. Taf. 4to. OLn. mit OU im stabilen OSchuber. € 1250,–

Nr. 40 (von 1500) Exemplaren. – Schutzumschlag wenig angerändert, roter Schuber tls. verblaßt, das Buch sehr gut erhalten. – Maßgebliches Werkverzeichnis mit sorgfältig und aufwendig gedruckten Wiedergaben.

(Kaufmann, Gerhard) (Hrsg.): Horst Janssen: Landschaften 1984–1994. [Ausstellung] zum 65. Geburtstag. Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum. (Hbg., Offizin Paul Hartung, 1994). 120 nn. S. Mit zahlr. meist farb. Abb. im Text u. auf Taf. Quer-4to. Farb. illustr. OBrosch. € 790,–

Vorzugsausg. mit 2 vom Künstler eigenh. signierten, dat. u. num. Originalradierungen (58/100). Das Aquarell für den Umschlag malte Janssen 1994 eigens für diesen Katalog. – Textbeitr. von Gerhard Kaufmann, Gerhard Schack, H. Janssen u. Alexandra Köhring.

Antiquariat Patzer & Trenkle

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 21337 · Telefax: +49 (0)7531 16256

E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de · Internet: www.patzer-trenkle.de

Literatur · Kinderbücher · Reisen · Luft- und Raumfahrt · Badenia

Atlas zur Zeitschrift für Bauwesen. Jgge. 1888–1914 (= 27 Jgge.) in 9 Bänden. Berlin, Ernst & Korn, 1888–1914. Mit 1884 (statt 1901) Tafeln. Gr.-Fol. Uniforme Hldr. d. Zt. € 1600,–

Umfangreiches Teilstück der Atlasbände dieser bedeutenden Bauzeitschrift. Die Tafeln zeigen viele Eisenbahngebäuden, darunter Bahnhöfe in Berlin, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt/M., Halle, Osnabrück, Wiesbaden u.a., Wasserbauten (Dortmund-Ems-Kanal, Nord-Ostsee-Kanal, Kanalisierung des Mains, der Fulda), Brücken, Talsperren, Kraftwerke, Dammbauten, Hafenanlagen, kommunale Gebäude (Verwaltungsgebäude, Theater, Museen, Krankenhäuser), aber auch Gartenanlagen (Sanssouci, Herrenhausen), Schwarzwaldhäuser, barocke Bürgerhäuser u.v.m.

Barlach, Ernst. Fries der Lauschenden. Mit einer Einführung von Hugo Körtzinger. (Hamburg-)Othmarschen, Privatdruck (für Hermann F. Reemtsma), 1936. 9 Bl. (davon das erste weiß), 30 Tafeln mit montierter Abbildung, 1 Bl. Impressum. Fol. (40,5 × 32 cm). Orig.-Pappband mit Orig.-Schutzumschlag in schlichem Orig.-Papp-Schuber (Schuber mit handschriftl. Rückentitel). € 220,–

Nummeriertes Exemplar einer „beschränkten Auflage“ (Impressum) mit beiliegendem, maschinenschriftlichen Brief von Hermann F. Reemtsma vom 13. November 1946, in dem er die Gründe seines Engagements für das Werk Barlachs schildert.

Baumeister, Willi. 8 Original-Lithos. Hrsg. von Alfred Eichhorn. (Stuttgart), Eidos-Presse, 1947. Druckvermerk und Geleitwort von Heinz Rasch auf einem Doppelblatt und 8 (4 aquarellierte) signierte Original-Lithographien von Willi Baumeister auf Karton. Gr.-8vo. Lose in ebenfalls von Baumeister illustrierter Or.-Karton-Mappe. € 4200,–



Unnummeriertes Exemplar. Offenbar gibt es eine nummerierte Auflage von 105 Ex. (die Angaben der Bibliographen sind widersprüchlich). Die Lithographien (Blattformat 16 × 22,4 cm), meist mit Tonplatte oder zweifarbig gedruckt und in vier Fällen zusätzlich aquarelliert, sind rechts unten mit Bleistift signiert, links mit „Litho“ bzw. „L.“ bezeichnet. – Spielmann (WK 2005) 86–94; Arntz (1965) 115; Spindler, Typen 150/4; – Sehr guter Zustand.

Biblia armeniaca – Astuatsashunch, Girk' hin ew Nor Ktakaranats': ebrayakan ew hunakan bna-girneren t'argmanuats. (Schriften des Alten und Neuen Testaments ...). Konstantinopel (Kostandnupolis), A. Hakob Poyachean, 1894. 895 S., 2 Bl., S. 897–1169, 1 Bl. Zweisprachiger Druck. 4to. Dunkelbrauner, blindgeprägter Lederband mit goldgeprägtem Rückentitel; Ecken beschabt, Kanten u. Gelenke stärker berieben, Rückendeckel mit Schabspuren. € 850,–

Seltener armenischer Bibeldruck aus dem Besitz der deutsch-armenischen Familie Kallenbach/Ansuri mit Familieneinträgen auf den dafür vorgesehenen Blättern zwischen Altem und Neuem Testament. Das Schicksal der Familie wird in Jochen Mangelsens Roman „Ophelias lange Reise nach Berlin“ (liegt bei) eindrucksvoll nachgezeichnet: der deutsche Zimmermann Johann Kallenbach hatte sich um 1850 in Amassia (Amasya) unweit der Schwarzeemeerküste angesiedelt. Sein dort geborener Sohn Ernst heiratete die Armenierin Elmas Ansuri. Beide überlebten mit ihren Kindern den Armenien-Genozid des Ersten Weltkriegs, dem nahezu die gesamte armenische Einwohnerschaft Amassias zum Opfer fiel, und konnten mit einem Teil ihres Hausrats nach Deutschland fliehen. – Beigefügt sind Glückwunschkarten und Zeitungsausschnitte zur goldenen Hochzeit nebst handschriftl. Gästeliste, zwei kleine Porträtfotografien, eine hölzerne, vermutl. türkische Zigarettenetui mit Monogramm „E.K.“ u.a. – Papier durchgängig leicht gebräunt u. gelegentlich etw. stockfleckig, Lagen zwischen S. 577–624 etw. gelockert, die letzte (weiße) Seite mit beschädigtem Klebebildchen.

Denkmale deutscher Baukunst des Mittelalters am Oberrhein (Heft 1 unter dem Titel: Denkmäler gotischer Baukunst). Heft 1–3 (nur die Tafeln) in 1 Bd. Freiburg, Herder, 1825. Mit 3 als Titelblätter beigebundenen lith. Lieferungsumschlägen (Heft 1 auch mit identischem lith. Titelblatt) u. 34 Tafeln in Umriss-Lithographie. Gr.-fol. Schlichter Hldr.d.Zt.; bestoßen u. beschabt, der Lederbezug des Rückens fehlt. € 380,–

Seltene Folge mit Ansichten, Grundrissen u. Baudetails der





Münster von Konstanz, Freiburg u. Straßburg. – Ohne den Text von Heinrich Schreiber und ohne das Widmungsblatt (an den Freiherrn von Wessenberg). Tlw. etwas stockfleckig, Umschläge gestempelt.

Grieshaber, HAP. Der große Garten. Mit einem Text von Friedrich Rasche. (Hannover, Fackelträger-Vlg. Schmidt-Küster, 1965). 36 Bl. Mit 16 (15 farbigen) Original-Holzschnitten von HAP Grieshaber u. 17 Fotografiken von Herbert Schwöbel. Fol. Illustr. Or.-Hlwd. in Or.-Pp.-Schuber; dieser gering fleckig bzw. mit kl. Kratzspuren. € 480,–

Eins von 350 (Gesamtauflage 900) nummerierten und im Schlussholzschnitt („Finis“) von Grieshaber signierten Exemplaren. – Fürst 65/82–99.

Die Kunst der Gegenwart. (Deckeltitel: Die Mappe der Gegenwart). Zweiundvierzig Facsimiles nach Aquarellen und Zeichnungen zeitgenössischer Künstler ... Einleitung von J. Meier-Graefe. Dresden u. München, Vlg. der Marées-Gesellschaft / R. Piper & Co., 1923. Textheft 6 Bl. Mit Büttenumschlag, 1 Deckblatt u. 42 farbig faksimilierten Tafeln unter Passepartout (auf 40 Tafeln montiert). Gr.-fol. (ca. 64×50 cm). Lose in Or.-Hlwd.-Mappe; Rücken gering stockfleckig, Deckel an den Rändern angestaubt u. gering berieben. € 260,–

42. Druck der Marées-Gesellschaft, eins von 220 (GA 500) numm. Exemplaren der Ausgabe B. Hervorragende Reproduktionen von Werken der Meister der klassischen Moderne (Vallotton, Gauguin, Maillol, Matisse, Picasso, Munch, Chagall, Beckmann, Pechstein, Kokoschka etc.). – Rodenberg 373. – Es fehlen die 6 Original-Grafiken von Klee, Corinth, Beckmann, Großmann, Meseck u. Heckel.

Luftfahrt – Lecornu, J. La Navigation Aérienne. Histoire documentaire et anecdotique. Paris, Nony, 1903. VII, 484 S., 2 Bl., mit 358 Abb. 4to. Hldr.d.Zt., vorderer farbig lith. Originalumschlag beigegebunden; etwas bestoßen. € 280,–

Erste Ausgabe. „Vortreffliche populäre Geschichte der Luftschifffahrt mit Einschluß der Flugtechnik. Interessant geschrieben und reich illustriert“ (Nimführ). – Brockett 7364.

– (Linke, Franz). Denkschrift über den ersten deutschen Zuverlässigkeitstraining am Oberrhein 1911 veranstaltet von der Südwestgruppe des Deutschen Luftfahrerverbandes. Frankfurt, Auffarth, 1912. 4to. 3 Bl., 57 S. Mit 1 lith. Karte und 15 Abbildungen. Or.-Kart. € 220,–

Hervorragende Dokumentation. Selten. Nach dem Ende der Veranstaltung von Prinz Heinrich von Preußen angelegte Zusammenfassung und Bewertung. In fünf Kapiteln werden Vorgeschichte, Verlauf des Flugwettbewerbs, die gemachten Erfahrungen, die Organisation und die diversen lokalen Ausschüsse beschrieben. – Einige wenige Anstreicherungen, tlw. mit Kugelschreiber. Namensstempel auf dem Widmungsblatt und auf zwei Textblättern.

– Werbeplakat der Firma Astéria für Flugzeuge des italienischen Konstrukteurs Darbesio. Turin, Astéria, um 1910. Typographisches Plakat (29×46,5 cm) mit zwei kleinen Abbildungen. Auf einfachem, gelblichen Papier. € 450,–

Seltenes, sehr reizvolles typographisches Plakat der Firma Astéria in Turin (Tesoriera) „unica Fabbrica Italiana per la Construzione de Aeroplani de tipo proprio“. Es preist Flugzeuge an, die von Francesco Darbesio (mit Ing. Origni) entworfen wurden, eine der ersten tauglichen italienischen Flugzeugkonstruktionen. – Faltspuren und minimale Randeinrisse an den Falstellen. Auf der Rückseite einige Notizen mit Tinte.

St. Blasien – (Gerbert, Martin). Feyerlichkeit des in dem fürstlichen Stift St. Blasien auf dem Schwarzwald eingeweihten neuen Tempels. St. Gallen, „gedruckt, in dem Hochfürstlichen Stift“, 1784. L, 201 S., mit 2 Textkupfern von Peter Mayr nach Fr. Xaver Kaiser bzw. G. Macarius. Gr.-8vo. Schlichter Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild; bestoßen, Ecken, Kanten u. Gelenke stark beschabt, Rücken mit kl. Fehlstelle am unt. Kapital. € 950,– Sehr seltener Bericht über die achttägigen Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der neuen Klosterkirche in St. Blasien. Nach dem verheerenden Klosterbrand von 1768 waren die Klostergebäude in kürzester Zeit wiedererrichtet worden. Für die abgebrannte Klosterkirche ließ Fürstabt Martin II. Gerbert nach Plänen von Pierre Michel d'Ixnard ein völlig neues Gebäude in frühklassizistischem Stil errichten. Die hübschen Kupferstiche zeigen den Bau mit seiner gewaltigen Kuppel – damals die drittgrößte in Europa – sowie die gesamte Klosteranlage aus der Höhensicht eines der umliegenden Berge (Wiederverwendung von Kupferstichen aus Gerberts „Historia nigrae silvae“). Die „Festschrift“ enthält einen 50seitigen Vorbericht mit einem Abriss der Kloster- u. Baugeschichte sowie einer knappen Beschreibung der einzelnen Festtage. Der restliche Text gibt die acht Festtagspredigten verschiedener Prediger wieder, die jeweils die Bedeutung von St. Blasien aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisieren. – Durchgängig etwas gebräunt (zu Beginn teils auch stärker) und stockfleckig, an den Rändern häufig zarte Bleistiftmarkierungen u. gelegentlich auch kurze Anmerkungen, einige Seiten mit schwachem Wasserrand, Papier etwas „lappig“.



Schuster, Eduard. Die Burgen und Schlösser Badens. Karlsruhe, Gutsch, (1908). XV, 406 S., mit 416 meist ganz- bzw. halbseitigen Ansichten, Grundrisse (21) u. Wappendarstellungen (3) in getönter Lithographie, Holzstich u.a. Techniken, zumeist nach Zeichnungen von Eduard Schuster. 4to. Farbig illustrierter Original-Leinenband mit Vollgoldschnitt; Rücken etw. berieben, Gelenke teils etwas stärker. € 380,-

Üppig illustriertes Standardwerk, das über 800 Burgen und Schlösser verzeichnet und beschreibt. – Papier leicht gebräunt, vereinzelt etwas stockfleckig, einige Tafeln stärker gebräunt, sonst gutes Exemplar des gesuchten Werks. – Lautenschlager II/2, 436, 18881.

Straßburg – Schmitt, Otto. Gotische Skulpturen des Straßburger Münsters. 2 Texthefte u. Tafeln. Frankfurt, Frankfurter Verlags-Anstalt, 1924. Titelblatt, 31 S.; 2 Bl., XXXVII S., 1 Bl. Mit 275 Tafeln und 50 Abbildungen im Text. 4to. Lose in Or.-Lwd.-Mappe. € 250,-

Hervorragende fotografische Dokumentation der Skulpturen des Straßburger Münsters, hier in der Mappenform. – Ein Deckblatt gebräunt, sonst tadellos.

Wolf, Gustav (Östringen b. Bruchsal 1887 – Greenfield (MA), USA 1947). Probendrucke der Folge „Am Anfang. Genesis“. Sieben Original-Lithographien (Blattgröße ca. 47,5×37 cm) unter Passepartout (55,6×43,9 cm), eingelegt in einfacher Halbleinenmappe mit kalligraph. Deckeltitel: „Gustav Wolf. 7 Steinzeichnungen zum Schöpfungsberichte der Bibel (sic!). Berlin 1914. Pan-Presse. Probendrucke“; Mappe in den Rändern angestaubt und stockfleckig. € 650,-

Den sieben „Schöpfungstagen“ folgende Illustrationen zur Genesis. Alle Blätter sind von Wolf signiert, das erste trägt in seiner Handschrift den zusätzlichen Vermerk „Probendrucke“, das siebte Blatt im Stein unterhalb der Darstellung bezeichnet: „Diese sieben Zeichnungen zum Schöpfungsberichte der Bibel habe ich im Jahr MCMXIV bei der Pan-Presse zu Berlin auf den Stein gezeichnet“. Dieser Text fehlt bei dem mit 1913 (!) datierten, bei Eugen Diederichs in Jena erschienenen Mappenwerk „Am Anfang / Genesis“ (s. Rikkind Collection, German Expressionist Art, 332; mit Abb. von Blatt 7). Aus dem Vorbesitz des Bibliophilen Heinrich Stinnes (1867–1932), der dafür bekannt war, dass er von limitierten Werken immer die Nummer „1“ zu besitzen wünschte. – Zur Biographie s. Thieme/B. 36, 199.

Kinderbücher

Beskow, Elsa. Blondchen in Blüten. Reime von Georg Lang. München, Dietrich, (1908?). 15 Bl., durchgehend illustriert, mit farbigem Titel u. 13 ganzseitigen Darstellungen von Elsa Beskow. Kl.-fol (29×32 cm). Or.-Kart. mit Leinenrücken; in den Rändern minimal stockfleckig. (Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher, Buch 1). € 280,-

Bei unserem Exemplar handelt es sich evtl. um eine nicht als solche gekennzeichnete Nachauflage in etwas kleinerem Format; die Verlagsbezeichnung allerdings noch ohne die von Dietrich seit 1911 verwendete Titulierung „Hofverleger seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen“. – Vorsatz mit kl. Besitzzeintrag, minimale Finger- bzw. Stockflecken, sonst schönes Exemplar des dekorativen Bilderbuchs, das nicht nur an „Hänschen im Blaubeerwald“, sondern auch an die Jugendstil-Bilderbücher von Kate Greenaway erinnert. – Vgl. Liebert, Dietrich Nr. 1.

Holst, Adolf. Mein lieber Teddybär. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. 22. Tsd. Leipzig, Anton, (1929). 8 Bl., durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten. Mit farbigem Titelbild, 7 ganzseitigen farbigen Abb. u. weiteren s/w Illustrationen. Fol. Farbiger Or.-Hlw.; etw. angestaubt u. leicht fleckig, Ecken bestoßen. € 220,-

Dekoratives Teddybären-Bilderbuch; der Text durchgehend in Sütterlin. Unser Exemplar wohl in einer Blaume unbekannten Variante in Nachkriegsaufbindung in neuem, ebenfalls von Baumgarten gezeichneten Einband (relativ realistisch gezeichneter Teddy mit Küken, Holzspielzeug u. Löffel). – Blaume, Baumgarten 16. – Minimal fingerfleckig, sonst schönes Exemplar.

Kutzer, Ernst. Laßt uns fröhlich sein! Ein lustiges Bilderbuch. Verse von Adolf Holst. (Duisburg), Steinkamp, (1913). Titel, 8 Bl., durchgehend farbig illustriert. Fol. Farbig illustr. Or.-Hlw., illustr. Vorsätze; Ränder etw. bestoßen, leicht fleckig. (Nr. 762). € 180,-

Schönes, recht frühes Gemeinschaftswerk von Ernst Kutzer und Adolf Holst; selten. Auf 16 Seiten werden jeweils ein oder zwei kurze Gedichte oder Verse präsentiert, um die herum liebenvoll arrangierte Illustrationen gruppiert sind. – Blaume, Holst 36. – Papier leicht gebräunt u. etw. fingerfleckig, kl. Randeinrisse ordentlich hinterlegt.

V Strane radugi. Skazka. (Im Lande des Regenbogens. Märchen). Berlin, I. Ladyschnikow, (1922). 12 Bl., mit 11 ganzseitigen farbigen Darstellungen von Lisbeth Bergl. Quer-kl.-fol. Farbiger Or.-Pp.; Kanten u. Kapitale bestoßen, angestaubt u. etw. fleckig. € 350,-

Sehr seltenes, in Berlin erschienenes russisches Bilderbuch. Die Illustrationen stammen von Lisbeth Bergl (eine Tafel signiert, die anderen monogrammiert), einer norwegischen Illustratorin, die auch zwei Titel von H. Aanrud illustrierte („Sidsel Langrökchen“ u. „Jungen“; vgl. Ries S. 431). Im Stil erinnern sie an Kate Greenaway. – Klammerheftung etw. rostig, Papier leicht gebräunt, sonst schönes Exemplar.



Autographen

Becker, Carl (1820–1900), Maler, Präsident der Berliner Akademie der Künste. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift, dat. „Don(n)erstag 1/2 (18)77. 4. Margarethen Str.“ (Berlin). Eine Seite (17,8×11,3 cm) auf Doppelblatt. € 80,–

Einladung zu einem „Ballfest“ im „englischen Haus“ (Mohrenstraße 49) welches „die Studierenden der hiesigen Akademie dort veranstalten, bei welchem sich auch die meisten hiesigen Künstlerfamilien betheiligen ...“.

Ebner-Eschenbach, Marie von (1843–1914); Schriftstellerin. Brief von fremder Hand (?) mit eigenhändiger Unterschrift in vollem Namen, Datum („Zdisslawitz 28. Sept. (1)910“) u. kl. gestochenem, gekrönten Monogramm. Drei Seiten (17,8×14 cm) auf Doppelblatt. € 240,–

Marie von Ebner-Eschenbach bedankt sich in herzlichen Worten für ein Geschenk zum 80. Geburtstag.

Eckert, Carl (1820–1879). 2 eigenhändige, signierte Briefe, je 1 S., dat. Berlin 11. Febr. bzw. 18. März 1877. € 110,–

Der Berliner Hofkapellmeister (seit 1869) spricht an einen „lieben jungen Freund“ jeweils Einladungen aus, wobei er mit der Anwesenheit bekannter Musiker lockt: Anton Rubinstein, die Sänger Padilla, Wachtel und Gerster. – Je mit einer Faltspur.

Helmholtz, Anna von (1834–1899). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift, dat. „Donnerstag. 16. Neue Wilhelmstrasse“. Berlin, o.J. (ca. 1877). Quer-8vo. (12,5×19,5 cm). Eine Seite. € 120,–

Einladung mit der Ankündigung eines prominenten Gasts: (Anton) „Rubinstein wird morgen Abend nach dem Conzert des Sternschen Vereins bei uns Thee trinken“. – Anna v. Helmholtz, seit 1861 mit dem Physiologen u. Physiker Hermann v. Helmholtz verheiratet, führte in Berlin einen berühmten Salon.

Jung, Frieda (1865–1929), ostpreußische Heimatdichterin. Sammlung von 8 eigenhändigen Briefen und Postkarten sowie 6 Büchern, darunter 4 Erstausgaben (davon 2 mit längerer Widmung). € 400,– Die immer sehr herzlich gehaltenen Briefe der Dichterin an eine, wohl wesentlich jüngere, Freundin und Verehrerin stammen aus den Jahren 1905 bis 1912, der erfolgreichsten Zeit ihres Schaffens. Sie enthalten viel Privates (Gesundheit, Freundschaften etc.), berichten von ihrer schriftstellerischen Arbeit und zeugen von den zahlreichen Lesungen, die Frieda Jung in Ostpreußen, aber auch an vielen Orten „im Reich“ abhielt. Der Umfang reicht von der einfachen Postkarte bis zum zehnseitigen Brief. Vorhanden sind folgende Bücher: 1. Gedichte. 5. Auflage. Königsberg, Gräfe & Unzer, ca. 1905. (Mit eigenhändiger Abschrift eines Gedichts als Widmung). – 2. Neue Gedichte. Königsberg 1908. (EA). – 3. Festgedichte und Freundesgrüße. 1906. (Mit eigenhändiger Abschrift eines Gedichts als Widmung; EA). – 4. Freud und Leid. 1905. (EA). – 5. In der Morgensonne, Bd. 1. 1910. (EA). – 6. Maienregen. Gottesgegen. 3. Aufl. Gumbinnen 1907. – Die Pos. 3–6 erschienen bei Sterzel in Gumbinnen innerhalb der Reihe „Ostpreuß. Volksbücher“ (Nr. 1, 2, 4 u. 9). – Ohne größere Mängel.

Lewald(-Stahr), Fanny (1811–1889), Schriftstellerin, Vorkämpferin der Frauenemanzipation. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift („Fanny Lewald Stahr“), dat. (Berlin) „Matthäikirchstrasse 21, d. 30. Dez. (18)72“. Vier Seiten auf Doppelblatt (Seitengröße 11,2×8,8 cm), einmal quer auf Billetgröße gefaltet. € 150,– Fanny Lewald bedauert den Besuch einer jungen Dame („Marianne“) durch eine kurze Abwesenheit verpasst zu haben. Sie erwähnt eine gemeinsame Freundin, und hofft, diese und die Empfängerin des Briefes im nächsten Januar „bei uns zu haben u(nd) uns des Beisam(m)enseins zu freuen“. Sie schließt: „Halten Sie fest, theuerste Marianne! daß Sie an uns Freunde haben, die Ihr Talent lieben u(nd) Sie selbst von ganzem Herzen schätzen“.

Nordau, Max (eigtl. Simon Maximilian Südfeld; 1849–1923), Journalist, Kulturredakteur u. Mitbegründer der Zionistischen Weltorganisation. Ganzseitiger, eigenhändiger Brief mit Unterschrift („Dr.M. Nordau“), dat. „Paris, 18. Jan. 1897“. 17,5×11,1 cm. € 180,–

Nordau bedankt sich bei einem Herrn von Müller für dessen Besuch, denn er „wegen übermäßiger beruflicher Arbeitslast“ nicht gleich erwiedern könne. Nordaus Klage entsprach durchaus der Wahrheit, denn er befand sich Anfang 1897 mitten in den Vorbereitungsarbeiten für den ersten Zionistischen Weltkongress in Basel (29.–31.9.1897).

Seebach, Marie (1829–1897), Schauspielerin u. Philanthropin. Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift, dat. „Baden-Baden, 16.9.(18)94. Villa Julia“. 9,1×14 cm. Einseitig, eng (18 Zeilen) beschrieben. € 120,– Marie Seebach bedankt sich für einen Brief. Sie erwähnt, dass sie „nach Schluß“ ihrer Kur in St. Moritz, vor der Abreise nach Baden-Baden, „die Crestalta (ein Aussichtspunkt) mühe los noch zu Fuß“ besucht habe. Sie verweist damit auf eine bewundernswürdige körperliche Leistung. Im Januar 1894 war sie in Berlin von einer Droschke überfahren worden, die ihr dabei beide Beine brach. Die Karriere schien beendet. Tatsächlich gelang es ihr neun Monate später, körperlich wiederhergestellt, in Berlin erneut auf der Bühne zu stehen. – Leicht gebräunt, Karte einmal quer geknickt.

Sgambati, Giovanni (1841–1914), italien. Pianist, Dirigent u. Komponist. Eigenhändiger Brief in Italienisch mit Unterschrift, Datum „2-IX-1913“ u. gedrucktem Absender als Briefkopf („2 Via della Croce, Roma“). Zwei Seiten (je 18×11 cm) auf Doppelblatt. € 120,– Sgambati bedankt sich bei einem „Caro e Egregio Sig. Barone“, ihn mit einer Musikerin namens Giustina Koch bekannt gemacht zu haben. Des Weiteren erwähnt Sgambati seine „antica discepola“ Fürstin Bülow (Marie von Bülow, die Ehefrau des ehemaligen Reichskanzlers Bernhardt v. Bülow). – Namenszug mit kl. Tintenverschmierung, eine Ecke gering geknittert, sonst gut erhalten.

Zweig, Stefan. Joseph Fouché. Bildnis eines politischen Menschen. Leipzig, Insel, 1929. 332 S., 2 Bl., mit 6 Tafeln. Or.-Lwd.; Rücken stark ausgeblichen, Vorderdeckel mit Lichträndern, Schnitt minimal stockfleckig. € 280,–

Erste Ausgabe. Mit eigenhändiger Widmung Stefan Zweigs an den Dichter Wilhelm von Scholz („als bescheidene Gegengabe für sein grosses Werk“), dat. 1929. – WG² 91; Sarkowski² 1964.

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR · Ehrenfeld 5a · 51429 Bergisch Gladbach

Telefon: +49 (0)2204 3025453

E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

*Bibliophilie · Einbandkunst · Varia · Buchbindearbeiten
Umfangreiches Archiv zu Buchbinderei und Einbandkunde*



Abraham a Santa Clara [d.i. Johann Ulrich Megerle]: De Kapelle der Dooden, Of de Algemeene Doodenspiegel, in welken alle Menschen, van wat Staat of Rang zy zyn morgen, zich tot hun nut kunnen beschouwen; Om indagtig zu tyn het Memento Mori, of Gedenkt te Sterven; ... Derde Druk. Amsterdam, Jan Roman, 1764. Gestochenes Titelblatt, 12 Bll., 327 Seiten mit 68 Kupferstichen sowie zahlreichen Holzstichinitialen und -vignetten. Kl. 8° (16 × 10 cm). Moderner Halbpergamentband. € 980,– Hollandische Ausgabe des 1710 in Nürnberg erschienenen Totentanzes mit 68 Kupferstichen von Christoph Weigel. Sehr gutes, sauberes und vollständiges Exemplar.

Adam, Paul: Lebenserinnerungen eines alten Kunstbuchbinders. Leipzig, Verlag Meister der Einbandkunst, 1925. 237 Seiten. Mit dem beigegebundenen, seltenen, 4-seitigen MDE-Ankündigungsprospekt für dieses Buch. 8° (25,5 × 17 cm). Handgebundener Halblederbänd der Zeit. Halbfanzband auf 5 Bünden mit dekorativer Rückenvergoldung, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapitalen. (Überzug und Vorsätze teils schwach fleckig). € 300,– Erste Ausgabe. Nr. 101/300 Exemplaren. Druck in der Jean-Paul-Fraktur auf Bütten von Jakob Hegner in Hellerau. Nahezu tadelloses Exemplar.

[Ader, Jean Joseph; Mortonval; Saintine, X.B.; Vienet, J.P.S.; Saint-Maurice, Norvins, Schneidawind, Franz Joseph Adolph]: Allgemeine Geschichte der Kriege der Franzosen und ihrer Alliierten vom Anfang der Revolution bis zum Ende der Regierung Napoleons. Nach den einzelnen Feldzügen für Leser

aller Stände erzählt. Mit Napoleon's Leben. In einer wohlfeilen Taschenausgabe, mit Schlachtplänen. Vollständige Ausgabe in 45 Bändchen (in 19). Darmstadt, Druck und Verlag von Carl Wilhelm Leske 1826–1839. Zusammen über 13000 Seiten mit 2 Kupferstich-Porträts und 43 z.T. mehrfach ausfaltbaren, gestochenen Karten und Plänen. 12° (14 × 10 cm). Äußerst dekorative Halblederbände der Zeit, mit reicher Rückenvergoldung, zwei goldgeprägten Lederrückenschildern und handumstochenen Kapitalen.

€ 2400,–

Enthält die Einzelbände: Die Feldzüge in Frankreich in den Jahren 1814 und 1815. In strategischer Hinsicht durchgesehen vom General Beauvais. 3 Bde. / Der Feldzug nach Ägypten und Syrien in den Jahren 1798–1801. 2 Bde. / Napoleon vor seinen Zeitgenossen. 3 Bde. / Die Kriege in der Vendee von 1792–1796. 2 Bde. / Die Feldzüge in Italien. Erster Teil: Die Alpenfeldzüge von 1792–1796. Zweiter Teil: Der Feldzug von 1796 und 1797. 2 Bde. / Die Revolutionsfeldzüge im Norden und Osten von Frankreich. 4 Bde. / Die Feldzüge in Deutschland seit dem Frieden vom Amiens bis zum Frieden von Wien 1802–1809. 4 Bde. / Geschichte des Feldzugs in Russland. 3 Bde. / Geschichte des Feldzugs von 1813. 2 Bde. / Die Feldzüge in Italien in den Jahren 1796 und 1797. 3 Bde. / Der Feldzug der Franzosen gegen die Verbündeten in Italien in den Jahren 1798 und 1799. 3 Bde. / Geschichte der Feldzüge der Franzosen in Italien während des Consulates Napoleon Bonapartes in den Jahren 1800 und 1801. 4 Bde. / Geschichte der Revolutionsfeldzüge in Deutschland 1796 und 1797. 3 Bde. / Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halbinsel. 6 Bde. – Sehr gut erhaltene Ausgabe in bibliophiler Ausstattung.

**Altranständter Friede – Friedens-Schluß zwischen
Ihro Ihr König. Kön. Majest. in Schweden**





[Carl XII.] und Pohlen an einem, wie auch Ihro Kōnigl. Majestät [August II.] und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen am andern Theil getroffen in dem Dorff Alt-Rannstadt [Alttranstädt] bey Leipzig den 14/24. Septembris Anno 1706. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt. [Lipsiae, Boetium] 1707. 16 Blatt. 8° (20 × 16,5cm). Bibliophiler späterer Pappband mit goldgeprägtem Wappen (Supralibros) der königlichen schwedischen Bibliothek und goldgeprägtem Lederrückenschild. (Letztes Blatt mit 2 alten Stempeln (ausgestempeltes Duplikat der königlich-schwedischen Bibliothek). € 300,–

Äußerst seltene, frühe Übersetzung des Alttranstädter Friedensvertrages aus dem Lateinischen [Instrumentum pacis inter Sacras Regias Majestates Sveciae & Poloniae ab una a Sacram Regiam Majestatem ac Electoralem Serentatem Saxoniae ab altera parte]. Der Alttranstädter Friede wurde während des Großen Nordischen Krieges am 24. September 1706 im Schloss zu Alttranstädt zwischen König Karl XII. von Schweden und dem sächsischen Kurfürst August II. geschlossen. Im Friedensvertrag wurde festgelegt, dass August II. für immer auf die polnische Krone verzichtete, seine Allianz mit Russland auflöste, alle Gefangenem frei ließ und alle schwedischen Überläufer, namentlich Patkul, auslieferte. Das Kurfürstentum Sachsen blieb besetzt, musste für den Unterhalt des schwedischen Heeres sorgen und Kontributionen zahlen. Alle Beteiligten verzichteten auf Schadenersatzforderungen. Wunderbar erhaltenes Exemplar von interessanter Provenienz.

Dresden – Amtliches Fernsprechbuch für den Bezirk der Reichspostdirektion Dresden. Herausgegeben von der Reichspostdirektion Dresden. Ausgabe Juni 1943. Stand vom 1. März 1943. Angebunden: Handels-, Gewerbe- und Berufsverzeichnis der Fernsprechteilnehmer für den Reichspostdirektionsbezirk Dresden/Branchen-Fernsprechbuch. Ausgabe 1942/43. 320, 244 Seiten. 4° (29 × 20,5 cm).



Illustrierte Originalbroschur. (Vorderer Umschlag im Falz angerissen). € 250,–

Als letztes vor der Bombardierung erschienenes Telefonverzeichnis von Dresden ein wichtiges Zeitdokument. Gut erhaltenes, vollständiges Exemplar.

Fahne, Anton: Die Herren und Freiherren von Hövel. 3 Bände in 4 Abtheilungen (in einem Band) mit mehr als 500 Illustrationen, Wappen, Siegeln, Portraits, Grabdenkmälern, Plänen, Autographen, Notariats- und Papierzeichen, verzierten Initialen, Musik und anderen Beilagen. Köln, Heberle, 1856–1860. 4Bll., 88 Seiten, 231 Seiten, XVI doppelblattgroße Stammtafeln, 3Bll., 140 Seiten, 5Bll., 3Bll., 140 Seiten. 4° (38 × 25cm). Halbpergamentband der Zeit. (Wenige Seiten etwas stockfleckig. Einbandkanten leicht berieben.). € 900,–

Seltener Ergänzungsband zu den Werken über die Kölnischen, Bergischen, Jülichschen, Clevischen, Mörsischen und Westphälischen Geschlechter. Band 1: Geschichte der verschiedenen Herren von Hövel und von 100 Rheinischen, Westphälischen, Niederländischen und anderen hervorragenden Geschlechtern. Band 2: Urkundenbuch. Band 3: Gotthard V. von Hövel, Chronik der Hintertreibung eines Schandgedichts, sammelt der Abdankungsschrift seines Vetters Gotthard VIII. von Hövel. Sehr gutes, vollständiges Exemplar.

Feldpost – Höfer, Franz: 60 Feldpostbriefe bzw. -Karten eines Soldaten der 297. Infanterie-Division in der 6. Armee an seine Frau Josefine in Langenlebarn-Tulln (Niederösterreich). 2 Heimatbriefe von Josefine Höfer an ihren Mann Franz vom 13.11. und 13.12.1942 mit „Unzustellbar“ Stempeln. € 650,– Die umfangreiche Korrespondenz trägt Poststempel vom 1.6.1940–19.12.1942 und dokumentiert den Weg vom Polenfeldzug über Uman, Charkov und Kiew bis zum Kessel von Stalingrad. Ihr Ton spiegelt die starke Beeinflussung

des Soldaten durch die nationalsozialistische Propaganda. So zeugen einige Textstellen sowohl von erschütterndem Antisemitismus als auch von einer mitleidlosen Haltung bezüglich der Behandlung russischer Kriegsgefangener in Deutschland (Brief vom 25.2.1942). Doch gleichzeitig werden trotz der seit dem 12.3.1940 herrschenden Briefzensur Kritik am Krieg und zunehmende Zweifel an seinem Ausgang deutlich. Textbeispiele: Brief vom 25.2.42: „... Lege diesem Brief einen Ausschnitt aus der Morgen-ausgabe ... bei. Aus diesem Artikel kannst du berüufig sehen wo wir waren und wie es uns gegangen ist, da er von unserer Division berichtet ... was es da aber mit-zumachen gab ist selbstverständlich nur angedeutet, über solche Dinge spricht man auch am besten erst wenn der Krieg aus ist oder wohlmöglich gar nicht.“ Letzter Brief vom 19.12.42: „... Eigentlich bin ich ja mit den Worten „Bin gesund, es geht mir gut“ auch schon fertig, denn mehr zu schreiben wäre aus verschiedenen Gründen nicht gut, auch würde der Brief dann vielleicht gar nicht ankommen ...“ Originalquelle zum Zweiten Weltkrieg. Alle Briefe mit den Originalumschlägen. Sehr gut erhaltenes Konvolut. Schrift durchgehend stark und gut lesbar.

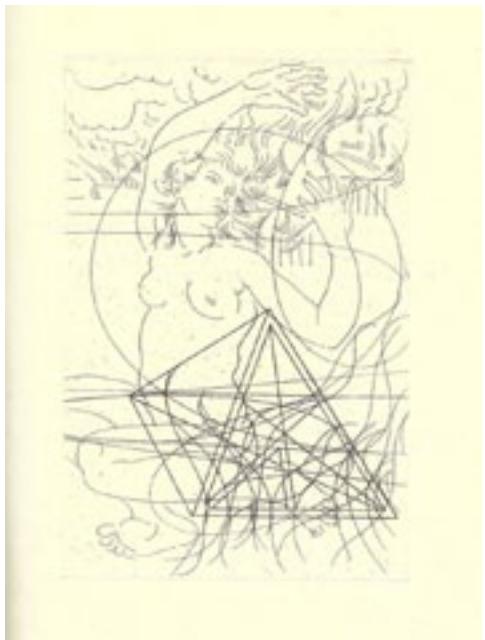
Kelmscott Press – Voragine, Jacobus de: The Golden Legend. Translated By William Caxton. Edited By Frederick S. Ellis. Hammersmith: Printed By William Morris At The Kelmscott Press 1892. 3 Bände. Zusammen 1286 Seiten mit Holzschnitt-Titel und gegenüberstehender Holzschnitt-Bordüre von William Morris, zwei ganzseitigen Holzschnitten nach Entwürfen von Edward Burne-Jones, zahlreichen weiteren Holzschnitt-Initialen, Bordüren und Holzschnitt-Druckermarken von William Morris. 4° (28,7 × 21 cm). Etwas spätere, signierte Handeinbände der berühmten englischen Kunstbuchbinderei „Sangorski & Sutcliffe“. Rostrote Ganzlederbände (Franzbände) auf 5 echten Bünden mit zusätzlichem Kopf- und Fußbund, vergoldeten Rückentiteln, Innenkantenvergoldung, dreiseitigem Goldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Goldgeprägte

Buchbindersignatur am vorderen Innendeckel in jedem Band.

€ 7000,-

1/500 Exemplaren. Gedruckt in der „Golden Type“ auf Handbütteln. Wunderbar erhaltenes sauberes Exemplar in bibliophilen Meistereinbänden. Ohne das Blatt mit den Anweisungen für den Buchbinder. Bedeutender Jugendstil-Pressendruck. Tomkinson 109.

Heisenberg, Werner: Das Naturgesetz und die Struktur der Materie. Natural law and the structure of matter. Mit vier Radierungen von Hans Erni. Stuttgart, Belser-Presse 1967. Deutsch-englische Parallelausgabe. 89 Seiten mit 4 ganzseitigen Ori-



ginalradierungen. 4° (27×19,5 cm). Handgebundener, goldgeprägter Original-Halblederband in Büttenschuber.

€ 480,—

Zweiter Druck der Belser-Presse. Text mit der Hand gesetzt aus der mageren Gill Monotype 362. Einmalige Auflage. Exemplar Nr. 3/850 auf Zerkall-Bütten. Radierungen auf Japan (Gesamtauflage 1000). Im Kolophon vom Künstler handsigniert. Unser Exemplar zusätzlich auf dem Titelblatt von Werner Heisenberg voll signiert. Makellos erhaltenes Exemplar.

Le Corbusier [d.i. Charles-Edouard Jeannerait-Gris]: Handschriftlicher Kurzbrief mit Unterschrift vom 18. Mai 1950. 1 Blatt. 8° (21×13 cm). € 750,—

Der Brief ist an den Schriftsteller Henri Perruchot gerichtet, einen Freund und späteren Biographen Le Corbusiers. Sehr gut erhalten.

Neumann, Heinrich: Original handschriftliches Musik-Manuskript um 1850. Symphonie in Es-Dur. 149 Seiten leserlich handgeschrieben in Tinte auf starkem Papier. 4° (36,5×26 cm). Vereinzelt etwas spätere handschriftl. Anmerkungen mit Bleistift. Moderner Handeinband in Halbpergament mit handumstochenen Kapitälern. € 650,—

Vorhanden sind die Noten für 2. Violine, Viola, Violoncello, Bass, 1. und 2. Flöte, 1. und 2. Oboe, 1. und 2. B-Horn, 1. und 2. Klarinette, 1. und 2. Fagott, Clarintrompete, Pauke. Heinrich Neumann (1792–1861) war erster Klarinetist des Hoforchesters von Leopold I. in Detmold, Direktor der königlichen Gesellschaft für Blasinstrumente in Antwerpen, Dirigent des Kölner Hoforchesters und gilt als wichtiger Komponist für das Bassettthron. Sehr gut erhaltenes, bibliophil gebundenes Originalmanuskript.

Johann Joachim Schwabe, Hg.]: Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und zu Lande, oder Sammlung aller Reisebeschreibungen: welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden und einen vollständigen Begriff von der neuern Erdbeschreibung und Geschichte machen, worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... Mit nöthigen Landkarten nach den neuesten und richtigsten astronomischen Wahrnehmungen und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Ansichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen und anderer dergleichen Merkwürdigkeiten versehen; durch eine Gesellschaft gelehrter Männer im Englischen zusammen getragen, und aus demselben und dem Französischen ins Deutsche übersetzt. Vierzehnter Band. Allgemeine Geschichte und Beschreibung

von Neu-Frankreich. Leipzig, Arkstee und Merkus 1756. Band 14 apart. VII (1), 648, Seiten, 19 Blatt (Register). Komplett mit 18 überwiegend ausfaltbaren Karten und Plänen. 4° (25×20 cm). Neuerer Handeinband in Halbleder mit 6 Zierbünden, blindgeprägtem Rückentitel und hübschen blindgeprägten Ornamenten. Handmarmoriertes Überzugpapier. (Wenige Seiten mit schwacher alter Feuchtigkeitsspur). € 750,—

Erste Ausgabe. Seltene Reisebeschreibung von Nordamerika. Enthält Karten und Pläne von Nordamerika / Acadia / Küsten des französischen Florida, Fluss Richelieu / Insel Montreal / Eyelande Terreneuve / Bayen, Rheeden und Hafen von Plaisance / östliches Neufrankreich oder Canada / 2x Hudsonbay/Louisiana, Mississippi und benachbarte Länder / Portroyal / Hafen La Haive / Chedabuctu Bay / L'Isle Royale / Hafen der Stadt Louisburg / Hafen Dauphin / New Orleans. Die „Allgemeine Historie ...“, in 21 Bänden von 1747–1774 erschienen, war die umfangreichste deutschsprachige Sammlung von Reisebeschreibungen des 18. Jahrhunderts, basierend auf der englischen „New General Collection of Voyages and Travels“ (4 Bände, 1745–1747) und der französischen „Histoire Générale des Voyages“ (20 Bände, 1746–1791). Sehr gut erhaltenes, vollständiges Exemplar in bibliophiler Ausführung.

Tridentinisches Konzil – Le Saint, Sacre, Universel et General Concile de Trente, ... Traduict de Latin en Francois, par Gentian Hervet d'Orleans. Rheims, Jean de Foigny, 1566. 4 Bll., 279 num. Bll., 13 Bll. 8° (16,5×10 cm). Pergamentband der Zeit auf 4 Bünden mit goldgeprägtem Rückenschild. (Erste Seiten mit minimalen Wurmgängen am unteren Rand, Titelblatt mit verschiedenen Besitzervermerken von alter Hand. Pergament an den Außengelenken mit kleinen Läsuren). € 450,—

Sehr gutes, sauberes Exemplar. Zweite französische Ausgabe der „Canones et decreta Concilii Tridentini“, gegenüber der ersten von 1564 um 43 Bll. vermehrt. Vgl. Brunet 21695.



Antiquariat Peter Petrej

Sonneggstrasse 29 · 8006 Zürich · Schweiz

Telefon: +41(44) 2513608 · Fax: +41(44) 2514371

E-Mail: info@buch-antiquariat.ch · Internet: www.buch-antiquariat.ch

Architektur · Bibliophilie · Kunst · Literatur · Photographie · Totentanz · Typographie

Illustrierte Bücher – De Coster, Charles – Alfred Kubin (Illustr.). Smetse, der Schmied. Eine flämische Legende. München, Buchenau & Reichert, 1923. 4°, 102 S., zahrl. s/w Abb. OHPr. goldgepr. Rücken. (Name u. Exlibris auf Vorsatz, min. gebrauchsspuriig, sonst tadellos.) € 540,–

(= Zehnter Phantastusdruck). Mit Federzeichnungen von Alfred Kubin, faksimilegetreu in Holz geschnitten. Handschriftlich nummerierte u. im Impressum von A. Kubin signierte Vorzugsausgabe, hier Ex. 20/1430, auf Zanders Einhornbüttchen.

– Kafka, Franz – Paul Eliasberg (Illustr.). Beim Bau der chinesischen Mauer. Del Mar, California, Ettan Press, 1975. 4°, 14 Bl., m. 5 Orig.-Radierungen. Lose Bögen (Bütten) in Umschlag in OKork-Mappe. (Tadellos.) € 880,–

Ex.-Nr. 84/93. Mit 5 handschriftlich nummerierten u. signierten Radierungen von Paul Eliasberg auf Rives Büttenpapier. Mit einem Vorwort von Edouard Roditi.



– Kessel, Joseph – Nathalie Gontcharova (Illustr.). Le thé du capitaine Sogoub. Nouvelle. Paris, Au sans pareil, 1926. 8°, Frontispiz., 42 S., 6 Radierungen. Brosch. m. Transparent-OU. (OU m. kl. Randläsionen, min. gebräunt, sonst gutes Exemplar.) € 680,–

Nr. 887/1260. „Illustrée d’images hors-texte gravées par Nathalie Gontcharova.“ Auf Vélin d’Annonay. Natalija Sergejewna Gontcharowa (1881–1962), russische Malerin, die der russischen Avantgarde zugerechnet wird. Joseph Kessel (1898–1979), französischer Journalist, Abenteurer und Romancier. Text frz.

– Weiss, H. M. – Emil Orlik (Illustr.). Li. Begleitet durch Radierungen, Aquarelle und Handzeichnungen. Berlin, Eigenbrödler, [1924]. 4°, 78 S., 28 teilw. farb. Abb., 1 Orig.-Radierung. OLwd., goldgepr. (Einbd. min. gebrauchsspuriig, sonst gutes Exemplar.) € 1140,–

Nr. 599/1000. Mit einer signierten Original-Radierung „Probedruck“ von Emil Orlik, handschriftlich betitelt: „Ein Streit, 1913“ als Beilage. Handschriftl. nummerierte u. im Druckvermerk v. Emil Orlik signierte Ausgabe. Einbandentwurf ebenfalls von Orlik.

– Witt, C[arl] – Max Slevogt (Illustr.) – Hoffmann, E. (Hg.). Die tapferen Zehntausend. Mit Federzeichnungen von M. Slevogt. Berlin, Cassirer, o. J., [1922]. Gr.8°, 157 S., zahrl. Orig.-Lithographien. OHPr. m. goldgepr. Rückenschildchen u. Deckelzeichnung. (Fuss min. bestossen, Vorsatz m. kl. Randverletzung, sonst gutes Exemplar.) € 320,– Handschr. nummeriertes Ex. 72/400 auf Büttenpapier. Eine Adaptation der „Anabasis des Kyros“ von Xenophon. Im Impressum von Slevogt signiert. Mit wunderbar feinen Lithographien.

– Ungerer, Tomi. Slow Agony. Zürich, Diogenes, 1983. Quer-4°, 32 Bl., 30 farb. Abb. OHPr. in Schmuckschuber. (Tadellos.) € 300,–

Handschriftl. nummerierte, im Impressum von Ungerer signierte Vorzugsausgabe, hier „E.A.“/480.

Kunst – Friedlaender, J[ohnny Gotthard]. Friedlaender. Radierungen. Wien, Propyläen, 1972. 4°, 56 Bl. m. 56 farb. Abb. Kart. m. OU. in kart. Schuber. (OU min. gebrauchsspuriig, sonst tadellos.) € 460,– Handschr. nummeriertes Exempl. Nr. 17/150 der Serie A. Mit einer Original-Farbradierung im Format 34×24 cm, vom Künstler signiert u. nummeriert. Mit Abbildungsverzeichnis. Johnny Friedlaender (1912–1992), deutscher



Grafiker und Radierer. 1933 kurzeitig im KZ, ab 1939 bis 1943 im franz. Lager von Meslay-du-Maine interniert. Friedlaender zählt zu den Wegbereitern der modernen Farbradierung. Er gab dieser schwierigen künstlerischen Technik eine neue, zeitgemäße Ausdrucksform, welche die Tradition mit der Innovation verband. In seiner Werkstatt in Paris wurden viele bedeutende Künstler mit der Radierung vertraut gemacht.

– **Heckel, Erich.** Frühlingslandschaft. Orig.-Holzschnitt. 1913/18. 29×23 cm. (Tadellos, gerahmt unter Passepartout.) € 700,–

Holzschnitt. Unsigniert. Unterhalb der Darstellung typographisch bezeichnet „Erich Heckel. Frühlingslandschaft. Originalholzschnitt“. Eines von 100 Exemplaren erschienen im „Kunstblatt“, II. Jg., Weimar 1918, Liebhaberausgabe, vor S. 1. Erich Heckel (1883 Döbeln – 1970 Radolfzell).



– **Janssen, Horst.** Norsk Skisbok – Norwegian Sketches – Norwegisches Skizzenbuch. Oslo, Artes Galleri, 1976. Quer-8°, ca. 50 Bl. m. 30 farb. Abb. u. 1 beigelegten Orig.-Radierung. Brosch. in Schuber. (Schuber etw. lädiert, Buch tadellos.) € 350,–

2. Aufl. des Kataloges. Mit einer signierten Originalradierung, handschr. nummeriert, Nr. 38/100. Die Abb. 2–29 entsprechen in Format u. Reihenfolge dem Skizzenbuchoriginal.

Text norw./engl./dt./japan.

– **Music, Zoran.** Music. Ferrara, Galeria Civica d'arte moderna, 1978. 8°, 98 nn. S., m. zahlr. farb u. s/w Abbildung. Broschur.

€ 2660,–

Mit wunderbarem Aquarell (7×11 cm) und Widmung des Künstlers auf dem Titelblatt an ein Sammlerehepaar: „Pour Pia e Franz Meyer avec l'amitié de Music, Paris, I XII, 78“.

– **Rot, Diter [Roth, Dieter].** Mundunculum. Ein tentatives Logico-Poeticum, dargestellt wie Plan und Programm oder Traum zu einem provisorischen Mytherbarium für Visionspflanzen. Band 1: Das rot'sche Videum. Köln, DuMont, 1967. 8°, 327 S., zahlr. s/w Abb. Brosch. (Min. beschienen, sonst gutes Exemplar.) € 380,–

Erste Ausgabe. Seiten unbeschnitten.

– **Rot, Diter [Roth, Dieter].** Unterm Plünderraum (die Sonetten 195?–1979) = Das Weinen No. 2 = Das Wählen Bd. 2B (Tränenmeer 5). [Auf Rücken: Unterm Plunderbaum (fax hundetraum)]. Stuttgart, Edition Hansjörg Mayer, 1979. 8°, 528 S., zahlr. s/w Abb. Brosch. (Rücken beschienen, sonst tadellos.) € 650,–



Erste Ausgabe. Nr. 166 v. 200 nummerierten und handschriftlich signierten Exemplaren. Der Umschlag ist vom Künstler handbemalt. Alle Seiten unbeschnitten.

– **Steinberg, Saul** – „Derrière le Miroir,“ Heft/Cahier Nr. 205. Paris, Maeght Éditeur, 1973. 4°, 27 S., zahlr., teilw. farb. Abb., 3 Originallithographien. Lose Bl. in Kart.-Mappe in Schmuckschuber. (Rücken min. beschienen, sonst tadellos.) € 740,–

Vorzugsausgabe, Nr. 54/150, auf Vélin d'Arches. Vom Künstler im Impressum signiert. Mit 3 Originallithographien (S. 17, 18–19, 20). Text franz.

– **Taeuber-Arp, Sophie – Georg Schmidt (Hg.).** Sophie Taeuber-Arp. Basel, Holbein, 1948. 4°, Frontispiz, 152 S., zahlr. teilw. farb. Abb. Brosch. (Min. beschienen, sonst tadellos.) € 440,–

Mit 2 Tafeln in farbiger Handlithographie. Typografische Gestaltung von Max Bill. Photographien Atelier Eidenbenz. Mit Beiträgen von Emmy Ball-Hennings, Hugo Ball, Hans Arp, Wassily Kandinsky u.a. Mit Werkverzeichnis. Text dt./franz.

Die Vorzugsausgabe ist auf 10 röm. num. Exemplare limitiert, signiert und nummeriert. Ein wichtiges Fotobuch und eine Ode auf die Dampfkraft! 60 Jahre nach dem Erscheinen des Originals. Mit einem Begleitheft (Werkschau und einem Essay) von René Teo Schlachter und einem Film von Phil Dänzer „Magie aus der Dunkelkammer – Der Fotograf René Groebli“, Zürich, 2007.



Fotografie – Barris, George. Marilyn Monroe. At the actor's studio. Vintage-Silbergelatineabzug. 1962. 25×20 cm. (Tadellos.) € 1270,–
Vom Photographen unten rechts signiert und verso gesignet.

– **Doisneau, Robert.** Instantanés de Paris. Paris, Arthaud, 1955. 4°, ca. 80 Bl., 148 photographies en noir (Kupfertiefdruck). OLwd. m. OU. (OU. an den Ecken min. berieben, ansonsten in tadellosem Zustand.) € 320,–

Préface de Blaise Cendrars. Photographien zu den Themen „Travail. Loisirs. L'amour de l'art. L'amour des plantes. L'amour des bêtes. L'amour tout court. Enfants. Regards. Trois histoires de tableaux.“

– **Groebli, René – Phil Dänzer, René Teo Schlachter.** Magie der Schiene. Vorzugsausgabe mit einem Inkjet-Edeldruck und der Faksimile, einem Beiheft u. einer DVD. Zürich, Kubus-Vlg./edition peter petrej, 1949/2009. Gr.-8°, o. Pag. (8 Doppelbl. m. 12 ganzseit. u. 2 doppelblattgrossen Abb.); Beiheft 8 Bl., zahlr. teilw. farb Abb.; 1 DVD, 1 Inkjet-Druck in Kassette. Faks.: Lose Doppelbl. in Brosch. m. Bauchbinde; Beiheft (Broschur) und 1 DVD in Schuber. Alles in Kassette (41×31,5 cm) mit lose beiliegendem Inkjet-Edeldruck (40×30 cm). (Verlagsfrisch) € 870,–



– **Steiner, Albert.** Herbstabend bei Soglio im Bergell. Orig.-Photographie auf Halbkarton montiert. 37×41 gerahmt. 23×29 cm (Schönes Exemplar) € 5670,–

Vorne vom Photographen von Hand betitelt und signiert („Albert Steiner, St. Moritz“). Albert Steiner (1877–1965). Seit 1902 selbständiger Porträtaufnahmen in Genf. Mitarbeiter im Atelier des Berner Malers W. Küpfer in Bern. Ab 1913 Photograph in St. Moritz. Die Portrait- und vor allem die subtilen Landschaftsaufnahmen, die Steiner zum Teil über seinen Postkartenverlag vertrieb, machten ihn weltbekannt.



Reisen – Sarasin, Fritz. Atlas zur Anthropologie der Neu-Caledonier und Loyalty-Insulaner. Berlin, C. W. Kreidel's Verlag, 1922. 2°, 64 Taf. (Heliogravüren u. Lithographie). HLdr. m. fünf Zierbünden (Berieben, Rückenbeschriftung etwas abgelöst, Vorsätze stark stockfleckig, sonst gutes Exemplar.) € 900,–

Fritz Sarasin (1859–1942) Basler Naturforscher und Völkerkundler, bereiste Ceylon, Celebes, Neukaledonien und Siam. Sarasin war der erste Präsident der 1923 gegründeten Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel, der auch Hugo Hassinger (1877–1952) und Felix Speiser-Merian (1880–1949) angehörten.

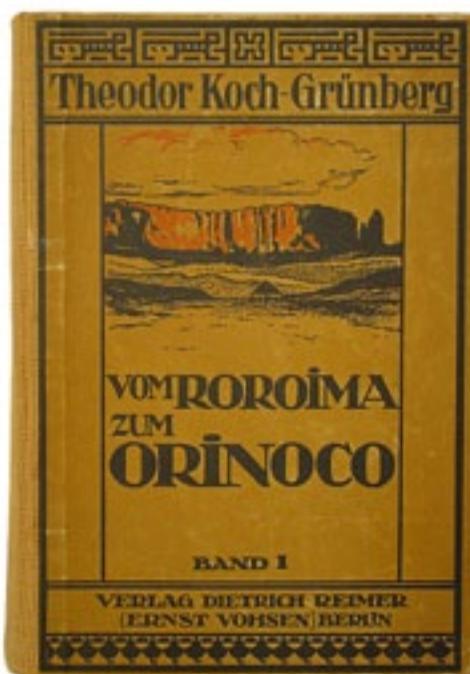
– Sarasin, Paul Benedikt u. Fritz Sarasin. Ergebnisse naturwissenschaftlicher Forschungen auf Ceylon in den Jahren 1884/86. 4 Teile in 2 Bdn. u. Atlasband (compl.). Wiesbaden, Kreidel, 1887–1908. 2°, Bd. 1: 1. Teil: [6 Bl.], 154 S. 17 lithogr. Taf. (einige handkoloriert); 2. Teil: [2 Bl.], 263 S., Vignette und Textillustr., 1 Anhangtaf. u. 24 num. lithogr. Taf.; Bd. 2: 3. Teil: Textbd. [6 Bl.], 599 S., Anhang 7 Bl., 5 Faltaf.; 4. Teil: 93 S., 1 Texttaf. u. 10 Taf. (Lichtdrucke). Bd. 3: Atlasband: 84 Taf. (Heliogravüren u. Lithographie). HLdr. goldgeprägt m. vergoldetem Schnitt und fünf Zierbünden (Etwas berieben, wenig stockfleckig. Insgesamt gutes Exemplar.) € 4830,–

Ausserordentliche schweregewichtige und seltene Publikation über Ceylon (Sri Lanka) in 4 Teilen: 1. T.: Die Augen und das Integument der Diadematiden; Ueber zwei parasitische Schnecken; Aus der Entwicklungsgeschichte der *Helix waltoni*, Reeve; Knospenbildung bei *Linckia multiflora*, Lamarck; Ueber die Anatomie der Echinotheriiden und die Phylogenie der Echinodermen; 2. T. (1887–1888): Zur Entwicklungsgeschichte und Anatomie der ceylonesischen Blindwühle *Ichthyophis glutinosus*, L.; 3. T. (1892–1893): [Abteilung 1]: Die Weddas von Ceylon und die sie umgebenden Völkerschaften, ein Versuch, die in der Phylogenie des Menschen ruhenden Rätsel der Lösung näher zu bringen; [Abteilung 2]. Dazugehörend der Atlasband; 4. T. (1908): Die Steinzeit auf Ceylon. – Paul Benedikt Sarasin wurde am 11. Dezember 1856 in Basel geboren. Er durchlief die Basler Schulen und begann an der Universität Basel ein Studium der Medizin. Nach dem ersten Propädeutikum zog es ihn jedoch nach Würzburg ans Institut des namhaften Zoologieprofessors Karl Semper. Dort widmete er sich zoologischen Studien und promovierte 1882 mit einer Dissertation über die Entwicklungsgeschichte der Wasserschnecke *Bithynia tentaculata*. In den Jahren 1883 bis 1886 begaben sich Paul Sarasin zusammen mit seinem Vetter Fritz Sarasin auf eine längere Reise nach Ceylon, um zoologische und anthropologische Feldforschung zu treiben. Das Erscheinen der ersten drei Bände des monumentalen Werks „Ergebnisse naturwissenschaftlicher Forschungen auf Ceylon“ in den Jahren 1887 bis 1893 machte die beiden Autoren zu Zoologen und Anthropologen ersten Ranges. Eine zweite Forschungsreise führte die beiden 1893 bis 1896 nach Celebes (heute Sulawesi). Auch hier leisteten sie geographische und geologische Pionierarbeit in einem grösstenteils noch unerforschten Gebiet. Die Ergebnisse dieser und einer zweiten Forschungsreise (1902–1903) wurden in einem fünfbändigen Werk publiziert. 1907 folgte eine weitere Reise nach Ceylon. Nach der ersten Celebes-

reise hatten sich die beiden Forscher 1896 wieder in Basel niedergelassen. Paul Sarasin wandte sich auch anderen Forschungsbereichen zu und legte eine außerordentliche enzyklopädische Vielseitigkeit an den Tag. Er fühlte sich nicht nur in der Zoologie, Ethnologie und Prähistorie zu Hause, sondern schrieb auch über Anatomie, Geologie, Botanik, Tierpsychologie, Astronomie, Kunstgeschichte und Religionsgeschichte. Eine neue Periode in Paul Sarasins Leben begann mit dem Erwachen der Naturschutzbewegung (Nissen ZBI, 3570).

– Koch-Grünberg, Theodor. Vom Roraima zum Orinoco. Ergebnisse einer Reise in Nordbrasilien und Venezuela in den Jahren 1911–1913 (5 Bde.; compl., Bd. 2 als Faksimile). Berlin/Stuttgart, Reimer, Strecker und Schröder, 1917–1923. Gr.8°, Frontispiz, ca. 1800 S., zahlr. Abb., Tafeln u. Karten. OHLwd./OLwd., mit Deckelill., Farbschnitt. (Bd. 1: Min. berieben, Karten min. stockfleckig; Bd. 3: an Fuss min. bestossen, Vorsatz min. stockfleckig; Bd. 5: Vorsatz min. stockfleckig; insgesamt gute Exemplare.) € 1520,–

Erste Ausgabe. Band 3 u. 5 m. Widmung des Autors auf Vorsatz. – Bd. 1: Schilderung der Reise. Mit 6 Volltafeln und 109 Abb. in Lichtdruck; Bd. 2: Mythen und Legenden der Taulipang- und Arekuna-Indianer. Mit 6 Tafeln (Faksimile-Ausgabe, verlagsfrisch); Bd. 3: Ethnographie. Mit 66 Tafeln, 16 Abb. im Text, einer Karte und Musikbeilagen; Bd. 4: Sprachen. Mit einer Karte; Bd. 5: Typen-Atlas. Mit 180 Tafeln und einer Karte.



Musikantiquariat Dr. Michael Raab

Radspielerstr. 17 · 81927 München

Telefon u. Telefax: +49 (0)89 915780

E-Mail: antiquariat@dreiraaben.de · Internet: www.dreiraaben.de

Noten · Musikbücher · Musiker-Autographen

Bach, Johann S.: [BWV 913] Toccata Per Clavicembalo. Lpz., Peters (PN 52) [um 1815]. Qu-fol., 11 S. – Sehr sauberer Stich. Teils gering stockfleckig. € 300,-

Seltene Titelausgabe, von den Platten der 1801 in Hoffmeisters Bureau de Musique erschienenen Erst-Ausgabe gedruckt (RISM B 517).

Bach, Johann S.: [BWV 232] Hohe Messe in H-Moll. Faksimile-Ausgabe der Handschrift. Lpz., Insel-Verlag 1924. Fol., 1 Bl., 188 [recte: 190] S., 3 Bll. Orig. Halbpergamentbd. mit. goldgepr. Rückenschild in Original-Kassette. – Sehr gut erhalten, lediglich die Kanten des Schubers ganz gering bestoßen. € 900,-

Nicht nummeriertes Exemplare der limitierten Auflage dieses hervorragenden und inzwischen sehr seltenen Faksimiles von Bachs großer Messe. Aufgrund des schlechten Zustandes der Originalhandschrift dient vorliegendes Faksimile als Vorlage für alle neuen Reproduktionen.

Bach, Johann S.: Joh. Seb. Bach's Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. von H. Kretzschmar. Lpz., Bach-Gesellschaft / B & H (1895). Fol., XXI S., 142 Bll., Obr. – Etwas bestoßen, Rücken stärker. Anfangs mit abnehmendem Wasserstand. € 230,-

Originalband der Alten Bach Gesamtausgabe, Jg. XLIV, hg. von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig. – Mit Subskribenten-Verzeichnis und Vorwort von H. Kretzschmar. – Eindrucksvolle Sammlung von Wiedergaben der Bach'schen Handschrift.

Beethoven, L. v.: [WoO 68] XII Variazioni Per il Clavicembalo Sul menuetto ballato dalla Signa. Venturini e Signor Chechi nel Ballo delle Nozze disturbate. No. 4. Bonn, Simrock (PN 35) [1797]. Qu-fol., 11 S. – Nicht beschnitten. € 280,-

Sehr früher Nachdruck, ein Jahr nach der Wiener Erstausgabe. – Kinsky-Halm, S. 517.

Beethoven, L.v.: Ein Skizzenbuch zu den Diabelli-Variationen und zur Missa Solemnis [SV 154] Faksimile und Übertragung (Hg. J. Schmidt-Görg). Bonn, Beethovenhaus 1968/1972. 2 Bde., qu-4°, 50 Bl. / 114 S., Obr. – Numerierte Ex. € 100,-

Veröffentlichungen des Beethovenhauses. Skizzen und Entwürfe. Erste kritische Gesamtausgabe. Bd. 33.

Beethoven – Breuning, Gerhard von: Aus dem Schwarzspanierhause. Erinnerungen an L. van Beet-

oven aus meiner Jugendzeit. Wien, Rosner 1874. VIII, 129 S., Hln. mit aufgez. vord. OU, FS. Mit 2 photograph. Bildtafeln. – Gering bestoßen. € 600,- Nicht häufige erste Ausgabe der Erinnerungen, die immer noch die wichtigste Quelle für Beethoven letzte Lebensjahre sind. – „Mit einem bisher unveröffentlichten Portrait-Medaillon Beethoven's ... und einer Ansicht des Schwarzspanierhauses.“

Berlioz – Jullien, Adolphe: Hector Berlioz. Sa Vie et Ses Oeuvres. Ouvrage Orné de Quatorze Lithographies Originales par M. Fantin-Latour, de Douze Portraits de Hector Berlioz, de Trois Planches hors Texte et de 122 Gravures, Scènes Théâtrales, Caricatures, Portraits d'Artists, Autographes, etc. Paris, Librairie d'Art 1888. 4, XVI, 386 S., Ohldr., Rgp., roter Kopfschnitt, OKart. mit eingebunden. Mit 14 Orig.-Lithographien, 3 Bildtafeln und zahlr. Abb. im Text. – Gering berieben und minimal fleckig. € 500,-

Erste Ausgabe, in prachtvoller Ausstattung. – Mit eigenhänd. Besitzvermerk des Geigers Henri Marteau.

Boito, Arrigo: Eigenhänd. Brief m. Unterschrift. Mailand, o.D. [vor 1873]. 2 Bll., 2 S. beschr. – Knickfalte, leicht gebräunt. Mit Montagespuren. € 200,-

Dank einem Freund für die Widmung eines Werkes, mit der Zusage, ihm seinerseits die Novelle „Il Trapezio“ zuzueignen. – A. Boito (1842–1918) ist vor allem als Librettist Verdis bekannt, komponierte aber auch zwei Opern.

Chopin – Karlowicz, Mieczyslaw: Niewydane do-tyczas Pamiątki po Chopinie [poln.: Unveröffentlichte Denkmäler (Dokumente) zu Chopin]. Warszawa, Fiszera 1904. Gr-8°, XI, 403 S., Oln., Rü.-Goldprg. Mit mehreren Bildtafeln und Faksimiles, (priv.) mont. FS. – Ebd. mit ger. Wasserschäden. € 230,-

Wichtige Dokumentensammlung mit der Wiedergabe zahlreicher Briefe in Originalsprache und poln. Übersetzung. Enthält den Briefwechsel Chopins mit seiner Familie, Briefe George Sands an Ludowika Jedrzejewiczowej, Briefe Solange Schlesingers und ihres Mannes an Chopin, den Briefwechsel Chopins mit Maria Wodzinska und ihrer Familie, die Briefe Jane W. Stirlings, ihrer Schwester und Fanny Erskines mit Ludowika Jedrzejewiczowej sowie weitere Sammlungen mit Briefen verschiedener Empfänger und Absender und über Chopin. – Mit Einleitung, Anmerkungen und Register.



David, Johann N.: Praeambel und Fuga D Moll für Orgel. Lpz., B & H (VN 30398, EB 5549) © 1931. Qu-4°, 13 S., Pbd. – BV. € 130,– Erste Ausgabe. – Mit kurzer eigenhänd. Widmung Davids: „Max Hellmuth herzliche Grüße! 24. Juni 1931“.

Gästebuch der Nürnberger Familie Eckerlein mit zahlreichen Einträgen. Nbg., zw. 1923–1947. Gr-8°, 196 gez. S., GP, GS. – Gering bestoßen. € 350,– Großes Gästebuch mit mehreren Handzeichnungen (signiert F. B.), montierten Bildern und Photographien, Notenzytaten und Programmzetteln (meist Ausrisse). – Zu den vertretenen Musikern gehören: Julius Patzak (mehrfach), Helge Rosvaenge, Tina Lemnitz, Rudolf Bockelmann, Michael Rauchensei, Erna Sack, Sigrid Onegin, Paul Graener, Hermann Erdlen u. a. – Interessantes zeitgeschichtliches Dokument. Die vor allem in der Zeit zwischen 1930–40 dichte Aufeinanderfolge der Einträge beleuchtet die Ereignisse der 30er Jahre (u. a. finden die Nürnberger Parteitage Erwähnung) aus dem privaten Blickwinkel.

Händel, Georg F.: Handel's Conducting-Score of Messiah. Reproduced in facsimile. Introduction by W. Shaw. Ldn., Scholar Press 1974. Qu-fol., (4), 140 Bll., Oln., Goldprg., OU. € 280,– Seltenes Faksimile, hergestellt zur Feier des 100jährigen Bestehens der Royal Musical Association, London.

Haydn, Joseph: Twelve Scotch Popular Songs for one voice with the accompaniment of pianoforte, violin and violoncello. Newly edited by E. Mandyczewski. German Words by Hugo Engelbert Schwarz. Wien / NY, UE (VN 7001) © 1921. Fol., 1 Bl., 15 S. / 4/4/4 S., Oln., Goldprg. Stimmen in Ebd.-Lasche. – Etwas bestoßen. € 100,– Viennese Collection of Musical Rarities. Book Lovers Edition, compiled by Otto Erich Deutsch. Vol. II. – Sehr schöne Ausgabe.

Henrion, Paul: Album de Paul Henrion. 12 Romances, Chansonettes & Mélodies. Dessins de Jules David. Paris, Colombier (VN 1–12) 1848. 4°, (73) S., Oln., Goldprg. Mit 12 Lithographien. – Etwas locker, gering bestoßen. € 230,–

Schöne Sammlung von Liedern nach verschiedenen Dichtern. Jedem Lied ist eine getönte Lithographie vorangestellt.

Kinderbuch – Pestalozzi, Heinrich: Das Kind in Lied und Bild. Bln., Werntal (VN 1751) [um 1900]. Fol., 54 S., farb. ill. Oln. mit 12 Abb., davon 7 in Farbe. – Kanten gering bestoßen, sonst sehr gut erhalten. € 180,–

Erste Ausgabe. – Seltenes Jugendstil-Bilderbuch mit Genreszenen von Kindern zu Liedern Malers Richard Nitsch (geb. 1866). Der Verfasser ist ein Nachfahre des berühmten Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi. – Ries 747, 2. – Schönes Exemplar.

Monteverdi – Orff: Orpheus. L'Orfeo. Favola in musica di Claudio Monteverdi 1607 in freier deutscher Nachgestaltung 1923. Text von Dorothee Günther. Klavier-Auszug. Mainz-Lpz., Schott (ED 3245 / VN 32777) © 1931. 4°, 2 Bll., 104 S., Obr. € 150,–

Ausgabe der zweiten Fassung, die von Orff wie die erste zurückgezogen wurde. Seltener, kaum nachzuweisender Klavierauszug.

Müller, Wilhelm A.: Musicalisches Blumenkörbchen. Eine Sammlung leichter und angenehmer Musikstücke zur Belustigung am Pianoforte. Erstes [und Zweites] Bändchen in Zwei Abtheilungen. Meissen, F. W. Gödsche [1825/26]. 4 Bde., in 1, qu-4°, Ppb. d. Zt. In Lithographie, mit kolorierter Titelvignette. € 230,–

Mit großer Subskribentenliste. – Im Vorwort nimmt der Verfasser zu seiner Produktion Stellung: „Der größte Theil der Musikalien, die gegenwärtig in zahllosen Heeren zu Tage gefördert werden, deuten darauf hin, als gäbe es lauter Virtuosen, und man scheint die Dilettanten gar nicht mehr zu berücksichtigen. Wie kann der Geschäftsmann, der den ganzen Tag über seine Arbeit, die Hausfrau, welche mit Be- sorgung ihres Hauswesens zu thun, die Jungfrau, die sich den größten Theil des Tages vorzubereiten hat, wenn sie einstens werden will, was sie sey soll – immer am Pianoforte sitzen und schwierige Passagen und Stücke einüben? – Nein, für Solche muß es Musikalien geben, welche leicht, gefällig und angenehm sind, die sie nach vollbrachtem Tagewerk ohne große Mühe vom Blatte spielen und sich damit wirklich belustigen können.“

Orff, Carl: Egh. Brief m. U. („C.O.“). Diessen, 20.10.1960. 1 S., qu-8°. € 250,–

An einen Bekannten mit der Übersendung einer Partitur, „daß Sie ungefähr wissen wie die Geschichte ist. Die Hexenszene mit Schlagwerk sind [!] am Schluß ‚himmlische Musik‘, alles andere Schauspiel.“

Ries, Ferdinand: Grand Quatuor pour le Piano-For- té, Violon, Viola et Violoncelle obligés, dedié à Son Altesse, Monseigneur le Prince Ferdinand Kinsky. Oeuvre 17. Bonn, Simrock (PN 720) [1810]. Qu-fol.



/ fol., 4 Stimmen, 23 / 7 / 7 / 7 S. Gest. Noten, lith.
Titel. – Leicht bestoßen. € 240,–
Erste Ausgabe.

Ries, Ferdinand: Grand Quatuor pour le Piano-Forte, Violon, Viola et Violoncelle dedié A Son Altesse Imperiale Rodolphe Archiduc d'autriche. Oeuv. 129. Lpz., Buureau de Musique de C. F. Peters (PN 1795) [1826]. Fol., 4 Stimmen. – BV. € 250,–
Erste Ausgabe.

Rubinstein, Anton: Eigenhändiger Brief m. Unterschrift. St. Petersburg le 27 Avril 1867. 1 Bl., zusammen mit zwei s/w-Porträtphotographien und zwei Zeitungsausrisse unter Passepartout montiert. € 400,–

An den englischen Musikschriftsteller J. Ella, in frz. Sprache. – „Je serai tres heureux de jouer avec Vieuxtemps ... Le Trio (e minor) Mendelsohn ou celui (B flat) Beethoven, ou Kreutzer“ – Mit Ella's Besprechung des Konzerts Rubinstein / Vieuxtemps. – Dabei zwei s/w Porträts von Vieuxtemps und Wieniawski.

Schubert – Kreiſle von Hellborn, Heinrich: Franz Schubert. Eine biographische Skizze. Wien, Typographische Anstalt 1861. IV, 164 S., Bl., kl-8°, Hldr. d. Zt. – Kanten leicht bestoßen, innen sehr gut. € 200,–

Erste Ausgabe der ersten selbständigen Schubert-Biographie, der Kreiſle wenig später eine große Arbeit folgen ließ. Unverzichtbar wegen des Quellenmaterials, das er noch aus erster Hand sammeln konnte.

Schubert – Kreiſle von Hellborn, Heinrich: Franz Schubert. Wien, Gerold's Sohn 1865. XII, 618, (1) S., Hldr. d. Zt., Rgp., FS. – Berieben, vord. Gelenk beschädigt. Innen sehr frisch. € 330,–

Erste Ausgabe der ersten Schubert-Biographie, erheblich erweitert gegenüber der vier Jahre zuvor erschienenen „biographischen Skizze“ Kreiſles. Unverzichtbar wegen des Quellenmaterials, das er noch aus erster Hand sammeln konnte. Mit einem Verzeichnis der (gedruckten) Werke Schuberts sowie der Fundorten der bekannten Handschriften. – Recht selten.

Schubert, Franz: [D 795] Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern. Für eine Singstimme mit Piano-Forte Begleitung. 25tes Werk. Wien, Diabelli & Comp. (PN 3525–3529) [1830]. 5 Hefte in 1 Bd., qu-Gr-4°, zeitgenöss. Hldr. mit Titelschild. Mit gest. Titelvignetten. – Etwas bestoßen, Kapitale stärker. Innen erste Seiten papierbedingt etwas unfrisch, gering fingerfleckig. € 840,–
Zweite Ausgabe des berühmten Zyklus. – Neustich, nach Übergang des Verlages Leidesdorfs an Diabelli.

Schumann, Clara: Eigenhändiger Brief m. Unterschrift. Frankfurt a. M. 24.XI.1878. Gr-8°, 2 S. € 950,–

Persönlicher Brief an einen Arzt in Bonn. Konnten Sie auch meiner Tochter nicht helfen, so war uns Ihr Auspruch doch sehr beruhigend, und wir wissen im Falle

einer eintretenden Verschlimmerung, was zu thun. Ich denke mit Vergnügen an die herzliche Aufnahme in Bonn zurück, und daß auch Sie unter den mir Wohlwollenden waren, freut mich herzlich. Ich hoffe bei nächster Anwesenheit dort Gelegenheit zu finden, Ihnen persönlich den Dank zu wiederholen“ – Im September 1878 war Clara Schumann nach längerer Überlegung von Berlin nach Frankfurt umgezogen und unterrichtete am Hoch'schen Konservatorium. Ihr jüngster Sohn Felix war 1877 schwer erkrankt, offenbar hatte eine Schwester, aller Wahrscheinlichkeit nach Eugenie, in Bonn einen Arzt konsultiert. Felix starb im folgenden Jahr.

Speidel, Wilhelm: Vier Lieder für eine Bariton oder Mezzosopranstimme mit Begl. des Pianoforte. Op. 7. Stgt., Hallberger (PN 145) [1855]. Fol., 11 S., OU (mit wdh. Titel). € 150,–

Erste Ausgabe. – Titel mit eigenhänd. Widmung und Unterschrift Speidels „Meinem lieben Freund Eduard Beer z. freundl. Erinnerung ... im September 1855“.

Strauss, Richard: Elektra. Tragödie in einem Aufzuge. Op. LVII. Klavier-Auszug mit Text von Otto Singer. Bln., Fürstner (A.5654.F) © 1908. Fol., 250 S., Oln., Goldprg. – Gebrauchspuren, Kanten bestoßen. € 140,–

Erste Ausgabe, mit der Vignette von Lovis Corinth zu Beginn. – Müller-Asow I, S. 409.

Wagner – Jullien, Adolphe: Richard Wagner, Sa Vie et Ses Oeuvres. Ouvrage Orné de Quatorze Lithographies Originales par H. Fantin-Latour, de Quinze Portraits de Richard Wagner, de Quatre Eaux-Fortes et de 120 Gravures, Scènes d'Opéras, Caricatures, Vues de Théâtres, Autographes, etc. Paris, Librairie d'Art, Rouam / Ldn., Wood 1886. 4°, XVI, 346 S., Ohldr., Rgp., roter Kopfschnitt, O-Kart. mit eingebunden. Mit 14 Orig.-Lithographien, 4 Bildtafeln und zahlr. Abb. im Text. – Nur minimal fleckig. € 500,–

Erste Ausgabe, in prachtvoller Ausstattung. – Mit 14 Lithographien Fantin-Latours. – Der französische Maler Henri Fantin-Latour (1836–1904) gilt als einer der Väter des Symbolismus. In seinen Lithographien setzte er sich überaus häufig mit Musik und Musikern auseinander. – A. Jullien (1840–1932) wirkte als Historiker und Musikkritiker, er verfasste auch eine Biographie von H. Berlioz“.

Wagner, Richard: Die Kunst und die Revolution. Lpz., Wigand 1849. Kl-8°, 60 S., Hln., OU mit eingeb. – Einige Seiten leicht fleckig, Ebd. mit kl. Abriß. Gering bestoßen. € 200,–

Erste Ausgabe. – Kastner S. 34. Österlein I, Nr. 2. – Eine der Hauptschriften Wagners, entstanden 1849 in Dresden und Zürich, wohin Wagner nach dem erfolglosen Dresdner Maiaufstand geflohen war. Als Weiterführung entstand dort die Schrift „Das Kunstwerk der Zukunft“.

Weber, Carl M. v.: Der Freischütz. Nachbildung der Eigenschrift aus dem Besitz der preuss. Staatsbibliothek. Hg. von G. Schünemann. Bln. 1942. 80 S., 197 Bll., qu-fol., Ohldr., Goldprg. – BV. Ebd. min. fleckig. € 500,–

Erschienen zur 200-Jahrfeier der Berliner Staatsoper. – Vollständiges Faksimile der Handschrift mit großem erläuternden Text mit 23 Abb., Porträts, Tagebucheintragungen, Skizzen u.a., sowie 8 farbigen Wiedergaben von alten Kostüm- und Bühnenbildentwürfen.

Weingartner, Felix: Japanische Miniaturen für eine Singstimme und Klavier. Nachdichtungen japanischer Lyrik von H. Bethge. Op. 75. Bln., Birnbach (VN 4158) © 1930. 4°, 27 S., ill. O-Kart. – BV. € 90,–

Sehr schöne Einband- und Titelillustrationen (Telemann).

Wunderlich, Fritz: Eigenhänd. Widmung u. Unterschrift auf Programmzettel zu Mozart, Zauberflöte. Nationaltheater München. Mchn., Dienstag 19. Januer 1960. Qu-4°, 1 Bl. – Knickfalte. € 250,– Weitere Unterschriften von: Kurt Böhme, Paul Kuen und Karl Tutein.

Zender, Hans: Hölderlin lesen. Streichquartett mit Sprechstimme ad libitum. 1979. Partitur. Bln., B&B (VN 22846) © 1980. 4°, 30 S., O-Kart. € 150,– Erste Ausgabe der Partitur. – Mit handschr. Widmung u.U. Zenders sowie eigenhänd. Eintragungen, Ergänzungen und Streichungen im Notentext.

* * *

Alpinismus – Hess, Adolf: Saggi sulla Psicologia dell'Alpinista. Raccolta di autobiografie psicologiche di alpinisti viventi con introduzione di Enrico Steinitzer: La psicologia dell'Alpinismo. Turin, Lattes 1914. Kl-8°, XI, 611 S., O-Kart. m. mont. Foto. Mit 66 Abb. – Behutsam restauriert. € 180,–

Erste Ausgabe. – Dreyer 128, Perret II, 2244. – Mit einer Einleitung v. H. Steinitzer, „Die Psychologie des Alpinismus“ sowie fast achtzig autobiographischen Beiträgen führender Bersteiger der Zeit aus Italien, England, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Österreich, Amerika u.a., jeweils in ihrer Sprache abgefasst. – Seltenes, frühes Standardwerk zum Thema.

Bayern – Großer topographischer Atlas des Koenigreiches Baiern. Hg. vom K. topographischen Bureau. Mchn. 1813–ca. 1820. 25 Karten, je ca. 50×80 cm, in 2 Schubern. Mit zus. 1 Bl. Entfernungstabellen der Landgerichte im Isarkreis und hs. Titel. Kartenblätter in Segmenten auf Leinen aufgezogen, Pp.-Schuber der Zeit m. Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen, Schuber teils beschädigt. 1 Karte teils lose, Übersichtskarte lose. € 2000,–

Sammlung der bis etwa 1820 vorliegenden Karten des großen, enorm detaillierten Vermessungsprojekts, im Maßstab 1: 50000. – Nach Vorarbeiten noch zu Zeiten der französischen Besetzung wurden 1812 die ersten zwei Karten des „Großen topographischen Atlas des Koenigreiches Baiern“ vorgelegt (München und Wolfratshausen), die letzte Lieferung erschien 1867. – Die „Übersichtskarte zur Zusammensetzung des topographischen Atlas vom Koenigreiche Baiern dieses des Rhein nach dem Entwurfe von 1818“ zeigt eine Einteilung in 101 Kartenteile, davon sind folgende 24 Blätter enthalten, die ein nahezu

geschlossenes, zusammenhängendes Feld ergeben: München, Ingolstadt, Pfaffenhausen, Mitterfels, Wolfratshausen, Eggmühl, Zwiesel, Wittelsbach, Regensburg, Landshut, Landsberg, Straubing, Dachau, Burglengenfeld, Weiden, Dietfurt, Waidhaus, Pfreimt, Lam, Regensburg, Neumarkt, Schoensee, Amberg, Cham. Es handelt sich um die frühesten Karten des Atlas. – Zur Geschichte und Entstehung des Atlas vgl. ausführlich die Besprechung der 51. Lieferung in: Neue allgemeine geographische (und statistische) Ephemeriden. 31. Bd. Weimar 1831; Cartographia bavariae XXX.

Landwirtschaft – Koppe, Johann G.: Revision der Ackerbau-Systeme. Bln., Realschulbuchhandlung 1828. VIII, 221, (2) S., zeitgen. Buntpapierumschlag. – Gering bestoßen. € 220,–

Johann Gottlieb Koppe (1782–1863) war Landwirt, Verwalter und Landesökonomierat in Berlin. Seine Schriften gehören der Thaerschen Schule an, die „Revision“ wird als seine wichtigste Beitrag zur Landwirtschaftstheorie gesehen.

Landwirtschaft – Mayer, Johann Fr.: Anhang zu meinen Beyträgen und Abhandlungen zur Aufnahme der Haus- und Landwirtschaft. Frankfurt am Main in der Andreäischen Buchhandlung 1783. Kl-8°, XXV, 295 S., br. – Nicht beschnitten, wenig stockfleckig. € 220,–

Wichtiges und seltenes Werk der deutschen Agrarhistorie. – Der Pfarrer J. F. Mayer (1719–1798), bereits zu Lebzeiten als „Gipsapostel“ apostrophiert, gilt als einer der wichtigsten Wegbereiter der deutschen Agraraufklärung, auf sein Wirken gehen u.a. die systematische Dreifelderwirtschaft, die Düngung der Felder mit einer Mischung aus Gips (Kalk) und Gülle zurück und der bis heute gebräuchliche Bauernhaus-Typ, in dem Stallungen und Wohnräume in einem Bau untergebracht sind. Seine wichtigste Schrift ist das „Lehrbuch für die Land- und Haußwirthe“ aus dem Jahr 1773.

Ludwig XVI. – Girtanner, Christoph: Schilderung des häuslichen Lebens, des Karakters und der Regierung Ludwigs des Sechzehnten. Königs von Frankreich und Navarra. Bln., Unger 1793. 166 S., Hldr. m. Rü.-Sch., Frontispiz. – Etwas bestoßen. 1 Bl. mit kl. Ausriß, ohne Textverlust. Erste Bll. leicht fleckig. Vorsätze mit wenigen, alten Eintragungen. € 120,–

Volck von Wertheim, Heinrich: Ein allzeit-fertiger Brief-Steller und allgemein Titular-Büchlein, bey Hohen und Niedrigen zugebrauchen, samt einem kurtzen Begriff der ietzo üblichen Höflichkeit ... nebst einem Anhange derer vornehmsten Kauffmanns-, Jäger- und Bergwerks-Terminorum ... Deme beygefütget eine Anweisung zur Orthographia oder Rechtschreibung der Teutschen Sprache nach der heutigen Tages üblichen Schreib-Art eingerichtet, und mit einem angefügten Vocabulario derer Teutschen, Lateinischen und Französischen Wörter der Jugend zu Liebe ausgefertigt und mit nötigen Registern versehen. Chemnitz, Stössel 1711. Kl-8°, 4 Bll., 192 S., 4 Bll., 336 S., Pbd. d. Zt. – Gering bestoßen, Titel etwas knapp beschnitten. € 440,–

Versandantiquariat Volker Riepenhausen

Warschauer Str. 17 · 80992 München.

Telefon: +49 (0)89 57955621 · Mobiltelefon: 0179 5236551

E-Mail riepenhausen@antiquariat-riepenhausen.de · Internet: www.antiquariat-riepenhausen.de

Reise und Völkerkunde · Photographie · Architektur

Schröder, Rudolf Alexander: Gesammelte Werke in fünf Bänden und 1 Ergänzungsband. Frankfurt/M., Suhrkamp, 1952 und 1958. 1228, 1179, 1212, 1082, 1089, 789 S. 8°, Orig.-Ganzlederbände mit goldgeprägten Rückentiteleien und Kopfgoldschnitten. € 390,-

Erstausgabe, WG II, 152, 1. Band von R. A. Schröder signiert, mit einem der 3 Supplementbände. Bd. I: Die Gedichte. Bd. II: Die Aufsätze und Reden. Bd. III: Die Aufsätze und Reden Bd. 2. Bd. IV: Homer. Bd. V: Vergil/Horaz Deutsch. Bd. VI: Corneille / Racine / Molière in deutschen Alexandrindrinern (1958). Die Einbände nur schwach berieben, an den Unterkanten vereinzelt leicht beschabt und mit kleineren Stauchstellen. Am oberen Kopfschnitt teils einige leichtere Stauch- und Kratzspuren. Eine schöne und sehr seltene Ausgabe! – Mit Beilage: 1 Orig.-Photographie von Rudolf Alexander Schröder (ev. um 1960, Format ca. 12 × 8 cm, Schröder liest bei einem Kaffee und einer Zigarre einen Brief).

Warhol, Andy: Andy Warhol's Index (Book). With the assistance of Gerard Malanga (durchgestrichen) Stephen Shore, Paul Morrissey, Ondine Nico, Christopher Cerf, Alan Rinzler, Gerald Harrison, Akihito Shirakawa und particularly David Paul. Several photographs by Nat Finkelstein. Factory Fotos by Billy Name (dort Nat Finkelstein durchgestrichen). First printing. New York and Toronto, A Black Star Book, Random House (manufactured in Japan), 1967. 36 Blätter (inkl. Titelblatt), durchgehend illustriert, teils doppelseitige Blätter, mit zahlreichen Beilagen, Popups etc. 4°, Orig.-Pappeinband mit aufgesetztem Hologramm-ähnlichen Deckelbezug. € 390,-

Der Einband leicht gebräunt und etwas berieben, im Gelenk etwas locker. Es fehlt der Luftballon, ev. geplattzt, bzw. geschmolzen, dadurch auf der dortigen Seite lösrig und gebräunt. Das Mobile leider durchtrennt, nur noch die Schnur ist vorhanden, die Velvet-Underground-Single mit dem Konterfei von Lou Reed lose beigelegt (an der vorgesehenen Perforation durchtrennt). Es fehlen außerdem die Postkarte und der Schwamm. Vorhanden sind: die Single, die Ritterburg (Popup), die Ziehharmonika (spielt den Ton!), der Doppeldecker, Chelsea-Girls-Papierscheibe in Stahlfederaufhängung, die Tomatendose und die Nase.

Marx, Karl: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Hrsg. von Friedrich Engels. Band 2 Erstausgabe! Sonst Mischauflage, 3 Bde. in 4 Büchern. Hamburg, Otto Meissner, 1890, 1885 u. 1904. XXXII, 739, XXVII, 526, XXVIII, 448, IV, 422 S. 8°, Bd. 1 und 2 private Halbleinenbände der Zeit, Bd. 3,I und 3,II Orig.-Halblederbände. € 650,-

1. Band: Buch I: Der Produktionsprozess des Kapitals, vierte, durchgesehene Aufl. 2. Band: Buch II: Der Circulationsprozess des Kapitals. 1. Ausgabe! 3. Band, I: Der Gesamtprozess der kapitalistischen Produktion, Kapitel I bis XXVIII., 2. Aufl. Band 3, II: Der Gesamtprozess der kapitalistischen Produktion, Kapitel XXIX bis LII. Friedrich Engels stellte nach Marx' Tod aus dessen Manuskripten die hier vorliegenden Bände zusammen. Band 1 und 2 in ansehnlichen, privaten Halbleinenbänden mit goldgeprägten Rückentiteleien, Band 3,I und 3,II in Orig.-Halblederbänden. Die Bde. 1 und 2 auf den Deckeln etwas beschabt, innen gebräunt, Bd. 3,I und 3,II an den Rücken berieben. Alle vereinzelt mit Bleistiftanstrichungen und teils auch mäßigen Eintragungen.

Simmel, Georg: Philosophie des Geldes. Leipzig, Duncker & Humblot, 1900. XVI, 554 S. Gr. 8°, privater Ganzleineneinband mit rotem Lederrückenschild und goldgeprägter Rückentitelei, Kopfrotschnitt. € 290,-

Der Deckel etwas fleckig und gebräunt, leicht berieben. Aus der Bibliothek des Nationalökonomen Gerhart von Schulze-Gaevernitz.

Fries, Lorenz: Geschichte, Namen, Geschlecht, Leben, Thaten und Absterben der Bischöfe von Würzburg und Herzoge zu Franken auch was während der Regierung jedes Einzelnen derselben Merkwürdiges sich ereignet hat (Bd. 2:) bearbeitet nach Gropp und andern Quellen. 1. Ausgabe. 2 Bände. Würzburg, Bonitas-Bauer, 1848 u. 1849. XXIX, 898 S., 624 S., ca. 100 unnumerierte freie Seiten, mit vielen Holzschnitten (inkl. Titelblatt), 32 lithographischen Tafeln und 1 gefalteten lithographischen Karte. 8°, private Ganzlederbände der Zeit mit grünen Rückenschildern. € 330,-

Pfeiffer 47786. Umfangreiche Chronik der Würzburger Bischöfe bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Die Holzschnitte illustrieren sehr lebendig die historischen Ereignisse, u.a. kommen auch hübsche kleine Ansichten u. A. von Bamberg, Iphofen, Bischofsheim, Ochsenfurt, Schweinfurt und natürlich Würzburg vor, neben den Bischofswappen und Grabmälern der Bischöfe noch eine Lithographie von Ebrach. Mit einem lose eingelegtem lithogr. Plan zur Übersicht der Schlacht bei Würzburg 1796. Die Ecken gestaucht, die Deckel mit Abschabspuren, die Rücken berieben und auch beschabt, die Rückentiteleien gedunkelt und ebenso mit vereinzelten Schabspuren, die Karte randrissig und mit Knickspuren, durchgehend gebräunter Text, teils vereinzelte Stockflecken. Band 2 mit ca. 100 unnumerierte freien Seiten, wohl für Privatnotizen gedacht, nur eine Nummer am oberen Rand, sonst unbeschrieben. Insg. recht ordentliche Ganzlederbände.





Carl Jügel's Post u. Reise Karte von Deutschland und den Nachbarstaaten bis London, Paris, Montpellier, Florenz, Warschau und Kopenhagen. Nach den neuesten und zuverlässigen Quellen bearbeitet von U. Henschel Fürstl. Thurn u. Taxischem Oberpostamts Secretaer und unter dessen Leitung gezeichnet u. gestochen von Jos. Back und C. Sauter. Ca. 1 : 1.300.000. Frankfurt/M., o. J. (ca. 1843). Kupferstich-Karte mit Grenzkoloration. Ca. 112 × 106 cm. € 320,—

Reisekarte, 48 Teile auf Leinwand montiert, faltbar. Ohne Schuber! Mit zwei auf den Leinenrücken montierten Erklärungen: 'Apercu des tarifs de la post aux chevaux' und 'Explication des Signes'. Neben den Postrouten, Poststandorten werden auch die fertigen und in Planung befindlichen Eisenbahnlinien aufgezeigt. Mit Alters- und Gebrauchsspuren, die auf das Leinen gezogenen 48 Einzelkartenteile an den Rändern oft etwas aufgewellt und vereinzelt rissig, ein Braunfleck und ein Tintenfleck auf einem der Quadranten, Hinterrücken etwas fadenscheinig, bzw. dünnes Gewebe, teils dort leicht gewellt und gebräunt. Die Karte wurde benutzt und hat Alterssspuren, insg. aber durchaus ansehnlich und ordentlich, alle Teile vorhanden und komplett. Recht selten!

Geigenbauer-Werkstattbuch mit einer Fülle an Orig.-Zeichnungen, Entwürfen, Geigentypen-Orig.-Photographien, Photographien von Geigenbauern bei der Arbeit etc. pp. Alles in einer kartonierten Sammelmappe mit Schleifen. € 650,—

Inhalt: 9 Briefumschläge mit je ca. 4–6 Orig.-Photos von Geigen (Format variieren zwischen ca. 6×3 und 9×5 cm), 1 Umschlag mit Orig.-Bleistiftzeichnungen von Details von Stradivari-Geigen auf Pauspapier, weitere Pauspapierzeichnungen, teils gefaltet, 1 Lieferliste gebauter Geigen von 1919–1948, einige gefaltete Skizzen in Bleistift. Das Herzstück bilden die auf Karton montierten Original-Photographien: 3 Tafeln mit Werkstattzenen (Formate ca. 23×17 und 18×18 cm), 25 Tafeln mit insg. 50 Orig.-Photographien von Geigentypen (jeweils Vorder- und Rückseitenabb.), Formate ca. 22×9 cm. 1 lose Photographie (obiges Format), 1 Tafel mit 2 abphotographierten Geigenwirbel-Zeichnungen. 6 unbeklebte leere Kartontafeln. – Die Deckel der Sammelmappe etwas ausgeblieben und leicht berieben, obere Lasche teils etwas gelöst, die Photographien vereinzelt etwas ausgeblieben und gebräunt. Von grosser Seltenheit da hier detailliert die Arbeit der Geigenbau-Werkstatt dokumentiert wurde. Unikat!

Antiquariat Heinz Rohlmann

Dörpstraat 11 a · 24306 Lebrade

Telefon: +49 (0)4383 999666 · Telefax: +49 (0)4383 999667

E-Mail: post@antiquariat-rohlmann.de · Internet: www.antiquariat-rohlmann.de

Architektur · Design · Kunsththeorie

Alberti, (Albrecht), Andreae. Zwei Bücher. Das erste Von der Ohne und durch die Arithmetica gefundenen Perspectiva. Das andere von der dartzu gehörigen Schatten. Nürnberg, Paul Fürst 1671. Kupfertitelblatt, 75 Seiten mit 11 Kupertafeln, davon 7 gefaltet (A-F, 1-6) und eine Zahlentafel, 2. Kupfertitel, (2) Seiten, Seite 77-124 mit 5 gefalteten Kupfertafeln (G-I). 33×20,5 cm. Halbpergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. € 1000,-

Das zuerst 1623 erschienene Werk in einem gutem frischen und breitrandigen Exemplar. Das Titelkupfer zum ersten Buch mit perspektivisch gestaltetem architektonischem Rahmen mit den allegorischen Figuren der Geometria, Arithmetica und Optica. Die Tafeln illustrieren die Grundbegriffe der perspektivischen Konstruktion und Schattengebung, sowie Aufnahmen von Bollwerken und Festungen. Vgl. Ornamentstichkatalog Berlin 4710. Fowler 17. Kleiner Wurmgang im Rand, Buchrücken gering beschädigt. Schöne Exemplar.

Das neue Frankfurt. Internationale Monatsschrift für die Probleme kultureller Neugestaltung. Frankfurt a. M., Verlag Englert und Schlosser. Jahrgang 4, Heft 7, Juli 1930. Seite (4), 157-180, (4) mit zahlreichen Abbildungen. 25,5×23,5 cm. Illustriertes Orig.-Heft. € 280,-

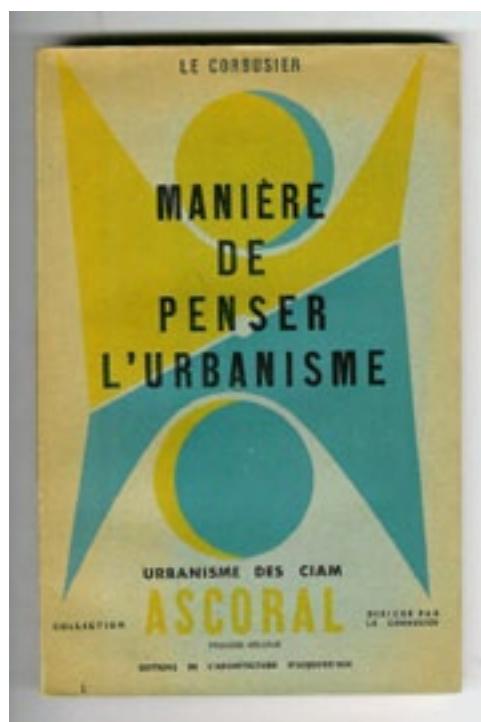
Themenheft: Das Altersheim der Budge-Stiftung. Titelbild und Typographie: Geschwister Leistikow. Klammerheftung

erneuert, Rücken gering berieben. Zahlreiche weitere Hefte der Zeitschrift lieferbar. Bitte fordern sie mein Angebot 221 Zeitschriften an.

Das Frankfurter Register, 14. Die Uhr im Hause. 1 Blatt. 26×24 cm. € 50,-

„Wir beginnen in diesem Heft [2. Jahrgang, Januar 1928, Heft 1] mit der Herausgabe loser Blätter, die unter dem Titel ‚Das Frankfurt Register‘ jeweils den einzelnen Nummern beigelegt werden. Jedes von ihnen zeigt einen Gebrauchsgegenstand, der als Serienfabrikat im Handel ist und als zweckmäßig und zweckhaft schön bezeichnet werden kann. Wir nennen den Urheber der Form sowohl wie den Fabrikanten mit Namen, wir nennen die Maße, sowie den Preis und geben überdies, soweit das nötig ist, im Texte eine kurze Erklärung zu dem einzelnen Gegenstande. Auf diese Weise soll durch fortlaufende Publikation ein Katalog vorbildlicher Gebrauchsgegenstände geschaffen werden.“ (Verlagsmitteilung 1928).

Le Corbusier. Manière de penser l'urbanisme. Urbanisme des CIAM. (Ascoral. Collection dirigée par Le Corbusier. Premier volume). Paris, Edition de



l'Architecture d'Aujourd'hui 1943 [1946]. 184 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen und farbigen Abbildungen. 23,5 x 15,5 cm. Orig.-Broschur. € 350,-
Erste Ausgabe. Erstes Buch der ASCORAL (Assemblee de Constructeurs pour une Rénovation architecturale), die 1942 während der deutschen Besetzung als eine Art Forschungsausschuss gegründet wurde. Dieses erste Buch der 'Ascoral', die „Ideeas générales“ proklamierend, datiert vom Juli 1943, und das Papier für den Druck konnte erst drei Jahre später gefunden werden! Vgl. Bolliger Katalog 8, # 100. Gutes Exemplar, in diesem Zustand sehr selten.

sich als ‚Architekt der Fläche‘. Präzises Handwerk, Gespür für graphische Wirkungen und äußerste Werktreue bei der lichtbildnerischen Umsetzung moderner Architekturformen waren die Kennzeichen seiner Arbeit. Nach dem Krieg dokumentierte Scheel dann als Bildchronist des Hamburger Wiederaufbaus u.a. die Grindelhochhäuser, die Neubauten der Universität sowie die Wohnsiedlungen der ‚Neuen Heimat‘. Durch einen Archivbrand wurden 1974 seine Negative zerstört. Sein sich über fast fünfzig Jahre erstreckendes Lebenswerk weist Scheel als einen der bedeutenden deutschen Architekturfotografen dieses Jahrhunderts aus. Vgl. Roland Jaeger, Neue Werkkunst, Berlin 1998, S. 52–53.



Ruf zum Bauen. Zweite Buchpublikation des Arbeiterrats für Kunst. Berlin, Verlag Ernst Wasmuth 1920. 48 Seiten mit 43 Abbildungen und 2 Farbtafeln. 23,5 x 16 cm. Orig.-Pappband mit Orig.-Schutzumschlag. € 580,—

Erste Ausgabe. Mit kurzen Texten von Adolf Behne, Bruno Taut, Hans Scharoun und Hans Hansen. Die Abbildungen zeigen Zeichnungen und Entwürfe von: Paul Goesch, Bruno Taut, Max Taut, Wenzel Hablick, Hans Luckhardt, Wassili Luckhardt, Herrmann Finsterlin, Wilhelm Brückmann, Carl Krayl, Kaldenbach und Hans Hansen. Tadellos erhaltenes Exemplar.

Scheel, Ernst. 3 Original-Fotografien. Architekturmodelle. Auf Agfa-Brovira Papier. Verso Studiostempel: Foto Ernst Scheel (24a) Hamburg-Stellingen Kielstr. 178 – Ruf 408102. Um 1955. 17,5 x 23,5 cm. € 350,—

Ernst Scheel (1903–1986) hatte sich 1924 als Architekturfotograf selbstständig gemacht. Als ‚Hausfotograf‘ von Karl Schneider und Auftragsfotograf für weitere Architekten der Hansestadt entwickelte er sich zum führenden Dokumentaristen der regionalen Architektur-Moderne. Er wurde Mitglied im Deutschen Werkbund und verstand



Stahl überall. Monatliche Werbeschrift. Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung Düsseldorf. Werkseinrichtungen. 3. Jahrgang, Nummer 4/5, April/Mai 1930. 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. 23 x 14,5 cm. Illustrierte Orig.-Broschur. (Hans Stövhase). € 145,—
Typographisch bemerkenswertes Heft.

Werkbundsiedlung. Internationale Ausstellung Wien 1932. Wien, Druck: Brüder Rosenbaum [1932]. 125, (1) Seiten mit einigen Abbildungen und zahlreichen Grundrissen, und 22 Seiten Anzeigen. 15 x 21 cm. Illustrierte Orig.-Broschur. € 450,—
Katalogheft zur Werkbundsiedlung Wien. Mit Bauten von Josef Hoffmann, Adolf Loos, Gerrit Rietveld, Andre Lurcat u.v.a. Schönes Exemplar.

Bitte fordern Sie meine aktuellen Angebote 220 (Architektur des 20. Jahrhunderts) und 221 (Architekturzeitschriften) an.

Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch

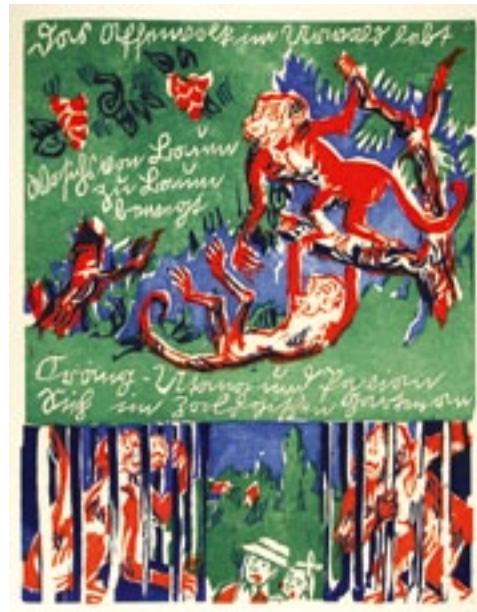
Knesebeckstraße 13/14 · 10623 Berlin-Charlottenburg
Telefon: +49 (0)30 37591251 · Telefax: +49 (0)30 31998551
E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur der klassischen Moderne und Socialistica

Blei, Franz – Vorzugsausgabe: Das Lesebuch der Marquise. Ein Rokokobuch. (Der Bildschmuck ist von Constantin Somoff). (Hans von Weber Verlag, München. 1908). 2 Bll., 141 S., 1 Bl. Mit Frontispiz u. 7 Tafeln, davon 3 kolor. sowie zahlr. Vignetten von Constantin Somoff. 8°, Orig.-Kalblederbd. mit goldgepr. Deckelillustration u. Rückentitel. € 200,–
Eins von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan; daneben erschienen 800 Exemplare auf van Gelder Bütten. – Druck bei Roßberg, Leipzig. – Einband berieben und etwas fleckig, Vordergelenk gebrochen, Innen vereinzelt kleine Flecken, sonst gut erhalten. – W/G. 31 (erste Ausgabe ebendort 1907).

Krauskopf, Bruno – [Fjodor Michailowitsch] Dostojewski: Die Sanfte. Novelle. Mit zehn Lithographien. (Übers. von Alexander Eliasberg). Erich Reiss, Berlin. (1920). 2 Bll., 50 S., 3 Bll. (Druckvermerk, 2 letzten leer). Mit 10 blattgr. Lithographien von Bruno Krauskopf. Gr.-4°, Orig.-Halbseidenbd. mit schönem marmor. Bezugspapier. € 400,–
8. Prospero-Druck. – Eins von 230 Exemplaren auf Vélin; daneben erschienen 70 Exemplare auf Bütten und in Pergament. – Der Expressionist Karl Krauskopf gehörte der Berliner Freien Secession und der Novembergruppe an; neben zahlreichen Buchillustrationen gestaltete er auch Bühnenbilder für Theater und Film. Seine Gemälde wurden u.a. in der Kestner-Gesellschaft und der Galerie Flechtheim ausgestellt. – Druck des Textes bei Otto von Holten in der Flinsch-Mediaeval, der Lithographien bei Hermann Birkholz. – Innendeckel mit Exlibris. – Bis auf wenige kleine Flecken auf dem Seidenbezug sehr schönes Exemplar. – Rodenberg 46, 8. – Jentsch 92. – Lang 204.

Marées-Gesellschaft – Otto Schubert. Bilderbuch für Tyll und Nele. Hrsg. von J[ulius] Meier-Graefe. Verlag der Marées-Gesellschaft R. Piper & Co., München. (1920). 23 Farbholzschnitte von Otto Schubert. Imp.-Fol., Orig.-Halbpergamentbd. mit Fadenheftung. € 1500,–
27. Druck der Marées-Gesellschaft. – Eins von 235 Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten; daneben erschienen 65 Exemplare als Vorzugsausgabe auf Japan. – Früher Abzug. – Die Farbholzschnitte wurden unter Aufsicht des Künstlers auf der Handpresse bei Jakob Hegner, Dresden-Hellerau, gedruckt. – „1917 hatte Otto Schubert eine Lithographiefolge mit dem Titel ‚Die Leiden der Pferde im Kriege‘ bei Emil Richter in Dresden veröffentlicht ... (Die 1919) erschienenen, von vier Stöcken gedruckten Farbholzschnitte zu dem Kinderbuch ‚Tyll und Nele‘ sind die



einzigsten Arbeiten zu einer Folge mit Farbholzschnitten im Werk von Otto Schubert und gleichzeitig Schuberts letzte Holzschnittfolge. (Jentsch). – Ebenso die begleitenden Verse wurden in Holz geschnitten. – Einband etwas berieben, Fadenheftung erneuert, im unteren Rand durchgehend schwach wasserrandig, Druckvermerk u. letztes Bl. mit winzigem Loch. – Rodenberg 369. 27. – Rikind 2638. – Jentsch 84. – Lang 310.

Masereel, Frans – Johannes R[obert] Becher. – Vorzugsausgabe. Gedichte und Holzschnitte aus ‚Vom Verfall zum Triumph‘. Limmat Verlag, Zürich. 1964. 222 S., 3 Bll. Mit 50 Holzschn., 1 Extrasuite auf Japanseite u. 5 weiteren Abzügen auf Japanbütten. 4°. Orig.-Lederbd. in -Lederkassette (Erich Rohde u. Willi Burow). € 2000,–
Eins von 10 Exemplaren der 1. Vorzugsausgabe in Leder und mit der Extrasuite der 50 Holzschnitte auf Japanseite; vorliegendes Exemplar mit 5 weiteren nicht im Druckvermerk aufgeführten Abzügen auf Japanbütten. – Druckvermerk, alle Holzschnitte der Extrasuite sowie die 5 weiteren Abzüge vom Künstler signiert. – Die Gesamtauflage beträgt 300 Exemplare. – Text u. Textholzschnitte auf Bütten. – Blockbuchbindung. – Sehr schönes Exemplar. – Ritter C a 80. I.



Meidner, Ludwig – Ernst Weiss. Die Feuerprobe. Roman. [5] Radierungen von Ludwig Meidner. Verlag Die Schmiede, Berlin. 1923. 114 S., 1 Bl. (Text u. Druckvermerk). Fol., Orig.-Halbpergamentbd. € 900,–

Erster Druck der Officina Fabri. – Erste Ausgabe des Romans; die 1929 im Propyläen-Verlag herausgegebene zweite Fassung wurde grundlegend von Ernst Weiss verändert. – Eins von 75 röm. num. Exemplaren der zweiten Vorzugsausgabe B in Halbpergament. – Druckvermerk vom Verfasser u. Künstler signiert. – Daneben erschienen 25 Exemplare als Vorzugsausgabe A in Ganzpergament, worin alle Radierungen signiert wurden, sowie die einfache Ausgabe mit 575 Exemplaren im Pappeinband u. ohne Signatur im Druckvermerk. – Druck der Radierungen auf der Handpresse von van Hoboken, Berlin, des Textes bei Poeschel u. Treppte, Leipzig. – „Anfang der 20er Jahre beschäftigte Meidner sich verstärkt mit der Technik der Ätzradierung. In diesen Jahren entstanden die vielen Porträts der befreundeten Literaten und Künstler und Selbstbildnisse vor dem grimassierenden Spiegel“ im Atelier (...) Auch der Hauptfigur in dem Roman „Die Feuerprobe“ lehnt Meidner seine Züge. George Grosz, der mit Meidner befreundet war, schildert einen Besuch in Meidners Atelier: „Er war ein seltsamer Kobold, der erst des Nachts auflebte. Er war ein Teufelsbursche, einer ganz nach meinem Herzen ...“ (Jentsch, S. 294). – Die Officina Fabri brachte nur zwei Drucke heraus, von denen Rodenberg nur den ersten kennt. Der zweite Druck, Carl Sternheims Essay „Gauguin und van Gogh“, erhielt eine weit weniger aufwendige Ausstattung. Der vorliegende Druck wurde seinerzeit für 70–80 tsd. Mark vom Verlag angeboten. (Vgl. Herm./Schm. S. 22f.). Einband leicht angestaubt u. berieben, Vorsätze leicht stockfleckig. – Gut erhaltenes Exemplar. – Raabe/Hannich-B. 328.12. – Rodenberg 449. – Jentsch 134. – Lang 223. – Ritskind 1944. – Hermann/Schmitz 183 (geht davon aus, daß die Radierungen in Ausgabe B ebenfalls signiert worden sind). – KNLL XVII, 498f. – Vgl. Breuer/Wagemann II, 254 (Abb.).



Auflage im Exil gedruckt. – Vordergelenk von II schwach angeplatzt. – Außerordentlich gut erhaltenes Exemplar. – W/G. 10. – KNLL XXII, 110. – Exilarchiv 4218.

Vischer, Melchior. Der Teemeister. Jakob Hegner, Hellerau. 1922. 91 S., 1 Bl. (Druckvermerk). 8°. Orig.-Pappbd. € 240,–

Erste Ausgabe. – Druck auf Bütten bei Jakob Hegner in der von Georg Mendelsohn eigens für die vorliegende Ausgabe geschnittenen Schrift. – Der Roman erschien zwei Jahre nach der von Vischer verfassten und von Paul Steegemann verlegten dadaistischen Veröffentlichung „Sekunde durch Hirn“. – Einband an Rücken u. Hinterdeckel sowie der Schnitt leicht fleckig. – Gelenke schwach angeplatzt. – Raabe/Hannich-B. 318.2.

Zweig, Stefan. – **Widmungsexemplar mit eigenh. Sinnspruch u. Unterschrift.** Die gesammelten Gedichte. Insel, Leipzig. 1924. 2 Bll., 153 S., 1 Bl. (Verlagsanzeigen), 2 leere Bll. 4°, handgbd. blauer Maroquin-Franzbd. auf 5 Bünden mit goldgepr. Rückentitel, Innenkantenfileten u. Rückentitel (A.-G. Fritzsche, Leipzig). € 1500,–

Erste Ausgabe dieser Sammlung. – Auf Bütten. – Vorbl. mit eigenh. Widmung an Hella Gerber u. vierzeiliger Sinnspruch: „Bücher sind ein stummes Fragen / Ruf ins Unbekannte hin. / Erst wenn Herzen Antwort sagen / Fühlt der Dichter seinen Sinn.“ – Einband an Rücken u. Rändern schwach verfärbt, Ecken leicht bestoßen, Kanten gering berieben. Anfangs etwas wasserrandig, Ränder schwach gebräunt. – Sarkowski 1960. – W/G. 63.

Musil, Robert [Edler von]. Der Mann ohne Eigenschaften. Roman. Bände I–III (alles Erschienene). Rowohlt, Berlin und Imprimerie Centrale, Lausanne 1930(–1943). 605 S., 1 Bl.; 1074 S., 1 Bl.; 462 S. Mit 3 Tafeln. 8°, Orig.-Leinenbde. (Entwurf von Emil Rudolf Weiss, I gebunden bei H. Fikentscher, Leipzig). € 3000,–

Erste Ausgabe des unvollendet gebliebenen Hauptwerkes Robert Musils; vorliegend mit dem sehr seltenen dritten Band. – Schon das Erscheinen des zweiten Bandes war seinerzeit keine Selbstverständlichkeit, da bereits der erste Band außerordentlich schlechten Absatz fand und sich der Verlag finanziellen Schwierigkeiten ausgesetzt sah. Es ist dem damaligen Hauptlektor Paul Mayer zu verdanken, daß das Werk trotz dessen, wie angekündigt, eine Fortsetzung fand. Er setzte sich mit dem Satz: „Der Cotta-Verlag hatte seinen Goethe, und wir haben unseren Musil; wir wollen ihn einfach haben“, für das Erscheinen des zweiten Bandes durch. Schließlich wurde der Band durch das NS-Regime verboten. Der III. Band, herausgegeben von der Witwe Musils, wurde ein Jahr nach seinem Ableben in sehr kleiner

Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Kaiserkorso 2 · 12101 Berlin

Telefon: +49 (0)30 78990513 · Telefax: +49 (0)30 7854172

E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente



Genealogie – Gothaischer Hof-Kalender zum Nutzen und Vergnügen eingerichtet auf das Jahr 1770. Joh. Christ. Dieterich, Gotha 1770; geflammter Kalbsledereinband mit dreiseitigem Goldschnitt und Marmorvorsätzen im Original-Pappschuber, 16° (10,3 × 6,3 cm), gestochener Titel mit Frontispiz, Kalender mit 12 Monatskupfern, 74 S. genealogisches Verzeichnis, 176 S. allgemeiner Teil.

€ 240,-

Rückenschild mit Jahreszahl größtenteils abgeblättert (durch den engen Schuber), Bordüre auf Innenseite des Vorderdeckels mit minimaler Fehlstelle. Trotz der kleinen Mängel sehr schöne Erhaltung der frühen und seltenen Ausgabe.

Literatur – Hesse, Hermann: Zwei Märchen. Verlag der Bücherzentrale für deutsche Kriegsgefangene, Bern 1918; (= Bücherei für deutsche Kriegsgefangene, hrsg. von H. Hesse und R. Woltereck, Bd. 13); EA.; OHIn., kl. 8° (ca. 17,5 × 12 cm); 52 S.; Reihentitel mit handschriftlicher Autorenwidmung („Gruss von H. Hesse“) in Bleistift.

€ 220,-

Pappdeckel minimal eingestaubt und fleckig (noch sehr ansehnlich), papierbedingt minimal gebräunt; gutes Exemplar. Enthält die Märchen Augustus und Iris. Erschien laut Titelangabe nicht im Buchhandel.

Literatur – Wieland, Christoph Martin (Hrsg.): Geschichte der Formel: Gott helf dir! beym Niesen. Fritzschesche Buchhandlung, Lindau 1787; Schlichter Pappband der Zeit ohne Einbandtitel, kl. 8°, 46 S. mit dreiseitigem Rotschnitt, 1 Bl. (Verlagsanzeigen); mit einer gestochenen Titelvignette.

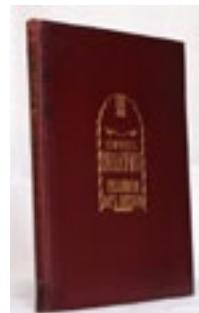
€ 180,-

Vorderer Spiegel mit einer mehrzeiligen Widmung (gedichtet), datiert 1948, sonst gut und sauber erhalten.

Literatur – Werla, Gertrud: Tiere. Alfred Richard Meyer-Verlag, Berlin 1921; (= Lyrische Flugblätter, Nr. 93, ungenannt im Buch); EA.; OPbd. mit Deckelholzschnitt von M. Wels und wiederholt als Titel, 12° (14,5 × 11,5 cm), 16 S. auf unbeschnittenem Büttenpapier.

€ 70,-

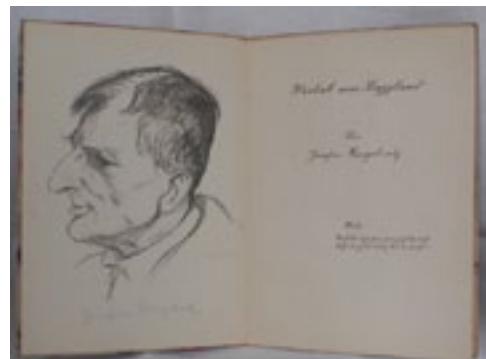
Sehr gut und sauber erhalten.



Literatur – Baudelaire, Charles: Blumen des Bösen. In deutsche Verse übertragen von Graf Wolf v. Kalckreuth. Insel-Verlag, Leipzig 1907; brauner Original-Ganzledereinband mit Deckelprägung und Kopfgoldschnitt, 8° (ca. 18,5 × 13,5 cm), 155 + 4 S.; mit einem gezeichneten Titel sowie Vignetten von H. Wilh. Wulff.

€ 240,-

Rücken gering berieben, am unteren Kapital schwache Randspur (Wasserfleck?), ganz minimal begriffen, aber noch schöner Zustand, die Gebrauchsspuren als Patina akzeptabel. Innen tadellos.



Literatur – Ringelnatz, Joachim: Weitab von Lappland. Hermann Birkholz, Berlin 1922; (= 12. Erasmusdruck); EA.; Originalkarton mit Buntpapierbezug, 4° (ca. 30×21,5 cm), 9 Blatt, auf Stein geschrieben von W. Redlin, auf Maschinenbütten; mit einem lithographierten Autorenporträt von Linde-Walther und 2 Lithographien von Paul Haase; Ex 144/200. € 680,–

Bezugspapier an den oberen Ecken abgerieben, sonst aber sehr gutes Exemplar, kaum Gebrauchsspuren. Das Ringelnatzporträt vom Autor wie vom Künstler signiert, die beiden anderen Zeichnungen monogrammiert.

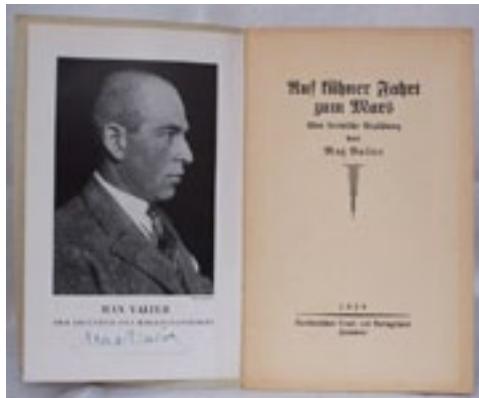
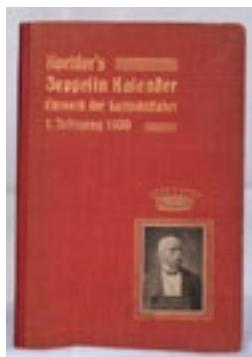
Literatur – Fontane, Theodor (Hrsg.): Deutsches Dichter-Album. J. Bachmann Verlag, Berlin, ohne Jahr (um 1860); 6., vermehrte Aufl.; grünes Originalleinen mit reicher Goldprägung auf Rücken und Deckel, dreiseitiger Goldschnitt, 12° (ca. 14×9,5 cm), mit einem lithographierten und einem gedruckten Titelblatt, XVI, 448 S. (1.-3. Teil, durchpaginiert). € 160,–

Vorsatz mit Widmung, sonst sehr schönes, ungebrauchtes Exemplar, nur ganz minimale Alterungsspuren.

Literatur, Autographen – Hauptmann, Gerhart: Fünfzeiliges handschriftliches Gedicht, signiert und datiert (1942). Rückseitig einer Ansichtskarte der Hauptmannbüste von Arno Breker; o. Ort 1942; ca. 14,5×10,5 cm, mit zugehörigem Briefumschlag („An die Beamten der Telegrafie Hirschberg“). € 140,–

Gut erhalten. Gerhart Hauptmann bedankt sich mit diesem Gedicht für die Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag.

Technik, Zeppelin – Koehler, W. (Hrsg.): Koehler's Zeppelin-Kalender. 1. Jahrgang 1909. Zum Besten der Nationalspende. Illustrierte Chronik der Luftschiffahrt mit Beiträgen von Otto Julius Bierbaum und Fritz Lienhard. W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung, Gera und Leipzig 1908; Original-Halbleinen mit eingelegtem (kleinen) Deckelbild von Graf Zeppelin, 8° (ca. 21×14 cm), 95 S.; mit einem Titelbild sowie 18 photographischen Tafeln. € 680,– Einbandkanten ganz minimal berieben, sonst sehr schönes und vor allem innen ganz frisches Exemplar der sehr seltenen Ausgabe.



Raumfahrt – Valier, Max: Auf kühner Fahrt zum Mars. Eine kosmische Erzählung. Norddeutsches Druck- und Verlagshaus, Hannover 1928; EA.; Original-Karton mit Deckelillustration, 8° (ca. 22,5×14 cm), 31 S.; mit einem auf den Innendeckel montierten Porträt des Autors, von selbigem signiert. € 280,–

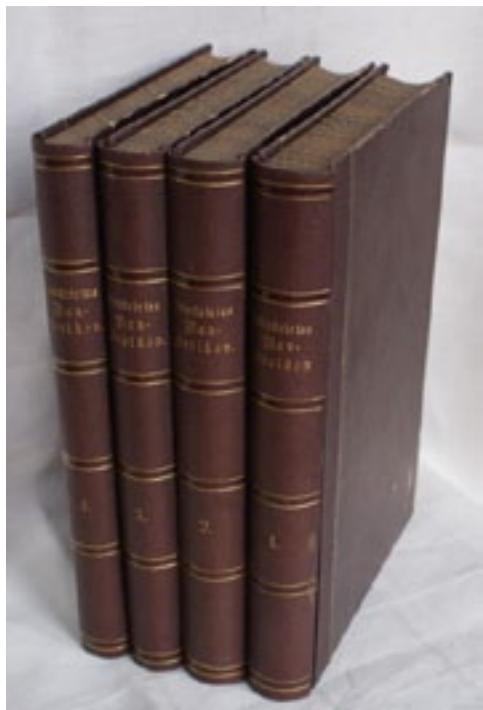
Ganz minimal gebräunt; sehr gut erhaltene Ausgabe.

Naturwissenschaft, Pharmakologie – Plagge, Martin Wilhelm: Handbuch der Pharmakodynamik für Aerzte, Wundärzte und Studirende(!). Vieweg und Sohn, Braunschweig 1847; etwas späteres Halbleder auf 4 unechten Bünden, 8°, 678 S. € 120,– Rücken partiell berieben, Lederecken bestoßen, Titel mit 2 entwidmeten Bibliothekstempel, 2 Stempel im Text, sowie auf wenigen Seiten ein kleiner durchgehender Fleck. Trotz der Gebrauchsspuren noch ordentliches und ansehnliches Exemplar, der Textblock weitgehend ungebraucht.

Technik – Schiffahrt – Imperator auf See. Gedenkblätter an die erste Ausfahrt des Dampfers Imperator am 11. Juni 1913. Hamburg Amerika Linie, Hamburg 1913; Original-Pappband mit geprägtem Deckel und Schutzumschlag, Schmuckvorsätzen und Kopfblauschnitt; gr. 8° (ca. 23×18,5 cm), 86 S.; mit vielen photographischen Abb., illustriert und gestaltet von W. H. Deffke. € 320,–

Schutzumschlag an den Ecken mit Läsuren und etwas eingestaubt, Pappbandbezug im Randbereich oberflächlich gering knickspurig (materialbedingte Wölbung), sonst fast ohne Gebrauchsspuren. Prächtige Werbeschrift in sehr schöner Erhaltung.





Architektur – Mothes, Oscar: Illustrirtes(!) Bau-Lexikon. Praktisches Hülf- und Nachschlagebuch. O. Spamer Verlag, Leipzig und Berlin 1874; 3. umgearbeitete und vermehrte Aufl., 4 Bde. (1874–1877); Halbleinen der Zeit mit dreiseitig marmoriertem Schnitt; gr. 8°; 570, 512, 490 und 408 S.; mit 2727 Textholzschnitten. € 320,–

Einbände nur vereinzelt geringfügig berieben, papierbedingt minimal gebräunt, aber nahezu ungebrauchtes, schönes und solides Exemplar.

Photographie – Eschen, Fritz: 39 Porträts in Original-Photographie. Originalaufnahmen auf Photopapier, um 1955; mit jeweils rückwärtigem Archivstempel, unterschiedliche Größen, meist im Bereich 18 × 24 cm, teils minimale Fingerspuren durch den üblichen Gebrauch, aber insgesamt gut erhalten. € 1100,–

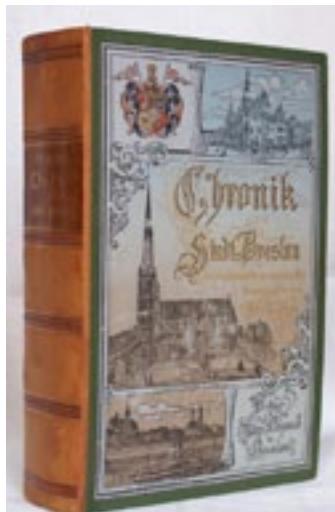
Das Konvolut enthält Aufnahmen von Totenmasken (Friedrich Hebbel, 2 × Franz Liszt, A. von Menzel, Heinrich



Heine) sowie Porträts der Bereiche Wissenschaft/Technik (Georg von Hevesy, Richard Kuhn, Georg Hoyt Whipple, Eugen Kogon, Wolf Hirth), Militär (General Gantchew, General Brian Robertson), Kunst (Paul Dierkes), Schauspiel (Ursula Herking, 7 × Elsie Attenhofer, Charlie Rivel), Literatur (Walter Mehring, Rudolf Hagelstange, Stefan Andres, Joyce Cary, 2 × Dorothy Thompson, Graf Luckner, Theodor Plivier), Musik (Gerhard Winkler, Schmitt-Isserstedt, Emil von Reznicek, 2 × Eberhard Storch), Politik/Adel (Jakob Kaiser, August Euler, 2 × Graf Bernadotte, Prinz Louis Ferdinand von Preußen).

Graphik – Bernhard Rode: Radierungen. Ausgewählt und eingeleitet von Alexander Amersdorffer. Preußische Akademie der Künste, Berlin 1939; Original-Leinenkassette, 2° (ca. 47 × 36 cm); mit 17 passegpartourierten Original-Radierungen (12 Einzelblätter, ein 2er, ein 3er Passepartout), meist im Größenbereich 21 × 17 cm, sowie Titel, Begleittext, und Impressum auf 3 Doppelbögen; Ex. 10/50. € 480,–

Kassette eingestaubt, leicht fleckig und an den Gelenken aufgeplattzt, innen frisch erhalten. Druck der Radierungen von der Pan-Presse, Otto Felsing, unter Verwendung der Original-Radierplatten aus der Kunstsammlung der Akademie.



Orts- und Landeskunde, Breslau – Weiß, F. G. Adolf: Chronik der Stadt Breslau von den ältesten bis zur neuesten Zeit. Max Woywod Verlag, Breslau 1888; Original-Halbleder mit farbiger Deckellustration, gr. 8° (ca. 24 × 16 cm); VII, 1185 S.; mit einem Titelbild sowie 24 ganzseitigen und 2 doppelseitigen Abb. in Schwarzdruck. Nach dem Vorwort eingefügt ein maschinenschriftliches (Zusatz?)Verzeichnis der Abbildungen. € 220,–

Kleinere Gebrauchsspuren (geringe Bereibungen, Besitzmerk., wenige Marginalien), aber noch schönes und stabiles Exemplar.



Aktphotographie – Bayer, Josef (Hrsg.): Pelagius. Monatsschrift. 4 Jahrgänge 1929–1932. Verlag E. Auffenberg, Berlin. Hefte 1–7 (1929) und jeweils 1–12 (1939, 31 und 32) in 2 Bänden; insgesamt 44 Hefte (1. Heft 1929 doppelt); Halbleinen der Zeit, gr. 8° (ca. 23 × 16 cm), meist je 16 Seiten (unpaginiert) mit eingebundenem Umschlag; mit sehr zahlreichen Aktaufnahmen. € 580,–

Deckelbild buchbindertechnisch bedingt meist etwas knapp beschnitten, aber ohne ernsthaftem Bildverlust, sonst gut und sauber erhalten, nur das doppelte Heft stärker gebrauchsspuriig. Durch die fehlende Paginierung nicht eingehend kollationierbar; in den ersten 3 Heften noch eine mehrseitige Textbeilage eingebunden, dann ausschließlich Aktaufnahmen zahlreicher Photographen, u. a. von Lotte u. Rolf Herrlich, G. Riebiske, von Mohle, Hans Eder, Dritikol, Willinger, Perckhammer, Josef Bayer. Laut DNB sind 1933 noch 3 Hefte nachgewiesen. In der vorliegenden Vollständigkeit sehr selten.



Photographie – Album de Costumes des Pays-Bas. A. Jager, Amsterdam ca. 1870; goldgeprägte Leinenmappe (ca. 18 × 11,5 cm) mit einem 12teiligen Leporello aus kolorierten Trachten-Photographien auf Pappe (Photos ca. 9 × 13 cm). € 180,–

Mappe etwas begriffen und mit Wasserfleck auf Vorderdeckel, die Photos in schöner und farbfrischer Erhaltung.

Photographie – Souvenir d'Amsterdam. A. Jager, Amsterdam ca. 1890; gold- und schwarzgeprägte Leinenmappe (ca. 17 × 24 cm) mit einem 24teiligen Leporello aus Original-Photographien (ca. 13 × 17 cm) auf Pappe. € 300,–

Die Mappe im Randbereich etwas fleckig, aber noch ansehnlich, die Photos teils mit leichten Alterungs- bzw. Staubsäuren (im Rand), aber nur gering verblasst. Leporello an einem Falz abgelöst (leicht reparabel).



Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 615638 · Telefax: +49 (0)69 625974

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Signierte Erstausgaben · Literatur · Lyrik · Kinderbücher · Film · Geschichte · Kunst · Fotografie · Architektur · Biographien · Judaica · Philosophie · Psychologie · Francofurtensien · Orts- & Landeskunde

Allers, C.W.: Hinter den Coulissen des Circus Renz, 30 Zeichnungen auf 26 Tafeln (Künstlerporträts, Alltagsleben, artistische Darbietungen etc.), EA, Hamburg, Dahlström ca 1890, 33×26 cm, grüne OLwd.-Mappe, gut erhalten. € 250,-

Arp, Hans: Le siège de l'air, Poèmes 1915–1945, avec huit duo-dessins par arp et taeuber-arp et un avant-propos par alain gheerbrant, Paris, Vrille 1946, 140 S., OKart., gut erhalten. € 240,-
EA, WG 2,16, 241/1000 nummerierten Ex.

Becher, Bernd & Hilla: Industriebauten 1830–1930, Eine fotografische Dokumentation, Ausstellungs-katalog mit Abb., EA, München, Staatl. Museum für angewandte Kunst 1967, 19,5×21,5 cm, 34 S., OKart. € 270,-

Böttger, Klaus: Werkverzeichnis der Radierungen, Band III 1980–1984, Mit vielen Abb., Friedberg, Draier 1985, 24×30 cm, nn. S., OHLwd. € 150,-
EA, beiliegend 1 Originalradierung e.a. II/XXXXV, signiert und datiert.

Brodskij, Jossif: Einem alten Architekten in Rom, Ausgewählte Gedichte, Aus dem Amerikanischen von K. Dedecius, R. Fieguth, S. List, München/Zürich, Piper 1987, 122 S., OKart. € 125,-
Vom Autor signiert.

Brugsch-Pascha, Heinrich / von Garnier, Fr.X.: Prinz Friedrich Karl im Morgenlande, dargestellt von seinen Reisebegleitern, Mit 12 Holzschnitt-Tafeln und 68 Holzschnitten im Text, EA, Frankfurt/Oder, Trowitzsch und Sohn 1884, 38×30 cm, 240 S., OHLdr. m. Ldrecken & Goldpräg. & -schnitt, Ränder minim. berieben, die ersten zwei und die letzten zwei Seiten stockfleckig, insgesamt sehr gut erhalten. € 800,-

Corinth – Balzac, Honore de: Die Frau Konnetable, Mit Lithographien von Louis Corinth, Berlin, Casirer 1922, 35×26 cm, 22 S., OHPgment. € 300,-
Einmalige Auflage von 380 nummerierten Ex., hier Nr. 301, von Corinth signiert, Büttenpapier, ob. Kap. m. 1 cm Fehlstelle, Einband etw. fleckig, rechte obere Einbandecke gebrochen.

Curtman, W.J.G. / Georg Walter: Das Thierreich, naturgeschichtliches Lehr- und Lesebuch, Mit 373 meistens aus Dr. Kaups Thierreich entnommenen

Abb., Darmstadt, Diehl 1854, 596 S., OHLwd., 2., verbess. Auflage, Ränder und Deckel berieben. € 300,-

Darboven, Hanne: R.M. Rilke – Das Stundenbuch Leo Castelli, Feb. 1. 1957 – Feb. 1. 1987 NYC, München, Schirmer & Mosel 1987 24×32 cm, nn. S., OLwd. m. OU. € 110,-
EA, von der Künstlerin signiert (monogrammiert) und datiert.

Das Buch der Stände, Das Ständebuch (Der Konditor, Der Förster, Der Gärtner, Der Nachtwächter, Der Schornsteinfeger, Der Tischler, Der Kaufmann, Der Schmied, Der Bildhauer, Der Goldschmied, Der Doktor, Der Pastor, Der Seemann, Der Maurer, Der Buchhändler, Der Musikant, Der Maler, Der Soldat, Der Bauer, Der Baumeister, Der Cirkusmann, Der Bettler), Ein Bilderbuch von Mörlin mit Versen von Johannes Trojan, EA, Hamburg, Verlagsanstalt A.-G. (vorm. J.F. Richter) o.J. (1886), 27×22 cm, nn. S., OHLwd. € 300,-

Degenhardt, Gertrude: Vagabondage – Women in Music, Gouachen, Pinselzeichnungen, Radierungen, 2 Bände, Mainz, Edition GD 1993, 238 + 94 S., OLwd. i. Schu. € 220,-
EA, Vorzugsausgabe A, Auflage: 25 Ex., beiliegend eine Kaltmadelradierung (23×16 cm), von der Künstlerin signiert, hier Nr. 23.

Endler, Adolf: Schichtenflotz, Nachwort: Heinfried Henniger, Leipzig, Faber & Faber 1996, 258 S., OLwd. i. Schu. € 220,-
Vorzugsausgabe von 300 Ex., beiliegend 1 signierter Originalholzschnitt von AR Penck, hier Nr. 160.

Figur, Wiener Naturalisten (Karl Diemer, Rudolf Schönwald, Fritz Martinz, Georg Eisler, Rudolf Schwiger, Alfred Hrdlicka), Wien, Jugend & Volk 1969, 30×21 cm, 88 S., OPbd. i. Schu. € 170,-
EA, beiliegend je 1 signierte Originalgraphik von Schönwald (Holzschnitt), Martinz, Eisler, Schwaiger, Hrdlicka (Radierungen). Buchrücken mit kl. Läsur.

Gelman, Juan: Huellas en el agua / Spuren im Wasser, Poemas/Gedichte, Fotos: Daniel Mordzinski, Ausgewählt, eingeführt und aus dem Spanischen von Juana & Tobias Burghardt, Zürich, teamart 2003, 159 S., OKart. m. OU. € 200,-
DEA, Hs. signiert: „Para Beatriz de Juan Gelman“, ex libris.



Hrdlicka, Alfred – Texte und Bilder zum 60. Geburtstag des Bildhauers A.H., Hg. Ulrike Jenni & Theodor Scheufele, Gräfelfing, Moos & Partner 1988, 29×24 cm, 244 S., OLwd. m. OU. € 130,– EA, vom Künstler signiert.

Johnson, Uwe: Jahrestage, Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, Band 4, Frankfurt/M., Suhrkamp 1983, 500 S., OLwd. m. OU. € 160,– EA, WG 2,23, vom Autor signiert.

Kier, Udo: Footprints, Fotoautobiografie, New York/ Köln, pig & palmtree press 1991, 144 S., OKart. i. Schachtel (Blue Hotel). € 500,–

Vorzugsausgabe von 100 Ex., Hs. signiert: „Thats my life Udo Kier 1.1.1992“, hier Nr. 62, beilieg. 1 Strick & 1 Stein.

Klemm, Barbara: Blick nach Osten, Vorwort: Andrzej Szczypliński, Frankfurt/Main, S. Fischer 1995, 30×25 cm, 159 S., OLwd. m. OU. € 150,– EA, Hs. signiert: „Für ... Barbara Klemm, Mai 1998“.

Kracauer, Siegfried: Die Angestellten, Aus dem neuhesten Deutschland, EA, Frankfurt/Main, Societäts-Verlag 1930, 149 S., OKart. m. OU., Widmung auf Widmungsseite. € 220,–

Lange, Georg: Geschichte der freien Stadt Frankfurt am Main von ihrem Anfang bis auf die neuesten Zeiten, Mit 6 Stahlstichen und Frankfurter Stadt- wappen auf Titel, EA, Darmstadt, Lange 1837, 384 S., OHLdr. m. Goldpräg., Ränder berieben, minimal stockfleckig. € 1500,–

Marcks, Gerhard – zum 80. Geburtstag, Plastiken, Zeichnungen, Druckgraphiken, Berlin, Nierendorf 1969, 22×18 cm, 72 S., OPbd. € 160,–

EA, einmalige Auflage von 2000 nummerierten Ex., hier Nr. 9, enthält einen signierten Originalholzschnitt (Frauenkopf).

Oldenburg, Claes: Multiples 1964–1990, Ausstellungskatalog, Frankfurt/Main, Portikus 1992, 95 S., OPbd. € 130,– EA, vom Künstler signiert.

Olympia – Vorbereitungen zu den V. Olympischen Winterspielen 1940 Garmisch-Partenkirchen, Amtlicher Bericht, Mit vielen Abb., Hg. Carl Diem, Garmisch-Partenkirchen, Organisationskomitee für die V. Olymp. Winterspiele 1940, 30×23 cm, 130 S., OLwd. m. Goldpräg., EA, ex libris, Vorsätze etw. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 1750,–

Pommerischer Atlas oder Geographische Beschreibung des Herzogthums Pommern, und des dasigen Adels, Aus den Landes Urkunden verfertiget von Jacob Paul von Gundling, Königl. Preuß. Geheimten Rath und Praeside der Königl. Societät der Wissenschaften, Potsdam, Bartholomäus Neumann 1724, 260 S., OHPgmt., EA, auf der Vorderseite das marm. Überzugspapier fast vollständig abgerissen, einige Seiten lose, sonst gutes Ex. € 500,–

Roth – Broos, Kees: Dieter Roth, Exposition au Centre Regional d'Art Contemporain Midi-Pyrénées, EA, o.O., Arpap 1987, 24×20 cm, 192 S., OKart. € 250,–



Stoltze, Friedrich / Ernst Schalck: Frankfurter Latern, Illustrirtes-satyrisches, humoristisch-lyrisches, kritisch-raisonirendes, ästhetisch-annonci rendes Wochenblatt, Gesamtausgabe der Jahrgänge 1860–1871 in vier Bänden, Hg. Alfred Estermann, 4 Bände, Vaduz, Topos 1981, 35x25 cm, 244 + 264 + 404 + 390 S., OHLdr. m. Goldpräg., sehr gut erhalten. € 650,–

Tolkien, J.R.R.: Der Herr der Ringe (Die Gefährten, Die zwei Türme, Die Rückkehr des Königs), Mit 3 Faltkarten, Aus dem Englischen von Margaret Carroux, DEA, 3 Bände, Stuttgart, Klett 1969–70, 491 + 406 + 482 S., grünes OHLdr. m. Goldpräg. i. ill. Schu., sehr gut erhalten. € 2000,–

Valois, Margaretha von: Memoiren, Briefe und sonstige Dokumente ihres Lebens, Band I + II, Mit je 1 Frontispiz, Hg. W. Fred, EA, 2 Bände, Leipzig, Insel 1912, 271 + 246 S., braunes OLdr. m. grünem RSchildchen, gut erhalten. € 400,–

Zervos, Chr. (Dir.): Cahiers d'art No. 1–10, Revue d'art, peinture, sculpture, architecture, musique, mise en scène, EA, Paris, Cahiers d'art 1929, ca 600 S., privates OLwd. mit Lederrückenschildchen, Einband lichtrandig und etw. angestaubt, sonst gut erhalten. € 1000,–

Kompletter Jahrgang dieser wegweisenden Zeitschrift, die alle wichtigen Künstler aus allen Sparten der damaligen Zeit versammelt.

Zimmer Bradley, Marion: Die Feuer von Troia, Roman, Aus dem Amerikanischen von M. Ohl & H. Sartorius, Frankfurt/Main, Krüger 1988, 653 S., OLwd. m. OU. € 105,–

DEA, Hs. signiert: „For ..., Marion Zimmer Bradley“.

Antiquariat Dietrich und Brigitte Schaper oHG

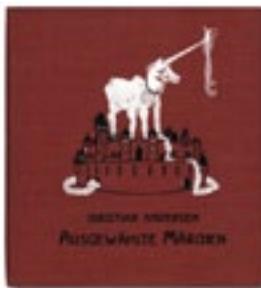
Dammtdamm 4 · 20354 Hamburg

Telefon +49 (0)40 343955

E-Mail: buch@antiquariat-schaper.de · Internet: www.antiquariat-schaper.de

Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Seltene und schöne Bücher · Einbände · Gesamtausgaben

Gerlach's Jugendbücherei



Andersen, Hans Christian. Andersens Märchen. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bildern von Hugo Steiner-Prag. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1905]. € 220,–
Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 144 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 15). Roter Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz und Weiß. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 57 R.



Deutsche Schwänke. Mit teils farb. Bildern von Siegmund v. Suchodolski. Wien und Leipzig, Martin Gerlach & Wiedling [1913]. € 120,–
Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 107 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 31). Hellbrauner Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz und Weiß. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 200 R.



Andersen, Hans Christian. Andersens Märchen. Zweiter Teil. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bildern von Franz Wacik. Wien und Leipzig, Martin Gerlach & Co. [1909]. € 90,–
Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 107 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 25). Hellbrauner Original-Leinenband mit Deckelprägung in Weiß und Gold. Goldprägung auf dem Vorderdeckel fast vollständig abgeblättert. Gutes Exemplar. Heller 109 R.



Eichendorff, Josef von. Gedichte. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bildern von Horst Schulze. Wien und Leipzig, Martin Gerlach & Co. [1902]. € 180,–
Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 96 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 7). Grüner Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 28 R.





Grimm, Jacob und Wilhelm. Deutsche Sagen. Mit Bildern von Ernst Liebenauer. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1912].

€ 240,-

Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 122 (+ 1) S. (Gerlach's Jugendbücherei, 30). Grüner Original-Leinenband mit Deckelprägung in Gold und Schwarz. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 158 R.



Hoffmann, E. T. A. Nußknacker und Mausekönig. Bearbeitet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bilderschmuck von Otto Bauriedl und Ernst Kutzer. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1909].

€ 250,-

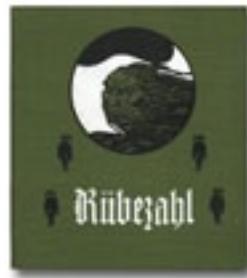
Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 83 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 23). Grüner Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 111 R.



Grimm, Jacob und Wilhelm. Kinder- und Hausmärchen nach Sammlung der Brüder Grimm. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bildern von Ign. Taschner. Wien und Leipzig, Martin Gerlach & Co. [1901].

€ 120,-

Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 98 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 1). Grauer Original-Leinenband mit dunkelgrauer Deckelillustration. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 20 R.



Rübezahl, der Herr des Riesengebirges. Deutsche Volkssagen von Musaeus. Bearbeitet von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bilderschmuck von Hans Schwaiger und Jos. J. Loukota. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1907].

€ 180,-

Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 118 S. (+ 2) S (Gerlach's Jugendbücherei, 18). Grüner Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz und Weiß. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 87 R.



Hauff, Wilhelm. Ausgewählte Märchen. Mit teils farb. Bildern von Karl Fahringer und einem Porträt von W. Hauff. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1912].

€ 120,-

Erste Ausgabe. 15 × 14 cm, 252 S. (Gerlach's Jugendbücherei, 28/29). Hellblauer Original-Leinenband mit ornamentaler Deckelillustration in Schwarz und Gelb. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 154 R.



Stifter, Adalbert. Bergkristall. Text durchgesehen von Hans Fraungruber. Mit teils farb. Bildern von Otto Bauriedl. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling [1905].

€ 180,-

Erste Ausgabe. 15 × 14 cm. 77 (+ 3 leere) S. (Gerlach's Jugendbücherei, 17). Graublauer Original-Leinenband mit Deckelillustration in Schwarz und Weiß. Sehr schönes sauberes Exemplar. Heller 58 R.

Antiquariat Rainer Schlicht

Cauerstr. 20 · 10587 Berlin · Ladengeschäft während der Bayreuther Festspiele vom 25. Juli bis 28. August: Antiquariat Rainer Schlicht (in der Hofgartenpassage) Richard-Wagner-Str. 22 · 95444 Bayreuth
Telefon +49 (0)30 3417735 oder 0173 3626884 · E-Mail: schlicht.buch@t-online.de · Internet: www. antiquariat-schlicht.de

Literatur · Grafik · Kunst · Musik (speziell Richard Wagner und Bayreuther Festspiele)

Caraccioli, (Louis Antoine de). Die wahre Freundschaft nach ihren Charakteren geschildert. Aus dem Französischen. Angebunden: Munterkeit des Gemüths, aus dem Französischen übertragen von J. B. M. L. (d. i. Johann Benedikt Menhard Löhle); Der Umgang mit sich selbst. Aus dem Französischen. Drei Teile in einem Band. Augsburg, Matthäus Rieger und Söhne, 1767; Ulm, Frankfurt und Leipzig, Johann Conrad Wohler, 1767; Augsburg und Leipzig, Matthäus Rieger und Söhne, 1768. 120 (3) Seiten; 13 Blatt, 258 Seiten, 1 Blatt Verlagswerbung; 12 Blatt, 231 (1) Seiten. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rotschnitt.

€ 280,-

Erste deutsche Ausgaben. Sammelband mit drei Werken Caracciolis. Rücken etwas berieben, Einband leicht berieben, Titelblatt des dritten Teils mit kleiner Randfehlstelle. Schönes Exemplar.

Edition Malerbücher – Papenfuß-Gorek, Bert. Urlogik im Dialekte – 793 ff. Berlin, Edition Malerbücher, 1988. Ca. 38×25,5 cm. 24 nn. Seiten, mit 14 Original-Radierungen. Original-Karton mit Originalumschlag im Original-Schuber. € 300,-
3. (und letzte) Ausgabe der Edition Malerbücher. Nicht mehr bei Spindler. Eines von 45 arabisch nummerierten Exemplaren (Gesamtausgabe 60 Exemplare). Mit Originalradierungen von Ralf Kerbach, vom Autor und Künstler im Druckvermerk signiert. Tadellos.

Fotografie – Naya, Carlo. Ricordo di Venezia. Venedig, Carlo Naya, ohne Jahr (ca. 1875). Ca. 32×43 cm. 20 Original-Fotografien von Carlo Naya. Roter, gold- und blindgeprägter Leinenband der Zeit mit Goldschnitt.

€ 2800,-

Die 20 Albumin-Abzüge (27×35 cm) mit einkopierten Bildunterschriften und Nummern am unteren Rand, aufgezogen auf Karton (31×41,5 cm) und mit Blindstempel des Fotografen auf dem Karton, Kartonrückseite mit lithographierter Beschreibung der Bilder auf Italienisch, Französisch, Englisch und Deutsch. Vorhanden sind folgende Bilder: Panorama di Venezia (Nr. 147); Veduta della Chiesa di S. Marco (Nr. 107); Interno della Chiesa di S. Marco (Nr. 3); Veduta della Chiesa di S. Marco (Nr. 107); Veduta della Piazzetta ed Isola di S. Giorgio (Nr. 109); Loggetta ed antica Biblioteca di S. Marco (Nr. 130); Palazzo Ducale e Colonna (Nr. 38); Cortile del Palazzo Ducale (Nr. 51); Riva degli Schiavoni (Nr. 242); Panorama preso dal Campanile di S. Marco (Nr. 28); Palazzo Cavalli colla Chiesa della Salute sul Gran Canale (Nr. 11); Il Gran Canale dal Palazzo Foscari verso Rialto (Nr. 283); Ponte di Rialto (Nr. 12); Palazzo

Cà Doro sul gran Canale (Nr. 13); Palazzo Pesaro sul gran Canale (Nr. 20); Fondaco dei Turchi (Nr. 22A); Canale Priuli o Rio della Guerra (Nr. 105); Ponte dei Sospiri (Nr. 9); Monumento di Canova nella Chiesa dei Frari (Nr. 122); Monumento di Tiziano nella Chiesa dei Frari (Nr. 73); Entrata all'Arsenale (Nr. 10). Wenige Fotos an den Rändern leicht ausgeblichen, Einband etwas fleckig.

Günther, Johann Christian. Sammlung von Johann Christian Günthers, aus Schlesien, bis anhero edirten deutschen und lateinischen Gedichten, Auf das neue übersehen, Wie auch in einer bessern Wahl und Ordnung an das Licht gestellet. Nebst einer Vorrede von den so nöthigen als nützlichen Eigenschaften der Poesie. Breslau und Leipzig, Michael Hubert, 1735. 15 Blatt, 1102 Seiten, 8 Blatt, mit Titelvignette und weiteren Vignetten. Halbergammentband der Zeit mit handgeschriebenem Rückentitel und Rotschnitt.

€ 780,-

Zweite Gesamtausgabe, herausgegeben von Gottfried Fessel. Goedeke III, 351, 2 [o]. Ohne das Frontspiz, Vorsätze alt erneuert, Name auf Vorsatz, Einband leicht berieben. Schönes Exemplar.

Hencke (Henke), Johann Christoph. Völlig entdecktes Geheimniß der Natur, sowol in der Erzeugung des Menschen als auch in der willkürlichen Wahl des Geschlechts der Kinder. Braunschweig, Eigenverlag, 1786. 8 Blatt, 215 (1) Seiten. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 280,-
Erste Ausgabe. Der Verfasser Johann Christoph Henke (1739–1805) war Organist der St. Martini Kirche in Hildesheim. Als Verfasser wird auch Johann Heinrich Firmhaber genannt, der das Buch nach Vorstudien Henkes geschrieben haben soll. Schönes Exemplar.

Japan – Anderson, William. The Pictorial Arts of Japan. With a brief historical sketch of the associated arts, and some remarks upon the pictorial art of the Chinese and Koreans. London, Sampson Low, Marston, Searle & Rivington, 1886. Ca. 40,5×31 cm. XIX (I) Seiten, 2 Blatt, 276 Seiten, mit 146 Textabbildungen, 80 Tafeln (davon 16 Chromolithographien), jeweils mit einem Erläuterungsblatt. Illustrierter Original-Halblederband mit Goldschnitt. € 480,-
Erste Ausgabe. Einband leicht berieben, vorderes Außengelenk angeplatzt und fachmännisch nachgebunden, etwas stockfleckig (besonders die ersten Seiten). Insgesamt schönes Exemplar.



Jagd – Döbel, Heinrich Wilhelm. Neueröffnete Jäger-Praktika. Vierte zeitgemäß umgearbeitete Auflage. Herausgegeben von Carl Friedrich Leberecht Döbel und Friedrich Wilhelm Benicken. 3 Bände. Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1828. Ca. 26,5×21,5 cm. Porträtfrontispiz, XXXVI Seiten, 124 Seiten, 20 Seiten Register, mit 4 Kupferstafeln; IV Seiten, 224 Seiten, 14 Seiten Register, mit 4 Kupferstafeln; XVI Seiten, 184 Seiten, 14 (2) Seiten Register, mit 4 teils gefalteten lithographierten Tafeln (eine davon handkoloriert). Halblederbände der Zeit. € 450,– Mit einer Biographie Döbels. Name auf Vorsatz, bzw. verso Frontispiz, Einbände etwas berieben, Tafeln teils stockfleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

Altmühl – Kugler, Karl. Die Altmühlalp das heißt: das Altmühlthal mit dem Flußgebiete innerhalb seines Berglandes, topographisch, historisch und landschaftlich dargestellt. Mit Zeichnungen von G. Schröpler. Ingolstadt, Krüll'sche Buchhandlung (Ed. Weiß), 1868. VIII Seiten, 223 (2) Seiten, mit Holzstich-Textansichten und 9 Holzstich-Ansichten auf Tafeln. Neuer dunkelgrüner Lederband mit goldgeprägtem Front- und Rückentitel. € 240,– Erste Ausgabe. Mit folgenden ganzseitigen Ansichten auf Tafeln: Eichstätt, Pappenheim, Kipfenberg, Wellheim, Kelheim, Randegg, Riedenburg, Beilngries und Berching. Durchgängig leicht stockfleckig, vereinzelte Anmerkungen und Anstreicherungen, kleiner Namensstempel auf Seite 18. Insgesamt schönes Exemplar in einem gediegenen Einband.

Norderney – Reins, Carl G. Die Insel Norderney nach ihrem früheren und ihrem gegenwärtigen Zustande. Hannover, Fr. Culemann, 1853. VI Seiten, 148 Seiten. Original-Pappband. € 220,–

Erste Ausgabe. Mit Verfasserwidmung: „Herrn Grafen von Arnim / zur Erinnerung / an / den Verfasser“ auf Vorsatz. Einband leicht berieben. Schönes Exemplar.

Opitz, Martin. Opera Poetica. Das ist Geistliche und Weltliche Poemata. Vom Autore selbst zum letzten übersehen und verbessert. 3 Teile in einem Band. Amsterdam, Johan Janßen (Janssonius), 1646 (Teil 2 und 3 : 1645). Ca. 14×8,5 cm. Gestochener illustrierter Titel, 11 Blatt, 394 Seiten, 1 weißes Blatt; 336 Seiten; 323 Seiten. Pergamentband der Zeit mit durchgezogenen Bünden und handgeschriebenem Rückentitel. € 600,–

Gesamtausgabe und erste Sammelausgabe unter diesem Titel. Goedeke III, 49/50, 95. Vorsätze im Gelenk verstärkt, Widmung und Name auf Vorsatz, Name auf gestochenem Titel (dieser 1 cm am Fuß beschnitten), vereinzelt zarte Unterstreichungen. Schönes Exemplar.

Tieck, Ludwig. Phantasus. Eine Sammlung von Märchen, Erzählungen, Schauspielen und Novellen. Erster bis dritter Band. 3 Bände. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1812–1816. 2 Blatt, 516 Seiten; 1 Blatt, 555 (1) Seiten; 1 Blatt, 524 Seiten. Halblederbände der Zeit mit Marmorpapierbezügen, Rückenschildern und Kopffarbschnitt. € 780,–

Erste Ausgabe. Goed. VI, 39, 72. Exlibris, Name auf Vorsatz, vereinzelt gering stockfleckig, Einband etwas berieben, Ecken bestoßen. Schönes Exemplar.



Toulouse-Lautrec – Bruant, Aristide. A Saint-Lazare. Paris, Aristide Bruant, ohne Jahr (1885). Ca. 35,5×35,5 cm (Buchformat). Halbleinenband der Zeit. € 2800,–

Die erste Graphik von Toulouse-Lautrec [ca. 16×15 cm (Darstellung)], mit dem Anagramm „H. Treclau“ signiert (Delteil 10). Es handelt sich hierbei um eine „gillotage“ (Urzinkzeichnung), Delteil datiert sie 1885. Eingebunden in einem Sammelband mit 33 Liedtexten und Musiknoten, meist Einblattdrucken von Chansons für Yvette Guilbert und mehreren Chansons von Aristide Bruant. Teilweise papierbedingt gebräunt (auch die Grafik von Toulouse-Lautrec), Einband berieben, Rückenschild beschabt (Rückentitel: Chansons du Chat Noir et autres).

Ulm – Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von Joseph Friedrich Leopold, um 1720. Ca. 28,5×36,5 (Darstellung), ca. 29×37 cm (Plattengröße), ca. 31,5×43 cm (Blattformat). € 380,– Thieme/B. XXXIII, 93. Minimal fleckig, kräftiger Abdruck.

Vehse, Eduard. Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. 48 in 26 Bänden. Hamburg, Hoffmann & Campe 1851–1860. Halblederbände um 1900 mit goldgeprägten Rückentiteln und Kopffarbschnitt. € 1600,–

Erste Ausgabe. Hayn/Gotendorf VIII, 74. Vollständige Reihe mit folgenden Abteilungen: Erste Abteilung: Geschichte des preußischen Hofs und Adels und der preußischen Diplomatie (6 Teile); Zweite Abteilung: Geschichte des österreichischen Hofs und Adels und der österreichischen Diplomatie (11 Teile); Dritte Abteilung: Geschichte der Höfe des Hauses Braunschweig in Deutschland und England (5 Teile); Vierte Abteilung: Geschichte der Höfe der Häuser Baiern, Württemberg, Baden und Hessen (5 Teile); Fünfte Abteilung: Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen (7 Teile); Sechste Abteilung: Geschichte der kleinen deutschen Höfe (14 Teile). Die ersten beiden und der 5. und 6. Teil im anastatischen Nachdruck um 1900. Vereinzelt gering stockfleckig, Rücken teils berieben und unterschiedlich stark aufgehellt, drei Seiten unbeschnitten. Insgesamt wohlerhaltene, uniform gebundene und vollständige Ausgabe. Wird selten vollständig angeboten!

Musikantiquariat Dr. Hans Schneider

Mozartstr. 6 · 82327 Tutzing

Telefon: +49 (0)8158 3050 · Telefax +49 (0)8158 7636

E-Mail: Musikantiquar@aol.com · Internet: www.schneider-musikantiquar.de

Musikerautographen · Musikliteratur · Faksimile-Drucke · Musik (Partituren – Klavierauszüge – Praktische Musik) · Musikalische Erst- und Frühdrucke · Musikmanuskripte

Albert, Eugen d' (1864–1932): 27 eigh. Postkarten m. U. März/April 1920 bis 6. 4. 1926 sowie eigh. Umschlag (eingerissen). € 1500,–

An Ilse Rißmann in Frankfurt am Main. Aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Schweden, der Schweiz und Spanien. Oft Bildpostkarten. Mehrfach Erwähnung eigener Kompositionen und Konzerte. – Beiliegend eigh. Postkarte m. U. von Hilde d'Albert (geb. Fels, seiner sechsten Ehefrau) an Rißmann, Berlin 14.1.1922; diese in Blei.

Auswahl vorzüglicher Musik-Werke in gebundener Schreibart von Meistern alter und neuer Zeit

... unter Aufsicht der musikalischen Section der Königlichen Academie der Künste in Berlin hg. 16 Lieferungen in einem Band (alles Erschienene). Bln., Trautwein [1836 – Dez. 1841] Gr.-8°. Neuer Hldr. € 980,–

.... Fugen, kanonische Sätze, zwei, drei, vier, oder mehrstimmig, für Singestimmen, wie für Instrumente im Kirchen- so wie im Kammer-Styl, werden den Inhalt der Hefte ausmachen Verwendet werden Kompositionen von C. Ph. E. u. Johann Christoph Bach, Fasch, Fux, Graun, Jos. u. M. Haydn, R. Kaiser, Pachelbel u. v. a. Jede Lieferung mit vorangestellten Kurzbiographien der jeweiligen Komponisten, jedoch ohne die separaten Titelblätter. Lediglich das Titelblatt der 7. Lieferung wurde dem Band vorangebunden und fand als Haupt-Titel Verwendung (mit einer Überklebung).

Bach, Johann Sebastian: Jos. Seb. Bach's Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. v. H. Kretzschmar. Lpz., B & H 1910. XIV S. Text u. 142 Bl. Faksimile. Fol. Grauer Original-Leineneinband. € 200,–

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig, erschienen als Band 44 der „Alten Bach-Gesamtausgabe“. – Guter Erhaltungszustand.

David, Félicien (1810–1876): Eigh. Brief m. U. [Dresden? Juli 1835] 1 S. 8°. € 350,–

An Robert Schumann, der Ort und Datum „Juli 1835 in Dresden“ eigh. mit Bleistift hinzufügte.

Grieg, Edvard (1843–1907): Eigh. Postkarte m. U. Menton 31. 3. 1893. € 500,–

An Verleger E. W. Fritzsch, bittet erneut um die Zusendung des „Wochenblatts“.

Haydn, Joseph: (Hob. III:44–49) Six Quartettos for two Violins a Tenor and a Violoncello. Op: 44. London, Forster (PN 76) [frühestens ca. 1803] 25; 19; 19; 17 S. (mit neuen Falzen, in Schuber) € 1100,–

Titelausgabe der in RISM H/HH 3496 verzeichneten, 1787 erschienenen englischen Erstausgabe, die etwa gleichzeitig mit der von Artaria herausgebrachten österreichischen Erstausgabe veröffentlicht worden war. Titelseiten mit Verlagsadresse „No. 22, York Street, Westminster“, die nach Humphries/Smith von ca. 1803 bis 1816 Gültigkeit hatte. Wasserzeichen „1813“ – Hoboken (Bd. I, S. 406) schreibt zu der von Forster publizierten Ausgabe: „Forster erhielt die Abschriften am 5.X.1787 ... Seine Ausgabe dürfte etwa einen Monat vor der Artarias erschienen sein ...“. – Jede Stimme mit reich verziertem Titel. – Ränder stellenweise fleckig; kleinere Einrisse ausgebessert.

Lampe, Johann Friedrich: A plain and compendious method of teaching through bass, after the most rational manner. With proper rules for practice. The examples and lessons curiously engraved on copper plates. London, J. Wilcox 1737. 1 Bl., 45 S. u. 93 gestochene, teils ausfaltbare Kupfertafeln m. Notenbeispielen. 4°. Neuerer Hln. m. Rückenschild. € 2000,–

In allen Belangen vollständiges Exemplar. Titel rot und schwarz gedruckt. – „Nothing for sure is known of Lampe's activities between 1734 and 1737. He may merely have been busy teaching and writing his thoroughbass treatise, though so complete an absence from theatrical life suggests that he spent the time out of London. Perhaps he visited Paris, for both the treatises show an early familiarity with Rameau's concept of the 'fundamental bass'" (Peter Holman im New Grove). RISM (écrits impr.) S. 476 (kein Expl. in Deutschland). Hirsch I, 301. Wolfssheim I, 761.

Lind, Jenny (1820–1887): Eigh. Brief m. U. („Jenny“). Frankfurt am Main 6. 10. 1846. 3 S. 8°. € 340,–

Ausführliches Schreiben an ihre enge Freundin Amalia Wichmann in Berlin, Frau des Bildhauers Ludwig Wilhelm Wichmann, Professor in Berlin. Sein Haus war Sammelpunkt der bedeutendsten Schriftsteller und Künstler. – „... Denke dir meine Freude da ich heute zu hause kam und ein Couvert mehr am Tisch fand und ... mein Bruder Rudolph hereintrat!! ...“. – Schöner Brief (in deutscher Sprache) aus einem Lebensabschnitt, in dem die Bühnenkarriere der „Schwedischen Nachtigall“ ihren Höhepunkt erreichte.

Marpurg, Friedrich Wilhelm: Kritische Einleitung in die Geschichte und Lehrsätze der alten und neuen Musik. Bln., G. A. Lange 1759. Porträt, 6 Bl., 246 S., 4 Bl. Register u. 8 Tafeln. Kl.-4°. Neuer Hldr. im Stil d. Zt. (Ecken bestoßen) € 1000,–

Gutes Exemplar dieser ersten und einzigen Ausgabe. Einer der frühesten Versuche einer Musikgeschichte in Deutschland, wobei sich Marpurg in erster Linie mit der antiken Musik beschäftigt. Meine Absicht ist gewesen, etwas



vollständiger zu seyn, als Prinz in seiner Geschichte der Musik, und etwas ordentlicher als Bonnet und Bourdelot in der ihrigen ...“ (aus dem „Vorbericht“). – Mit dem schönen Kupferstich-Porträt des Verfassers (Fredericus Kauke del: ad viv: et sculp: Berol. MDCCCLVIII). Die Tafeln zeigen neben Musik der alten Griechen (Tonstücke nebst Übertragungen) auch Beispiele zur Neumenschrift sowie antike Musikinstrumente. RISM (écrits impr.) S. 544. Ledebur (Tonkünstler Lexicon Berlin's) S. 349. Hirsch I, 358. – Stellenweise hs. Eintragungen in Blei.

Mascagni, Pietro (1863–1945): Eigh. Schriftstück (25./28. 9. 1903) 13 S. Quer-4°. In Blei. € 600,– Reiseaufzeichnungen über seinen kurzen Aufenthalt in Paris, die Zugreise nach Cherbourg, Einschiffung auf der „Philadelphia“ nach New York und den ersten Tag auf See. Interessante und lebendige Schilderung.

Mozart, Wolfgang Amadeus: (KV 527) Don Juan oder der steinerne Gast. Eine Oper in vier Aufzügen. In einem neuen [radiert, jetzt: neuen], vermehrtem [radiert, jetzt: vermehrten], und, nach der Schroeterischen Bearbeitung des Textes, Verbessertem [radiert, jetzt: Verbesserten] Clavierauszuge, von C. G. Neefe. Bonn, Simrock (PN 42) [1797] 1 Bl., 205 S. Quer-Fol. Neuer Hln. (unter Verwendung von altem Buntpapier). € 1150,–

Die seltene zweite Ausgabe des Clavierauszugs in einer Variante mit der Preisangabe „Pr. Fr.24“. Text in italienischer und deutscher Sprache. Der Erstdruck war 1793 bei Schott erschienen. Die Plattennummer fehlt auf S. 182 u. 186 und lautet auf S. 137 irrtümlich 24. Titeltext mit einer rechteckigen Kettenzierleiste umgeben. Köchel® S. 598. Hirsch IV, 130. Kat. Hoboken 11 Nr. 344. – Leichte Gebrauchsspuren, gering stockfleckig.

Naumann, Johann Gottlieb: Cora. Eine Oper. Lpz., In der Dükischen Buch Handlung (o. VN) 1780. 4 Bll., 198 S., 1 Bl. Quer-Fol. Neuer Hldr. (unter Verwendung von altem Buntpapier) m. Rückenschild. € 1000,–

Erstausgabe der Partitur. Instrumentalpartien im Klavierauszug. Text von Johann Leopold Neumann nach Gudmund Jörn Adlerbeth. – In Typendruck. Mit dem Subskribentenverzeichnis und der wichtigen und ausführlichen Vorrede. Die schöne szenische Titelvignette von Schenau ist von Geyser gestochen. Mit dem meist fehlenden Blatt „Errata“ am Schluß. – Naumann, 1777 an den schwedischen Hof gerufen, um die Hofkapelle zu reformieren, war von König Gustav III. mit der Komposition der Einweihungs-Oper für das neuerstandene Opernhaus in Stockholm beauftragt worden. Die zu diesem Zweck geschaffene „Cora“ ging am 30. 9. 1782 erfolgreich über die Bühne. RISM N 176. Eitner VII, 155. Hirsch II, 686 und IV, 1232. – Stockfleckig.

Reichardt, Johann Friedrich: Goethes Lieder, Oden, Balladen und Romanzen. Erste (Zweite u. Dritte) Abtheilung (von 4). 3 Bde. in einem. Lpz., B & H (VN 1411–13) (1809) 3 Bl., 50 S.; 2 Bl., 62 S.; 2 Bl., 29 S. Quer-Fol. Hln. (Einbandrücken restauriert). € 1500,–

Salmen S. 299; RISM R 856–858; Kat. Hoboken 16 Nr. 239–241; Hirsch III, 1031; Schuh S. 34; Katalog Goethe-Museum Düsseldorf Nr. 954–956. – Jeweils in Typendruck, restauriert.



lediglich die Titelblätter zu den einzelnen Abteilungen gestochen. Mit rund 100 Gesängen, von denen 39 hier zum ersten Mal erscheinen (darunter „Die Spinnerin“, „An Mignon“, „Wandlers Nachtlied“). Die abschließende vierte Abteilung erschien erst zwei Jahre später (1811). – Nur leichte Gebrauchsspuren, stockfleckig. Titelseite von Bd. 1 knapp beschritten.

Tomaschek, Wenzel Johann (1774–1850): Eigh. Brief m. U. Prag 1. 3. 1843. 2 S. Fol. u. eigh. Adresse. Kleine Fehlstelle außerhalb des Textes durch Öffnen des Siegels. € 1000,–

Bedeutender, eng beschriebener Brief an den Pianisten Alexander Dreyschock bei Verleger Schlesinger in Paris mit ausführlichem Bericht über sein kompositorisches Schaffen, so über das Gediehen seiner Oper „Seraphin“. Hofft, seine Krönungsmesse zum „Spottpreis von 500 francs“ in Paris unterzubringen. – So möchte ich auch meine sechs Scenen aus Schiller und Götthe gerne erscheinen lassen; Franzosen, welche die Werke von Schiller und Götthe verehren, sollten, dächt ich, auch an den Tondichtungen Geschmack finden, die aus diesen Quellen geschöpft wurden ...“

Wehner, Carl Gottfried: Theoretisch-practisches Lehrsystem des Pianofortespiels oder deutliche und gründliche Anleitung, neben der practischen Fertigkeit ... auch die mathematisch begründeten Gesetze der Harmonie ... zu erlernen. Iter Theil. Meißen, Klinkicht-Lpz., Mittler 1826. 2 Bl., VIII, 96 S. u. (10) S. Scalen-Tabellen. 4°. Pp. d. Zt. (berieben, OU eingebunden) € 750,–

Der wichtige theoretische Teil des anscheinend aufsehen-erregenden Lehrbuches, dem die AMZ (Dez. 1826) nicht weniger als zehn Spalten Rezension einräumt. Aus dieser läßt sich ersehen, daß der Verfasser von den Grundsätzen J. B. Logiers ausgeht. – Der Titel und die letzten Textseiten stockfleckig. Bibliotheksdublatte.

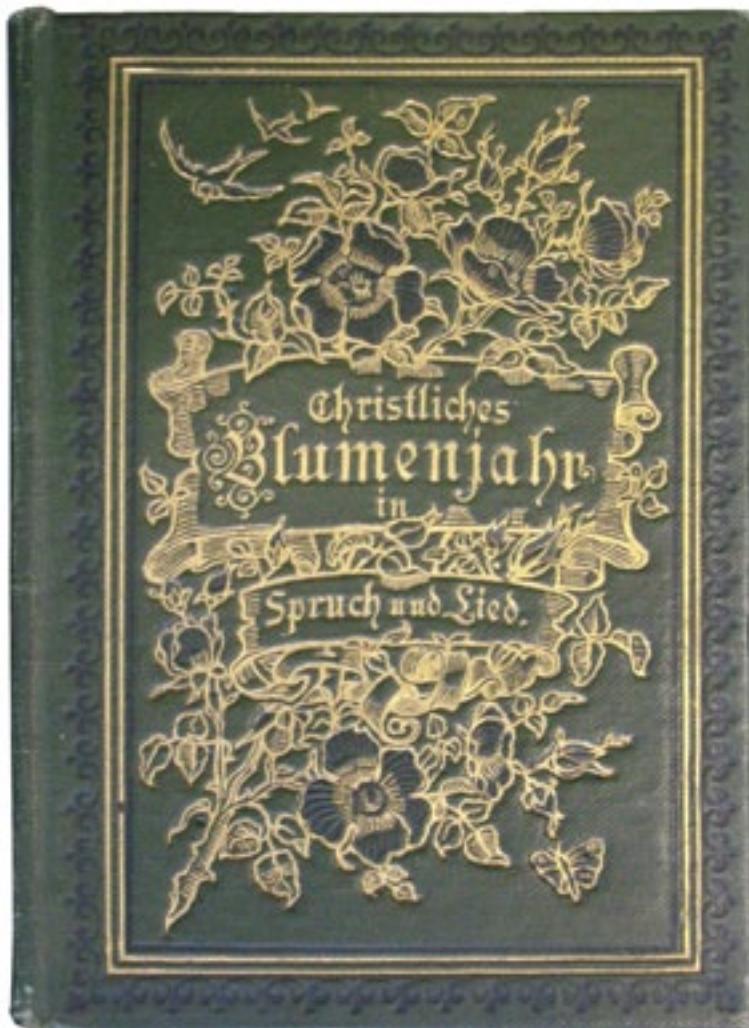
Antiquariat Winfried Scholl

Heinrichstraße 2 · 31515 Wunstorf

Telefon: +49 (0)5031 909013 · Telefax: +49 (0)5031 7791963

E-Mail: antiquariat.scholl@t-online.de · Internet: www.antiquariat-scholl.de

*Deutsche Orts- und Landeskunde, Schwerpunkt „Historische preußische Ostprovinzen“ ·
Alte Medizin und Pharmazie*



Gustav Gerok

Baer, F. J.: Chronik über Straßenbau und Straßenverkehr in dem Großherzogthum Baden. Mit 1 gefalteten Karte. Berlin, Springer, 1878. 4°. 2 Bll., 583 S. Halbleder der Zeit. – Etwas berieben. Alte Inventarnummer auf Vorsatz. € 200,–
Detailreiche Studie.

Bentheim – Tabula Genealogica illustrissimorum S.R.I. Comitum de Bentheim. Ca. 100 × 38 cm. O.O., um 1700. – Aus vier Bögen zusammengesetzt. € 280,–
Bibliographisch nicht nachweisbar. – Beginnt mit Rickfridus und endet bei den Kindern bzw. Enkeln von Graf Arnold Moritz (1693–1701).



Gerok, Gustav: Christliches Blumenjahr. Spruch und Lied für alle Tage. Nürnberg, Heerdegen-Barbeck [1887]. 90 ungezählte Blätter. Auf jeder Seite mehrfarbige Blumenillustrationen, dazu Sinsprüche, Bibelzitate usw. für jeden Tag. Auf dem Vorsatz eine saubere Widmung von 1902. Hübsches dunkelgrünes Duodez-Leinenbändchen mit Blindprägung auf beiden Deckeln, vergoldetem Rückentitel und reicher Vergoldung auf dem Vorderdeckel sowie dreiseitigem Goldschnitt. – Die Einbanddecken sind etwas berieben, das Papier geringfügig nachgedunkelt. € 250,–
Sehr schönes Büchlein, weltweit nur in einer Bibliothek nachweisbar.

Helwich, Georg: Moguntia devicta, Hoc est: De Dissidio Moguntinensi, quod fuit inter duos Archiepiscopos Moguntinos, Dietherum Isenburgium, & Adolphum Nassovium, Comites, de Archipraesulatu contentes. Ac de Urbis expugnatione, direptione ac devastatione lamentabili, Anno 1462. ipsa SS. Simonis ac Judae Apostol. vigilia facta, aliisque circa eandem in Moguntino territorio eodem tempore gestis. Narratio Historica. Mainz, Martin Bougeat 1715. – Zwei Kupferporträts (Adolf II. von Nassau und Diether von Isenburg), rot-schwarzer Titel, 6 Bll., 168 [richtig: 158] S., 1 weißes Bl. (Seitenzählung springt von 128 nach 139). – Und (angebunden): Derselbe: Chronicon vetus rerum Moguntiacarum, Conradi incertae sedis Episcopi, ab anno salutis M. C. XLII. usque ad annum M. CC. LI. perductum. Nunc vero denuò recusum & ab interitu vindicatum. Mainz, Johann Dodt 1716. – Rot-schwarzer Titel, 7 Bll., 141, (1) S., 1 weißes Blatt. – Zusammen in zeitgenössischem marmoriertem Karton mit handschriftlichem Rückenschild. – Von außen gebraucht: alle Ecken und Kanten stärker berieben, Rücken etwas schief. Innen nur leicht gebräunt und gelegentlich schwach fleckig. € 280,–

„Hölzels“ Rassentypen des Menschen. Unter Mitwirkung von F. Heger ausgewählt und bearbeitet von Franz Heiderich, gemalt von Friedr. Beck. 4 farbig lithographierte Tafeln (je ca. 75 × 100 cm). Wien, Hölzel, (1903). – Angestaubt, leicht fleckig, an den Rändern bestoßen. € 980,–

Es erschien noch ein fünfseitiges Textheft (dieses nur in einem Exemplar nachweisbar), sonst kein Nachweis im KVK. – Friedrich Beck wurde am 17.12.1873 in Wien geboren. Zunächst studierte er zwei Jahre an der dortigen Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt bei Hörwarter und anschließend ab 1890 an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Griepenkerl und Lichtenfels. Als Mitglied des Jungbundes sowie des Hagenbundes und seit 1905 des Wiener Künstlerhauses stellte er regelmäßig in den dazugehörigen Salons aus. Hauptsächlich malte er in Aquarell, Öl und Pastell impressionistisch beeinflusste stimmungsvolle Landschaften. Friedrich Beck starb am 13.8.1921 in Wien. – F. Heger war Regierungsrat am Naturhistorischen Museum Wien und Direktor der An-

thropologisch Ethnographischen Abteilung. Heiderich war wissenschaftlicher Leiter der kartographischen Anstalt. Er edierte Hölzel und bearbeitete zahlreiche schulgeographische Werke (seine hier vorliegenden Tafeln sind nur ungenau zitiert als „Völkertypen“ im Österreichischen Biographischen Lexikon, Band 2, S. 243).

Honstedt, G. W. von: Die neue Leinemarsch oder die Umwandlung der zwischen Leine, Aller und Weser belegenen Brüche, Moore und niedrigen Heiden in Marschland, eine das Grundeigenthum um mehr als zehn Millionen Thaler erhöhende Landes-Melioration. Mit 1 gefalteten Karte. Hannover, Helwing, 1848. 80 S. Grüner lithographierter Or.-Umschlag mit Vignette. – Lagerspuren. Titelblatt gestempelt. € 100,–
Seltene Kleinschrift.

Kontinentalsperre – „Auszug aus den Beschlüssen der Staats-Canzley. In Unserm Lager zu Berlin den 21. Nov. 1806. Wir, Napoleon, Kaiser der Franzosen und König von Italien verordnet und verordnen: Art I. Die Britischen Inseln sind in Blokадestand erklärt ...“ Großer gefalteter Maueranschlag (ca. 74 × 40 cm, aus zwei Druckbögen zusammengezetzt). – Hier ein Exemplar mit der weiteren Verordnung im unteren Teil für die Landesteile Münster, Osnabrück, Tecklenburg und Mark, gezeichnet (gedruckt) von Berthier und Loison. Münster, 7. Dez. 1806. € 750,–

Französisch-deutscher Paralleltext. – Bedeutendes Dokument europäischer Politik!

Landwirtschaft – Preisverzeichniß und Abbildungen der, auf der Weillerbacher Hütte (Regierungsbezirk Trier, Kreis Bitburg) von Ph. u. B. Servais fabrizirten, verbesserten, Ackergeräthschaften. Echternach 1852. 13 S. und 19 lithographierte Tafeln. Ohne Umschlag. – Wenig fleckig. Einige alte handschriftliche Anmerkungen. € 180,–

Laxness, Halldor Kiljan: Snaefridur Islandssol. Leikrit. Helgafell 1950. 184 S. mit Porträtzeichnungen. Handgebundener roter Halblederband mit Rückenvergoldung (minimal berieben). € 180,–
Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Edzard Koch. – Schöner Band!

Neuhaus, Wilhelm: Otia Parerga jucunda severiorum laborum condimenta: liberaliter fusa ex Illustris Athenaei Hammonensis Parnasso, Nempe Carmen Saeculare Heroicum; tum et epigrammatum aliorumque poematum, cum veri tum ficti argumenti, ad varios et de variis, Libri X. Quorum singulis praefixae leguntur Laudationes ad Monarchas, Principes ac Terrarum Dominos. Subjicitur hisce Nomenclator & Index specialis. Horatius de Arte Poetica. Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci: Lectorem delectando, pariterque monendo.



Hölzels Rassentypen des Menschen

Hamm, Uz 1725. Kl.-4°. 10 Bll., 691 S. mit mehreren Holzschnitt-Vignetten. Pergament der Zeit. – Einband gebräunt und teils fleckig, berieben und bestoßen. Vorsatz mit Eckausschnitt. Innen leicht gebräunt. € 480,-

Sammlung von mehr als 1500 Gelegenheitsgedichten, teils in deutscher, teils in lateinischer Sprache, darunter das Loblied auf Hamm und den dort gebrauten Keut. – Selten.

Niesert – Verzeichniß der von dem verstorbenen Pfarrer Niesert zu Velen hinterlassenen alten Manuscripte, Urkunden, Münzen, Kupferstiche, Holzschnitte, Gemmen-, Antiken- und Siegel-Abdrücke, Cabinets, der römischen und deutschen Alterthümer etc. welche zu Münster in Westphalen durch den Commissionair Bernhard Diekhof nach Beendigung des Verkaufs der Niesertschen Bibliothek, beginnend am 29. Mai dieses Jahres verkauft werden sollen. Das Conchylien- und Mineralien-Cabinet werden zu Velen am 4. September dieses Jahres Morgens 10 Uhr verkauft werden. Borken, Emil Carl Brunn (Drucker) 1843 (= Anhang zum Catalog der Niesertschen Bibliothek). 2 Bll., 176 S. Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild. – Einband gebraucht. Innen gut. € 200,-

Von Johann Heinrich Joseph Niesert (1766–1841) stammen unter anderem die „Beiträge zur Buchdruckergeschichte Münsters“. Er war katholischer Theologe, Historiker und Antiquar und machte sich um die westfälische Geschichtsforschung verdient.

Niesert, Joseph: Ueber die Gründung des Cistercierer Nonnen-Klosters Marienborn und Verlegung desselben nach Coesfeld. Eine historische Untersuchung mit Urkunden. Coesfeld, Wittneven 1830. 2 Bll., 112 S., 4 Bll. Register, 1 Kupfertafel. Pappband der Zeit mit Rest eines Rückenschildes. – Etwas fleckig, eine Anmerkung in Tinte. € 150,-

Oettinger, Eduard Maria: Iconographia Mariana oder Versuch einer Literatur der wunderthätigen Marienbilder, geordnet nach alphabetischer Reihenfolge der Orte, in welchen sie verehrt werden. Mit geschichtlichen Anmerkungen. Leipzig, Remmelmänn 1852. 4 Bll., 67 S. Pappband der Zeit mit Resten eines Rückenschildes. – Einband am Rücken lädiert. Innen teils etwas fleckig. – Joseph von Radowitz gewidmet. € 120,-

Ogilvie, Johann [John]: Der Tag des Gerichts. Ein Gedicht in zwey Büchern. Nebst etlichen andern poetischen Schriften des Herrn Johann Ogilvie. Aus dem Englischen, nach der dritten verbesserten Ausgabe übersetzt. Leipzig, Löwen 1761. Kupfer-Frontispiz, 7 Bll., S. (17)–144 mit einem Textkupfer. Lederband der Zeit mit blindgeprägtem Rückentitel. Zwei handschriftliche Besitzvermerke: „Fr. v. Olfers“ und „Driver 1768“. – Innengelenke etwas gelockert und mit kleinen Wurmspuren, innen teils gebräunt oder fleckig, doch insgesamt gut. € 180,-



Preußen – Friedrich Wilhelm III: Aufruf (zu den Waffen) „.... So treten wir, bewaffnet mit dem gesammten Europa, wider Napoleon Bonaparte ...“ Wien, 7. April 1815. Folio. Doppelblatt. € 120,-

Preußen – Friedrich Wilhelm III: Verordnung über den Landsturm. De dato Breslau, den 21. April 1813. (Gedruckt: Münster, in der Koerdinkschen Buchdruckerei). Folio. 4 Bll. Ungebunden. € 125,-

Reden, Friedrich Wilhelm von: Das Königreich Hannover statistisch beschrieben, zunächst in Beziehung auf Landwirtschaft, Gewerbe und Handel. 2 Bände. Hannover, Hahn, 1839. XII, 538 S., 1 Bl.; VIII, 604 S. Marmorierte Pappbände der Zeit mit Rückenschildchen. – Etwas berieben und bestoßen, stellenweise gebräunt, insgesamt gutes Exemplar. € 450,- Mit einem Anhang über „die im Königreiche Hannover erscheinenden periodischen Blätter und die daselbst lebenden bekannteren Schriftsteller“.

Vollständige Sammlung deren die Verfassung des Hohen Erzstifts Cölln betreffender Stücken, mit denen benachbarten Hohen Landes-Herrschaften geschlossener Concordaten und Verträgen, dan in Regal- und Cameral-Sachen, in Justitz- Polizey- und Militair-Weesen vor- und nach ergangener Verordnungen, und Edicten. Aus gnädigstem Befehl Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Cölln Maximilian Fidei- rici zusammen getragen, und zum Druck befördert. 2 Bände. Köln, Simonis und Krakamp 1772–1773. Folio. 8 Bll., 703, (1) S., 26 Bll. Register; 6 Bll., 484 S., 12 Bll. Halbleder der Zeit auf fünf echten Bünden mit alten geprägten Rückenschildern. – Berieben und bestoßen. Bibliotheks-Signaturen am Rücken. Stempel auf Titelrückseite (Band 1) bzw. Titel (Band 2). Durchgehend gebräunt und fleckig, Band 2 teils mit Wurmspuren im Bug, meist nur im weißen Innenrand, gelegentlich Buchstabenverlust. Vereinzelt Anstreicherungen. € 500,-

Vollständiges Exemplar. In Band 1 mit der umfangreichen Abteilung „Jüdenschafft“ auf den Seiten 216–244 etc.

Weddigen, Peter Florens: Handbuch der historisch-geographischen Litteratur Westphalens. Band 1 (alles Erschienene). Dortmund, Mallingkrodt 1801. Titel, IV, (1), 146 S., 2 Bll. Register, (1) S. Pappband der Zeit mit altem handschriftlichem Rückenschild. – Einband etwas gebraucht, innen teils leicht fleckig. Stellenweise kleine Anstreicherungen mit Bleistift. Ein Titel mit Tinte ergänzt (zeitgenössisch). Besitzvermerk auf Vorsatz: „FM Driver“. € 180,- Enthält: Allgemeine Schriften / Besondere Schriften: Grafschaft Schauenburg, Gft. Lippe, Bistum Paderborn, Btm. Münster, Gft. Ravensberg, Gft. Mark, Gft. Dortmund.

Weddigen, Peter Florens: Westphälischer National-Kalender zum Nutzen und Vergnügen, auf das Jahr 1804. Paderborn, Wesener 1804. Kupfer-Frontispiz, 8 Bll., VI S., 1 Bl., 310 S. Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. – Rückenschild be-

schädigt, Einbanddecken berieben. Innen schwach fleckig. Besitzvermerk: „vOlfers“. € 240,-

Enthält: Beschreibung der Stadt Bielefeld / Beschreibung der Stadt Herford. / Biografik: Christoph von Donop – Friedrich Christian Müller – Christian Friedrich Helwing – M. Johann Karl Opitz – D. Rudolph Karl Friedrich Opitz – Anna Maria von Schurmann – Friedr. Maximilian Mauriti. / Geschichte des Soestischen Krieges, vom Jahre 1444–1449. / Die Gefangenennahme des Herzogs Heinrich von Braunschwig-Lüneburg. Ein Volkslied aus der Alt-Sassischen Sprache. / Tagesgeschichte: Verzeichniß der in den Lippsischen Landen jetzt lebenden Schriftsteller – Geboren, Getraute und Gestorbene in der Grafschaft Ravensberg und in dem Fürstenthum Minden v. J. 1802. – Ehrenbezeugung und Belohnung – Polizey – Kirchen- und Schulsachen. / Vermischte unterhaltende Aufsätze: Historisch-cameralistische Aufsätze zu der Geschichte der Domainenverfassung im Fürstenthum Minden und der Grafschaft Ravensberg – Die Abtey Cornelius Münster – Gedichte. – Das Frontispiz zeigt „Wilh. Gottl. Lev. von Donop zu Lüdershof u. Masp. Fürst. Lippesch. Oberhofmarschal u. Drost etc.“.

Westphälischer historisch geographischer National-Kalender zum Nutzen und Vergnügen auf das Jahr 1800. Jahrgang 1. Elberfeld, Comptoir für Literatur [1801]. Kupfer-Frontispiz, 326 S., 1 Bl. Mit Holzschnitt-Grundriss: „Abbildung eines Westphälischen Baurenhauses“. Halbleder der Zeit mit geprägtem Rückenschild. – Rücken lädiert. Satzspiegel gebräunt. Besitzvermerk: „FM Driver“. € 240,- Enthält: Einleitung in die Beschreibung der Westphälischen Provinzen. / Historisch-geographisch-statistische Beschreibung des Fürstenthums Minden. / Von den Ämtern des Fürstenthums Minden oder von dem platten Lande überhaupt. / Lebens-Beschreibungen berühmter Westphälinder: Hermann Hamelmann – Otto Wilhelm von Königsmark. / Vermischte unterhaltende Aufsätze: Neuentdecker eisenhaltig-salinischer Schwefelbrunn zu Tatenhausen in der Grafschaft Ravensberg – Gedichte. – Das Frontispiz zeigt einen Schattenriss von Staatsminister von Fürstenberg.

Wittfelt, Peter: Catholische Behauptung Der vnvmbstößlichen neum Motiuen, durch welche Der HochEdelgeborener / vnd Gestrenger HERR / Herr Johan von der Reck / Herr zu Steinfurt / bewogen ist der genanten Reformirten Religion abzusagen / vnd die Vhralte Römische-Catholische Religion anzunemmen. Wieder die vngegründete / vnd vngereimte Einreden. Hermanni Evvichij, vnd Wilhelmi Hüsij Reformirten Weselischen Predigern. Christophori Scheibleri Lutherischen Dortmündischen Superintenden. Decani vnd sämplichen Professorn der Lutherischen Theologischen Facultät zu Rintelen. Münster, Raesfeldt 1652. 10 Bll., 304, (2) S. Pergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. – Einband fleckig, etwas berieben und bestoßen. Innen braunfleckig. Fliegender Vorsatz entfernt. Besitzvermerk auf vorderem Innendeckel: „FM Driver“. Titel mit altem Vermerk: Bibliotheca Liesbornensis. Im Text vereinzelt Streichungen einzelner Wörter und/oder Zusätze im Rand. € 200,-

Antiquariat Schramm

Dänische Str. 26 · 24103 Kiel

Telefon: +49 (0)431 94367 · Telefax +49 (0)431 801066

E-Mail: info@antiquariat-schramm.de · Internet: www.antiquariat-schramm.de

Kunst und Literatur Norddeutschlands · Graphik · Auktionen

Botanik – (Sickler, J.V.). Der Teutsche Fruchtgarten als Auszug aus Sickler's Teuschen Obstgärten und dem Allgemeinen Teutschen Garten-Magazine. 8 Bde. Weimar, Landes-Industrie-Coptoires, 1816–1829. Mit 1 Frontisp. und 400 Kupfertafeln (davon 397 altkolor. und 1 doppelblattgr.). Geflammte Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. Rücken und RSch. € 12 000,–

Kirchner 3096. – Die Tafeln zeigen sorgfältig kolorierte Darstellungen verschiedenster Sorten Äpfel, Birnen, Kirschen, Erdbeeren u.a. – In Bd. VII Textseiten 93–96 in der Paginierung übersprungen, Sechsten Bandes, zehntes Stück fälschlich in Bd. VII eingebunden. – Nur stellenweise leicht stockfleckig.

Botanik – Dietrich, Fr. G. Vollständiges Lexicon der Gärtnerei und Botanik oder alphabetiche Beschreibung vom Bau, Wartung und Nutzen aller in- und ausländischen, ökonomischen, officinellen und zur Zierde dienenden Gewächse. (Mit Registerband u. allen Nachtragsbänden). Zus. 31 Bde. (= alles). Weimar (ab Bd. 5: Berlin), Gädicke (und später: Ulm, Ebner), 1802–1840. Mit 1 Porträttafel. Schlichte Pp.-Bde. d. Zt. m. grünem, goldgepr. RSch. (teils beschabt und bestoßen). € 2400,–

Umfassendes, komplettes Lexikon. – Exemplar aus der Bibliothek der Hom. Central-Apotheke, Dr. Willmar Schwabe, Leipzig meist mit dem Stempel auf Titel verso, vereinzelt leicht stockfleckig, ca. 5 Bände mit einigen alten hs. Marginalien bzw. Korrekturen im Text (von W. Schwabe ?).

Lexika – Godefroy, F. Dictionnaire de l'ancienne langue francaise et de tous ses dialectes du IXe au XVe siècle. 10 Bde. Paris, Vieweg, 1880–1902. 4°. Hldr. d. Zt. mit je 2 goldgepr. RSch. (teils etw. berieben, 1 Kap. mit Fehlstelle). € 3000,– Seltene Originalausgabe.

Pharmazie – Hellwig, C.v. Auserlesenes Teutsch-Medicinisches Recept-Buch ... Frankfurt u. Leipzig, Riedtens, 1715. 3 w. Bll., Titel, 5 Bll., 314 S., 11 Bll. (Register). Mit 1 gestoch. Frontisp.-Portr. Angebunden: (Ders.; Pseud.:) Schröter, C. Das galante und nützliche Jungfern-Weiber- und Kinder- Apotheckgen. Frankfurt u. Leipzig, Ritscheln, 1715. Tit. 2 Bll., 240 S., 4 Bll., 14 w. Bll. Mit 1 gestoch. Frontisp. Kl.-8°. HPgt. d. Zt. (stärker beschabt). € 1400,– Blake 205 (nur II.). – Erste Ausgaben der beiden seltenen Werke des bekannten Arztes.

Forster, J.R. Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung, Naturgeschichte und sittlichen Philosophie auf seiner Reise um die Welt gesammlet. Übersetzt und mit Anmerkungen vermehrt von dessen Sohn und Reisegefährten Georg Forster. Berlin, Haude u. Spener, 1783. VI, 20 S., 1 Bl., 560 S. Mit 2 gefalt. Kupferkarten und 1 gefalt. Tabelle. Ldr. d. Zt. mit rotem RSch., RVerg. sowie Stehkantenverg. (Kap. m. Fehlstelle). € 2400,–

Sabin 25132. – Erste deutsche Ausgabe der „Observations made during a Voyage round the World“ (1778), eine Zusammenfassung der Reiseforschungen von Johann Reinhold Forster und dessen Sohn Georg während Cooks zweiter Weltumsegelung, an der beide teilnahmen. – Innen gutes Exemplar mit der Karte.

Kotzebue, O. von. Entdeckungs-Reise in die Süd-See und nach der Bering-Straße zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt. Unternommen in den Jahren 1815, 1816, 1817 und 1818 ... 3 in 1 Bd. Weimar, Hoffmann, 1821. 1 w. Bl., Titel, 2 Bll., XVIII (Subskribenten-Verz.), 2 Bll. (Inhalt), 1 Zwischentitel nach S. 92, 168 S.; 176 S.; Titel, 240 S. Mit 19 (davon 4 doppelblattgr.) handkolor. Aquatinta-Radierungen, 1 Umrißkupfer, 5 (davon 4 gefalt.) Kupferstichkarten, 1 gefalt. Kupferstichplan und 2 gefalt. Tabellen. 4°. Neuerer Ldr. auf 7 Bünden mit goldgepr. RTitel (HDeckel mit kleinem Kratzer). € 8000,–

Lada-Mocarski 80; Sabin 38284. – Mit feinem Kolorit; Druck und Papier von E.L. Breda aus Offenbach (mit Wasserzeichen). – Bericht über eine der wichtigsten russischen Forschungsreisen in die Südsee. – 1 Karte lose, 1 Textseite mit kleinem restauriertem Einriß.

Kotzebue, O. von. Neue Reise um die Welt, in den Jahren 1823, 24, 25 und 26. 2 Tle. und Anhang in 2 Bdn. Weimar u. St. Petersburg, Hoffmann u. Brief, 1830. Titel, XXII S. (Subskribenten-Verz.), 1 Bl., 191 S.; Titel, 177 S.; 34 S. (Anhang). Mit 2 gest. Frontsp., 2 gefalt. Kupferstichkarten und 1 gefalt. Kupferstichplan. Neuer Hldr. im Stil d. Zt. € 1800,– Sabin IX, 38286. – Erste Ausgabe. Seine dritte Weltreise führte über Brasilien, Chile, Tahiti, die Pitcairninseln, Navigatorinseln, die Inselkette Radack nach Kamtschatka, von dort nach Kalifornien, zu den Sandwichinseln u.a. – Vereinzelt leicht braunfleckig.





Brandenburg – Bekmann, J. Chr. Historische Beschreibung der Chur und Mark Brandenburg nach ihrem Ursprung, Einwohnern, Natürlichen Beschaffenheit ... herausgegeben von Bernhard Ludwig Bekmann. Berlin, Voß, 1751–53. 5 Tle. in 2 Bdn. 5 Bll., 1172 Sp., 1 Bl.; 5 Bll., 120, 276, 128, 92, 64, 68, 48, 56, 178, 346, 32 Sp. Mit 5 gestoch. Kopfvign., 20 Textholzschnitten u. 26 (davon 4 gefalt.) Kupfer- tafeln. Fol. Pgt.-Bde. d. Zt. € 4800,– Engelmann 362. – Erste Ausgabe der großen, umfassenden Chronik der Mark Brandenburg, mit vielen Details aus der Geschichte Berlins.

Pommern – Ducatus Pomeraniae citerioris et ulterioris principatibus, comitatibus urbibus suis definitae. Nova et Ampla Descriptio geographica Aere expressa a Tob. Conrado Lottero Geographo Aug. Vind. Altkolorierte Kupferstichkarte von T.C. Lotter, um 1730. Ca. 97,5 × 168 cm. € 4800,–

Schleswig-Holstein – Baerentzen, E. Holsteen & Lauenborg. Kopenhagen, Baerentzen, 1859. Mit kolor. lithogr. Titel und 30 kolor. lithogr. Tafeln. Qu.-gr.-4°. Hldr. d. Zt. € 6000,–

Prachtvolle Ansichten von Ahrensburg, Aumühle, Büsum, Itzehoe, Kiel, Lauenburg, Plön, Ratzeburg, Segeberg u.v.a. in sorgfältigem, feinem Kolorit. Im Handel sind nur unkororierte Exemplare bekannt. – Der kolorierte lithographierte Titel mit einer Ansicht von Preetz. – Leicht stockfleckig.

Sylt – Andenken an die Insel Sylt. 12 getönte Lithographien von W. Heuer nach C.P. Hansen bei Gassmann. Hamburg, (1862). Je ca. 8 × 11,5 cm. Lose in lithogr. Pp.-Mappe (diese berieben). € 1200,–

Mit Ansichten von Keitum auf Sylt, dem Hafen zu Keitum, der Vogelkoje, dem Vliesee auf Hörnum, dem Badeort Westerland, dem westlichen Teil des Morsumkliffs, die Munkmarsch u.a. – Leicht braunfleckig im weißen Außenrand.

Lauenburg – (Meiern, J.G.v.). Gründliche Nachricht von dem an die Stadt Lübeck anno 1359. verpfändeten Domini et Advocatia oder Herrschaft und Vogtey Möllen, aus Original-Diplomatibus und Urkunden völlig erwiesen. O.O., 1740. 144, 276 (recte

256) S., 1 Bl.; 14 S., 1 Bl., 10 S. (Anhang). Mit 3 (davon 1 doppelblattgr. und altkolor.) Kupferkarten und 8 Kupferstafeln (davon 1 gefalt.) Fol. Pgt. d. Zt. (VDeckel etwas verzogen). € 800,–

Erste Ausgabe und schönes breitrandiges Exemplar der umfangreichen Dokumentensammlung zur Geschichte der Herrschaft in Mölln. – Teils etwas stockfleckig.

Janssen, Horst (Hamburg 1929–1995). Bergfrau Yamauba. Farbradierung auf Japan, von 1998. Signiert und datiert. 58 × 32,5 cm. € 4000,–

Janssen, Farbradierungen 12. – Gedruckt von zwei Platten für die Vorzugsausgabe der ‚Utamaro-Mappe‘. – Eines von 100 numerierten Exemplaren.

Piranesi – Veduta del Sito, ov'era l'antico Foro Romano. Orig.-Kupferstich von G.B. Piranesi aus ‚Vedute di Roma ...‘, um 1780. 37 × 58 cm. In Silberleiste gerahmt. € 1200,–

Hind 41, IV (von VII). – Zeigt das alte Forum Romanum. – Im breiten weißen Außenrand leicht braunfleckig.

Zimmermann – Schübler, J.J. Sciographia artis signariae, Oder nutzliche Eröffnung zu der sichern fundamentalen Holtz-Verbindung, Bey dem Gebrauch der unentbehrlichen Zimmerman(n)s-Kunst ... 2 Tle in 1 Bd. Nürnberg, Trautner, 1736. 152 S., 2 Bll., 44 Kupferstafeln; 5 Bll., 148 S., 44 Kupferstafeln. Fol. Ldr. d. Zt. m. reicher RVerg. € 1800,–

Zeigen eine Vielzahl von Dachkonstruktionen in Aufrissen, Querschnitten und Detailzeichnungen sowie zahlreiche Holzverbindungen für (Wendel-) Treppen, Brücken und Hebevorrichtungen u.a.

Füssli, J.R. Allgemeines Künstlerlexikon ... 2 in 3 Bde. Zürich, Orell, Geßner, Fueßlin u. Comp., 1779–1816. 2 Bll., 849 S. (recte 847); 2 Bll., 1190 S.; 1 Bl., S. 1191–1588 u. 2 Bll., 95 S. u. 2 Bll., S. 1589–4057 (recte 2257). Mit einer mehrfach gefalteten Stammtafel. Fol. Geflamme Hldr.-Bde. d. Zt. m. je 2 goldgepr. RSch. (etw. bestoßen). € 750,– Zweite, erweiterte Auflage dieses geschätzten Nachschlagewerks.

AS – Antiquariat Schröter

Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 539406 · Mobiltelefon: 0170 4751933

E-Mail: as.un@gmx.de

Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Widmungsexemplare · Vorzugsausgaben

Pressendrucke · Vorzugsausgaben · Limited editions

Mann, Thomas: Kino. Romanfragment. F. Blau & Co. Gera, 1926, 1 Bl., 18 nn. S., Gr.8°, OBrosch. € 790,-

Erste Einzelausgabe, separater Druck aus dem Kapitel „Walpurgisnacht“ aus „Der Zauberberg“. In kleiner Auflage bei Dietsch & Brückner in Weimar erschienen. Fette Deutsche Schrift von Rudolf Koch, auf Maschinen-Büttten gedruckt. Der Titel ist zweifarbig in Rot und Schwarz gedruckt, die Initialien sind in Rot gehalten. Die Ausstattung besorgte Friedrich Blau. Der Umschlag ist lichtrandig, wie eigentlich immer minimale Randalösungen; innen ist das Exemplar in einem ordentlichen Zustand. Bürgin I, 25 a.

Hausmann, Raoul: Traite de questions sans solutions importantes. Carl Laszlo Bale 1957, 24 ungezählte Seiten, OKartoneinband (dieser lichtrandig), mit 2 ganzseitigen Originalholzschnitten v. RH, hier sind beide Holzschnitte von Hausmann signiert. € 2000,-

Eins von 350 Exemplaren, dieses nicht nummeriert. Auf dem vorderen Innenteil des Umschlags befindet sich eine Widmung für F(ritz) Picard, datiert und signiert.

Frey, Alexander Moritz: Solneman der Unsichtbare. Roman. Delphin Verlag München, 1914, 193 S., rotes Halbleder mit marmoriertem Einbanddeckeln (Entwurf von Nückel), goldgeprägter Rückentitel, Lesebändchen, Kopfgoldschnitt, Papier mit minimalem Lichtrand; mit 13 ganzseitigen Original-Holzschnitten von Otto Nückel (1888–1955) € 3300,- Druck von Mänicke und Jahn in Rudolfstadt. „75 Exemplare wurden als Vorzugsausgabe auf Büttten abgezogen, nummeriert, vom Verfasser signiert und in Ganzleder gebunden; sie enthalten je eine Folge vom Künstler signierter Handabzüge der dreizehn Holzschnitte des Buches auf Chinapapier. Dieses Exemplar ist Nr. 11“. Vom Autor handschriftlich signiert. Entgegen der Angaben im Impressum hier jedoch ein Halbledereinband, ansonsten gelten alle Angaben für die Vorzugsausgabe. Es handelt sich entweder um einen sehr ordentlich gemachten Privateinband der Zeit oder aber die bibliographischen Angaben sind nicht ganz korrekt. Sehr schönes Exemplar, sehr selten. Einzig sichtbarer Mangel: kleine (ca. 0,5 × 0,3 cm) Fehlstelle am Rand des Vorsatzblattes.

Schmalenbach, Werner: Emil Schumacher. Zweisprachige Ausgabe (dt./engl.). Köln Dumont 1981, 167 S. geprägter OLn m. OU, in Pappschuber, mit 47 Farbtafeln und 153 einfarbigen Abbildungen,

Biographie, Ausstellungsverzeichnis und Bibliographie. € 900,-

Exemplar der über die Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren hinausgehenden Ausgabe. Mit einer lose beigelegten signierten und „h.c“ bezeichneten zweifarbigem Original-Aquatintaradierung. Gutes Exemplar. Beck & Eggeling Seite 49.

Höfer, Candida: Monographie. Mit einem Text von / Avec un texte de Michael Krüger München Schirmer & Mosel, 2003, 251 S., Folio, geprägter OPbd m OU in Leinen-Schuber (dieser ausgeblieben), Fadenheftung, durchgehend mit 209 farbigen Fotos. € 1200,-

Deutsch/französischer Textteil. Vorliegend eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einem rückseitig nummerierten und von Höfer signierten Originalfoto (Motiv: Kupferstich-Kabinett Dresden) in einer Extra-Leinenmappe. Band der „Collector's Edition“. Gutes Exemplar.

(Derrière le miroir) – Maeght Editeur Paris, 1967. nn. S., Folio, in Schuber (dieser mit kleinen Lasuren), Vorwort von Michel Tapié, lose Bögen in festem Original-Kartonumschlag, beinhaltet 9 farbige Original-Lithographien von Tapié. € 1350,- Hier Nr. 24 von insgesamt 150 Exemplaren der seltenen „Edition de tête“, die im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert ist. Guter Zustand, innen frisch. Diese Vorzugsausgabe der Edition erschien anlässlich der ersten Tapié-Ausstellung in der Galerie Maeght im November 1967. Weitere Vorzugsausgaben sind von DLM sind vorrätig.

Hoberg, Reinhold (Hg.): Das Graphische Jahr. Die graphischen Techniken und ihre Druckverfahren. Fritz Gurlitt Verlag Berlin, 1923, 206 S., Folio, von Hans Meid illustrierter OHLnbd, (dieser etwas fleckig und berieben), Fadenheftung, innen gut. € 900,-

Aus dem Impressum: „Diese Vorzugsausgabe wurde in tausend nummerierten Exemplaren auf bestem holzfreien Papier bei Otto von Holten im Herbst 1922 gedruckt ... Die übrigen Exemplare (um dieses handelt es sich hier, pers. Anmerkung) sind in Halbleinen gebunden und enthalten die 6 zuerst aufgeführten, ebenfalls signierten Original-Graphiken. Druckleitung: Paul Eipper, Nr. 121“. Diese Vorzugsausgabe beläuft sich auf 950 Ex., die signierten Graphiken sind von: Lovis Corinth und Charlotte Berend (Kreide-Umdruck auf Stein), Rudolf Grossmann (Radierung), Reinhold Hoberg (Holzschnitt), Felix Meseck



(Kupferätzung) und Georg W. Rössner (Kreide-Steinzeichnung). In dieser Vollständigkeit selten, da meistens die Graphiken fehlen. Insgesamt gutes Exemplar.

Müller, Hans: Der Spiegel der Agrippina. Erzählung. Avalun Verlag Wien und Leipzig, 1919, (2) 44 (2) S., 1 Bl., Gr.4°, handgebundener schwarzer Original-Moiresiedeneinband mit violett geprägtem Pressen-Signet, Lesebändchen, dreiseitiger Goldschnitt, mit 12 ganzseitigen, signierten Originalradierungen von Stefan Hlawa. € 450,—

Nummer 20 von 100 (Gesamt 350) Exemplaren der Vorzugsausgabe auf kaiserlich Japan. Titelblattrückseite vom Autor und Illustrator signiert. Rodenberg I.331; Vollmer 2.453.2. Avalun Druck. Händeinband von Josef Bordereaux, Wien. Sehr schönes Exemplar. Der empfindliche Einband ist nahezu frisch.

Schaeffer, Albrecht: Legende vom verdoppelten Lebens-Alter. Johannes Asmus Verlag Hamburg, 1923, 27(1) S., Ganzpergamenteinband mit goldenen Seitenreliefs auf 5 Bünden, goldgeprägter Rücken- und Deckeltitel, Lesebändchen. € 450,—

Druck durch die Offizin Hartung & Co in der Unger-Fraktur auf Hadern-Bütteln. Gesamtauflage 650 Exemplare. „Nr. 1–200 wurden auf Hadernbütteln abgezogen; die Exemplare 1–25 wurden vom Dichter gezeichnet“. Vorliegend Exemplar Nr. 19, von Schaeffer signiert. Der Einband ist nicht wie so häufig bei Pergament gebogen, weist jedoch Abschabspuren und Vergilbungen auf. Sehr seltene Vorzugs-Vorzugsausgabe. Schönes Exemplar dieser Schrift.

Lechter, Melchior: Ein achtblättriger Lotus. Gebete der Nacht. Mit einem nirvanischen Vor- und Nachgesang. Als Umrahmungen zweite „indische Fuge“ über das Thema der Atman im Herzen und im Weltall. Einhorn Presse / Otto von Holten Verlag Berlin, 1935, nn. S., Hochformat, OPappband (leicht lichtrandig) mit Halbpergament, Lesebändchen, Ziselierungen, Rücken- und Deckeltitel in Golddruck. Ornamentaler Buchschmuck von Lechter, Blau-schwarzer Textdruck. € 1150,—

„Für die einmalige Veröffentlichung dieses als Handschrift gedruckten Sonder-Werkes sind alle Rechte des Urhebers vorbehalten: Von dem Plan und Gestaltung herühren und unter dessen Leitung es bei Otto von Holten von Februar bis April des Jahres 1935 in 100 Stück angefertigt wurde: Es wurden für den Werker fünfzig unverkäufliche Privatdrucke gleicher Form abgezogen und gebunden ... Jedes Buch ist von Melchior Lechter handschriftlich mit der laufenden Zahl bezeichnet und signiert. No. 42. Dieses Buch gehört: Walter Pieper. Nach Drucklegung wurden die Platten vernichtet“ (aus dem Impressum). Letzter Druck der Einhorn Presse. Raub A 129. Opus VII der Einhorn-Presse. Als Handschrift. Einmaliger Sonderdruck der Einhorn-Presse. Einband etwas lichtrandig, ein wohl eingedruckter „Strich“ auf Deckel.

Rothe, Wolfgang (Hg.) / Hrdlicka in: ZET. Zeichenheft für Literatur und Graphik. 1. Jahrgang, Heft 2. Vorzugsausgabe. Galerie Rothe Heidelberg, 1973, 36 S., 4°, blauer OKarton (lichtrandig). Mit einer ganzseitigen, eingebundenen Original-Radierung

von Stefan Wewerka (Pyramiden und Ganoven, 1973). Mit dem graphischen Porträt von Peter Ackermann.

€ 480,—

Vorliegend die Vorzugsausgabe mit einer lose beigelegten, nummerierten (56/99) und signierten Original-Radierung von Alfred Hrdlicka (1928–2009). Spindler 164.2. Gutes Exemplar. Auflage: 99 (GA 1000) Exemplare.

Felixmüller, Conrad: Das Jahr des Malers. Mit Original-Holzschnitten. Zusammenstellung der Texte durch Lothar Rossipaul. Privatdruck Rossipaul Calw, 1970, Titelholzschnitt, 2 nn. S., 12 Holzschnitte, 2 nn. S., 8°, OKarton m. OU (dieser mit einem Originalholzschnitt, der auf dem Schmutztitel wiederholt wird), Handsatz in der Trump-Mediäval auf holzfreiem Daunendruckpapier. € 1100,—

Inklusive Titelholzschnitt besteht diese Ausgabe aus insgesamt 14 Holzschnitten. Diese wurden nach Anweisungen des Künstlers von den Original-Stücken abgezogen. Im Handel erschienen 100 nummerierte Exemplare, die vom Künstler im Impressum signiert wurden. Vorliegend die Vorzugsausgabe, bei der jeder der Monatsholzschnitte zusätzlich von Felixmüller signiert wurden. Im Impressum eine handschriftliche Widmung mit einer Bemerkung von Felixmüller, daß er diese Ausgabe signiert hat. Sehr selten in dieser Fassung. Auf der Umschlagrückseite wenige Flecken, ansonsten ein feines Exemplar. Söhne 419–430; 653; 473.

Grieshaber, HAP: Der Rhein. Texte von Heinrich Böll und Albrecht Frabri. Galerie der Spiegel Köln, 1965, 23 nn. S., Folio (Gr.4°), OBroschur, 5 Originalholzschnitte (2 doppelblattgroß) und 11 Reproduktionen nach den 11 Feldern der am 5. Mai 1965 der Öffentlichkeit übergebenen Holzwand, die Grieshaber für das Foyer der Städtischen Bühnen Bonn schnitt und 5 Reproduktionen nach Photoparaphrasen alter Stiche (Herbert Schwöbel). € 860,—

Hier 1 von 100 (GA 1000) Exemplaren der Vorzugsausgabe, in der jeder Holzschnitt signiert wurde. Fürst 65.111–115. Eine Tafel ist gelöst, Vorsatz verblichen, 1 Ecke bestossen. Gutes Exemplar dieser sehr seltenen Vorzugsausgabe.

Signierte Bücher · Widmungsexemplare · Autogramme

Elvis Presley: Farbige Porträtpostkarte. Presley in Uniform zeigend. ca. 14,5 × 10 cm (H × B). Gezackter Rand. Rückseitig als Postkarte bedruckt. Photo: Terb Agency/UFA. € 400,—

Auf der Vorderseite von Presley mit Vor- und Zunamen signiert. Gutes Exemplar.

Ratzinger, Kardinal Joseph (heute: Papst Benedikt XVI.): Porträtfoto. Schwarz-weiß Fotografie. 15 × 10,5 cm (H × B). € 400,—

Von Ratzinger unter dem Foto handschriftlich signiert. Gutes Exemplar. In seiner Funktion als Papst (seit 2005) gibt Ratzinger keine Autogramme mehr. Sehr selten.

Rosen, Heinz (Hg.): Ballett Theater. Mit Beiträgen von Jean Cocteau, Werner Egk, Carl Orff, Hermann Friess, Karl Viktor Prinz zu Wied. Mit Bildern der Fotografen Rudolf Betz, Margret Deeg, Siegfried Enkelmann, Wolfgang Hager, Robert Hetz, Fritz Peyer, Sabine Toepper und Kurt Ulrich. Süddeutscher Verlag München, 1963, 193(3) S., 4°, rotes Original-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel (minimale Abreibung am oberen Kapital und kleiner, blässer Fleck auf Rücken), durchgehend mit Abbildungen (Textillustrationen, Partituren, wenige farbige Aufnahmen). $\text{€ } 580,-$

Nummer XXIX der der auf 150 Exemplaren für den Handel (Gesamt 175) limitierten Vorzugsausgabe, die voll signiert und mit Jahreszahl versehen ist von Jean Cocteau, Werner Egk und Carl Orff. Schönes Exemplar.

Young, Neil und Michael Heatley (Hg.): In eigenen Worten. A.d. amerik. v. Torsten Waack. O-Titel: Neil Young – In his own words. Palmyra Verlag Heidelberg, 1997, 117 S., fester OKart., m. zahlr. Photos. $\text{€ } 130,-$

Von Neil Young signiert. Gutes Exemplar. Selten.

Beckett, Samuel: Premier amour. Erste Liebe. Französisch und deutsch. A.d. franz. v. Elmar Tophoven. Suhrkamp Verlag Frankfurt 1971, 137 S., OPb. m. OU (bei diesem löst sich am Rand die Klarsichtbeschichtung, sonst gut), Bibliothek Suhrkamp 277. $\text{€ } 540,-$

EA, vom Autor signiert. Gutes Exemplar. Nobelpreis für Literatur 1969.

Hofmannsthal, Hugo von: Ödipus und die Sphinx. Tragödie in drei Aufzügen S. Fischer Verlag Berlin, 1906, 179 S., OHPer., Erstausgabe, Kopfgoldschnitt, Lesebändchen, Druck v. W. Drugulin Leipzig, Kanten bestossen, Einband etwas fleckig, ebenso der Pergamentrücken (materialbedingt), unbeschnitten. $\text{€ } 1100,-$

Vom Autor handschriftlich mit dem Vornamen signiert und einem Arthur zugeneigt (hierbei handelt sich nach Angaben des Vorbesitzers um Arthur Schnitzler. Schnitzler und von Hofmannsthal verband eine enge Freundschaft). Ordentliches Exemplar.

Fontane, Theodor: Frau Jenny Treibel oder Wo sich Herz zu Herzen find't. Roman. 3. Aufl. F. Fontane & Co Verlag Berlin, 1893, 336(4) S., geprägter OLn., marmorierte Vorsatzpapiere. $\text{€ } 3500,-$

Auf dem vorderen Vorsatz ist eine mehrzeilige, mit Ort, Datum und Unterschrift Fontanes versehene Widmung eingeklebt. Diese bezieht sich direkt auf den Roman. Sehr seltenes Dokument und in dieser Form ein Unikat. Nach Auskunft des Fontane-Archivs handelt es sich höchstwahrscheinlich um eine Widmung an den Kommerzienrat und Weingutbesitzer Friedrich Feldheim. Gutes Exemplar.

Kaiser, Georg: Die Einakter. Claudius / Friedrich und Anna / Juana. Gustav Kiepenheuer Verlag Weimar, 1918, 109 S., OHPer., Einband wasserwellig,

farbiger Kopfschnitt, Lesebändchen, Kanten etwas bestossen, unbeschnitten. $\text{€ } 900,-$

„Von diesem Buch wurde eine Auflage 500 Exemplaren in zweifarbigen Druck in der Rossberg'schen Buchdruckerei in Leipzig auf handgeschöpften Bütteln hergestellt.“ Dieses Exemplar ohne Nummerierung. Auf dem Vorsatz von GK mit Widmung „An Gustav Landauer in großer Verehrung. Georg Kaiser Weimar 1918“. Seltenes Dokument. Signiert. Bis auf den beschriebenen Mangel sehr ordentliches Exemplar.

Musil, Robert: Die Schwärmer. Schauspiel in drei Aufzügen. Im Sibyllen-Verlag zu Dresden, 1921, 244 S., OBrosch. (dieser mit Randläsuren, kleinen Einrissen, etwas lichtrandig, am Rücken mit kleinen Fehlstellen), innen gut. $\text{€ } 750,-$

Erstausgabe. Von Autor handschriftlich signiert, datiert und gewidmet (dem Wiener Literaturkritiker Oskar Maurus Fontana). Äußerst selten. Trotz der beschriebenen Mängel ein ordentliches Exemplar. WG 4.

Hindemith, Paul: Die Harmonie der Welt. Oper in fünf Aufzügen. Textbuch. B. Schott's Söhne Mainz 1957, 72 S., bedruckter OKarton (dieser etwas lichtrandig, eine Ecke mit Knickspur), innen gut. $\text{€ } 750,-$

Erstausgabe, von Hindemith handschriftlich signiert, datiert und einer mehrzeiligen Widmung (wohl für eine Mitarbeiterin) versehen. Gutes Exemplar.

Mühsam, Erich: Sammlung 1898–1928. J.M. Spaeth Verlag Berlin 1928, 359 S., geprägter OLn., Schnitt minimalist stockfleckig, Einband etwas verschmutzt, letzte Seite mit kleinem Ausriß ohne jeglichen Textverlust. $\text{€ } 850,-$

Auf Vorsatz von Erich Mühsam signiert, datiert und einer mehrzeiligen Widmung versehen. Exemplar von enormer Seltenheit. Gutes Exemplar.

Sachs, Nelly: Flucht und Verwandlung. Gedichte. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart, 1959, 72 S., goldgeprägter OLn. $\text{€ } 550,-$

Von Autorin handschriftlich signiert und datiert und gewidmet (Peter Schifferli – Verleger des Arche Verlags Zürich). Selten. Gutes Exemplar. Nelly Sachs erhielt 1966 den Nobelpreis für Literatur.

Mann, Heinrich: Sie sind jung. 1.–8. Tsd. Paul Zsolnay Verlag Berlin, Wien, Leipzig 1929, 284 S, OLn. m. geprägter Titel (der Einband ist etwas verschmutzt und weist einen ca. 1 cm langen Einriß am Rücken auf, schief gelesen). $\text{€ } 780,-$

EA. Auf dem Titelblatt handschriftlich von Heinrich Mann signiert. Insgesamt ordentliches Exemplar dieses Novellen-sammelbandes. WG 57. Signierte Bücher von HM sind sehr selten.

Brecht, Bert(olt): Die Gewehre der Frau Carrar. Versuche. Sonderheft. Enthält desweiteren: Der Augsburger Kreidekreis; Neue Kinderlieder Berlin, Aufbau Verlag 1953, 58 S., OBroschur m. OU (dieser mit Einrissen). $\text{€ } 1400,-$

Auf dem Titelblatt von Brecht handschriftlich mit vollem Namen signiert. Ordentliches Exemplar.

Cage, John: Empty Words. Writings ,73–’78 by John Cage. Wesleyan University Press Middletown/Connecticut, 1981, 189 S., OKart (am Rand mit kleinen Läsuren, materialbedingt wirkt der Einband unfrisch), Abbildungen. € 250,—

Auf dem Titelblatt von Cage handschriftlich bei den ‚Stuttgarter Tagen der neuen Musik‘ signiert. Selten. Ordentliches Exemplar.

Eliot, T.S. (Thomas Stearns): Poetry and drama. The Theodore Spencer Memorial Lecture. Harvard University November 21, 1950. Faber & Faber Ltd London, 1960, 35 S., roter Ganzleinen-Einband (lichtründig, Deckel gering verbogen und verschmutzt), vergoldeter Rückentitel, Vorsätze etwas beschmutzt. € 3200,—

Besonderheit: auf dem Vorsatz handschriftliche Widmung: „To Gustav Gründgens with the author’s homage T.S. Eliot“. Absolute Rarität. Text in Englisch. Literatur-Nobelpreis 1948.

Zweig, Stefan: Kleine Chronik. Vier Erzählungen. Die unsichtbare Sammlung / Episode vom Genfer See / Leporella / Buchmendel. 31.–60. Tausend. Insel Verlag Leipzig, o.J., 92(3) S., OPbd. m. aufgeklebtem Rücken- und Titelschildchen, Fadenheftung (Einband in den Falzen mit Abschabungen, gleiches an den Einbandkanten; Schnitt mit Anflug von Stockflecken, minimal schief gelesen). Insel-Bücherei 408. € 420,—

Besonderheit: das vorliegende Exemplar ist auf dem Titelblatt von Zweig signiert. Gutes Exemplar.

Gründgens – Shaw, George Bernard: Erquickliche Stücke. Inhalt: Vorrede zum zweiten Band; Helden; Candida; Der Mann des Schicksals; Man kann nie wissen. Dramatische Werke. Gesammelt in sechs Bänden. Zweiter Band. Autorisierte Übertragung von Siegfried Trebitsch. S. Fischer Verlag Berlin, o.J. (ca. 1921), 385(1) S., OHLn. mit geprägtem Rücken und Deckel (Ecken bestossen, Kanten berieben, Schnitt und Vorsätze beschmutzt, Buchblock angerissen, jedoch fest), Farbkopfschnitt. € 500,—

Besonderheit dieses Exemplars: auf dem Vorsatz von Gründgens mit seinem Namen versehen. Desweitern befinden sich im Text Bearbeitungen. So befinden sich im Drama ‚Helden‘ im Personenregister Kürzel (jeweils nur ein Buchstabe) hinter den einzelnen Rollen. Des Weiteren finden sich Anstreichungen, Durchstreichungen und schriftliche Änderungen im Text. Im Stück ‚Candida‘ sind hauptsächlich Anmerkungen zur Rolle des ‚Marchbanks‘ zu finden, auch hier sind handschriftliche Veränderungen gemacht worden. Da das Exemplar aus dem Nachlaß von Gründgens stammt, darf davon ausgegangen werden, daß die Anmerkungen von diesem selbst stammen und der Vorbereitung für eine Rolle bzw. Inszenierung dienen.

Rilke, Rainer Maria: Vom lieben Gott. Erzählungen. Insel Verlag Leipzig, 1904. 191(3) S., goldgeprägter

OLn. (Rücken ausgeblieben, Einbandecken durch den Überstand des Einbandes über den Buchblock nach innen geknickt), Lesebändchen, Kopfgoldschnitt, Titel auf Vorderdeckel und Rücken in Gold, Vorsatzblatt mit privatem Namensvermerk. € 2800,—

Auf dem gedruckten Widmungsblatt für Ellen Key von Rainer Maria Rilke handschriftlich signiert. Sakowski 1350. Sehr selten. Veränderte Neuauflage des 1900 unter dem Titel ‚Vom lieben Gott und Anderes. An Große für Kinder erzählt‘.

Sartre, Jean Paul: Der Aufschub. Roman. Wege der Freiheit, Band II. 1.–5. Tausend. Rowohlt Stuttgart, Hamburg, Baden-Baden, 1950, 388(1) S. + 3 Seiten Verlagshinweise, OLn. (Rücken etwas ausgeblieben, rote Deckelprägung), Vorsatzblätter mit Falten, roter Farbkopfschnitt, vorderer Vorsatz mit Spuren eines entfernten Exlibris(?). € 950,—

DEA. Auf dem Vorsatz von Sartre gewidmet und signiert. Sartre erhielt 1965 den Nobelpreis für Literatur, lehnte die Annahme jedoch ‚aus persönlichen und objektiven Gründen‘ ab. Papier ist zeitbedingt etwas gebräunt und gering wellig. Insgesamt gutes Exemplar.

Feuchtwanger, Lion: Wahn oder Der Teufel in Boston. Ein Stück in drei Akten. Los Angeles Pazifische Presse in Zusammenarbeit mit Mary S. Rosenberg, New York 1948 108(2) S., OHalbleder m. (seltenen) OU, Druck in Bembo Antiqua und Kursiv bei der Platin Presse Los Angeles. € 600,—

Erste Ausgabe. Vorliegendes Exemplar eines der ersten 250 in Halbleder gebundenen Bücher, die von Feuchtwanger handschriftlich signiert wurden. Abgesehen von kleinsten altersbedingten Läsuren und Verschmutzungen am Umschlag sowie minimalen Stauchungen der Kanten beinahe ein tadelloses Exemplar. Sehr selten.

Walser, Robert: Kleine Dichtungen. Erste Auflage hergestellt zur Ehrung rheinländischer Dichter. Kurt Wolff Verlag Leipzig, 1914, 311 S., OPb. m. Einbandillustration von Karl Walser, Rücken am oberen Kapital mit Fehlstelle, Rückenfalte wie eigentlich immer angeplatzt. Der Buchblock ist jedoch fest. € 1100,—

Erste Ausgabe. Name auf Innendeckel. Von Robert Walser signiert. Sehr selten. Buch ist insgesamt in einem guten Zustand.

Roth, Joseph: Rechts und links. Roman. 1.–5. Tausend. Gustav Kiepenheuer Verlag Berlin, 1929, 370(1) S., bedruckter OLn. (Rücken ausgeblieben, wenige Flecken auf dem Schnitt), Kopffarbschnitt, Druck durch die Offizin Haag-Drugulin, Leipzig. Einband von Georg Salter, Berlin. € 2900,—

Vorliegendes Exemplar mit einer Widmung an Walther Brecht (1876–1950, Professor in Wien) von Joseph Roth. Signierte Bücher von Joseph Roth gehören zu den absoluten Raritäten. WG 8. Gutes Exemplar. Äußerst selten.

Susanne Schulz-Falster Rare Books

22 Compton Terrace · London N1 2UN · Großbritannien

Telefon: +44 20 77049845

E-Mail: sfalster@btinternet.com · Internet: www.schulz-falster.com

Europäische Aufklärung · Geistes- und Sozialgeschichte · Wirtschaft und Technik · Buchdruck · Sprachwissenschaften

Americana – Die Constitution der Vereinigten Staaten von America, mit ihren Verbesserungen, und die der Republik von Pennsylvanien. Nebst die Erklärung der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten und die Abschieds-Adresse von General George Washington. Reading (Penn.), Carl A. Bruckman für Carl McWilliams, [1823]. 8vo, 156 S.; teils leicht gebräunt; zeitgenössischer Halblederband. € 950,–
Erste Ausgabe dieses charmanten Handbuchs für deutsche Emigranten. Die amerikanische Verfassung und Unabhängigkeitserklärung in Deutsch, zusammen mit einem praktischen Wirtschaftshandbuch für deutsche Auswanderer, „Formen zu Handschriften, wie die Gesetze dieselben erfordern in deutscher und englischer Sprache“, mit Beispielen von englisch-deutschen Geschäftsbriefen und Vertragstexten. – Sabin 16126; Seidensticker, German Printing, p. 220; Shoemaker 12244.

Buchdruck – Fournier, Pierre Simon: *Manuel Typographique, utile aux Gens de Lettres, & à ceux qui exercent les différents parties de l'Art de l'Imprimerie*. Paris, Fournier, J. Barbou, 1764/1766 [vere 1768]. Zwei Bände, 8vo, zwei gestochene Frontispiz, das seltene Portrait von Fournier nach Bichou und *L'Art Typographique* von Gravelot, xxxii, 323 S., davon 53 Seiten mit Typenbeispielen, [1] errata, [4] privilege, und 8 gefaltete Blätter mit gestochenen Tafeln; [iv] gestochenes Frontispiz und Titel, xliv, [ii], 306 S., davon 250 Seiten mit Typenbeispielen und 5 gefalteten Blättern mit Musikdruck in rot und schwarz, und 8 gefaltete Blätter mit gestochenen Tafeln; Kalbsledereinband der Zeit mit Rücken und Seitenvergoldung, kontrastierende Rückenschilder und Bandzählung, Kantenvergoldung; leicht berieben; farbiger freier Vorsatz entfernt, mit gestochenem Ex-libris auf dem Vorsatz. € 4500,–
Erste Ausgabe von Fourniers meisterhaftem Schriftmusterbuch, das weitreichenden Einfluß auf die Typographie des achtzehnten Jahrhunderts hatte: „the most important book on French eighteenth century typography“ (Birrell & Garnett 37). „His types dominated European printing for fifty years“ (PMM II, 112). „Das „Manuel“ gibt nicht nur einen vollständigen Überblick über die zahlreichen, von Fournier geschaffenen Schriftarten, deren Aufzählung hier nicht versucht werden kann, sondern führt auch das Fourniersche Punktsystem zu einer Vollendung, die Diodati endgültige Normalisierung wesentlich erleichterte. Außerdem enthält es nicht weniger als 377 Druckvignetten von unübertroffener Grazie.“ (Fürstenberg, p. 189). – Dies Exemplar mit dem seltenen Portraitfrontispiz, das nur wenigen Exemplaren beigegeben wurde. – Audin, 55,56;



Bigmore & Wyman I. p. 228; Birrell & Garnett 37; Jackson Burke 527; Fürstenberg S. 189; PMM Ausstellungskatalog II, 112; Updike, Printing Types, 1951, I, S. 250–266.

Baldinucci, Filippo: *Vocabolario Toscano dell'Arte del Disegno*, nel quale si esplicano i propri termini e voci, non solo della Pittura, Scultura, & Architettura; ma ancora di altre Arti a quelle subordinate, e che abbiano per fondamento il Disegno. Florenz, Franchi, 1681. 4to, xii, 178, [177] weiss, 178–188, xiii–xix, [1] S.; zweispaltig gedruckt, leicht gebräunt; Pergament der Zeit; ein gutes, breitrandiges Exemplar.

€ 1400,–

Erste Ausgabe des ersten Lexikons der Kunstdiskussion vom italienischen Kunsthistoriker und Schriftsteller Baldinucci (1624–1696). Die technischen Fachbegriffe von Malerei, Bildhauerei und Architektur, zusammen mit dem



Vokabular der Handwerker und des Kunstgewerbes sind nicht nur sprachgeschichtlich interessant, sondern dokumentieren auch Stil und Kunstgeschmack des späten 17ten Jahrhunderts. – Brunet I, 622; Cicognara 2146; Gamba 95; Graesse I, 280; Michel, I, 352–11; Parenti 49; Vinciana IV, 4326; Zischka p. 120.

Blumenbach, Johann Friedrich: Ueber den Bildungstrieb und das Zeugungsgeschäfte. Göttingen, Dieterich, 1781. Klein 8vo, 87 S., 1 weiss; eine gestochene Tafel, und grosse radierte Titelvignette; Halbledereinband der Zeit, mit Rückenschild; ein schönes Exemplar. € 1400,–

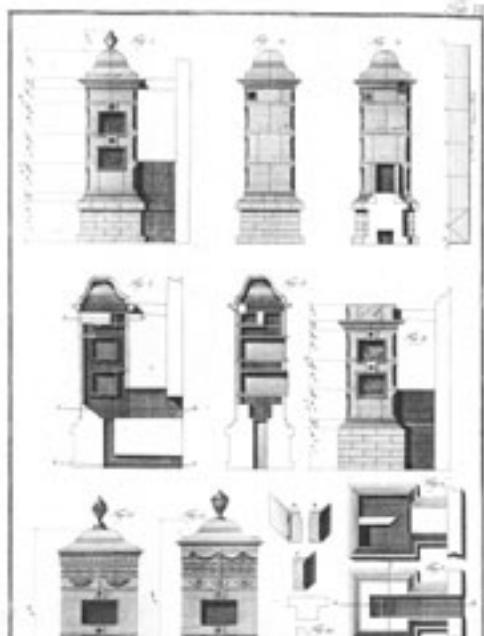
Seltene Erstausgabe von Blumenbachs einflußreichem Werk. Seine „Lehre vom Bildungstrieb“ (nisus formativus), ein dreistufiges biologisches Konzept der Selbstorganisation, erklärte die Weiterbildung einmal vorhandener Körper und konstatiert damit bereits „den wesentlichen Inhalt des Entwicklungsgedanken, lange bevor dieser eine ausschlaggebende Rolle in der Naturwissenschaft spielen sollte“ (NDB II, S. 329). Die von Blumenbach angenommene treibende Kraft bedingt den biologischen Zyklus von Zeugung, Ernährung und Reproduktion, und macht Blumenbach damit zu einem Vertreter des Vitalismus. – Der Biologe und Anthropologe Blumenbach (1752–1840) war einer der bedeutendsten Naturforscher Deutschlands. – Blake p. 51; Garrison-Morton 104; NDB II, p. 329.

[Chappe, Claude]: Il Telegrafo ossia Descrizione della Macchina nuovamente ritrovata in Parigi per Trasmettere in Brevisimo Tempo a Grandi Distanze qualunque Notizia. Rom, o.D., 1794. 8vo, xiii, [3] weisse S., 4 gestochene Tafeln; leicht fleckig; teilweise unbeschnitten in blauer Kartonage der Zeit. € 700,–

Erste italienische Ausgabe von Claude und Ignace Urbain Chappes „Beschreibung und Abbildung des Telegraphen oder der neuerfundenen Fernschreibemaschine in Paris“. Schon 1792 hatten die Brüder Chappe das System des optischen Telegrafen entwickelt und dem Konvent der Französischen Republik vorgelegt, woraufhin es 1793 zur Einrichtung der ersten öffentlichen Telegrafenlinie zwischen Paris und Lille kam. Das System bestand aus weit sichtbaren, mit beweglichen Balkenflügeln versehene Gerüsten, deren Stellung mit dem Fernrohr von der nächsten Station beobachtet wird. Die Tafeln zeigen die Sendestation auf dem Louvre in Paris, Flügelstellungen des telegrafischen Alphabets, sowie den Text der ersten telegrafischen Nachricht. – Siehe Darmstädter 261 und E. Jacquez, Claude Chappe, notice biographique, 1893.

Energiesparöfen – Beschreibung neuer holzsparenden Oefen und Feuerherde zum Militär- und Civil-Gebrauch. Wien, v. Schönfeld, 1808. Folio, xvi, xv–xxxiv, 47, [1] weiss, xlivi S. (S. xxxiii, xxxiv, xliii, und xlivi sind einseitig bedruckte Tafeln), 22 gestochene Tafeln (eine gefaltet); sehr frisch und sauber; Halbleder der Zeit; Bibliotheksstempel des Baudepartements der k.k. Landesregierung Laibach auf Vorsatz und Titel; schönes Exemplar. € 3000,–

Erste und einzige Ausgabe des vergleichenden Berichts über Energiesparprojekte und Holzpar-Öfen, ausgeschrieben von der Regierung unter Erzherzog Carl. Boiler und



Öfen, Kochherde, die nur im Sommer benutzt werden, Waschanstalten und Badeanstalten werden einzeln behandelt, Energieverbrauch sowohl bei der Herstellung als auch im Verbrauch analysiert, und verschiedenste Modelle illustriert. – Nicht in Kress oder Goldsmiths‘.

[Hupel, August W.] Idiotikon der deutschen Sprache in Lief- und Ehstland (!) Nebst eingestreuten Winken für Liebhaber. Riga, Johann Friedrich Hartknoch, 1795. 8vo, xx, 272, S. [3] errata; durchgehend leicht gebräunt; unbeschnitten in blauer Kartonage, Rücken diskret verstärkt; handschriftlicher Besitz- eintrag auf dem Vorsatz. € 520,–

Erste Ausgabe des detaillierten Baltendeutschen Lexikons. Bei einzelnen Einträgen gibt es Hinweise auf die sprachhistorische Herkunft der Begriffe, z.B. ob aus dem lettischen, oder auch schwedischen stammend. Hupel (1737–1819), ursprünglich aus Thüringen, war Pastor in Livland und beschäftigte sich intensiv mit der Erforschung der estnischen Sprache, der livländischen Rechts- und Verfassungsgeschichte und der Topographie der baltischen Provinzen. – Zaunmüller 74; ADB XIII, 422ff.

Juvenile – ABC – Abcdarium ... Riga, Samuel Lorenz Fröhlich, 1727. 8vo, (150 × 93 mm) [xvi] S.; Titel in rot und schwarz; Text innerhalb dekorativer Umrahmung, Holzschnittinitialen; mit Brokatpapier bezogene Deckel, Pergamentrücken, etwas abgeplatzt; aus der Macclesfield Bibliothek, mit North Library Exlibris auf dem Vorsatz und Blindstempel auf dem Titel. € 900,–

Erste und offensichtlich einzige Ausgabe dieses attraktiven ABC-Buchs für Kinder. Der Text ist teils auf Deutsch, teils in Lettisch, und ist ein Handbuch für das erste Lesen. – In keiner Kinderbuchbibliographie verzeichnet.

Antiquariat Seidel & Richter

Inhaber Kerstin Seidel

Inselstr. 7 · 10179 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2792195 · Telefax: +49 (0)30 44355714

E-Mail: Antiquariat-Berlin@t-online.de · Internet: www.antiquariatberlin.com

Bibliophilie · Buchwesen · Geschichte · Literatur · Illustrierte Bücher · Pressendrucke

Avermaete, Roger: La gravure sur bois moderne de l'occident. Paris, Dorbon Aine, 1928. 4°. M. 177 (davon 9 farb.) Orig. – Holzschnitten u. zahlr. Abb. 330 S., 3 Bll. OBrorsch.m.OU. (Umschl. m. kl. Läsuren, tlw. unaufgeschnitten). € 540,-

Erste Ausgabe – Monod 674 – in kleiner numm. Aufl. erschienen. Mit Holzschnitten v. Felixmüller, Gramatte, Klemm, Marcks, Masereel, Schrimpf u.a.

Barduzzi, Bernardino: A Letter in Prais of Verona. Engl. by B. Radice. Verona, Officina Bodoni, 1974. 4°. Mit 3 farbigen Zwischentiteln. 55 S., 2 Bll. OHPrgrt. m. gold. RTitel, Kopfgoldschn. und gemust. Bezugspapier im Schuber. € 320,-

Nr. 128 von 150 Exemplaren der lateinisch – englischen Ausgabe – Mardersteig 190.

Casanova, Giacomo: Die Flucht aus den Bleikammern Venedigs. Berlin, Tillgner, 1922. 4°. Mit 6 Orig.-Radierungen von Magnus Zeller. 100 S. OHalbmarquin m. RVergold. € 350,-

Nr. 411 von 500 Exemplaren, v. M. Zeller im Impressum signiert – 3 Tillgner-Druck.

Derain, André – Beaumarchias, P. A. C. de: Le Barbier de Seville. Decors & personnages par A. Derain. Paris, Au pont des arts, (1963). Folio. Mit 56 (10 doppelbl.-gr. meist farb.) Orig.-Lithographien von Andre Derain. 148 S., 4 Bll. Lose Bogen mit illustr. OUMschl. in OHLwd.-Kassette. € 1200,-

Nr. 6 (pour Monsieur et Madame Jean Salomon) von 270 Exempl. – Monod 1248 – Die Lithographien geben Kostüme u. Bühnenbilder wieder, die d. Künstler 1953 anläßl. der Aufführung von Rossini's Oper beim Festival Aix-en-Provence entworfen hat. Die Orig.-Gouachen wurden von Mourlot auf Stein übertragen und auf Velin de Rives a la forme gedruckt.

Dix, Otto: Physiognomien und Gestalten aus meiner Welt. Zehn Zeichnungen, Radierungen und zwölf Lithographien. Berlin, Deutsche Archiv-Bibliothek, 1950. 4°. Mit 20 Tafeln. 5 Bll. OHLwd. mit Deckell-illistr. € 280,-

Nr. 148 von 500 Exemplaren, im Druckvermerk von O. Dix signiert – Archivaron-Kunstbibliothek I/4.

Feuchtwanger, Lion: Marianne in Indien und sieben andere Erzählungen. Paris, Europäischer Merkur, 1934. 123 S. OKart. mit illustr. OU. (v. W. Jonas).

Name a. Vors., Vors. u. Umschlagrücks. minimal fleckig, sonst aber schönes Exemplar. € 120,-
Erste Ausgabe – WG 36; Sternfeld/T. 131.

Franklin, B. – Benjamin Franklin's Jugendjahr. Von ihm selbst für seinen Sohn beschrieben. Deutsch von Gottfried August Bürger. Berlin, H. A. Rottmann, 1792. 214 S. HLdr. d. Zt. m. farb. RSchild u. RVergold. (etwas berieben u. tlw. gebräunt, Stemp. auf Tit.) € 340,-

Erste Ausgabe d. Übersetzung – WG 18 für G. A. Bürger, Goedekte IV,I,1013;62.

(Friedrich II. von Preußen): Anti-Machiavel oder Prüfung der Regeln Nic. Machiavells. Von der Regierungskunst eines Fürsten. Mit historischen u. politischen Anmerkungen. Aus d. Französischen übersetzt. Frankfurt/M. u. Leipzig, ohne Drucker-Angabe, 1741. M. gestoch. Tit.-Vign. XIV S., 3 Bll., 268 S. HPrgt. (mod. Priv. Handeinbd. a. 5 Bünden m. etw. RVergold., Vorsätze erneuert u. etw. stockfl.). € 480,-

Im Jahr der deutschen Erstausgabe erschienen – vgl. KLL S. 1079 und Preuß. Friedrich d. Gr. als Schriftsteller S. 188.



Franz Fühmann gewidmet

Paris, Roland (geb. 1933 Sonderhausen/Thüring. – lebt u. arbeitet in Rangsdorf bei Berlin). „Marsyas und Apollon“. Orig.-Farblithographie. 1981. Ca. 55 × 46,5 cm. Signiert, bezeichnet u. datiert. € 260,—

Nr. 5 von 40 Exempl. m. handschriftl. Widmung: „Dankbar und herzlich für Franz Fühmann – Ronald Paris“. – R. Paris studierte an d. Kunsthochschule Weißensee in Berlin bei Prof. A. Mohr, Prof. B. Heller und Prof. G. Mucchi, er war Meisterschüler bei Otto Nagel und wurde durch zahlr. Ausstellungen im In- u. Ausland bekannt, von 1993–99 lehrte er als Prof. an der Burg Giebichenstein in Halle.

Ginsberg, Allen – Uptown 99. Hommage an A. Ginsberg. Gedicht (deutsch u. englisch) von Henry Günther zu A. Ginsbergs „Uptown“. Gotha / New York, Balance Press, 1999. 4°. M. (tlw. farb.) Orig.-Holzdrucken, Prägungen u. Stanzungen unter Verwendung von Fotografien einer New York-Reise. ohne Pag. OHldr. u. Roman-Büten mit Präg. in OKassette. € 500,—

Nr. 13 von 25 Exemplaren dieses Künstlerbuches v. H. Günther auf verschiedenen Papieren, sehr schöner Handdruck auf Chinapapier und Jaoan Gampi. – Henry Günther, Buchgestalter, Verleger, Herausgeber und Lyriker betreibt seit 20 Jahren eine eigene Presse, viele seiner Bücher befinden sich in öffentl. Sammlungen.

Hennings, Justus Christian: Geschichte von den Seelen der Menschen und Thiere. Pragmatisch entworfen. Halle, J. J. Gebauers Witwe u. J. Jac. Gebauer, 1774. Mit gestoch. Portr. u. gestoch. Vignetten. 54 u. 552 S., 1 Bll. (Verbesserungen). HLdr. d. Zt. mit farb. RSchild u. RVergold. (etw. beschabt u. bestoßen, winziger Wasserrand auf d. ersten 2 S., Stemp.auf einer S. entfernt, Text kaum gebräunt u. insgesamt gut). € 900,—

Erste Ausgabe – ADB 11,781 – J. Ch. Hennings (1731–1815), war ab 1765 Ordinarius der Moralphilosophie u. Politik an d. Universität Frankfurt/O., bei seiner Wahl wurde er I. Kant vorgezogen, später beschäftigte er sich aber überwiegend mit Psychologie u. versuchte gegen den Aberglauben anzukämpfen, aber immer aus christlich ethischer Sicht.

Höch, Hannah: Bilderbuch 1945. Hrsg. v. H. Marquardt. Hamburg, Claassen, 1985. 4°-quer. M. 2 Orig.-Linolschnitten („Straße in Berlin“ u. „Zwei Mädchen“), 19 farb. mont. Collagen, 19 mont Faksimile v. H. Höch u. 2 Porträtfotos. 6 Bll. (Textheft). 2 OBrosch., eine als Blockbuch in OHLwd.-Mappe. € 450,—

Nr. 53 v. 100 Exempl. (GA 250) – Spindler 67,6–5. Druck der Dürer-Presse, hier die Augs. f. d. Claassen Verlag. Nach dem einzigen Original aus d. Besitz der Erben.

Josephus, Flavius: Opera, quae ad nostram aetatem pervenerunt omnia. Antehac in Latinum sermonem translata & ad exemplum Graeci codicis accurate distincta. Frankfurt, W. Richter für J. Feyerabend, 1599. M. kleinem Titelholzschnitt und am Schluss Druckermarke. 879 S., 26 Bll. Prtg. d. Zt. m. kl.

Bordüre. (etw. fleckig u. gering gebräunt, Titelvign. ankol., Tit. m. gelöschten Besitzvermerk u. Sammler-Blindstemp., 1 S. m. Unterstreich.) € 600,— VD 16, J 968.

Jünger, Ernst: Subtile Jagden. Stuttgart, Klett, 1967. 337 S. OLdr.m. Goldpräg. € 400,—

Erste Ausgabe. Nr. 98 von 200 Exemplaren, im Druckvermerk v. Jünger signiert. – WG 109, des Coudres B 59.

Kubin, Alfred – Hauptmann, Gerhart: Fasching. Berlin, Fischer, (1925). 4°. M. 12 (davon die erste u. dritte signiert) Orig.-Lithographien von A. Kubin. 41 S. Prtg. m. Beschriftung im Schuber. (schöner priv. Handeinbd.). € 400,—

Im Druckvermerk v. Hauptmann signiert – vgl. Horodisch 49 u. Raabe 291, nennen eine Ausgabe v. 450 numm. Exempl., aber keine Variante mit 2 sign. Lithographien.

Luchs, Hermann: Schlesische Fürstenbilder des Mittelalters. Breslau, Trewendt, 1872. 4°. Mit 47 (tlw. farb.) lithograph. Taf. und 4 gefalt. Tabellen. ohne durchgehende Pag. OLwd. m. Präg. in Schwarz u. Rot. (Name a. Vors.). € 180,—

Poe, Edgar Allan: Erzählungen. (Die Flaschenpost. Die Maske des roten Todes. Der schwarze Kater). Leipzig, Bibliophilen-Abend, 1996. 4°. Mit mehr. Zeichnungen und 4 signierten Orig.-Farblithographien von Jiri Salamoun. 37 S. Illustr. OPP. in farb. illustr. Schuber. € 300,—

Nr. XIX von XL Exemplaren (GA 180), im Druckverm. v. J. Salamoun und d. Buchgestalter G. Wunderlich signiert – 6. Leipziger Druck – hier eines d. 40 röm. numm. Künstler- bzw. Verlegerexemplare.

Wagner, Richard: Der Ring der Nibelungen. Mit e. Vorw. v. Wolfgang Wagner. Leipzig, Faber & Faber, 2001. (48 × 54 cm). Mit 22 signierten Orig.-Kupferstichen von Baldwin Zettl. 22 lose Bll. in gepräg. OLwd.-Schmuckkassette. € 1500,—

Nr. 69 von 100 Exemplaren – 12. Druck der Sysyphos-Presse. Wagners große Operntrilogie, interpretiert v. dem Leipziger Künstler B. Zettl (gebr. 1943), Schüler v. W. Tübke u. G. K. Müller.

Weltkarte – Divers Orbis Terre. Visu incedente per Coluros Tropiorum Ambos Ejus Polos ... Amsterdam, Petrum Schenck, (1706). 2 Hemisphären, umgeben v. 8 Teilkarten der Pole, Kontinente ect. Titel in lateinisch u. holländisch, altkolorierte. Ca. 49 × 56,5 cm. (knapp beschnitten, etw. randrissig, Bugfalte hinterlegt u. im Bug tlw. leicht leimschattig). € 1200,—

Interessante Darstellung mit Kalifornien als Insel, 12 große u. kleine Weltkugeln auf schwarzem Grund.

Antiquariat Franz Siegle GmbH

Im Rauchleder 13 · 69242 Mühlhausen/Kraichgau
Telefon: +49 (0)6222 63082 · Telefax: +49 (0)6222 60364
E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de · Internet: www.antiquariat-siegle.de

*Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik ·
Interessante Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts*

Enzyklopädie der Kuriositäten

Acxtelmeier, Stanislaus Reinhard, Des Natur-Lichts weit eröffneter Pallast, worinnen vielfältige rare Natur- und Kunst-Wercke, seltsame Wunder und Geschichte, vom Berg-Wesen, Schatz-Graben, Schlangen-Bannen, Wirkungen des Gestirns ... verschiedene schöne Experimenten in Medicina, Chymia, Oeconomia, Astrologia, Magia ... von abergläubischen Sachen und Zauberleyen ... verhandelt werden. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gestoch. Frontispiz und 10 Kupferstafeln. 2 Bll., 270 Seiten, 1 weißes Bl.; 2 Bll., 374 (recte 370) Seiten. Moderner Lederband mit Rückenschild in Leinen-Schuber. Schwabach, Hagen für Walder in Augsburg, 1706–1707.

€ 1800,–

Seltene barocke, „kuriose Enzyklopädie des Hilfreichen und Absonderlichen, teils Hausvaterbuch, teils Kompendium der Alchemie und geheimen Wissenschaften, gewürzt mit zahlreichen Geschichten über Hexen und Zauberer, Wundertaten und Erscheinungen, historische Eigentümlichkeiten, exotische Curiosa etc.“ (Thomas Rezek).

„This most curious work, which is called by Caillet ‘un désordre dans lequel il n'est pas facile de se retrouver’, forms a sort of Encyclopedia of Curiosities in Medicine, Natural Sciences, Chemistry, Magic and even in Politics. Four of the remarkable plates represent large distilling apparatus, while the fifth shows the history of three students who summoned the ghost of Paracelsus. At the end of the preface there is a correction, establishing that Cardinal Portocarrero was only erroneously said in this book to have died, but that indeed he is old enough for that!“ (Duveen 4, nur Tl. I).

Am Schluss des ersten Teils eine umfangreiche „Keller-Ordnung“, „wie solche bey einem hohen Oesterreichischen Fürsten gehalten wird“, in der Weinherstellung, Aufbewahrung etc. abgehandelt werden (Seiten 235–270). – Die Tafeln mit Darstellungen von großen Destillieröfen, Narwal, grönländischen Eingeborenen, Kajak sowie die besonders fein gestochene Tafel einer großen, reich verzierten Orgel.

Nur stellenw. gering fleckig; sehr gut erhalten. Bibliographisch verwirrend sind die unterschiedlichen Angaben zu den Teilen. Nach den Titelblättern („Erster“ und „Letzter“ Teil) eigentlich aus 2 Teilen bestehend, findet sich gelegentlich auch die Angabe „3 Teile“, resultiert aus der Tatsache, dass dem ersten Teil ab Seite 142 ohne Titelblatt der „Zweyte Theil“ folgt und somit der „Letzte“ Teil als Teil 3 gezählt wird. – Vgl. Rosenthal, Bibl. mag., 4, und Ferguson II, 4 Anm. (beide nur Tl. I), Caillet I, 49 (nur Tl. 2).

Camper, Peter, Abhandlung von den Kennzeichen des Lebens und des Todes bey neugeborenen Kindern. Nebst einigen Gedanken über die Strafen des Kindermords. Aus dem Holländischen übersetzt und mit neuen Zusätzen des Verfassers, wie auch einigen Anmerkungen vermehret von J. F. M. Herbell. 6 Bll., 152 Seiten. Marmorpapierumschlag. Frankfurt und Leipzig, H. L. Bröunner, 1777.

€ 580,–

Erste deutsche Ausgabe; selten! – Bedeutendes gerichts-medizinisches Werk des berühmten holländischen Mediziners; mit dem Anhang (ab Seite 109) „Gedanken des Verfassers über die Missethat des Kindermords, über die Bequemlichkeit, Fündlingshäuser einzuführen, über die Ursachen des Kindermords und über den Selbstmord. Zur Erläuterung desjenigen, was in der vorhergehenden Abhandlung vorgetragen ist, und zur Beantwortung einiger darüber gemachten ungegründeten Anmerkungen und Zweifel“ auch ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitspolitik. – „Die Schwimmprobe sollte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts ein zentrales Stück der Gerichtsmedizin des Kindermords bleiben; sie blieb die wichtigste Basis des Urteils über das Gelebthaben des Kindes, welches ja Voraussetzung eines Mordes ist ... Der hochberühmte Aufklärungsmediziner Peter Camper, der gerade um den Kindermord intensiv und in typischer Weise kombiniert gerichts-medizinisch-gesetzgeberisch bemüht hat, widmet der „Verbindung zwischen dem Athemhohlen und dem Leben“ spezielle Aufmerksamkeit“ (Fischer-Homberger, Medizin vor Gericht, S. 282). – Fischer-Homberger zitiert ausführlich aus dem Anhang und kommt zu der Schlussfolgerung, dass „in dieser Art von Argumentationen der Keim zum Wandel des Kindermords zum aus medizinischen Gründen privilegierten Delikt der Kindestötung liegt“. – Titel und letztes Bl. im Innensteg etw. leimschattig, sonst gutes Exemplar. – Waller 1717. Blake 75. Grulée Collection on Pediatrics, 599.

Döll, Johann, Flora des Großherzogthums Baden. 3 Bände. VI, 1429 Seiten. Halbleinenbände der Zeit (Ch. Bischoff, Karlsruhe) mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. Karlsruhe, G. Braun, 1857–1862.

€ 400,–

Erste Ausgabe. – Hauptwerk des Mannheimer Lehrers und Botanikers (1808–1885) und Oberhofbibliothekars an der Hofbibliothek Karlsruhe (1843–1872). Döll studierte u.a. Naturwissenschaften in Heidelberg. Hier galt sein besonderes Augenmerk der damals neuen Blattstellungslehre von K.F. Schimper. Seine vorl. Flora enthält neben den phanerogamen auch kryptogame Sippen. – Papierbedingt teilw. stärker braunfl.; mit eigenh. Besitzverm., Namensstemp. und Exlibris von Karl Malsch, Karlsruhe, dat. 1888. – Pritzel 2355.



Ferguson, John, Bibliotheca Chemica: A catalogue of the alchemical, chemical and pharmaceutical books in the collection of the late James Young of Kelly and Durris. 2 Bände. Mit 2 Porträts. XXI, 1 Bl., 487 Seiten; 2 Bll., 598 Seiten, 1 Bl. 4°. Restaurierte Orig.-Leinenbände. Glasgow, Maclehose and Sons (Privatdruck), 1906. € 300,-

Originalausgabe, nach unterschiedlichen Quellen in 200 oder 250 Ex. erschienen. – Einbände berieb. und etw. fleckig; Rücken erneuert. Stellenw. fleckig, in Bd. II stellenw. Klebespuren in den Rändern, einige Ecken angeschnitten, Ausschnitt im Titel von Bd. II unterlegt; Gebrauchsspuren.

Glauber, Johann Rudolph, Libellus dialogorum Oder Gespräch-Büchlein, Zwischen einigen Liebhabern der Hermetischen Medicin, Tincturam Universalem betreffend, Den wahren Liebhabern guther Medicin, zu gefallen beschrieben und an den Tag kommen lassen. Mit gefalt. Kupfertafel. 91 Seiten. Broschur. Amsterdam, Janssonius, 1663. € 950,- Erste Ausgabe; erschien im gleichen Jahr auch in latein. Sprache. – „Drei Dialoge zwischen zeitgenössischen Chemikern über die von Glauber als Universaltinktur verteidigte Goldlösung. Es handelt sich hier um echte wissenschaftliche Diskussionen, die Glauber zu seiner Verteidigung heranzieht“ (Dünnhaupt 21. I. 1). – Diese Glaubersche Goldlösung „hat die Eigenschaft, je nachdem sie behandelt wurde, ihre Farbe zu verändern. Sommerhoff beschrieb eine derartige Tinktur später eingehend und gab auch das Rezept zu ihrer Bereitung an. Vom chemie- und pharmaziegeschichtlichen Standpunkt aus gesehen, sind vor allem die Sprache und Ausdrucksweise, sowie die Bilder und Gleichnisse reizvoll. Sie geben Einblick in die Gedankenwelt der damaligen Fachgenossen. Das Büchlein entstand ursprünglich als Zirkular unter seinen wissenschaftlichen Freunden, die es sich nach Bedarf kopierten. Um aber die vielen eingeschlichenen Fehler, die durch das Abschreiben entstanden waren, auszumerzen, entschloß sich Glauber zur gedruckten Herausgabe“ (Gugel 17). – Anfang gering wasserfl., sonst sauber. – VD17 23:274194W. Link, J. R. Glauber. Leben und Werk, 2. 1. 18. Duveen 258. Ferguson I, 328 (nicht in der Young Collection).

Koch, Gustav, Das Flug-Schiff das schnellste Wasserfahrzeug zur Vermittelung des Ueberganges von der Wasser- zur Luftschiffahrt. Nebst einem Anhang: Entwurf und Berechnung der sich in solcher Folge von selbst ergebenden Flugmaschine. Mit mehreren, meist ganzseit. Illustrationen. 31 Seiten. Orig.-Umschlag. München, Selbstverlag des Verfassers, 1901. € 300,-

Der Aeronaut und Flugtechniker Gustav Koch „schlägt eine Art Gleitboot kombiniert mit Tragflächen für Flugzeuge und Luftschaufelrädern zur Erprobung der besten Flügelformen vor“ (Gilhofer, Luftfahrt, 163). – Focus online berichtete am 12. 12. 2006 über die kühnen Visionen des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II., u.a. dabei auch über G. Koch: „Ludwig II. liebte das Neue. Als Gustav Koch als einer der Ersten ein lenkbare Luftschiff bauen will, finanziert der Märchenkönig heimlich die Forschungen. Mit dem Tod des Königs und der damit verbundenen Einstellung der Forschungsgelder stoppte die Entwicklung.“

Das Kochsche Luftschiff wurde nie gebaut“. – Umschlag teilw. verfärbt, im unteren Teil mit Klebespuren, innen sauber. – Brockett 6790. – Nicht bei Liebmann/Wahl. – Selten.

Reuss, Christian Friedrich, Untersuchungen des Cyders oder Apfelweins nach seinen Eigenschaften und Wirkungen beym Gebrauch. Nebst einer Anweisung seiner vortheilhaftesten Verfertigungs-Art. 1 Bl., 78 Seiten. Pappband. Tübingen, Joh. G. Cotta, 1781. € 350,-

Einige Ausgabe. – Chr. F. Reuss (1745–1813), Prof. der Medizin in Tübingen, verfasste u. a. ein „Dispensatorium universale“, das „seiner Zweckmäßigkeit wegen häufig erschien“ (Schelzenz). – 1795 erschien noch ein Werk über natürliche und künstliche Weine. – Leichter Wasserrand, etw. stockfl. – Schoene, Bibliogr. zur Gesch. des Weines, 5391.

Tuttlingen – Jahres-Bericht(e) über die Rettungs-Anstalt für arme, verwahrloste Kinder zu Tuttlingen im Königreich Württemberg; nebst der Rechnung über Einnahmen und Ausgaben. 8 Hefte der Reihe. Pappbände der Zeit mit Goldschnitt und Broschuren der Zeit (3). Stuttgart, Tübingen und Tuttlingen, Steinkopf (1. und 2. Bericht), Fues (4. Bericht) und Bofinger (5 ff.), 1826–1853. € 400,-

Vorliegen die Jahresberichte 1–2, 4–8 und 28. – Die „Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder“ wurde 1825 durch Tuttlinger Bürger gegründet. 1840 wird die Anstalt in „Privaterziehungsanstalt für hilfsbedürftige Kinder“ umbenannt. – Ausgezeichnet erhalten.

Wichelhausen, Engelbert, Ueber die Baeder des Alterthums, insonderheit der alten Roemer, ihren Verfall und die Nothwendigkeit, sie allgemein wieder einzuführen. XVI, 151 Seiten. Etw. späterer Pappband mit handschriftl. Rückenschild. Mannheim, Schwan und Goetz, 1807. € 220,-

Einige Ausgabe dieser interessanten Arbeit zur Geschichte der Balneologie. – Der Verfasser (1760–1814) stammte aus Bremen, hielt sich u. a. einige Jahre in St. Petersburg und Moskau auf, um sich schließlich 1805 in Mannheim als prakt. Arzt niederzulassen. – Einband etw. fleckig, Stempel a. d. Titel. – Waller 15302. Hirsch-H. V, 923.

(Wilhelm, Gottlieb Tobias), Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Würmer erster (und zweyter) Theil. 2 Bände. Mit 2 gestoch. Titeln und 106 altkolorierten Kupfertafeln. XXVIII, 404 Seiten; 2 Bll., 468 Seiten, 10 Bll. Halblederbände der Zeit mit 3 Rückenschildchen und Rückenvergoldung. Augsburg, Engelbrecht, 1801–1802. € 650,-

Erste Ausgabe. – Die komplette Abteilung der Würmer aus Wilhelms berühmter Naturgeschichte der Tiere. – Unter den durchweg sauber kolorierten Tafeln zahlreiche mit Darstellungen von Muscheln, ferner Tintenfische, Qualen, Seeigel, Seesterne, Korallen, etc. – Die Einbände etw. berieben, Vergoldung teilw. abgerieben, innen sehr sauber. Innendeckel mit kl. ovalem gestoch. Wappen-Exlibris „Louis Langsdorff“. Insgesamt schönes Exemplar. – Nissen, Zoolog. Buchillustr., 4408.

Werner Skorianetz · Livres Anciens

Postadresse: case postale 5128 · 1211 Geneve 11 · Schweiz

Ladengeschäft: 4, Pl. Neuve · 1204 Geneve · Schweiz

Telefon: +41 (0)22 8001704 · Telefax: +41 (0)22 8001703 · E-Mail: skorian@bluewin.ch

Bibliographie · Französische, englische und deutsche Literatur · Gastronomie · Geographie · Geschichte · Helvetica · Illustrierte Bücher · Kinderbücher · Kunst · Musik · Naturwissenschaften · Reisen · Religion · Sozialwissenschaften



Spiele/Spielzeug – Allemagne, Henry D'. Musée rétrospectif de la classe 100. Jeux à l'exposition universelle internationale de 1900, à Paris. Rapport. 2 Bände. – Jouets à l'exposition universelle internationale de 1900, à Paris. Rapport. 1 Band. Zusammen 3 Bände. Saint-Cloud, Imprimerie Belin Frères, in-4°, 2 Bll., 379 SS.; 2 Bll., 380 SS., mit zusammen 147 Farbtafeln; 320 SS., 65 Tafeln (davon 34 farbig), rote Halblederbände auf 5 Bünden mit reicher Rückenvergoldung (die O'Umschläge sind eingebunden). € 1000,–

Ausgezeichnete Dokumentation. – Schönes Exemplar.

Psychologie – Breuer, Josef, und Sigmund Freud.

Studien über Hysterie. Leipzig, Wien, Franz Deuticke, 1895, in-8°, 3 Bll., 269 SS., Halblederband mit Rückentitel, marmorierte Einbanddeckel. € 1850,–

Erste Ausgabe. Grinstein 214. Garrison-Morton 4978: „The foundation of psychoanalysis“. S. Freud verdankt seinem Freund J. Breuer (1842–1925) die ersten Anregungen zur Grundlegung der Psychoanalyse, die in dem gemeinschaftlich herausgegebenen Werke „Studien über Hysterie“, Wien, Leipzig 1895, ihre erste grösitere Darstellung fand. Das Buch enthält einen Wiederabdruck der vorläufigen Mitteilung „Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene“ von 1893 und 5 Krankengeschichten, darunter der Fall Anna O., der als Prototyp der kathartischen Heilung angesehen wird. Im letzten Beitrag distanziert sich Freud von den Ansichten Breuers, für Freud gibt es nur einen möglichen Ursprung der Hysterie: die Abwehr. In der Geschichte der Elisabeth v. R. beschreibt Freud zum erstenmal die neue Methode der „freien Assoziation“. Einige wenige Anstreicherungen und Anmerkungen in Bleistift. – Frisches Exemplar.

Antike – Conestabile, Conte Giancarlo. Iscrizioni etrusche e etrusco-latine in monumenti che si conservano nell' I. e R. Galleria degli Uffizi di Firenze edite a fac-simile con tavole litografiche aggiunte due tavole in rame con rappresentanze figurate. Zwei Teile in einem Band. Firenze, Cellini, 1858, in-4°, CVIII, 300 SS.; 2 Bll., 75 Tafeln (davon 2 ausfaltbar), grüner Halblederband der Zeit mit rotem Rückenschild (leicht berieben). € 400,–

Brunet II, 217. Graesse II, 248. Vereinzelt stockfleckig, einige Bleistiftanstreicherungen. Zwei Exlibris: I. I. Bachofen et Edouard Naville. Bibliotheksstempel (ausgeschiedene Dublette der Bibliothèque de Genève).

Kunst – Corinth, Lovis. Gesammelte Schriften. Berlin, Fritz Gurlitt, 1920, in-4, 111 SS. mit zahlreichen Abbildungen im Text, 2 Bll., 8 ganzseitige Original-Lithographien (inklusive Frontispiz), OHLwd. mit farbiger Deckelillustration. € 250,–

Maler-Bücher Band 1. Erste Auflage. Gewöhnliche Ausgabe. Liste der lithographischen Beilagen (Schwarz, L 415–422): Amazonenstatue. Walter Leistikow. Nach Hugo von Habermann. Nach Wilhelm Leibl. Freskenbilder aus Pisa I. Freskenbilder aus Pisa II. Brandenburger Tor. Totenmaske Liebknechts. – Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Psychologie – Creuz, Friederich Carl Casimir Freiherr von. Versuch über die Seele. Erster Theil. Zweyter Theil. Frankfurt und Leipzig, in der Knoch- und Esslingerischen Buchhandlung, 1754, in-8°, 56, 263 SS.; 8 Bll., 168 SS., Halbleder der Zeit mit Rückenschild (Ecken und Kanten berieben, Schrift teilweise abgeblättert). € 330,–



Erste Ausgabe. Ziegenfuss I, 208. Überweg III, 307–8: „F. C. C. Freiherr von Creuz (1724–1770), Mitglied der Berliner und Münchner Akademie ... er suchte innerhalb der Psychologie zwischen der kontinentalen und der englischen Schule, zwischen Leibniz und Locke-Hume zu vermitteln. In seinem „Versuch über die Seele“ ... will er zeigen, dass die Seele ein Mittleres zwischen einem einfachen Wesen (wie Leibniz behauptet hatte) und einem zusammengesetzten Wesen (wie Hume behauptet hatte) sei.“ – Vorderer Einbanddeckel und hinterer Vorsatz gering fleckig, die letzten 20 Seiten mit Knickspur an der unteren rechten Ecke, im ganzen aber gutes Exemplar dieses seltenen Werkes.

Philosophie – Descartes, René. Œuvres publiées par Victor Cousin. 11 Bände. Paris, Levrault, 1824–26, in-8°, mit insgesamt 46 gestochenen Tafeln, braune Halblederbände der Zeit. € 500,–
Vicaire III, 198. Quérard II, 497. Talwart/Place III, 323. Erste moderne Descartes-Ausgabe, die bis Ende des 19 Jh. als Referenz gilt. Sie enthält mehrere Abhandlungen, die hier zum erstenmal in französischer Sprache erschienen.

Philosophie – Diderot, Denis. Pensées philosophiques, en françois et en italien, auxquelles on a ajouté un entretien d'un philosophe avec Mde. la Duchesse de ***. Ouvrage posthume de Thomas Crudeli, en italien & en françois, par le même auteur. Londres, 1777, in-8°, 1 Bl., 181 SS., 1 weisses Bl., Halblederbund des 19. Jh. € 450,–

Tchemerzine, IV, 919 & 959. Adams PD13. Diese zweisprachige Ausgabe wurde in Amsterdam gedruckt. Die „Pensées philosophiques“ erschienen erstmals 1746. Bei dem zweiten Text „L'entretien d'un philosophe avec Mme la Duchesse de ***.“ Ouvrage posthume de Thomas Crudeli“ handelt es sich um eine der ersten, wenn nicht um die erste Ausgabe (siehe Adams EC1). Nach J.-A. Naigeon (Mémoires historiques, SS. 377–78) handelt es sich um die erste Ausgabe, und das Gespräch über Religion und Atheismus soll tatsächlich zwischen Madame de Broglie und Diderot stattgefunden haben.

Recht – Eckartshausen, Carl von. Von der Würde des Richteramts oder Ideen zur Philosophie der peinlichen Gesetze. Für Juristen in Nebenstunden zu lesen. – Ueber die Art, wie man zum Tod verurtheilte Uebelthäter, vorzüglich aber verstockte Bösewichter in ihren letzten Stunden behandeln soll, aus physiologischen Grundsätzen. Zwei Werke in einem Band. München, Lentner, 1788 und 1787, in-8°, 168 SS.; 79 SS., gestochene Titelvignette im zweitem Werk, hübscher Halblederbund der Zeit mit Rückenvergoldung, Titelschild und Lederecken. € 200,–
Faiivre 35 & 38. Beide Werke in erster Ausgabe. – Ganz ver einzelt stockfleckig, sonst sehr gut erhalten.

Astronomie – Flamstéed & Fortin. Atlas céleste de Flamstéed, publié en 1776 par J. Fortin, Ingénieur Mécanicien pour les globes et sphères. Troisième édition, revue, corrigée et augmentée par MM. Delalande et Méchain. Paris, Delamarche, 1795, kl.-in-4° (22,5×15 cm), IX SS. eingerahmter Text, 30 dop-

pelblattgrosse, gestochene Himmelskarten, 47 SS. eingerahmter Text, Halblederbund der Zeit, blaue, marmorierte Einbanddeckel. € 1350,–
Brunet II, 1280. Lalande. Bibliographie astronomique, SS. 632–33: „Cette reduction des grandes cartes célestes de Flamsteed, donnée par Fortin en 1776, a été augmentée d'un grand nombre d'étoiles et de plusieurs constellations, entre autres, le Mural ...“ – Unterer Rand manchmal bis zum Textrahmen beschnitten (kein Textverlust). Oberes Kapital beschädigt. Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst aber frisches Exemplar. Die Himmelskarten tadellos.

Literatur – Goethe, Johann Wolfgang von. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe mit zehn Kupfern. Braunschweig, Vieweg, 1799, in-8°, 2 Bll. (Reihentitel: Goethes neue Schriften sowie Titel, beide datiert 1799), 231 SS., gestochenes Frontispiz und 9 Tafeln nach Catel gestochen von Kohl und Bolt, Halblederbund der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung, Rückenschild, marmorierten Einbanddeckeln und Lederecken. € 150,–

Hagen 243, Goed. IV, 3, 334(2d), Hirzel A 232. – Frisches, breitrandiges Exemplar in einem hübschen zeitgenössischen Einband.

Literatur – Goethe, Johann Wolfgang von. Mémoires de Goethe. Traduit de l'allemand par M. Aubert de Vitry. 2 Bände. Paris, Ponthieu, Rapilly, Gautier, 1823, in-8, 2 Bll., LXII, 454 SS., lithographiertes Porträt (signiert CH.T.); 2 Bll., 506 SS, roter Halblederbund der Zeit mit Rückenvergoldung, marmorierte Einbanddeckel. € 100,–

Erste Ausgabe der Übersetzung von Auszügen aus „Aus meinem Leben“ und „Italienische Reise“. Querard, FL, III, 395. Goed., VI, 3, 442 et 456. Exemplar aus der Bibliothek des Prinzen Roland Bonaparte (Exlibris). – Gelenk z. T. gebrochen, aber fest in der Bindung, Kanten berieben, oberes Kapital von Bd. 1 defekt. Innen sauberes Exemplar.

Botanik – Halle, Johann Samuel. Die deutsche(!) Giftpflanzen, zur Verhütung der tragischen Vorfälle in den Haushaltungen, nach ihren botanischen Kennzeichen, nebst den Heilungsmitteln. Mit 16 nach der Natur ausgemahlten Kupfern. Berlin, Oehmigke, 1792, in-8°, 1 Bl., VIII, 119 SS., 16 alt-kolorierte Kupfer, grauer Interims-Pappband der Zeit mit Titel-Etikette auf Rücken. € 250,–

Nissen 772 nb (andere Ausgaben). – Papier teilweise gebräunt. Einige Anmerkungen von alter Hand. Die Kupfer frisch und in hübschem zeitgenössischen Kolorit. Gut erhaltenes Exemplar. Zeitgenössisches Exlibris.

Medizin – Hufeland, Christoph Wilhelm. Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. Jena, Akademische Buchhandlung, 1797, in-8°, XXIV, 696 SS., gestochenes Frontispiz, 3-seitiger Rotschnitt, Halblederbund der Zeit mit 7 Goldfileten, Rückenschild und Lederecken (etwas bestossen und berieben). € 675,–

Erste Ausgabe. Hirsch-H. III, 329. Ab der dritten Auflage (1805) trug das Buch den Titel „Makrobiotik“. Wellcome III, 310. Garrison-Morton 1602: „Hufeland's „Makrobiotik“, one of the most popular books of its time on personal hygiene. It was translated in all European languages“. – Vorsatz mit zeitgenössischer handschriftlicher Notiz und einem kleinen Ausriss an der oberen, rechten Ecke. Das Frontispiz oben mit einem schmalen Wasserrand. Innen frisches Exemplar.

Film – Iros, Ernst. Wesen und Dramaturgie des Films. Zürich, Leipzig, Max Niehans Verlag, 1938, in-8°, XXXIX, 824 SS. mit Abbildungen, grüne OLwd., typographischer OUmschlag, Bauchbinde des Verlags.

€ 100,-

Erste Ausgabe. Exil ST 244. Bei dem Autor handelt es sich nach Sternfeld/Tiedemann um E. Rosenthal, nach Alemania Judaica um Julius Rosenstiel, (Rottweil, 1885 – Territet, 1953). Absolut vollständiges Exemplar der „Bibel des Films“ mit dem Schutzumschlag und der Bauchbinde des Verlags („Filmkunst / Filmherstellung / Filmpublikum für die Praxis, für das Studium, für den Filmfreund“).

Literatur – [Johnson, Samuel]. The prince of Abyssinia. A tale. In two volumes. The second edition. 2 Bände. London, R. and J. Dodsley, W. Johnston, 1759, in-8°, VIII, 159 SS.; VIII, 165 SS., 1 weisses Bl., Kalbslederbände der Zeit auf 5 Bünden mit reicher Rückenvergoldung und zwei Rückenschil dern.

€ 800,-

Courtney 87. Fleeman 59.4R/3: „Strahan's printing record shows that this and the first edn. were printed closely together ... so that 59.4R/3 may be described as a „corrected reimpression“. Diese Ausgabe erschien 3 Monate nach der ersten Ausgabe in einer Auflage von 1000 Exemplaren. – Das obere Kapital von Band 1 mit kleiner Fehlstelle und das obere Gelenk mit einem kleinen Einriss. Die Nummernschilder der beiden Bände stärker berieben, sonst aber gutes Exemplar des „Rasselas“ in einem hübschen zeitgenössischen Einband.

Literatur – Keller, Gottfried. Gesammelte Gedichte. Berlin, Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung), 1883, in-8, XI, 502 SS., 1 Bl., gemusterte Vorsätze, reichverzierte OLeinewand in Schwarz-, Braun-, Gold- und Blaudruck (signiert G. F. Laschky, Berlin).

€ 150,-

Erste Ausgabe. WG 36. – Frisches Exemplar.

Tanz – Klotza. La danse exprimée par Janine Klotza. Dessins de Jean Lefevre. O. O. u. J., 31×23 cm, 6 Titelblätter, 27 in Rötel gedruckte Tafeln mit Schlangenpapier, dunkelrote OLwd. mit Titel in Golddruck.

€ 145,-

Französische Primaballerina der Jahre 1920/30. Die Tafeln zeigen den klassischen und den höfischen Tanz, französische und spanische Volkstänze, antike und exotische Tänze. Die erste Tafel mit längerer handschriftlicher Widmung Klotzas, datiert 1921. – Einband nicht ganz frisch.

Utopie – Lavater, Johann Caspar. Aussichten in die Ewigkeit, in Briefen an Hrn. Joh. Georg Zim-

mermann, Königl. Grossbritannischen Leibarzt in Hannover. Zwote verbesserte Auflage. 3 Teile in einem Band. Hamburg, bey der Buchhändlergesellschaft, 1773, XII SS., 1 Bl., 160 SS; LXXXVI SS., 1 Bl., 167 SS.; XIII SS., 1 Bl., 164 SS., 3 gestochene Titelvignetten, 3 gestochene Kopfvignetten, Porträt-Frontispiz im 1. Teil, zeitgenössischer Kalbslederband auf 5 Bünden mit floraler Rückenvergoldung und Titelschild.

€ 250,-

Goed. IV/1, 257, 8. Hamburger Nachdruck der Zürcher Ausgabe von 1770. – Ein Gelenk berieben, Einband mit Kratzspur. Dekoratives, innen frisches, Exemplar. Religiöse Utopie, schildert in quasi wissenschaftlicher Form ein „höher entwickeltes“ Leben nach dem Tode (KLL 1273).

Totentanz – [Musäus, Johann Karl August]. Freund Heins Erscheinungen in Holbeins Manier von J. R. Schellenberg. Winterthur, Heinrich Steiner und Comp., 1785, in-8°, 165 SS., 25 gestochene Tafeln, dunkelblauer Pappband des 19. Jahrhunderts (an den Kanten und Ecken berieben und bestos sen).

€ 400,-

Erste Ausgabe. WG 6. Goed. IV, 1, 580, 6. Rümann 788. Lon champ 2176. – Tafeln und Seiten stellenweise stock- oder fingerfleckig. Einige kleine Ein- oder Ausrisse im weissen Seitenrand. Korrektes, breitrandiges Exemplar (20×12 cm) mit einigen Gebrauchsspuren.

Musik – Album mit 121 Original-Photographien von alten und seltenen Streichinstrumenten, Geigenbogen, sowie einigen anderen ungewöhnlichen Musikinstrumenten. Anfang 20. Jh., oblong in-4° (29×38,5 cm), 24 Blatt, brauner Chagrin-Lederband mit dem Namen A. Vidoudez auf dem Vorder deckel.

€ 450,-

Die Photographien sind, wenn bekannt, mit dem Namen des Geigenbauers, des Datums und dem Namen des derzeitigen Besitzers versehen. Diese Dokumentation wurde von dem bekannten Genfer Geigenbauer A. Vidoudez zusammengestellt. Der Einband etwas berieben, sonst gut erhalten.

Photographie – Recueil des discours, rapports et pièces diverses lus dans les séances publiques et particulières de l'Académie Française 1830–1839. Paris, Firmin Didot Frères, 1841, in-4°, 2 Bll., 1202 SS., Halblederband der Zeit mit Rückenschild.

€ 380,-

Interessantes Dokument zur Geschichte der Photographie. Es enthält 2 Texte von N. L. Lemercier, das Gedicht „L'Am pélie et Daguerre“ und die kurze Abhandlung „Sur la découverte de l'ingénieux peintre du diorama“, beide vorgetragen am 2. Mai 1839, also 4 Monate nach der Bekanntgabe der Entdeckung der Photographie durch Arago am 7. Januar 1839 (siehe H. u. A. Gernsheim, L. J. M. Daguerre. The history of the diorama and the daguerreotype. Second revised edition. New York, 1968, S. 91). – Einbanddeckel berieben, Gelenke teilweise angebrochen, aber fest in der Bindung. Kleiner Bibliotheksstempel (ausgeschiedene Dublette der Universitäts-Bibliothek Wien).



Photographie – Im Fluge über Wien. Für unsere bedürftigen Kriegskameraden und für Hinterbliebene – Die Flieger. Unterstützungsaktion für bedürftige Kriegskameraden und für Hinterbliebene von Frontkämpfern. Wien, Österr. Reserveoffiziers-Hilfsfond, o. J. (ca. 1920), 33×24 cm, 2 Bll. (Titel mit montierter Originalphotographie, Inhaltsverzeichnis), 20 Originalphotographien (alle 11,3×15,1 cm mit Trockenstempel „Luftbild Wien“), alle auf dunkelgrauem Karton montiert, Originalalleineinandergesetzte Mappe mit geprägter Deckelillustration. € 225,–
Verzeichnis der Bilder: Begegnung mit Passagierflugzeug (Titelbild), Parlament – Karlskirche – Universität – Rathaus – Volksgarten, Burgtheater, Parlament – Bellaria, Parlament, Volksgarten – Oper, Hotel Sacher, Neuer Markt – Kursalon und Stadtpark – Donaukanal – Gersthoferstrasse, Sternwarte, Türkenschanzpark – Grinzing – Neuwaldegg – Neustift am Walde – Rotunde, Trapp(!)rennplatz – Strandbad Gänsehäufel – Arsenal – Städtisches Elektrizitätswerk – Zentralfriedhof – Donau und Kahlenberg – Kahlenberg, Klosterneuburg. Ein Blick aus der Vogelschau auf Wien kurz nach dem Zusammenbruch der Donau-Monarchie. Historisch und städtebaulich höchst interessantes Dokument.

Jagd – Schröder, Caspar (d. i. Christoph von Helwig). Neue lustige und vollständige Jagd-Kunst, sowohl von denen Vögeln als auch andern Thieren. Bestehend in V. Theilen; darinnen im I. Von allerhand Garnen, Netzen, Lock-Vögeln und allerhand andern darzu dienlichen Praeparatorien. II. Von Vogelstellen im Felde und aufm Wasser, als von Reb-Hünern, Wachteln, Staaren, etc. III. Von denen Wald-Vögeln, wie nemlich mancherley Art Vögel im Walde zu fangen. IV. Von denen Falcken, wie solche zum Vogel- und Haasen-Fangen abzurichten, und deren vielfältige Kranckheiten zu curiren und zu præserviren seyn; und im Anhang oder V. Eine zuverlässige Unterrichtung von denen hohen und niederen Jagden, und von allerhand Wildprets Natur und Eigenschaften, samt vielen sonderbaren und probatesten Jäger-Künsten und andern Gebräuchen. Dabey zugleich allezeit mit beygefügten worden, was von jeder Art Vögeln und anderm Wildprete in Artzney dienlich. Nebst sehr vielen Figuren / auch mit einem vollkommenen Register versehen. Zusatz zu Schröders Jagd-Kunst/ das ist: curieuse Nachricht von denen Canarien-Vögeln, wie man nemlich mit dieser so annehm- und lieblichen Art Vögeln in allem wohl umzugehen, was so wohl bey Paarung, dass man schöne Junge bekomme, als auch bey Auferziehung derselben in Acht zu nehmen; Nicht weniger von deren vielfältigen Zufällen und Kranckheiten, samt vielen andern nützlichen Anmerckungen. Allen Liebhabern dieses galanten Feder-Viehes getreulich communicirt. Frankfurt, Leipzig, Rietschel, 1728, in-8, 7 Bll., 512 SS., 8 Bll. (Register), 32 SS. (Zusatz), Titel in rot und schwarz gedruckt, gestochenes Frontispiz mit 2 Jagddarstellungen, 52 Holzschnitte im Text, Kalbslederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung (etwas verblasst, Titelschild abgeblättert, minimaler Einriss oben am Gelenk). € 550,–

Souhart 430. Lindner 11.1853.02. Hinter dem Pseudonym Caspar Schröder verbarg sich der schreibfreudige Arzt Christoph von Helwig (Jöcher II, 1478–79). Die erste Auflage erschien 1717 im gleichen Verlag. – Papier teilweise gebräunt, etwas stockfleckig. Zu Beginn Seiten an einer Ecke geringfügig hell wasserrandig, sonst schönes Exemplar.

Antike – Seneca, M. Ann. & L. Ann. Opera quae extant omnia. O. O. (Genf), Jacob Stoer, 1618, in-12, 907 SS., 2 leere Bll., Pergamentband der Zeit mit übergreifenden Kanten und 5 durchgezogenen Bünden. Handschriftlicher Titel auf Rücken und vorderem Deckel. € 250,–

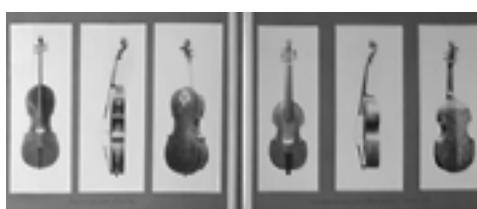
Kompakte Ausgabe mit der hübschen Titelvignette des Druckers. – Anmerkungen und Unterstreichungen alter Hand im Text und auf dem Vorsatz. Eine Seite gering fleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Rackham – Swift, Jonathan. Gulliver's travels into several remote nations of the world. Illustrated by Arthur Rackham. London, J. M. Dent & Co., New York, E. P. Dutton & Co., 1909, in-8, XV, 291 SS. mit schwarz-weissen Text-Illustrationen, 12 Farbtafeln (inklusive Frontispiz), illustrierter Titel und illustrierte Vorsätze, Kopfgoldschnitt, reich in gold verzierte und illustrierte OLwd. (signiert H. C.), bedruckter Original-Schutzumschlag. € 220,–

Erste Ausgabe (first trade edition). – Vorsätze teilweise gebräunt (leimschattig). Der Oumschlag oben am Rücken mit kleiner Fehlstelle. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Antike – Winckelmann, Johann Joachim. Storia delle arti del disegno presso gli antichi. Tradotta dal tedesco con note originali degli editori. 2 Teile in 2 Bänden. Milano, Imperial Monistero di S. Ambrogio Maggiore, 1779, in-4°, LXIV, 347 SS., 17 gest. Tafeln und 12 gest. Vignetten; 335 SS., 2 Bll., 1 gest. ausfaltbare Tafel, 15 gest. Vignetten, Halblederband der Zeit mit 2 Rückenschildern. € 800,–

Erste italienische Ausgabe der „Geschichte der Kunst des Alterthums“ (1764). Die Übersetzung stammt vom Abbé Amoretti. Goed. IV/1, 301, 12. Cicognara 59. Brunet V, 1463. – In Band 2 ist, wie üblich, das Papier teilweise gebräunt. Trotz einiger Kratzspuren auf den Einbanddeckeln schönes Exemplar.



Antiquariat Thomas Skowronska

Schustehrusstr. 28 · 10585 Berlin

Telefon: +49 (0)30 26033985

E-Mail: thomasskowronska@alice-dsl.de · Internet: www.theobooks.de

Bücher und Graphik

Burroughs, William und Ginsberg, Allen: Auf der Suche nach Yage. Erste deutsche Ausgabe. Wiesbaden, Limes, 1964. 97 S., 3 S. Verlagsanz. Original-Ganzleinen mit Original-Umschlag. € 190,-

Deutsch von Katharina und Peter Behrens. Der Umschlag mit winzigen Randläsionen, sonst ein tadelloses Exemplar. Auf dem Titelblatt von Allen Ginsberg voll signiert!

Cervantes Saavedra, Miguel de: Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von La Mancha. Erste Auflage. Drei Bände. Wien, Kunstverlag Anton Schroll & Co., (1923). Mit 81 Holzschnitten von Hans A. Müller. 487 (1); 564 (1); 687 (1) S. Orig. Halbleder. € 150,-

Rotbraune Halblederausgabe mit schwarzen Lederrückenschildern, Rücken mit Goldprägung. Rundumfarbschnitt. Die Holzschnitte sind von den Original-Holzstöcken abgezogen. Die Ecken und Kanten minimal berieben und bestoßen. Hübsche, dekorative Ausgabe in sehr guter Erhaltung. In Halbleder selten!

Fichte, Johann Gottlieb: Reden an die deutsche Nation. Erste Ausgabe. Berlin, Realsschulbuchhandlung, 1808. 490 S., 1 Bl. Kl.-8°. Orig.Pappband. € 480,-

Taschengoed., S. 124, Metzler, Philos.lex., S. 278. Marmorter Einband, rotes Lederrückenschild, Rückengoldprägung, Rundumfarbschnitt. Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen, Stempel nach Titel, handschriftl. Besitzvermerk a.d. Vorsatz von April 1841. Innen sehr sauber, fest im Block. Gutes Expl.

Gottsched, Johann Christoph: Vorübungen der lateinischen und deutschen Dichtkunst, Zum Gebrauche der Schulen entworfen von Joh. Christoph Gottscheden, der Weltweish. Und Dichtk. Prof. zu Leipzig. Leipzig, Bernhard Christoph Breitkopf, 1756. 8 Bl., 240 S. Späterer Halbpergamenteinband mit rotem Lederrückenschild und Goldprägung. € 400,- Beigebunden: Nöthiger Vorrath zur Geschichte der deutschen Dramatischen Dichtkunst, oder Verzeichniß aller Deutschen Trauer- Lust- und Singspiele, die im Druck erschienen, von 1450 bis zur Hälfte des jetzigen Jahrhunderts, gesammlet und ans Licht gestellet von Johann Christoph Gottscheden. Leipzig, Johann Michael Teubner, 1757. 17 Bl., 336 S., 6 Bl. Register. – Fachmännisch neu gebunden in Halbpergament mit marmorierten Einbanddeckeln. Gering berieben, der Rücken etwas rau und trocken. Innen sehr sauber.

Hellmann, Manfred, Gottfried Schramm und Klaus Zernack (Hg.): Handbuch der Geschichte Russlands. Erste Ausgabe. VI Bände in X. Stuttgart, Anton Hiersemann, 1981–2004. Mit einigen, tlw. farbigen Tafeln und Karten. XII S., 1 Bl., S. 1–715, VI S., S. 716–1089, 2 Bll.; X S., S. 1–526, 5 Bll., S. 527–1250; IX S., S. 1–780, XII S., S. 781–1784; 4 Bll., 167 S.; XX S., S. 1–593, 1 Bl., XI S., S. 596–1260, 1 S.; XII, 340 S. Gr.-8°. Leineneinbände. € 980,-

Band 1: Bis 1613. Von der Kiever Reichsbildung bis zum Moskauer Zartum. Zwei Halbbände. – Band 2: 1613–1856. Vom Randstaat zur Hegemonialmacht. Zwei Halbbände. – Band 3: 1856–1945. Von den autokratischen Reformen zum Sowjetstaat. Zwei Halbbände. – Band 4: Register zu Band 1 bis 3. – Band 5: 1945–1991. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion. Zwei Halbbände. – Band 6: Einführung in Literatur, Quellen und Hilfsmittel. – Alle zehn Bände einheitlich in grauem Leinen mit Rücken- und Einbandgoldprägung. Tadellose, ungelesene Zustände! So komplett sehr selten!

Herder, Johann Gottfried: Abhandlung über den Ursprung der Sprache, welche den von der Königl. Academie der Wissenschaften für das Jahr 1770 gesetzten Preis erhalten hat. Erste Ausgabe. Berlin, Voß, 1772. 1 Bl., 222 S.; 134 S. Kl.-8°. Orig.Pappband. € 1750,-

Goed. IV/I, 724, 30. KLL, I, S. 30/31. Eigentlich eine Streitschrift gegen den Berliner Theologen Süssmilch, der den göttlichen Ursprung der Sprache nachweisen wollte (KLL). Einband, Ecken und Kanten stärker berieben, Rundumfarbschnitt. Priv., handschriftl. Eintrag a.d. Vorsatz. Beigebunden: „Über das Besondere und die Neuheit“ von F.L. von Hopffgarten.

Jünger, Ernst: Annäherungen. Drogen und Rausch. Stuttgart, Klett, 1970. 502 S. Original-Ganzleinen mit Original-Umschlag. 6.–10. Tsd. € 250,- Dervordere Einbanddeckel mit einer winzigen Quetschung, der Umschlag mit kleineren Randläsionen. Auf dem Vortitelblatt eine siebenzeilige, handschriftliche Widmung von 1986, von Ernst Jünger voll signiert!

Meteorologie – Scherhag, Richard: Neue Methoden der Wetteranalyse und Wetterprognose. Erste Ausgabe. Berlin/Göttingen/Heidelberg, Springer-Verlag, 1948. Mit 213 zum größten Teil farbigen Abbildungen. XII, 424 S. Gr.-8°. Dunkelblaues Orig. Kaliko-Einbandgewebe. € 200,-

Grundlegendes Werk. Enthält die Teile: „Entwicklung und Grundlagen der Synoptik“, „Die allgemeine Zirkulation der Tropo- und Stratosphäre und ihre Auswirkungen auf das Wettergeschehen“, „Das Wetter und seine Analyse“, „Die Wettervorhersage“, „Längerfristige Vorhersagen“. Zusätzlich noch umfangreiche Verzeichnisse, Tabellen und Tafeln. Gedruckt wurden insgesamt nur 2.000 Exemplare. Der Einband mit Rücken- und Einbandgoldprägung. Ein winziger Einschnitt im Vortitelblatt, jedoch fachmännisch restauriert. Sehr sauberes Exemplar ohne Anstreichungen oder andere Arbeitsspuren. Insgesamt in sehr gutem Zustand!

Sintenis, Renée: Fohlen mit angehobener linker Hinterhand. 1919. Bronze mit sehr schöner goldbrauner Patina. Höhe ca. 11 cm. Auf Kalkmuschelstein-Sockel mit dem für Noack typischen Unterlage-Filz.

€ 5400,-

Am rechten Hinterhuf mit dem Monogrammstempel „RS“. Der Gießerstempel unter dem Bauch „Noack Berlin“. Im Katalog zu der Berliner Sintenis-Ausstellung bei Flechtheim 1925 wird eine Auflagenhöhe von 25 Bronzeexemplaren sowie drei Silberexemplaren notiert (vgl. Buhlmann 128). Nicht bei H. Kiel.



Sintenis, Renée: „Liegender Cocker Spaniel“. Original-Radierung auf Japan-Papier. Ca. 22 × 16,5 cm Abb. auf 40 × 28,8 cm Blattgröße. / „Zwei liegende Cocker Spaniel“. Original-Radierung auf Bütten. Ca.

21,5 × 16,5 cm Abb. auf 41,6 × 33 cm Blattgröße. Jeweils € 150,-

Beide Radierungen von der Künstlerin mit Bleistift signiert. Beide Blätter in gutem bis sehr gutem Zustand.

Antiquariat Dieter Stecher

Brandenburger Str. 4 · 63329 Egelsbach
Telefon: +49 (0)6103 43351 · Telefax +49 (0)6103 46699
E-Mail: stecher.dieter@t-online.de

Ökonomische Schriften des 16.–20. Jahrhunderts

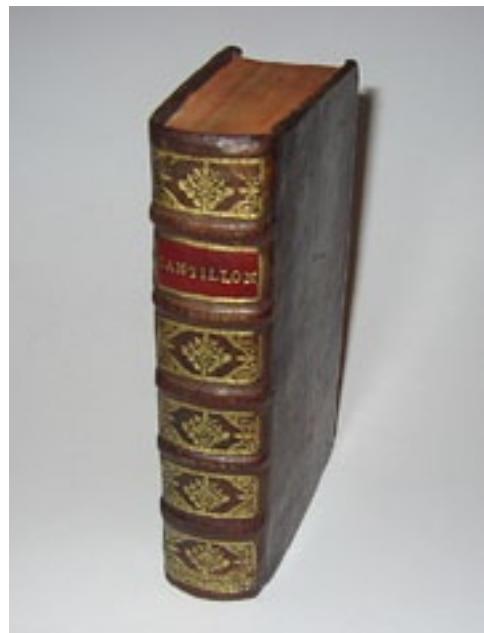
(Budel, René) – Renero Budelio Ruremundano: *De monetis, et re numaria, libri duo ... Coloniae Agripinae, apud Ionnem Gymnicum, 1591.* One volume in 4to; pp. 76 nn., (1)–269, (1) blank, (351)–798. According to Einaudi in all copies the page numbers 237–238, 271–350 and 615–618 are missing but the text is complete as it is the case with this copy. 17th century calf binding with raised bands, skillfully re-backed using the old spine strip, spine richly gilt in compartments with gilt lettering-piece, speckled edges, old ownership inscription to front cover pastedown, moderate browning throughout, last ten leaves with small worm traces in outer margin, numerous woodcut headpieces, initials and illustrations, in all a very good copy. € 1400,–

First and only edition. René Budel (1540–1597) was a civil servant working for the mint of Ernst von Bayern, Archbishop of Cologne. When he wrote his work he had already some 20 years of experience with precious metals and coinage. His work explains the origins and history of money, the existence and the limits of the right of the nobility to change the metallic content and its consequences on public wealth. It also contains a collection of many noteworthy publications on the subject with tracts of Molineus, Covarrubias and Bodin among others. Kress 182, Goldsmiths 254, Einaudi 737, Smith Rara 396.

(Cantillon, Richard): *Essai sur la nature du commerce en général.* Traduit de l'anglois. Londres, chez Fletcher Gyles, dans Holborn, 1756. One volume in 12mo; pp. 427, (5), expertly re-cased into a contemporary full calf binding, raised bands, spine gilt in compartments, red gilt lettering-piece renewed to style, red edges, contemporary marbled endpapers, inside absolutely clean and crisp, a very good copy. € 3800,–

Rare second edition. Both the author's life and the history of his work are unusual. Cantillon, a banker in France of Irish origin, was murdered 1734. His „*Essai sur la nature du commerce en general*“ was written about 1730 and circulated in manuscript. After its posthumous publication in 1755 (in French, not in English) it was lost sight of until it was rediscovered by Jevons. Cantillon was strongly influenced by W. Petty; he in turn influenced the physiocrats. His *Essai* is considered as the most systematic statement of economic principles before the „*Wealth of Nations*“. Higgs 1142, Goldsmiths 9078, Einaudi 847, Kress 5494, INED 933.

Cournot, Augustin: *Recherches sur les principes mathématiques de la théorie des richesses.* Paris, L. Hachette, 1838. (vo; pp. XI, (1), 198, (2) plus one



Cantillon, Richard

loosely inserted folding engraved table in facsimile; bound with: Spencer, Herbert: *The man verus the state.* London and Edinburgh, Williams & Norgate, 1884. (vo; pp. (6), 113, (1); late 19th century green cloth, extremities somewhat rubbed and bumped, back cover at top end with a few small water stains, gilt lettering to spine, speckled edges, top edge browned, some browning and foxing throughout. € 5600,–

First edition of Cournot's important contribution to mathematical economics. „The first consistent and generally successful attempt to apply mathematical analysis to a wide range of economic problems“ (Theocaris, Early developments in mathematical economics, p. 131). However when the book first appeared it was totally ignored and Cournot was very frustrated. Half a century later it became the foundation of the work of Jevons, Walras and Marshall. Einaudi 1365, Kress C 4590, Menger c. 568. – Second work: A collection of critical articles on government and politics from the 19th century.

Justi, Johann Heinrich Gottlob von: *Die Natur und das Wesen der Staaten, als Grundwissenschaft*



der Staatskunst, der Policey, und aller Regierungswissenschaften Berlin, Stettin und Leipzig, im Verlag Johann Heinrich Rüdigers, 1760. Ein Band in 8vo; (14), 488, (32) Seiten; Kalbsleder der Zeit, Rücken auf 5 Bünden mit reicher Vergoldung, goldgeprägtes Rückenschild, Vorderdeckel unten mit kleiner schwacher Wurmspur, Einband nur minimal berieben oder bestossen, Deckelinnenseiten mit marmoriertem Papier bezogen, roter Schnitt, erste und letzte Blätter gebräunt, schwache Feuchtigkeitsspur im unteren Rand, sonst sauber und frisch, ein sehr gutes Exemplar.

€ 2300,-

Erste Ausgabe dieser bedeutenden staatsphilosophischen Schrift. Nach Roscher (S. 446 ff.) „steht Justi im wesentlichen auf den Schultern Montesquieus“. Er nennt sein Werk „Die Natur und das Wesen der Staaten“ selbst „einen Geist der Gesetze“. Er betont darin u.a. die Notwendigkeit, dass sich die Cameralwissenschaft auf die Grundlehren der Politik stützen müsse. Higgs 2415, Humpert 7492, Menger Sp. 51, Masui S. 916.

Lau, Theodor Ludwig: Aufrichtiger Vorschlag glücklicher, vortheilhaftiger, beständiger Einrichtung der Intraden und Einkünften der Souveränen und ihrer Unterthanen; in welchem Policey= und Cammer=Negocien und Steuer=Sachen gehandelt wird. Frankfurth am Mayn, Friedrich Wilhelm Förster, 1719. Vier Teile in einem Band in kl. 4to; (24), 324 Seiten; 4 gestochene Titelvignetten, Pappband der Zeit mit Buntpapierbezug, rotes Lederrückenschild mit Goldprägung im Stile der Zeit erneuert, Ecken unauffällig restauriert, Titel mit handschriftlichem Besitzervermerk von 1720 sowie Bibliotheksetikett und Stempel, am Anfang und Ende etwas gebräunt, vereinzelt geringe Stockflecken, insgesamt gutes Exemplar.

€ 1450,-

Erste Ausgabe, sehr selten. Das von dem Kurländischen Hofrat und Cabinetsdirektor Th. L. Lau verfasste Werk ist eine Art Gegenstück zu Schröders „Rentkammer“, jedoch bedeutend seltener, denn schon Zincke bezeichnete es (S. 217) als „etwas rar“. Roscher (S. 379) ist es zu absolutistisch ausgerichtet. Lau rät, dass die landesherrliche Haushaltung immer darauf bedacht sein soll, der Privatökonomie ein gutes Vorbild zu geben. Der Fürst muss sich immer zugleich als Haupt der Kammer und Souverain des Landes betrachten. Lau empfiehlt die Einrichtung von Cameralschulen, die Schaffung von Professuren und die Gründung von ökonomischen Gesellschaften. Kress 3108, Humpert 463, Masui S. 913, Braeuer 53.

Quetelet, A.: Lettres ... sur la théorie des probabilités, appliquée aux sciences morales et politiques. Bruxelles, M. Hayez, 1846. One volume in gr. 8vo; pp. (4), IV, 450; contemporary blue half shagreen over marbled boards, raised bands, some gilding to spine, gilt lettering-piece, lower corners neatly repaired, decorative endpapers, red top-edge, lower corner of first few leaves a bit finger soiled, one leaf with short tear in lower margin, else clean and crisp, a very good copy.

€ 1500,-

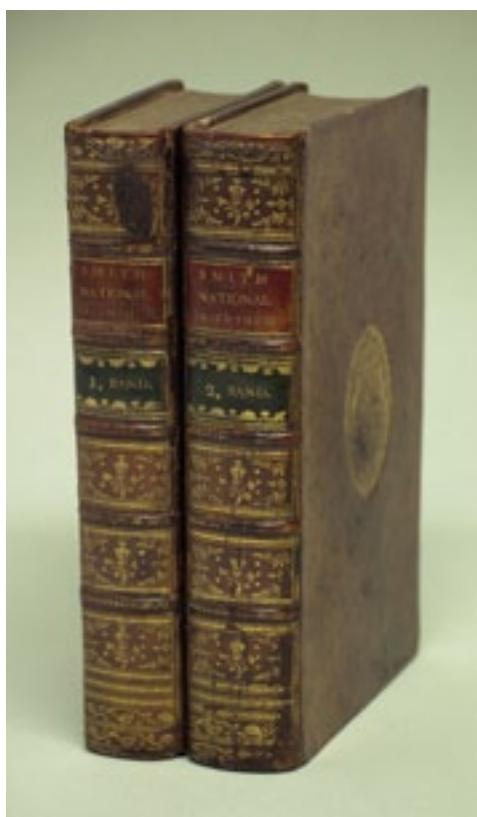
Scarce first edition. Quetelet (1796–1874) is famous for his

contribution to statistics. From 1836 onwards he was tutoring the princes of Saxe-Coburg and Gotha in mathematics. When the princes left Belgium the lessons continued by correspondence. This work is the collection of Quetelet's letters, and it is his second major work on moral statistics. Goldsmiths 34532, Einaudi 4596, Menger c. 632, IESS pp. 247–257.

Smith, Adam: Untersuchung der Natur und Ursachen von Nationalreichthümern. Aus dem Englischen. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich, 1776–78. Zwei Bände in 8vo; VIII, 632 Seiten; XII, 740 Seiten; marmorierte Lederbände der Zeit auf 5 Bünden, reiche Rückenvergoldung, je zwei goldgeprägte Rückenschilder aus rotem und grünem Leder, alle Deckel mit Wappensupralibros, kleinere unauffällige Restaurierungen, Ecken etwas bestossen, dekorative Vorsätze, marmoriertes Schnitt, Stempel auf Vorsatzblatt sowie Titel und einer Textseite, minimal gebräunt, sauber und frisch, schönes Exemplar.

€ 9500,-

Erste deutsche Ausgabe des „Wealth of Nations“, übersetzt von J. F. Schiller und C. A. Wichmann. Der erste Band erschien noch im gleichen Jahr wie die englische Originalausgabe. Das Werk von Adam Smith gilt als der „erste und bedeutendste Klassiker des modernen ökonomischen Denkens“ (PMM 221). Carpenter, Dialogue in political economy, S. 44–47; Humpert 12750, Goldsmiths 11394, Menger Sp. 521.



Antiquariat Werner Steinbeiss

Schleissheimer Straße 32 · 80333 München

Telefon: +49 (0)89 524460 · Telefax: +49 (0)89 52059670

E-Mail: w.steinbeiss@gmx.de · Internet: www.a-steinbeiss.de

Literatur · Kunst · Fotografie · Philosophie · Spanien

Auerbach-Ilmari, Johannes. Der Selbstmörder-Wettbewerb. Mit fünf Feder-Zeichnungen von Alfred Kubin. Darmstadt: Darmstädter Verlag Handpresse Joseph Würth, 1927. 4°, 18 SS., 2 Bll., unbeschnittenes Büttenpapier, Orig.-Halbpergament. € 580,- Nr. 159 von 200 Explen. – Raabe 321. – Einband etwas fleckig, sonst gut erhaltenes Expl.

Benjamin, Walter – Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von. Ideen zu einer Philosophie der Natur. Erstes, zweytes Buch. Leipzig: Breitkopf u. Härtel, 1797. 8°, LXIV, 262 SS., gest. Titelvignette von Carolsfeld, Pappbd. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. € 380,-

Erste Ausgabe – Jost 33; Schneeberger 50. – Aus der Bibliothek von Gustav Wyneken, dem Lehrer des jungen Walter Benjamin. Mit Wynekens handschr. Namenszug auf Innendeckel. Einband stärker berieben, erste drei Blatt stockfleckig, sonst gut erhalten.

David, Aloys. Trigonometrische Vermessung, Astronomische Ortsbestimmung des Egerlandes. Zur Zeit, als sich 1820 den 7. September die ringförmige Sonnenfinsterniß ereignete. Sammt Dreiecknetz, Karte von Egerlande, und Grundriß von Franzensbade. Prag: Gottlieb Haase, 1924. 8°, 76 SS., 3 gef. gest. Taf., Marmor. Pappbd. d. Zt. mit Rückenschild. € 400,-

Deguignes, Jos. Allgemeine Geschichte der Hunnen und Türken, der Moguls und anderer occidentalischen Tartarn, vor und nach Christi Geburt bis auf jetzige Zeiten. Aus den chinesischen Büchern und Orientalischen Handschriften der Königl. Bibliothek in Paris verfasset. Aus dem Französischen übersetzt von Johann Carl Dähnert. In fünf Bänden (4 Bde, 1 Ergänzungsband). Greifswald: Anton Ferdinand Röse, 1768–71. 8°, 40, 647 SS; 3 (1), 68 SS., 3 Bll., 616 SS.; 59 SS., 1 Bl., 587 SS.; 8 SS., 1 Bl., 60, 371 SS., 100 Bll., 2 Tafeln; Titel, 14 Bll., 68 Tabellen, 564 SS., 2 Bll., Halbleder der Zeit mit vergoldetem Rückentitel. € 1980,-

Brunet, II, 567–568 f. franz. Ausg. Einbände leicht berieben, Rückentitel von Band 3 zur Hälfte verlustig, Kapital und Außengelenk von Band 4 leicht beschädigt, innen durchwegs sauber.

Couperus, Louis: Psyche. Amsterdam: L. J. Veen, (1898). 8°, 2 Bll., 178 SS., 3 Bll., Illustr. Orig.-Pappbd. € 280,-

Aufwendiger Jugendstileinband von Jan Th. Toorop. – Fanelli/Godoli, II, 233. – Einband schwach randgebräunt, Widmung auf Vorsatz, schönes Expl.



Eisenbahn – J. A. Maffei – München. Katalog der Lokomotiven von Maffei. München: Selbstverlag, 1908. 4°, 82 Blatt, 82 abgebildete Lokomotiven, Orig.-Halbleinen mit Kordelheftung, Orig.-Schutzumschlag. € 400,- Schönes Exemplar – selten.

Fendi, Peter. Vierzig erotische Aquarelle in Faksimilereproduktion. Mit einem Porträt Peter Fendis von Josef Danhauser und einer Einführung von Karl Merker. Neudamm: Privatdruck, 1910. Fol., 7 Bll., 40 mont. Farbtaf., Privates Leinen mit Rückentitel, Orig.-Kart. Mappe mit eingebunden. € 1500,- Hayn/Got., IX, 162. Thieme/Becker XI, 392. Nr. 147 von 600 Exemplaren. Die berühmten biedermeierlichen Erotik-Darstellungen des Wiener Genremalers Peter Fendi (1796–1842) erstmals veröffentlicht.

Haffner, Sebastian. Germany. Jekyll and Hyde. Translated from the German by Wilfrid David. London, Secker & Warburg, 1940. 8°, 327 SS., Orig.-Leinen, Orig.-Schutzumschlag. € 1200,-

Sternfeld/T. 190. – Haffners erste Veröffentlichung im englischen Exil, eine visionäre Sicht auf die Entwicklung des Nationalsozialismus. Von Haffner unter seinem eigentlichen Namen auf Vortitel signiert („Raimund Prezzel“). – Exemplar aus der Bibliothek von Hellmut von Rauschenplat alias Fritz Eberhard, Widerstandskämpfer und nach dem Krieg SPD-Politiker, mit seinen Initialen auf Vorsatz Marginalien; beiliegend Buchbesprechung des Manchester Guardian vom 16. Juli 1940. (Die deutsche Erstausgabe erschien erst 1996). – Schutzumschlag berieben, mit kleinen Fehlstellen und mit hinterlegten Einrissen.





Hözlhuber, Franz. Österreichischer Maler, Komponist, Sänger (1826–1898): Eigenh. musikal. Albumblatt mit Unterschrift, Salzburg im Jänner 1855, 8°-quer, 1 S. € 900,–

Reizvolle Bleistiftzeichnung mit je einem Lied mit Noten zu beiden Seiten, handschr. betitelt: „Sonne und Blume“ u. „Der Lautenspieler“. „Zur Erinnerung. Dem Herrn Ludwig Mielichhofer achtungsvoll gewidmet von Franz Hözlhuber“. – Ursprünglich österreichischer Beamter, dann Bariton am Josephstädter Theater, sang, komponierte und lehrte Hözlhuber dann von 1853 bis 1860 in Milwaukee, USA. Nach seiner Rückkehr malte er erst eine Reihe von Landschaftsbildern nach seinen amerikanischen Eindrücken, bevor er die 60 Aquarelle schuf, die 1876 als Leporello unter dem Titel „Die Kronprinz Rudolf-Bahn“ erschienen.

Holitscher, Arthur. Gesang an Palästina. Mit zwölf Radierungen von Hermann Struck. Berlin, Hans Heinrich Tillgner Verlag, 1922. 2°, 28 SS., 12 Tafeln, marmorierte Vorsätze, Kopfgoldschnitt, handgesch. Büttenpapier, Orig.-Ganz-Maroquin mit vergold. Deckeltitel und Davidstern. € 800,–

Erste Ausgabe – WG 21. – Nr. 38 der Vorzugsausgabe von 100 Exempl. (gesamt 320), alle zwölf Radierungen von Hermann Struck handschr. signiert, der signierte Handeinband von Walter Hacker. Leipzig. Schönes Expl.

Leoncavallo, Ruggiero (1857–1919), italienischer Komponist. Eigenh. musikalisches Albumblatt, Notenzeile mit zwei Takten aus der Oper „I Medici“, Unterschrift und Datum, 24. April 1874, 8,8 × 12 cm. auf Karton montiert. € 580,–

Orwell, George. Nineteen eighty-four. A Novel. London: Secker & Warburg, 1949. 8°, 312 SS., Orig.-Leinen, Orig.-Schutzhumschlag, Orig.-Cloth, Dust Jacket. € 1800,–

Fenwick 131,132. – Erste Ausgabe von Orwells negativer Utopie mit dem seltenen Schutzhumschlag (dieser aufgezogen und berieben). Gut erhaltenes Expl.

Schmidhammer, Arpad. Maledetto Katzelmacker. Eine wunderschöne Räubergeschichte. Aufgemalt und zur Gitarre gesungen von Arpad Schmidhammer. Mainz: Jos. Scholz, (1916). 4°, 10 Bll., Titellillustr., 17 ganzseitige Farbillustr. mit jeweils 4 zeiligen Knüttelvers, illustr. Innendeckel, Orig.-Halbleinen, Orig.-Schutzhumschlag. € 380,–

Seebass 1744; Bilderwelt 1838; DBV 5, S. 2495. Kinderbuch als Kriegspropaganda; politische Hetze gegen Italien, in der die Italiener als Abruzzenräuber, Maroni-Verkäufer, Betrüger und Schürzenjäger karikiert werden.

(Will, Georg Andreas). Deutliche Vorstellung der Nürnbergischen Trachten. In Kupfer gestochen, mit feinen Farben erleuchtet und anjetzo mit den nöthigsten Erklärungen kürzlich versehen. Nürnberg: Johann David Tyroff, 1766. 8°, 24 SS. Text + 20 ganzs. kolor. Kupferstiche, Marmorierter Karton der Zeit, Adels-Exlibris auf Innendeckel. € 1200,– Lipperheide I, 781. – Eigentlich Philosoph und Literaturhistoriker, beschäftigte sich der in Obermichelbach (Mittelfranken) geborene vielseitige Gelehrte Georg Andreas Will (1727–1798) mit zahlreichen Themen zur fränkischen Geschichte. Heute noch von Relevanz sind seine „Nürnberger Münzelustigungen“ (1764–1767), das „Nürnberger Gelehrten-Lexicon“ (1755–1758) und dessen Fortsetzung im „Museum Norica“ (1759) oder die Geschichte Altdorfs, wo er lange Zeit lebte und lehrte. – Die von Chr. Weigel gestochenen Kupferstafeln zeigen einen Nürnbergischen Geistlichen, Rathsherr, Ein Bräutigam von dem Geschlecht, Eine Braut von dem Geschlecht, Ein Kaufmann, Eine spazieren-gehende Frau, Eine Nürnbergerin im Regen-Tuche, Eine Magd die zur Hochzeit dient, Der Spruch-Sprecher, Der Pritschenmeister, Ein Einspänner bey vornehmen Leichen ghend, Ein Procurator, Ein Stadt-Knecht, Eine Milchbäuerin, Zwey Findel oder Waisen Kinder, Ein Gärtner, Ein Nürnbergerischer Bauer, Eine Nürnbergerische Bäuerinn, Ein Jud der nach der Synagog gehet, Die Jüdin nach der Synagog gehend. – 3 Stiche mit C. Luyken bzw. C. L. fecit et del. signiert. – Erste Ausgabe noch ohne Weigels Adresse auf dem Titel.

Antiquariat Tautenhahn

An der Untertrave 70 · 23552 Lübeck
Telefon: +49 (0)451 4799580.
E-Mail: jtautenhahn@yahoo.de

Schöne Bücher aus allen Gebieten

Reformation – [Sammelband mit 19 Schriften
zur Biographie Luthers und anderer Reformatoren
(1610–1755)]. – Leipzig; Wittenberg; etc. 1610–
1755, zusammen mehr als 1000 Seiten, mit zahl-
reichen Titel-, Kopf- und Schmuckvignetten, Ppbd.
der Zeit, Rückentitel von alter Hand, Fingerregister,
farbiger Blattschnitt, Kl.-8vo. € 900,–

Der Sammelband mit Schriften zur Reformation wurde
um 1755 angelegt und enthält 19 biographische Schriften
zu Luther und anderen Reformatoren. – Enthält: His-
torische Nachricht von dem Geschlecht und Nachkommen
D. Martin Luthers ... 1751; Beytrag zu der Genealogie des
Lutherischen Geschlechts ... 1754; Herrn D. Martin Lut-
thers Geschäfte und Andenken in Torgau zur Erläuterung
seiner Lebensgeschichte ... 1764; Von dem Tewren Mann
Gottes, und dritten Elia, oder grossen Propheten Deutscher
Nation Doctore Martino Lutero ... 1610; Disputatio Moralis
de Charactere Animi D. Mart. Lutheri ... 1717; Oratio
Parentalis, De Vita et Obitu Leonharti Hutteri ... 1617; etc.
– Eine detaillierte Beschreibung ist auf Anfrage erhältlich.
Rücken mit Abplatzungen des Bezugspapiers und am Kopf
etwas rissig, vorderer Spiegel mit Besitzvermerk von alter
Hand und Montagespuren, zum Teil mit Notizen von alter
Hand. Zum Teil etwas knapp beschnitten.

Gegenreformation – [Ebermann, Vitus:] Bellarmi-
nus vindicatus. – [Tomi 3 und 4 in 1 Bd.]. – Ohne Ort,
ohne Verlag, ohne Jahr [um 1660], 1 Bl. (gestoche-
ner Titel), 406 Seiten, 1 Bl. Errata; 1 Bl. (gestochener
Titel), 332 Seiten, 7 Bl. Index, Pgtbde. der Zeit mit



auf den Deckelfalz gezogenen Pergamentriemchen,
16mo (13 cm). € 400,–

Die Schrift wendet sich gegen die Kritik von William Ames
(Bellarminus Enervatus) und gegen Johann Gerhard. –
Weitere Bände des Werks lassen sich nicht nachweisen
(die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln und die Anna-
Amalia-Bibliothek in Weimar besitzen ebenfalls nur die
Bände III und IV – beide geben keine Hinweise auf Drucker
oder Verleger der Schrift und mutmaßen ein Erscheinen
„um 1660“). – Etwas fleckig und sperrig, Schließenbänder
nur reliktiisch vorhanden, Besitzvermerke auf den ersten
drei Blättern, sonst gutes Exemplar.

Hamburg – [Höveln, Konrad von:] Einige der
Weltberümeten Freien Reichs- See- und Handel-
Stadt Hamburg Sonderbare Nützliche Gedächtnisse,
neben Unterschieden herlichen Altertums
Glaubhaften Märkwürdigkeiten und Seltenen
Wundergeschichten. – Lübeck: Wetstein 1668, 32
Seiten, Fadenheftung, etwas jüngerer Umschlag,
16to. € 200,–

„Ohne Zweifel war v[on] H[öveln] ein begabter u. gelehrter
Mann, aber es fehlte ihm an Geschmack u. eine höchst
wunderliche Orthographie, die er sich gebildet hatte,
machte ihn schon bei seinen Zeitgenossen unleidsam“,
so Schröder, seine Schriften „gehören jetzt zu den selten
vorkommenden“ (Schröder 3, 301 und 303.14). – Etwas
berieben, durchgehend etwas gebräunt und fleckig oder
randfleckig.

Quäker – Baier, Johann Wilhelm: Collatio Doctrinae
Quakerorum et Protestantium una cum Harmonia
errorum Quakerorum et Heterodoxorum aliorum.
– Jena: Tobias Öhrling; Typis Paul Ehrich 1694, 155
nicht paginierte Bll., dekorative moderne Interims-
broschur, 8vo. € 500,–

Gräße zählt diese Schrift Baiers (1647–1695) zu den zehn
besten Schriften gegen die Quäker (Literärgeschichte 3,
455f). – Die Vorrede Baiers mit hübschem Bildinitial und
Vignette (betender Ritter). – Vorne einige wenige Seiten
etwas eselsohrig, durchgehend etwas fleckig.

Shakespeare – William Shakespeare's Schauspiele.
Neue ganz umgearbeitete Ausgabe. Von Johann Joachim
Eschenburg. [12 Bde.]. – Zürich: Orell Füssli
1798–1806, 12 Bände, jeder Band mit szenischer
Titelvignette, Hldrbd. der Zeit, Rückenvergoldung,
Titel in Gold auf roten Rückenschildchen, farbiger
Schnitt, 8to. € 1200,–

Prosaübersetzung Eschenburgs. EA (WG² 68) der über-
arbeiteten Übersetzung „Mit vollem Recht wird sie eine



gänzliche Umarbeitung genannt. Auf allen Seiten finden sich Verbesserungen“ (Jördens, 1811, 774). Shakespeare – deutsch C 80; Tieck Bibliothek 2178 und 2179. – Einbände etwas berieben und bestoßen, fliegende Vorsätze mit Besitzvermerken von alter Hand, zum Teil etwas fleckig, eine Lage des 11. Bandes etwas gelockert, sonst gute Exemplare in dekorativen Einbänden.

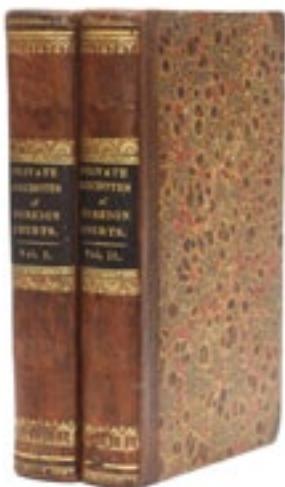
Goethe: Tancred. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach Voltaire von Göthe. – Tübingen ohne Verlag 1802, 94 Seiten, HLnbd., blindgeprägter Rücken, marmorierte Deckel, Kl.-8vo. € 120,-

Anonymer Raubdruck im Jahr der Erstausgabe. – Beigebunden: „Mahomet. Trauerspiel in fünf Aufzügen nach Voltaire von Göthe“, 87 Seiten. – Etwas berieben und bestoßen, Besitzvermerk von alter Hand auf vorderem Vorsatz, zum Teil gering fleckig oder randfleckig, insgesamt jedoch gutes Exemplar.

Freimaurer – Constitutions-Buch der gerechten und vollkommenen deutschen Loge freier und angenommener Maurer zur gekrönten Schlange in Görlitz. – ohne Ort, ohne Verlag (gedruckt vom Bruder Heinze) im Jahre des Lichts 5808 (= 1808), 2 Bll., 115 Seiten, goldbeprägter Ppbde. der Zeit, Goldschnitt, Kl.-8vo. € 500,-

Anlässlich der Gründung der Görlitzer Loge erschienen. – Nicht in den Bibliotheken des KVK nachweisbar. – Etwas berieben, bestoßen, gering fleckig; gepflegtes und attraktives Exemplar.

Sittengeschichte – [Govion Broglio Solari, Catherine de:] Private Anecdotes of Foreign Courts, [...] to which are subjoined, Memoirs extracted from the Portefeuille of the Baron de M.; with anecdotes of the French Court by the Prefect of the Imperial Palace. In two volumes. [2 Bände]. – London: Colburn 1827, 2 Bände, xxiv, 469; xii, 405 Seiten, 1 Bl. Verlagsanzeigen, gold- und blindgeprägte HLdrbde. der Zeit, Rückentitel in Gold auf schwarzen Schildchen, marmorierte Deckel, 8vo. € 300,-



The author has shown, „that she can relate Courtly Anecdotes with all the grace, spirit, and eloquence of the French writers of Memoires; and that production at once proved the facilities she enjoyed of obtaining the most secret anecdotes of the highest personages“ (Vorwort). – Geht ein auf den russischen, schwedischen und preußischen Hof und den Hof in Neapel. Napoleon und seinem Hofstaat ist der gesamte zweite Band gewidmet. – Die Titelblätter mit dem Namenszug „Sayn-Wittgenstein“ von alter Hand. – Auf gutem Papier und mit attraktiven Einbänden.

Goethe: Faust. Eine Tragödie. [Erster und zweiter Teil in 2 Bänden – der zweite Teil als EA]. – Stuttgart; Tübingen: Cotta 1833, 2 Bände, 1 Bl., 247 Seiten; 1 Bl., 344 Seiten, Ppbde. der Zeit mit gedruckten Papierrückenschildchen, 16mo (12,5 cm). € 400,- Faust II hier als erster Einzeldruck des vollendeten Werks. Auf der letzten Seite mit dem Vermerk „Gedruckt: Augsburg, in der Buchdruckerey der J.G. Cotta'schen Buchhandlung“. – Hagen 480 (mit allen Kennzeichen für den Erstdruck D1); WG² 158. – Die Einbände etwas berieben und bestoßen, gering fleckig oder randfleckig, das Rückenschild des ersten Bandes mit Abplatzung, die Bindung des zweiten Bandes mit etwas zuviel Spiel.

Recht – Baumeister, Hermann: Das Privatrecht der freien und Hansestadt Hamburg. [2 Bde.]. – Hamburg: Hoffmann u. Campe 1856, 2 Bände, xi, 432; vii, 443 Seiten, goldbeprägte grüne HLdrbde., marmorierter Schnitt, 8vo. Dekorative Exemplare auf gutem Papier. € 220,-

Lappland – Taylor, Bayard: Eine Winterreise durch Lappland. -Leipzig: Lorck, 1858, 168 Seiten, HLn., Kl.-8vo. € 140,-

Der Band schließt mit der Erkenntnis: „so wird keiner, der einen Winter innerhalb des Polarkreises verlebt hat, Verlangen tragen, die Erfahrung noch einmal zu machen“. – Stärker berieben und bestoßen.

Pädagogik – Schreber, Daniel Gottlob Moritz: Das Buch der Erziehung an Leib und Seele. Für Eltern, Erzieher und Lehrer. – Leipzig: Fleischer o.J. (1882), xvi, 245 Seiten, goldgeprägter HLdrbd., 8vo. € 240,-

Zweite, vom Verfasser vorbereitete, stark vermehrte Auflage der „Kallipädie“ oder „Erziehung zur Schönheit“. Maßgebliche Ausgabe des epochemachenden Erziehungswerks. „Die edlen Keime sollen durch den Kampf mit den unedlen sich kräftigen und entwickeln und möglichst frei von ihnen machen, wie ja alles Leben auf dem Kampfe der Gegensätze beruht“ (Einleitung). – Etwas berieben, vorderer Vorsatz mit Besitzvermerk, zum Teil fleckig, insgesamt jedoch gutes, attraktives Exemplar.



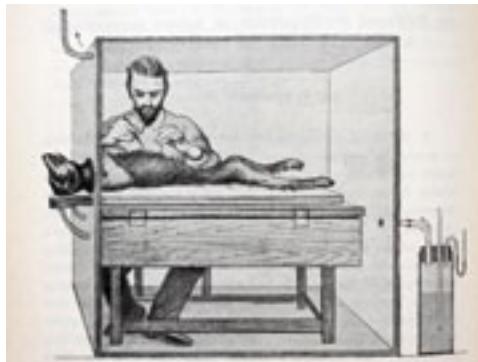


Brauer, in dem er zeigen will, „in welcher Weise ich empfehlen möchte, die Sauerbruch'sche Idee unter Anwendung des Überdruckverfahrens in einer einfachen und für den experimentellen Pathologen brauchbaren Weise auszuführen“. – Der damals als Assistenzarzt in Breslau arbeitende Sauerbruch (1875–1951) hatte auf Einladung Brauers (1865–1951) an dem Kongress teilgenommen. Die spätere Auseinandersetzung zwischen Sauerbruch und Brauer deutet sich noch nicht an. Sauerbruch freut sich, daß „durch die Modifikation von Herrn Prof. Brauer das Verfahren jedem experimentellen Pathologen zur Verfügung steht“ und weist am Ende seines Beitrags darauf hin, „dass Herr Prof. Brauer und ich zusammen einige Brusthöhlenöffnungen am Tiere vornehmen werden, wozu wir die Herren freundlichst einladen“. – Die beiden Abbildungen zeigen die Arbeit an einem Hund in der Unterdruckkammer und den Ventilaufbau der Brauerschen Konstruktion. – Einband berieben, sonst gutes, frisches Exemplar.

Embleme – Quarles, Francis: Quarles' Emblems. Illustrated by Charles Bennett and W. Harry Rogers. – London: Nisbet 1891, gestochener doppelseitiger Titel, 2 Bll., 321 Seiten, marmorierte Vorsätze, Lederband der Zeit mit reicher Rückenornamentik in Gold und goldenem Rückentitel auf rotem Lederstückchen, Deckel mit ornamentalem Rahmen in Gold und Bordüren in Gold- und Blinddruck, Goldschnitt, goldgeprägte Innenkanten, 8vo. € 150,–
Mit den Illustrationen von Bennett und Rogers zu den Gedichten des englischen Barockdichters Francis Quarles. – Rücken etwas blass, Widmung auf vorderem Vorsatz, einige wenige Seiten vorne und hinten gering fleckig.

Medizin – Verhandlungen des Kongresses für Innere Medizin. [1904]. Wiesbaden: Bergmann 1904, lviii; 658 Seiten; 11 Tafeln, goldgeprägter HLdrbd., marmorierte Deckel, Gr.-8vo. € 240,–

Enthält den Beitrag von Ferdinand Sauerbruch und Ludolf Brauer über „Die Eröffnung der Brusthöhle in meiner [sic] pneumatischen Kammer und neues zur Pneumothoraxlehre“ (S. 555–563; 2 Abb.). Der im Inhaltsverzeichnis als gemeinsamer Artikel bezeichnete Beitrag enthält auf den Seiten 555–560 einen Bericht von Sauerbruch über seine Experimente mit der Unterdruckkammer und auf den Seiten 561–563 ein nicht weiter überschriebenes Referat von



Robinsonaden – Lehnert, Maximilian: Die ostfriesländische Robinsonin. – Charlottenburg: Raben o.J. [1916], 439 Seiten, HLdrbd. mit goldbeprägtem Titelschildchen und marmorierten Deckeln, Kl.-8vo. € 140,–

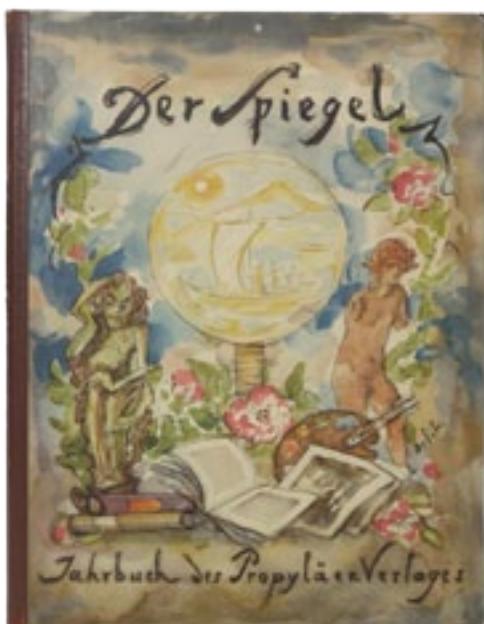
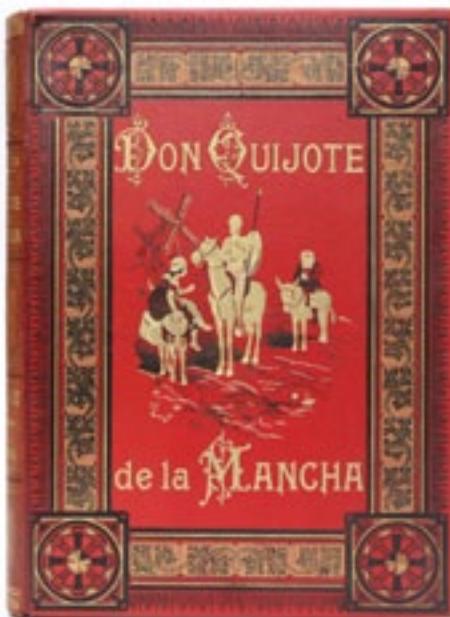
(= Robinsonaden. Eine Sammlung von Abenteuergeschichten früherer Jahrhunderte. Zweiter und Dritter Band). – Seefahrts-Exlibris auf vorderem Innendeckel. – Sehr frisches, attraktives Exemplar.



Hamburg – Gebrüder Wolf [das sind Ludwig und Leopold Isaac] – Sammlung von 27 Couplets der Gebrüder Wolf (Hamburg). – Hamburg: Wolf o.J. [um 1920], 27 Nummern, jeweils vier Seiten, gefalzt, 8vo. € 120,-

Das jüdische Brüderpaar Ludwig und Leopold Isaac unterhielt das Hamburger Publikum zwischen 1906 und 1933 mit Comedy – unter anderem als Hafenarbeiter Fietje und Tetje. Die Titelblätter der einzelnen Couplets zeigen meist Porträts der Gebrüder Wolf. – Enthält u.a.: „Hamburg gitt dat man eenmol“, „De Gentlemänner von de Neddernstraat“, „Schimpf-Kuplet“, „Rieke, du hast ja einen Fettfleck am Knie“, „Tetje dat is nix for mil“, etc. – Etwas gebräunt, zum Teil etwas angerändert, sonst gute Exemplare.

Gotthard, Hermann [d.i. Gotthard de Beauclair]: Triangel des Glücks. Gedichte. – Privatdruck. Leipzig: Drugulin 1929, 31 Seiten, OPpb., 8vo. € 90,- Mit eigenhändiger datierter Widmung und Signatur („H.G.“) auf vorderem Vorsatz. EA von Gotthard de Beauclairs erstem Werk. „In kleiner Auflage für meine Freunde gedruckt“, so der Hinweis im Kolophon. de Beauclair war Buchgestalter und Verleger. Nach dem zweiten Weltkrieg fungierte er als künstlerischer Leiter des Insel-Verlags Frankfurt a.M. – Stadler-Altmann (2001) 295. – Etwas lichtrandig; gutes Exemplar.



Lovis Corinth – Der Spiegel. Jahrbuch des Propyläenverlages 1924. – Berlin: Propyläen 1924, 159 Seiten, 9 Tafeln; goldgeprägter OHLdrbd., 4to. € 600,-

Mit eigenhändig signierter Originalgraphik von Lovis Corinth. Nummer 47 von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Die farbige Deckillustration stammt von Emil Orlík. – Gutes, frisches Exemplar.

Don Quijote – Cervantes: El Ingenioso Hidalgo Don Quijote de la Mancha. – Barcelona: Maucci o.J. (um 1929), 599 Seiten, mit 683 Holzschnittillustrationen, roter, reich ornamentierter OHLdrbd., Deckelillustration in Gold und Schwarz, Rücken mit Gold- und Blindprägung, marmorierter Schnitt, 4to. € 100,-

Üppig illustrierte spanische Ausgabe mit 683 Holzschnitten von Hartzenbusch. – Erste und letzte Lage mit etwas zuviel Spiel, sonst tadelloses Exemplar.

Erotika – Bücher-Spezialkatalog: Kultur- und Sittengeschichte. Sexualwissenschaft. Medizinische Aufklärungsschriften. Erotik. Sittenromane. Aktkunst. Nackt-Kultur. Witz- und Unterhaltungsbücher. Verschiedenes. – Dresden: Deutsches Ver sandhaus o.J. [um 1932], 28 nicht paginierte Seiten, OHftg., Gr.-8vo. € 140,-

Versandkatalog für erotische Bücher mit zahlreichen Abbildungen. – Nicht in den Bibliotheken des KVK nachweisbar; Entfesselung der Unterwelt (1932) 192. – Beiliegend: 13 Verlags- und Hausprospekte des Deutschen Ver sandhauses für erotische Bücher (ebenfalls mit zahlreichen Abbildungen). – Umschlag zerschlissen, die Beilagen zum Teil angerändert.

Johnson, Uwe: Jahrestage. [5 Bde.]. – Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1983, 5 Bde., OLn., OU. (Bde. 1–4), OKart. (Kommentarband) im OKart.-Schuber, 8vo. € 300,-

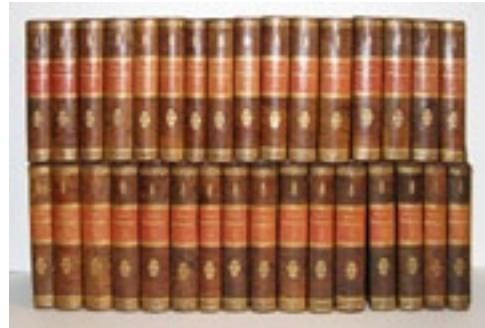
Mit eigenhändiger Signatur Johnsons auf dem Vorsatz von Bd. 1. – Mischaufflage. Bd. 4 als EA (WG2 23 mit dem Satzfehler „1681“ statt „1891“ bei der Paginierung der letzten Seite). – Der Kommentarband enthält u.a. ein Register zu den Namen, Orten, Zitaten und Verweisen in den Jahrestagen. – Gepflegte, frische Exemplare.

Antiquariat Gertrud Thelen

Inhaber: Gertrud Thelen

Büttenstraße 11 . 76530 Baden-Baden Telefon: +49 (0)7221 33398 · Telefax: +49 (0)7221 38518

E-Mail: antiquariat.thelen@t-online.de



Schütz, [J. B.]: Allgemeine Erdkunde oder Beschreibung aller Länder der fünf Welttheile, ihrer Lage, ihres Klimas, ihrer Naturprodukte, Landeskultur, merkwürdigsten Städte, Gegenden, Kunstwerke, Ruinen und Denkmäler; dann ihrer Einwohner, deren Lebensart, Kleidung, Handel, Künste, Wissenschaften, Religion und Staatsverfassung. Neu bearbeitet v. W. Tielcke u. J. G. Sommer. 30 Bände und 2 Supplementbände in 32 Bänden. Wien: Doll 1829–1833. Mit 147 (v. 150) Kupfern. Dekorative Halblederbände der Zeit mit roten Rückenschildchen sowie Rücken- und Rückentitelvergoldung und marmorierten Deckelbezügen. Lediglich bei 2 Bänden Kanten etwas berieben bzw. 1 kleine Bruchstelle. Seltens komplettes und sehr dekoratives, schönes Exemplar.

€ 2900,—

Exzellente, ausführliche Beschreibung aller Länder der damals bekannten Welt, mit schönen Kupferstichansichten. Die Bände 1–6 in zweiter Auflage. – Sabin 86850 u. 104740; Ferguson 1616a; Engelmann 35; Borba de Moraes 819; Mendelsohn IV, 800; Alt-Japan. Kat. 1425; Kainbacher 454. – Eine ausführliche Beschreibung der Ausgabe erhalten Sie auf Anfrage.

Arabien / Ägypten – Niebuhr, Carsten: Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. Band 1 (von 3). Kopenhagen: Möller 1774. 4° Mit gest. Titelvignette, mehreren Textvignetten, 72 meist gefalt. Kupfertaf. u. 1 gest. Faltkarte. XVI S., 3 Bll., 505 (pag. 504) S. Restaurierter Halblederband der Zeit mit handgemachten farbigen Vorsätzen. – Kanten etw. best., die Karte am unteren Rand etw. fleckig u. restauriert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

€ 850,—

Erste Ausgabe. – Niebuhr reiste im Auftrage der dänischen

Regierung 1761–66 durch den Nahen und Mittleren Osten und veröffentlichte bereits 1772 eine „Beschreibung von Arabien“. – Der vorliegende erste Band der ausführlichen Fassung enthält das Tagebuch der Reise durch Ägypten und Arabien bis zur Ankunft in Bombay. Die beigegebenen Kupfer mit Ansichten und Plänen der bereisten Städte und Länder, Wiedergabe von Hieroglyphen, Trachtendarstellungen usw. – Engelmann I, 127; Embacher 217; Cox I, 238.

Hohenlohe – Hanßelmann, Christian Ernst: Diplomaticus Beweß, daß dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit, mit denen zu selbiger gehörigen Rechten, nicht etwan in dem sogenannten grosen Interregno, oder nach solchen Zeiten erst, zu theil worden, sonderm Demselben schon lang vorher zugestanden und in ruhiger Übung zugekommen, samt einer Abhandlung von dieses Hauses Ursprung und Herkunft ... und mit einem Anhang von zwey Hundert und ein und siebenzig zum Beweis dienter ... alten Diplomaturn und Brieflichen Urkunden ... (und) Weiter erläutert- und vertheidigte Landes-Hoheit des Hauses Hohenlohe vor denen Zeiten des sogenannten grossen Interregni ... und einem Anhang ... 2 Bände. Nürnberg: Felßecker seel. Erben 1751–1757. 2° Mit 1 gefalt. Tafel, 3 gefalt. Stammtafeln, 1 gefalt. Kupferstich-Porträt und 4 gefalt. Kupfertafeln, 7 Bll., XIV, 628 S., 22 Bll. (und) 1 gefalt. Tafel, 1 gefalt. Kupferstich-Tafel, 2 gefalt. Stammtafeln, 4 Bll., 172, 326 S., 13 Bll. Ganzpergamentbände der Zeit mit Rückentitelvergoldung. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

€ 1600,—

Erste Ausgabe der beiden Schriften Hanßelmanns über das Alter der Territorialhoheit des Hauses Hohenlohe. „Für die Geschichte des hohenlohischen Hauses und Landes sind seine Arbeiten unzweifelhaft als grundlegend zu bezeichnen“ (ADB 10, 529). – Die Kupfertafeln mit einem Porträt Gottfrieds von Hohenlohe, Urkundenfaksimiles und (im zweiten Band) Sigillen und Münzen. – Heyd 3839; Stintzing-L. III/1; Noten S. 173.

Survage – Sturzwage, Léopold, dit Survage: Rythmes Colorés. Cinq lithographies originales en couleurs. Préface par Jean Cassou. Texte écrit en 1914 par Léopold Survage. Paris: Art-C.C. Christophe Czwiklitzer (1969–1971). Imp.-2° Mit 5 farbigen Original-Lithographien von Léopold Survage. 15 Bll. Lose Bogen. In Original-Leinenmappe mit mont. farb. Lithographie. – Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [13793D]

€ 1400,—



Nr. 34 von 75 Exemplaren der französischen Ausgabe auf „Velin d'Arches“. Die Lithographien druckte Fernand Mourlot, Paris, in den Jahren 1966–1968. Alle Lithographien vom Künstler numeriert und signiert sowie mit Atelierstempel versehen, im Druckvermerk vom Verleger numeriert und signiert. Der Druckvermerk auch in deutscher Sprache vorhanden, ebenfalls vom Verleger numeriert und signiert.

Zadkine, Ossip – Euripides: Die Arbeiten des Herakles. Köln: Verlag Galerie Czwiklitzer [1960]. Imp.-2° Mit 28 Original-Lithographien von Ossip Zadkine. 49 Bll. In schwarzer Original-Leinenmappe mit weißer Deckeltitelbeschriftung. – Tadelloses, neuwertiges Exemplar. € 2900,–

Nr. 114 von 350 Exemplaren auf Zerkall-Büten. Sämtliche Lithographien und der Druckvermerk von Ossip Zadkine numeriert und signiert. Das Mappenwerk umfasst drei Textteile mit Texten von Jean Cassou und Ossip Zadkine, die 28 Originallithographien sowie 2 Bll. mit allen Lithographien in verkleinerter Darstellung. Der Druck erfolgte bei Johannes Weisbecker in Frankfurt am Main, Typographie von Hans A. Halbey.

Khodossievitch-Leger, Nadia – Czwiklitzer, Christophe: Suprematismus de Nadia Khodossievitch-Leger. Paris: Editions Art-C.C. 1972, 4° Mit 93 mont. Farbtaf., 1 farb., mont. Porträt, 2 s/w Taf. mit 18 Porträtfotos der Künstlerin sowie 1 numerierten und signierten, farbigen Original-Lithographie von Nadia Khodossievitch-Leger. 235 S. Schwarzer Original-Wildledereinband mit Rückentitelvergoldung und vergoldeter Metallplastik. In Acryl-Kassette. – Tadelloses, neuwertiges, verlagsfrisches Exemplar. € 1800,–

Nr. 139 von 250 Exemplaren der französischen Ausgabe der Monographie, im Druckvermerk von der Künstlerin und vom Autor signiert. Die Metallplastik „Broche-Suprematismus VII“ mit eingravierter Signatur, Nummer „F-139/250“ und Monogramm „H.X.N.L.“.

Goethe, Johann Wolfgang von: Reineke Fuchs. Stuttgart: Cotta 1867, 4° Mit gestochinem Titel und 36 Stahlstich-Tafeln von Rudolf Rahn und Adrian Schleich nach Zeichnungen von Wilhelm Kaulbach sowie 24 Holzschnittvignetten. 1 Bl., 257 S. Dunkelbrauner Original-Ganzlederband mit überaus reicher figuraler und ornamentalier Deckel- und Rückenvergoldung und rundum Goldschnitt. – Rücken fachmännisch, kaum sichtbar, restauriert, wenige Blätter etwas braunrandig, die letzten Blätter unten etwas braunrandig. € 480,–

Komplette, gut erhaltene und hübsche Ausgabe in einem schönen Original-Einband. – Vgl. Goed. IV/3, 307; Rümann 1094; Borst 2211. – Hier mit dem meist fehlenden „Register der Stahlstiche für den Buchbinder“.

Bilderbuch – Kreidolf, Ernst: Sommervögel. [Märchen]. Meinem Freund Albert Welti zugeeignet. Köln: Schaffstein [1908]. Quer-4° Mit farb. Titel u. 16 blattgr. Farblithographien, 28 ungez. Bll. Restaurierter OHln. mit farb. Deckelzeichn. u. farb. illustr. Vorsätzen. – Einband etw. berieben, wenige Blatt-

ränder teilw. etw. ausgebessert, vereinzelt minimal an den Rändern etwas fingerfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 460,–

Erste Ausgabe des wohl berühmtesten Kreidolf-Bilderbuchs mit den phantasievollen Schmetterlingsmärchen. – Hess/Wachter 28/A5; Bilderwelt 518; Ries S. 659,11; Seebaß 1077; Seebaß² 1074 (beide spätere Ausgaben); Stuck-Villa 404.

Goethe – Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 40 Bände. Stuttgart: Cotta 1827–1830. Marmorierte Pappbände d. Zeit mit roten Rückenschildern und Rückentitelvergoldung. – Wenige Rückenschildchen teils etwas abgerieben, die Kanten teils etwas berieben, insgesamt schöne und gut erhaltene Ausgabe. € 480,–

Erste Ausgabe sowie letzte große und maßgebliche Werkausgabe als sogen. „Taschenausgabe“. Mit einem gefalteten Faksimile. – Ohne die „Nachgelassenen Werke“, die Jahre später erschienen sind. – Hagen 23, 23a u. 24e. Goed. IV/3, 11–13.

Clerc, [C. G. de]: Die Vollkommene Chirurgie, Oder Wund-Artzney-Kunst. Nach Inhalt ihrer Principiorum: Der Osteologie, Myologie, Menschlichen Zufällen, mit Application aller Gebäude und Zubereitungen bey Brüchen und Verrenckungen; auch aller Chirurgischen Operationum. Nebenst einer Pharmacie, und Methode, die Mercurialische Panacée zu bereiten. In das Deutsche übersetzt, und zum vierdten male gedruckt. 4. Aufl. Dresden: Winckler 1715. Mit 1 gestoch. Titel. 5 Bll., 430 S., 9 Bll. Ganzpergamentband der Zeit. – Pergamentband altersgebräunt, der gestochene Titel knapp beschnitten und gelockert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 340,–

Vgl. Garrison/M. 5574 (zur franz. Originalausgabe von 1695). – Mit Abschnitten über allgemeine Chirurgie und Anatomie, Behandlung von Tumoren und Geschwulsten, Geschwüren, Schußwunden, Verrenkungen und Verstauchungen, Augenkrankheiten u. v. a. – Ohne die SS. 349/350 (über Nasenbrüche). Mehrere weiße Bll. am Schluß eingebunden, teilweise mit handschriftlichen Eintragungen.

Miró, Joan – Mourlot, Fernand, Patrick Cramer, Michel Leiris u. a.: Joan Miró – Lithographe. 6 Bände. Paris: Mazot (sowie: Paris: Maeght und Genf: Weber) 1972–1992. 4° Mit 32 farb., teils doppelblattgr. Original-Lithographien von Joan Miró und über 1300 teils farb. Abb. OLn. mit OSchutzumschl. (4 davon farb. Original-Lithographien). – Sehr gut erhaltenes, neuwertiges Exemplar. € 2400,–

Œuvrekatolog des lithographischen Werkes 1930–1981. Band 1–4 und 6 in franz., Band 5 in deutscher Ausgabe.

Rackham, A. – Fouqué, Friedrich Baron de la Motte: Undine. Eine Erzählung. München: Dietrich [1909]. Mit Buchschmuck u. 15 farb. Vollbildern von Arthur Rackham. 97 S. Illustr. OLn. – Rücken fachmännisch kaum sichtbar restauriert unter Verwendung des alten Rückens, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 180,–

Antiquariat Uwe Turszynski

Herzogstr. 66 · 80803 München

Telefon: +49 (0)89 7552598 · Telefax: +49 (0)89 7552596

E-Mail: antiquariat@turszynski.de · Internet: www.turszynski.de

Seltene und wertvolle Bücher des 16.–19. Jahrhunderts · Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts · Erotica et Curiosa · Geschichte · Judaica

Bergh, F. van den: Die Felsen-Sprengungen im Rhein bei Bingen zur Erweiterung des Thalwegs im Binger-Loche. Koblenz, Bädeker 1834. Mit 10 lithogr. Tafeln. IV, SS. (5)–77, 1 Bl. Orig.-Umschlag mit mont. Deckelschild. 4°. € 1400,–

Seltene erste und einzige Ausgabe. Die Tafeln zeigen eine Ansicht des Denkmals gegenüber dem Binger Loch und zahlreiche technische Details. – Von verlagsgeschichtlichem Interesse zur Geschichte der Reiseführer des Hauses Baedeker: „Der erste Hinweis ist von 1834, und zwar in dem bei Baedeker erschienenen Buch ‚Die Felsensprengungen im Rhein bei Bingen zur Erweiterung des Thalweges im Binger-Loche‘ von F. van den Bergh. Der Autor zitiert im Text den Baedeker’schen Nachdruck der ‚Rheinreise‘ (S. 7). Im Anhang ist dann das Angebot abgedruckt.“ (Hinrichsen, Reisen und Leben, Heft 18/1989). – Rücken etwas lädiert. Stockfleckig.

Boillot, Joseph: Artifices Defeu, & divers Instruments de guerre. Das ist, Künstlich Feuerwerck und Kriegs Instrumenta, allerhandt vöste Orth zu defendirn und expugnirn. Auß dem Frantzösischen transferirt Durch Ioannem Brantzium Junior: Argentinensem. Straßburg, Bertram 1603. Mit rad. Titelbordüre und 91 blattgr. Radierungen. 4 Bll., 183 S. Lädiertes Bibliotheks-Umschlag des 19. Jhdts. Folio. 29 × 19,5 cm. € 3900,–

VD17 3:312613N; Brunet I, 1064; Jähns 655; vgl. Cockle 933, Anm. (1605). – Erste deutsche Ausgabe, die französ. Erstausgabe war 1598 erschienen. Mit deutsch-französischem Paralleltext. Geschichtliche Darstellung der Entwicklung der Kriegsmittel über Hebel, Schraube usw. bis zu den verschiedensten technischen Kriegsgerätschaften und bis zum ausführlichen pyrotechnischen Teil. In diesem wird auf einer Radierung Berthold Schwarz dargestellt, wie er die Bestandteile des Pulvers abwiegt, hinter ihm segnend der Teufel; diese Abbildung mit Rötel eingefärbt. – Titel im w. Rand mit Stempel der Fürst von und zu Liechtenstein Hauslab’schen Sammlung sowie 1 weiterer unleserlicher Stempel. Anfangs etwas eselsohrig, Titel leicht angestaubt. Die ersten Lagen hervorstehend.

Edelmann, Johann Christian: Das Evangelium St. Harenbergs. O. O. (Glückstadt?), 1747. 108 S., 2 w. Bll. Rückenbroschur. € 1500,–

Erste Ausgabe. – Vgl. Pratje, Historische Nachrichten von Joh. Chr. Edelmanns Leben, Schriften und Lehrbegrif, p. 53. (gibt auf p. 363 Glückstadt bei Hamburg als Druckort an); Jantz 894 (nur Ausgabe 1748): „A refutation of the false biographical account of Edelmann that Joh. Christian Harenberg wrote for the Gelehrte Altonaer Zeitung, No. 18

(1747), 141f., thus indirectly a partial autobiography.“ – Der Pietist und Frühaufklärer Johann Christian Edelmann (1698–1767) wirkte als Hauslehrer in verschiedenen Adelsfamilien; der Kontakt in Wien mit dem sog. „halleschen Pietismus“ führte ihn in den Kreis der Gichtelianer/Engelsbrüder und der Brüdergemeine in Herrnhut. Seine Mitwirkung bei den letzten Bänden der Berleburger Bibel festigte seinen Ruf als führender Kopf der deutschen Pietisten, die Lektüre von Spinozas *Tractatus theologico-politicus* veränderte aber seine religiöse Grundeinstellung radikal; Edelmann wurde zum ersten deutschen Gelehrten, der sich öffentlich zum Spinozismus bekannte. Seine darauf folgenden Schriften gegen Frömmelei und Sektiererei brachten ihm Verfolgung in Deutschland und Österreich, eine Kerkerahaft 1746 und das Verbrennen seiner Schriften durch Henkerhand am 9. Mai 1750 in Frankfurt ein. Friedrich II. gewährte ihm Asyl in Berlin, allerdings unter der Maßgabe eines strengen Publikationsverbots. – Bedeutsam ist sein Einfluss auf Reimarus und Lessing, „dessen Toleranzforderung er mitunter fast wörtlich vorwegnimmt. Ebenso klingt in seiner ethischen Konzeption bereits das Ethos des kantischen Sittengesetzes an.“ (BBKL XX, 444). – Die vorliegende Schrift ist eine Entgegnung auf einen der vielfältigen Angriffe, für deren Autor er einen Propst Harenberg hielt. – Wir bieten noch eine Reihe weiterer Schriften von und über Edelmann an; bei Interesse übersenden wir gerne eine Liste!

Esquirol, (Jean Etienne Dominique): Bemerkungen über die Mord-Monomanie. Aus dem Französischen mit Zusätzen von Dr. Mathias Joseph Bluff. Nürnberg, Stein 1831. V, 105 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. € 450,–

Vgl. Hirsch-H. I, 438 (französ. Ausg. von 1827). – Erste deutsche Ausgabe; selten. – Übersetzung von „Note sur la monomanie homicide“. Esquirol (1772–1840), nach Hirsch der Begründer der eigentlichen Irrenheilkunde, „versuchte Formen von Geisteskrankheit nach der Kategorie einer affektiven Monomanie oder eine Störung eines bestimmten Verhaltens zu klassifizieren, zum Beispiel sprach er von Mord- und Brandstiftungsmonomanie“ (Alexander/Selesnick, Geschichte der Psychiatrie, 183). – Sein berühmtestes Werk – ein Lehrbuch der Geisteskrankheiten – war im 19. Jahrhundert so etwas wie die Bibel der Psychiatrie. Esquirol war ein Schüler des berühmten Philippe Pinel, der in Frankreich die Irrenheilkunde reformierte. Seit 1811 war Esquirol Arzt an der Salpêtrière und ab 1823 Leiter der Anstalt Charenton. – Rücken etwas lädiert. Teils braunfleckig. Unbeschnitten.

Fabre, (Jean Antoine): Versuch über die vortheilhafteste Bauart hydraulischer Maschinen und insbesondere der Getraidemühlen. Aus dem Franz. über-



setzt und mit Anmerkungen versehen von August Friedrich Lüdicke. Mit einer Vorrede von Johann Jacob Ebert. Leipzig, Schwickert 1786. Mit 6 gefalt. Kupfertafeln. 16 Bl., 584 S. HLdr. d. Zt. € 750,–
Erste deutsche Ausgabe. Die Tafeln mit zahlreichen technischen Details zum Maschinenbau. – Fliegender Vorsatz mit handschriftl. Namenseintrag von Jacob Friedrich Dyckerhoff, datiert Mannheim 1794; Titel mit dessen Namensstempel und Datierung „Mannheim, im Jenner 1796“. Beiliegt ein ca. 7x7 cm großer Seidendruck mit folgendem Text: „Einen schönen guten Morgen, Wünsch ich dir zum Neuen Jahr. Fohes (sic!) Leben ohne Sorgen, Ohne Kanckheit (sic!) und gefahr. Gute Nahrung und Ge-schäfte, Und zur Arbeit Frische Kraefte. Zum Neuen Jahr. Von Ihrem Freund Dyckerhoff.“ – Jacob Friedrich Dyckerhoff (1774–1845), Sohn des Großherzoglich Badischen Wasserbau- und Hochbauinspekteurs Friedrich Christian Dyckerhoff, war Architekt und ist bekannt durch seine streng klassizistischen Bauwerke; u. a. stehen, bzw. standen seine Bauten in Karlsruhe und Mannheim, dort war er auch an der Planung des Hafens beteiligt. Er machte sich auch als Maler und Daguerrotypeur einen Namen. Vgl. NDB 4, 211. – Rückenenden und Ecken bestoßen, Gelenke teils angerissen. Der beiliegende Seidendruck etwas fleckig und mit unregelmäßigen Rändern.

(Göchhausen, E. A. A. v.): Sultan Peter der Unaussprechliche und seine Vezier. Oder politisches A. b. c. Büchlein zum Gebrauch der Königskinder van Habessinien. (Mit dem zweiten Titelblatt:) Philosophisch-Politische Beobachtungen gesammelt in Habessinien nebst politischem Glaubensbekäntnis des Abbé Erasmus Puff genannt Ignaz Brandtwurm. Erstes, und wahrscheinlich nicht letztes Bändchen. (Frankfurt, Hermann), 1794. 2 Bl., 456 S., 1 Bl. – Beigebunden: Ein paar Worte an das deutsche Publikum über die Schrift: Sultan Peter der Unaussprechliche und seine Vezier nebst dem Schlüssel dazu vom Verfasser. (Frankfurt, Hermann), 1795. 46 S. Pappband d. Zt. € 850,–

Erste und wohl einzige Ausgaben. MNE II, 275. Hayn-Got. VII, 491 (beide kennen die Verfasser nicht). Nur I: Wolfstieg 42805 (ebenfalls ohne Verfasser): „Erzählung. Schildert den Sturz eines Ministers, der dem Illuminaten-Orden die Herrschaft verschaffen will, durch einen Jesuiten.“ – Gering gebräunt, wenig fleckig. Gutes Exemplar!

Herzl, Theodor: Der Judenstaat. Versuch einer Modernen Lösung der Judenfrage. Wien, Breitenstein, 1896. 86 S. HLwd. € 7500,–

Erste Ausgabe. – PMM 381: „In Herzls Buch kristallisierte sich zum ersten Mal die Idee einer nationalen Heimat für die Juden. Bis dahin hatten zwei Ansichten vorgeherrscht: entweder man befürwortete das Getto ... oder man forderte eine Assimilation. ... Herzl vertrat einen anderen Standpunkt. Durch sein Werk verwandelte er das jüdische Volk von einer passiven Gemeinschaft in eine selbstsichere politische Kraft“. – Mit einigen wenigen Anstreichungen.

Joseph Süß Oppenheimer („Jud Süß“). – Wer Großer Herrn Gunst mißbraucht durch bösen Rath, Wie dieser freche Jüd Süß Oppenheimer that, Wen Geitz

und Übermuth auch Wollust eingenommen, muß wie Hama(nn) dort zületzt (!) an Galgen kommen. O. O., (1738). Einblattdruck. Plattengröße 31 x23 cm, Blattgröße 42 x35 cm. € 2500,–

Gerber, Jud Süß: Aufstieg und Fall im frühen 18. Jahrhundert, p. 610 u. a.: „In Kupfer gestochenes Brustbild mit zwei Teufeln, umgeben von Folterwerkzeugen, am Oberrand sechs Judengestalten“. – Die Graphische Sammlung der Württemberger Landesbibliothek zeigt ein Blatt mit vorliegendem Portrait in seitenverkehrter Darstellung und ohne den allegorischen Rahmen. – Portrait des Joseph Süß Oppenheimer in einem emblematisch verzierten Rahmen, auf dem in spöttisch zynischer Weise attributive Symbole für seine „Schandtaten“ eingezeichnet sind, aus seinen Ohren hängen zwei Teufelsgestalten, im oberen Bildrand das Spruchband „Ein Bub von böser That und Tück verdienet alle Pein und Strick“, darauf sind sechs Männer in spöttischer Gebärde zu sehen. Am Unterrand des Portraits ist ein medaillonförmiges Bild eines Galgen mit einem Käfig eingezeichnet, das symbolhaft den zum Tod verurteilten Joseph Süß Oppenheimer darstellen soll. Kräftiger und sauberer Abdruck auf dem vollen Blatt. Mit geringen Faltpuren.

Kircher, Athanasius: Natürliche und Medicinalische Durchgründung Der laidigen ansteckenden Sucht/ und so genannten Pestilentz/ Darinnen Von Ursprung/ Ursachen/ Zeichen/ und Vorbotten derselben/ wie auch von den ungewöhnlichen Würckungen der verderbten Natur ... durch Einfluß deß Gestirns ... gespühret werden . Auf neue und zuvor nie erhörte Weis fürgetragen. Augsburg, Koppmayer für Brandan, 1680. 4 Bl., 302 S., 9 Bl. Lederband d. Zt. auf Holzdecken, mit 2 Schließen. € 3000,–
VD17 23:280767T; Waller 5294; Dünnhaupt, 2337, 13.1 Anm.; vgl. Graesse IV, 22; Hirsch-H. III, 529; Garrison-M. 5118; Wellcome III, 395 und Osler 3120 (alle nur mit der lateinischen Ausgabe). – „Mittels eines Mikroskopes gelang es Kircher als Erstem, die Pest als ansteckende, durch Mikroorganismen übertragene Krankheit zu erkennen.“ (Dünnhaupt). – Die von Kircher vorgeschlagenen Maßnahmen für die Heilung und gegen Ausbreitung der Seuche sind im Prinzip auch heute noch gültig: Quarantäne, Verbrennen der Kleidung und benutzter Gegenstände der Kranken, Räucherung der Behausung, Atemschutz durch Verwendung von Masken, diätetische Vorschriften etc. Am Schluß eine Chronik der Pestepidemien. – Nicht häufig erste deutsche Ausgabe des Pionierwerks in der Anwendung der medizinischen Mikroskopie und Bekämpfung von Seuchen! – Einband etwas berieben und minimal wurmsspuriig. Titelblatt mit kleiner Beschabung und hinterlegtem Löchlein mit minimalem Buchstabenverlust. Teils etwas fleckig.

Kleist, Heinrich v.: Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe ein großes historisches Ritterschauspiel. Aufgeführt auf dem Theater an der Wien den 17. 18. und 19. März 1810. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1810. 198 S., 1 w. Bl. Hübscher HLdr. d. Zt. mit etwas Rückenverg. und goldgepr. Rückentitel. € 3800,–

Goed. VI, 102, 6; Borst 1117; Brieger 1394; Sembdner 8. – Erste Ausgabe. – „Goethe warf das geborgte Exemplar,

das ihm sein Sekretär gebracht hatte, mit den Worten ins Feuer: „Das führe ich nicht auf, wenn es auch halb Weimar verlangt.“ (Sembdrner). Nach dem Bruch mit Iffland scheiterte auch der Versuch, das Stück in Berlin aufzuführen. – Vorsätze in den Ecken leimschattig. Meist nur leichte braunfleckig. Gutes und ansprechend gebundenes Exemplar!

(Leibniz, Gottfried Wilhelm ?): *Gallia titubans et mente titubante resurgens. Sive, Succinta demonstratio, qvam male hactenus Gallia per Actiones suas, summae suaे Existimatione serviverit; & In quantum in tanto Existimationis suaे periculo, iterum resurgere possit. Gratia Nopoli (?), 1697.* Mit Titelkupfer. Tit., 51 S. Neuer Umschlag. 4°. € 3500,–
Die Entschlüsselung des Druckortes und Aufdeckung des wahren Autors erweist sich als schwierig; deutsche Bibliotheken geben Grenoble hinter „Gratia Nopoli“ an, die Stadt ist tatsächlich auch als Gratianopolis belegt. Dass allerdings das stark antifranzösische und gegen Ludwig XIV. gerichtete Werk in einer französischen Stadt erschienen sein soll, verwundert genauso wie die überhaupt nicht zu Frankreich passende Drucktype und Buchausstattung. Auch das VD 17 hat diese Ausgabe nicht aufgenommen; ein bereits 1690 deutsch erschienenes Werk (ohne Druckort) mit dem Titelbeginn „Gallia titubans ...“ wird dort Andreas Lazarus von Imhof zugeschrieben (vgl. VD17 3:007163E), diese hier vorliegende lateinische Schrift wird von deutschen Bibliotheken wiederum Johann Hieronymus Im Hof zugeeignet. Von besonderem Interesse dürfte allerdings der umfangreiche Diskurs in: Pfleiderer, Leibniz als Verfasser von zwölf anonymen Flugschriften (Leipzig, Fues 1870; pp. 142–152) sein. Pfleiderer vermutet Hildesheim oder noch wahrscheinlicher Hamburg als Druckort und kommt nach seiner sehr detaillierten und stringenten Beweisführung zu dem Schluss, dass es sich tatsächlich um eine Schrift des Gottfried Wilhelm Leibniz handeln muss. Die Arbeit Pfleiderers ist allerdings schon im 19. Jhd. nicht umstritten gewesen.

Neander, J.: *Traicté du tabac, ou Nicotiane, panacée, pétun: Autrement herbe à la reyne, avec sa préparation & son usage, pour le plus part des indispositions du corps humain, ensemble les diverses façons de le falsifier, & les marques pour le recognoistre: composé premierement en Latin par J. Neander, médecin à Leyden, & mis de nouveau en françois, par I. V. (d. i. Jean Veyras).* Lyon, B. Vincent 1626. Mit 9 gest. Tafeln (davon die zum Schluss gebundene eigentlich eine blattgr. Textillustration mit rückseitigem Privileg). 4 Bll., 343 S. Jansenisteneinband des späten 19. Jhdts. auf 5 erhabenen Bünden in dunkelgrünem Maroquin, sign. Chambolle-Duru. € 2800,–
Graesse IV, 652; Waring II, 709; Ferchl 379; Sabin XII, 576 (lat. Ausgabe Leiden 1626); Arents 148 a: „The little that is new in this treatise is of very definite value in the history of tobacco, and that little is rendered more impressive by the novel and accurate illustrations which decorate the work. Among them are the earliest representations known to us of American natives engaged in cultivating and curing tobacco, of curious pipes, and of the kalian of Persia.“ – Hervorragend erhaltenes Exemplar der französischen Erstausgabe in einem vorzüglichen Meistereinband!

Pestalozzi, (Johann) Heinrich: *Ein Wort über den gegenwärtigen Zustand meiner pädagogischen Bestrebungen und über die neue Organisation meiner Anstalt.* Zürich, gedruckt bey Orell, Füssl und Compagnie, und zu haben in Iferten beym Verfasser, 1820. 96 S. Rückenbroschur. € 800,–

Erste Ausgabe. – Israel 43; nicht bei Goed. – SS. 67/68 mit Einriss im weißen Rand. Gutes Exemplar der sehr seltenen und wichtigen Publikation!

Prostitution – Selbstgeständniß eines Freuden-Mädchen von Berlin. Dritte mit einem Anhange vermehrte Auflage. Halle, beym Kunsthändler Dreyßig, wohl (oder kurz nach) 1800. Mit gr. Holzschnitt-Titelvignette. 16 Bll. Rückenbroschur. € 1200,–

Das aus Neubrandenburg stammende 14jährige Mädchen wird durch wirtschaftliche Not und mit Hilfe ihrer Mutter in die Prostitution getrieben; nach einer Vergewaltigung und Zwischenstationen in verschiedenen Bordellen landet „Henken“ letztendlich in dem historisch verbürgtem Freudenhaus der Madame Schuwitz (gest. 1798). Nach einem Aufenthalt in der Charité auf Grund einer venerischen Krankheit findet „Henken“ einen Liebhaber außerhalb des Milieus; das unerwünschte gemeinsame Kind wird in einem „Findel-Haus“ geboren und verstirbt dort auch. Der Liebhaber wird bald darauf von einem jungen Mädchen verführt, „Henken“ ersticht in rasender Eifersucht deren vierjähriges Kind. „Henken“ wird am 21. August 1800 in Berlin hingerichtet: „Der Henker zerschlug ihr erst das Genicke, dann die Brust, die Arme und Füße. Zwey Henkers-Knegte (sic!) trugen sie vom Schafott und flochten ihren Körper auf das Rad.“ – Für den August 1800 ist die Hinrichtung der ersten Frau nach dieser Methode auf dem Platz vor dem Oranienburger Tor verbürgt, ich konnte allerdings keine weiteren Nachrichten über die Delinquentin eruieren. – Die Auflagenangabe ist sicherlich fingiert; die einzigen für mich nachweisbaren Exemplare in der Forschungsbibliothek Gotha und Anna Amalia ebenfalls mit dieser Angabe. – Zwei Blätter mit kleiner Fehlstelle und dadurch minimalem Buchstaberverlust.

Sachs, Hans: Ein wunderliche weissagung / von dem Bapstnmb wie es yhm bis an das ende der welt gehen sol / ynn figuren odder gemelde begriffen / gefunden zu Nurmberg / ym Cartheuserkloster vnd ist seer alt. Ein vorred Andreas Osianders. Mit gutter verständlicher auslegung / durch gelerte leut / verklert. Wilche / Hans Sachs yn Deudsche reymen gefasset / vnd darzu gesetzt hat. (Wittenberg, Hans Weiss), 1527. Mit 30 gr. Holzschnitten von Erhard Schön. 18 Bll. Neuerer Pergamentband. 4°. € 3800,–

VD16 W 4644; Goed. II, 417, 15b; Weller, Sachs 216b; Seebaß, Osiander 11.2; Röttinger, Schön 48; Kuczynski 2312. – Zweiter oder dritter Druck, etwa gleichzeitig mit dem Nürnberger Original (bei H. Guldenmund) und Nachdrucken in Zwickau und Oppenheim (dieser wohl verloren). Unterscheidungsmerkmale u. a. zu den verschiedenen Ausgaben „Babstnmb“ und „gutter verständlicher“. – Große Seltenheit; nur von VD16, der allein 2 Drucke bei Weiß unterscheidet, nicht unter Sachs geführt. – „Das Büchlein



geht auf die 'Vaticinia Joachimi (de Fiore)' zurück, 1515 in Bologna erschienen. A. Osiander, fanatischer Anhänger der neuen evangelischen Lehre in Nürnberg, bearbeitete den Text, ließ die (teilweise drastischen) Holzschnitte dazu anfertigen und bat Hans Sachs, zu jedem Bild ein vierzeiliges Gedicht beizusteuern ... Dem Nürnberger Rat, obwohl auf Seiten der Reformation stehend, gingen Schäfe und Einseitigkeit des Pamphlets zu weit. Er verbot den Vertrieb der Schrift und zog die Auflage (des Nürnberger Urdrucks) ein" (Nürnberger Stadtmuseum, Ausstellungskatalog 10). – Unter den 30 Holzschnitten auch 2 Ansichten Nürnbergs und Worms. – Decken etwas sperrig. Titel fleckig und mit Randläsuren. Teils etwas fingerfleckig. Auf der unbedruckten Rückseite des letzten Blattes ein längerer handschriftl. Eintrag des 18. Jhdts. mit Bezug auf das 1671 erschienene Werk des Johannes Wolf, *Opera Omnia Theologico Historico Politica*, und der dort beschriebenen Editionsgeschichte und Seltenheit („hat diese ... Ausgabe nicht gehabt“) des vorliegenden Druckes.

(Sancke, Christoph): Ausführliche Historie derer Emigranten oder vertriebenen Lutheraner aus dem Erz-Bissthum Saltzburg, Worinnen man findet I. Eine Geographische Beschreibung. II. Eine Historische Erzählung von dessen Ursprunge, und denen remarquablesten Ertz-Bischöffen. III. Eine gründliche Ausführung derer dortigen Religions-Händel ... IV. Was sich vor, bey und nach der ietzigen grossen Vertreibung daselbst zugetragen. 4 Tle. und 2 angebundene Werke in 1 Band. Leipzig, Teubner 1733. Mit insgesamt 4 (1 gefalt.) gest. Tafeln und 2 gefalt. Kupferkarten mit Kolorit. 5 Bll., 224 S.; 11 Bll., 241 S., 1 Bl.; 8 Bll., 253 S., 1 Bl.; 7 Bll., 250 S., 19 Bll. – Angeb.: I. Fischer, J. G.: Reise-Beschreibung Der Saltzburg-Dürnberger Emigranten, Die um des Bekänntnißes des Christlichen Evangelii willen ihr Vaterland verlassen ... und ihre beschwerliche Winter-Reise ... nach Holland angetreten, Zu Regensburg, Nürnberg, Franckfurth und andern vielen Orten geistlich und leiblich erquicket, auch von denen Hochmögenden Herren General-Staaten in die Flandrische Insel Cadsand gnädig aufgenommen worden Leipzig, 1734. 40 S. – II. Franckenstein, J. A.: Unmaßgebliche Gedanken über das Emigrations-Recht wegen der Religion, so bey Gelegenheit der starcken Emigration derer Saltzburgischen Protestant, entworffen. Leipzig, 1734. 60 S. Prtg. d. Zt. 4°. € 3000,–

Marsch BU 17. – Der erste Teil in dritter Auflage, Tle. II-IV in erster Auflage. – Eine der Hauptquellen zur Salzburger Emigration, selten vollständig in allen Teilen und mit den hier vorhandenen Beibindungen. – Sancke war Diakon der Thomaskirche in Leipzig und veröffentlichte seine gesammelten Informationen zu den vorbeiziehenden Emigranten anonym. – Die Tafeln zeigen ein Emigrantenpaar mit Ranz, Stecken und evangelischen Schriften, Ansichten von Salzburg, Königsberg und dem Leipziger Rossmarkt, sowie auf 2 Tafeln Medaillen zur Auswanderung; die Karten das Erzbistum Salzburg und das Königreich Preußen. – Der Einband etwas altersfleckig. Schönes und wohlerhaltenes Exemplar!

Schubart, T(obias) H(einrich): Die wahre Bekehrung der Ungläubigen, bey der Taufe einer ganzen Jüdischen Familie von sieben Personen, aus Apostelg. 2, 38.39. im Jahre 1744 vorgestellet. (Hamburg), Philipp Ludwig Stromer, 1744. 28 S. Geheftet. 4°. € 550,–

Sehr seltene Schrift zur Geschichte der Hamburger Judenmission und Konversion durch die von dem Orientalisten Esdras Edzard (1629–1708) gegründete „Proselyten-Anstalt“, die bis heute unter dem Namen Edzardi-Stiftung weiter geführt wird. – Anfangs mit Auflistung der konvertierten jüdischen Familienmitglieder, ihren Geburtsnamen und den neu angenommenen christlichen Namen; so wurde aus Salomon Hirsch Jacob Friederichsen, die Gattin Dina eine Margareta Catharina und die Kinder Esther, Marle, Isaac, Lazarus und Hänsel wurden zu Anna Sophia, Gesa Maria, Johann Henrich, Georg Peter und Andreas Matthias. Unter den jeweils 3 „Gevattern“ (Paten) der Täuflinge befindet sich eine Margareta Edzardi für die Mutter der Familie. Ab S. 9 die Taufrede des Archidiakonus am Hamburger Michel, T. H. Schubart (1699–1744). – Titel verso mit Duplumstempel.

Storm, Theodor: Zur Chronik von Grieshuus. 1883–84. Berlin, Gebrüder Paetel, 1884. 2 Bll., 204 S. OLwd. € 1500,–

Borst 3630. Erste Ausgabe. – Fliegender Vorsatz mit handschriftlicher Widmung an Albert Nieß, „mit freundschaftlichem Weihnachtsgruß. Hadermarschen im Dezember 1884.“ Titelblatt mit Namenseintrag von Albert Nieß. – Der Zimmermeister, Brunnenbauer und Braunschweiger Stadtverordnete Albert Nieß ist als lebenslanger Verehrer Storms bekannt; der umfangreiche Briefwechsel wird teilweise im Braunschweiger Stadtarchiv verwahrt. – Etwas leseschief. Einband fleckig. Titelblatt mit fachmännisch restaurierten Fehlstellen (ohne Textverlust).

Törner, Fabian (praes.) und Gabriel Arctopolitanus (resp.): Dissertatio historica de origine ac religione Fennorum, Von dem Ursprung und der Religion der Finnländer. Uppsala, Werner 1728. 4 Bll., 58 S. Rückenbroschur. € 600,–

Lenormant 224 („Tres rare“). – Gilt als erstes eigenständiges Werk zur finnischen Mythologie. U. a. auch über Schamanismus und Christentum in Finnland. Mit einigen finnischen und schwedischen Textpassagen

Wolf, Elcan Isaac: Von den Krankheiten der Juden. Seinen Brüdern in Deutschland gewidmet. Mannheim, Schwan 1777. 95 S. Rückenbroschur. € 1800,–

Fürst III, 528; Blake 493; Choulant 99; Veitenheimer 928. – Sehr seltene erste Ausgabe des Werkes des jüdischen Arztes Wolf, der 1763 in Gießen promoviert wurde. Wolf (1735–1800) erkannte die Armut als Ursache für die generell schlechte Gesundheit und hohe Mortalität unter der jüdischen Bevölkerung. – Etwas leseschief. Die letzten Blätter am Rand leicht feuchtfleckig.

Unterwegs – Antiquariat und Galerie

Marie-Luise Surek-Becker M.A.

Torstraße 93 · 10119 Berlin

Telefon u. Telefax +49 (0)30 44056015

E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)

Architektur – Neubauten der Stadt Oppeln. Mit einer Einleitung von Stadtbaurat Schmidt. Berlin, Leipzig u. Wien, F. E. Hübsch 1929. 4°. IX S., 1 nn. Bl., 22 Abb.-Tafeln, 2 nn. Bl., 15 nn. Bl. (Anzeigen). Illustr. OLn. (gering berieben, Golddruck etw. verfärbt). [Neue Stadtbaukunst]. € 180,–
Jaeger 0143. – Geringe Gebrauchsspuren.

– **Wagner, August.** Parkett im Wandel der Zeiten. München, Kelheimer Parkettfabrik 1929. 4°. 109 S. mit zahlr. fotograf. Abb. und 1 Falttafel. Oran-gefärbener OLn. mit Titelprägung. € 240,–
Hervorragend gestaltete Monographie im Stil der Neuen Sachlichkeit. – Vorsatz mit Exlibris und Stempel des Parkettgeschäfts Theodor Nonn, Leipzig. Im übrigen schönes, sauberes Exemplar. – Selten!



– **Rasch, Heinz u. Bodo.** Wie Bauen? Bau und Einrichtung der Werkbundsiedlung am Weißenhof in Stuttgart 1927. Vorwort von Adolf Behne. Stuttgart, Fritz Wedekind 1928. 4°. 176 S. Mit zahlr. Abb. OHLn. mit aufkasch. aktualisiertem Deckeltitel (gering berieben). € 320,–
Jaeger 0791 (Abb. 521, Aug. 1928). – Ausführliches Baukonstruktionsbuch als Hilfsmittel für die Vertreter des Neuen Bauens, im Anhang mit umfangreichen Materialbeschreibungen und Bezugsquellenangaben. – Vorliegendes Exemplar aus der mit dem Aufdruck 1929 Nr. 2 aktualisierten Teilausgabe (vgl. Jaeger). – Papierbedingt leicht gebräunt. Titelblatt gestempelt.



– **Taut, Bruno.** Die Auflösung der Städte. Die Erde oder eine gute Wohnung oder auch: Der Weg zur Alpinen Architektur. Es ist natürlich in 30 Zeichnungen nur eine Utopie ... Hagen, Folkwang 1920. 4°. 30 Tafeln, 1 Bl., 81(1) S., 1 nn. Bl. Illustr. OPpb. (Rückeneinrisse fachkundig restauriert). € 1300,–
Jaeger 0917. – Mit Beiträgen von Fuhrmann, Kropotkin, Lenin, Landauer, Scheerbart, Whitman u.a.

Berlin – AEG Berlin-Treptow. Album mit Außen- und Innenansichten der verschiedenen Werksgebäude sowie von der Fertigung 1941–1943. Qu.-4°. 40 Albumblätter mit zus. 70 teils montierten, teils lose beiliegenden Original-Fotografien (wenige



Reprofotos); Silbergelatineabzüge (17,5 × 23,5 cm); überwiegend unten links mit aufgeklebtem Titelschildchen und Bild-Nr. versehen. In Leinenalbum mit Kordelbindung. € 400,-

Die Fotografien zeigen die AEG Apparatefabriken Treptow, Werk Elsass, in der Fadenstrasse. Die Außen- und Innenaufnahmen dokumentieren den Bauzustand der Fabrikationsgebäude, aber auch die großen Hallen mit den in diesen Jahren üblichen Frauenarbeitsplätzen der Sa-Fertigung und der Wickelei. Die Apparatefabriken Treptow wurden 1926 von der AEG gegründet und entwickelten sich rasch zu einem führenden Produzenten von Schaltgeräten, Relais, elektrischen Messgeräten und Radios. 1945 wurde das Werk fast vollständig zerstört und später als VEB verstaatlicht.

– **Die Straßenbrücken der Stadt Berlin.** Hrsg. vom Magistrat der Stadt. 2 Bände. Berlin, Springer 1902. Folio. X, 220 S. Mit 203 Textabb. und 52 Tafeln mit Heliogravüren von Meisenbach, Riffarth & Co., davon 48 nach Photographien von Hermann Rückwart; 2 Bl., 40 lithogr. Tafeln und 1 doppelblattgr. lithogr. Stadtplan. Goldgepr. OLnBde. (etw. berieben, Band 1 fleckig). € 1400,-

Berlin-Bibl. S. 75. Nicht bei Heidtmann. – Beschrieben werden 100 Straßenbrücken in Berlin, illustriert mit sehr schönen, malerischen, stimmungsvollen Photographien von Hermann Rückwardt. Der Tafelband enthält die technischen Details (Profile, Schnitte etc.). – Band 1 zu Beginn etwas fleckig, Band 2 mit Bibl.-Stempel und -Nummer. Insgesamt aber gutes Exemplar. Überaus selten.

– **Beier, Manfred** (Berlin 1927–2002). Potsdamer Platz mit verschiedenen Lösungen von Ost und West 13.12.1950. Silbergelatineabzug von André Kirchner auf Barytpapier, 38 × 25 cm. Rückseitig von Nils Beier signiert und mit Archivnummer BArch N 1648 Bild-RF01445 versehen. Unter Passepartout 50 × 40 cm. € 330,-

Seltenes Motiv, das die propagandistischen Lösungen in Ost- und West-Berlin zur Zeit des Kalten Krieges in einem Bild vereint.

– **Festschrift der Berliner Elektricitätswerke.** Aus Anlass ihres 25jaehrigen Bestehens ihren Freunden und Gönnern ehrerbietigst gewidmet. Berlin (1909). Qu.-Fol. 40 S., 3 Farbtafeln (Statistik (2) u. Karten-skizze des Stromversorgungsgebiets) und 26 fotografische Tafeln in Lichtdruck. Goldgepr. OLn. (hint. Deckel etwas fleckig) mit Orig.-Umschlag (dieser mit ger. Randläs.). Goldschnitt. € 380,-

Berlin-Bibl. S. 754. – Luxuriöser Druck in der Behrens-Antiqua von 1908, ausgeführt von der Firma Julius Sittenfeld. Buchausstattung und Einbandentwurf ebenfalls von Peter Behrens. – Dazu: Dedicationsblatt. – Minimal stockfleckig.

– **Anonymous.** Die (neue) Synagoge um 1885. Albuminabzug 26,7 × 19,4 cm. Auf Original-Untersatzkarton aufgezogen, auf diesem gedruckter Titel sowie Nr. XI. Unter Passepartout. € 250,-

Die Aufnahme zeigt die 1866 nach Entwürfen von Eduard Knoblauch erbaute Synagoge in der Oranienburger Straße

ca. 1885. Dieses Gebäude galt als eine der bedeutendsten Synagogen Europas.

– **Wolbe, Eugen.** Geschichte der Juden in Berlin und der Mark Brandenburg. (Erste Ausgabe). Berlin, Kedem 1937. 320 S. Goldgepr. OLnbd. € 450,- Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers. Dazu ein zweiseitiger handgeschriebener Brief des Autors an den Justizrat J. Josephsohn aus dem April 1937, in dem Wolbe eine kurze Einschätzung seines Werks gibt.

– **Catalogue des Cartes & Ouvrages Géographiques qui composent le cabinet de Simon Schropp & Compe à Berlin,** Juillet 1810. Mit einem Vorwort von Simon Schropp. Berlin, Schropp 1910. XVI, 253 S., 10 S. (Premier Supplément, 1811). Illustr. Ppbd. d. Zt. (berieben, VDeckel mit größerer Bezugsfehlstelle). € 900,-

Früher, seltener Lager-Katalog der traditionsreichen, 1742 gegründeten Berliner Verlags- und Landkartenhandlung. Im KVK nur einmal nachweisbar.

Estland – Herrn Bildungsrat Dr. phil. August Nuth in dankbarer Erinnerung die deutsche Lehrerschaft Estlands (Privates Fotoalbum) 31. VIII. 1934. 4° (34 × 28 cm). Schmucktitelblatt, 1 nn. Bl. und 46 Original-Fotografien, Silbergelatineabzüge von 10 × 14 bis 13 × 17 cm, auf 25 Original-Albumblätter montiert, darauf Motivbezeichnung in weißer Tusche. Einfacher schwarzer Kartoneinband mit Kordelbindung (leichte Gebrauchsspuren). € 450,-

Die überwiegend anonymen (lediglich 4 Fotos mit Blindstempeln: N. Königsfest, Kurtesaar (1); R. Riet, Wiljandi (1) und G. Zopp, Worus (2)), aber professionellen Auf-



nahmen zeigen die Gebäude deutscher Schulen und die jeweiligen Lehrerkollegien in Estland (Reval, Dorpat, Per-nau, Wesenberg, Arensburg etc.). Ein Foto des jeweiligen Lehrerkollegiums verkomplettiert den Band. – Gewidmet ist dieses einmalige Dokument zur deutsch-estnischen Schulgeschichte dem Philologen Dr. phil. August Nuth (1868 Zintenhof – 1945 Bad Godesberg). (Quelle: Erik-Amburger-Datenbank).

Fotografie – Hesse, Kai-Olaf. Vingt-Six Stations Service. Route National 7 / Route Blue / Paris-Menton, France 2007. Inspired by Ed Ruscha: Twenty-six Gasoline Stations, 1962/63. (Braunschweig) 2008. Leporello mit 26 Tintenstrahl-Originalen, je 14 × 17,5 cm, vom Fotografen eigenhändig nummeriert und signiert. In roter Orig.-Leinen-Mappe mit montierter Deckelillustration. € 360,–
Auflage 5 + 5 + 2 AP.

– (Kollar, François). 25 photos de Kollar. Mit einem Text von V. Photiadés. O.O.u.V. (1934). 4°. Einführung (1 Seite) und 25 (1 farb.) ganzseitige Fotoabb. OKart. (ger. fleckig u. bestoßen; VDeckel mit kl. hs. Eintrag). € 320,–

Seltener Privatdruck des durch die Serie „La France tra-vaille“ bekannt gewordenen Fotografen Kollar (1904–1979).

– Lerski, Helmar. Köpfe des Alltags. Unbekannte Menschen gesehen von Helmar Lerski. Einleitung C. Glaser. Berlin, Reckendorf 1931. 4°. 8 nn Bl. und 80 Tafeln. Blindgepr. OLn. (berieben u. etw. fleckig), Spiralbindung. € 490,–
Parr/Badger, The Photobook, a History, vol 1, S.130/131.
Roth, The Book of 101 Books, S: 68/69. The Open Book, S. 98/99. 802 photo books from the M. + M. Auer collection, S. 172. – Leichte Gebrauchsspuren, die ersten Blätter mit kl. Randeinrissen.

– Newton, Helmut. Sleepless Nights. 2. neu lithographierte Auflage München, Schirmer/Mosel 1991. 4°. 160 S. mit 71 Tafeln in Farbe und Duotone. OOpbd. mit farbigem Orig.-Umschlag. € 220,–
Titelblatt von Helmut Newton mit scharzem Filzstift signiert.

– Ronis, Willy u. Pierre Mac Orlan. Belleville Ménilmontant. Paris, Arthaud 1954. 4°. 88 S., 3 nn. Bl. mit zahlr. ganzseit. s/w-Abb. in Kupfertiefdruck. Engl. OBrosch. mit Orig.-Schutzumschlag und Orig.-‘Bauchbinde’: des villages enclos dans PARIS. (Umschl. m. ca. 5 × 0,5 cm gr. Abrieb). € 320,–
Innendeckel mit geringen Spuren von durchgeschl. Klebeband. Wohlerhalten.

– Schmidt, Michael. Berlin-Wedding: Stadtlandschaft und Menschen. Vorwort: Horst Bowitz. Einführung: Heinz Ohff. Hrsg. vom Bezirksamt Wedding. (Berlin), Galerie und Verlag A. Nagel (1978). Qu.-4° (24 × 26 cm). 120 S. mit zahlr. s/w Fotoabb. Fotoillustr. OBrosch. € 300,–

Heidtmann (1989) 17958; Vgl. Koetzle (2002) S. 404. Michael Schmidt, Fotografien seit 1965 (1995) S. 171. – Erste

Ausgabe. – Vorbesitzerstempel im vorderen Innendeckel; gutes Exemplar. Selten.

Reiseführer – Baedeker, Karl. Berlin und Umgebungen. Handbuch für Reisende. 4. Aufl. Leipzig, Baedeker (Mai) 1885. 153 S. Mit 2 Karten, 3 Plänen u. einigen Grundrissen. OLn. € 320,–

Hinrichsen D 203. – Exlibris. Vorsatz mit hs. Besitzintrag; ein Teil des Berlin-Plans in 3 Streifen mit hinterlegten Einrissen; insgesamt gut erhalten. Selten.

– **Deutschland** nebst Theilen der angrenzenden Länder ... 2. Theil: **Mittel- und Nord-Deutschland**. 11. verb. Aufl. Coblenz, Baedeker (Mai) 1864. VIII, 284 S. Nebst einer Eisenbahnkarte, den Plänen von Berlin, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Erfurt, Hamburg, Hannover, Königsberg, Kopenhagen, Leipzig, Lübeck, Münster, Schwerin, Weimar, Specialkarten vom Harz, Riesengebirge, der Insel Rügen, Sächs. Schweiz, dem Thüringer Wald und den Plänen des Schlachtfeldes von Leipzig, der königl. Gärten bei Potsdam und der Wilhelmshöhe. OLn. (Rücken mit winziger Fehlst. im Bezug). € 450,–

Hinrichsen D 102 b. – Teils etwas stockfleckig; Titel und einige Karten gestempelt. Enthält zusätzlich eine Karte der Umgebung von Hamburg, Seite 44/45.

– **Palästina und Syrien**. Die Hauptrouten Mesopotamiens und Babyloniens und die Insel Cypern. 7. Aufl. Leipzig, Baedeker 1910. XCIII, 432 S. Mit 21 Karten, 56 Plänen u. Grundrissen u. einem Panorama. OLn. (etwas fleckig). € 490,–

Hinrichsen D 484. – Geringe Gebrauchsspuren; gutes Exemplar.

– **Klein, J. A.** Rheinreise von Straßburg bis Düsseldorf mit Ausflügen nach Baden, Heidelberg und Frankfurt, an die Bergstraße, durch die Rheinpfalz, die Taunusbäder, das Nahe-, Ahr- und Wupperthal und nach Aachen. 4. durchaus umgearbeitete Auflage der Rheinreise. Koblenz, K. Baedeker und Rotterdam, bei A. Bädeker 1843. LI S., 2 nn. Bl., 397 S. Mit 12 lithogr. Ansichten, einer Karte und den Plänen von Straßburg, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Aachen und Düsseldorf. Senfgelber Orig.-Biedermeier-Einband mit lithogr. Deckelillustrationen (etw. berieben u. bestoßen, Rückenkanten fachkundig restauriert). € 2900,–
Hinrichsen D 3. – Frühe seltene Ausgabe. – Papierbedingt stärker gebräunt bzw. (braun)-fleckig.

– **Baedeker, Karl.** Weimar und Jena. Rudolstadt. Ilmenau. Leipzig, Baedeker (Januar) 1932. 16 × 11 cm. VI, 41 S., 2 Bl. (Anzeigen). Mit 2 Karten, 2 Plänen und 1 Grundriss. OBrosch. (minimale Gebrauchsspuren). € 980,–
Hinrichsen D 252. – Seltene Ausgabe, erschienen zum Goethejahr 1932.

– **Türkei und Griechenland**. 1. Teil: Türkei und untere Donauländer und 2. Teil: Griechenland und

Kleinasiens. 4. Aufl. 2 Bände. Leipzig u. Wien, Bibliograph. Inst. 1892. XII S. (Dampferverbindungen mit dem Orient), X, 399 S., 60 S. (AA 25. Jg. 1894/95). Mit 5 Karten, 19 Plänen u. Grundr. und 1 Panorama; XII (Dampferverbindungen), VIII, 304 S. Mit 8 Karten, 16 Plänen u. Grundr. sowie 2 bildlichen Darstellungen. OLn. (gering berieben, Rücken von Bd. II etw. aufgehellt). $\epsilon 350,-$
(Meyers Reisebücher Türkei und Griechenland, erster Teil). – Vgl. Hauenstein H 472. – Mit dem roten Empfehlungszettel, den Band doch vor den Zollbeamten in Saloniki zu verbergen.

– **Bernhard, Julius.** Reisehandbuch für das Königreich Bayern und die angrenzenden Länderstriche, besonders Tyrol und Salzkammergut mit besonderer Rücksicht auf Geschichte, Topographie, Handel und Gewerbe. Stuttgart, Paul Gauger 1868. XIII(1) S., 410, 31, 6 S.; 1 nn. Bl., 226, 7(1) S., 3 nn. Bl. Mit 1 Karte, 20 lithogr. Stadtplänen (auf 1 mehrf. gefalt. Tafel) und 22 Holzstichansichten. Gold- und blindgepr. HLnb. d. Zt. (kl. Rückendefekte unmerklich restauriert). $\epsilon 450,-$

Minimale Gebrauchsspuren, Vorsätze etw. fleckig.

– **Becker, August.** Die Pfalz und die Pfälzer. Leipzig, Weber 1858. XVI, 836 S. Mit 80 Holzstichabb. im Text und 1 gefaltete Karte im Anhang. Goldgepr. Lnb. d. Zt. (etwas berieben u. bestoßen). $\epsilon 260,-$

Erste Ausgabe. – Wichtige illustrierte Landesbeschreibung der Pfalz des 19. Jahrhunderts von dem Begründer der pfälzischen Volkskunde (vgl. NDB I, 712). – Exlibris, Vorsatz mit hs. Besitzteintrag, gelegentlich etwas stockfleckig, die ersten Seiten stärker. Die Karte geknittert, kl. Fehlstelle im äußeren weißen Rand. Insgesamt gut erhalten.

– **Piotrowski, Josef.** Lemberg und Umgebung (Zólkiew, Podhorcze, Brzezany und and.). Handbuch für Kunstliebhaber und Reisende. Mit einem Vorwort von Adolf Szyzko-Bohusz. Lemberg, Altenberg, Seyfarth, Wence & Co.; Leipzig, F.A. Brockhaus; Wien, Perles (1916). 4 nn. Bl., 266 S., 7 nn. Bl. (Anzeigen). Mit 130 Abb. und 1 gefalt. farb. Plan (mit 2 Stadtplänen: Gesamt- u. Innenstadt). Illustr. OPpb. (ger. Gebrauchsspuren). $\epsilon 280,-$

Seltener Stadtführer mit Kapiteln zur Geschichte, Kunstgeschichte, zu Kirchen u. Klöstern, Orient-Kirchen, Synagogen, Profanbauten, Bildung, Industrie, öffentliche Anlagen, Friedhöfen sowie einem Beitrag über die Umgebung und touristischen Informationen. – Leichte Gebrauchsspuren; Vorsätze etwas stockfleckig.

– **Guide du voyageur à Saint-Pétersbourg**, comprenant un précis historique ... St. Petersburg, Bellizard 1840. 15,5 × 10,2 cm. IV, 348 S. Mit 10 Stahlstich-Ansichten und 1 kolorierten gest. Faltplan (38 × 31 cm). OBrosch. (neu hinterlegt, kleine Randfehlstellen passend ergänzt). $\epsilon 490,-$



Seltener früher Stadtführer mit reizvollen Ansichten und schönem kolorierten Stadtplan von Ambroise Tardieu. – Leichte Gebrauchsspuren, die ersten vier Blätter an den Rändern fachgerecht hinterlegt.

– **Davringhausen – Lewin-Dorsch, Eugen.** Die Dollar-männchen. Acht Märchen. Berlin, Malik (1923). 4° (24,5 × 19,4 cm). 70 S., 1 Bl. Mit 8 ganzseitigen Illustrationen und 11 Initialen gezeichnet von Heinrich M. Davringhausen. OHLn. mit farbiger Illustration von H. M. Davringhausen auf dem Vordereinband (etwas gebräunt und fleckig, Ecken berieben). [Die Märchen der Armen, Band 2]. $\epsilon 480,-$

Hermann 232. Gittig 80. Herzfelde 80. Vgl. Vollmer I, 525. Nicht bei Ars Libri. – Erste Ausgabe. – Heinrich Maria Davringhausen, 1894 in Aachen geboren, war mit George Grosz und den Brüdern Herzfelde befreundet. Zusammen mit Georg Schrimpf gründete er Mitte der 1920er Jahre in München die Gruppe „Neue Sachlichkeit“. Nach der Machtübernahme Hitlers ging er ins Exil. 1939 internierte man ihn zusammen mit Lion Feuchtwanger und Max Ernst, im französischen Lager Les Milles, doch gelang ihm die Flucht. Er starb 1970 in Nizza. – Teils etwas gebräunt und braunfleckig.

– **Zur Mühlen, Hermynia.** Es war einmal und es wird sein. Märchen. Berlin, Verlag der Jugendinternationale 1930. 4°. 64 S. mit 12 Tafeln und einigen Initialen gezeichnet von Heinrich Vogeler. OHLn. mit Umschlagzeichnung von Heinrich Vogeler (etwas berieben). $\epsilon 450,-$

Wegehaupt (Arbeiterklasse) 911. Pressler S. 209 und Abb. 196: „Der einstige Jugendstilkünstler, der zum engagierten Kommunisten geworden war, illustrierte die proletarischen Märchen Hermynia zur Mühlens, die zu den bedeutendsten Kinderbuchautoren der revolutionären Literaturbewegung der Weimarer Republik zählt“. – Leichte Gebrauchsspuren, einige Einrisse und Randläsuren restauriert. Für ein Kinderbuch aber noch gut erhalten.

Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke

Carron-du-Val-Str. 32 c · 86161 Augsburg

Telefon: +49 (0)821 4207254 · Telefax: +49 (0)8214207255

E-Mail: antiquariat.wanzke@t-online.de · Internet: www.antiquariat-wanzke.de

Naturwissenschaften · Technik · Medizin · Kulturgeschichte · Kunstgeschichte · Geisteswissenschaften · Landeskunde · Wirtschaft · Kinderbücher

[Arnim, Gisela von]. Drei Märchen. I. Das Heimelchen. II. Aus den Papieren eines Spatzen (1848). III. Mondkönigs Tochter (1849). Berlin, Expedition des Arnim'schen Verlages, 1853. Mit 11 Illustrationen (2 lithogr. Titeln und 9 Lithogr. auf farbigem Papier). Teil III ohne lithogr. Titel, „von Marillla Fitchersvogel übersetzt aus dem Tyroler Dialekt ins Hochdeutsche“. Herausgegeben von J. F. Klein. Halbleinen d. Zeit mit Rückenvergoldung, 4 Bll., 70 S., 3 Bl., 84 S., 30 S., 1 Bl. € 200,–
Drei Titelauflagen in einem Sammelband („Neue Ausgabe“). Goedeke VI, 89. Seebaß I, 84. – Teil I nach dem lithogr. Titel ohne separates Titelblatt. Teil II und III: 2. Auflage. Gut erhaltenes Exemplar. Einband nur wenig berieben, Ecken etwas umgebogen. Innen stellenweise geringfügig fleckig.

Baxter, Thomas. An Illustration of the Egyptian, Grecian, and Roman Costume; in forty outlines, with descriptions, selected, drawn, & engraved. London, William Miller, 1810. With engraved frontispiece and 40 plates. / Mit gest. Frontispiz und 40 Tafeln. Kl. 4-to. Contemporary marbled leather binding with gilt stamped spine, red label and edges. / Marmorierter Lederband der Zeit mit Rückenvergoldung, rotem Rückenschild und umlaufender Kantenvergoldung, 1 Bl., 16 S., Tafeln. € 390,–

First Edition. Hiler 71. – Decorative binding, a little rubbed or scraped at the edges. Plates slightly browned or finger-stained at the margins, respectively. Stamp of a collection verso title. / Dekorativer Einband mit kleinen Reib- bzw. Schabstellen an den Kanten. Die Tafeln an den Rändern leicht gebräunt bzw. fingerfleckig. Sammlungsstempel verso Titel.

Carroll, Lewis (d. i. Charles Lutwidge Dodgson). Alice im Spiegelland. Wien/Leipzig/New York, Sesam, 1923. Deutsch von Helene Scheu-Riesz. Mit 12 Farbtafeln von Uriel Birnbaum. Orig.-Leinen mit Deckel- u. Rückengoldprägung, 121 S. € 350,–
Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Einband minimal berieben, innen papierbedingt etwas gebräunt und vereinzelt gering braunfleckig.

Eichelberg J. F. A. Naturgetreue Abbildungen und ausführliche Beschreibungen aller in- und ausländischen Gewächse, welche die wichtigsten Producte für Handel und Industrie liefern, als naturgeschichtliche Begründung der merkantilischen Waarenkunde. Zürich, Meyer und Zeller, ohne Jahr (1845). Mit koloriertem Frontispiz (Cocospalme, gleichzeitig

Tafel XLIII, nochmal im Tafelteil vorhanden) und 71 weiteren kolor. Steindrucktafeln. 4to. Halbleder der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, IV, 295 S., Tafelteil. € 650,–

Erste Ausgabe. Nissen, BBI 584. Pritzel 2646. Rép. Bibl. Plesch 217. – Exemplar aus der botanischen Bibliothek von Árpád Plesch (1889–1974), dem bekannten internationalen Bankier (rotes, goldgeprägtes Leder-Exlibris). – Einband leicht berieben, Ecken teils geringfügig bestoßen, der Rücken etwas aufgehellt, kleine Einrisse (wenige mm) am Kopf. Die lithogr. Tafeln in schönem Kolorit der Zeit, papierbedingt am Rand leicht gebräunt, stellenweise blaß stockfleckig.

Größerer Atlas der Naturgeschichte. (23 Tafeln). Wien, k. k. Schulbücher-Verlag, ohne Jahr (ca. 1850). Die zoologischen Tafeln gezeichnet nach den Originalen des k.k. zoologischen Kabinetts von Sandler und Zehner, gestochen von Gebhart, Brukl, Teplar und Biller. Die botanischen Tafeln gezeichnet und gestochen von Anton Ritter von Perger. Gr. Folio. Späterer roter Halbleinenband (um 1900), 1 Bl., 23 Tafeln, 1 Bl. € 570,–

Bis auf Tafel I (menschliches Skelett) sind alle lithogr. Tafeln koloriert, mit sehr naturnaher, zurückhaltender Farbgebung. Seltener Atlas aus der k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. Der lithogr. Titel des Orig. – Umschlags (braunes Papier) wurde mit eingebunden. Auf dem letzten



Blatt eine ganzseitige Tabelle in alter Handschrift mit Stichwort-Angaben zu den Tafeln XIX bis XXIII (Pflanzenendarstellungen). – Die Tafeln in gutem Zustand, teils an den Rändern etwas fingerfleckig. 7 Tafeln mit kleinem Riß am unteren Rand, davon 6 mit Papier unterlegt. Zwei der reparierten Risse mit alten Verfärbungen, die knapp in die Umrandung der Tafel hineinreichen. Der private Einband ohne Titelprägung, mit Leinenecken. Die Deckel leicht fleckig bzw. berieben. Kleiner Namensstempel auf dem Vorsatz.

Holub, Emil. Pelzeln, Aug. von. Beiträge zur Ornithologie Südafrikas. Mit besonderer Berücksichtigung der von Dr. Holub auf seinen südafrikanischen Reisen gesammelten und im Pavillon des Amateurs zu Wien ausgestellten Arten. Wien, Hölder, 1882. Mit 3 (statt 2) Tafeln in Farbendruck, Holzschnitten, 32 Zinkographien und einer gefalteten lithograph. Karte (teilkoloriert). Halbleder des 20. Jahrhunderts mit goldgepr. Rücken und Lederecken, VIII, 384 S, 1 Bl., Karte. € 270,-

Statt der 2 auf dem Titel genannten Farbdrucke enthält der Band 3 römisch nummerierte Farbtafeln, alle mit Aufdruck des Buchtitels am oberen Rand. I. Drymoia Holubi. II. Lanius pyrrhostictus. III. Lamprocolius sycobius. – Privat gebundenes, sauberes Exemplar. Schwacher alter Bibliotheksstempel und Nummerierung auf dem Titel.

Jean Paul (d. i. Jean Paul Friedrich Richter). Sämtliche Werke. 65 Bände (gebunden in 22). Berlin, Reimer, 1826–1838. Komplett, mit den 5 Supplementbänden („Jean Pauls literarischer Nachlaß“), die als 13. Lieferung erst 1836 bis 1838 erschienen. Hrsgg. von Richard Otto Spazier und Ernst Förster. Mit 12 Textholzschnitten in Band 40. 8vo. Pappbände der Zeit mit floraler Rückenvergoldung, insgesamt ca. 10000 S. € 540,-

Erste Gesamtausgabe. Goedeke V, 466.38. WG², 51. Berend/Krogoll 169 a u. 216. – Interessante zeitgenössische Einbände, die Rücken wohl aus geripptem Cambricpapier und daher recht empfindlich, die Deckel mit marmoriertem Buntpapierbezug. – Der Rückenbezug einiger Bände an einem oder beiden Gelenken teilweise oder ganz aufgeplatzt, die Rücken selbst aber kaum beschädigt (eine kleine Fehlstelle am Fuß von Band 1–3, sonst hauptsächlich kleine Stauchstellen an den Kapitälern). Die Deckel mit altersgemäßem Reib- bzw. Schabspuren (teils an den Ecken/Kanten etwas bestoßen), jedoch nicht stärker verschlossen. Insgesamt eine immer noch bibliophile/dekorative Ausgabe. Innen weitgehend sauber, stellenweise leicht braunfleckig. Vereinzelt auch stärker stockfleckige Seiten, besonders im Nachlaß-Teil.

Kreidolf, Ernst. Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. Köln, Hermann Schaffstein, o. J. (1923). Mit farbiger Deckillustration und 16 ganzseitigen Farbillustrationen des Autors. Verzeichnis der Blumennamen auf der letzten Seite. Qu.-4to. Orig.-Halbleinen, (1) 16 Doppelseiten (1) S. € 290,- Hess/Wachter, A 6. Klotz 3698/7. 2. Auflage. – Einband vorn mit ganz leichtem Lichtrand und geringfügig fleckig, rückseitig etwas stärker. Innen schönes, sauberes Exemplar. Leichte Bräunung des Papiers, wenige blasse Fingerflecken

an einzelnen Seitenrändern. Zwei Blätter am Falz mit schmalem Textilband verstärkt.

Neumann, Johann Gottlieb. Fluxus & Refluxus Sanguinis Microcosmicus: Oder der Umlauf des Geblüs im menschlichen Leibe, so wohl vor Anfänger in der Chirurgie und Medicin, als auch zu eines jeden seines Leibes Selbst-Erkänntnuß ... Dresden, Zimmermanns Erben/Gerlach, 1728. Kl.-8vo. Marmorierter Pappbd. der Zeit mit handgeschr. Erscheinungsjahr auf dem Rücken, 8 Bl., 77 S. 1 Bl. (leer). € 240,- Seltene Schrift des Mediziners Neumann (1711–1781) über den Blutkreislauf. – Guter Zustand. Einfacher Einband mit wenigen kleinen Gebrauchsspuren. Vorsatzpapier im vorderen Gelenk gebrochen, im rückseitigen Innengelenk mit kleiner Wurmspur. Innen sauber, stellenweise ganz wenig braun- bzw. wasserfleckig. Titel mit kleinem Bibliotheksvermerk von alter Hand.

[Pithou, Francois]. Lettres d'un Francois pour la pre-seance du Roy de France contre le Roy d'Espagne (première partie). Paris, Mamert Patisson, 1594. With a title vignette (woodcut) and ornamentation on page 3. / Mit Holzschnitt-Vignette auf dem Titel und Schmuckvignette am Beginn des Textes (Seite 3). Half cloth binding (around 1900) with coloured paper and gilt stamped title on spine / Halbleinenband um 1900 mit Buntspaperbezug und goldgeprägtem Rückentitel, 24 S. € 420,- Scarce. Reprint of a political lampoon, first published around 1585. Francois Pithou (1543–1621) was a French lawyer and author, younger brother of the more well-known Pierre Pithou. / Seltene. Neudruck einer politischen Schmähschrift, die zuerst um 1585 erschien. Francois Pithou (1543–1621) war Anwalt und Schriftsteller, jüngerer Bruder des bekannten Pierre Pithou. Welsh, Checklist of French political pamphlets, 301.

Wagenseil, Johann Christoph. Buch von der Meister-Singer holdseligen Kunst. Anfang / Fortübung / Nutzbarkeiten / und Lehr-Sätzen. Es wird auch in der Vorrede von vermutlicher Herkunft der Ziegeiner gehandelt. (Altdorf, Kohlesius, 1697). Separat gebundener „Meistersinger-Teil“ von Wagenseils „De sacri Rom. Imperii libera civitate Noribergensi commentatio“. Mit dem Landschafts-Kupfer auf S. 451 und dem Einschub „Der Meisterliche Hort in vier gekrönten Thönen“ auf 6 n.n. Blättern. Halbleinenband des 20. Jahrhunderts mit Buntspaperbezug, S. 433–554, 6 Bl., S. 555–576. € 290,-

Die Geschichte der Meistersinger – wichtige Quelle für Wagners Oper – ist der Anhang zu Wagenseils Buch über die Geschichte der Stadt Nürnberg, hier als separates Exemplar mit einem Buchbinder-Einband versehen. – Zwei blasse „Schatten“ von abgelösten Etiketten auf dem Leinenrücken. Mit alter handschriftlicher Anmerkung zum Gesamtwerk, Druckort und -jahr auf dem Titel. Die Seiten wurden beim Neubinden relativ eng beschnitten, bei den unpaginierten Notenblättern teils bis zur Überschrift oder zum Linienrand. Titel am unteren Rand mit kleiner Fehlstelle, mit Papierstreifen rückseitig verstärkt. Stellenweise leicht braunfleckig, insgesamt aber gut erhalten.

Dr. Wolfgang Wiemann

Bergstr. 49 · 69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221 413030
Telefax: +49 (0)6221 474442

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.–19. Jahrhunderts · Philologie · Weltliteratur

Jacob Grimm vor allem

Edda – Grimm, Jacob und Wilhelm. Lieder der alten Edda. Aus der Handschrift herausgegeben und erklärt durch die Brüder Grimm. Erster Band (mehr nicht erschienen). Berlin, Realschulbuchhandlung, 1815. VIII, 287. 69 S., 1 w. Bl. Halbpergamentband mit Lederrückenschild. € 340,–

Erste Ausgabe. – „Die noch ungedruckten Lieder der Edda Sämundar ... befinden sich jetzt abschriftlich in meinen Händen ... Gemeinschaftlich mit meinem Bruder werde ich diese Edda mit einer deutschen Übersetzung herausgeben.“ (Wilhelm Grimm in den „Altdänischen Heldenliedern“). „Bedeutsam bleiben die dem altnord. Text beigegebenen Übersetzungen“ (Denecke). – Goedeke I, 171, 1. Borst 1220. – Stockfleckig.

– Uhland, Ludwig. Der Mythus von Thôr nach nordischen Quellen. Stuttgart und Augsburg, Cotta, 1836. Titel, 223 S. Violetter Leinenband d. Zt. (Rücken verblichen). € 150,–

Erste Ausgabe. – „Mit dem Mythus von Thôr wird ... ein neuer Versuch, Inhalt und Geist der nordischen Mythologie zu erforschen, am zweckmäigsten begonnen.“ (Uhland). – Goedeke VIII, 239, 52. Borst 1814. – Auf feinem Postpapier ohne den Vortitel „Sagenforschungen. I.“, die nicht fortgeführt wurden. – Tadellos frisches Exemplar.

Grimm, Jacob. Über die Namen des Donners. Eine academische Abhandlung. Vorgelesen am 12. Mai 1853. Berlin, Dümmler, 1855. Titel, 28 S. Etw. späterer Halbleinenband. Gr.-8°. € 180,–

Erste Ausgabe. – Mit dem Exlibris „Bücherei Georg Siemens“. Der Cousin Werners von Siemens war seit 1870 Direktor der von ihm gegründeten Deutschen Bank. – Leicht stockfleckig, der Titel stärker.

Grimm, Jacob. Deutsche Rechts-Alterthümer. Göttingen, Dieterich, 1828. Mit gestoch. Titelvignette. XX, 970 S., 1 Bl. Wenig späterer Halblederband (geringfügig berieben). € 800,–

Erste Ausgabe. – Stintzing-L. III/2, 279. Borst 1554. – „Grimm schuf mit diesem Werk etwas völlig Neues. Behandelt wird der gesamte Kreis des germanischen Rechts ... die bis heute umfassendste Sammlung der Rechtsquellen aus allen Jahrhunderten, von Tacitus', Germania' bis zu seiner Gegenwart.“ (H. Brackert in KNLL). – Aus dem Besitz des Staatswissenschaftlers Joh. Fallati (1809–1855). – Die Titelvignette zeigt den gefesselten Ganelon vor Karl dem Großen nach der Illustration im „Rolandslied“ der Heidelberger Handschrift.

Murbacher Hymnen – Grimm, Jacob. Hymnorum veteris ecclesiae XXVI interpretatio theotisca nunc primum edita. Göttingen, Dieterich, 1830. 2 Bl., 76 S. Heftstreifen d. Zt. 4to. € 350,–

Antrittsvorlesung Grimms in Göttingen. – Editio principis der althochdeutschen Interlinearversion „ambrosianischer“ Hymnen (d.i. der ältesten liturgischen Hymnen der abendländischen Kirche) einer Reichenauer Handschrift des frühen 9. Jhs. aus dem Kloster Murbach. Sie gelangte in den Besitz des Heidelberger Humanisten Francis Junius (jetzt in der Bodleiana, Oxford); seine Kopie der Handschrift benutzte Grimm für die Edition. – Sievers S. 1–10. Denecke/Teitge 52. – Außenblätter angestaubt. Unbeschnittenes Exemplar.

– Sievers, Eduard. Die Murbacher Hymnen. Nach der Handschrift herausgegeben. Mit zwei lithographischen Facsimiles. Halle, Waisenhaus, 1874. VI, 105 S., 1 gefaltete Tafel. Originalbroschur (angestaubt). € 270,–

Erste kritische Ausgabe. – Wie bereits in der Ausgabe Grimms wird die Interlinearversion als Paralleldruck wiedergegeben. – Ehrismann I, § 48.

Freidank – Grimm, Wilhelm (Hrsg.). Vridankes Bescheidenheit. Göttingen, Dieterich, 1834. CXXX S., 3 Bl., 438 S. Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung (berieben). € 550,–

Erste kritische Ausgabe, nach der Heidelberger Handschrift, der ältesten Überlieferung. – Berühmte Spruchsammlung von Gott und der Welt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, die sich „über alle anderen Lehrgedichte hinaus (hebt) ... mittelhochdeutsch, bescheidenheit‘ ist das intellektuelle Vermögen zu scheiden, zu unterscheiden“ (Ehrismann); „es ist die ‚ratio‘, das rechte sittliche Urteil, die ‚praktische Vernunft‘, (Friedr. Neumann). – Denecke/Teitge 131. – Mit einem Exlibris und handschriftl. Besitzenträgen der Germanisten Hans Lambel und Friedrich Neumann.

Grimm, Jacob und Andreas Schmeller (Hrsgg.). Lateinische Gedichte des X. und XI. Jh. Göttingen, Dieterich, 1838. LII, 387 S. Halbleinenband d. Zt. € 260,–

Erste Ausgabe, dem Freiherrn von Laßberg gewidmet. – Enthält: Ekkehards von St. Gallen Kurzepos „Waltharius“, die Bruchstücke des „Rudolphi“, die „Ecclasis“ (das älteste deutsche Tierpos). Im Anhang vor allem Fabeln und der Schwank vom „Unibos“. – „Hier werden drei gröszere mittellateinische dichtungen dargeboten, sämmtlich von deutschen verfassern und sämmtlich aus der frühen zeit



des zehnten Jahrhunderts, dem man in unseren literärgeschichten bisher wenig oder nichts zutraute.“ (Selbstrezension Grimms). – Minimal stockfleckig.

Rolandslied – Grimm, Wilhelm (Hrsg.). Ruolandes liet. Göttingen, Dieterich, 1838. Mit 15 gefalt. lithogr. Tafeln. 6 Bl., 128, 346 S. Neuer Halblederband. € 350,-

Erste vollständige Ausgabe des Rolandslieds des Pfaffen Konrad von Regensburg (entstanden nach 1130) mit den meist fehlenden Bildern der illuminierten Heidelberger Handschrift. – Goedeke I, 65. Ehrismann II/1, 255–267. – Leicht gebräunt, die Tafeln stockfleckig. – Aus dem Besitz von Karl Weinhold. Mit dem Stempel der University of California.

Rudolf von Ems – Haupt, Moriz (Hrsg.). Der gute Gerhard. Eine Erzählung von Rudolf von Ems. Leipzig, Weidmann, 1840. XII, 222 S., 1 Bl. Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung (teilw. abgesplittert). € 280,-

Editio princeps nach den zwei erhaltenen Wiener Handschriften, Jacob Grimm gewidmet. – Zum erstenmal in der Geschichte des mittelalterl. Epos wird ein Kaufmann Held einer höfischen Erzählung. Rudolf von Ems (Blütezeit Mitte des 13. Jhs.) war einer der fruchtbarsten und zugleich gelehrtesten Dichter seiner Zeit. – Ehrismann II/2.2, 23–27. – Mit den Stempeln der Graf Yorckischen Majoratsbibliothek, Klein-Oels. – Vorsätze leimschattig, sonst gut erhalten.

Martianus Capella – Graff, E. G. (Hrsg.). Althochdeutsche, dem Anfange des 11ten Jahrhunderts angehörige, Übersetzung und Erläuterung der von Mart. Capella verfaßten 2 Bücher De nuptiis Mercurii et Philologiae. Berlin, Nicolaische Buchhandlung, 1837. VI, 136 S. Unbeschnittene Broschur in einem Kleisterpapierumschlag d. Zt. € 270,-

Editio princeps der berühmten Übersetzung eines der wirkungsvollsten enzyklopädisch-didaktischen Werke der Spätantike durch Notker Labeo. – Goedeke I, 27. – Aus der Bibliothek des Freiherrn von Laßberg mit eigenh. Titelschild und Bibliothekssignatur.

Graff, E. G. Althochdeutscher Sprachschatz oder Wörterbuch der althochdeutschen Sprache. 6 Teile sowie ein Vollständiger alphabetischer Index von H. F. Massmann in 4 Bänden. Berlin, Nicolai, 1834–1846. Halblederbände d. Zt. (bestoßen, 2 Gelenke eingerissen). 4°. € 450,-

Erste Ausgabe. – „... bedeutende mit unsäglichem fleische und eifriger ausdauer zu stande gebrachte arbeit“ (Rezension Jac. Grimms), schwierig in der Benutzung durch das Ordnungsprinzip des Verfassers nach „Wurzelwörtern“: „mängel werden ihm im ganzen keinen groszen abbruch thun, und man musz sie gleichsam als eigenthümlichkeiten des verfassers mit in den kauf nehmen.“ (Jac. Grimm); benutzbar durch den Index Massmanns. Unverzichtbar bis zum vollständigen Erscheinen des Althochdeutschen Wörterbuchs der Sächsischen Akademie. – Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gutes Exemplar.

Autograph – Grimm, Jacob. Eigenhändige Notiz als Beleg für das „Deutsche Wörterbuch“. Wohl um

*gottsjämmerlich
Gig. 856a*

1840. 2 Zeilen. Braune Tinte auf Papier. 31 × 51 mm. Auf einen größeren Zettel montiert. € 800,-

„gottsjämmerlich / Garg. 856a“. – Aus dem 47. Kapitel von Johann Fischarts „Geschichtklitterung“ („Gargantua“) von 1575. Nicht in das seit 1854 erschienene „Deutsche Wörterbuch“ gelangt! Jacob Grimm hatte bekanntlich „seine feder von dem werke“ zu Beginn des Lemmas „Frucht“ niedergelegt (K. Weigand). Der für „gott(e)sjämmerlich“ zuständige 5. Teil der 1. Abteilung des 4. Bandes konnte erst 1958 gedruckt werden und verzeichnet dafür einen anderen Beleg. – Unter Glas; mit einer ausführlichen Beschreibung.

Grimm, Jacob. Geschichte der deutschen Sprache. 2 Bde. Leipzig, Weidmann, 1848. XVIII, 564; Titel, S. (565)–1033, 1 Bl. („Bemerkte druckfehler“). Dekorative blindgeprägte. Leinenbände d. Zt. € 560,-

Erste Ausgabe. – „Während der Vorbereitungsarbeiten zum Wörterbuch – wie bei Jacob Grimm üblich – in einem Zuge niedergeschrieben“ (Denecke). Darüber Grimm selbst: „für sein bestes hält er (vielleicht mit widerspruch mancher leser) die geschichte der sprache, obgleich sie, zu schnell niedergeschrieben, an mehreren stellen der nachhülfe bedarf.“ – Borst 2294. – Unaufgeschnitten. Der erste Band etw. stockfleckig. Titelrückseite mit Besitzerstempel.

Grimm, Wilhelm. Zur Geschichte des Reims. Berlin und Göttingen 1852. Titelbl., 193 S. Pappband d. Zt. (fleckig, bestoßen, am Rücken kleine Bezugsschäden). 4°. € 380,-

Erste Ausgabe der Akademieschrift von 1850. – „Eine ungeheure Materialsammlung, ... die nicht nur – wie schon des öfteren – ein philologisches Thema zum erstenmal grundlegend abhandelte. ... Die Arbeit kann auch heute noch nicht beiseitegelegt werden. Bemerkenswert, daß sie mit einem kleinen Kapitel „Gegenwart“ endet, das Rückert, Goethe und Platen sinnvoll der ma. Reimkunst gegenüberstellt.“ (Denecke, S. 194). – Auf dem Vorderdeckel handschriftl.: „Im Auftrage des Herrn Verfassers“, auf dem Vorsatz „Otto Abel Bonn 1852. Gesch(enk). des Verf.“ – Abel war Mitarbeiter der MGH in Berlin und hatte sich 1851 in Bonn habilitiert. – Unaufgeschnittenes Exemplar. – Stockfleckig.

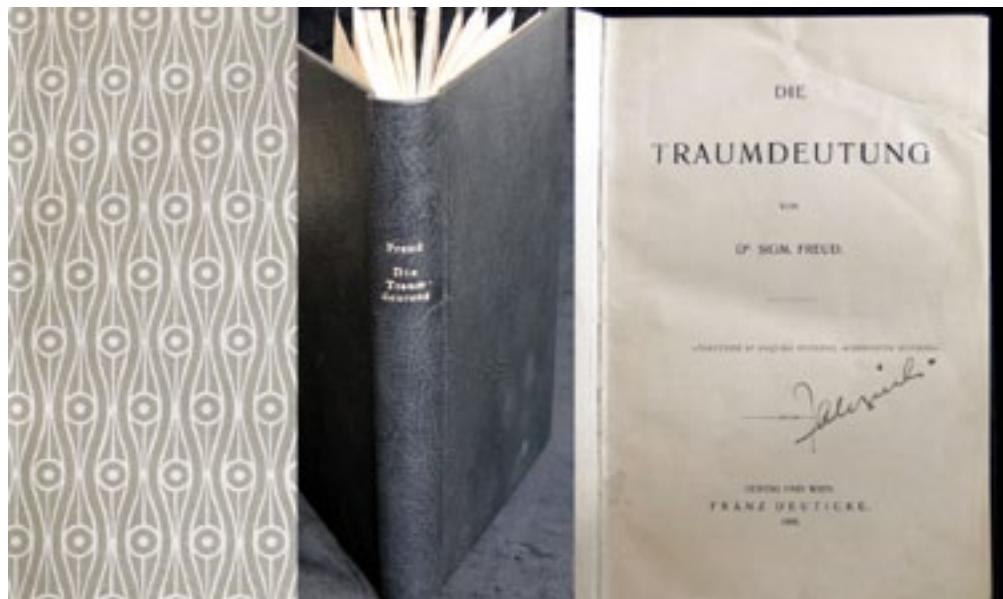
Grimm, Jacob. Rede auf Wilhelm Grimm und Rede über das Alter. Gehalten in der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Hrsg. von Herman Grimm. Berlin, Dümmler, 1863. 68 S. Orig. Broschur (fleckig). € 170,-

Erste Ausgabe, erschienen im Todesjahr Jacob Grimms. – Borst 2865. – Beide Reden wurden 1860 gehalten. Wilhelm Grimm war 1859 gestorben; das Manuskript der Rede, die sein Bruder am 5. Juli 1860 hielt, wurde von seinem Neffen im Nachlaß nur unvollständig aufgefunden und so abgedruckt. Die Rede über das Alter wurde im gleichen Jahr bereits am 26. Januar gehalten.

Antiquariat Urban Zerfaß

Johann Georg Str. 25 · 10709 Berlin
Telefon: +49 (0)175 4983847
E-Mail zerfass@snafu.de

Psychoanalyse



Freud, Sigmund. *Die Traumdeutung*. Wien, Deuticke, 1900. 22,3×14,2 cm. Titel, 1 Blatt Vorberichtigung, 371 Seiten, 2 Blatt Inhalts- und Literaturverzeichnis. Schwarzer Ganzledereinband mit goldgeprägtem Rückentitel. € 11500,-

Erstausgabe. Garrison/Morton 4980. – Printing and the Mind of Men 389. – Grolier/Medicine 87. Erschien am 4. November 1899 in einer Auflage von 600 Exemplaren sowie zwei vorab an den Verfasser gegebenen Autorenexemplaren. Titelblatt mit Namenseintrag und fachgerecht angesetztem Eckausriß, Innendeckelbezug und fliegende Vorsatzblätter im Stil der Wiener Werkstätten. Das sprichwörtliche Jahrhundertbuch im Text sauber und mit nur zeitbedingt geringer Bräunung.

Bellmer, Hans. *Analogen*. Frankfurt, Berlin und Wien, Propyläen, (1971). Gr. 2° (57×40 cm). 5 lose Doppelblätter und 5 lose nummerierte und signierte Originalkupferstiche. Originalbüttenkartonschlag in Schubkasten in brauner Furnier-Chromolux-Kassette. € 2000,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar, eins von 70 nummerierten (insgesamt 140) der Ausgabe 2A bei der die Kupferstiche auf unbeschnittenem d'Arches-Bütten-Karton abgezogen und von Bellmer signiert und numeriert wurden. Die teils

erotischen Radierungen in verschiedenen grauen und braunen Farbtönen, die empfindliche Kassette (Titel in Orange auf violettem Grund, Entwurf von R. Braun, Berlin) nur an den Kanten sehr gering berieben. Die Textblätter mit Zitaten aus „Die Puppe“ und „Das Simultan-Schauspiel der Strukturen“ von Bellmer, gedruckt auf grau-silberfarbenem Bütten-Karton.

Vordemberge-Gildewart, Friedrich. *Millimeter und Geraden*. Amsterdam, Druckerei J.F. Duwaer, 1940. Folio, lose Bögen in mit einer Deckelzeichnung illustriertem Originalumschlag mit zusätzlichem transparenten Cellophanpapierumschlag. 33,5×25 cm. 22 ungezählte Seiten mit drei montierten Abbildungen und einer Zeichnung. € 2000,-

Eins von nur 10 Exemplaren, signiert. Typographie kann unter Umständen Kunst sein T440. Gedruckt auf weißem Holland van Gelder und rosafarbenem Pannekoek Renaissance Papier. Gesamtauflage 75 Exemplare, davon 10 wie hier vorliegend als Vorzugsausgabe. Nur der sehr fragile, transparente Zusatzumschlag an den Rändern brüchig und mit kleinen Ausrissen, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar der schon in der Entstehungszeit seltenen Ausgabe. Bereits 1946 schrieb der Autor an Kurt Schwitters, er hoffe für ihn noch ein Exemplar aus Einzelbögen zusammenstellen zu können.



Originalmanuskript

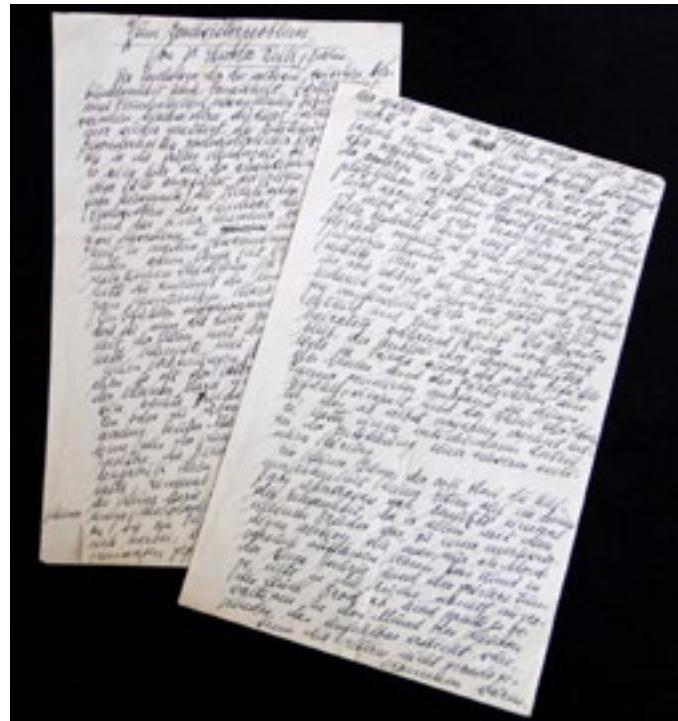
Reik, Theodor. Zum Geschwisterproblem. Berlin, o.J. (um 1930). Vierseitiges, 148 Zeilen und Überschrift umfassendes handschriftliches Originalmanuskript im Format 33,2 x 21 cm auf zwei doppelblattgroßen Bögen. € 3800,-

Psychoanalytische Falldarstellung und Abhandlung zu Fragen der Stellung des Einzelnen innerhalb der Geschwisterreihe und deren weitgehender seelischer Bedeutung für das Lebensschicksal. In drei kleinen Fallstudien werden Beobachtungen zur Reaktivierung alter Gefühlsambivalenzen eines Schwesternpaares geschildert, der Versuch eines kleinen Jungen seinen Bruder mittels Brot zu ersticken als im Sinne Freuds „Ausweichhandlung“ verstanden und eine andere Brüderlichkeit skizziert. „Alles pädagogischen Bemühung aber muß ein vertieftes psychologisches Verständnis vorausgehen und solches Verständnis ist heute am besten durch das Studium der Psychoanalyse zu erreichen“ (Schluß). Zwischen 1928

und 1933 war Reik nach seiner Zeit als Sekretär der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung Mitarbeiter am Berliner Psychoanalytischen Institut. Aus dieser Zeit stammt das nach unseren Unterlagen bisher nicht veröffentlichte Manuskript. Ein Doppelblatt mit hinterlegtem Einriß und kleiner Fehlstelle ohne Textverlust, durchgehend eine vertikale und zwei horizontale Faltpuren.

Nietzsche, Friedrich. Gesammelte Werke. Musarionausgabe. 23 Bände. Mit 4 Porträt-Tafeln. und 7 Handschriften-Faksimiles. München, Musarionverlag, 1921. Gr. 8°. Originalhalblederbände mit Kopfgoldschnitt. € 1700,-

Sehr gut erhaltenes, nahezu neuwertiges Exemplar der gesuchten bibliophilen und durch zwei Registerbände erschlossenen Ausgabe, nur bei zwei Bänden sehr kleine



Läsuren an den oberen Rückenkanten. Die lichtgebleichten Originalpapierumschläge teilsweise beigegeben. Vgl. GV II/94, 494. Ziegenfuß II/216. Kosch XI/319). – In dieser Erhaltung durchaus selten.

George, Stefan. Gesamt-Ausgabe der Werke. Endgültige Fassung. 18 Bände in 15. Berlin, Holten für Bondi, 1927–34. Mit einigen Tafeln und Faksimiles. Originalleinen mit Umschlägen in bedruckten Originalpappschubern. € 1500,-

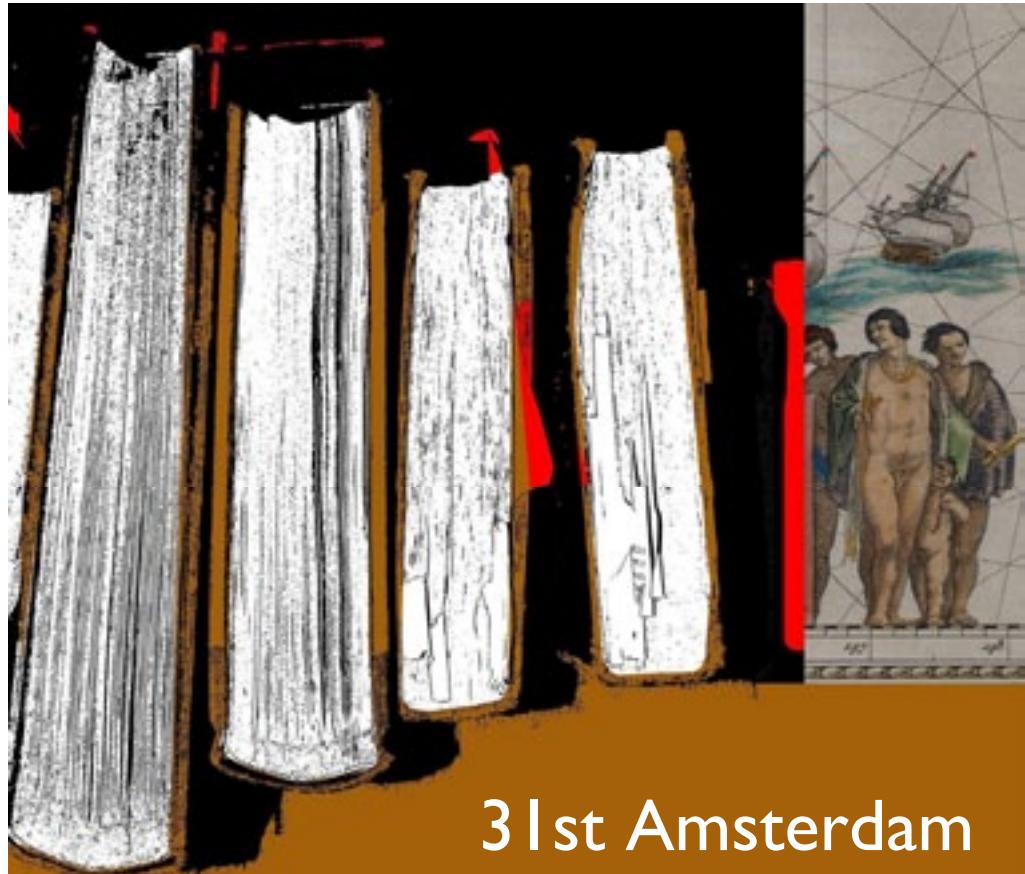
Erste Gesamtausgabe. – Landmann 677. Wilpert/G. II, 23. – Alle Bände in erster Auflage und in nahezu neuwertigem Zustand. Bei Otto von Holten in der George-Schrift auf imitiertem Japan gedruckt. In dieser Erhaltung durchaus selten.

Das letzte Heft

Doesburg, Theo van – De Stijl. Internationaal Maandblad voor nieuwe kunst, wetenschap en kultur. Janvier 1932. [= Jahrgang 8, Heft 90] 64 Spalten, mit zahlreichen Abbildungen. 21,5 x 27 cm. Typographisch gestaltetes Orig.-Heft. € 1500,-

Sonderheft: Theo van Doesburg anlässlich des Todes des Herausgebers der legendären Zeitschrift. Mit einem Gedicht von Hans Arp, zwei Doppelblättern mit Abbildungen seiner Bilder, einer ausführlichen Dokumentation des Atelierhauses mit Wohnung in Meudon-Val-Fleury und einigen Nachrufen von u.a. auch Kurt Schwitters. – Vgl. Cire, Annette (Hrsg.), Die Zeitschrift als Manifest, Basel 1991, S. 78ff. Bolliger, H., Dokumentations-Bibliothek, Band 6, 817.





31st Amsterdam Antiquarian Book, Map & Print Fair 2010

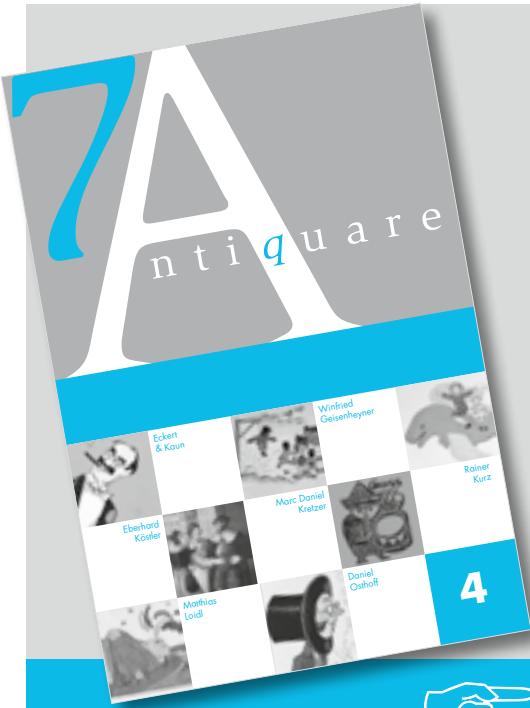
vrijdag 29 oktober 14.00-20.00 uur
zaterdag 30 oktober 10.00-18.00 uur

georganiseerd onder auspiciën van de Nederlandsche Vereeniging van Antiquaren (NVvA)
in samenwerking met de Bond van Handelaren in Oude Boeken (BOB)



Passenger Terminal Amsterdam (PTA)
Piet Heinkade 27, 1019 BR Amsterdam

www.amsterdambookfair.com
www.nvva.nl www.bobboeken.nl



Soeben erschienen:

7Antiquare – Gemeinschaftskatalog 4

Eckert & Kaun, Winfried Geisenheyner,
Eberhard Köstler, Marc Daniel Kretzer,
Rainer Kurz, Matthias Loidl und
Daniel Osthoff

offerieren auf 128 reich bebilderten Seiten
Bücher, Graphiken und Autographen

Fordern Sie den gedruckten Katalog
kostenlos an:

7Antiquare
c/o Osthoff
Martinstr. 19, 97070 Würzburg
Tel. 0931-572 545, Fax 353 79 45,
info@7antiquare.de



Download-Versionen
als PDF oder eBook können Sie unter
www.7antiquare.de herunterladen

www.signum-antiquariat.de

Das Internet-Angebot mit dem

SIGNUM SHOP

für

BÜCHER - Autographen - FOTOGRAFIEN

Illustrierte Angebotslisten:

E-Mail: sigbooks.becker@t-online.de

*Verkaufsmesse für
antiquarische Bücher
und Kunst, Graphiken
und Autographen*

quod libet

12. bis 14. November 2010
in der Hamburger Börse
Adolphsplatz 1

Freitag 12. November 2010, 15-20 Uhr
Sonnabend 13. November 2010, 11-18 Uhr
Sonntag 14. November 2010, 11-17 Uhr

Kontakt: www.quod-libet.com

Lexikon zur Buchmalerei (LzB)

Hrsg. von Dr. HELMUT ENGELHART

1. Halbband: *Adelphi-Meister* bis *Kursive*

2009. VI, 331 Seiten mit 216 Abbildungen. Geb.

ISBN 978-3-7772-0920-3. € 184,-

ISBN 978-3-7772-0919-7 (1. und 2. Halbband)

(Bibliothek des Buchwesens, Band 19/1)

Das Handbuch wendet sich an Antiquare, Bibliothekare, Fachgelehrte, Historiker, Kunsthistoriker sowie alle an Buchmalerei Interessierte.

ROLF SCHLENKER

Bibliographie der deutschen Fisch- und Fischereiliteratur von 1498 bis 1850

2009. XII, 180 Seiten. Mit 114 Abbildungen. Leinen.

ISBN 978-3-7772-0917-3. € 238,-

(Hiersemanns Bibliographische Handbücher, Band 20)

Diese Bibliographie behandelt sowohl illustrierte als auch nichtillustrierte Drucke des deutschen Sprachraums einschließlich Übersetzungen ins Deutsche und geht deshalb weit über die Veröffentlichungen von Claus Nissen hinaus. Sie wendet sich an Antiquare, Bibliothekare, Buchauktionshäuser, Büchersammler, Zoologen, Angler und Fischer, Jagdwissenschaftler und Kunsthistoriker.

Prof. BORIS RÖHRL

Geschichte und Bibliographie der Tierzeichenbücher 1528 – 2008

History and Bibliography of Books on Animal Drawing

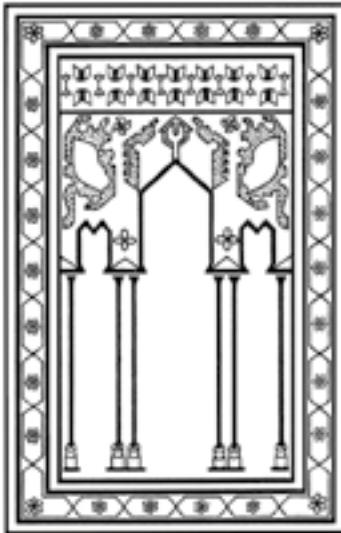
2009. XVI, 223 Seiten mit 36 schwarz-weißen Abbildungen. Leinen.

ISBN 978-3-7772-0910-4. € 238,-

(Hiersemanns Bibliographische Handbücher, Bd. 19)

Diese Bibliographie führt 466 Werke in den wichtigsten europäischen Sprachen auf; den vollständigen bibliographischen Aufnahmen folgen in der Regel weiterführende Annotationen. Das Buch ist zweisprachig angelegt und wendet sich an Antiquare, Kunsthistoriker und -didaktiker sowie Sammler.

EMIL SCHMUTZLER ALTORIENTALISCHE TEPPICHE IN SIEBENBÜRGEN



Bei Hiersemann erschien 1933 der aufwändig gestaltete, gedruckte und gebundene Bildband über altorientalische Teppiche in Siebenbürgen (Rumänien), einem der Hauptumschlagplätze für den Teppichhandel nach Westeuropa, mit einem Gesamt-Verzeichnis der 450 in Siebenbürgen befindlichen Teppiche und farbigen Abbildungen der 55 schönsten und wichtigsten Stücke.

In einer limitierten Auflage erscheint bei Anton Hiersemann in Kürze ein bibliophiler Nachdruck in demselben Großformat 34,5 x 43 cm.

2010. 144 Seiten. Leinen. Mit 55 vierfarbigen Abbildungen und einer geographischen Karte. ISBN 978-3-7772-1015-5. Ca. € 490,-.

Bitte fordern Sie den ausführlichen Sonderprospekt an.



ANTON HIERSEMANN KG, VERLAG · Gegründet 1884

Postfach 500 449 · 70334 Stuttgart · Deutschland / Germany

Telefon: + 49 (0)711 54 99 71 - 0 · Fax: - 21

verlag@hiersemann.de · www.hiersemann.de



Auktionspreise

online



Alle Auktionspreise auf einen Blick

- Schätzpreise, Zuschläge, Rückgänge
- ohne redaktionelle Eingriffe und Kürzungen
- Volltext und Detailsuche
- innovativ, effektiv und kostengünstig
- die optimale Datenbank im Internet

Auktionspreise **online** ist ein Angebot des Verbandes Deutscher Antiquare e.V. und der führenden Buch- und Kunstauktionshäuser

Gerda Bassenge | Beijers | Burgersdijk & Niermans | Dorotheum | Hartung & Hartung |
Hauswedell & Nolte | Hauff & Auvermann | Ketterer Kunst | Peter Kiefer | A. Klittich-
Pfankuch | Bubb Kuyper | Reiss & Sohn | Sächsisches Auktionshaus | Schramm | J.A.
Stargardt | The Romantic Agony | Van de Wiele | Van Stockum's | Venator & Hanstein |
Zisska, Schauer & co.

www.auktionspreise-online.de



Kontakt und Tarife:
Verband Deutscher Antiquare e.V.
Seeblick 1 | 56459 Elbingen
T +49 (0)6435 909147 | F +49 (0)6435 909148
buch@antiquare.de | www.antiquare.de



HARTUNG & HARTUNG

Antiquariat · Auktionen

D-80333 MÜNCHEN · KAROLINENPLATZ 5A

Telefon (+) 49 - 89 - 28 40 34 · Telefax (+) 49 - 89 - 28 55 69

www.hartung-hartung.com



Illuminierte Handschriften
Inkunabeln · Holzschnittbücher

Kupferstichwerke – Schöne Einbände
Alte kolorierte Atlanten und Tafelwerke

Alte Medizin und Naturwissenschaften

Deutsche Literatur in Erstausgaben – Autographen

Illustrierte Bücher des 16.-20. Jahrhunderts

Graphik – Städteansichten – Landkarten



AUKTIONEN

jeweils im Mai und November

Tradition und Erfahrung im ältesten Münchener Buchauktionshaus.

Angebote von Nachlässen und Bibliotheksauflösungen, Sammlungen
und hochwertigen bibliophilen Einzelobjekten jederzeit erbeten.

Besichtigung größerer Objekte an Ort und Stelle.

Anmeldung von Beiträgen bis spätestens Januar bzw. Juli erbeten.

Reich illustrierte Kataloge auf Anforderung gegen Unkostenbeitrag erhältlich.

Unverbindliche individuelle Beratung.

**Ankauf von Büchern zu allen Themen
der Grenz- und Geheimwissenschaften
(Occulta u. Curiosa) sowie
Utopie und Phantastik vor 1945.**

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a / D-29323 Wietze
Tel. 05146 / 986038
Antiquariat.Lange@web.de



**Unsere Angebote
finden Sie unter:
www.AntiquariatLange.de**

Fordern Sie kostenlos
unseren aktuellen Katalog an,
der zweimal im Jahr
erscheint.

Herbstauktionen 2010

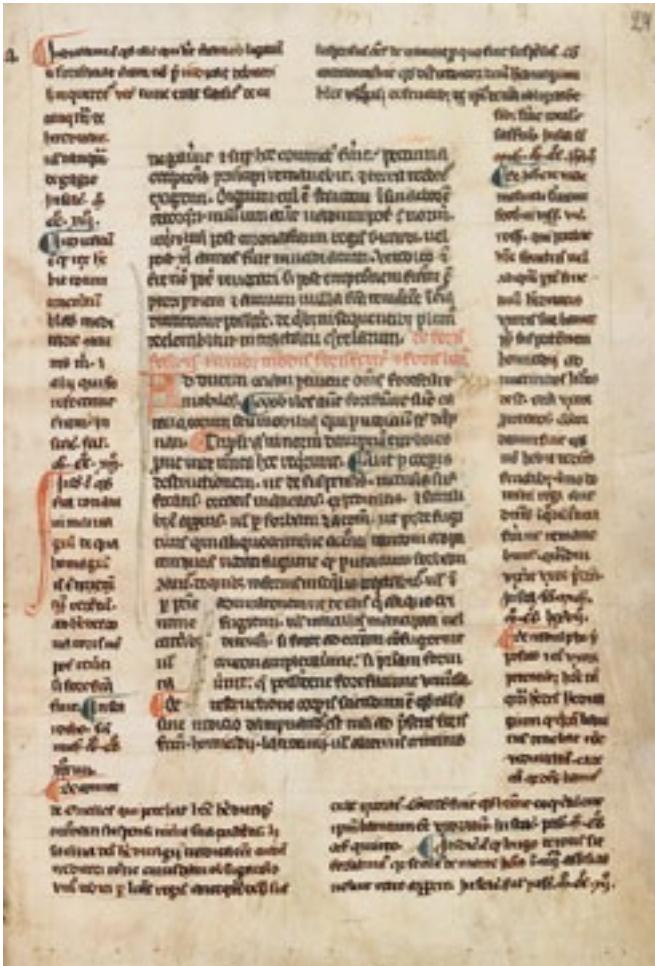
1. Oktober

Bücher, Manuskripte, Autographen, Alte Graphik

2. Oktober

Graphik und Bücher des 20. Jahrhunderts

Einlieferungen sind bis Mitte Juli willkommen



Liber consuetudinis Normanie. Lateinische Handschrift auf Pergament
Normandie, um 1300. Zuschlag € 58.000,-